Lehrgang

der

Russischen Sprache

für den

Schul-, Privat- und Selbstunterricht

bearbeitet

von

Dr. August Boltz,
früherem Professor der russischen Sprache an der Königl. Kriegs-Akademie zu Berlin.

Der praktische Theil nach der Robertson'schen Methode,
der wissenschaftliche auf Grund der Ergebnisse der vergleichenden Sprachforschung.

Erster Theil.

Vierte, völlig umgearbeitete Auflage.

Berlin, 1871.
Verlag von Rudolph Gaertner.
Leipziger Straße 133.

215 F

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Das Recht der Uebersetzung ist vorbehalten.

Vorrede zur vierten Auflage.

„Es hat kein langes Besinnen gekostet, den ersten Aufschuß meiner Grammatik mit Stumpf und Stiel, wie man sagt, niederzumähen; ein zweites Kraut, dichter und feiner, ist schnell nachgewachsen; Blüten und reifende Früchte läßt es vielleicht hoffen.“ Also beginnt Jakob Grimm, der große Sprachforscher, seine Vorrede zur zweiten Ausgabe der „deutschen Grammatik“. Ihm in Ehrfurcht nachstrebend that ich ein Gleiches, als die dritte Auflage meines russischen Lehrbuches zu Ende ging und eine vierte nothwendig wurde: ich mähte sie nieder mit Stumpf und Stiel, trotzdem daß sie stereotypirt und mit einem empfehlenden Gutachten des Prüfungs-Comité's der Kaiserlich Russ. Militair-Erziehungs-Anstalten versehen war. Wer will, kann es dort nachlesen. Den Samen aber zu diesem zweiten Kraut hatte ich seit lange gesichtet und gepflegt, und für die Aussaat wacker ausgeschaut, wie die Besten es treiben. Mögen ihm Wind und Wetter nun günstig sein!

Zunächst wählte ich für den praktischen Theil dieses ganz neuen Werkes einen anderen Text als Grundlage des Ganzen. Die gegenwärtige Erzählung, eine der schönsten Bjälkin's (herausgegeben von Puschkin, VIII. 41), beruht auf einer wahren Begebenheit und gewährt in ihrer anmuthigen Einfachheit und Naturtreue ein recht angemessenes Charakterbild über Land und Leute. Die Sprache derselben ist einfach, edel, wort- und formenreich und dabei der eigentlichen Volkssprache so nahe stehend, als es in der Literatur überhaupt möglich ist. Und vom Russischen gilt, was Aristoteles Valoritis vom Neugriechischen sagt: die Sprache des Volkes ist Eine; sie ist nicht arm, sie birgt die schönsten Formen, die reichste Poesie in sich. Sie bietet dem Dichter unzählige Anknüpfungspunkte dar; sie ist eigenartig und ahmt selten die Fremden nach.*)

---

*) *Ἡ γλῶσσα τοῦ λαοῦ δὲν εἶναι πτωχή, εἶναι πλαστικωτάτη καὶ ποιητικωτάτη. Παρέχει ἀναριθμήτους εὐκολίας εἰς τὸν ποιητὴν, εἶναι ἰδιότροπος καὶ σπανίως μιμεῖται τὰς ξένας.* S. Neue Griechenlieder, herausgegeben von Leopold von Schultzendorff, in Herrig's Archiv, 1868.

Die russische Sprache eine „rohe, unkultivirte Sprache, welche die Russen selbst verachten" zu nennen, wie es in Nr. 44 des Magazines für die Lit. des Auslandes 1869 ein Ungenannter thut, ist eine höchst bedauerliche Unbesonnenheit von Autor und Redaktion, die über jedes Verständniß hinausgeht. Eine Sprache, in welche die Meisterwerke der semitischen, indischen, griechischen, römischen, italienischen, französischen, englischen, deutschen und fast aller anderen Literaturen zum Theil gut, zum öfteren aber mit bewundernswerther Meisterschaft übersetzt sind, ist nicht „roh und unkultivirt", selbst wenn ihr eine eigenartige Literatur abginge. Die russische Literatur ist aber reich; reicher an wissenschaftlichen Werken, vornehmlich geographischen und sprachwissenschaftlichen Inhaltes, als mancher westeuropäische Hochträber sich träumen läßt. Besäße sie letztere aber auch nicht, so bliebe es noch immer mehr als kühn, eine Sprache „roh" zu nennen, die eines so krystallenen, edlen Baues ist, wie gerade diese. Ein Blick in die Grammatische Uebersicht, S. 130 ff., wird jeden Verstehenden überzeugen, daß sie sich getrost neben Sanskrit, Zend, Griechisch, Römisch und Germanisch stellen darf, ohne bei einer Vergleichung zu kurz zu kommen.

Eine an sich rohe Sprache ist überhaupt undenkbar. Die zahlreichen Uebersetzungen des neuen Testamentes in alle möglichen Sprachen heidnischer Barbaren sind, von Anderem abgesehen, redendes Zeugniß hiervon. Roh ist eine Sprache, ein Dialekt, ein Wort nur bei Verhunzungen, wie etwa in dem auch vom Auslande verspotteten eilfsilbigen Wort-Ungethüm

„Zürchersalzverbrauchsbuchhaltungsverordnung!"

(s. Mag. f. d. Liter. d. Auslandes, 1867 Nr. 36). Das ist roh, ist barbarisch, und von solchen Auswüchsen zöpfischer Unbeholfenheit ist das Russische mit seinen edlen, naturwüchsigen Formen noch so fern wie eine im primitivsten Vollblutwuchse stehende Sprache es nur sein kann.

Obiges mir stets vorschwebende Aburtheil einerseits, die Ansprüche der jetzigen Forschung andrerseits ließen mich daher bei der Behandlung meines Stoffes ein besonderes Augenmerk auf die etymologische Darstellung jedes Wortes richten. Auch Neigung und Eigenblick, und die Ueberzeugung, daß man leicht nur behalten kann, was man versteht, und verstehen soll, was man behält. „Die eigentliche Grundlage jeder Sprachforschung ist eine methodische Analyse der Wörter. Die demüthige, entsagungs- und gewissermaßen ehrfurchtsvolle Versenkung in den Gegenstand der Forschung allein verleiht die Geduld zu den minutiösen Beobachtungen, Zusammenstellungen, Sichtungen und Anord-

nungen, vermittelst deren eine richtige Analyse errungen wird" (Th. Benfey, Geschichte der Sprachwissenschaft, S. 103, 1869), und „die Etymologie ist das Salz oder die Würze des Wörterbuches, ohne deren Zuthat seine Speise noch ungeschmack bliebe" (Grimm, Wtb. I. XLVII). „Etymologien, so sagt derselbe (Kleine Schriften III. 170), gleichen einer Ausreise auf offene See: unabläßig wie Welle an Welle, schlagen die Worte, ihrer Form und Bedeutung nach, aneinander; wer ein Zuschauer am Ufer stehen bleiben will, leidet weder Schiffbruch noch befällt ihn Schwindel wie vielleicht die ins Boot gestiegenen."

So stieg ich ins Boot und nahm, auf Segel und Ruder geübt, jedwedes brauchbare Geräth mit, auch Ballast. Die Liste der von mir benutzten Haupt-Arbeiten ist in der Tabelle der Abkürzungen gegeben. Besondere dankbare Anerkennung schulde ich der verdienstvollen Arbeit des Herrn Prof. Busslajew „Историческая Грамматика Русскаго Языка", welche mir dieser Herr selbst verehrte, sowie den „Матеріалы для Сравнительнаго и Объяснительнаго Словаря и Грамматики", welche die Kaiserliche Akademie unter der genialen Leitung des kenntnißreichen Prof. Sfresnjewski seit 1854 herausgiebt. Zu letzteren ein erläuterndes Wort. Diese Sammlung enthält viele schätzenswerthe Arbeiten gewiegter Forscher auf dem Gebiet der vergleichenden Grammatik, vornehmlich aber der Etymologie. Sie alle aufzuzählen ist überflüssig. Ich habe nun jedes in meinem Kursus besprochene Wort mit jeder dieser zahlreichen Arbeiten kollationirt. Da selbige aber zum Theil schon älteren Datums sind (1854—56), also aus einer Zeit stammen, in welcher die indogermanische (ideale) Ursprache in dem zu früh verstorbenen August Schleicher noch keinen Bearbeiter gefunden hatte, so blieb für den indogermanischen Theil des russischen Wortschatzes das Sanskrit damals die letzte Instanz, was zu mancher gar wunderlichen Konjektur führte. Heute, nachdem noch Fick sein „Wörterbuch der indogermanischen Grundsprache" herausgegeben hat, sieht Manches anders aus. Ich durfte also Vieles mit achtungsvollem Stillschweigen übergehen und manches Neue selber aufstellen. Letzteres durfte ich um so mehr, als die meisten westeuropäischen Sprachvergleicher vom Slavischen wenig mehr bieten, als was sie ihren Musterbüchern entnehmen können, diese Muster aber meist nur die längsterstorbene Kirchensprache, nicht aber (Unbedeutendes ausgenommen) die ihr am nächsten stehende, reiche, lebende russische Sprache beachten, die geeignet ist eine ganz ungemein große Ausbeute zu gewähren.

Ich bezeichne meine Aufstellungen nicht. Ich machte sie im Interesse der Wissenschaft, nicht um Anerkennung zu finden, am wenigsten von jenen Amritapächtern der Sprachwissenschaft, die da von sich meinen: sarvaṅ jânâmy' anyair viśeshataḥ; pṛithivyân nâ'sti matsamaḥ, und die Jedem, der in ihrer Domäne zu sprechen sich unterfängt, ein vornehmes „knurre nicht, Pudel!" zurufen.

Ich halte mich an Grimm, den milden, jeden ermuthigenden, der die Beobachtung als die Seele der Sprachforschung betrachtet, und verlangt, daß man jede wahrnehmbare Eigenheit der Dinge hasche, hinstelle und der zähesten Prüfung unterwerfe, gleichviel was zuletzt daraus hervorgehe (Ursprung der Sprache, 8). Dies zu thun bemühte ich mich redlich. Da ich zuvor das ganze Fick'sche Wörterbuch ad hoc durchgearbeitet, so hatte ich für das Verhältniß des Russischen zur indogermanischen Ursprache recht ausgiebige, zum Theil unwiderlegbare Anhaltepunkte gewonnen, die mir große Dienste geleistet haben.

Vor dem Dictionnaire Etymologique de la Langue Russe von Reiff ist zu warnen. Einstmals das beste, und noch immer das einzige seiner Art, ist es heute vollkommen antiquirt; in Ermangelung eines neueren jedoch, das die Resultate der vergl. Sprachforschung allseitig verarbeitet hätte, noch immer von Nutzen zum Aufsuchen und Nachschlagen. Sollte die Kaiserliche Akademie, die so große Unternehmungen leitet wie z. B. das Petersburger Sanskrit-Lexikon, nicht auch hier bald einmal eingreifen? Eine verdienstvollere und fruchtreichere Aufgabe dürfte sie sich kaum stellen können.

Was nun die Behandlung des praktischen Theiles betrifft, so ist für den Lernenden bei jeder Uebung die nöthige Anleitung vorgeschrieben und erörtert. So wie Bopp in seiner Sanskrit-Grammatik die Beispiele vorzugsweise aus den von ihm edirten Texten gab — was die Anerkennung solcher Kenner wie Th. Benfey fand — so habe auch ich alle Uebungssätze des I. Theiles ausschließlich dem Texte (nur hin und wieder dem Wörterbuche der Akademie) entnommen. Durch solche Behandlung wird eine vom Lernenden stets selbst empfundene Genauigkeit in der Auffassung der Bedeutung und des Gebrauches der Wörter erzielt, wie sie auch das beste Wörterbuch niemals zu liefern in der Lage ist. Im II. Theile sind die Uebungssätze außerdem noch den besten Schriftstellern entlehnt. Kein einziges Beispiel ist von mir, einem Nichtrussen — die Fragen und Kompositions-Uebungen über den Wortlaut des Textes, wie z. B. S. 20. 21, natürlich ausgenommen.

Der Lernende darf sich also dem Bewußtsein hingeben, daß alles dargebotene Sprachmaterial auch wirklich der nationalen Auffassungs- und Ausdrucksweise entsprossen ist. Die Syntax behandelte ich zwar ausreichend, aber doch so knapp wie möglich. Wer über das Erste hinaus ist, halte sich sofort an Spezialwerke, wie das kleinere von Nikolitsch „Syntax d. russ. Spr. mit d. deutschen vergleichend dargestellt", Leipzig 1853 (112 Seiten), oder an die umfassende Arbeit Busslajew's (II. Theil seiner Grammatik).

Bei aller aufgewendeten liebevollen Hingabe an meine Arbeit, wird dieselbe nicht ohne Fehl sein. Die Entfernung vom Druckort, die große Schwierigkeit des Satzes — der übrigens eine Meisterarbeit ist —, die großen Zeitverhältnisse und die menschliche Beschränkung, alles dies hat schon jetzt einige Nachträge und Berichtigungen nöthig gemacht, die ich vor dem Gebrauche des Buches zu berücksichtigen bitte. Da ich nicht alle Zeitschriften halten und lesen kann, so bitte ich um direkte Zusendung solcher, die mein Buch besprechen, damit mir die darin enthaltene Belehrung zugehe. Solchen Kritikern freilich, die ein Werk verdammen, von dem sie oft kaum mehr als die Vorrede gelesen und die gar keine Ahnung davon haben, was es heißt, ein erträglich brauchbares Buch auf diesem Gebiete zu schaffen — ich kenne deren —, kehrt man stolz den Rücken, und vor denen, die den Anstand verletzen, wäscht man sich die Hände und tröstet sich mit dem altgriechischen Spruche: Und wenn Du mich auch bis zur Wurzel abnagst, — ich werde dennoch Früchte bringen.

Meinem lieben Freunde, dem Herrn Hof-Apotheker Dr. A. Rüdiger in Homburg v. d. Höhe sage ich für die mir beim Lesen der Korrekturen geleistete Hülfe meinen freundlichsten Dank.

Wiesbaden, 1871.

Aug. Boltz.

Inhaltsverzeichniß des ersten Bandes.

	Seite
Von der russischen Sprache und ihren Mundarten	1
Das Alphabet	4—8
Vokale (Leseübungen)	9—14
Halbvokale (ъ, ь, й)	14—15
Doppellaute (я, ю)	15
Konsonanten	15—17
Tonzeichen (Accente)	17
Interpunktion	18
Lektionen *I.*—VI.	18—129
Grammatische Uebersicht	130—210
I. Die Wortbildung	130—144
II. Das Verbum	145—170
III. Nominaldeklination	170—203
A. Das Substantiv	170—180
B. Das Adjektiv	190—189
C. Das Pronomen	189—197
D. Das Zahlwort (Tabelle 198—199)	198—203
IV. Das Adverb	204—206
V. Die Präposition	206—208
VI. Die Konjunktion	209
VII. Die Interjektion	209
Anhang: Gespräche	211—228
Wörterverzeichniß	229—233

Für den Inhalt des zweiten Bandes s. das Sachregister.

Tabelle der Abkürzungen.

A. Akademie.
A.W. Wörterbuch der Akademie.
ab. Ablativ.
Abl. Ableitung, -en.
Abstr. abstrakt, Abstraktum.
ac. Akkusativ.
act. Aktivum.
adj. Adjektivum.
adv. Adverb.
ags. Angelsächsisch.
ahd. Althochdeutsch.
altlt. Altlatein.
altn. Altnordisch (Isländisch).
altpr. Altpreußisch.
altſ. Altsächsisch.
arm. Armenisch.
attrib. Attribut(iv).
aug. Augmentativ.
Bed. Bedeutung.
B.Vg. Bopp, Vergleichende Grammatik, 2. Auflage.
BS. Binde-Silbe.
BV. Binde-Vokal.
Bu. (Bu.) Buslajew, Historische Grammatik der russischen Sprache. (Russisch.) 2te Auflage.
c. Kausativ.
cf. Vergleiche.
comp. Komparativ.
conj. Konjunktion, -tiv.
Conj. Konjugation.
Cu. Curtius, G., Grundzüge der Griechischen Etymologie. 2. Auflage.
d. Dativ.
dass. Dasselbe.
dän. Dänisch.
dem. Demonstrativ.
Denom. Denominativ.
dep. Deponens.
desgl. Desgleichen.
Dim. Diminutiv.
Du. Dualis.
d. i. das ist.
E. Endung.
Ee. Endungen.
eig. eigentlich.
etw. etwas.
engl. Englisch.
EN. Eigenname.
excl. exklamativ.
f. Femininum.
fig. figürlich.
fr. Französisch.
fut. Futurum.
freq. Frequentativum.
Fi. Fick, A., Wörterbuch der Indogermanischen Grundsprache. Göttingen 1868; 2. Aufl. 1870.
g. Genitiv.
ger. Gerundium.
go., goth. Gothisch.
gr. Griechisch.
i. Instrumentalis.
ill. Illyrisch.
impf. Imperfekt.
inch. Inchoativum.
ind. Indikativ.
indecl. indeklinabel.
inf. Infinitiv.
interr. Interrogativum.
inv. invariabel.
irr. unregelmäßig.
Jem. Jemand.
Kl. Klasse.
kelt. Keltisch.
ksl. Kirchenslavisch.
kroat. Kroatisch.
lat. Lateinisch.
let. Lettisch.
lit. Littauisch.
loc. Lokativ.
Лавр. Лѣт. Лаврентьевскій списокъ лѣтописи etc. 1848.
Lü. Lübker, Reallexikon des klassischen Alterthums. 2te Auflage.
M. Матеріалы для сравнительнаго etc. Словаря. St. Pet. Academie, 1854 ff.
m. Maskulinum.
mhd. Mittelhochdeutsch.
Mi. R. Miklosich, Radices Linguae slovenicae, veteris dialecti. Leipzig 1845.
Mi. F. —, Vergleichende Formenlehre der slavischen Sprachen. Wien 1856.
N. Nominativ.
n. Neutrum.
neg. negativ, Negation.
nhd. Neuhochdeutsch.
niederlaus(itzisch).
num. Numerale.
osk. Oskisch.
perf. Perfektum.
pers. Persisch.
Pl. Pluralis.
pfx. Präfix.
poln. Polnisch.
p. pr. ps. Participium praesentis passivi.
p. pt. Participium praeteriti passivi.
p.pr.a. Participium praesentis activi.
p. pa. Participium praeteriti activi.

perſ. persönlich.
pr. Präsens.
präd. Prädikat, -iv.
pron. Pronomen.
prp. Präposition.
prt. Präteritum.
ps. Passivum.
prov. Provinziell.
pos. Possessiv.
P. (P.) Person.
red. reduplizirt.
refl. Reflexiv.
rel. Relativum.
sm., *sf.*, *sn.* Substantivum masc., fem., neutr.
S. Singularis.
ſ. siehe.
ſ. a. siehe an seinem Orte.
ſ. o. siehe oben.
ſerb. Serbisch.
St. Stamm.
ſ. Bed. selbe Bedeutung.
Schl.F. Schleicher, Formenlehre der kirchenslavischen Sprache. Bonn 1852.
ſchwed. Schwedisch.
ſlav. Slavisch.
ſlov. Slowakisch.
sfx. Suffix.
ſskr. Sanskrit.
ſynk. synkopirt.
Th. Thema.
unperſ. unpersönlich.
urſpr. ursprünglich.
umbr. Umbrisch.
vd. Vedisch.
v. (*va.*, *vn.*, *vreſl.*), Verbum, activum, neutrum, reflexivum.
vergl. Vergleiche.
W. (√) Wurzel.
Wend. Wendisch.
zd. Zend.
Zſtz(n). Zusammensetzung (en).
? Zweifelhaft.
+ plus.
— minus.
= gleich.

Einleitung.

Von der russischen Sprache und ihren Mundarten.

Die russische Sprache ist die verbreitetste der im russischen Reiche gesprochenen Sprachen. Sie ist das Organ der russischen Regierung und Träger einer ausgebreiteten Literatur.

Den (germanischen) Namen „russisch" führt sie seit dem IX. Jahrh., in welchem Normannen-Fürsten (Russen, Reußen) den ersten Grund zum späteren russischen Reiche legten. Das Volk, welchem jene Könige (Rurik etc.) vorstanden, ist ein Zweig des großen, weitverbreiteten Slavenvolkes, dessen Sprache, die slavische, schon früh in viele Dialekte zerfiel, die aber alle in ihrem Bau — bei mancher Abweichung in der Aussprache — viel Gemeinsames hatten und noch haben.

Die Slaven sind ein Zweig des großen indo-europäischen (arischen) Völkerstammes; die slavische Ursprache ist also eng verwandt mit den (Ur-)Sprachen der Inder, Perser, Griechen, Römer, Kelten, Germanen und Litauer, zu welchen sie im Verhältniß einer Schwestersprache steht.

Die slavische Ursprache ist bis jetzt nicht zurückconstruirt worden, wie dies mit der indo-europäischen Gesammt-Ursprache der Fall ist (das Wörterbuch von Aug. Fick, die Grammatik von Aug. Schleicher), doch hat die Sprachvergleichung erwiesen, daß beim Verlassen der Ursitze in Asien Germanen, Litauer und Slaven ursprünglich Einen größeren Hauptzweig bildeten, der sich erst auf der langen, vielleicht Jahrtausende währenden Wanderung so spaltete, daß die Germanen sich zuerst ablösten, und erst viel später auch die Litauer. Gewiß ist, daß Litauisch (das eigentliche L., das Lettische und das erloschene Altpreußische) und Slavisch einander am nächsten stehen.

Gleich dem Litauischen und den anderen oben angeführten Sprachen ist das Slavische also ein eigener, selbständig weiter entwickelter arischer Urdialekt, keine Tochtersprache des Sanskrit. Das hohe Alter desselben spricht sich in vielen Formen aus, die selbst das Griechische und Sanskrit an ursprünglichster Alterthümlichkeit überragen. Die jeder Lektion beigefügte etymologische Abtheilung (Lexicologie) wird das zur Genüge darthun. Am allerwenigsten hat sie, außer einigen Lehnwörtern, etwas mit den finno-tatarischen Sprachen gemein, wie von unkundiger Seite her noch so oft behauptet wird.

Der Ausdruck Slave (russ. слав-янинъ, im Plural слав-яне; poln. słow-ianin, słow-ak) kommt nicht von sława (слава) der Ruhm, von welchem es ruhmredige, sprachunkundige Großsprecher so gern und so bequem ableiten, sondern vom Stamme słow- (слов-) der Mensch, der zum Stamme gehörige Mann, wie dies bei unzähligen Völkern der Fall war. Vergl. Deutscher von thiud, Volk; Illeni, Männer, die Indianer von Illinois; der westliche Samojeden-Stamm von Njänez (Mensch): Njänza (Leute); der östliche von chasow (Mann): chasowo, Männer und die vielen Völker, die sich nach ihrem Führer — mannen nannten. So kommt im Sanskrit zu nara (Mensch, Mann) bald die Bedeutung „Arier" und für Central-Asien die Benennung narabhû, narabhûmi, Arierland.

Die slavischen Dialekte und das Altrussische beweisen dies. In den ersteren herrscht die Form słow-ak (słow-ianin) fast allein; in letzterem finden wir nur o für a: im Jahre 1328: слов-енинъ (Русск. Правд.); 1348: слов-ѣне (Черн. Храб.) und Ende des XIV. Jahrh. слов-ене. Im Heldenliede vom Heereszuge Igor's gegen die Polowzer (слово о полку Игоревѣ), dem ältesten russischen Sprachdenkmale, wahrscheinlich aus dem XII. Jahrhunderte, kommt es gar nicht vor, obwohl vom Russenstamme gar viel die Rede ist (s. meine Ausgabe dess., die deutsche Uebersetzung auch in „Beiträge zur Völkerkunde aus Wort und Lied," 1868). Die Stämme kommen stets einzeln vor; der Collektivbegriff Slave scheint damals noch kein Bedürfniß gewesen zu sein.

Die slavischen Sprachen spalteten sich seit vorhistorischen Zeiten in die westlichen und südöstlichen Gruppen:

Die westlichen sind: Tschechisch (das eigentliche Böhmisch und Slowakisch), Polnisch, Lausitzisch-Wendisch oder Sorbisch (Ober-, Nieder-) und das erloschene Polabische (Elb-slavische der Drewaner); sämmtlich mit Mundarten.

Die süd-östlichen sind: Kirchenslavisch (erloschen), Neu-Slowenisch (mit Neubulgarisch), Serbisch und Russisch.

Die Völker jeder Gruppe stehen sich, sprachlich, einander näher als denen der anderen. Serben und Russen verstehen einander leicht. Beiden ist das Kirchenslavische, als auf ihren Mundarten fußend, sehr nah und leicht verständlich, trotz den veralteten Formen.

Das Russische hat drei Hauptdialekte: Weiß-Russisch (Smolensk), Klein-Russisch (Kiew) und Groß- (oder Hoch-) Russisch, letzteres die Bücher-sprache und überhaupt das Russische par excellence.

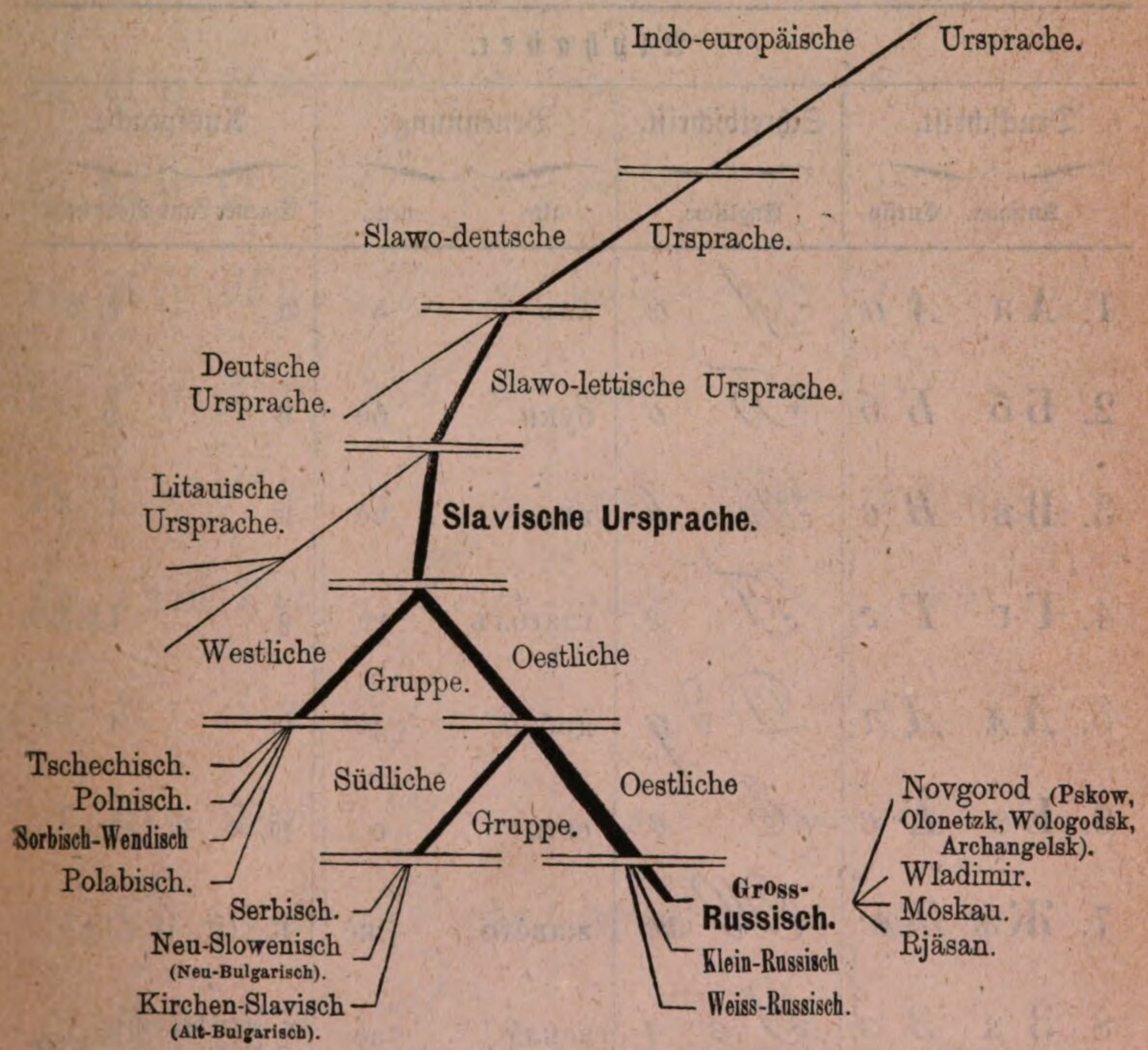
Das Hoch- (oder Groß-) Russische unterscheidet wieder, scharf, folgende Dialekte:

im Norden: Hauptdialekt von Novgorod, mit den Nebendialekten von Pskow, Olonetzk, Wologodsk, Archangelsk u. a.
im Süden: Dialekt von Rjäsan.
im Osten: Dialekt von Wladimir.

in der Mitte: Hauptdialekt von Allen, der von Moskau, der auch an der Ausbildung der Gesammtsprache den meisten Antheil genommen hat.

Die Dialekte von Moskau und Rjäsan stehen einander am nächsten. — Der Dialekt von Petersburg, wenn man von einem solchen reden darf, steht jenen an Reinheit und Urthümlichkeit weit nach. Einen gemeinslavischen Dialekt (wie die griechische κοινὴ διάλεκτος) giebt es nicht. Das Hochrussische könnte dazu werden, wenn die unbequeme Schrift abgelegt würde.

In Tabellenform erhalten wir folgendes Bild:



Den weiteren Zusammenhang mit den anderen indo-europäischen Sprachen s. in meinem „Die Sprache und ihr Leben," Leipzig 1868. Uebersichtstabelle.

Erster Theil.

Erste Lektion (пéрвый урóкъ).

Vorübung.

Die Buchstaben. Die russischen Buchstaben sind folgende:

Alphabet.

Druckschrift.		Schreibschrift.	Benennung:		Aussprache.	
Antiqua.	Cursiv.	Englische.	alte.	neue.	Eigener Laut.	Nebenlaut.
1. Аа	*Аа*	*Aa*	азъ	а	a	e, o
2. Бб	*Бб*	*Bb*	бýки	бѐ	b	p
3. Вв	*Вв*	*Vv*	вѣ́ди	вѐ	w	f
4. Гг	*Гг*	*Gg*	глагóлъ	гѐ	g	k, h, ch, w
5. Дд	*Дд*	*Dd*	добрó	дѐ	d	t
6. Ее	*Ее*	*Ee*	есть	е	jä, e	jo, o
7. Жж	*Жж*	*Jj*	живéте	жѐ	sh, (fr. j)	sch
8. Зз	*Зз*	*Zz*	землѧ́	зѐ	s, (umschrieben durch *s*)	s weich
9. Ии	*Ии*	*Ii*	и́же	и	i (vor Consonanten)	ji
10. Іі	*Іі*	*Ii*	і (десятери́чное)		i, niemals j (vor Vokalen)	
11. Кк	*Кк*	*Kk*	кáко	ка	k	g, ch

Alphabet.

Druckschrift.		Schreibschrift.		Benennung:		Aussprache.	
Antiqua.	Cursiv.	Englische.		alte.	neue.	Eigener Laut.	Nebenlaut.
12. Л л	*Л л*	*Л*	*л*	люди	эль	l, weich, und ł, voll	
13. М м	*М м*	*М*	*м*	мыслѐте	эмъ	m	
14. Н н	*Н н*	*Н*	*н*	нашъ	энъ	n	
15. О о	*О о*	*О*	*о*	онъ	о	o	a
16. П п	*П п*	*П*	*п*	покóй	пѐ	p	
17. Р р	*Р р*	*Р*	*р*	рцы	эръ	r	
18. С с	*С с*	*С*	*с*	слóво	эсъ	ß, ſſ, ſcharf	
19. Т т ш	*Т т*	*Т*	*т*	твѐрдо	тѐ	t, nie z	
20. У у	*У у*	*У*	*у*	у	у	u	
21. Ф ф	*Ф ф*	*Ф*	*ф*	фертъ	эфъ	f	
22. Х х	*Х х*	*Х*	*х*	хѣръ	ха	ch	
23. Ц ц	*Ц ц*	*Ц*	*ц*	цы	цѐ	z	
24. Ч ч	*Ч ч*	*Ч*	*ч*	червь	чѐ	tſch	ſch
25. Ш ш	*Ш ш*	*Ш*	*ш*	ша		ſch	
26. Щ щ	*Щ щ*	*Щ*	*щ*	ща		ſchtſch	ſch

Alphabet.

Druckschrift.		Schreibschrift.	Benennung:		Aussprache.	
Antiqua.	Cursiv.	Englische.	alte.	neue.	Eigener Laut.	Nebenlaut.
27. Ъ ъ	*Ъ ъ*	*Ъ ъ*	ѣръ		halbes u (ŭ)	
28. Ы ы	*Ы ы*	*Ы ы*	ѣры́		tiefstes ü (y)	
29. Ь ь	*Ь ь*	*Ь ь*	ѣрь		halbes i (ĭ)	
30. Ѣ ѣ	*Ѣ ѣ*	*Ѣ ѣ*	ять		jä, ä, selten jo	
31. Э э	*Э э*	*Э э*	э		ä	
32. Ю ю	*Ю ю*	*Ю ю*	ю		ju, selten ü	
33. Я я	*Я я*	*Я я*	я		ja,	jä, ä
34. Ѳ ѳ	*Ѳ ѳ*	*Ѳ ѳ*	ѳита́		f	
35. Ѵ ѵ	*Ѵ ѵ*	*Ѵ ѵ*	и́жица		i, y	
36. Й й	*Й й*	*Й й*	и съ кра́ткой		halbes i in Diphthongen (ĭ)	

Erste Leseübung.

(Alle Buchstaben haben den eigenen Laut.)

А́рмія, *sf.* Armee. — Брать, *va.* nehmen. — Вѣ́къ, *sm.* Alter, Ewigkeit. — Гость, *sm.* Gast. — Дочь, *sf.* Tochter. — Еди́ный, *adj.* einziger. — Жена̀, *sf.* Gattin, Frau. — Замѣ́тить, *va.* etwas bemerken. — Игра̀, *sf.* Spiel. — Іюнь, *sm.* Juni. — Кругъ, *sm.* Kreis, Zirkel. — Л weich: Лечь, *vn.* (sich) legen; Ли́чный, persönlich; Лѣ́то, *sn.* Sommer, Jahr; Люби́ть, *va.* lieben; Мысль, *sf.* Gedanke; hart in: Ла́ва, *sf.* Lawa; Ложи́ться, *v.ref.* sich hinlegen; Луна̀, *sf.* Luna, Mond; Лы́сый, kahl; онъ былъ, er war. — Мину́та, *sf.* Augenblick. — Невѣ́ста, *sf.* Braut, erwachsenes Mädchen. — О́кругъ, *sm.* Landkreis. — Па́мять, *sf.* Gedächtniß. — Ра́зумъ, *sm.* Urtheilskraft. — Со́сна, *sf.* Kiefer. — Три, drei. — Умъ, *sm.* Verstand. — Фра́нція, *sf.*

Frankreich. — Хýже, schlechter, schlimmer. — Цѣлый, ganzer, gesunder. — Человѣкъ, *sm.* Mensch, Mann. — Шесть, *sf.* sechs. — Щекà, *sf.* Wange. — Ъ (nur am Ende): урóкъ, *sm.* Lektion. — Ы (nie am Anfange): быть, *v.subst.* sein, existiren. — Ь (nie am Anfange): Мáрья, Marie; ѣсть, *va.* essen. — Ѣ́здить, *vn.* (zu jemand) fahren. — Эпóха, *sf.* Zeitabschnitt. — Ю́бка, *sf.* Unterrock d. Frauen (Juppe). — Я́ма, *sf.* Grube, Poststation; Ѳуміáмъ, *sm.* Weihrauch. — й nur nach Vokalen: Стрóйный, schlanker.

Man schreibe als erste Schreibeübung das Alphabet in Schreibschrift ab; sodann die Wörter der Leseübung; hierauf den Text der ersten Lektion; nach diesem endlich ein beliebiges Stück deutschen Textes (Gedicht von Schiller, Göthe u. a.) unter Berücksichtigung jedoch der nachstehenden Erörterungen. Als Beispiel diene:

О цáрте[1]) Зѣ́нзухтъ, зю́сесь[2]) Гóфенъ[3]) — Деръ э́рстенъ Ли́бе гóльдне Цáйтъ! — Дазъ А́уге зитъ денъ Ги́мель óфенъ — Эзъ швельгтъ дазъ Герцъ инъ Зѣ́лихкайтъ: — О, дасъ зи э́вигъ грю́ненъ бли́бе — Ди шёне[4]) цайтъ деръ ю́нгенъ Ли́бе!

Aus den Namen der beiden ersten Buchstaben entstand (wie im Griechischen aus α alpha, β beta: Alphabet) der Ausdruck А́збука.

Die Zeichen des russischen Alphabets entwickelten sich zu Anfang des vorigen Jahrhunderts aus dem kirchenslavischen Alphabete; daher auch noch die kirchenslavischen Benennungen der Buchstaben selber, die durch ihren Anlaut die Buchstaben in der Erinnerung fest halten sollten.

Das kirchenslavische Alphabet setzte der Slavenapostel Constantinus aus Thessalonich, später „Cyrill" genannt, im J. 862 behufs einer Bibelübersetzung ins Bulgarische, fest. Diese Buchstaben sind theils dem griechischen, theils dem lateinischen Alphabete entlehnt, theils neu erfunden. Auch ihre Reihenfolge ist die der griechischen, mehr oder weniger.

Ans Griechische erinnern die russischen Buchstaben б (β), г (γ), д (Δ), і (ι), к (κ), л (λ), м (μ), н (ν), о (ο), п (π), р (ρ), с (σ), т (Τ), ф (φ), х (χ), ѣ (η), ѳ (Φ), ѵ (υ).

Ans Lateinische: а (*a*), в (*b* aber in der Bedeutung eines w), е (*e* aber stets als *je*), и (kirchsl. и = gr. *H*, aber in der Bedeutung eines *i*), у (*y* aber nur als *u*), die sich selbstredend an frühere griechische Formen anlehnen.

Neu hinzugekommen sind: ж, з, ц, ч, ш, щ, ъ, ы, ь, э, ю, я, й.

Dem Deutschen entsprechen: а (a), б (b), в (w), г (g wie in „gut"), з (s weich, wie in reise), и, і (i), к (k), л (l weich, neben dem harten polnischen ł), м (m), н (n), о (o), п (p), р (r), с (ss), т (t), у (u), ф (f, ff, ph), х (ch), ц (z, tz), ч (tsch), ш (sch), щ (schtsch), э (e, ä), ю (ju), я (ja).

---

[1]) Unser e existirt im R. nicht; es kann nur annähernd durch е (am Ende) oder ѣ gegeben werden, wenn es nicht geradezu э ist, wie in Эдуардъ. [2]) ю für ü. [3]) ff und alle Doppel-Consonanten werden einfach geschrieben, außer in Eigennamen; für das fehlende h tritt г ein. [4]) ё für ö.

Abweichend vom Deutschen sind nur folgende: е, ѣ mit dem einen Laute jä; sie haben nur etymologische Unterschiede; — ж entspricht dem englischen sh, franz. j (in jeu); л wie im Deutschen vor е, и, ь, ѣ, ю, я; das volle л (poln. ł) ist stark vokalischer Natur (die Serben drücken es durch o aus: russ. былъ, serb. bio, (ich) war; russ. билъ, serb. bio, (ich) schlug. — ѳ, ѵ kommen, ersteres selten und fast nur in rein griechischen Wörtern vor: Ѳѵміáмъ (*Θυμίαμα*) Thymian, u. a.; letzteres fast nur noch in ksl. Texten; й nur nach Vokalen, mit welchen es Diphthonge bildet.

Die Halbvokale ъ, ь entsprechen: ъ einem halben u, letzteres einem halben i. Wir bezeichnen sie daher mit ŭ und ĭ. Die Aussprache des ersteren (ъ) ist jetzt fast erloschen; wo sie hörbar ist, hat ъ den Laut eines leise nachklingenden u (es steht nur am Ende der Wörter), wie im englischen Worte but; — ь hingegen ist stets deutlich hörbar, wie ein leise hingehauchtes deutsches j.

Aus der Vereinigung beider (ъ + ь d. i. u + i) entstand der tiefe, echt slavische Laut ы, d. i. ein mit u beginnender, in ü übergehender und in i auslautender Gutturallaut, der im hintersten Raume der Kehle erzeugt wird.

Fassen wir also die (historischen) Variationen desselben Lautes als einen auf: е (ѣ, э), и (і, ы, ь, й), с (з), у (ъ), ф (ѵ, ѳ), und stellen wir die Zusammensetzungen ж, ч, ш, щ; ю, я besonders, so bleiben eigentlich nur 20 Buchstaben а, б, в, г, д, е, и, к, л, м, н, о, п, р, с, т, у, ф, х, ц übrig.

Denn, von der andern Seite betrachtet, fehlen folgende Buchstaben gänzlich:

deutsche: h, wofür der Russe г oder х gebraucht: гáубица, Haubitze; холмъ, Holm, Hügel; — v, das er durch ф wiedergiebt: фонъ — Визинъ, von Wisin (Eigenn. eines Dichters); x (gr. Ξ), das durch кс ausgedrückt wird: Alexander (*Ἀλέξανδρος*), Алексáндръ; y.

lateinische (deutsche) außer h: c das vor e, i, y durch ц, vor a, o, u durch к umschrieben wird: *Ceres*, (Церéра, C. Göttin des Ackerbaues; *circus*, циркъ; *cylindrus*, цилúндръ; *calendarium*, калéндарь; *colossus*, колóссъ; *cubus*, кубъ; ferner qu das durch кв umschrieben wird: *aequator*, экваторъ, *quadrans*, квадрáнтъ.

Kein Wort ging im Kirchenslavischen und geht im Russischen auf einen Consonanten aus, da die Halbvokale ъ und ь, welche die End-Consonanten begleiten, ursprünglich volle Vokale (u und i) waren und noch heute hörbar sind: ь vollständig als leise gehauchtes j; ersteres allerdings als (landschaftlich) fast erloschenes halbes u. Für das deutsche Ohr und den deutschen Mund ist ъ heute unerreichbar und kann in der Aussprache stumm gelassen werden.

Wir betrachten nunmehr die Aussprache der Buchstaben etwas näher.

Der eigene Laut (s. Alphabet) der Buchstaben ist der vorherrschende. Der Nebenlaut ist von der Stellung des Buchstabens im Wortkörper, von der Flexion, von dem Accente, und endlich von der landschaftlichen Aussprache abhängig. In Bezug auf letztere folgen wir der hochrussischen Aussprache des Dialekts von Moskau, als dem anerkannt reinsten, unter Verarbeitung des Materiales unserer Lektionen.

I. Die Vokale.

Die harten а, о, у, ы; die weichen е, (ѣ), и (і), ѵ; э (hart); die Halbvokale ъ, ь, й.

A. Die harten Vokale:

(Eine Länge oder Kürze der Vokale giebt es im Russischen nicht.)

а. eigener Laut = a wie in Gatte: 1) Im Anlaut mit oder ohne Accent:

а, und, aber, auch,
авóсь, vielleicht,
áли, *pop.* oder etwa,
áрія, *sf.* Arie,
атóмъ, *sm.* Sonnenstäubchen,
áрка, *sf.* Bogen, (Archit.),
арбá, *sf.* zweirädriger Wagen,
áрмія, *sf.* Armee.
аркáда, *sf.* Bogengang,
армéйскій, *adj.* Armee-,
áхать, *vn.* stöhnen,
ай, ach!

2) Ebenso im Inlaute, gleichviel ob mit, vor oder nach dem Accent:

намъ, uns,
тамъ, dort,
брать, nehmen,
Мáрья, Marie,
нáши, unsere,
бирáть, oft nehmen, (= -nehmigen),
видáть, zuweilen sehen,
писáть, schreiben,
дýмать, denken,
слáва, *sf.* Ruhm,
прáпоръ, *sm.* Fahne,
стáвить, stellen,
буквáльный, buchstäblich,
взаймный, gegenseitig,
страдáть, leiden,
страсть, *sf.* Leidenschaft,
избрáнный (u. ѝзбранный) auserwählter,
прáпорщикъ, Fähnrich,
засѣдáтель, Assessor,
занимáть, beschäftigen, einnehmen,
бáтюшка, Väterchen, (Schmeichelwort, auch gegen Geistliche),
бѣжáть, eilen, fliehen,
вáжность, *sf.* Bedeutung,
вальсъ, *sm.* Walzer,
вниманіе, *sn.* Aufmerksamkeit,
блажéнный, glückseliger,
встать, aufstehen,
какъ, wie.

3) Ebenso im Auslaute; hell wie in Ba-den, wenn mit dem Accente:

алчбà, *sf.* Begierde,
бѣдà, *sf.* Unglück, Elend,
верстà, *sf.* Werst (Distanz),
весьмà, sehr,
вожжà, *sf.* Zügel, Leine,
головà, *sf.* Kopf,
душà, *sf.* Seele,
женà, *sf.* Gattin,
зимà, *sf.* Winter,
игрà, *sf.* Spiel,
когдà, wann,
на всегдà, auf ewig,
ногà, *sf.* Fuß,
рукà, *sf.* Hand,
сперва̀, zuerst,
берегла̀, sie bewahrte auf,
бородà, *sf.* Bart,
войнà, *sf.* Krieg.

Kurz wie in Mittag, wenn nach dem Accente:

за, für, wegen,
на, nach, auf,
та, jene (*sing.f.*)
два, zwei,
дýма, *sf.* Gedanke,
дѣ́ва, *sf.* Jungfrau,
дорóга, *sf.* Weg,
дѣ́вушка, *sf.* Mädchen,
нóта, *sf.* Note,
óба, beide,
горя́чка, *sf.* Fieber,
загáдка, *sf.* Räthsel,

4) Nach ж, ч, ш, щ lautet а wie а nur, wenn es unter dem Accent steht:

жáба, *sf.* Kröte,
жáдность, *sf.* Gier,
жáжда, *sf.* Durst,
жáлкій, kläglich,
жáло, *sn.* Stachel,
жáлоба, *sf.* Klage,
жаль, *sf.* Mitleid,
жáрить, braten,
жаръ, *sm.* Hitze,
жáтва, *sf.* Ernte,
жать, einernten, pressen,
замѣчáть, bemerken,

счáстіе, *sn.* Glück,
печáль, *sf.* Kummer,
стучáть, klopfen,
замѣшáть, verwirren,
шаль, *sm.* Shal,
замѣшáтельство, *s.n.* Verlegenheit,
лишáть, berauben,
запрещáть, verbieten,
обращáться, sich wohin wenden,
прекращáть, abkürzen,
возвращáть, zurückkehren,

Vor dem Accente aber, und nach demselben, lautet a wie è in frère, père u. s. w.; also:

жаль, *sf.* Mitleid, aber жалѣ́ю (shelä́ju), ich bemitleide; жáрю, ich brate, aber жаркóе (sherkòje), *sn.* Braten; часъ, *sm.* Stunde, aber часы̀ (tschessy) Uhr; шагъ, *sm.* Schritt, aber шагáть (schegáti) schreiten; щадúть (schtsche-diti) verschonen, aber пощáда (-áda) *sf.* Schonung, Gnade. Weitere Uebung:

жаворóнокъ, *sm.* Lerche,
жандáрмъ, *sm.* Gensdarm,
жарá, *sf.* Sommerhitze,
жаркóй, bratenfarbig;
жарóвня, *sf.* Feuerbecken,
жасмúнъ, *sm.* Jasmin,
чапрáкъ, *sm.* Schabrake,
часовáть, verweilen,
часовóй, *adj.* Schildwache,
частинà, *sf.* Dickicht,
частúца, *sf.* Theilchen,
счастлúвъ, glücklich,
шалáшъ, *sm.* Hütte (aus Zweigen),
шалýнъ, *sm.* Muthwilliger,
шандáлъ, *sm.* Leuchter,
шармáнка, *sf.* Drehorgel,
шатёръ, *sm.* Zelt,
щавéль, *sm.* Sauerampfer,

ýжасъ, (ú-shesŭ) Schrecken — ýчасть, (ú-tschestĭ) Antheil — лóшадь, (łò-schedĭ) *sf.* Pferd — плóщадь (płò-schtschedĭ) *sf.* Marktplatz.

(Diese und alle folgenden Abweichungen rühren nur davon her, daß die seit etwa tausend Jahren bestehende Schrift, resp. Schreibung der Laute, der Entwickelung der letzteren weder gefolgt ist, noch folgen kann, wie auch in den übrigen Sprachen. Dieser Zwiespalt zwischen Schrift und Laut kann nur zunehmen und also die Schwierigkeiten der Erlernung nur vermehren.)

5) **a** lautet = **o**, wie in Schotte in der Genitiv-Endung der Adjektive *m.* und *n.* *S.* аго, welche stets owa ausgesprochen wird, früher auch oft ова geschrieben wurde; der Accent macht dabei keinen Unterschied:

армéйскаго, des Armee-,
блѣ́днаго, des blassen,
богáтаго, des reichen,
бѣ́днаго, des armen,
взаúмнаго, des gegenseitigen,
влю́бленнаго, des verliebten,
восьмáго (wosmòwa) des achten,
вся́каго, eines jeden,
вторáго, (wtoròwa) des zweiten,
вѣ́чнаго, des ewigen,
дóбраго, des guten,
другáго, des anderen,
едúнаго, des einzigen,
избрáннаго, des auserwählten,
лúчнаго, des persönlichen,
любéзнаго, des liebenswürdigen,
молодáго (-òwa) des jungen; aber Ausnahme: одногó (adnawò) d. einen,
находúвшагося, des sich (wo) befindenden,
одúннадцатаго, d. elften,
пéрваго, des ersten,
пя́таго, des fünften,
рáвнаго, des gleichen,
сáмаго, des selbigen,
стáраго, des alten,
стрóйнаго, des schlanken,
хýдаго, des schlechten,
шестáго (-òwa) des sechsten.

O lautet stets wie ein ins Plattdeutsche spielendes, leicht mit **u** angesetztes o, etwa wie in Omnibus, fr. *comment*; engl. *for*, *nor* u. a., wenn es unter dem Accente steht:

о, объ (обо), von
по, nach, zu,
сто, hundert,
тогò, dessen.
годъ, Jahr,
гость, Gast,

что, daß,
чтобъ, auf daß, um zu...
дóбрый, guter,
дóчка, *sf.* Töchterlein,
любóвь, *sf.* Liebe,
óкругъ, *sm.* Landkreis,
онъ, er,
óтпускъ, *sm.* Urlaub,
прóчить, bestimmen für,
равнó, gleichermaaßen,
рóща, *sf.* Hain,
склонъ, *sm.* Abhang,
склóнность, *sf.* Neigung,
сóсна, *sf.* Kiefer,
стрó-ить, bauen,
урóкъ, *sm.* Lektion,
эпóха, *sf.* Zeitabschnitt,
богъ, Gott (fast bôgŭ).

Ebenso nach dem Accente, nur kürzer:

блѣ́дное, blasses,
дéрево, *sn.* Baum,
лѣ́то, *sn.* Sommer,
нѣ́которые, einige,
склóнность, *sf.* Neigung,
безпокóйство, *sn.* Unruhe
гóлосъ, *sm.* Stimme,
крéсло, *sn.* Sessel,
мѣ́сто, *sn.* Ort, Stelle.

Vor dem Accente wird es deutlich wie ein mattes a ausgesprochen: хорошó (cha-ra-schó) *adv.* gut, aber онъ хорóшъ (cha-rósch(ŭ), (er ist) ein guter; — головá (ga-ła-wá) Kopf, aber im *g. Pl.* головъ (ga-łowŭ) der Köpfe; оторвáть (a-ta-rwátĭ) abreissen; aber im *p. pt.* отóрванъ (atórwan) abgerissen; — ходи́ть (cha-ditĭ) gehen, aber Ableitungen: ходóкъ, *sm.* Fußgänger (chadókŭ), похóдка (pa-chód-ka) *sf.* Gang. Ebenso:

богáтый, reicher,
бостóнъ, *sm.* Boston,
воспи́тана, erzogen(e),
вторóй, zweiter,
конéцъ, *sm.* Ende,
копѣ́йка, *sf.* Kopeke,
ложи́ться, sich hinlegen,
молодóй, junger,
находи́ться, sich befinden,
оди́нъ, однá, однó, einer, eine, eines,
онá, sie (*elle*),
отстáвить, entlassen,
поглядѣ́ть, anschauen,
поигрáть, zuweilen spielen,
полагáть, ahnen,
положéніе, *sn.* Lage,
поминýтно, jeden Augenblick,
помѣ́стье, *sn.* Landgut,
роди́ть, erzeugen,
роди́тели, Eltern,
ромáнъ, *sm.* Roman,
склонéніе, *sn.* Abhang, Deklination,
соснóвый, Kiefern-,
сосѣ́ди (und -ы), Nachbaren,
человѣ́къ, *sm.* Mann,
холóдный, kalter,
холóдность, Kälte, aber
хóлодно, *adv.* kalt.

Ausnahmsweise auch manchmal in der Endung ость nach dem Accente: мóлодость (mó-ła-dastĭ), Jugend; шáлость (schá-łastĭ), Streich, Muthwille.

У stets wie das deutsche **u**: lang mit dem Accent; etwas kürzer vor und nach demselben:

дýма, *sf.* Gedanke,
дýмать, denken,
минýта, *sf.* Augenblick,
къ немý, zu ihm,
душá, *sf.* Seele,
разумѣ́ть, begreifen,
устрóить, erbauen,
урóкъ, *sm.* Lektion,
блѣ́дную, d. blasse (*acc. S.*)
дѣви́цу, d. Mädchen (*acc. S.*)
óтпускъ, *sm.* Urlaub,
рáзумъ, *sm.* Urtheilskraft.

Ы. Dieser Laut sowie das volle ł sind die einzigen russischen Laute, die dem Nichtslaven schwer zu bilden sind. Trotzdem sind sie beide leicht genug hervorzubringen. Ueber ł an seinem Orte. — ы, aus y hervorgegangen, lautet noch tiefer als das griechische *υ* oder das deutsche ü. Bei der Aussprache — die nöthigenfalls vor dem Spiegel einzuüben ist — drücke man die Zungenwurzel fest an den Unterkiefer, mache den Mund hohl und beginne mit einem fast erloschenen u (ъ), welches sich in den Hauptlaut ü so entwickelt, daß es selber eben als solches nicht hervortritt (keinen Diphthong mit ü bildet). Folgt auf ы noch ein Consonant, so schließt

sich dieser Laut genau an ihn an. Folgt ein Vokal (gewöhnlich й, е, я) so geht er in ein leise gehauchtes halbes ĭ über, das dieselbe Dauer hat, wie das erste halbe й (also = uüi).

бы (etwa äv) bildet den Conjunktiv,
ты, du,
мы, wir,
вы, ihr,
бѣды̀, des Elends,
дѣвы, der Jungfrau,
игры̀, des Spieles,
зимы̀, des Winters,
но́ты, der Note,
бѣ́дный, armer,
бога́тый, reicher,
до́брый, guter,
избра́нный, auserwählter,
са́мый, selbiger,
худы́й, schlechter,
безд́онный, grundloser,
ка́ждый, jeder,
живы́й lebendiger,
былъ, (ich, er) war,
пылъ, *sm.* Glut,
пыла́ть, glühen,
бы́стрый, schneller,
вы́йти, herauskommen,
выраже́ніе, *sn.* Ausdruck,
дыша́ть, athmen,
крыльцо́, *sn.* Freitreppe.

B. Die weichen Vokale.

е und ѣ sind dem Laute nach ganz gleich, so daß sie in der Orthographie oft miteinander verwechselt werden; ihr eigener Laut ist jä, wie in jäten:

1) Im Anlaute jeder Silbe vor und mit dem Accente:

есть, (er) ist,
его́, ihn,
е́ю, durch sie,
её, sie (*acc. S*).
еди́ный, einziger,
е́сли, wenn,
ей, ihr (*pers.*)
ея̀, ihr (*poss.*)
есте́ственный, natürlicher,
едва̀ kaum,
ежедне́вный, tagtäglicher,
ѣсть, essen,
ѣздить, wohin fahren,
ѣзда̀, die Fahrt,
ѣхать, fahren, reiten,
ѣда̀, *sf.* Essen,
ѣдо́къ, *sm.* Fresser,
ѣздъ, *sm.* Passage.

2) Im Inlaut (nach Consonanten) = jä, je nur wenn sie betont sind, sonst = ä, е:

арме́йскій, Armee-,
де́рево, *sn.* Baum,
дере́вня, *sf.* Dorf,
мете́ль, *sf.* Schneegestöber,
не́жели, (mehr) als,
ве́черъ, *sm.* Abend,
вѣкъ, Alter, Ewigkeit,
вѣ́чный, ewiger,
нѣ́который, ein gewisser,
поглядѣ́ть, anschauen,
помѣ́стье, Landgut,
себѣ́, sich (*Dat.*)
во́семь, acht,
жена̀, Gattin,
запрети́ть, verbieten,
блѣднѣ́е, blasser (*comp.*)
бѣднѣ́е, ärmer,
вѣрнѣ́е, treuer,

3) Hierbei ist auf е zu achten, wo es, wie in den Neutris auf ie, im Comparative und im Adjektive *n. S.* Silbe bildet; also: раду́шіе (ra-du-schi-je), Herzlichkeit; строй-нѣ́-е (stroĭ-njä-je), schlanker; любезнѣ́е (lju bes-njä-je), liebenswürdiger; восьмо́е (wosĭ-mò-je), das achte; второ́е (wta-rò-je), das zweite u. s. w. und endlich noch in der Endung des Imperatives, 2. P. *Pl.* nach т je bleibt:

бира́йте (bi-ráĭ-tje), nehmet (oft)! — бу́дете, seid! — ви́дьте, sehet! — гляди́те, schauet! — ду́майте, denket! — дѣ́лайте, thuet! — игра́йте, spielet! — ложи́тесь, leget euch! люби́те, liebet!

4) Nebenlaute sind jo, o, wie in jot; wobei е bisweilen mit einem Trema (¨) bezeichnet wird:

a. Unter dem Accent, nach Vokalen:

её (je-jò), sie, *acc. f.* — заёмъ, *sm.* Darlehen — заёмный, Darlehns- — своёмъ (swa-jòm), seinem — моё, das meine — твоё, das deine

— своё, das seine — копіё, *sn.* Speer — о нёмъ, von ihm (н ist nur euphonisch).

b. Unter dem Accent und aus einer betonten Silbe hervorgegangen: огнёмъ, durch Feuer (v. огóнь) — путёмъ, unterweges (v. путь, Pfad) — землёю, durch die Erde (v. земля̀) — отцёмъ, mit dem Vater (v. отéцъ) u. a.

c. Bei den Neutris auf é, ьé (vergl. 4 a): моё — копіё — бѣльё (bä-ljó), Wäsche — житьё, Wohnung — бытьё, das Sein — мытьё, das Waschen.

d. Beim Rücktritt des Accentes auf die vorhergehende Silbe: вёрстъ, *g. Pl.* v. верста̀, Distanzstange — слёзы, *N. Pl.* v. слеза̀, Thräne — жёнъ, *g. Pl.* v. жена̀, Gattin — брёвенъ, *g. Pl.* v. бревнó, Balken — вёселъ, *g. Pl.* v. веслó, *sn.* Ruder — нёсъ, er trug v. нестѝ, tragen.

e) In der Flexion noch in der 2. 3. Pers. *S.* und 1. 2. Pers. *Pl.* des Präsens und demgemäß auch im Imperative, wenn sie betont sind: падёшь, du fällst — вьёшься, windest dich — пьёшь, trinkest — живёшь, lebest — цвѣтёшь, blühest — падётъ, er fällt — вьётся, windet sich — пьётъ, trinkt — живётъ, lebt — цвѣтётъ, blüht — мы падёмъ, wir fallen, вьёмся, пьёмъ, живёмъ, цвѣтёмъ — вы падёте, ihr fallet — вьётесь, пьёте, живёте, цвѣтёте; — живёте, lebet doch — цвѣтёте, blühet doch. — Ferner in den abgekürzten (prädikativen) Participien des Präteriti Passivi: изумлёнъ, erstaunt, von -лéнный; ослѣплёнъ, geblendet, v. -лéнный; поражёнъ, betroffen, v. -жéнный u. a.

f. Im Inlaut von Silben, die auf einen Consonanten, oder Cons. + ъ oder o schließen: тём-ный, dunkeler — орёлъ (a-rjòłŭ), Adler — осёлъ (a-sjòłŭ), Esel — лёдъ (ljòdŭ), Eis — мёдъ (mjòdŭ), Honig — далёко (da-łjò-ko), fern — Пётръ (Pjòtrŭ), Peter — гнѣзда (gnjò-sda), Nester — звѣздочка (swjò-sdo-tschka), ein Sternchen — сѣдла (sjò-dla), Sättel — цвѣлъ (zwjòłŭ), blühte.

g. Häufig nach den Consonanten с, ц, ж, ч, ш, щ: всё, alles; сіё, dieses; весёлый, heiterer; лицё, Antlitz; жёлтый, gelber; чёрный, schwarzer; шёлкъ, engl. silk) Seide; душёю, in der Seele; пошёлъ, vorwärts, mach' daß Du fort kommst; щёголь, Stutzer; щётка, Bürste; ещё, noch, schon; auch bisweilen vor denselben: надёжда, Hoffnung, so wie in den Wörtern: ёлка (jòl-ka), Tanne; застёгивать, zuschnallen; дёготь, Theer; твёрдо, *adv.* fest; переплётъ, Einband; берёза, Birke.

и, i sind dem Laute nach ganz gleich, = **i** in ihnen wenn unter dem Accente, = i in ist wenn vor oder nach demselben; и steht nur vor Consonanten, i nur vor Vokalen:

ви́дѣть, sehen,	ли́чный. persönlich,	оди́нъ, eins, einer,
Гаври́ла, Gabriel,	люби́ть, lieben,	бира́ть, nehmen,
жить, leben,	наеди́нѣ, *adv.* allein,	игра̀, Spiel,

илѝ, oder,	сла́виться, gerühmt werden,	благополу́чіе, Wohlergehen,
мѣ́тить, zielen,	а́рмія, Armee,	воображе́ніе, Phantasie,
писа́ть, schreiben,	копіѐ, Speer, Spieß,	выраже́ніе, Ausdruck,
принима́ть, annehmen,	слѣ́дствіе, Folge,	сча́стіе, Glück,

Nebenlaut des и (auf Urverwandschaft mit sanskritischem id-, idam, iyam, dieser, e, es, litauischem jis er, ji sie, beruhend) ist ji in den drei Pronominalformen имъ (jim), ihnen, durch ihn; и́ми (jimi), durch sie (*Pl.*), ихъ (jichŭ), ihr, in ihren (*g.* und loc. *Pl.*); — гостепріи́мство, *sn.* Gastfreundschaft; міръ, die Welt, im Unterschiede von миръ, der Frieden. Влади́міръ, Влади́миръ ist beiden nur dem Sinne nach angepaßt (Weltenfürst, Friedensfürst) kommt aber historisch von Waldemar.

Nach ъ lautet и dunkel wie ы: съ Ива́номъ (sy-wá-nomŭ), mit dem Johann; предъ идýщій (npe-dy-dú-schtschiĭ), vorangehender, ist aus dem vollen и (i) hervorgegangen; по-и-ма́ть, fangen, пой-мý, ich fange).

V wurde auf S. 8 bereits erwähnt.

Э = ä in den rein russischen Wörtern э́тотъ, э́та, э́то, dieser, e, es, экъ, ei ei! э́дакій, was für ein! sonst = e in zahlreichen Fremdwörtern, wie: э́гоистъ, эква́торъ, экза́менъ, эксекýторъ, экземпля́ръ, экипа́жъ, эконо́мія, экстра́ктъ, эле́гія, электри́чество, -ität, элеме́нтъ, эликси́ръ, эма́ль (l'émail), энциклопе́дія, эполе́тъ, эта́жъ, э́хо и. а.

C. Die Halbvokale ъ, ь, й.

Ъ entspricht etymologisch einem (halben) u oder o, weshalb es in der Sprachvergleichung stets mit ŭ bezeichnet wird. Es hat meistens keinen hörbaren Laut, wirkt aber erhärtend auf den vorangehenden Consonanten zurück, so daß dieser fast wie verdoppelt klingt:

видъ, Gesicht, Angesicht,	склонъ, Abhang,	дворъ, Hof,
во всёмъ, im ganzen,	тамъ, dort,	какъ, wie,
вѣкъ, Alter, Ewigkeit,	тотъ, jener,	ку́черъ, Kutscher,
другъ, Freund,	умъ, Verstand,	побѣ́гъ, Flucht,
онъ, er,	часъ, Stunde,	разъ, mal,
радъ, froh,	ве́черъ, Abend,	садъ, Garten.
рома́нъ, Roman,	го́лосъ, Stimme,	

л vor ъ wird voll: былъ, war — жилъ, lebte — пыла́лъ, glühte.

In Präpositionen geht es oft, des Wohllauts wegen, in das frühere o zurück: въ (во всемъ, im ganzen) — къ (ко мнѣ, zu mir) — отъ (отосла́ть wegsenden) — безъ (бе́зо вся́кихъ притяза́ній ohne alle Prätensionen) — подъ (подойти́, unter etwas gehen) u. a.

In Zusammensetzungen, wobei die Präposition sonst ihr ъ verliert, bleibt es gewöhnlich vor е, ѣ, я: объёмъ, Umfang; объѣ́хать, um etwas herumfahren; объяви́ть, erklären.

Vor dem enklitischen ся fällt es stets aus: дѣ́лается, es macht sich, geschieht; дѣ́лаются, (die Dinge) machen sich, geschehen.

ь entspricht etymologisch einem (halben) i, weshalb es in der Sprachvergleichung stets mit ĭ bezeichnet wird. Es ist ein sanft gehauchtes j, von ungemein lieblicher Wirkung, macht л weich und mouillirt die vorangehenden Consonanten: б, в, д, ж, з, л, м, н, р, с, т, ч, ш: зыбь, hohlgehende See — любóвь, Liebe — здорóвье, Gesundheit — óбувь, Fußbekleidung — судьбá, Geschick, Schicksal — ложь, Lüge — близь, nahebei — боль, Wehe — льзя, es ist möglich, *licet* — вóсемь, acht — день, Tag — пáрень, Bauernbursche — дверь, Thür — царь, Kaiser, Caesar — ось Achse und in сь für verkürztes enklitisches ся, sich, nach allen Vokalen: найтись, sich finden — видáлись, sie sahen sich oft — гость, Gast — вѣсть, Nachricht, und nach т in allen regelmäßigen Infinitiven: брать, nehmen — видѣть, sehen — вѣдать, wissen — жить, leben — дочь, Tochter — лечь, (sich) legen — мочь, (mögen) können — мóжешь, du magst, kannst, und in allen zweiten Pers. Sing. Präsentis der Verben.

In der poetischen Sprache steht es oft für i: любóвью für любóвію, durch die Liebe.

й hat keinen vollen Vokalwerth mehr sondern bildet mit den vorangehenden Vokalen die Diphthonge áй, éй, ій, ый, ой, уй, ѣй.

армéйскій, Armee-,
блѣдный, blaß,
бѣдный, arm,
богáтой, (*g. S.*) der reichen,
Васúлій, Basilius,
Григóрій, Gregor,
вѣчной, *g. S.* der ewigen,
покóй, *sm.* Zimmer,
злодѣй, *sm.* Bösewicht,
казначéй, *sm.* Schatzmeister,
сарáй, *sm.* Wagenschuppen,
слýчай, *sm.* Gelegenheit,
налóй, *sm.* Pult,
липáй, *sm.* Flechte,
бой, *sm.* Kampf,
строй, *sm.* Reihe,
чай, *sm.* Thee,
помúлуй, sei so gut.

Zwischen den Vokalen und den Consonanten stehen die Laute я, ю.

я = йа, d. i. ja mit einer starken Neigung zu jä, wann es unbetont ist: я (ja) ich — яблоко (ja-bło-ko), Apfel — ягода (ja-go-da) Beere; aber языкъ (fast jä-sykŭ), Sprache, Zunge — ядрó (fast jä-dró), Kanonenkugel.

Entschiedenes jä nach dem Accent: зáяцъ (sá-jäzŭ), Hase, und wenn es vor й steht: яйцó (jäĭ-zò), Ei, das in dem enklitischen ся nach Infinitiven fast zu a, landschaftlich selbst zu halbstummem e wird: старáть-ся (starátĭ-sja oder sjè).

ю = йу, ju, stets mit eigenem Laute. In Fremdwörtern vertritt es ü: Люттихъ, Мюнстеръ, Дюмонъ-Дюрвиль u. a.

II. Die Consonanten.

Sie werden, der Aussprache nach, eingetheilt

in harte: п, ф, к, х, т, с, ш, ц, ч, щ,
in weiche: б, в, г, —, д, з, ж,
und in flüssige: л, м, н, р.

Die harten **П, Ф, К, Х, Т, Ш, Ц** sind durchaus wie die deutschen Buchstaben **p, f, k, ch, t, sch, z** auszusprechen: пить, trinken; францу́з-скій, französischer; кругъ, Kreis; ходи́ть, zu Fuße gehen; три, drei; шесть, sechs; оте́цъ, Vater.

С ist immer = **ss, ß**: самъ, selber; семь, sieben; сла́ва, Ruhm; ста́рый, alter; суди́ть, urtheilen. Sein Gegensatz ist з (s. unten).

Ч steht immer für тш und ist mithin = **tsch**: часъ, Stunde; часо́вня, Kapelle; четы́ре, vier. Ausgenommen in dem Worte что (schto) und чтобъ, schtobŭ), auf daß. Auch vor н wird es fast zu ш, **sch**: на́рочно (ná-ro-schno) absichtlich, mit Ausnahme von то́чно (tò-tschno) genau, um es von то́шно (tó-schno) übel, unwohl, zu unterscheiden.

Щ steht in gleicher Weise für штш, schtsch, (polnisch szcz): запреща́ть, verbieten; обраща́ться, sich wohin wenden; прекраща́ть, abkürzen; возвраща́ть, zurückkehren. Vor н wird auch hier die Aussprache fast zu **sch**: помо́щникъ (pa-mò-schnikŭ), Gehülfe.

Die weichen **б, в, д** werden durchaus wie die deutschen **b, w, d** ausgesprochen, so zwar, daß sie, auch wie im Deutschen, vor harten Consonanten fast wie p, f, t ausgesprochen werden. Ebenso vor schließendem ъ: бѣда́, Elend, aber дубъ, Eiche; — вѣсть, Nachricht, aber Миха́йловъ, Eigenname; — до́брый, guter, aber лёдъ, Eis.

Г, im Anlaut und im Imlaut = **g** in Gast: Гаври́ла, Gabriel — годъ, Jahr — гость, Gast — поглядѣ́ть, anschauen — игра́ть, spielen — дорогі́й, theuer — заговóръ, Verabredung, Complott — мгла, Nebel; ausgenommen vor д, к und ч, vor welchen es als x kaum hörbar ist: когда́ (fast wie ka-ch-da), wann — тогда́, alsdann — всегда́, immer — иногда́, bisweilen — нѣкогда́, einstmals — легкій (ljó-chki), leicht — ле́гче (fast wie lé-ch-tsche), leichter; so wie endlich in den zwei Wörtern Госпо́дь (ho-spódj), Herr Gott — богъ (bôch), Gott. Im Auslaut vor ъ hart, fast wie **k**: о́кругъ, Landkreis — снѣгъ, Schnee — бе́регъ, Ufer. In der Genitiv-Endung *S. m. n.* der Adjektive klingt es wie **w**. Beispiele unter **a** 5. Seite 10.

З, eigner Laut wie sanftes **s** in weise: за, für; заби́ть, einschlagen; заговóръ, Verabredung, Complott; зима́, Winter; замѣ́тить, bemerken; близь, *sf.* Nähe. Nebenlaut fast wie hartes **ss** vor ъ und harten Consonanten: близъ, nahe bei; разъ, Mal; разсвѣ́тъ, Tagesanbruch. — Vor к, п, т, х geht es auch in der Schrift in с über: раскла́дывать (einzeln) hinlegen; распу́тіе, Scheideweg; растира́ть, zerreiben; расха́живать, hin und her gehen. In der Umschrift durch kursives *s* dargestellt.

Ж, eigener Laut = franz. **j** in *jeu, jeune*: жена́, Gattin; жить, leben; жизнь, *sf.* Leben; живѣ́е, lebhafter (*comp.*); блаже́нный, seliger; положе́ніе, *sn.* Lage; вожжа́, Zügel, Leine; ка́ждый, jeder; Nebenlaute fast wie **sch** vor ъ und harten Consonanten: мужъ, Mann;

лóжка, Löffel; мужчи́на, Mannsperson u. a. In der Umschrift ist es durch *sh* bezeichnet.

Die flüssigen Consonanten **л, м, н, р** sind an sich wie im Deutschen. Mit folgendem ь werden sie mouillirt: боль, Schmerz; óземь, zu Boden; болѣ́знь, *sf.* Krankheit; царь (Caesar) Kaiser. Außerdem hat

л, wie schon Seite 8 bemerkt, vor a, o, y, ы, ъ und den Consonanten den vollen vokalischen Laut des polnischen ł, des serbischen o nach Vokalen, das man am besten hervorbringt, wenn man mit *u* ansetzt, in *o* übergeht und dabei die Zunge in die *l*-Stellung bringt, so zwar, daß sie nach Artikulirung des l am obern Gaumen haftet; also ло-жи́ть-ся, sich hinlegen: uolo-shitj-ssjä;

weich: лечь (sich) legen — лицё, Antlitz — лѣ́то, Sommer — мысль, Gedanke — глядѣ́ть, schauen auf — любóвь, Liebe.

voll: слáва, Ruhm — положе́ніе, Lage — наси́лу, endlich — пылáть, glühen — бѣ́лый, weißer.

Unterschiede: билъ, er schlug; биль, die Bill (Parlaments-Akte) — былъ, er war; быль, die Sage — ѣлъ, er aß; ель, Fichte — бѣлъ, (er war) weiß; бѣль, Zellengewebe — пылъ, Flamme, Glut; пыль, Staub — у́голъ, Ecke, Winkel; у́голь, Kohle.

III. Tonzeichen.

In der russichen Schrift werden — leider — die schärfer hervorgehobenen Silben nicht mehr bezeichnet. Es ist dies um so mehr zu bedauern, als das Kirchenslawische die Setzung des Accentes bereits vollständig eingeführt hatte und die russische Sprache in dieser Beziehung nicht so einfach vorgeht wie die polnische, in welcher der Accent unwandelbar auf der vorletzten Silbe ruht. Das Erlernen der richtigen Betonung ist daher — bei der Mangelhaftigkeit der einschlagenden Regeln und der ungemeinen Beweglichkeit des Accentes — eine der größten Schwierigkeiten beim Studium dieser Sprache.

Im Russischen giebt es weder lange Vokale (¯), noch kurze (˘), noch doppelzeitige (˜), wie im Griechischen. ´ Der acutus ´, dessen wir uns in unseren Lektionen bedienen, bezeichnet daher den gehobenen Ton (Hochton) schlechtweg, im Gegensatz zum gravis `, womit wir den Tiefton am Ende mehrerer Wörter bezeichnen.

Letzterer wird in einigen wenigen Wörtern auch in der russischen Schrift gebraucht, um den Charakter des Wortes näher zu bestimmen:

что, *conj.* daß; что̀, *pr. rel.* und *interr.* welcher, e, es — большóй, большáя, большóе, der, die, das große; бо̀льшій, бо̀льшая, бо̀льшее, der, die, das größere, in welchem das *fem.* nur durch den Accent erkennbar ist. An Stelle des Accentes tritt ¨ über e, wo letzteres = jo ausgesprochen werden soll, auch wohl einmal in russischen Werken: пошёлъ, fort, vorwärts! —

Einsilbige Wörter bekommen nur dann bisweilen ein Accentzeichen, wann sie mit dem folgenden Worte wie Eines ausgesprochen werden: по̀ три (pò-tri) zu dreien, und den Accent an sich-reißen: три́ ночи, drei Nächte, statt три но́чи; за̀ море übers Meer, statt за мо́ре u. a.

IV. Die Interpunktion

ist im Allgemeinen wie im Deutschen. Die geringen Abweichungen werden bei ihrem Vorkommen besprochen werden.

Nach diesen Vorübungen, die mehrmals laut durchzunehmen sind, schreiten wir nunmehr zur Erlernung der ersten Lektion.

Erste Lektion.

I. Praktischer Theil.

1. Text.

ПЕ́РВЫЙ УРО́КЪ.

МЕТЕ́ЛЬ.

Въ концѣ́ 1811аго (ты́сяча во́семь сотъ оди́ннадцатаго) го́да, въ эпо́ху намъ достопа́мятную, жилъ въ своёмъ помѣ́стьи Ненара́довѣ до́брый Гаври́ла Гаври́ловичъ Р.

2. Umschrift (s. Alphabet).

Pjér-wyĭ u-ròk(u). — Me-tjél(ĭ). — Wkan-zä́ 1811owa (tý-sja-tscha wò-sem(ĭ) sòt(u) a-din-na-dza-to-wa) gò-da, wepó-chu nam(ŭ) do-sto-pá-mja-tnu-ju, shił(ŭ) wswa-jòm pa-mjä́-stji Nje-na-rá-do-wä dò-bryĭ Ga-wri-ła Ga-wri-ło-witsch(u) R.

3. Wörtliche (absolute) Uebersetzung.

Пе́рвый	уро́къ.	Мете́ль.	Въ	концѣ́	ты́сяча	во́семь
Erster	Leseabschnitt.	Das Schneewehen.	In	dem-Ende	tausend	acht

сотъ	оди́н-на-дцатаго	го́да,	въ	эпо́ху	намъ	достопа́мятную
der Hunderte	ein auf des-zehnten	Jahres,	in	eine-Epoche	uns	erinnerungswürdige,

жилъ	въ	своёмъ	помѣ́стьи	Ненара́довѣ	до́брый	Гаври́ла
lebte	in	seinem	Landgute	Nenaradowo	der-gute	Gabriel

Гаври́ловичъ	Р.
Gabrielssohn	R.

4. In russischer Cursivschrift.

Въ концѣ 1811аго (тысяча восемь сотъ одиннадцатаго) года, въ эпоху намъ достопамятную, жилъ въ своемъ помѣстьи Ненарадовѣ добрый Гаврила Гавриловичъ Р.

5. Gegenseitige (satzweise) Uebersetzung.

Dieselbe dient zur Uebung im Uebersetzen aus der einen Sprache in die andere, wobei die zu findende Version abwechselnd zugedeckt werden muß. Da diese Uebung außerordentlich schnell frei macht, so wolle man sie gewissenhaft erledigen.

Пéрвый урóкъ. Метéль.	Erste Lektion. Das Schneetreiben.
Въ концѣ 1811аго (тысяча вóсемь сотъ одиннадцатаго) гóда,	Gegen Ende des Jahres 1811
въ эпóху намъ достопáмятную,	in einer uns denkwürdigen Epoche,
жилъ въ своёмъ помѣстьи	lebte auf seinem Landgute
Ненарáдовѣ	Nenaradowo
дóбрый Гаврúла Гаврúловичъ Р.	der gute (brave) Gabriel Gabrielowitsch R.

6. Deutsche Uebersetzung.

(Unter Verdeckung des Obigen ins Russische zurückzuübersetzen.)

Gegen das Ende des Jahres 1811, in einer für uns denkwürdigen Epoche, lebte auf seinem Landgute Nenaradowo der wackere Gabriel Gabrielowitsch R.

7. Gesprächs-Uebung.

Die Fragen sind so gestellt, daß man auf jede derselben mit bereits erlernten Wörtern in den richtigen Formen antworten kann. Man bedecke auch hier anfänglich die Reihe der Antworten rechts mit der Hand und bemühe sich letztere selber zu finden, indem man die beigedruckten Antworten nur dazu benutzt, die mündlich oder schriftlich gemachten zu berichtigen.

Diese Uebung ist dadurch, daß sie Auge, Mund, Ohr und Gedächtniß in reger Thätigkeit erhält, ganz besonders geeignet in rascher Weise zur freien Herrschaft über das erlernte Material und vor Allem zum Verstehen der gesprochenen Sprache, so wie zum selbständigen Produciren in derselben, zu führen. Bevor wir sie antreten, wollen wir erst die in vorstehendem Texte enthaltenen Wörter — nach Kategorien geordnet — wiederholen. Der Lernende lese dieselben laut vor und übersetze sie.

Wir hatten:

1. Substantiva: a) männlichen Geschlechts, *Nom. Sing.*: урóкъ, Гаврúла, Гаврúловичъ; *Gen.* гóда; *Localis* (въ) концѣ, — b) weibl. G. *Nom. S.*

метéль, тысяча, вóсемь; — *Acc.* эпóху; — c) sächl. G. *Loc.* (въ) помѣстьи, (въ) Ненарáдовѣ; — *Gen. Pl.* сотъ.

2. Adjektiva. a) männl. *Nom. S.:* дóбрый, пéрвый; — b) weibl. *Acc. S.:* достопáмятную.
3. Verba: жилъ.
4. Pronomina: a) *pers. Dat. pl.* намъ, b) *pos. Loc. S. n.* своёмъ.
5. Präpositionen: въ, mit dem *Acc.* auf die Frage wohin, wann? (— эпóху); mit dem *Loc.* auf die Frage wo? (— своёмъ помѣстьи), zu welcher Zeit? (— концѣ).

Fragen (вопрóсы):	Antworten (отвѣты):
1. Welche Lektion (ist) diese (котóрый урóкъ этотъ)?	Пéрвый урóкъ.
2. Welche Begebenheit wird mitgetheilt in der folgenden Erzählung (какóе произшéствіе разсказывáется въ слѣдующей пóвѣсти)?	Пóвѣсть „Метéль.“
3. Zu welcher Zeit lebte der brave Gabriel Gabrilowitsch R. (когдá жилъ дóбрый Гаврúла Гаврúловичъ Р.)?	Въ концѣ тысяча вóсемь сотъ одúннадцатаго гóда.
4. Gegen Ende welches Jahres lebte G. G. (въ концѣ котóраго гóда жилъ Гаврúла Гаврúловичъ Р.)?	Въ концѣ тысяча вóсемь сотъ одúннадцатаго.
5. In welchem Theil des Jahres 1811 lebte er (въ какóй чáсти тысяча вóсемь сотъ одúннадцатаго гóда жилъ онъ)?	Въ концѣ.
6. In welcher Epoche lebte er (въ котóрую эпóху жилъ онъ)?	Въ эпóху намъ достопáмятную.
7. Wem (ist) diese Epoche eine denkwürdige (комý эта эпóха достопáмятная)?	Намъ (Рýсскимъ).
8. Wo lebte der gute G. G. (Гдѣ жилъ дóбрый Гаврúла Гаврúловичъ)?	Въ своёмъ помѣстьи Ненарадовѣ.
9. Was that der gute G. G. auf seinem Landgute (что дѣлалъ дóбрый Гаврúла Гаврúловичъ въ своёмъ помѣстьи)?	Онъ жилъ тамъ (daselbst).
10. Auf wessen Landgute lebte er (въ чьёмъ помѣстьи жилъ онъ)?	Въ своёмъ.
11. Wer lebte gegen das Ende des Jahres 1811 (кто жилъ въ концѣ тысяча вóсемь сотъ одúннадцатаго гóда)?	Дóбрый Гаврúла Гаврúловичъ.
12. Wie nennt man hier den Gutsbesitzer G. G. (какъ зовýтъ здѣсь помѣщика Гаврúлы Гаврúловича)?	Дóбрымъ Гаврúлой Гаврúловичемъ.

8. Compositions-Uebungen.

Der Lernende hat von der ersten Lektion an gelesen, übersetzt und gesprochen, und muß — wenn er allen Vorschriften gefolgt ist — alle Wörter des Textes unerschütterlich auswendig wissen. Doch genügt das nicht; er muß sich auch daran gewöhnen die erlernten Wörter in neuen Verbindungen zu gebrauchen. Die folgenden Uebungen sollen ihn dazu anleiten. Dem Aufmerksamen wird der geistige Faden, der sich durch dieselben zieht, nicht entgehen. Zur Technik diene das unter „Gegenseitige Uebersetzung" S. 19. Gesagte:

1. Въ концѣ одиннадцатаго года.	Gegen Ende des elften Jahres.
2. Въ концѣ года.	Gegen Ende des Jahres.
3. Въ эпоху года.	Zu einer Zeit des Jahres.
4. Въ достопамятную эпоху года.	Zu einer denkwürdigen Zeit des Jahres.
5. Гаврила Гавриловичъ жилъ въ концѣ года.	G. G. lebte gegen Ende des Jahres.
6. Гаврила Гавриловичъ жилъ въ помѣстьи.	G. G. lebte auf einem Gute.
7. Г. Г. жилъ въ эпоху намъ достопамятную въ Ненарадовѣ.	G. G. lebte zu einer uns denkwürdigen Zeit auf Nenaradowo.
8. Добрый Г. Г. жилъ въ концѣ одиннадцатаго года въ своёмъ помѣстьи.	Der gute G. G. lebte gegen Ende des Jahres 11 auf seinem Landgute.
9. Въ своёмъ помѣстьи жилъ онъ (er).	Auf seinem Gute lebte er.
10. Г. Г. жилъ въ Ненарадовѣ въ достопамятную эпоху, въ концѣ 1811аго года.	G. G. lebte auf Nenaradowo zu einer denkwürdigen Zeit: gegen Ende des Jahres 1811.
11. Добрый урокъ.	Die gute Lektion.
12. Гаврила Гавриловичъ первый.	G. G. der Erste.
13. Г. Г. жилъ намъ.	G. G. lebte uns (für uns).

Hier endigt der rein praktische Theil unserer Lektion. Für Kinder und solche die übergroße Eile haben — wie das gerade beim Russischen so oft vorkommt — ist er ausreichend, vorausgesetzt daß noch die, am Ende jeder Lektion befindlichen Uebungen, welche die im Folgenden zur Erklärung gekommenen grammatischen und syntaktischen Regeln veranschaulichen sollen, so wie die hinter Lektion VI. gegebene gedrängte Darstellung der Elementar-Grammatik (stufenweis) eingeübt werden, wobei man dann auf Das näher eingehen kann, was von Interesse scheint.

Die zweite Abtheilung jeder Lektion ist dagegen allen denjenigen gewidmet, welche es lieben von Allem was sie ihrem Gedächtniß anvertrauen sich strenge Rechenschaft abzulegen.

II. Theoretischer Theil.

1. Lexicologie und Grammatik.

In diesem Abschnitte wird die analytische Erklärung jedes Wortes jeder Lektion gegeben werden; bei Wurzelwörtern also: deren muthmaaßliche Abstammung und Veränderung; bei zusammengesetzten Wörtern: deren Bildung, so wie der Werth jedes hinzugetretenen Worttheiles unter steter Vergleichung mit verwandten Sprachen, insoweit solches — ohne der Klarheit und Uebersichtlichkeit Eintrag zu thun — geschehen kann.

Die aus solcher Analyse sich wie von selbst ergebenden Regeln werden später, am Ende der sechsten Lektion, synthetisch zusammengestellt und so weit ergänzt werden, als es eine streng wissenschaftlich geordnete Darstellung der Grammatik erfordert.

Da nun anfänglich geradezu Alles zu erklären ist, so fällt dieser Abschnitt in den ersten Lektionen etwas umfangreich aus. Der Lernende, Kinder ausgenommen, lasse sich dadurch nicht abhalten ihn, in allen Details, laut durchzumachen, das ihm nöthig scheinende sich anzustreichen und es auswendig zu lernen. Er wird bald genug inne werden, wie sicher ihn gerade dieser Weg vorwärts führt. Die Beispiele sind sämmtlich den 40 Lektionen entnommen, deren Zahl deshalb angegeben ist. Die hinter den Verben stehenden Zahlen bezeichnen das Musterwort der Conjugationstabelle, nach welchem sie gehen. Bei Allem consultire der Lernende fleißig die Verzeichnisse und die grammatische Uebersicht.

Пе́рвый, *f.* пе́рвая, *n.* пе́рвое, d. i. первъ+ій, перва+я, перво+е der, die, das erste (poln. *pierw-szy*,) = sskr. *pûr-va-s*, lat. *prior*, gr. *πρόμος* vorderste, *πρῶ-το-ς* erste, lat. *pri-mu-s*, goth. *fru-ma* erster, wovon engl. *from*; ksl. *prĭ-vy* erster, sskr. *pra-tha-ma-s* erster. Im Slavischen durch die pronominellen Personalendungen ій, я, е der, die, das, abgeleitet mittelst der comparativen Mittelendung **В** vom Stamme

Пре, ursprünglich **пра** (noch erhalten in пра-ба́ба Ur-großmutter u. a.), untrennbares Präfix (poln. *prze*, lat. *prae*, *pro*, gr. *πρὸ*, lit. *pra*, ksl. *pra*, *pro*, sskr. *pra*, zd. *fra*, *frâ*, von, fort), mit der Bedeutung vor, so daß пер-вый (= пре-въ-ій) genau vorderster heißt.

§. 1. Spezieller entspricht **пре** dem lat. *prae* a) in Betreff der anhaltenden Dauer in der Zeit und in der Bewegung: пре-бы́ть ver-bleiben ver-weilen; пре-слѣ́довать ver-folgen; пре-ходи́ть durch-streifen; b) in Betreff der gesteigerten Eigenschaft, wo es meistens einen Comparativ bildet: пре-у́мно äußerst klug; пре-мно́го außerordentlich viel.

Bisweilen entspricht es dem deutschen um-, wie in: пре-гра́да, Umzäunung; пре-вращáть um-wälzen u. a. Ueber seine Verwandtschaft mit про-(пра-), предъ- und пере- s. daselbst.

§. 2. Пéрвый (—въ+ій), пéрва-я, пéрво-е, wird, gleich allen übrigen Ordnungszahlwörtern, wie ein attributives Adjektiv abgewandelt. Das attributive Adjektiv steht stets vor seinem Substantive und hat die sogenannte lange Endung. Das prädikative Adjektiv steht stets hinter dem Substantive und gehört zum Verbum, gleichviel ob dies gesetzt ist oder nicht. Es hat die sogenannte kurze Endung.

§. 3. Die attributiven Adjektiva unterscheiden sich im Russischen ganz wesentlich von den prädikativen. Während das Lateinische und das Französische keinen Unterschied machen, ob gesagt wird: canis fidelis, *le chien fidèle*, вѣрная собáка oder canis est fidelis domino, *le chien est fidèle à son maître*, собáка вѣрнà своемý господúну; das Deutsche für das prädikative Adjektiv zwar eine besondere, doch für alle Geschlechter nur eine Endung hat (der Mann ist gut, die Frau, das Kind ist gut) hat das Russische drei verschiedene Geschlechtsendungen für den Singular und eine gemeinschaftliche für den Plural; z. B. attributiv: дóбрый мужъ der gute Gatte; дóбрая женá die gute Gattin; дóброе помѣстье das gute Landgut, Plur. дóбрые мужья́, дóбрыя жéны, дóбрыя помѣстья; — prädikativ: мужъ добръ der Mann (ist ein) guter; женá дóбра die Frau (ist eine) gute; помѣстье дóбро das Landgut (ist ein) gutes; Plur. мужья́, жéны, помѣстья дóбры sind gute.

Das prädikative Adjektiv zeigt die kurze, ursprünglichere Nominalform ъ fürs *m.*, a fürs *f.* und o fürs *n.* (дóбр-ъ, дóбр-а, дóбр-о); das attributive zeigt diese Form + demonstratives Pronomen ій *m.* я *f.* е *n.*, das gleichsam als Artikel wirkt, wie im Deutschen -er, -e, -es, wenn ein, eine vor dem Adjektive stehen: добръ+ій: добрый (ein) guter, добра+я (eine) gute, добро+е (ein) gutes.

§. 4. Einen Artikel kennt die russische Sprache nicht. Дóбрый мужъ heißt also ebensowohl der gute Mann, als ein guter Mann. Ueber die Art diese Ausdrücke zu unterscheiden später.

§. 5. Die Ordnungszahlwörter haben nur die attributive Form auch da, wo sie in substantivischer Geltung stehen. Der Grund davon ist, daß sie sämmtlich Comparative sind, diese aber wieder als absolute Nomina stehen und den Verbalbegriff des Seins von selbst in sich einschließen:

трéтій урóкъ die dritte Lektion — э́тотъ урóкъ трéтій diese Lektion ist die dritte.

Урóкъ, *gen.* -а, *sm.* Lektion, Lesestück (poln. *lekcya; urok* das Besprechen, der Zauber); von

У-рéчь, I, 4. (statt у-ректь) poln. *naznaczyć*, *v.a.perf.* eine Frist, eine Zeit bestimmen (*v.impf.* у-рек-áть) I. 9. abgeleitet mittelst des Präfixes у vom alten (kſl.) Verbum

Рещи́, I. 4. (statt рек-с-ти́) *v.a.perf.* etwas sagen, poln. *mówić* (*impf.* рек-áть . I. 9.) Davon рѣчь *sf.* Rede, wozu lit. *rék-ti* schreien, kſl. *rek-q*

ich spreche, sskr. *arch-ati*, er spricht, Ursprache *arak-ati* zu vergleichen ist, neben zd. rich-, urspr. rik-, fliessen lassen, wovon рѣк-а̀, Fluß.

§. 6. Die Endungen des männlichen Hauptwortes sind **Ъ**, **Й** oder **Ь**. Von diesen vertritt **Ъ** bei weitem die Mehrzahl. S. Wortregister, Deklination und „grammatische Uebersicht, Hauptwort."

§. 7. Der Infinitiv der ksl. und altrussischen Verben lautete früher in -ти aus. Von diesen sind im Neurussischen nur noch wenige im Gebrauch (wie рещи́ st. рек-с-ти́), da sich das и in ь abgeschwächt hat, mithin gegenwärtig -ть die Normalendung der russ. Verben ist: мет-а-ть werfen. Ueber den Unterschied des *v.perf.* und *v.impf.* s. Gramm. Uebersicht, Verbum.

§. 8. **У** (poln. *u*, sskr. *apa*, gr. *ἀπὸ*, lat. *ap*, goth. *af*, engl. *of*). ist selbständige Präposition mit der Bedeutung bei, an und regiert dann den Genitiv auf die Frage wo?

они́ вида́лись у ста́рой часо́вни sie sahen sich bei einer alten Kapelle, 6. — Утромъ былъ онъ у Жадри́нскаго свяще́нника am Morgen war er beim Prediger von Shadrinsk gewesen, 21. — У пе́рвой избу́шки онъ вы́прыгнулъ изъ са́ней beim ersten Hüttchen sprang er aus dem Schlitten, 25. — Бѣ́дная больна́я двѣ́ недѣ́ли находи́лась у кра́я гро́ба die arme Kranke befand sich zwei Wochen lang am Rande des Grabes, 28.

§. 9. Als untrennbares Präfix bildet dies **у** Nomina und Verba und bezeichnet:

1. die Vollendung einer Handlung oder Situation, im Sinne von bei, hin und an:

   у-па́сть hinfallen (пасть fallen) — у-стреми́ть auf etwas hin richten (стреми́ть streben) — у-ложи́ть hinlegen (ложи́ть legen); у-каза́ть anzeigen (каза́ть zeigen) — und demgemäß noch im Sinne von ver: у-дивле́ніе Verwunderung (ди́во Wunder) — у-дово́льствіе Genüge (дово́льно genug) — у-си́ливать verstärken (си́ла Kraft) — у-кла́дывать ver-packen, zusammen- (класть, packen); — von er: у-зна́ть erfahren (знать wissen) — у-мори́ть tödten (с-мерть Tod); — von be: у-споко́ить beruhigen (споко́й-ствіе Ruhe) — у-говори́ть bereden (говори́ть sprechen) — у-тиха́ть beruhigen (ти́хій still) u. a.

2. den hohen Grad, die Intensivität, = ent, be, ver, um:

   у-жа́сный ein entsetzlicher (ksl. жа́сити in Furcht setzen) — у-пои́тельный berauschender (по-и́-ть tränken) — у-ста́ть müde werden (стать stehen) — у-ѣ́здъ Umkreis (ѣзда̀ Fahrt) u. a.

§. 10. Ein zweites, grundverschiedenes Präfix **у** (sskr. zd. und Ursprache û (in sskr. û-na ermangelnd; zd. û-na Mangel), gr. *εὐ* (in *εὐ-νις* dass.), goth. va-n-s mangelnd, va-n (Wahn) Mangel; altn. au-dh-r Oede) bedeutet oh-ne und bezeichnet somit Entfernung, Trennung, Ver-

lust, = fort-, weg-, ent: у-шéдшій einer der weggegangen ist (von у-идти́ weggehen), у-ѣ́хать fortfahren, -reisen (ѣ́хать fahren), у-дали́ться sich entfernen (даль, *sf.* Ferne).

Метéль, и, *sf.* Schneegestöber, -wehen, -sturm, poln. *zawierucha* (auch im Diminutiv метéлица); abgeleitet mittelst der weiblichen Endung **ль**, mit Bindevokal e, vom Stamme мет-, wovon das Verbum

Мести́ und **месть** I. 1. (statt мет-ти́, мет-ть, poln. *mieść*) *v.perf.* fegen, stark wehen (*frequ.* мет-áть; *pr.* метý, метéшь u. s. w. Verwandt damit ist

Мет-áть, I. 10. *v.impf. pr.* мечý, мéчешь, poln. *miotać*, (*perf.* мет-нýть) werfen, schwingen; *refl.* метáться sich hin und her werfen; wohl verwandt mit ursprünglichem mat-, mant-, rühren, drehen, quirlen, wozu vergl. sskr. math-, manth-ati drehen, quirlen, bergen; gr. *μό-θος m.* Schlachtgewühl, *μόθ-ουρα f.* Drehholz am Ruder; *μίνθ-η f.* Quirlkraut, Minze; *μότ-ος* Charpie (Gezupftes); altn. mönd-ull Drehholz, Mangel, Rolle; lett. ment-a Schaufel u. a.

§. 11. Die Endung **ль** (nicht zu verwechseln mit -тель) bildet nur einige wenige *m.* u. *f.*, theils indem sie direkt an die reine Wurzel tritt, wie in бы-ль, *f.* Sage, von бы-ть sein, geschehen; крем-ль, *m.* Steinburg, Festung (*ακρόπολις*) von крéм-ень Feuerstein; theils mit Bindevokal **е**: гиб-е-ль, *f.* Verderben, von гиб-ну-ть untergehen; кáш-е-ль, *m.* Husten, von кáш-л-ять (sskr. kaj-, sprich kadsch); стéб-е-ль, *m.* Stengel (lat. *stip*-ula, Halm, *stip*-es, Stamm). — Jn скóбел-ь, *f.* Schabeisen (von скобл-и́ть, lat. scalp-ere kratzen, graben, gr. *σκαλπ-* in *σκάλοψ* Maulwurf) gehört das л zum Stamm; ebenso in по-стéль, *f.* Bett (стел-я́ть auseinanderbreiten). Шаль, *f.* der Shal ist Fremdwort.

Wir finden sie ferner in folgenden Fremdwörtern: вéнзель, *m.* Namenszug — трéнзель, *m.* Trense — мéбель, *f.* Möbel — вéксель, *m.* Wechsel — гри́фель, *m.* Griffel — пýдель, *m.* Pudel — тýфель, *m.* Pantoffel — тры́фель, *m.* Trüffel — ци́ркуль, *m.* Zirkel — штéмпель, *m.* Stempel — фельдвéбель, *m.* Feldwebel.

Въ (во) poln. *w*; въ wird stets mit der nächsten Silbe zusammen als eine gelesen: во bildet Silbe für sich. Verwandt mit urspr. *ava*, ab, herab.

§. 12. Präposition mit dem **Accusativ** auf die Frage wann, in welcher Zeit, mit der Bedeutung in: въ эпóху намъ достопáмятную in einer (für) uns denkwürdigen Zeit; въ однý минýту in einer Minute, 22; въ ночь in der Nacht, 28; — auf die Frage wohin, als in, nach, zu: въ я́му in die (eine) Grube, 22; въ кóмнату in die Stube, 10; въ Ненарáдово in (das Dorf) N.: въ однý лóшадь (Wagen) zu einem Pferde, Einspänner, 22; въ пóле, in das Feld, 22; — auf die Frage wie, als als: въ отвѣ́тъ als Antwort, 30; въ знакъ согла́сія als Zeichen der Zustimmung, 36.

Mit dem **Lokativ** meist auf die Frage wo, worin, als in, auf: въ своёмъ помѣстьи auf seinem Landgute; въ своéй дерéвнѣ auf seinem Dörfchen, 4; въ сосно́вой рóщѣ in einem Kiefernhaine, 6; въ пóлѣ auf dem Felde, 22; въ снѣгу im Schnee, 23; въ дóмѣ im Hause, 19; въ гости́ной im Gastzimmer, 36; въ рукáхъ in den Händen, 36; —

wobei der Lokativ oft Dativform hat: въ óтпуску (st. -кѣ) auf Urlaub, 4; въ брéду im Phantasiren, 28. 29; въ сáду im Garten, 36, was als populär und sehr üblich anzusehen ist.

Euphonisch **BO**: — всёмъ óкругѣ im ganzen Landkreise, 2; — мглѣ im Nebel, 22 u. a.

Bisweilen auch auf die Frage wann, in der Bedeutung gegen: въ концѣ gegen Ende.

въ wird oft von Verben regiert, die im Deutschen transitiv sind: они́ клялись въ вѣчной любви́ sie schwuren sich ewige Liebe (in ewiger Liebe schwuren sie sich, 6; онá не моглá не сознавáться въ томъ, что ... sie konnte nicht umhin sich zu gestehen, daß ... (sie konnte nicht sich nicht in dem Zustande erkennen, daß), 35.

§. 13. In Wortbildungen bezeichnet es die Richtung hinein, im Sinne von ein, an, auf, ver; **ВЪ** nur vor e, ѣ, я (s. S. 14): онъ въѣхалъ, er fuhr hinein, 24; sonst steht euphonisch BO vor в, г, е, о, и und ц: вóвсе im Ganzen; вóгнутый eingebogen, conkav; воеди́но vereint; вообще, im Allgemeinen, 34; вопрóсъ Anfrage (проси́ть fragen); воцарять auf den Thron setzen; oder es steht bloßes В: втáйнѣ insgeheim (тайнá Geheimniß), 17 — впередъ in Zukunft, voran (перéдъ, vor), 26; — вправо zu rechter Hand, rechts (прáвый, rechter), 23 — вчерá, вчерáсь gestern (вéчеръ, Abend), 28 — вмѣшиваться sich einmischen (мѣш-, m.), 32 — онъ впалъ er fiel hinein (палъ, fiel), 35 — в-н-имáть aufmerken, vernehmen (н ist euph., имáть nehmen) — в-незáпно unerwarteter Weise, plötzlich (зáпа, Erwartung, не un-) — влюби́ться, sich verlieben (любóвь, Liebe), 4 — вступлéніе Einzug, -gang (ступáть, steigen), 31 — встрѣчáть begegnen (ksl. срѣшáть dass.), 32. In в-стать (statt вз-стать) aufstehen (16) steht es für воз-, empor.

Концѣ́, Lokativ *S.* von **конéцъ, а**, *sm.* poln. *koniec*, Ende, Endziel; abgeleitet mittelst der Endsilbe -ецъ von

Конъ, а, *sm.* poln. *kon* (ksl. конъ, Anfang, Anbeginn; Rand, wovon искони, ἐξ ἀρχῆς, *ab initio* und искони докони *ab initio ad finem*, so wie das Verbum конáти vollenden, thun). Vergl. gr. ἐγ-κον-εῖν, sich mühen, später „machen"; διά-κο-νος *m.* Diener; sskr. *śan-ais*, *śan-ak-ais*, mit Mühe, allmälig, u. a.; von einem urspr. *kan-*, *kam-*, sich mühen.

§. 14. Die männliche Endung **ЕЦЪ** (ksl. ьць, aus икjъ = ursprüngl. ик*ja-s*) bildet, gleich dem primitiveren икъ (стари́къ, Greis) und ухъ (пѣту́хъ Hahn, = Sänger, von пѣть singen) Nomina agentis und ent-

spricht dem deutschen -ling: любим-ецъ Lieb-ling; oder -er: отецъ Vater — жил-ецъ Miether — голуб-ецъ Taubenstößer — греб-ецъ Ruderer — зуб-ецъ Zinke, Zahn — руб-ецъ Saum — молод-ецъ flotter Bursche — стар-ецъ Greis — глуп-ецъ Dummkopf — лѣнивецъ Faulpelz — продавецъ Verkäufer.

Alle diese Wörter werfen in den obliquen Casus das e aus (wie μητηρ: μητρ-ός, μητρ-ί; lat. mater: matr-is, matri), wobei der Accent auf die Beugungsfälle fällt, wenn er im *N.* auf ецъ war: продавца́, глупца́, старца́; die ihn auf der vorletzten hatten, behalten ihn da: лѣни́вца, люби́мца.

Wörter, die vor ецъ ein р, з, л, д oder н haben, stoßen das e nicht aus: бѣгл-ецъ Flüchtling: бѣглеца́; кузне́цъ Schmied: кузнеца́. Auch Orte werden damit bezeichnet: дворе́цъ Hof, (Palast, дворъ Hofraum), und Ortsnamen.

Ueber die entsprechende weibliche Endung s. unter -ица, §. 70. 67. 87; über die sächliche unter -це.

Ты́сяча, и, *sf.* poln. *tysiąc*, tausend; goth. *thus-und* (aus *taihuns hund* zehn hundert); altn. *thus-und* (= *tug*[*r*] *hundrade*) zehn hunderte, agſ. *dusend*, engl. *thousand*, dän. *tusind;* jedenfalls erst aus dem Germanischen übernommen, während die Zahlen bis 100 gemein-indo-europäisch sind.

§. 15. 1) Die Endungen des weiblichen Hauptwortes sind **а, я, ь.** Von diesen vertritt **а** (gleich dem deutschen **e**) bei weitem die meisten, neben я (ба́рышня Fräulein, во́ля Wille, недѣ́ля Woche, пѣ́сня Lied, und in Fremdwörtern: а́рмія Armee) und ь (s. §. 16):

бѣда́ Elend	дѣ́ва Jungfrau	вдова́ Wittwe (zu вдов-е́цъ Wittwer, §. 14)
игра́ Spiel	со́сна Kiefer	са́м-ка Weibchen (zu сам-е́цъ Männchen, von Thieren)
ѣзда́ Fahrt	мѣ́ра Maaß	жена́ Gattin
вожжа́ Zügel	доро́га Weg	же́нщина Weib.
зима́ Winter	осо́ба Person	
молва́ Gerücht	награ́да Belohnung	
рука́ Hand	отра́да Trost	
свѣча́ Licht	ко́мната Zimmer	
ду́ма Gedanke	голова́ Kopf	

Auch einige *masc.* haben **а**, und werden nach der weiblichen Form deklinirt. Vergl. §. 25. 26 und

слуга́ der Diener, 40 — мужчи́на Mannsperson, 39 — повѣ́са Wildfang, 34 — па́пенька, Papachen, 27. 28.

Letzteres ка ist bereits diminutiver Natur, wie: до́ч-ка Töchterchen, von доч-ь; дѣ́в-ушк-ка Mädchen, von дѣ́ва; зага́д-ка Räth-sel (ohne dim. Bedeutung); а ist ferner

2) Die Endung der prädikativen Adjektive, N. S. *f.*: бѣ́дна, блѣ́дна (sie ist) arm, blaß; und der Participia: влю́блена, воспи́тана (sie ist) verliebt, erzogen.

3) Die Endung des Genitives S. m. und n: гóда des Jahres; нéба des Himmels.

4) Des N. ac. Pl. der neutra: воротà die Thürflügel, 26 — господà die Herrschaft (Herr und Frau), 28.

5) Die Endung des (nur nach 2, und bisweilen nach 3 und 4 vorkommenden) Dualis:

два сéрдца zwei Herzen, 14. 15; два ýзла, глазà zwei Bündel, 19; Augen, 35. 36. 40.

6) Endlich einiger Adverbien: тогдà dann; когдà wann; едвà kaum; кудà wohin? сюдà hierher; тудà dorthin.

Вóсемь, -ми, *sf.* poln. *ośm*, acht. Vergl. sskr. *ashṭau, ashṭan*, goth. *ahtau*, altn. *átta*, engl. *eight*, dän. *otte*, gr. *ὀκτώ*, lat. *octo*, it. *otto*, span. *ocho*, franz. *huit*; von einem ursprünglichen *aktan, aktau*. In einigen Casus und in vielen Ableitungen fällt die Aspiration В ab: *dat.* осьмú; осм-ýха, *sf.* Achtel.

§. 16. 1) Die Endung **Ь** (Verkürzung aus и) ist vorzugsweise weiblichen Geschlechtes:

бол-ь Schmerz	двер-ь Thür	люб-óв-ь (gen. contrahirt люб-вú) Liebe
жизн-ь Leben	пѣсн-ь Lied	огóн-ь (gen. огн-я́) Feuer.
моч-ь Macht	рыс-ь Trab	бѣ́дн-о-сть Armuth
мысл-ь Gedanke	рѣч-ь Rede	блѣ́дн-о-сть Blässe.
ноч-ь Nacht	болѣ́зн-ь Krankheit	
близ-ь Nähe	óбув-ь Schuhwerk	

2) Auch einige masculina werden dadurch gebildet (метéль, §. 11) in Wörtern männlicher Bedeutung auf -рь (царь, *Caesar;* государь Herrscher; ры́царь Ritter; слéсарь Schlosser; auf нь: пáрень, g. пáрня Bursche; конь, altrussisch кóмонь Pferd, und тель (= tor, *τερ, τορ*), das wir besonders besprechen werden.

3) Weiblich ferner in der (nur in den obliquen Casus erhaltenen) Endung ерь der Wörter доч-ь (früher доч-ерь), gen. дóчери Tochter; мать (früher мат-ерь, *μήτηρ*, mater), gen. мáтери Mutter.

4) Sächlich ferner in der (nur in den obliquen Casus erhaltenen) Endung ень der neun Wörter:

1. врéмя, g. врéмен-и Zeit	6. плéмя, g. плéмен-и Stamm
2. брéмя, g. брéмен-и Bürde	7. стрéмя, g. стрéмен-и Steigbügel
3. вы́мя, g. вы́мен-и Zitze	8. тѣ́мя, g. тѣ́мен-и Vorderkopf
4. и́мя, g. и́мен-и Name	9. знáмя, g. знáмени Fahne.
5. плáмя, g. плáмен-и Flamme	

Dem Deutschen urverwandt sind: 1. Zeit, Wetter: Wärme. 2. Bürde, Barm (Schooß) er-barmen (-tragen). 3. Wamme, Wampe. 4. Namen. 5. Flamme. 6. Fleming, Bläme. 7. Striemen, Riemen.

Männlich auf -нь ist кáм-ен-ь, кáмня der Stein, ден-ь der Tag, кóрен-ь Wurzel u. a.

5) ь ist ferner Endung aller regelmäßigen Infinitive (s. §. 7).

6) ferner der II. Person des S. pr.:
живёшь du lebst; думаешь du denkst, u. s. w.; so wie

7) des nach Vokalen abgekürzten Pronomens ся (für себя̀) sich, der reflexiven Verben:
смеркáло-сь es (machte sich) wurde dunkel, 22; бúло-сь es schlug (sich, näml. die Glocke schlug sich), 32; онú видáли-сь sie sahen sich (einander) 6.

8) einiger wenigen Adverbien und Präpositionen:
стол-ь so sehr; тепéр-ь jetzt; сквоз-ь mitten durch, u. a.

9) endlich der Zahlsubstantive:
пят-ь 5; шест-ь 6; сем-ь (седм-ь) 7; вóсем-ь 8; дéвят-ь 9; дéсят-ь 10; 11—19 (s. §. 17) und 20: двá-дцат-ь; 30: трú-дцать (s. §. 18) nebst Zstzn.

Сотъ *g. Pl.* von **СТО**, *sn.* kſl. сто̀то, poln. *sto*, hundert. Vergl. sskr. *śata*, gr. *κατο* in *ἑ-κατο-ν* ein-hundert, lat. *centu-m;* goth. *hund-* für *hunth* hundert, engl. *hundred;* von einem urspr. *kata*, *kanta* hund-ert. — 200 двѣ-сти zeigt die kſl. Dualform an beiden Zahlen; 300 трú-ста, 400 четы́ре-ста, die russ. Dualform an letzterer, wohl nur gebraucht weil два, три, четы́ре Adjektive, von 5 aber die Zahlwörter Subst. sind, daher mit g. Pl.: 500 пять-сóтъ, 600 шесть-сóтъ, 700 семь-сóтъ, 800 вóсемь-сотъ, 900 дéвять-сотъ.

Одúннадцатаго, *g. S.* von одúн-на-дцатый, poln. *jeden-nasty* elfter; дцатый contrahirt aus десятый zehnter.

Одúнъ, однà, однò, *adj, num.* poln. *jeden* einer, e, es; eine Weiterbildung von инъ, ин-ой, ein-er (wie in ино-рогъ und едино-рóгъ, beides Einhorn) das verwandt ist mit gr. *οἰνό-ς*, *οἰνή*, altlat. *oino-s*, lat. *ûnu-s*, *unio(n)*, *ûni-cu-s*, *unc-ia;* goth. *ain-s*, *εἷς*, altn. *ein-n*, engl. *one*, altpr. *ain-s;* von einem urspr. *aina* einer.

Одúнъ hat drei Geschlechter; im *Pl.* heißt одни́ u. s. w. einige, die Einen; два *m.n.* двѣ *f.* zwei; три drei u. s. w. nur eingeschlechtig.

На *prp.* poln. *na* an, auf. Verwandt mit gr. *ἀνά* an, auf, *ἄν-ω* oben; lat. *an-* in *an-helo* athme auf; osk., umbr. *an-*; goth. *ana* auf, an, wider; kſl. altpr. *na, no* auf; zd. *ana* auf; von einem urspr. *ana.*

§. 17. **На** regiert den Akkusativ auf die Frage wohin? онá вы́шла на зáднее крыльцò sie trat hinaus auf die hintere Freitreppe, 19; онá взглянýла на негó sah auf ihn (ihn an), 37; онъ поѣхалъ на дворъ, на стáнцію er fuhr auf den Hof, die Station, 39; онá брóсилась на постéль sie warf sich aufs Bett, 14; gegen wen? сѣтовать на сýдьбу gegen das Schicksal murren, 6; auf was, zu was? отвѣтъ на приглашéніе, на вопрóсы Antwort auf die Einladung, auf Fragen, 30; согласіе на бракъ Einwilligung zur Ehe, 30; bis wann? я про-

снýлся на другóй день поутрý ich verschlief mich bis zum Morgen des nächsten Tages, 40.

На regiert den Lokativ auf die Frage wo? дѣ́вушка сидѣ́ла на лáвочкѣ ein Mädchen saß auf einer Bank, 39; лóшади не стоя́ли на мѣ́стѣ die Pferde blieben nicht auf dem Platze stehen, 20; на дорóгѣ сáни дожидáлись ихъ auf dem Wege (unterweges) harreten ihrer (*pl.*) Schlitten, 20; онъ лежáлъ на травѣ́ er lag auf dem Rasen, 15; печáтка на котóрой бы́ли изображены́ два пылáющія сéрдца ein kleines Petschaft auf welchem zwei flammende Herzen abgebildet waren, 14; wonach? онá былá воспи́тана на францýзскихъ ромáнахъ sie war nach (dem Vorbilde der) franz. Romane erzogen worden, 4.

Oft geben wir на mit seiner Rektion durch ein Adjektiv oder ein Adverb: шлáфрокъ на вáтѣ ein wattirter Schlafrock, 27; на дворѣ́ draußen (auf dem Hofe), 19.

Die Zahlen 11 bis 19 werden mit на + дéсять zusammengesetzt; sie haben, 11 ausgenommen, den Accent auf на (wie im Griechischen auf *καί*): 12 двѣ-нá-дцать, 13 три-нá-дцать, 14 четыр-нá-дцать, 15 пят-нá-дцать, 16 шест-нá-дцать, 17 сем-нá-дцать, 18 осьм (восем)-нá-дцать, 19 девят-нá-дцать. Ebenso die davon abgeleiteten Ordnungszahlen auf -тый. In der Deklination wird nur das letzte Zahlenglied abgewandelt. (S. noch §. 18).

Дéсять, -и, *sf.* poln. *dziesięć*, ksl. *deseti* zehn. Ursprünglich *dak-an* wovon sskr. *daśan* (in Zsz. *daśa-*), gr. *δέκ-α*, lat. *dec-em*, goth. *taih-un*, altn. *tíu*, *tig*, *tug*, dän. *ti*, engl. *ten*. ahd. zeh-an.

§. 18. Mit дéсять (-дцать) werden noch gebildet: 20 двá-дцать, d. i. 2 × 10; 30 три́-дцать, von 50 an im *g. Pl.*, 50 пять-десятъ, d. i. 5 Zehner, 60 шесть-десáтъ, 70 сéмь-десятъ, 80 вóсемь-десятъ. Сорокъ 40 ist etymologisch noch nicht fest ermittelt; eine Verkürzung des gr. *τεσσαράκοντα* dürfte es wohl kaum sein. 90 ist девянóсто für дéвять (9 Zehner) на сто.

Гóда, *g. S.* von **ГОДЪ,** *s. m.* poln. *rok* das Jahr. Im Ksl. und Altruss. heißt годъ auch die Zeit (*ὥρα, tempus*), ebenso годи́на *sf.* (poln. *godzina*) Zeit, Stunde; im Serbischen geradezu Stunde. Scheint verwandt mit urspr. *vat* Jahr, sskr. *vat* (in *sam-vat, n.*) Jahr; gr. *Fατ-* (in *εἰς νέωτα* ins neue Jahr, für *νεο-Fατ-α*), lat. *vet-* in *vet-ulu-s* bejahrt; oder urspr. *vat-as, n.* Jahr, sskr. *vat-sa*, gr. *Fέτος*: *ἔτ-ος* Jahr; lat. *vet-us* alt, *vet-ustu-s* bejahrt.

Годъ bezeichnet das Kalenderjahr, im Gegensatz zu лѣ́то das Lebensjahr, der Sommer. s. Lekt. 3. Ueber den *Pl.* s. §. 119.

Эпóху, *a. S.* von **эпóха,** *sf.* poln. *epocha* Epoche, Zeitabschnitt; Fremdwort (gr. *ἐποχή* ein bestimmter Zeitraum, von *ἐπ-έχω* aufhalten.

Намъ, poln. *nam.*, *dat. Pl.* des Personal-Pronomens der 1. Person: я ich, *Pl.* мы wir.

§. 19. In der Abwandlung zeigt dies Pronomen drei Stämme:
1) im *N. S.*: Я, durch язъ aus kſl. азъ ich (goth. *ik*, lit. *asz*, lat. *ego*, gr. *ἐγώ*, *ἐγών*, ſskr. *aham*; urſpr. *a-gha-m*).
2) м im *g. ac.*: М-е-нѧ meiner, mich; im *d.*, *loc.*: М-нѣ mir, bei mir; im *i.*: М-нóю durch mich; *N. Pl.*: М-ы wir.
3) н im *N. ac. l. Pl.*: Н-асъ unſer, uns, in uns; im *d.*: Н-амъ uns; im *i.*: Н-áми durch uns.

Достопáмятную, *ac. S. f.* von **-ный, -ная, -ное**, *adj.* poln. *godny pamięci* denkwürdig; prädikativ: достопáмятенъ, -тна, -но; zuſammengeſetzt aus дóсто, пáмятный.

Дóсто kommt nur als erſter Theil von etwa 40 Zſtzn. vor, bedeutet unſer nachgeſetztes würdig und iſt eine Verkürzung von

Достóйный, ая, ое, prädikativ: достóенъ, достóйна, -но, *adj.* poln. *dostojny*, *godny* würdig; дочь ея́ наконéцъ нашлá себѣ́ достóйнаго жениха́ ihre Tochter fand endlich einen ihrer würdigen Bräutigam, 35. Das jetzt veraltete

Стóйный, ая, ое, präd. стóенъ, стóйна, о, werth, erhielt allmälig

§. 20. das Präfix: **До**, poln. *do*, in ſehr vielen Ableitungen gebräuchlich, im Sinne des deutſchen hin, bis, zu: онъ не доѣзжáлъ ещё до Жадри́нской рóщи er erreichte (ѣзжáть fahren) immer noch nicht den Hain von Schadrino, 23; — они́ дошли́ до слѣ́дующаго разсужде́нія ſie gelangten zu dem folgenden logiſchen Schluß, 7; — они́ наси́лу дошли́ до концá сáда endlich gelangten ſie an das Ende des Gartens, 20.

Ohne folgendes до in tranſitiven und reflexiven Verben = er, ver: на дорóгѣ сáни дожидáлись (ждать, warten) ихъ, auf dem Wege harrte ihrer der Schlitten, 20. Влади́міръ сталъ дожидáться, Woldemar fing an zu warten, 26; достáть лóшадей Pferde verſchaffen, 26; — они́ дости́гли Жáдрина ſie erreichten (стиг-áть ſteig-en) Schadrino, 27, und in vielen anderen Wörtern: до-вóльно zur Genüge, (вóл-я Wille) ziemlich, genug: ночь былá довóльно яснá die Nacht war ziemlich hell (hell genug für den Reiſezweck), 25.

§. 21. Als Präpoſition (v. urſpr. demonſtrativem *da*, -hin, zu; zd. *-da*, gr. *-δε*, beide enklitiſch beim Akkuſative: *οἰκόν-δε* zum Hauſe hin, keltiſch *do*, agſ. engl. *to*, ahd. zuo zu) regiert до den Genitiv im Sinne von bis in Zeit und Raum: до сихъ поръ (*g. Pl.* von порà Augenblick) bis jetzt, 35; — мóжешь ли ты достáть мнѣ лóшадей до Жáдрина kannſt du mir Pferde verſchaffen (die mich) bis nach Sh. (bringen)? 26.

— Bei Bezeichnung der Vergangenheit steht es für прéжде, vor: до рóждества Христóва vor Christi Geburt.

Стóй-ный ist durch das Adjektive bildende Н abgeleitet von

Стóить, II. 17. стóю, стóишь, *vn.* poln. *kosztować* kosten, werth sein: скóлько э́то стóитъ wie viel kostet das? — э́то не стóитъ внимáнія das ist nicht der Beachtung (der Rede) werth; auch brauchen (engl. *aught*): стóитъ тóлько э́то дѣ́лать man braucht das nur zu thun, engl. you aught but to do it. Der Deutsche merke wohl: dies стóить ist sehr verschieden von

Стоя́ть, II. 16. стою̀, стоишь, *v.impf.* stehen, stehen bleiben, poln. *stawać:* за огрáдой стоя́ло нѣ́сколько сáней hinter der Einfassungsmauer standen (hielten) einige Schlitten, 39; лóшади, прозя́бнувъ, не стоя́ли на мѣ́стѣ die vom Frost durchschauerten Pferde blieben gar nicht still (an der Stelle) stehen, 20. Hierzu, so wie zu dem *v.impf.* ставáть stehen, ausreichen, ist

Стать, стáну, стáнешь, I. 15. das *v.perf.*, poln. *stać* stehen und mit Uebergang der Situation in eine andere: werden, anfangen: Präs. mit Fut.-Bedeutung: дѣ́ло не стáнетъ die Sache wird keine Schwierigkeiten haben (ausstehen); я сталъ пóдлѣ нея́ ich stand (befand mich, blieb) neben ihr, 39; — онъ сталъ дожидáться er fing an zu warten, 26; онá стáла прощáться съ отцёмъ sie fing an sich (mit dem) vom Vater zu beabschieden (A. von ihm zu nehmen), 18; въ сторонѣ́ что̀-то стáло чернѣ́ть von der Seite her fing etwas an zu dunkeln (undeutlich sichtbar zu werden), 24.

Стáть-ся ist sich ereignen: что̀ съ нимъ стáлось was ist mit ihm vorgefallen (aus ihm geworden)?

Ста-ть ist verwandt mit urspr. *stâ-*, sskr. *sthâ-*, zd. *çtâ-*, gr. *στα-* im kausativen *ἵ-στη-μι* stelle; lat. *sta-* (*sta-tio*), *sto*, sp. *estar* sein, it. *stare*, fr. *être* (alfr. *estre*), ahd. *stâ-m*, goth. *stan-da*, altn. *stá* und *stan-da* stehe, engl. *to stand*; lit. *stó-ti* u. a.

Пáмятный, ая, ое, nur attributiv, poln. *pamiętny* erinnerlich; пáмятное дѣ́ло eine erinnerliche Angelegenheit; Denk = пáмятная книжка Gedenkbüchlein; durch das adjektivische Suffix нъ (енъ, ksl. ьн-, gr. *ιν-ος*, *ιος*, lat. *in-us*, skr. *in*, wie in *λίθ-ιν-ος* steinern; *fag-inu-s* buchen; *dhan-in* reich) + Personal-Suffix ій (s. стойный = сто-енъ-ій) von

Пáмять, и, *sf.* poln. *pamieć* Gedächtniß, Erinnerung, Bewußtsein: онá упáла безъ пáмяти sie fiel in Ohnmacht (ohne Bewußtsein), 40; Andenken: пáмять его̀ казáлась священнóю для Мáши sein Andenken erschien der Marie als ein geheiligtes, 31. Vom Verbum

Пó-мнить, II. 17. -ню, -нишь, *va.impf.* (*perf.* вспóмнить), poln. *pa-*

mięlać, sich erinnern: не пóмню съ котóрой стáнціи поѣхалъ, ich erinnere mich nicht, von welcher Station ich abfuhr, 40; durch das Präfix

По, das in der II. Lektion näher besprochen werden wird, von

Мнить, II 17. мню, мнишь, *v.n.*, mein-en, vermeinen, denken, glauben, poln. *mniem-ać*, vom kſl. мнѣти, verwandt mit urſpr. *man-*, *mâ-*, ſskr., zd. *man-*, gr. *μαν-*, meinen, minn-en, denken, wovon ſskr. *man-as*, *n.* Sinn, Muth, *ma-ti*, *f.* Sinn; gr. *μάν-τις*, *m.* Seher, Weiſer, *μῆν-ι-ς*, *f.* Zorn, Groll; *Μέν-τωρ; μέ-μον-α* gedenke; ſskr. *mnâ-* wiederhole; lat. *me-min-i* gedenke; *mon-e-o* mahne; *mens*, Sinn; goth. *ga-mun-an*, gedenken, *ga-min-thi*, Gedächtniß, Andenken (Ge-müth), ahd. *minna*, *minnia*, Minne, Liebe; *mein-a*, Meinung, altn. *mein-a*, dän. *mene*, meinen; lit. *min-iu* gedenke; kſl. *mąn-d-rŭ* (ruſſ. му-д-рый) klug; u. v. a.

Жилъ, (er) lebte; *praet.* von жить, II. 11. *v.n. impf.* leben (*frequ.* живáть) wohnen, poln. *żyć;* (должно) жить не съ богáтствомъ, а съ человѣкомъ (man ſoll) leben nicht mit dem Reichthum (nicht für's Geld), ſondern für die Menſchen. Sprichw. 29. — Онú поѣхали жить въ ***ское помѣстье, ſie fuhren auf's ...ſche Gut, um dort zu wohnen, 31. Ueber жúтый, §. 80. 1. 7.

§. 22. Es giebt im Ruſſiſchen nur eine Präteritalform für Perfektum, Imperfektum, Plusquamperfektum und Aoriſt der anderen Sprachen. Wie Haupttempus (Perfektum) und hiſtoriſche Tempora (Impf., Plusqpfkt., Aor.) dennoch ausgedrückt werden, werden wir ſpäter ſehen.

Das ruſſiſche Präteritum beſteht eigentlich nur aus einem Participium präteriti, deſſen Hülfszeitwort (ſein, быть), im kſl. und poln. gebräuchlich, allmählich ganz wegblieb; daher es — im Gegenſatz zum Präſens — nicht nach der Perſon, ſondern nur nach dem Geſchlechte abgewandelt wird:

Präſens: я живý, ich lebe, ты живёшь, du l., онъ, онá, онó живётъ, er, ſie, es l.; мы живёмъ, wir l., вы живёте, ihr l., онú, *m. n.*, онѣ́, *f.* живýтъ ſie leben.

Präteritum: *m.* я, ты, онъ жилъ (былъ), ich, du, er gelebt-habender (war): lebte;

f. я, ты, онá жилá (былá), ich, du, ſie gel.-habende (war): lebte;

n. онó жилó (бы́ло) es gel.-habendes (war): lebte.

Pl. für alle Geſchlechter und Perſonen: мы, вы, онú, онѣ́ жúли (бы́ли), wir, ihr, ſie lebten.

Das Polniſche bedient ſich nicht nur noch häufig des Hülfsverbums im pr., ſondern unterſcheidet auch im Plural noch die Geſchlechter.

Die einzige im Ruſſiſchen voll erhaltene Präteritalform iſt: я, ты, онъ дóлженъ былъ, ich ſollte, mußte, я, ты, онá должнá былá, Lekt. 10. 18. 22; мы дóлжны бы́ли, wir ſollten, mußten, 33. Das Präſens läßt быть ganz aus und konſtruirt: я дóлженъ, должнá, ich muß; u. ſ. w. 38.

Populär heißt жилъ былъ noch jetzt: es war einmal (am Leben) ein . . . .

Жить, leben, (жи-зн-ь, *sf.* das Leben, живъ, живы́й lebendig, жив-о́т-ъ, *sm.* der Unterleib (ksl. Leben); жив-о́т-ное, *sn.* Thier, steht zu urspr. *gi-*, leben, beleben, wovon zend *jî-ti*, *f.* Leben; lat. *vĭ-ta* (für *gvî-ta*), *f.* Leben; lit. *gy-ti*, aufleben, genesen; so wie zu urspr. *gîv-*, wovon sskr. *jîv-* leben; pers. *zî-den*, leben; lat. *viv-o*, leben; lit. *gyv-enù*, leben, wohnen; und *gvîv*, wovon goth. *qvi-us*, lebendig; *ga-quinan*, aufleben; ahd. *quek*, lebendig, nhd. in Quecksilber; engl. *quick* lebendig (the quick and the dead); nhd. erquicken, verquinen (verkommen von Pflanzen und Thieren), sowie zu urspr. *gîv-a* (*gvîva*) lebendig, Leben, wozu sskr. *jîv-a*, dass.; gr. *βίο-ς* für *βιϝος*), lat. *vîvu-s* (für *gvîvu-s*); lit. *gyva-s* lebendig; *βιό-ω* = russ. живáю ich lebe (dauernd); u. a. m.

Своёмъ, въ—, in seinem; Lokativ von св-о-й, св-о-я, св-о-е (statt сб-о-й, сб-о-я, сб-о-е), poln. *swój*, jemandem (dem Subjekte des Satzes) zugehörig, also: mein, dein, sein; ihr eigen (*S.* u. *Pl.*).

§. 23. Verkürzung des reflexiven Pronomens себ-я, себ-ѣ, sich; wie das den speziellen Besitz anzeigende

мой, моя, мое, mein, von м-е-н-я, meiner (vgl. *μι* = ich);
твой, твоя, твое, dein, von ты (= тв, du);
нашъ, а, е, unser, von насъ; вашъ, а, е, euer, von васъ euch;
его́ sein, ихъ (sprich jich) ihr (*Plur.*), von -ій, er; ея, ihr (*f. S.*), von -я, sie.

Entspricht dem urspr. reflexiv-possessiven Pronomen *sava*, *sva*, sskr. *sva*, zend *hava* (= *sava*), lit. *sáva-s*, *sava*, sein, ihr; eigen; lat. *suus*, *a*, *um*, sein, ihr; altlat. *souos;* gr. *ἑο-ς* (= *σεϝο-ς*), *ὅ-ς*; goth. *sve-s*, eigen; altn. *sin-n*, *sit-t*, sein.

Stimmt in Casus, Numerus und Genus mit dem besessenen Objekte: онъ жилъ въ своéй дерéвнѣ (*f.*), er wohnte auf seinem (eigenen) Gütchen, 4; стари́къ вы́сунулъ свою́ сѣду́ю бóроду (*f.*), der Alte steckte seinen greisen Bart (zum Fenster) heraus, 25; — онá выскáзывала свою́ тáйну (*f.*), sie plauderte ihr (eigenes) Geheimniß aus, 29; онъ искáлъ слу́чая откры́ть ей своё сéрдце (*n.*), er suchte die Gelegenheit, ihr sein Herz zu entdecken, 36; — онá обрати́ла ко мнѣ блѣ́дное своё лицó (*n.*), sie wandte gegen mich (mir zu) ihr bleiches Antlitz, 40; — посреди́ своегó семéйства inmitten ihrer Familie, 17; — затрудни́тельность своегó положéнія die Schwierigkeit seiner Lage, 36; — онъ съ свои́мъ умóмъ er, mit seinem Verstande, 35; — онá написáла дли́нное письмó къ свои́мъ роди́телямъ sie schrieb einen langen Brief an ihre Eltern.

Ueber die rein possessiven мой, твой, его́, ея́, нашъ, вашъ, ихъ s. Register.

Помѣстьи, *loc. S.* von помѣстье, *sn.*, Landgut, poln. *dziedzina;* im Pl. помѣстья, Güter: Онъ пріѣхалъ въ отпускъ въ свой помѣстья er war auf Urlaub auf seine Güter gereist, 33; — abgel. mittelst des Präfixes по (s. S. 33) von мѣсто Ort.

Мѣсто, *sn.*, Stelle, Ort, Gegend; früher auch Stadt; im Handel: Frachtstück, Collo; poln. *miejce* (*miasto* Stadt), altpoln. *myesto* (M. XI. S. 175); wohl kaum, wie Miklosich (*Rad.* 49) annimmt, von ksl. *met-nąti*, *βάλλειν*, *jacere*, das in keiner Weise stimmt, sondern eher nach Hilferding (S. 252) vom vedischen (und urspr.) *vâstu*, *n.* Wohnstatt, sskr. *vâstu*, *m. n.* Haus, Wohnstatt (indisch *v* und slawisch м wechseln mit einander), wozu noch gr. *ἄστυ* (für *Fαστυ*), *n.* Stadt nach ihrer örtlichen Lage (*πόλις*, mehr politisch), von einer W. *vas-*, goth. *vis-an*, wohnen (wes-en, sein). Nach Schögren (*M. X.* S. 161) dem Finnischen nachgebildet, was kaum zutreffen dürfte.

§. 24. Die Endungen des sächlichen Substantivs sind **о**, **е** und **мя** (letzteres urspr. мен-**ь**, wie im noch erhaltenen пла́мень neben пла́мя, Flamme, wie im deutschen Saamen neben Saame, §. 16. 4.).

1) auf **о**: де́рево, Baum; лѣто, Sommer, Jahr; кресло̀, Sessel; крыльцо̀, Freitreppe, Rampe; мѣсто, Ort; письмо́, Brief; во́йско, Truppe, Armee; нача́ло, Anfang; не́бо, Himmel; окно̀, Fenster; о́ко, Auge; сло́во, Wort; сто, hundert, u. a.

Hierher gehört auch die auf S. 48 erörterte Endung ство.

2) auf **е**: лицѐ (auch лицо̀), Antlitz; се́рдце, Herz; по́ле, Feld; мо́ре, Meer, und die subst. gebrauchten *n.* der Adjektive, wie живо́тное, Thier (das Körperhafte), u. a. Die bei weitem häufigste Endung ist

3) **ie**: согла́сіе, Einwilligung (ksl. гласъ, russ. го́лосъ, Stimme); сча́стіе Glück (с- mit, часть Antheil, ie ung), und die daraus verkürzten auf ье: пла́тье, Kleidung; здоро́вье, Gesundheit; весёлье, Belustigung; alle =ung, sel, ei, einen kollektiven Begriff ausdrückend. Einige haben das е scharf betont: бѣльё, Weißzeug; копіѐ, Speer.

Hierher gehört noch die in §. 43 angeführte Endung ствіе. Am häufigsten erscheint diese Endung als аніе, еніе, ѣніе, тіе in aktiver und passiver Bedeutung. Hier tritt ie an den Stamm des *part. praet.* und bildet Substantive, welche dem deutschen subst. gebrauchten Infinitiv mehr oder weniger entsprechen: молча́н-ie das Schweigen; мучѐн-ie das Quälen (subj.), die Qual (obj.); имѣн-ie das Vermögen; объя́т-ie das Umarmen, die Umarmung. Selbstredend werden auch die Endungen ung, ei durch sie vertreten:

аніе: свида́ніе Wiedersehen, *rendez-vous;* оправда́ніе Rechtfertigung; притяза́ніе Prätension, Anmaßung; созда́ніе Geschöpf.

ение: положéние, Lage; склонéние, Neigung; выражéние, Ausdruck; обыкновéние, Gewöhnung; попечéние, Fürsorge; разсуждéние, Ueberlegung, Schlußfolgerung; вступлéние, Eintritt; наблюдéние, Beobachtung; направлéние, Richtung; поведéние, Aufführung, Betragen; приглашéние, Einladung; приключéние, Ereigniß, Abenteuer; удивлéние, Verwunderung; утѣшéние, Beschwichtigung, Trost.

ѣние: видѣние, Erscheinung, Gesicht, u. a. тие: пи́тие, Getränk, u. a.

Merke: Vereinzelt steht als *n.* die Endung **я** in дитя́, Kind, *g.* дитя́ти (ksl.).

Ненара́дово, Eigenname des Gutes, zu welchem — da er adjektivischer Natur ist — сѣло̀ Ansiedlung, hinzugedacht wird.

До́брый, ая, ое, prädik. до́бръ, до́бра, до́бро, gut (vom Charakter); poln. *dobry:* но возврати́мся къ до́брымъ помѣ́щикамъ, doch kehren wir zu den biederen Gutsbesitzern zurück, 27; — до́брая Праско́вья Петро́вна ра́довалась, die brave P. P. freute sich, 35; — До́брая, ми́лая Ма́рья Гаври́ловна! beste, liebste M. G.! 37. —

Allen slavischen Dialekten gemein (*Linde*, *S.* 449), mit dem Stamm доб-, wovon до́ба, im Dialekt von Twer, Smolensk u. a. rechte Zeit, gute Zeit; ist vielleicht zu urspr. *dhâb*, *dhav*, blank, schön machen, wozu sskr. *dhavala*, licht, weiß; gr. θοός (θοϝος) blank, schnell; lit. *dab-sz-nù-s*, zierlich, zu stellen. Mit dem hebräischen *thob* hat es nichts zu thun.

Da до́брый im Altrussischen auch vornehm heißt (*Tschernitschew* in *M. I—III.* S. 527), so könnte es eine (sehr gewöhnliche) Umstellung von бо́дрый, tapfer, sein, und käme dann von der W. бдѣ-ть wachen, urspr. *bhudh*, *budh*, (er)wachen, merken, wachsam sein; sskr. *budh-*, gewahr werden; ksl. бъд-ѣти, wachen.

Гаври́ла, familiär für Гавриилъ, Gabriel, biblischer Eigenname (hebr. Mann Gottes); hier Taufname.

§. 25. Viele Taufnamen haben familiäre Nebennamen, wie Аки́мъ für Іаки́нѳъ, Hyacinth — Яки́мъ für Іоаки́мъ, Joachim — Осипъ für Іо́сифъ, Joseph — Улья́нъ f. Юліа́нъ, Julianus — Von diesen sind die Abkürzungen, die oft bis zur Unkenntlichkeit führen (vergl. englisch *Bill* für *William*, span. *Lolla* = Lotte für *Carlota*), wohl zu unterscheiden, wie Ва́ня aus Ива́нъ, Johann — Ми́шька, Ми́шенька aus Дми́трій, Demetrius — Воло́денька aus Влади́міръ, Waldemar — Гри́ша aus Григо́рій, Gregor — Са́ша, Са́шенька aus Алекса́ндръ und Алекса́ндра — Ма́ша, Ма́шенька aus Ма́рья, Marie. Letztere haben fast sämmtlich weibliche Endung auch für m. Namen.

Von unverkürzten männlichen Namen mit weiblicher Endung sind wohl nur folgende im Gebrauch: Миха́йла neben Михайлъ, Michel —

Никúта, Nicetas — Илія́, Илья́, Elias — Исáія, Jesaias — Іóна Jonas — Космá (fam. Кузьмá), Cosmos — Лукá, Lukas.

Die übrigen haben männl. Endungen.

Гаврúловичъ, Sohn des Gabriel, wie Влалúміръ Николáевичъ, Waldemar, des Nikolas Sohn, Мáрья Гаврúловна, Marie, Tochter des G., also = Gabrielsen, wie in Thorwaldsen, Nielson u. a. —

§. 26. Man redet sich in Rußland mit dem Taufnamen an, welchem der Taufname des Vaters folgt + вичъ mit Bindevokal o oder e (= *son*, *sen*) für männliche, und овна (евна) für weibliche Namen. Der Familienname ist mehr im offiziellen Gebrauch. Diese Art der Anrede datirt aus dem höchsten Alterthum, in welchem es eigene Familiennamen noch nicht gab und die gegebenen Namen noch irgend eine gegebene Beziehung hatten: *Pururavas* (indisch) der Weitberühmte — *Daedalus* (*Δαίδαλος*) Kunstbildner — *Darius* (*Δαρεῖος*, pers. der Kräftige), — *Mentor* (*Μέν-τωρ*) der Mahnende — *Diogenes* (*Διογένης*) Zeusentsprossener u. s. w. Da diese Namen bald Vielen gegeben wurden, so trat später der Name des Vaters hinzu, im Griechischen im Genitive, wobei Sohn hinzugedacht wurde: Phalios, der Sohn des Eratokleides, ein Korinther von Geburt (*Φαλίος Ἐρατοκλείδου, Κορίνθιος γένος* (Thuk. I. 24) — Sesostris (d. i. Sethoscheri, Sethossohn). Im Russischen drücken die Endungen -(ов)ичъ, -(ов)на, евичъ, евна dies Zugehörigkeitsverhältniß aus, so zwar, daß auch zugleich die Anreden „Herr, Madame, Fräulein + Familienname" erübrigt werden. Hieße Herrn August Müller's Vater „Karl", so redet man ersteren statt „Herr Müller" Авгýстъ Кáрловичъ, ohne Мюллеръ, an, wenn man ihn ehren und lieben, „Господúнъ Мюллеръ" nur, wenn man ihn als Fremden betrachten will. Unter §. 78 kommen wir noch einmal darauf zurück.

2. Syntax.

§. 27. Пéрвый урóкъ — Дóбрый Г. Г.

Das attributive Adjektiv steht vor seinem Substantive, nach welchem es sich in Casus, Numerus und Genus richtet. §. 2. Einige Ordnungszahlen können, in Kapitelüberschriften, auch hinter dem Substantive stehen: урокъ шестнáдцатый, 16te Lektion.

§. 28. Въ эпóху намъ достопáмятную.

In einer uns denkwürdigen Zeit.

Treten zum Adjektive noch nähere Bestimmungen (намъ), so können diese nicht, wie im Deutschen, noch dazu gestellt werden, sondern treten, sammt dem Adjektive, hinter das Substantiv, da eine solche Erweiterung den Charakter eines Relativsatzes annimmt; hier = въ эпóху, котóрая былá для насъ достопáмятною, die für uns eine .... war.

3. Uebungen.

Zu übersetzen: 1. 8. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 100. 200. 300. 400. 500. 600. 700. 800. 900. 1000. 1800. 1810. 1811. 1870.

Zu wiederholen: Die Vor- und Leseübungen (S. 4—17).

Zu überlesen: Einleitung (S. 1—3) und Wortbildung, s. Grammatische Uebersicht I. hinter Lektion VI.

Zweite Lektion.

I. Praktischer Theil.

1. Text (Текстъ).

ВТОРО́Й УРОКЪ.

Онъ сла́вился во всёмъ о́кругѣ гостепрі́имствомъ и раду́шіемъ; сосѣ́ды поминутно ѣ́здили къ нему́ поѣ́сть, попи́ть, поигра́ть съ его́ жено́ю, Праско́вьей Петро́вной, по пяти́ копѣ́екъ въ босто́нъ.

2. Umschrift (переписка).

Wta-ròĭ u-ròk(ŭ). — On(ŭ) słá-wił-sja wa wsiòm(ŭ) ò-kru-gä gostje-pri-ím-stwom(ŭ) i ra-dú-schi-em(ŭ); sa-siä́-dy pa-mi-nú-tno jä́-sdi-li knje-mú pa-jästi, pa-piti, pa-i-grati sje-wò she-nò-ju, Pra-skò-wjeĭ Pe-trò-wnoi, po-pjä-ti ka-pä-jek(ŭ) wba-stòn(ŭ).

3. Wörtliche Uebersetzung (буквальный переводъ).

Онъ сла́вился во всёмъ о́кругѣ гостепрі́имствомъ и
er war berühmt in dem-ganzen Landkreise durch-Gastfreundschaft und

раду́шіемъ; сосѣ́ды поминутно ѣ́здили къ нему́ поѣ́сть,
durch-Herzlichkeit die-Nachbarn jeden-Augenblick kamen-gefahren zu ihm (um) tüchtig-(zu) essen

попи́ть, поигра́ть съ его́ жено́ю, Праско́вьей Петро́вной,
tüchtig(zu)trinken lange(zu)spielen mit seiner Gattin (mit der) Praskowja Peterstochter

по пяти́ копѣ́екъ въ босто́нъ.
um fünf der-Kopeken im Boston.

4. In russischer Cursivschrift.

Онъ славился во всемъ округѣ гостепріимствомъ и радушіемъ; сосѣды поминутно ѣздили къ нему поѣсть, попить, поиграть съ его женою, Прасковьей Петровной, по пяти копѣекъ въ бостонъ.

5. Gegenseitige Uebersetzung (взаимный переводъ).

Онъ сла́вился	er wurde gerühmt
во всёмъ о́кругѣ	im ganzen Landkreise
гостепріи́мствомъ и раду́шіемъ	wegen (seiner) Gastfreundschaft und Herzlichkeit)
сосѣ́ды помину́тно ѣ́здили	die Nachbarn kamen alle Augenblicke gefahren
къ нему́	zu ihm
поѣ́сть, попи́ть,	um tüchtig zu essen und zu trinken
поигра́ть съ его́ жено́ю,	und (Karten) zu spielen mit seiner Gattin,
Праско́вьей Петро́вной,	der Praskowja Petrowna,
по пяти́ копѣ́екъ	um fünf Kopeken
въ босто́нъ	im Boston.

6. Deutsche Uebersetzung (нѣме́цкій перево́дъ).

Er wurde im ganzen Landkreise seiner Gastfreundschaft und Herzlichkeit wegen gerühmt. Die Nachbaren kamen jeden Augenblick zu ihm gefahren, um tüchtig zu essen und zu trinken und weidlich mit seiner Frau Praskowja Petrowna zu fünf Kopeken-Boston zu spielen.

7. Gesprächs-Uebung (упражне́нія въ разгово́рѣ).

a) Liste der in dieser Lektion enthaltenen Wörter (спи́сокъ слова́мъ содержа́щимся въ э́томъ уро́кѣ); laut lesen und übersetzen:*)

1) Subst. *m. N. S.:* босто́нъ; *N. Pl.* сосѣ́ды (kommt auch mit и vor: сосѣ́ди); — *f. i. S.* жено́ю, Петро́вной, Праско́вьей; — *n. i. S.* гостепріи́мствомъ, раду́шіемъ.

2) Adjektiva *m. N. S.:* второ́й; *loc.* всёмъ.

---

*) Für die Abkürzungen der grammatischen Ausdrücke s. Tabelle der Abkürzungen, die streng eingehalten ist.

3) Verba. Nach der Form:

Infinitive: по-ѣсть, *v. perf.* (*impf.* по-ѣдáть); по-пить, *v. perf.* (*impf.* пить); по-игрáть, *v. perf.* (*impf.* по-игрывать).

Präteritum: *S. m.* слáвился, *v. ref.* in passiver Bedeutung; *Pl. m.* ѣздили, *vn. impf.* (*perf.* съѣздить) mit der *prp.* къ in der Bedeutung „besuchen".

Nach dem Charakter (vergl. Grammatische Uebersicht):

1) Verba imperfekta, d. i. solche, welche die noch nicht vollendete, noch dauernd gedachte Handlung bezeichnen (ihr Präteritum entspricht dem französischen *imparfait:*

ѣздили, *allaient* (*venaient*) *le voir*, also: gelegentlich, öfters.

2) Verba perfekta, d. i. solche, welche die vollendete, ohne gegenwärtige Dauer gedachte Handlung bezeichnen (ihr Präteritum entspricht dem französischen *défini*):

поѣсть, essen in einem gegebenen Falle; *prt.* поѣли, *ils mangèrent;*
попить, trinken (ebenso); *prt.* попили, *ils buvèrent;*
поигрáть, spielen (ebenso); *prt.* поигрáли, *ils jouèrent.*

3) Verbum reflexivum, das meistens, wie auch hier, auch als passivum gebraucht wird:

слáвить-ся, buchst. rühmen-sich = gerühmt werden.

4) Pronomina: *pers. N. S.* онъ; *d.* немý (statt емý wegen des vorangehenden къ); *pos.* егó.

5) Präpositionen; mit Dativ: къ, auf die Frage zu wem (-немý); — по, auf d. Fr. wie hoch, zu wie viel? (— пяти копѣекъ); — mit Akkusativ: въ (во), auf d. Fr. in was, wohin? (— бостóнъ); — mit Instrumentalis: съ (со), auf d. Fr. mit wem? (— егó женóю); — mit Lokativ: въ (во), auf d. Fr. wo? (— всёмъ óкругѣ).

6) Konjunktion: и.

7) Adverbium: поминýтно.

b) Unterhaltung (разговóръ):

Fragen (вопрóсы):	Antworten (отвѣты):
1. Welche Lektion (ist) diese (котóрый урóкъ этотъ)?	Второй урóкъ.
2. Wo wurde Gawrila Gawrilowitsch seiner Gastfreundschaft und Herzlichkeit wegen gerühmt (гдѣ слáвился Г. Г. гостепрiймствомъ и радýшiемъ)?	Во всёмъ óкругѣ.
3. Wofür wurde er im ganzen Landkreise gerühmt (чѣмъ слáвился онъ во всёмъ óкругѣ)?	Гостепрiймствомъ и радýшiемъ.
4. Wer fuhr jeden Augenblick zum Besuch bei ihm vor (кто ѣздилъ къ немý поминýтно)?	Сосѣды ѣздили къ немý.

5. Wie oft (wann) kamen seine Nachbaren zu ihm zu Besuch (когда ѣздили его сосѣды къ нему)?	Поминутно.
6. Was thaten seine Nachbaren jeden Augenblick (что дѣлали его сосѣды поминутно)?	Ѣздили къ нему.
7. Weshalb besuchten ihn seine Nachbaren jeden Augenblick (почему ѣздили его сосѣды поминутно къ нему)?	Чтобы (um zu) поѣсть, попить и поиграть съ его женою въ бостонъ.
8. Mit wem spielten sie Boston (съ кѣмъ поиграли они въ бостонъ)?	Съ его женою, Прасковьей Петровной.
9. Wie hoch spielten sie (по чёмъ играли они)?	По пяти копѣекъ.
10. Was spielten sie (*Во* что играли они)?	Въ бостонъ.
11. Wer spielte Boston (кто игралъ въ бостонъ)?	Сосѣды поиграли съ Прасковьей Петровной.
12. Zu wem kamen die Nachbaren jeden Augenblick herangefahren (къ кому ѣздили сосѣды поминутно)?	Къ Гаврилу Гавриловичу.

8. **Compositions-Uebungen** (упражненія въ сочиненіи).

1. Гаврила Гавриловичъ славился.	G. G. wurde gerühmt.
2. Добрый Г. Г. славился во всёмъ округѣ.	Der gute G. G. wurde im ganzen Landkreise gerühmt.
3. Онъ славился радушіемъ.	Er wurde (seiner) Herzlichkeit wegen gerühmt.
4. Сосѣды ѣздили къ нему въ эпоху намъ достопамятную.	Die Nachbaren fuhren in einer für uns denkwürdigen Epoche bei ihm vor.
5. Въ концѣ года онъ славился гостепріимствомъ.	Gegen Ende des Jahres ward er (seiner) Gastfreundschaft wegen gerühmt.
6. Сосѣды ѣздили во всёмъ округѣ.	Die Nachbaren fuhren im ganzen Landkreise herum.
7. Онъ жилъ съ женою въ своёмъ помѣстьи.	Er lebte mit (seiner) Frau auf seinem Landgute.
8. Въ концѣ 1811аго года Г. Г. и его сосѣды ѣздили къ намъ поѣсть, попить и поиграть въ карты.	Gegen Ende des Jahres 1811 kamen G. G. und seine Nachbaren zu uns gefahren, um zu essen, zu trinken und Karten zu spielen.
9. Г. Г. жилъ въ Ненарадовѣ и сосѣды ѣздили къ нему съ Прасковьей Петровной.	G. G. lebte (wohnte) auf Nenaradowo, und seine Nachbaren kamen mit P. P. zu ihm gefahren.
10. Добрый Г. Г. славился памятью.	Der gute G. G. wurde (seines) Gedächtnisses wegen gerühmt.
11. Въ достопомятную эпоху сосѣды ѣздили къ нему поѣсть, попить и поиграть въ бостонъ.	Zu einer denkwürdigen Zeit kamen die Nachbaren zu ihm gefahren, um tüchtig zu essen, zu trinken und Boston zu spielen.
12. Въ концѣ года сдѣлалась первая метель.	Gegen Ende des Jahres (machte sich) trat der erste Schneesturm ein.

II. Theoretischer Theil.

1. Lexicologie und Grammatik.

Второй, áя, óе, *num. adj.* zweiter, e, es, poln. *wtóry;* wie gr. δεύτερο-ς (für δύο-τερο-ς), sskr. *dvi-tîya,* der durch das komparative Ableitungssuffix тор- (gr. τερο-, sskr. *tara, îya*) gebildete Komparativ von два, unter Abfall des Vokals, so daß в-тор-ой gleich ist: (д)ва-тор-ой, zwei-ter, e.

Два, poln. *dwa,* zwei, ist die *m. n.* Dualform eines früheren slavischen Singulars дво, gr. δύο, δύω, lat. *duo,* umbr. *du(r),* lit. *dù,* zwo, goth. *tvai, m. tva, n.,* engl. *two,* das auf ein urspr. *dva,* sskr. zd. *dva* zurückgeht. Die *f.*-Form ist russ. двѣ, sskr. *dvâ,* goth. *tvôs,* lit. *dvì.* In Zstzn. gebraucht das Russische два bei Zahlen: два́дцать, 20; два́жды, 2mal, jedoch das *f.* in двѣна́дцать, 12; двóе (= gr. δοιοί, lit. *dveji*) im Sinne von je zwei, Doppel-: двóе-бра́чіе Doppelehe (бракъ Ehe), und дву- gleich zwei-: двугла́вый zweiköpfig; selten двух-: двухнедѣ́льный zweiwöchentlich.

Ueber die Deklination von два, двѣ s. Gramm. Uebersicht.

Он-ъ, poln. *on,* er; pers. Pronomen der 3. P. *S.;* она́, *f.;* онó, *n.* — Verwandt mit urspr. Demonstrativpronomen *an-a,* sskr. *an-a;* lit. *an's* jener, *anà* jene; sowie mit goth. *jains* jen-er, gr. ἐκεῖν-ος, altpr. *tans,* und wohl auch mit ein-er, *un-us;* s. Одинъ. Der Plural ist они́, sie, *ils.*

Das davon abgeleitete dem. Pronomen óн-ый, ая, ое jener, derselbe welcher, ist jetzt ziemlich außer Gebrauch und von Fremden zu vermeiden. S. §. 47.

Сла́вился, (er) war berühmt, ward gerühmt; *Praeteritum* von

Сла́виться, II. 17., *v. refl.,* sich rühmen; poln. *sławić-się;* in passivem Sinne: gerühmt werden.

§. 29. Das Präteritum wurde bereits unter §. 22 berührt. Die Bildung desselben ist außerordentlich einfach. Die Infinitiv-(Substantiv-) Endung -ть wird entfernt, und an den reinen Verbalstamm (hier слав-) tritt das Partizipial-Suffix mit seinem Bindevokal **и-лъ** für's *m.,* **и-ла** für's *f.* und **и-ло** für's *n.* für alle drei P. des *S.;* **и-ли** für alle drei Geschlechter im *Pl.;* mithin:

я, ты, онъ сла́в-и-лъ, ich, du, er rühmte (st), *m.;* я, ты, она́ сла́в-и-ла, ich, du, sie rühmte (st), *f.;* онó сла́в-и-ло, es rühmte; мы, вы, они́, *m.* онѣ́, *f.* сла́в-и-ли, wir, ihr, sie rühmten.

Verben, die den Infinitiv ohne *B. V.* bilden, nehmen auch im *Prt.* keinen: ста-ть, anfangen (s. S. 32), я ста-лъ, ста́-ла, ста́-ло; мы, вы, они́, онѣ́ ста́-ли.

§. 30. Eine eigentliche Passivform hat das Russische nicht. Das reflexive Verbum (mit ся, себя sich = lat. *se*) vertritt sowohl dessen Stelle, als die des griechischen Medium: разрѣшить-ся gelöst werden (λύ-ο-μαι); мыть-ся sich waschen (λού-ο-μαι, sp. *lavar-se*, it. *lavar-si*).

§. 31. Um aus einem *va.* oder *vn.* ein *v. reflexivum* zu bilden, wird das zu ся verkürzte *pron. refl.* себя, sich, für alle Personen des *S.* und *Pl.* angehängt: казáть, zeigen: казáть-ся, sich zeigen, 15. 23. 31. 38; яснѣть, klar werden: про-яснять-ся, sich aufklären (vom Wetter), 23.

In der Flexion fällt das Ъ der 1. 3. P. *S.* und 1. 3. vor ся aus: я, онъ брóсил-ся, ich, er warf mich, sich, 40; обратим-ся, (doch) kehren wir zurück, 20; они́ (онѣ́, *f.*) брóсат-ся, sie werfen sich.

Nach Vokalen wird ся in СЬ verkürzt: онá брóсила-сь, sie warf sich, 14; старáйте-сь, bemühen Sie sich, 37; они́ видáли-сь, sie sahen sich (einander), 6.

Die zweite Person *S. pr.* behält ihr ь: ты кáтишь-ся, du rollst dahin.

§. 32. Das Beispiel они́ видáлись zeigt uns schon, wie naturgemäß dies Pron. -ся dazu verwandt wurde, auch das *v. reciprocum* zu bilden, denn was einer sich that, thaten nun zwei oder mehr sich gegenseitig. Dahin gehören noch: влюби́ться, sich (in einander) verlieben, 4; кля́сться, sich einander schwören, 6. 21. 31; переписываться, sich oft einander schreiben.

Die Flexion des reziproken Verbum ist wie die des reflexiven.

§. 33. Nicht jedes beim deutschen Verbum stehende sich kann indessen im Russischen durch -ся ausgedrückt werden, vielmehr nur das im Objekt (Akkusativ) stehende, das die Handlung auf das Subjekt zurückweist. Also mit ся:

вздýматься, einem in den Sinn kommen (sich besinnen), 38; von вздýмать, nachdenken; — задýмываться, sich vornehmen, 31; v. dems.; — зали́ться, sich (in Thränen) ergießen, 18; v. зали́ть, überschwemmen; — занимáться, sich beschäftigen, 5; v. занимáть, einnehmen, entlehnen; — кати́ться, (sich) rollen, 23; v. кати́ть, wälzen; — ложи́ться, sich hinlegen, 6; v. лечь, legen; — лиши́ться, beraubt werden, verlieren, 37; v. лиши́ть, berauben; — находи́ться, sich befinden; ободри́ться, sich ermuthigen, 18. 25; v. ободри́ть, ermuthigen; vergl. добрый, S. 36; — перекрести́ться, sich bekreuzen, 36; v. крести́ть, ein Kreuz machen, taufen; — повернýться, sich umwenden, 40; v. вернýть, wenden; — погрѣ́ться, sich wärmen, 26; v. грѣть, wärmen; — das unpersönliche разумѣ́ется, das versteht sich, 5; v. разумѣ́ть, verstehen; — сознавáться, sich eingestehen, 35; v. сознавáть, einsehen, erkennen; — торопи́ться, sich beeilen, 39; v. торопи́ть, einen antreiben; — унимáться, sich beschwichtigen, 38; v. -áть, zur Ruhe bringen; — яви́ться, sich zeigen, erscheinen, 21. 33; v. -и́ть, zeigen; — освѣдомля́ться, sich erkundigen, 36; v. свѣ́дать, erfahren.

§. 34. Bedeutet sich aber so viel wie für sich, mit sich u. s. w., ist mithin die Handlung keine auf das Subjekt zurückgehende, so muß statt ся die volle Form себя́ (*g. acc.*), себѣ́ (*d. loc.*), собо́ю (*i.*) stehen, und zwar wiederum für alle Personen und Zahlen (я, ты, онъ, она́, оно́; мы, вы, они́, онѣ́); z. B.: sich etwas kaufen: я купи́лъ себѣ́ кни́гу, ich kaufte mir (für mich) ein Buch. Ebenso: вы́думать себѣ́, sich etwas ersinnen, 29; она́ нашла́ себѣ́ досто́йнаго жениха́, sie fand (für) sich einen würdigen Bräutigam, 35; вы́брать себѣ́ дру́га, sich einen Freund erwählen, 31. — Daher nimmt себя́ auch meist eine Präposition: мно́гіе прочи́ли её за себя́, viele erwählten sie für sich (selber), 3; — для себя́ велѣ́лъ заложи́ть са́ни, für sich selber befahl er (einen) Schlitten anzuspannen, 22; мы отъ себя́, wir, aus uns selber, 29; солда́ты разгова́ривали ме́жду собо́ю, die Soldaten plauderten unter sich (einander), 32.

§. 35. Bei Verben, welche die reziproke (reflexive) Form nicht annehmen können, wird einander durch другъ einer, дру́га den einen (andern) ausgedrückt: Они́ сто́ютъ другъ дру́га, sie sind einander werth (*A. W.*); — угожда́ютъ другъ дру́гу, sie leben einander zu Gefallen (*A. W.*).

§. 36. Von der reflexiven und reciproken Auffassung des ся zur passiven war nur ein kleiner Schritt; denn was zuerst einer sich, dann mehrere sich (einander) thaten, das geschah nun auch von anderen gegen den einen oder gegen andere:

сдѣ́лать heißt machen; сдѣ́латься also: sich machen, das auch im Deutschen passiven Sinn hat; denn „das läßt sich machen" heißt doch wohl nichts anderes, als „das kann gemacht werden". Ebenso:

переписка сдѣ́лала-сь тѣмъ живѣ́е, die Korrespondenz machte sich um so eifriger (wurde geführt), 8; — что сдѣ́лало-сь съ ва́шею жено́ю, was ist aus Ihrer Frau geworden? 40; — дѣ́ло сего́дня же ко́нчит-ся, die Sache wird heute (einmal) zu Ende gebracht, 36; — вѣнча́ть-ся, getraut werden (v. вѣнча́ть, krönen, bekränzen) 15, „sich trauen lassen", 9; не зна́ю, гдѣ́ я вѣнча́л-ся, ich weiß nicht, wo ich getraut wurde, 40; — она́ счита́ла-сь бога́той невѣ́стою, sie wurde gehalten (galt) für eine reiche Braut, 3.

Weiteres in Gramm. Uebersicht: Verbum.

§. 37. Bei einigen reflexiv oder passiv aufgefaßten Verben gerieth im Laufe der Zeit die ursprüngliche Beziehung in Vergessenheit. Die passive Form blieb, aber die Bedeutung war nunmehr keine passive mehr, sondern eine aktive oder neutrale: es entstand das, was ein verbum deponens genannt wird (lat. *vereor*, ich fürchte; gr. *βούλομαι*, ich will): боя́ть-ся befürchten, 30.

Bei vielen läßt sich die refl.-passive Grundbedeutung durch Umschreibung noch gewinnen: про-сну́ть-ся, erwachen, 27, = sich ausschlafen; —

о-паса́ть-ся, befürchten, 28, = sich auf der Hut befinden; — о-чути́ть-ся, plötzlich wohin gerathen, 22, = sich wo besinnen; u. a. m.

Solcher Verba sind ferner: онъ сталъ дожида́ться, er fing-an zu-warten (sich zu gewärtigen), 26; — се́рдце ея́ си́льно заби́лось, ihr Herz pochte heftig (schlug sich), 17; — наконе́цъ она́ согласи́лась, endlich willigte sie ein (stimmte sich dazu), 10. Bei anderen liegt sie minder auf der Hand; so: колеба́ться, schwanken, 10; обойти́сь, fertig werden, thun können, 7; u. a. — Здорова́ться, begrüßen, guten Tag wünschen, 27, ist Denominativ von здоро́вье, *sn.* Gesundheit.

Сла́ва, ы, *sf.;* poln. *sława,* Ruhm; Abstraktum von dem *v.impf.*

Слы-ть, слыв-у́, слыв-ёшь; *perf.* прослы́ть, im Rufe stehen; poln. *słynąć,* von der Wurzel

Слу-, hören, ksl. слоу-ти, poln. *słychać,* von der urspr. W. *kru,* sskr. *śru,* hören; kausativ *śravaya* rühmen, davon *śravas* Ruhm; gr. *κλύ-ω,* hören; kaus. *κλεί-ω* (= *κλεϝιω*), rühme, davon *κλέ-ος,* Ruhm; — lat. *clu-o,* höre, heiße; goth. *hlium-a,* Gehör; ahd. *hlū-t,* laut; Leum-und = Ruf.

Davon: слу-хъ, *sm.* Gehör; слых-а́ть, oft hören; слы́ш-ать, *v.impf.* hören (*perf.* у-); слы́ш-аться, vernehmen, zu Ohren kommen; слу-га́, Diener (Hörende, Ge-horch-ende), служ-и́ть dienen, сло́во Wort, u. a. Daß Славяни́нъ, der Slave, hiervon nicht abgeleitet ist, wurde bereits in der Vorrede erörtert.

Всёмъ, *l. S.* von **весь, вся, всё,** *Pl.* **всѣ́,** für alle Geschlechter, *pron. adj.* aller, e, es, ganzer, e, es, poln. *wszystki, a, o;* von einem urspr. *vika,* all, ganz, von welchem noch sskr. *viśva,* zd. *viśpa,* all; lit. *visza-s,* all, ganz. Kommt ungemein oft vor und ist daher gut einzuüben, besonders der Unterschied zwischen *m.* und *n.* (s. Gramm. Uebersicht, *Pron.*):

aller, e, es: всё бы́ло гото́во, Alles war bereit, 18; — но бо́лѣе всего́, aber mehr als alles (Uebrige), 34; — сосѣ́ды, узна́въ обо всёмъ, die Nachbaren, als sie von Allem Kunde erhielten, 31; — всѣ рѣши́ли, что ви́дно такова́ была́ ея́ судьба́, alle entschieden sich (dahin), daß augenscheinlich ihr Loos ein solches war (sein sollte), 29; — она́ вта́йнѣ проща́лась со всѣ́ми, sie verabschiedete sich im Geheimen (Innern) von Allen, 17; —

ganzer, e, es: Гаври́ла Гаври́ловичъ сконча́лся, оста́вя её наслѣ́дницей всего́ имѣ́нія, G. G. starb, indem er sie als Erbin des ganzen Vermögens zurückließ, 31; она́ всю ночь не спа́ла, sie schlief die ganze Nacht nicht, 12.

Synonym mit весь, вся, всё ist цѣ́лый, s. das.

Das Neutrum всё dient auch als Adverb: Ма́рья Г. всё попре́жнему была́ окружена́ иска́телями, M. G. war, ganz so wie früher, von Freiern umgeben, 33; — всё сугро́бы, да овра́ги, nichts

als Schneehaufen und Wasserschluchten, 23; — рощи всё было не видать, den Wald konnte man noch immer nicht sehen, 23.

Округѣ, *l. S.* von **óкругъ, а**, poln. *okrąg*, Umkreis, Landkreis; gebildet durch das Präfix **О** von

Кругъ, а, *sm.* Kreis, poln. *okrąg, koło*. Wohl vom urspr. *kragh-* oder *kang-*, umfassen, umgürten (das russ. у und poln. und ksl. *ą* weisen auf *an*), wovon lat. *cing-ulu-m*, Gürtel, Gurt; sskr. *śrinkh-ala*, Leibgurt der Krieger; altn. *kring(r), hring(r)* — das *r* ist bloßes Nominativzeichen — der Ring, Kreis, lit. *rinkis*, Kreis.

Für diese Ableitung sprechen noch russ. крúнк-а, крынк-а, ein rundes Gefäß für Milch oder Meth; кринъ, Tasse; крéнд-ель, der Kringel (ein ringförmiges Gebäck); deutsch der Ring, der urspr. runde Marktplatz (wie z. B. in Breslau), doch mag letzteres auch vom slav. рынокъ, Markt, kommen.

§. 38. **О**, poln. *o*, von, ist eine euphonische Nebenform der Präp. объ und regiert, gleich dieser, den Akkusativ und den Lokativ. Den *acc.* auf die Frage wogegen? удáрить о кáмень, gegen einen Stein stoßen (*A. W.*); den *loc.* in der Bedeutung an, von, um, nach: дýмать о нёмъ, an ihn (zu) denken, 5; сосѣди говорúли о свáдьбѣ, die Nachbaren sprachen von der Hochzeit, 35; никтó не зналъ о предположéнномъ побѣгѣ, Niemand wußte (etwas) um die beabsichtigte Flucht, 28; — Б. освѣдомился о Мáрьѣ Г., B. erkundigte sich nach M. G., 36. Unübersetzt bleibt es in: забы́ть о несчáстномъ, einen Unglücklichen vergessen, 30; онá не упоминáла о Владúмира, sie erwähnte W.s nicht, 30; und ähnliche.

О steht, wie ersichtlich, stets vor Konsonanten. Vor Vokalen steht das ältere

§. 39. **Объ** (обо): дóлго не смѣли объявúть объ э́томъ, lange wagten sie es nicht, Mittheilung davon zu machen, 30. Vor вс- und mit и anlautenden Stammverben geht ъ in о über, wobei и zu й wird: сосѣди, узнáвъ óбо всёмъ, die Nachbaren, die von Allem wußten, 31; обо-йтúсь безъ неá, ohne sie (die Einwilligung) zurechtkommen, 7. — Mit dem *acc.* seltener: воспоминáніе объ васъ, die Erinnerung an Sie, 37.

§. 40. Als untrennbares Präfix bezeichnet О (**объ**, обо), wie *o, ob* in den romanischen Sprachen, die Bewegung rundum, über den ganzen Gegenstand und das Verfahren selber. Es ist also gemeinsamen Ursprungs, nach *B. Vg.* §. 999 und 1000 mit sskr. *ava* und *abhi* verwandt, ist somit zu vergl. mit urspr. *abhi, ambhi*, gegen, um; gr. *ἀμφί*, lat. *amb, ob*, ahd. *umbi* = um, mit eingeschobenem Nasal, und lat. *ab* in *ab-luere*, о-мы́ть, abwaschen; in den neueren Sprachen **o** in *o-mettre*; **ob** in *ob-server*, beobachten, und den Assimilationen **oc-, of-, op-**, wie *o c-cuper, of-fenser, op-primer*.

О, объ entsprechen somit den deutschen Vorsilben be, um, er, ver, ent:

о-кáнчивать, be-endigen, 13.
о-кровáвленный, beblutet, blutig, 15.
о-сóба (Besonderes), Person, 17.
о-владѣ́ть, bemächtigen, 24.
о-живля́ть, beleben, 33.
о-пасáться, befürchten, 28.
о-правдáніе, Berichtigung, Rechtfertigung, 29.
о-чути́ться, sich wo besinnen, 38.
о-кружáть, umkreisen, umgeben, 17.
о-грáда, Umfassung, 39.
ó-коло, rund-um, 25.
о-кóлица, Weichbild, 22.
о-крéстность, Umgegend, 22.
о-глóбля, Umgabelung, d. i. Gabeldeichsel, 20.
о-проки́дывать, umstoßen, 22.
о-пя́ть, wieder-um, 26.
о-бодри́ть, er-muthigen, 24.
о-жидáть, erwarten, 36.
о-свѣдомля́ться, s. erkundigen, 36.
о-свѣщéнный, erleuchtet, 39.
о-стáвить, verlassen, 18.
ó-пытъ, Versuch, Probe, 35.
о-хóта, Vergnügen, 21.
о-стáться, verbleiben, 30.
о-станови́ть, aufhalten, 19.
о-твори́ть, ent-, eröffnen, aufmachen, 39.
о-пускáть, herunterlassen, 26.

Объ behält sein ъ nur vor einigen Wörtern auf ѣ́ und я: объяви́ть, ver-künden, er-klären, 18. 30; объ-ѣ́хать, umfahren, 24; объясне́ніе, Erklärung, 35; объя́тіе, Umarmung, 9; aber auch об-ѣ́дъ, Mittagessen, 21; об-я́зать, verpflichten, 32; sonst verliert es dasselbe immer:

об-вѣ́шенный, behängt, geschmückt, 32.
об-увáть, (die Füße) bekleiden, 26.
об-н-я́ть, umarmen, 21.
об-стоя́тельство, Umstand, 35.
óб-разъ, Umriß, Gestalt, 7
об-рати́ться (für об-вратиться) s. umwenden, 20.
об-нару́живать, verrathen, 34.
об-нажéнный, entblößt, 24.
óб-морокъ, Ohnmacht.
об-ку́таться, sich einhüllen in, 19.
об-ыкновéнный, (für об-вык-), gewöhnlich.

Гостепрі́имствомъ, *i. S.* von **-ство, а**, *sn.* poln. *gościnność*, Gastfreundschaft; Zsz. aus госте-прі́имство.

Гость, *sm.*, poln. *gość*, der Gast, ist indogermanisch; = urspr. *ghasti*, Fremder, wozu lat. *hosti-s*, Fr. (Feind), goth. *gasti-*, Fr. (Gast); altn. *gest-r*, Fr. (Gast); dän. *gjaest*; ksl. гость, Fr. (Gast); wahrscheinlich vom Verbum *ghas-* essen, dann = Mitessender, was auch bei den wenig Gastfreundschaft übenden Römern, denen jeder Fremde ein Feind war, zutreffen dürfte.

§. 41. Das e in гост-е ist der euphonische *BV.* bei Wörtern, die auf weiche Endungen (ь) auslauten, wie о bei harten (s. досто, S. 31).

Прі-и́м-ство = An-nehm-ung, kommt allein nicht vor und ist gebildet durch прі- und -ство, vom Stamm им-, nehmen.

§. 42. **При-**, vor Vokalen прі-, poln. *przy*, regiert als Präposition den *loc.* in der Bedeutung bei: при нёмъ, bei ihm, in seiner Gegenwart, 32. Es ist verwandt mit пра, про (s. S. 22) und wohl eine Schwächung desselben (*B.Vg.* §. 1007), wie das goth. *fri* in *fri-sahts*, Bei-spiel.

Als untrennbares Präfix bedeutet es an, heran, herbei; ein, be, er, ver, prä in Fremdwörtern:

при-ли́чный, anständig, 14.
при-ближа́ться, s. annähern, 24.
при-вы́чка, Angewöhnung, Gewöhnung, 37.
при-н-има́ть, annehmen, em- (ent-) pfangen, 5.
прі-ёмъ, *sm.* Em- (ent-) pfang, 30.
прі-е́хать, ankommen (zu Wagen), 22.
при-дти́ (für прі-йдти́), ankommen (zu Fuß), 9. 27.
при-глаше́ніе, Einladung, 30.
при-готовля́ться (прі-уг-), s. einrichten, fertig machen, 21.
при-зна́ніе, Eingeständniß, 35.
при-каза́ть, befehlen, 39.
при-ключе́ніе, Ereigniß, Abenteuer, 21.
при-помина́ть, erinnern, 23.
при-чи́на, Ursache.
при-ства́ть, verbleiben, 24.
при-тяза́ніе, Prätension, Anmaßung, 34.

Им- ist der Stamm des *v. impf.* има́ть, ksl. има́ти, poln. *imać*, nehmen, packen, von urspr. *am-*, packen, nehmen, befallen; sskr. *am-*, dass. Weitere Abl. bei *Fi.* 9. — Das daraus entstandene *v. perf.* ist я-ть, ksl. я́-ти (d. i. ем-ть, *pr.* noch е́м-лю). Kommt im Russischen nur noch in Zstzn. vor, zum Theil mit eingeschobenem, euphonischem н: прі-ёмъ, Empfang, 30, von при-н-я́ть, при-н-има́ть, empfangen, 5; за-н-има́ть, за-н-я́ть, beschäftigen, 5. 39; об-н-има́ть, об-н-я́ть, umfangen, объ-я́тіе, Umarmung, 9; — в-н-има́ть, в-н-я́ть, lauschen (in sich aufnehmen), в-н-има́ніе, Aufmerksamkeit, 36; — под-н-има́ть, под-н-я́ть, emporheben, 22. 23. 38. 39; — по-н-има́ть, по-н-я́ть, verstehen = an-nehmen: *comprendre*, 29; у-н-има́ться, у-н-я́ться, sich beschwichtigen, 38; aber auch ohne н: вз- (für воз) има́ть, вз-я́ть, er-greifen, 19. 20. 23. 26.

Von diesem им- stammt noch

Имѣ́ть, I. 8; ksl. и́мати, poln. *mieć*, (genommen) haben, besitzen, 26. 30. 35. 40; und das davon abgeleitete имѣ́ніе, *sn.* poln. *majątek*, Vermögen, 31. Das Suffix

§. 43. **Ство** ist eigentlich aus тво hervorgegangen und bildet neutrale Abstrakta mit dem Begriff des Zustandes und des Kollektiven (entspr. sskr. *-tva-m*, zd. *thva*, gr. *συ-νη* (*συ* für *τυ*), lat. *tu-do*, s. *Schl. C.* §. 228), entspricht den Endungen e, keit, heit, niß, schaft, thum, ung und der Vorsilbe ge-, und tritt im Russischen sowohl direkt an die Stämme, wie auch mittels *BV.* і (ь, е):

direkt: иску́с-ство, Geschicklichkeit, 20; еди́н-ство, Einheit; бра́т-ство, Brüderschaft; гра́ф-ство, Grafschaft; бога́т-ство, Reichthum, 29; простра́н-ство, Ausdehnung (im Raum); чу́в-ство, Gefühl; mit *BV.*: мно́ж-*е*-ство (St. мног), 10; то́рж-*е*-ство (St. торг-), Jubel, Triumph, 33; обстоя́тел-*ь*-ство (St. ста), Umstand, 35; семе́-й-ство (St. семя́), Familie, 17; безпоко́-й-ство, Unruhe, 16. 38.

Bisweilen erscheint es als **-ствіе** in mehr oder weniger derselben Bedeutung: чу́в-ствіе, Gefühl, Empfindung; слѣ́д-ствіе, Folge; бѣ́д-ствіе,

Elend, Armuth; путеше́-ствіе (für путе-шед-ствіе), Reise, Weggehung, при-су́т-ствіе, An-wesen-heit, u. a.

Die Infinitivendung овать (чув-ств-овать, empfinden) hat nichts damit gemein; s. a. s. O.

И, *conj.*, poln. *i*, und, 2. 3. 4. 5 ff.; als *adv.* auch, 22. 31. 35. 36; auch nur, 5. 14; noch, noch sogar, 28; übrigens, 34; immer, 34. Steht zu urspr. *at*, *ata*, und, dann, dazu; sskr., zd. *atha*, dann; lat. *et*, wozu noch *etiam* und gr. ἔτι, überdies, ferner, zu vergleichen ist. *u—u*, 38. bezeichnet = sowohl — als die fortgesetzte Verbindung.

Раду́шіемъ, *i. S.* von **-шіе, ія**, *sn.* poln. *uprzejmość*, Herzlichkeit; statt ра*д*-ду́шіе, Zsz. aus радъ, душіе.

Радъ, ра́да, ра́до, *adj.*, poln. *rad*, froh, bereit. Vergl. urspr. *râdh-*, bereiten, gewähren, sskr. *râdh-* hold sein, *râd-dha* fertig; goth. *raid-a* bestimmt; agf. *râd-an* rathen; engl. *read-y* bereit. Dies und самъ sind die einzigen russ. Adj., welche nur in der primitiven kurzen Form, also auch nur in prädikativem Sinne gebraucht werden. S. §. 2. 3. Der slav. Радого́сть, Радога́сть ist = Frohgast, Gastfroh, der Gott der Gastfreundschaft; sonst = Mercur und Wuotan; s. Grimm, Deutsche Myth., 118. 228.

Ду́шіе, nur in Ableitgn., wie великоду́шіе, Hochherzigkeit; единоду́шіе, Einmüthigkeit, u. a., von

Душа́, и́, *sf.*, poln. *dusza*, Seele, entstanden als душ*j*а aus дух*j*а, aus духъ. Als Kosewort „Liebchen" auch im Dim. ду́шка, ду́шечка, ду́шенька. Auch „Seele" als Einwohner.

Духъ, а, *sm.*, poln. *duch*, Geist; = sskr. *dhûka*, Luft, Wind, von einer W. *dhû-* bewegen, urspr. blasen, fächeln, hauchen; russ. ду-ть, I. 7. blasen, wehen; ebenso

Ду́ма, ы, *sf.*, Gedanke (das Bewegliche) = urspr. *dhûma*, gr. θυμό-ς, lil. *dumà* dass. und

Дымъ, а, *sm.*, poln. *dym*, Rauch (das Bewegte) = urspr. *dhûma*, *m.*, sskr. *dhûma*, *m.*, lat. *fumu-s*, lit. *duma-s*, dass., gr. θῦ-μα, Opfer, θύ-μο-ν, Thymian, goth. *daun-s*, Geruch, ahd. *tun-s-t*, Andrang, Dunst; altn. *du-s-t*, engl. *dust*, Staub.

Сосѣ́ды oder **сосѣ́ди**, *N.Pl.* von **сосѣ́дъ, а**, *sm.*, poln. *sąsiad*, Nachbar, wörtl. der Mit-wohner, Anwohner, vom ksl. со-сѣдѣти, beisammen sitzen, wohnen. Die Endung -и wird jedoch vorgezogen, ebenso bei den Wörtern холо́пъ Leibeigener, холопи (-пы), und чертъ Teufel, черти (-ы).

§. 44. Со, euphonische Nebenform der Präp. съ, wird sowohl allein als auch vornehmlich in Zsztn. gebraucht.

Съ, poln. *s*, mit (gr. *σύν*, lat. *cum*) regiert 1) hauptsächlich den Instrumentalis in der Bedeutung mit: игра́ть съ жено́ю въ босто́нъ, mit der Frau Boston spielen; она́ совѣ́товалась со свои́мъ мужёмъ, sie berieth sich mit ihrem Manne, 29; und oft; — als von: она́ проща́лась съ ни́ми, со всѣ́ми осо́бами, со всѣ́ми предмѣ́тами, sie verabschiedete sich von (mit) ihnen (13), von allen Personen, von allen Gegenständen, 17; — als gegen: поведе́ніе его́ съ Ма́рьей Гаври́ловной, sein Benehmen gegen M. G., 34; als aus: вы не зна́ете что̀ сдѣ́лалось съ бѣ́дною ва́жею жено́ю? Sie wissen nicht, was aus Ihrer armen Frau geworden? 40; — als bei: онъ, съ свои́мъ умо́мъ, er, bei seinem Verstande, 35.

Со steht beim Nomen vor сл-, мн-, вс-, wenn der Accent auf der ersten Silbe des nächsten Wortes steht; mithin würde съ свои́мъ мужёмъ, 29, besser sein; bei Verben ist es nur an den Wohllaut gebunden, ausgenommen wenn es herab, hinab heißt (s. Folgendes), wo es — сойдти́ hinabgehen, ausgenommen — stets als с- erscheint.

2) Mit dem Genitiv bezeichnet съ (со) die Bewegung von oben nach unten (= отъ): ко́нь бѣжи́тъ съ горы́, das Pferd läuft vom Berge hinab; пти́ца слетѣ́ла съ де́рева, der Vogel flog vom Baume hinab (*A. W.*); auch aus, hinaus (= изъ): съ доро́ги, aus dem Wege; und von: зако́нные проце́нты по 60 съ 1000 (ты́сячи), die gesetzlichen Prozente sind 60 vom 1000 (*A. W.*);

3) mit dem Akkusativ in der Bedeutung gegen, etwa (Zeit und Raum): я надѣ́ялся прожи́ть здѣ́сь съ недѣ́лю, съ мѣ́сяцъ, ich hoffte, hier eine Woche, einen Monat zuzubringen; бу́детъ съ версту́, es wird etwa 1 Werst (weit) sein (*A. W.*).

§. 45. Съ, со, с-, von einem urspr. *sa*, bedeutet als vorderes Glied in Zstzn. mit (zusammen, be-, an-, ver-, er-, ge-), zugleich (ein-, wieder), gleich dem sskr. *sa-*, lit. *sa-*, *san-*, arm. *ham-*, *han-*, ahd. *sin-*(*fluot*) Zusammenfluß, Ueberschwemmung, und gr. *σύν*, lat. *cum*, obgleich letztere beide anderer Abstammung (*Cu.* 350. 477) sind.

съ-ѣ́хать, zusammenfahren, -kommen.
со-гласи́ться, mit-, einstimmen, 10.
со-вѣ́товаться, sich berathen, 29.
со-сто-я́ть, bestehen aus, 25.
со-храни́ть, beschützen, 28.
со-едини́ть, vereinigen, 32.
со-жёчь, verbrennen, 28.
со-крати́ть, verkürzen, 38.
со-обража́ть, erwägen, 23.
со-гла́сіе, Einwilligung, 30.
со-знава́ться, s. eingestehen, 32.
со-зда́ніе, Geschöpf, 37.
с-вида́ніе, Wieder(Zusammen)sehen, 8.
с-видѣ́тель, Mitseher, Zeuge, 40.
с-чита́ть, zusammenlesen: zählen zu, 3.
с-каза́ть, zusammen zeigen: sagen, 33.
с-дѣ́латься, sich zus. thun, geschehen. 8.
с-ли́ться, sich zus. gießen: vermischen, 22.
с-тѣсня́ть, zus. drängen: beengen, 17.
с-проси́ть, bebitten: fragen, 26.

с-ча́стіе, Antheil: Glück, 30.
с-конча́ться, s. verenden: sterben, 31.
с-мерть, Versterben: Tod, 30.
с-хвати́ть, ergreifen.
с-мерка́ться, erdunkeln: dämmern, 22.
с-перва̀, vom ersten an, zuerst, 8.
с-пусти́ть, hinablassen, 30.

Das kſl. сидѣти entspricht dem russischen

Сид-ѣ-ть, II. 16. сижу́, сиди́шь, *vn.*; poln. *siedzieć*, sitzen, *v. impf.* (der dauernden Handlung): стару́шка сидѣ́ла одна̀ въ гости́ной, die Alte saß allein im Gastzimmer, 36; дѣ́вушка сидѣ́ла на ла́вочкѣ, ein Mädchen saß auf einem Bänkchen, 39; von

Сѣс-ть, I. 1, euphonisch für **сѣд-ть**, poln. *siąśdź*, *vn.* sitzen, sich setzen, *v impf.* Mit Präsensthema сяд- in fut. Bedeutung. Zu сѣд- stimmen lit. *śed-mi*, ich sitze; lat. *sed-eo*, dass., gr. ἕδ-ος, Sitz, ahd. *sez-al*, Sessel, lat. *sella* aus *sed-la*; russ. сѣд-ло́, Sattel, goth. *sit-a*, ahd. *siz-zu*, sit-ze, und andere.

Es ist das Causale (setzen machen) von

Сад-и́ть, II. 16, сажу́, сади́шь, *va. impf.*, poln. *sadzać*, pflanzen, setzen, (*v. perf.* по-). Das reflexive

Сади́ться, сажу́сь, сади́шься, poln. *siad-ać*, *siąć*, *sieść*, hat die Bed. sich setzen: о́бѣ онѣ́ должны́-бы́ли сади́ться въ нихъ, alle beide (Frauenzimmer) sollten sich hinein (in den Schlitten) setzen, 11, und entspricht der urspr. W. *sad-* setzen; sskr. *sad-*, zd. *had-*, gr. ἑδ- in ἕζ-ομαι, goth. *sat-jan*, ahd. *sez-zan*, setzen.

Daß „sitzen" auch „wohnen" bedeutet, beweisen Wörter wie: Festsetzen, -ung, seßhaft, ansässig, Insasse, Sitz, Wohnsitz, Besitz, -en, -ung u. a.

Помину́тно, *adv.*, jede Minute, jeden Augenblick, durch по von мину́тный, ая, ое, Minuten- z. B. стрѣ́лка, Zeiger. Dies durch н (s. стойный, S. 31) von мину́та, ы, *sf.* Minute, v. lat. *minutus*, *a*, *um*, *pp.* von *mi-nu-o*, gr. *μι-νύ-ω*, vermindern; als *adj.* klein; urspr. der 60ste (kleinste) Theil eines Grades, dann auch der Zeit. Vergl. dazu urspr. *mi-*, *mî-*, zerkleinern, vernichten, zertreten; sskr. *mî-*, dass.; gr. *μείων*, geringer; goth. *min-s* weniger (*adv.*), *minniza* kleiner (*adj.*), *minn-ist-s* mindeste, kleinste, wovon noch

Мин-у́ть, I. 15, *vn. perf.* (*impf.* мин-ова́ть), ver-, vorübergehen, um-,: зима́ минова́ла, der Winter ist vergangen (*A. W.*); сме́рти не минова́ть, den Tod (kann man) nicht umgehen.

§. 46. Die aus Adjektiven gebildeten Adverbia bestehen einfach aus der Neutralform des prädikativen Adjektivs, ohne jede weitere Veränderung; es liegt somit auch der prädikative (Verbal-)Begriff in ihnen. Wir gewinnen das Adjektiv wieder, wenn wir statt -о die Endungen -ый, ая, ое; ъ, а, о an das Thema hängen:

конéчно, schließlich, 9.
непремѣ́нно, unbedingt, 9.
пря́мо, geradezu, 11.
ско́ро, bald, eilig, 19.
безпéчно, sorglos, 34.
ви́дно, augenscheinlich, 29.
дово́льно, genug, 25.
дурно̀, schlecht, 27.
ежеднéвно, tagtäglich, 37.
по́здно, spät, 37.
про́сто, einfach, 34.
свобо̀дно, frei, 34.

Hierbei ist das in der prädikativen Maskulinform eingeschobene euphonische e vor н einzuschalten: конéчный, ая, ое; конéченъ, -чна, -чно; aber просто́й, ая, ое; простъ, а, о.

Einige Adjektive auf ій, яя, ее bilden ihr Adverb meistens auf е: кра́йне, äußerst, 31, von кра́йн-ій; бо̀льше, mehr, 35, von бо̀льшій, größer; doch auch auf о: ли́шній, überflüssiger: ли́шно, 28.

Einige Adverbia verlegen den Accent: да́вній, längstvergangener: давно̀, längst, 22; тёмный, dunkeler: тёмно̀, dunkel, 15; ра́вный, ebener, hat im präd. *n.* ра́вно, im Adv. aber равно̀, ganz gleich, 22. 30. 36; вообщій, ganz allgemeiner: вообщѐ, im allgemeinen, 34.

Die Adjektive auf кій, die nur im attrib. *m.* і statt ы haben, führen im Adv. о: жесто́кій, ая, ое; жесто́къ, а, о, grausam, 40; лéгкій, -ко̀, leicht, 27.

Ueber die Bildung der anderen Adverbien s. §§. 15, 6; 16, 8; 81, 7.

Ѣздили, 3. P. *Pl. prt.* von **Ѣзд-ить**, II. 16, ѣзжу, ѣздишь, *vn. impf.* (*perf.* съ-), kſl. я́здити, poln. *jeździć*, fahren; mit къ- besuchen; bezeichnet also stets den Zweck des Fahrens, Reitens. Erweiterung durch д (х = з) in mehr frequ. Bed. von

Ѣх-ать, I. 1, mit Präsensthema ѣд-, ѣду, ѣдешь, *vn. impf.* (*perf.* по-), kſl. ѣхати, poln. *jechać*, fahren, reiten, mit der Bezeichnung der Handlung. S. Uebungen S. 58.

Der Infinitivstamm ѣх- wird verglichen mit urspr. *ag-*, treiben, führen; sskr. *aj-*, dass.; gr. *ἄγ-ω*, lat. *ag-o*, altn. *ak-a*, dass., vorwärts bringen, bewegen, jag-en. Der Präsensst. ѣд dürfte sich aus и-д-, gehen, entwickelt haben (vergl. urspr. *yâ*, *iâ*, sskr. *yâ-*, gehen, eilen,) aus *i*, beide mit eingeschobenem *d*.

Къ (ко), *prp.*, zu, poln. *ku;* regiert den Dativ: броси́ться къ но́гамъ роди́телей, sich den Eltern zu Füßen werfen, 9; ста́рый священникъ подошёлъ ко мнѣ, der alte Geistliche kam heran zu mir, 39.

Нему́, *d. S.* von **онъ**, *pr. pers.*, poln. *on*, er; nur in der kurzen Form gebraucht. Die attributive Form о́н-ый, ая, ое wirkt als *pr. dem.* derselbe, derjenige welcher; s. S. 42.

§. 47. Онъ, она́, sie, оно́, es, haben nur noch den *N. Pl.* von dieser W.: они́, *m. n.*, онѣ́, *f.* Die obliquen Casus sind sämmtlich noch von dem ältesten Pron.-Stamm der dritten Person abgeleitet: urspr. *i* (davon *i-tara*, andere, *idta*, russ. этотъ, der da; lat. *i-s*, *e-a*, *i-d*, sskr. *id* (*id-am*); lit. *ji-s*, *f.*,*j i*, er, sie, mit vorgeschlagenem *j*.

m. (von *i*): *g. acc.* его́ seiner, ihn; *d.* ему́ ihm, *i.* имъ durch ihn, *loc.* (н)ёмъ in ihm;

f. (von я = *ia*): *g.* ея́, *d.* ей, *acc.* её, *i.* е́ю, *loc.* (н)ей; auch нея́, ней, неё, не́ю;

n. (von е) = *m.* nur *acc.* = *N.*

Der Plural hat für alle drei Geschlechter:

g. acc. loc. ихъ, *d.* имъ, *i.* и́ми (neben нихъ, нимъ, ни́ми).

Wichtig: Diese drei letzteren Formen haben behauchtes (е und) и, gleich dem Litauischen (vergl. sskr. *ìy-am*, sie, S.), das also uralt und organisch ist; spr. *jim, jich, jimi.* —

Das **Н** aller obliquen Kasus (него́, нему́, нимъ, нёмъ; нея́, ней, неё, не́ю; нихъ, нимъ, ни́ми ist euphonisch und steht nach allen Präpositionen; da der Loc. nie ohne *prp.* vorkommt, in нёмъ überhaupt immer.

Sind aber его́, ея́, ихъ possessiv (§§. 23. 50), so bleibt н fort: игра́ть съ его́ жено́ю въ босто́нъ, mit seiner (eines andern) Gattin B. spielen, 2.

По-е́сть, *va.perf.*, in einem gegebenen Falle essen mit dem Nebenbegriffe viel, tüchtig, gut (*v.impf.* поѣда́ть, -а́ю, dauernd essen). Durch по von

Ѣсть, II. 20, (statt **Ѣд-ть**), ѣмъ, ѣшь, ѣстъ, ѣди́мъ, ѣди́те, ѣдя́тъ, poln. *jeść*, *v.impf.* essen (*perf.* съ-ѣсть auf-, *frequ.* ѣд-а́ть oft und viel essen, poln. *jadać*), v. einem urspr. *ad-* ess-en; sskr. *ad-*, gr. *ἔδ-ω*, lat. *ed-o* essen, lit. *éd-u* fressen; altn. *et-a*, dän. *aed-e*, ags. *ët-an*, engl. *eat;* goth. *it-an*, ahd. *azz-en* (nhd. *etz-en* füttern), essen. Ueber ѣденъ, ѣденный s. §. 80, 2.

По-пи́ть, I. 7, *va. perf.*, poln. *popić*, viel trinken (wie vorst.), vom *impf.*

Пи-ть, пью, пьёшь, I. 7, poln. *pić*, trinken. Die slav. W. ist пи-, neben urspr. *pâ-*, woneben auch *pî-* vorkommt: sskr. *pâ, pibati*, er trinkt; gr. *πι* (*πο*) in *πι-ν-ω*, ich trinke; lat. *bi-bo; πό-το-ς, pô-tu-m* = lit. *py-va-s*, russ. пи́-во, altn. *bjó-r* (*r* = Zeichen des Nom.), Bier: das Getränk (— Bier —) par excellence: der Gerstensaft, wie bei den Indern *pa-ya-s*, die Milch.

По-игра́ть, I. 9, eine Zeit lang spielen, *v.perf.* von

Игра́-ть, -а́ю, а́ешь, I. 9, *vn.imp.*, spielen, poln. *grać*, von

Игр-а̀, ы́, *sf.*, poln., niederlaus. *gra*, serb., ill., kroat. *igra;* nach *Chomjakov* in *M. A. II.* 398 vom sskr. *dhrâ-* (?) fröhlich sein, das mir unbekannt ist; wohl eher zu W. *krîd-*, spielen, zu setzen, wovon *krîdâ, f.* Spiel.

§. 48. Die Präposition **ПО**, poln. *po*, regiert den Dativ auf die Fragen wo hindurch, zu wie viel, wonach, u. s. w.; im Sinne der Richtung von 5, nach 18, zu 2, 31, an 39, in 33, auf 24, bis 23, über hinweg 15. — Seltener den Accusativ auf die Frage bis wann (Rich-

tung in der Zeit), по смерть тебя́ не забу́ду, bis zum Tode werde ich deiner nicht vergessen (*A.W.*), und den Lokativ auf die Fr. worüber? пла́кать по сестрѣ́, seine Schwester beweinen (*A.W.*), wann? по веснѣ́, zur Frühlingszeit (*A.W.*).

По stimmt zu urspr. *upa;* herauf, hinauf-zu, hinunter, unter; sskr. *upa*, dass., gr. *ὑπο*, lat. *s-ub*, unter; goth. *uf*, auf, unter; ahd. *o-ba*, über; nur hat das slav. па (s. па́-мять, S. 32), häufiger по, den vokalischen Anlaut (у) eingebüßt.

§. 49. Als Präfix bildet по zunächst aus *v. impf.* perfekte Verben (der gegebenen Handlung ohne Dauer), mit dem Nebenbegriff des wirklichen Geschehens, wie

по-да́ть, Essen aufgeben, 31.	по-цѣлова́ть, Jem. küssen, 18. 40.	по-смотрѣ́ть, zusehen, 27.
по-летѣ́ть, wohin fliegen, 20.	по-верну́ться, s. umwenden, 40.	по-сла́ть, zusenden, 30.
по-ручи́ть, anvertrauen, 20.	по-па́сть, wohin gerathen, 22.	по-сѣти́ть, be-, heimsuchen, 31.

der, bis zu dem der Vollendung der Handlung, wie in:

по-бѣ́гъ, Flucht, 10.28; по-хо́дъ, Feldzug, 32; по-слѣ́дствіе, Folge, 30; по-теря́ть, verlieren; по-слу́шаться, auf Jemand hören, 38; по-ѣ́хать, abfahren, 21;

viele Schattirungen aufweist, namentlich:

die des Umfanges = Ge-: по-нра́виться, ganz gefallen, 8; по-тре́бовать, etwas fordern, er-, 36; по-дру́га, Gefährtin, Freundin, 12; по-мѣ́стье, Landgut, 1;

ganz und gar = ge-, ver-, er-:

по-до́бный, geeignet, 29,	по-ту́пить, (die Augen) niederschlagen, 36,	по-грѣ́ться, sich wärmen, 26, [37,
по-дро́бный, umständlich, 22,	по-сте́ль, Bettlade (= Aus-ziehung), 14,	по-краснѣ́ть, erröthen,
по-ступи́ть, verfahren, 21, 27,	по-блѣднѣ́ть, erblassen, 40,	по́-мнить, erinnern, 40, по-явле́ніе, Erscheinung, 40;

viel, zur Genüge, satt, oft:

по-игра́ть sich satt spielen, по-пи́ть, по-ѣ́сть; по-мину́тно jeden Augenblick, 2; по-гово́рка Redensart, 29; по-го́да Wetter, Unwetter, 25;

somit auch des Anfanges und der beliebigen Dauer = an, be- (bei), vor, in (ein), um, nach u. a.:

по-глядѣ́ть, anschauen, 3	по-спѣши́ть, beeilen, 16.	по-пече́ніе, Vorsorge, 20.
по-лага́ть, annehmen, ahnen, 40.	по-стоя́нство, Beständigkeit, 9.	по-каза́ться, so vorkommen als ob, 26.
по-ложи́ть, anordnen, bestimmen, 6.	по-бѣди́тель, (be-)Sieger, 32.	по-среди́, inmitten, 17.
по-че́сть, ansehen für, 13.	по-веде́ніе, Betragen, Benehmen, 33. 34.	по-вороти́ть, einlenken, 24, umlenken.
по-ду́мать, anfangen zu denken, bedenken, nach-, 15.	по-н-я́ть, begreifen, 29.	по-то́мъ, nachdem, 9.21.
	по-мо́чь, beistehen, 20.	

Auch Comparative werden in ihrer Bedeutung dadurch verstärkt:
по-скорѣе aufs schleunigste, 38; по-тише noch viel leiser (*A. W.*), und eine Menge Adverbien damit gebildet:
по-прежнему (nämlich óбразу) wie früher, nach der früheren Weise, 38; по-утрý, um die Morgenzeit, 40.

§. 50. **Его́**, *m. n.*, **ея́**, *f.*, sind nicht nur persönliche Pronomina, s. онъ, она́ (§. 47), sondern haben auch die possessive Bedeutung sein, ihr. — Роди́тели его́ любе́зной, die Eltern seiner Geliebten, 5; дѣ́вушка ея́ была́ въ заговóрѣ, ihr Dienstmädchen war im Complott, 11 und oft; *Plur.* ихъ, ihr (mehreren gehörig). Vergl. noch Свой, §. 23.

Женóю, *i. S.* von **жен-а́, ы**, *sf.*, poln. *żona*, Ehefrau, Gattin, Frau. Vom urspr. *gâni*, *gvâni*, Erzeugerin (von *gan-*, *gâ-*, erzeugen, wozu lat. *gi-gno*), sskr. *janî*, Weib, *-jâni* in Zstzn.; gr. *γυν-ή*, altpr. *gen-na*, goth. *quin-o* (mit Präs.-Vokal), Frau, Erzeugerin, *quen-s* (mit *prt.*-Vokal), Frau, durch Erzeugen geworden; altn. *kon-a*, dän. *kon-e*, schwed. *quin-na*, ags. *cwen*, Frau; ags. und engl. *quean*, lüderliches Frauenzimmer, *queen*, die Frau im Staat: Königin.*) — Zu жена́ merke: sich verheirathen жени́ться (sich beweiben, vom Manne), выйдти́ за́ мужъ (hinter den Mann gehen, von der Frau); verheirathet: жена́тый, vom Manne, замýжемъ, von der Frau. Ehe: замýжество, von der Frau; супрýжество für beide.

Праскóвьей Петрóвною, *i. S.* von Праскóвья Петрóвна, Praskovja, des Peters Tochter. Vergl. §. 26.

Петрóвна, Patronymikum von Пётръ, *Petrus* (*πέτρα*) der Fels, das gr. urspr. Städtenamen. S. *Lü. R. L.* 742.

Пяти́, *d. S.* von пять, poln. *pięć*, fünf. Stimmt zu urspr. *pankan* (я = *an*, *en*), sskr. *pañchan*, gr. *πέντα*, *πέντε*, lit. *penki;* goth. *fimf*, altn. *fim(m)*, fünf; engl. *five;* ebenso wie lat. *quinque* u. Abl. (*p* und *q* [*k*] wechseln).

Копѣ́екъ, *g. Pl.* regiert von пяти́, von **копѣ́йка**, копе́йка, и, *sf.* Kopeke, eine Kupfermünze, auf welcher ein Speer geprägt war; wie auf unseren Münzen Wappenschilde (*scudo*, *escudo*), wovon der Schilling (Schild-ling), sowie der ital. *scudo*, franz. *écu*, Schildstück, während Thaler eine Verkürzung von Joachimsthaler-(Münze), von Joachimsthal ist, woselbst diese große Münze zuerst geprägt wurde. Von

Копьѐ, копіѐ, я, *sn.;* ksl. копиіе, poln. *kopia*, *pika*, Speer, Spieß; wohl schwerlich nach *Mi. R.* 37 von коп-ати, graben. Vergl. dagegen urspr. W. *kap-*, *skap-*, hauen, quetschen, schneiden, dazu gr. *κόπ-τ-ω* haue,

---

*) Weitere Ausführungen s. in meinen „Beiträge zur Völkerkunde aus Wort und Lied", Oppenheim 1868, Artikel „Gott und Mensch".

κοπ-εύ-ς Meißel, *κοπ-ί-ς* Messer, Schwert; goth. *hau-an* hauen; lit. *kapone* Hacke.

Бостóнъ, а, *sm.* Boston. Ein aus N.-Amerika (Stadt Boston) durch Franklin in Europa eingeführtes, sehr complicirtes Kartenspiel.

2. Syntax.

§. 51. Онъ слáвился гостепрiймствомъ,
Er wurde seiner Gastfreundschaft wegen gerühmt.

Einen Instrumentalis kennen wir im Deutschen nicht. Er ist daher besonders schwer zu gebrauchen. Wir werden mithin jeden einzelnen Fall erschöpfend behandeln, bis sein Wesen klar dargelegt ist.

An und für sich bezeichnet er das Instrument der Handlung, daher sein Name: отцёмъ durch den Vater (ward die Handlung verrichtet); учéнiемъ durch das Lernen (wird man geübt); цéрковь слáбо освѣщéнная двумя́ или́ тремя́ свѣчáми, die von zwei oder drei Lichtern matt erleuchtete Kirche, 39. Er steht somit naturgemäß nach Verben, die eine Ergänzung des die Wirkung erzeugenden Instrumentes (Person oder Sache) erfordern, auf die Frage чѣмъ, womit, wodurch, wozu.

Онъ пылáлъ стрáстiю, er glühte vor Leidenschaft (L. Instr. des Glühens), 5;— рáдоваться чѣмъ, sich über etwas freuen (etwas Instr. der Freude), 35;— жéртвовать жи́знiю, das Leben opfern (L. Instr. des Opfers), 21; — дорóгу занеслó снѣ́гомъ, den Weg überzog es (das Unwetter) mit Schnee (Sch. Instr. des Ueberziehens), 22. Ebenso:

занимáться чѣмъ, sich mit etwas beschäftigen; владѣ́ть, besitzen (im Deutschen mit *acc.*); овладѣ́ть чѣмъ, sich bemächtigen (im D. mit *g.*);— отличáться, sich auszeichnen durch; — кля́сться, sich (einander) schwören bei Etwas; сдѣ́латься чѣмъ, zu etwas werden (z. B. König). Im Griechischen und Latein. steht hier der Nom.: *Κῦρος ἐγένετο βασιλεύς*, Cyrus rex factus est, Киръ сдѣлался королемъ, oder der Acc.: *οἱ Πέρσαι τὸν Κῦρον ἑίλοντο βασιλέα*, Persae Cyrum regem elegerunt, Персяне выбрали Кира королемъ.

§. 52. Игрáть въ бостóнъ,
Boston spielen.

Игрáть fordert die Präposition въ, wenn das Spiel näher bezeichnet wird: — въ кáрты, *jouer aux cartes*, engl. *to play at cards;* — въ шáшки, Dame spielen; на, wenn das Instrument bezeichnet wird: — на би́лiардъ, флéйтѣ (Flöte), скри́пкѣ (Violine), фортепiáно u. a.

§. 53. Сосѣ́ды поминýтно ѣ́здили къ немý,
Die Nachbaren besuchten ihn jeden Augenblick.

Die Adverbien der Zeit stehen — wie im Englischen — vor dem Verbum.

§. 54. Поѣсть, попить, поиграть,
Um sich satt zu essen und zu trinken und zu spielen.

Um zu vor Verben wird im Russischen gewöhnlich ebenso wenig ausgedrückt wie bloßes zu. Es folgt nach dem Verbum der Handlung (ѣздили) einfach der Infinitiv des Verbums des Zweckes. Рощи всё было не видать, der Hain war noch immer nicht zu sehen, 23; Они послали дѣвчонку узнать отъ М. Г., sie schickten das Dienstmädchen ab um zu erfahren von der M. G., 27.

In der nächsten Lektion werden wir sehen, wann und wie es dennoch ausgedrückt wird.

§. 55. Съ его женою П. П.,
Mit seiner Frau.

Wir würden nicht mehr sagen; allein die Höflichkeit erfordert, daß die beiden Namen jederzeit genannt werden, so oft von einer geehrten Person die Rede ist.

3. Uebungen.

I. Laut durchzunehmen: Nominaldeklination, s. Grammatische Uebersicht III.

II. Oft laut durchzulesen und aus einer Sprache in die andere zu übersetzen:

1) Zu два, двѣ, S. 42: Два пылающія сердца (*n.*) были изображены на печаткѣ, zwei flammende Herzen waren auf dem kleinen Petschafte abgebildet, 14; — Служанка несла за нею два узла (*m.*), die Dienerin trug zwei Bündel hinter ihr drein, 19; — куда часа (*m.*) черезъ два должна была пріѣхать и Марья Гавриловна, wohin binnen zwei Stunden auch die M. G. (hin)kommen sollte, 22; — Бѣдная больная двѣ недѣли (*f.*) находилась у края гроба, 28; — Онъ увѣрилъ его, что за другими двумя свидѣтелями (*i. Pl.*) дѣло не станетъ, er versicherte ihm, daß um die anderen beiden Zeugen gar keine Angst sei, 21; — я вошёлъ въ церковь, слабо освѣщенную двумя или тремя свѣчами, ich trat in die Kirche, die von zwei oder drei Lichtern schwach beleuchtet war, 39.

2) Zu онъ, S. 42 und §. 47: Онъ молилъ её пронзительнымъ голосомъ, er beschwor sie mit durchdringender Stimme, 16; — Знаю, отвѣчалъ онъ ей тихо, ich weiß (es), erwiderte er ihr leise, 37; — они: beide Pers. männlich: Они (землемѣръ Шмитъ и мальчикъ) приняли предложеніе Владиміра, sie (der Geometer Schmidt und der Bursche) nahmen den Vorschlag Woldemars an, 21; — Они (Владиміръ и проводникъ) достигли Жадрина, sie (W. und der Führer) erreichten Sh., 27; — männlich und weiblich: Они (любовники) клялись другъ другу въ вѣчной любви, sie (die Liebenden) schwuren einander ewige Liebe, 6; — Они (родители) её поцаловали, sie (die Eltern) küßten sie, 17;

— Отчáяніе овладѣ́ло имъ, Verzweiflung nahm Besitz von ihm, 24; дýмать о нёмъ, an ihn zu denken; — онѣ́ (von zwei und mehr Frauen): онѣ́ сошли́ въ садъ, (das Fräulein und ihr Mädchen) sie gingen hinab in den Garten, 19.

3) Zum Deponens, §. 37: Емý казáлось, что ужé прошлó бóлѣе получасà, es schien ihm, daß schon mehr als eine halbe Stunde vergangen sei, 23; — Владимíръ остановíлся, W. blieb stehen, 23; — Чéрные глазá егó останáвливались на М. Г., seine schwarzen Augen ruhten lange auf Marie G., 35; — Пéрвый согласíлся съ охóтою, der erste willigte mit Vergnügen ein, 21; Онá укладывалась бѣлье́, sie packte die Wäsche ein, 12; Мысль, что вы бы согласíлись сдѣ́лать моё счáстіе, der Gedanke, daß Sie einwilligen könnten, mein Glück (mich glücklich) zu machen, 37. Zu §. 34: 1) Впредь печáли и сомнѣ́нью не отдáмъ себя́, fürder gebe ich mich dem Kummer und dem Zweifel nicht mehr hin (Жадовская). 2) Онъ, котóрый живётъ въ крáйней внýтренней борьбѣ́ съ собóю, сúльно привы́кшій вы́носить глубочáйшее гóре: Er, der sich selbst im Innersten bestreitet, Stark angewohnt das tiefste Weh zu tragen.

Zu весь, вся, все, S. 45: Весь міръ, die ganze Welt; вся вселéнная, das ganze Universum (*A. W.*). — Онá берегла́ всё, что моглó егó напóмнить, sie bewahrte Alles, was vermochte ihn in Erinnerung zu bringen, 31.

Zu душà, S. 49: безъ души́ (ohne Seele) = außer sich vor Freude; отъ души́, von ganzem Herzen; по душѣ́, sehr gern: Это мнѣ́ п. д., das paßt mir; — не п. д., ist mir unangenehm.

Zu съ, со, §. 44: печáтка съ прили́чной нáдписью, ein kleines Petschaft mit (einer) passenden Inschrift, 14; онá клялась никогдá съ нéю не разставáться, sie (ver-)schwor (sich), niemals je von ihr sich zu trennen, 31; войнá былá кóнчена со слáвою, der Krieg war mit Ruhm beendet, 32; слугá, бы́вшій тогдá со мнóю, der Diener, der damals gerade bei (mit) mir war, 40.

Zu ѣ́здить, ѣ́хать, S. 52: Ѣ́здить верхóмъ, wohin reiten; ѣ́хать верхóмъ, reiten (nicht gehen); ѣ́здить въ карéтѣ, wohin fahren; ѣ́хать въ карéтѣ, ausfahren (nicht reiten); онъ къ намъ ѣ́здитъ кáждый день, er besucht uns jeden Tag; ти́ше ѣ́дешь, дáльше бýдешь (ital. *chi va piano, va sano*), je langsamer du fährst, um so weiter wirst du sein (kommen), *A. W.* — Онъ ѣ́халъ пóлемъ, er fuhr über das Feld, 23; ѣ́детъ не въ ту стóрону, er fährt nicht in der (gewünschten) Richtung, 23; онъ поѣ́халъ впрáво, er fuhr rechts ab, 23; — онъ не доѣ́зжáлъ до рóщи, er erreichte den Hain nicht, 23.

Zu къ, ко, S. 52: подúте къ нéй, gehen Sie zu ihr, 36; женá моя́ обрати́ла ко мнѣ блѣ́дное своё лицё, meine Frau wandte mir ihr bleiches Antlitz zu (gegen mich), 40.

Zu ѣсть, S. 53, auch ätzen: Клóпы ѣли меня́ всю ночь, die Flöhe haben mich die ganze Nacht gebissen; мы́ло попáло въ глазъ и си́льно ѣстъ, die Seife ist ins Auge gekommen (gefallen) und beißt heftig (*A. W.*).

Zu егó, §. 50, sein: Онъ обявля́лъ что ногá егó не бýдетъ никогдá въ ихъ дóмѣ, er erklärte, daß sein (eigener) Fuß niemals in ihrem Hause sein werde (es nie betreten werde), 30; егó рисýнки, стихи́, нóты, seine Zeichnungen, Verse, Noten, 31; aber: М. Г. óчень егó отличи́ла, M. G. zeichnete ihn sehr aus, 33; — чтò удéрживало егó? was hielt ihn ab? 35.

Zu ея́, §. 50, ihr: задýмчивость ея́ оживля́лась, ihr In-sich-versunkensein lebte auf, 33; не смотря́ не ея́ холóдность, ungeachtet (nicht sehend auf) ihrer Kälte, 33; ея́ отéцъ, Vater, 15; — безпокóйство, Unruhe, 16; — сéрдце, Herz, 17; — здорóвье, Gesundheit, 27; aber: безъ н-ея́, ohne sie, 7; наслѣ́дство не утѣшáла ея́, die Erbschaft tröstete sie nicht (*gen.* wegen Negation), 31; э́то бы́ло для н-ея́ загáдкою, das war ihr (für sie) ein Räthsel, 35; — я сталъ пóдлѣ нея́, ich stand neben ihr, 39.

Dritte Lektion.

I. Praktischer Theil.

1. Текстъ (Text).

УРÓКЪ ТРÉТІЙ.

А нѣ́которые (ѣ́здили къ немý) для тогó, чтобъ поглядѣ́ть на дóчку ихъ, Мáрью Гаври́ловну, стрóйную, блѣ́дную и семнадцати́-лѣ́тнюю дѣви́цу. Онá считáлась богáтой невѣ́стою, и мнóгіе прóчили её за себя́ или́ за сынове́й.

2. Переписка (Umschrift).

U-ròk(ŭ) trė-tiĭ. — A njä-ka-tò-ry-je jä-*s*di-li knje-mù dlja ta-wò, schtòb(ŭ) pa-glja-djä-tĭ na dòtsch-ku jich(ŭ), Má-rĭju Ga-wri-ło-wnu, strói-nu-ju, bljä-dnuju i s'em-na-dza-tí-ljä-tnu-ju djä-wí-zu. A-ná s-tschitá-łasĭ ba-gá-toi nje-wjä-sto-ju, i mnò-gi-je prò-tschi-li je-jò *s*a se-bjá i-lí *s*a sy-no-wjéĭ.

3. Буквальный переводъ (wörtliche Uebersetzung).

А нѣкоторые (ѣздили къ нему́) для того́, чтобъ погля-
Aber einige(=wenige) für dessen (deshalb) um-zu einmal-
дѣть на до́чку ихъ, Ма́рью Гаври́ловну, стро́йную, блѣ́дную
schauen auf Töchterchen ihr, Marie Gabriels-tochter, eine-schlanke, blasse
и семнадцати́-лѣ́тнюю дѣви́цу. Она́ счита́лась бога́той
und siebenzehn-jährige junge Dame. Sie wurde-gerechnet (gehalten) für-eine-reiche
невѣ́стою, и мно́гіе про́чили её за себя́ или́
Braut (heirathsfähiges Mädchen, und viele bestimmten-im-voraus sie für sich-selber oder
за сыновей.
für die-Söhne.

4. Взаимный переводъ (gegenseitige Uebersetzung).

А нѣкоторые (ѣздили къ нему́) для того́, чтобъ	Einige (von ihnen) aber (fuhren zu ihm) deshalb um zu
поглядѣ́ть на до́чку ихъ, Ма́рью Гаври́ловну,	schauen auf (sich satt zu sehen an) ihr(em) Töchterchen Maria Gawriłowna,
стро́йную, блѣ́дную и семнадцати́-лѣ́тнюю дѣви́цу.	ein schlankes, blasses und siebenzehnjähriges Fräulein.
Она́ счита́лась бога́той невѣ́стою,	Sie wurde für eine reiche Braut (ein reiches heirathsfähiges Mädchen) gehalten,
и мно́гіе про́чили её за себя́ или́ за сыновей.	und Viele bestimmten sie im voraus für sich oder für die Söhne.

5. Нѣмецкій переводъ.

Einige derselben aber kamen nur, um ihre liebliche Tochter (до́чку), Maria Gawriłowna, ein schlankes, blasses, siebenzehnjähriges junges Mädchen, zu sehen. Sie galt für eine reiche Partie, und Viele bestimmten sie im Stillen für sich selber oder für ihre Söhne.

6. Спи́сокъ слова́мъ содержа́щимся въ э́томъ уро́кѣ.
(Liste der in dieser Lektion enthaltenen Wörter).

Laut zu lesen und zu übersetzen:

1. Substantiva (имена́ существи́тельныя): *m. g. Pl.* сыновей; — *f. acc. S.* Гаври́ловну, до́чку, дѣви́цу, Ма́рью; — *i.* невѣ́стою.
2. Adjektiva (имена́ прилага́тельныя): *m. N. S.* тре́тій; — *f. ac. S.* блѣ́дную, семнадцати́-лѣ́тнюю, стро́йную; — *i.* бога́той; *P. N.* мно́гіе, нѣ́которые.
3. Verba (глаго́лы). Nach der Form:

   Infinitiv (неоконча́тельное наклоне́ніе): поглядѣ́ть, *vn. perf.* (*impf.* глядѣ́ть);

   Präteritum (прошедшее вре́мя): *m. P.* про́чили (von про́чить, *va. impf.*, *perf.* упро́чить); — *f. S.* счита́лась (von счита́ться, für etw. gehalten, gerechnet, angesehen werden, *v. ps. impf.* (*perf.* счесться), auch *v. dep.* im Sinne von „gelten".

Verba imperfekta (глаго́лы несоверше́ннаго дѣ́йствія, d. i. der noch dauernd gedachten Handlung): про́чить, den Gedanken des Bestimmens in sich tragen; счита́ться, immer (also auch noch) für etwas ansehen.
Verba perfekta (глаго́лы соверше́ннаго дѣ́йствія, d. i. der vollendeten, abgethanen Handluug): поглядѣ́ть, schauen (bei der Gelegenheit).
Verbum reflexivum (глаго́лъ возвратный, auch hier wieder als Passivum gebraucht, s. §. 36—37): счита́ться, als
V. Deponens (глаго́лъ о́бщій) im Sinne von „gelten".

4. Pronomina (мѣ́стоиме́нія). Persönliche (ли́чныя): *f. N.* она́, *f. ac.* её; — *pos.* (притяжа́тельныя): ихъ, *inv.* P. für beide Geschlechter; — *dem.* указа́тельныя) *n. g. S.* того́; *refl.* (возвра́тныя) *g. S.* себя́.
5. Präpositionen (предло́ги): mit Genitiv: для, auf die Frage weshalb, wofür? (— того́); mit Akkusativ: за, auf die Frage für wen? (— себя́, (— сынове́й); — на, auf d. Fr. auf wen? (— Ма́рью).
6. Conjunktionen (союзы): а, для того́ чтобъ, или́, что (in чтобъ), чтобъ.
7. Adverbien (нарѣ́чія): не, nicht (in невѣ́стою), бъ in чтобъ.

7. Разгово́ръ (Unterhaltung).

Вопро́сы (Fragen).	Отвѣ́ты (Antworten).
1. Кото́рый уро́къ э́тотъ?	Тре́тій.
2. Aber wer kam zum Besuch, um ihre liebliche Tochter zu sehen (А кто ѣ́здилъ къ нему́ для того́ чтобъ поглядѣ́ть на до́чку ихъ)?	Нѣ́которые изъ сосѣ́дей.
3. Weshalb kamen einige (der Nachbaren) zu ihm gefahren (почему́ ѣ́здили нѣ́которые [изъ сосѣ́дей] къ нему́)?	Для того́ чтобъ поглядѣ́ть на до́чку ихъ, Ма́рью Гаври́ловну.
4. Wie hieß ihr Töchterchen (какъ называ́лась ихъ до́чка)?	Ма́рья Гаври́ловна.
5 Welcher Art war sie (какова́ была́ она́)?	Стро́йная, блѣ́дная дѣви́ца.
6. Wie alt war M. G. (ско́лько лѣ́тъ бы́ло Ма́рьи Гаври́ловнѣ)?	Семна́дцать.
7. Wofür galt sie (wurde sie gehalten) im ganzen Landkreise (чѣ́мъ она́ счита́лась во всёмъ о́кругѣ)?	Бога́той невѣ́стою.
8. Wer bestimmte sie im Stillen für sich (кто про́чилъ её за себя́)?	Мно́гіе изъ сосѣ́дей.
9. Wen bestimmten sie für sich (кого́ про́чили они́ за себя́)?	Её (Ма́рью Гаври́ловну).
10. Für wen bestimmten sie noch Andere (за кого́ про́чили её ещё другіе)?	За сынове́й.

8. Упражне́нія въ сочине́ніи (Compositions-Uebungen).

1. Нѣ́которые сосѣ́ды ѣ́здили къ намъ, чтобъ поглядѣ́ть на Ма́рью.	Einige Nachbaren besuchten uns, um Marien zu sehen.

2. Она́ жила́ съ невѣ́стою въ своёмъ помѣ́стьи.	Sie lebte (wohnte) mit (ihrer) erwachsenen Tochter auf ihrem Landgute.
3. Мно́гіе сосѣ́ды про́чили ихъ до́чку за себя́.	Viele Nachbaren bestimmten ihr Töchterlein für sich.
4. Она́ жила́ въ своёмъ помѣ́стьи и счита́лась во всёмъ о́кругѣ бога́той невѣ́стой.	Sie lebte auf ihrem Gute und galt im ganzen Kreise für eine reiche Partie.
5. Въ концѣ́ го́да она́ ѣ́здила къ намъ, чтобъ поигра́ть съ Праско́вьей Петро́вною по пяти́ копѣ́екъ въ босто́нъ.	Gegen Ende des Jahres besuchte sie uns, um mit der P. P. um fünf Kopeken Boston zu spielen.
6. Онъ про́чилъ ихъ до́чку, стро́йную и блѣ́дную дѣви́цу, за свои́хъ сынове́й.	Er bestimmte ihre Tochter, ein schlankes und blasses Mädchen, für seine Söhne.
7. Мно́гіе сосѣ́ды жи́ли въ о́кругѣ, въ кото́ромъ Гаври́ла Гаври́ловичъ сла́вился гостепріи́мствомъ.	Viele Nachbaren wohnten in dem Kreise, in welchem G. G. seiner Gastfreundschaft wegen gerühmt wurde.
8. Г. Г. ѣ́здилъ съ жено́ю къ намъ для того́ чтобъ поглядѣ́ть на Ма́рью.	G. G. kam mit seiner Frau zu uns auf Besuch, bloß um Marie zu sehen.
9. Въ концѣ́ го́да къ намъ ѣ́здилъ гость.	Gegen Ende des Jahres kam ein Gast zu uns auf Besuch.
10. Онъ ѣ́здилъ къ намъ въ мину́ту достопа́мятную.	Er kam zu uns in einem uns denkwürdigen Augenblicke.
11. Кругъ сосѣ́дей былъ радъ, что могъ поѣ́сть и попи́ть.	Der Kreis der Nachbaren war froh, daß er viel essen und trinken konnte.
12. Его́ душа́ была́ у (bei *c. Gen.*) невѣ́сты.	Seine Seele war bei (seiner) Braut.
13. Невѣ́ста его́ была́ стро́йная, блѣ́дная дѣви́ца.	Seine Braut war ein schlankes, blasses junges Mädchen.
14. Тре́тій гость сла́вился игро́ю на фортеріа́но.	Der dritte Gast war berühmt wegen seines Spiels auf dem Fortepiano.

II. Theoretischer Theil.

1. Lexicologie und Grammatik.

Тре́тій, тре́тья, тре́тье, *adj.*, poln. *trzeci*, dritter, e, es. Vergl. urspr. *tritya*, sskr. *tri-tîya*, zd. *thri-tya*, lat. *ter-tiu(s)* = *tre-tius*, gr. *τρί-τος*, goth. *thri-dja*, altn. *tre-die*, engl. *thir-d;* lit. *tre-czas* (= *tre-tjas*); mittelst der Superlativ-Endung *tya*, te, abgeleitet von

Три, *adj.* u. *sn.*, poln. *trzy*, drei. Urspr. *tri* (*N. m. trayas*), sskr. *tri*, *trayas*, gr. St. *τρι* in *τρεῖς*, lat. *tres*, zd. goth. *thri*, engl. *three*, altn. *thri(r)*; lit. *trys*.

Die (plurale) Deklination s. unter Zahlwort in Gr. Uebersicht.

§. 56. Три regiert den Genitiv, oder genauer den Dualis, der dieselbe Form hatte, uneigentlich, aber offenbar unter dem Einflusse von два, und weil die Zahlen von 1—4 *adj.*, von 5 ab aber *sf.* sind.

Dasselbe ist mit четы́ре, vier, der Fall. S. Uebungen.

А, *conj.* des Gegensatzes, poln. *a*, *ale*, aber; böhm., slowak., serb., wend. *a*; lat. *at*, *at-que*, überhaupt verwandt mit и, S. 49, daher oft aber im Sinne von und: а его́ принима́ли ху́же не́жели отста́внаго засѣда́теля, und ihn (ihn aber) empfingen sie schlimmer als einen Assessor a. D., 5.

Bisweilen hat **а** fast adverbiale Bedeutung, im Sinne von nun, nun aber: а отко́лѣ ты? nun, woher kommst du denn, 26; — а ничего́, nun — gar nichts, 27.

Нѣкоторые, *N. Pl. m.* von нѣкоторый, ая, ое, unbest. Pron., ksl. іетеръ, poln. *niejakiś*, irgend einer, irgend welcher; im *Plur.* einige, etliche: она́ совѣтовалась съ нѣкоторыми сосѣдами, sie berieth sich mit einigen (etlichen) Nachbaren, 29. — Abgeleitet durch нѣ von кото́рый.

§. 57. Das Präfix **нѣ** war im Ksl. ein selbständiges Wort und hieß etwa, etliche; и бѣ у неи людій нѣ 300, und es waren bei ihr Leute, etwa 300 (Лавр. лѣт. 76); daher es auch von Wörtern, mit welchen es jetzt untrennbar vereint ist, losgetrennt werden konnte: нѣ въ кыи дьнь, an irgend einem Tage.

Näheres bei Ѳ. Буслаевъ: Истор. Грамм. русск. яз. II. Aufl. 160.

Es ist gebräuchlich in den Wörtern: нѣкоторый, нѣсколькій, irgend welcher (im *Pl.* einige), -ко, etwas; нѣкій, ая, ое, irgend einer, wer; нѣкакій, irgend ein gewisser; нѣкто, irgend wer; нѣчто, irgend was, ein Bißchen; pop. нѣшто, etwa; нѣкогда, irgend wann (vormals); нѣгдѣ, irgendwo; sowie in den drei ksl. Wörtern нѣколи́ко einige(s), нѣкамо irgend wo, нѣкакъ, нѣкако irgendwie.

Кото́рый, ая, ое, *pron. interr.* welcher, e, es, poln. *który*; кото́рый часъ? welche Uhr (wie spät) ist es? 26; und *relat.*: замѣша́тельство, отъ кото́раго мо́жно бы́ло изба́виться, eine Verlegenheit, von welcher (es) möglich war, sich zu befreien, 36; (über zu s. §. 54); (же́нщина) кото́рая тепе́рь такъ жесто́ко отомщена́, (die Frau) welche jetzt so grausam gerächt ist, 40.

Кото́рый hieß ursprünglich „welcher von zweien" (oder mehreren) und ist daher sinnverwandt mit в-торой, der zweite (S. 42), welches die aus zweien getroffene Wahl bezeichnet.

Ко-то́рый entspricht daher dem urspr. *ka-tara*, *kva-tara*, welcher von zweien; sskr. *ka-tara*, zd. *ka-târa*, dass.; gr. *πό-τερο-ς* (für *κοτερος*), dass., lat. *u-ter* (für *cu-teru-s*, *quo-teru-s*), dass., wovon *neuter*, keiner von beiden; goth. *hva-thar*, ahd. *hve-dar*, ags. *hvä-dher*, engl. *ei-ther*, dass., nhd. in

(ent-)we-der und ist gebildet durch das die Steigerung des Begriffs (der Wahl) bezeichnende Comparativ-Suffix *tara* (slav. тор-) von dem Pron.-Stamm

Ко, urspr. *ka, kva*, sskr. zd. *ka*, wer; gr. *πο*, ionisch *κο*, lat. *quo* in *quo-d, Pl. qui, quorum*, goth. *hvas, m., hvo, f., hva, n.*; engl. *who*, wer, welche, was? nhd. we-r, wa-s.

Von diesem Stamme wird im Russischen noch gebraucht:

Ко-г-да́, *adv.*, wann, wann je, als, wo; *interr.* u. *rel.* когда́ прійдёте къ намъ? wann kommen Sie zu uns? — когда́ позво́лено бу́детъ ей, wann es ihr (dereinst) erlaubt sein wird, 13; восто́ргъ былъ и́стинно упойтеленъ, когда́ ... der Jubel war wahrhaft berauschend, als ... 32; въ тѣхъ слу́чаяхъ, когда́ ... in solchen Fällen, wo (in welchen) ... 29.

Ferner das Neutrum:

Ко́е, irgend, in кое-какъ, irgend wie (schlecht): мы помѣсти́мся ко́е-какъ, wir werden schon irgendwie (aber schlecht genug) unterkommen (*A. W.*); ко́е-что, irgend etwas (nichts Besonderes): онъ взялъ съ собо́ю ко́е-что, er nahm allerlei Kram mit sich (*A. W.*), und die obliquen Casus der übrigen Personen von

Кой, (statt кій), **ка́я, ко́е**, welcher (= ко-то́рый), irgend einer, e, s; kſl. къи, poln. *ja-ki;* die *m. f. N.*-Form wohl nur noch in (seltenen) Sprüchwörtern. Deklination s. Gramm. Uebersicht: Pronomen. Und endlich in

Кто, kſl. къто, *gen.* ко-го̀ (statt ко(то)го); *pron. interr.* u. *rel.*, poln. *kto*, wer, welcher, Verdoppelung aus ко + demonstrativem то = wer das? Кто не сознаётся ... wer gesteht nicht ein ...? 32; не зна́ю, кто моя́ жена́ и гдѣ она́, ich weiß nicht, wer meine Frau ist und wo sie ist, 38.

§. 58. In den obliquen Casus fällt -то wieder ab: *g.* кого u. s. w. Пе́рвый къ кому́ яви́лся онъ, der erste, bei welchem er erschien, 21. — Substantivisch: Einer: хотя́ бы кто изъ нихъ принадлежа́лъ не къ купе́ческому званію, obgleich auch Einer derselben nicht dem Kaufmannsstande angehören sollte (so muß er doch bezahlen), Gesetzbuch §. 533. — Steht auch oft nach einem *Pl.* im *S.*: Терза́ли или́ пре́дали её, почти́ всѣ тѣ, кого́ она́ люби́ла, es zerrissen und verriethen sie fast alle diejenigen, welche sie geliebt hatte (Gräfin *Rostópschina*).

Pop. steht für кто bisweilen что (s. das.): тѣ изъ васъ что тамъ бы́ли, diejenigen von euch, die dort waren.

§. 59. Das unter кой in Parenthese erwähnte

кій ist noch rein erhalten in:

1) der Verdoppelung: **ка-кі́й, а́я, о́е**, neben какой, *pron. interr.* und *exclam.* was für einer? in Bezug auf Qualität; also = wie beschaffen: како́й э́то человѣ́къ? was für ein Mann ist das? (*A. W.*); — кака́я э́то вещь? was für eine Sache ist das? *A. W.;* — како́е извѣ́стіе

ожидáло егó? was für eine Nachricht harrte seiner? 27; — какúмъ óбразомъ, auf welche Art, wie also? 35.

Populär abgekürzt in какú: какú (für какія) у насъ лóшади? was für Pferde bei uns (sollten wir wohl haben)? 26.

2) Durch abermalige Anhängung des Relativstammes **в** zu **ка-ко-в-ый**, áя, óе, wodurch es ganz relativ wird: Положéніе въ каковóмъ (nicht въ какóмъ oder котóромъ) онъ нахóдится, весьмà затруднúтельно, die Lage, in welcher er sich befindet, (ist eine) sehr schwierige, *A. W.*; somit

Каковò, *adv. interr.* u. *exclam.*, wie (beschaffen, welcher Art): узнáть отъ М. М., каковó ея здорóвье, um von M. M. zu erfahren, wie ihr Befinden sei, 27; но каковò бы́ло ихъ изумлéніе, aber wie groß war ihr Erstaunen, 30.

3) Durch Anhängung des *pron. dem. n.* то: **ктò-то**, wer-das (auch sei) = irgend Jemand, für alle Geschlechter: казáлось, ктò-то меня́ такъ и толкáлъ, es schien (als ob) Jemand mich nur so (dazu) stieß, antrieb, 38; und endlich

4) **Вся́-кій, ая, ое**, jeglicher, e, es (aus весь, S. 45, = wer auch Alles): онú видáлись всякой день, sie sahen sich einen jeden Tag, 6; безо всякихъ притязаній, ohne jegliche Ansprüche, 34; безо всякаго препятствія, ohne jegliche Anfechtung; 40. Ueber безо vergl. §. 123.

§. 60. **Для**, *prp.* mit dem Genitiv, poln. wend. *dla*, für; bezeichnet die Richtung der Handlung nach der Person, für welche etwas geschieht: нóты и стúхи, имъ переписанные для нея́, die Noten und Verse, die von ihm für sie abgeschrieben worden waren, 31; — онъ прóсилъ забы́ть о несчáстномъ, для котóраго смерть остаётся единою надéждою, er bat, einen Unglücklichen zu vergessen, für den der Tod als einzige Hoffnung übrig bleibt (§. 51), 30.

Kommt для nicht vom ksl. дѣл-я, thuend (*ger.* v. дѣ-ти, thun, wie lat. *ergo*, um-willen, vom St. *reg-* in *reg-io*, Richtung, Strecke, *reg-ere*, richten, regieren; sskr. *raj-*, urspr. *arg-*), dann steht es im Zusammenhang mit

Пó-длѣ, *prp.* mit dem Genitiv, neben (gleichsam zu-für), poln. *podle*, um Twer вó-дли, Kasan длѣ, kleinruss. гли, гля (letzteres für und neben): я сталъ пóдлѣ нея́ перéдъ налóемъ, ich stand neben ihr vor dem Altarpulte, 39.

Тогó, *g. S. n.* von **то-тъ, та, то**, als *pron. dem.* jener, e, es, als *pron. rel.* (auf кто bezogen) der, die, das; poln. *t-en, ta, to.*

§. 61. Besteht im *m.* aus der Reduplikation des ksl. тъ, та, то, das wiederum besteht aus dem Demonstrativstamm т (deutsch **d**) + Personal-Suffix ъ, а, о. Vergl. urspr. *t-a;* sskr. *ta, n. tad;* zd. *ta;* gr. *το, n. τό* für *τοδ, g. τοῖο* = slav. тогó, sskr. *tasya;* lat. *-te, -ta, -tud* in *is-te, is-ta, is-tud*, in *to-t,*

ta-m u. a.; — lit. *tas, ta, tai;* goth. *tha-ta, n.* von *sa, so,* dieser, e, es. S. Uebungen.

Deklination s. Gramm. Uebersicht, Pronomina.

§. 62. 1) Das *n.* то entspricht dem deutschen so (gr. *τό*, sskr. *tát,* lit. *tai*) als *Conj.* des Folgesatzes auf einleitendes éсли, éжели, wenn, бýде, gesetzt daß, когдá, wann, u. a.: éсли вóля родúтелей препятствуетъ нáшему благополýчію, то не льзя́ ли намъ бýдетъ обойтúсь безъ ней, wenn der Wille der Eltern unserem Glücke entgegensteht, so wird es uns doch wohl erlaubt sein, uns ohne denselben zu behelfen, 7. Doch wird das deutsche so selbstredend im Russischen nicht immer ausgedrückt: Смотрú вдаль — увúдишь даль; смотрú въ нéбо — увúдишь нéбо! Взглянýвъ въ мáленькое зéркало увúдишь тóлько себя́! Blicke in die Ferne und du (er)schaust die Ferne; blicke auf zum Himmel und du erschaust den Himmel! Blickst du (aber) einmal in einen kleinen Spiegel, so erblickest du nur dich!

2) То — то ist bald — bald: то казáлось éй, что ..., то видѣ́ла онá Владúміра, bald schien es ihr, als ob ... bald (wieder) sah sie Woldemarn, 15. Пáрень пошёлъ впередъ, то укáзывая, то отыскивая дорóгу, der Bursche ging voran, bald auf den (sichtbaren) Weg deutend, bald ihn wieder aufsuchend, 26.

3) Der *i. S.* тѣмъ steht vor Comparativen in der Bedeutung um so, nur um so: но перепúска сдѣ́лалась тѣмъ живѣ́е, allein die Correspondenz machte sich nur um so lebhafter, 8.

4) Nach кто verallgemeinert es den Begriff der Persönlichkeit: Гдѣ́ ты замѣ́шкался, сказáлъ мнѣ́ кто-то, wo hast du dich verzögert (so lange aufgehalten), sagte irgend einer zu mir, 39.

5) In den obliquen Casus verliert der *N. m.* тотъ das *N.*-Zeichen тъ; vergl. кто und unten что.

6) Gleich ко-г-дà, wann (s. Lektion XIII.), wird auch aus то

то-г-дà gebildet, im Sinne von dann (als Adv. damals = въ то врéмя): въ то врéмя (тогдà) я такъ мáло полагáлъ вáжности въ престýпной моéй прокáзѣ, damals legte ich so wenig Wichtigkeit auf meinen verbrecherischen Streich (legte ihm bei), 40; тогдà (въ то врéмя) рýсскія жéнщины бы́ли безподóбны, damals waren die russischen Frauen unvergleichlich, 32. Hieran schließt sich naturgemäß

Что, *pron. interr.* und *rel. n.* was? welches? gr. *ὅ τι*, und *conj.* daß, ksl. чь-то, poln. *co*, gr. *ὅτι*. Als Pron. pflegt man das ò mit dem Accent zu versehen. Entstand aus къ-то (S. 64) durch den Uebergang des к in ч, was füglich nicht unterbleiben konnte, da чь sich auf urspr. *n. ki, kvi,* ebenso wie das sskr. *ki-m,* was; *chi-d* (spr. tschi-t) = slav. чьт-о, gr. *τί*, lat. *qui, qui-d,* stützte.

§. 63. In den obliquen Casus fällt -то wieder ab, *g.* тогò u. s. w. S. Gramm. Uebersicht. *Pr. interr.* чтò съ тобóю, Мáша? was (ist) mit

dir, was fehlt dir, Mariechen? 16; что̀ те (pop. für тебѣ́) на́до? was ist dir gefällig, was willst du? 26; *relat.* она́ берегла́ все, что могло́ его́ напо́мнить, sie verwahrte Alles, was ihn in Erinnerung bringen konnte, 31; кто зна́етъ, что̀ бу́детъ съ на́ми за́втра, wer weiß, was morgen mit uns sein (aus uns werden) wird; она́ ока́нчивала тѣ́мъ, что ... sie endigte damit, daß ... 13.

Для того̀ что heißt somit: darum daß, damit, weil.

Daß что bisweilen für кто steht, wurde gesagt S. 64.

§. 64. Wie im Englischen und anderen Sprachen wird es oft weggelassen. Wir können es nur dann auch auslassen, wenn wir : daran stellen: быть мо́жетъ морска́я волна́ за́втра же разлу́читъ насъ на́-вѣки, es kann sein (daß): eine Meereswoge morgen schon trennt uns auf ewige Zeit.

Чтобы́ oder verkürzt чтобъ (nicht im *A. W.*!); *conj.* was nur immer (= franz. *quoi que*, engl. *what-ever*): чтобъ она́ ни сказа́ла или́ ни сдѣ́лала, was sie auch nur sagte oder that, 34; — daß, не льзя́ бы́ло сказа́ть, чтобъ она́ съ нимъ коке́тничала, es war nicht erlaubt zu sagen (man konnte gerade nicht sagen), daß sie mit ihm kokettirt hätte, 33. — Zsz. aus что und

Бы (бъ), *conj.*, poln. *by;* verbindet sich als solche stets mit что, е́сли, wenn, какъ, wie: вы бы согласи́лись сдѣ́лать моё сча́стіе, е́сли бы, Sie würden eingewilligt haben, mein Glück zu machen, vorausgesetzt daß ... 37; но какъ бы то не бы́ло, aber wie dem auch immer sein möge.

§. 65. 1) Бы ist die 3. P. S. des untergegangenen Conjunktiv-Präteritums vom Verbum быть, sein (§. 83), das im Altrussischen gebildet wurde aus dem *p. pt.* auf -лъ, -ла, -ло des Hauptverbums + den Formen dieses Conj.-Präteritums in folgender Weise:

S. m. далъ бы-хъ, gebender-wäre ich;
далъ бы, gebender-wärest du;
далъ бы, gebender-wäre er;
Pl. дали бы-хомъ, gebende-wären wir;
дали бы-сте, gebende-wäret ihr;
дали бы-шą, gebende-wären sie;

für: daß ich gebe, gäbe, geben würde.

Von diesem быхъ erhielt sich eben nur die 3. P. S. für alle Personen; jetzt also: я, ты, онъ далъ бы; мы, вы, они́, онѣ́ да̀ли бы; она́ да̀ла бы, оно́ да̀ло бы.

2) Hieraus erklärt sich, warum бы (чтобъ, если-бы, какъ бы mit und ohne Bindestrich) nur beim Präteritum (und niemals beim Präsens oder Futurum) stehen kann, mit welchem vereint es den Optativ (Wunschform), den Conditionalis (Bedingungsform) und den Conjunktiv der anderen Zeiten (Voraussetzungsform) vollständig ersetzt: она́ боя́лась,

чтобъ горя́чка ея́ не возврати́лась, sie fürchtete, daß ihr Fieber wiederkehren möchte (könnte), 30; — мысль что вы бы согласи́лись ..., der Gedanke, daß Sie einwilligen könnten (würden), 37; — та́йна, како́го ро́ду ни была́ бы, ein Geheimniß, welcher Art es auch immer sein möge (sei), 35.

3) Vor einem Infinitiv drückt чтобы́ (дабы́) die ausdrückliche Absicht aus und entspricht dem deutschen um zu (s. §. 54): она́ сади́лась въ са́ни, чтобъ е́хать вѣнча́ться, sie setzte sich in den Schlitten, in der Absicht, zur Trauung zu fahren, 15. Сѣдо́й Ири́нъ поплы́лъ къ бли́жнимъ о́стровамъ, дабы́ ки́нуть рыба́чью сѣть, der greise Irin ruderte nach den nahen Inseln, um das Fischnetz auszuwerfen (Irin, v. Kleist, übers. v. Мещéрскій).

4) Die Stellung von бы, das, wie wir sahen, von что getrennt werden kann, hängt lediglich davon ab, was ins Ungewisse gesetzt werden soll: dem wird es nachgesetzt: чтобъ (st. что бы) она́ ни сказа́ла, was sie auch immer sagen mochte, ist anders als что она́ ни сказа́ла бы, was sie auch immer sagen (vorbringen) mochte.

Для того́ чтобы́ ist also = deshalb um, in der Absicht; wie для чего́, weshalb; не для чего́ = frz. *il n'y a pas de quoi*, es ist nicht nöthig; nach einem Dank „bitte".

Поглядѣ́ть, II. 16, schauen, zu schauen; mit на sehen, sich ansehen; *v. perf.* (der bestimmten gegebenen Handlung), durch по abgeleitet von

Гляд-е́ть, II. 16, гляжу́, гляди́шь, *v. impf.* (der unbest., dauernden H.) schauen auf; sehen auf jem., umschauen nach jem., im Auge haben; ksl. гля́д-ати, wohl zur W. *ghar, ghri, ghil*, leuchten, zu stellen. Vergl. urspr. *ghransa*, sskr. *ghrańsa* Glanz, ahd. *glise-mon*, dass., mhd. *glinz* Glanz, nhd. gleiss-en, altn. *glit-ra*, glitzern. Jedenfalls weist я auf *en, in, an* hin.

До́чку, *a. S.* von **до́чка**, *sf.*, Töchterchen, durch das Diminutiv-Suffix ка von

Дочь, до́ч-ерь, *g. S.* до́ч-ери, *sf.* Tochter, ksl. дъш-ть durch дъш-тер aus дъг-тер von der Urform *dhugh-a-tar*, wovon noch sskr. *duhitar*, gr. θυγάτηρ, goth. *dauh-tar*, ahd. *toh-tar*, von einer W. *dugh-* melken.*)

§. 66. Die kurze *N. acc.*-Form дочь ist gebräuchlicher als до́черь; von letzterer aber sind alle obliquen Casus abgeleitet *S. g. d. loc.* до́чери; *i.* до́черью; — *Pl. N.* до́чери; *g. acc.* дочере́й; *d.* дочеря́мъ; *i.* дочерьми́, *loc.* (въ) дочеря́хъ.

Ebenso ist es mit мать (aus ма́т-ер-ь) Mutter, 16, 18, 33.

---

*) Also = Melkerin (Bestimmung des Weibes für die Sorge um das Haus und dessen Bestand; vergl. lat. *mulier*, it. *moglie*, Frau, v. *mulgeo*, ich melke) oder die „selbst-Milch-gebende". Vergl. Vorwort v. Th. Benfey S. VII. zu *Fick* „Wörterbuch der Indogerm. Grundsprache in ihrem Bestande vor der Völkertrennung". 1868.

Die von дочь abgeleiteten Wörter gehen von der Grundform aus: дóчер-инъ, а, о, der Tochter gehörig, Tochter-; дочéр-ній, ая, ее und дочéр-нинъ, а, о, dass. — Die vom Diminutiv дóч-ка dagegen von дочк-: дóчк-инъ, а, о, dem Töchterchen gehörig.

§. 67. Die russische Sprache bildet sehr viele Verkleinerungswörter, die meisten derselben vermittelst des pronominalen К + Endung (къ, ка, ко = Berliner ĸ-en: Väterken, nhd. -chen), oft mit Bindevokal (икъ, окъ), und des verwandten Ц: ецъ, ца, йца: стóл-икъ, Tischchen (v. столъ), дом-óкъ, Häuschen (v. домъ), óч-ко, kleines Auge (v. óко); брат-éцъ, Brüderchen (v. братъ); сестр-й-ца, Schwesterchen (v. сестрá).

Das Suffix ка tritt theils sofort an den Stamm: кýрт-ка, kurzes Wamms, 27 (v. кýрта, Jacke); theils treten noch Mittelsuffixe von bestimmtem Charakter davor:

юш-: liebkosend: бáт-юш-ка, *sm.* lieb Väterchen (auch Anrede fast an jedermann), 39;

уш-, dass.: mehr in der Volks- als Schriftsprache: дерев-ýш-ка, *sf.* kleines, erbärmliches Dörfchen, 25; изб-ýшка. *sf.* kleines Hüttchen, 25;

оч- (ыш-), dass.: лáв-оч-ка, *sf.* kleines Bänkchen, 39.

Vornehmlich aber:

ен, он (= я) als Kosewort: мáм-ень-ка, *sf.* lieb Mütterchen, 27; дѣвч-óн-ка, Dienstmädchen (st. дѣвч-éн-ка aus kleinruss. дúв-ча, von дѣ́ва, Jungfrau), 27; нóж-ень-ка, reizendes Füßchen, von нóга, Fuß, 30; руч-éнь-ка, kleines Händchen, von рукà, Hand, 34; selbst von Adjektiven: бѣ́л-ень-кій, hübsch weiß, von бѣ́л-ый, weiß.

§. 68. Bei vielen steht die diminutive Form ohne diminutive Bedeutung, wie im franz. *oreille* Ohr, *corbeille* Korb u. a.: за-гáд-ка, Räthsel (von гад-áть, rathen), 35; поговóр-ка, Redensart (von говóръ, Gerede), 29; развя́з-ка, Auflösung (von вяз-áть, binden) 35; гор-я́ч-ка, Fieber (von горя́ч-ій, brennend heiß), 28. Hier bildet ка eben Nomina agentis, wie in кухáр-ка, Köchin, u. a.

Мáрью Гаврúловну, *acc.* S. von -рья -вна, Marie Gabrielstochter. Das Diminutiv von Мáрья ist Мáша, 16. 28. 30, und Мáш-ень-ка. *g.* Марьи, 8; *acc.* -ью, 36; *i.* -ьей, 34; *loc.* -ьѣ, 35, 36.

Стрóйную, *acc. S. f.* von стрóй-ный, ая, ое; стрóенъ, стройнà, о, *adj.*, schlank, wohlgebaut; von

Стрó-и-ть, II. 16, стрóю, стрóишь, *va.impf.*, poln. *stroić*, bauen (*perf.* по-), nicht zu verwechseln mit с-тро-ить, II. 16, verdreifachen.

Vergl. lat. *stru-o*, von einer W. *star-*, ausbreiten. S. сторонá, 23.

Блѣ́дную, *acc. S. f.* von блѣ́д-ный, ая, ое; блѣ́денъ, -на, но; *adj.*, poln. *blady*, bleich, blaß. Vergl. urspr. und sskr. *palita*, grau; lat. *pallidus*, gr. *πελιδ-νός*, bleich, schwärzlich; ahd. *falo*, fahl; altn. *bleik*, dän. *bleg*, bleich, durch deren Einfluß п wohl in б überging.

Семнадцати́-лѣ́тнюю, *acc. S. f.* von -лѣ́тній, яя, ее, siebenzehn Sommer (alt); -jähriger.

Семь, oder **седмь, и́**, *sf.*, poln. *siedm*, sieben. Urspr. und sskr. *saptan*, zd. *haptan*, gr. *ἑπτά*, lat. *septem*, goth. *sibun*.

§. 69. Von **седмь** werden außer kſl. Wörtern und седм-ы́й, der siebente, nur abgeleitet: седми-звѣ́здіе, Siebengestirn; седми-хо́лміе, Siebenhügel; седми-чи́сленный, siebenzahlig, -stellig. Von **семь** hauptsächlich: семе́рка, die 7 (Karte); се́меро, unser sieben; сем-ери́къ, Maß von 7 (7 Lichte aufs Pfund); семери́чно, 7fach. Die übrigen vom *g.* семи: семи-гла́вый, 7köpfig; семи-дне́вный, 7tägig; семи-недѣ́льный, 7wöchentlich; семи-мѣ́сячный, 7monatlich; семи-лѣ́тній, 7sommerig (-jährig), u. s. w.

In demselben Genitiv-Verhältnisse steht семнадцати́-лѣ́тній, 17jährig. Vergl. §. 18.

Лѣ́т-ній, яя, ее, Sommer-, Jahres-, jährig. Abgeleitet durch **Ній** (s. стро́йный, блѣ́дный u. a.) von

Лѣ́т-о, а, *sn.*, poln. *lato*, Sommer. Die Slaven zählten also die Lebensjahre nach der warmen Jahreszeit, nach Sommern (von Sonne), die Germanen nach der kalten, nach Wintern (von Wind). Das Wort Лѣто, bisher etymologisch noch nicht hinreichend bestimmt, muß auf diesen Grundbegriff zurückweisen. *Mi. R.* stellt es (S. 47) zu lit. *lytus*, Regen, was wohl nicht zutreffen dürfte. Eher möchte es noch zu urspr. *vatas, n.* (S. 30) gestellt werden dürfen, da der Uebergang von *v* in sl. л ein sehr häufiger ist. (S. *M.* I—III. 342, wo aber лѣто fehlt.)

Лѣто ist sehr alt und kommt in den allerältesten Chroniken „auf jeder Seite" vor (*M.* IV—VI. 75, Пыпинъ). Es bezeichnet im Gegensatz zu годъ das Lebensjahr, weil den Sommer.*)

Дѣви́цу, *acc. S.* von дѣви́ца, ы, *sf.*, junges Mädchen, Fräulein; durch die Endung и́ца von

Дѣ́в-а, ы, *sf.*, Jungfrau; eigentlich die subst. gebrauchte *f.* Prädikatform des Adj. дѣ́в-ый, ая, ое, jungfräulich; im kſl. sogar дѣва-я als *sf.* (*Bu.* I. 137) = rein, unbefleckt; vom St. *div-*, glänzen. Weitere Ausführungen in meinen „Beiträge zur Völkerkunde", S. 35.

Im Sskr. *devî*, Königin, Göttin; vom urspr. *daiv-a*, göttlich, vom selben Stamm.

§. 70. Die Endung **И́-ца** (ница) ist zunächst

1) die *f.* Form der *sm.* auf **икъ** (никъ, ецъ, §. 14): любо́в-н-ица, Liebhaberin (никъ, -er); охо́т-н-ица, Jägerin (никъ, -er); садо́в-н-ица,

---

*) In der Jägersprache werden die Hunde nach Herbsten (осеньями), die Falken, Habichte und Geierfalken nach Mauserungen (по мытямъ) beurtheilt. *Bu.* Hist. Gr. II. 73.

Gärtnerin (-никъ, -er); худóж-н-ица, Künstlerin (-никъ, -ler); разбóй-н-ица, Räuberin (-никъ, -er); сапóж-н-ица, Schuhmacherin (-никъ, -er); красáвецъ, hübscher Kerl, красáвица, schönes Mädchen, und demgemäß

2) die Ableitungssilbe zur Bezeichnung des weiblichen Geschlechtes, gegenüber dem männlichen: мастер-ица, Meisterin (-еръ, -er); льв-ица, Löwin (левъ, Löwe); цар-ица, Zarin (царь, *Caesar*, Kaiser, Zar); горл-ица = Gurglerin: Turteltaube (Reizende Onomatopöie!) von гóрло, Gurgel;

3) bildet sie Abstrakta in der Bedeutung

a) des Collektiven: колес-н-ица, Wagen (= Räderwerk, v. колесó, Rad); послóв-ица, Sprichwort (слóво, Wort); — mit der Nebenbedeutung des Raumes: больн-ица, Krankenhaus (больн-óй, Kranker); noch mehr

b) der bestimmten Oertlichkeit: тепл-ица, warmer Ort, Gewächshaus (тёпл-ый, warm); гран-ица, Gränze (slavisch, daher nicht Grenze); стол-ица, Residenz (= Thronstadt, von столъ, Tisch, Thron); мель-н-ица, Mühle (мел-ю, ich mahle); гости́н-ница, Gasthaus (гость); und geradezu identisch mit dem deutschen niß in тем-ни́ца, Gefängniß (von тём-н-ый, dämm-rig, finster).

c) So erscheint es denn oft an Ortsnamen wie *Teplica*, Tepl-itz, warmer Ort; Lauf-itz (von лýж-а, Sumpf (= Sumpfgegend); Schweid-nitz u. a., und

d) für heit und keit (= niß): един-ица, Einheit, Einzahl; безде́л-ица, Kleinigkeit (де́ло, Sache).

e) Als Diminutiv-Endung erwähnt unter §. 67.

Считáлась, sie wurde gerechnet, gezählt (zu), angesehen für; *prt. f. S.* von с-читáть-ся, sich zu etwas zählen; regiert den Instrum., §. 51. Ueber с-, §. 45.

Читáть, I. 9, *va. impf.*, читáю, читáешь (*perf.* про-), poln. *czytać*, lesen; eigentlich *frequ.* von

-чест-ь, I. 1, *pr.* **чтý** (nur in Zustzn.), rechnen, zählen, zusammenlesen, lesen; übertragen: ehren (russ. чт-ить, по-чит-áть). Die slav. W. ist sichtbar чит-, vielleicht durch Erweiterung mit *t* (*d*) aus urspr. *ki*-, schichten, sammeln, und *ki*, ehren, gr. *τι*-, die im Slav. in Eins flossen; wenn nicht (wie *Cu.* 429 vermuthet) lit. *skait-y-ti* den Uranlaut bewahrt hat.

Davon noch чис-лó (für чит-лó, чид-лó), *sn.*, Zahl, 30; чес-ть (für чет-ть, чед-ть = gr. *τῑ-μη*) Preis, Ehre.

Богáтой (statt des vollen *i.* богáтою) *i. S. f.* von

Бог-áт-ый, ая, ое; богáтъ, а, о; *adj.*, poln. *bogaty*, reich. Nicht von богъ, Gott, ebenso wenig wie у-бóг-ій, arm, dürftig; sondern vom urspr. u. sskr. *bhaga*, Wohlstand, Glück (W. *bhag*-, einem etwas zuertheí-

len, besonders Speise, in der Urzeit das Wichtigste!); бог-áт-ый, lit. *bagót-as*, reich = боговáтый = sskr. *bhagavat*, mit Glück (Speise) versehen.

Der Instrumental der *f.* wird oft aus Rücksicht auf Wohllaut verkürzt. Der Lernende achte auf jeden einzelnen Fall.

У-бóг-ій. ая, ое ist durch у (§. 10) von dems. St. abgeleitet und also = un-reich-er.

Богъ, а, *sm.*, poln. *bóg*, Gott; vom urspr. *bhag-a*, Zutheiler, Brot(Glück)-spender), sskr. *bhag-a*, dass., Götterbeiname; zd. *bagh-a*, Gott. Nach Anderen von *bhaj-*, glänzen (Licht = Gott).

§. 71. Im Vokativ hat богъ die ksl. Form бóже behalten: бóже мой, бóже мой! такъ э́то бы́ли вы! mein Gott, m. G.! also das waren Sie, 40. Gewöhnlich wird Богъ mit großem Б geschrieben.

Невѣ́стою, *i. S. f.* von не-вѣ́ст-а, *sf.*, jedes erwachsene und darum heirathsfähige Mädchen; verlobte Braut (dann auch von einer Wittwe); gleich вѣст-ь, *sf.*, Nachricht; из-вѣ́ст-іе, *sn.*, dass., 27; из-вѣст-и́ть, *v.perf.*, benachrichtigen (*impf.* из-вѣщáть), von einem ungebräuchlichen Verbalstamm вѣст-и́ть (st. вѣд-т-и́ть) Nachricht geben. Dieser ist abgeleitet von

Вѣ́д-ать, I. 9, вѣ́даю, вѣ́даешь, *va.* wissen; ksl. вѣ́дѣти (*pr.* вѣмь [= вѣдми], вѣ́си, вѣсть u. s. w.); poln. *wiedzieć*, wovon ksl. съвѣдѣтель, (Mitwisser), Zeuge; russ. с-видѣ́тель (Mitseher), 40, Zeuge; von с-видѣ́ться, zusammen-(sehen)kommen, 38; abgel. von

Ви́дѣть, II. 16, ви́жу, ви́дишь, *va. impf.* (*perf.* вз-ви́дѣть, у-ви́дѣть), poln. *widzieć*, sehen; ein-; von urspr. *vid-*, wissen und sehen; sskr. *vit-*, dass., *veda*, Kenntniß; mit eingeschobenem *n*: *vind-*, finde; gr. *οἶδ-α*, für *Fοιδα*, ich weiß; lat. *vid-eo*, sehe; goth. *vit-an*, auf etwas sehen, wissen; engl. *wit-ness*, Zeuge = Augenzeug-niß.

Невѣ́ст-а ist also = Unerfahrene (vergl. вѣсти́ть) oder nach Anderen „Nicht Erkannte" im biblischen Sinne (dann = не-вѣд-та?) oder endlich „Nicht Gesehene (?)", weil стро́гій обы́чай не дозволя́лъ показывать ... невѣ́сты пре́жде вре́мени, ein strenger Brauch nicht gestattete, (das Gesicht) der Braut vor der Zeit zu zeigen, *A. W.* Die Eltern verfügten eben über sie allein.

Мно́гіе, *N. Pl. m.*, gar manche, viele, von МНО́Г-ій, ая, ое; многъ, а, о; poln. *mnogi*, manch-er, e, es; viel, vieles; viele; germ. Ursprungs: goth. *manag(s)*, schwed. *mång*, agf. *moenige*, wovon engl. *many* und franz. *maint*. Das Adverb ist мно́го (§. 46) und viel gebraucht, auch in Zstzn., wie много-чи́сленный, mannig-fach; многобо́жіе, Vielgötterei; многолѣ́тный, vieljährig; многоно́гій, vielfüßig; многосло́віе, Wortschwall, und andere.

Das Subst. ist мно́ж-е-ство (§. 43), die Menge, 10.

Einen Comparativ hat мно́гіе ebenso wenig wie das deutsche manch-. Statt seiner wird бо́лѣе gebraucht; s. Lekt. 23.

Прóчили, II. 16, *prt. Pl.* bestimmten, von **прóчить**, прóчу, прóчишь, *va. impf.* (*perf.* у-), für etwas im voraus bestimmen, abgeleitet von

Прокъ, а, *sm.*, Vortheil, Nutzen, Erfolg; altr. Ueberrest, Rest; въ прокъ, zum Ersatz, Vorrath; идтѝ въ прокъ, gelingen, gedeihen (идтѝ gehen); offenbar durch das wortbildende pron. Suffix **к** von

Про (пра, пре, §. 1) = gr. *προ*, lat. *pro*, vor.

§. 72. Про ist *praep.* mit dem Akkusativ in der Bedeutung für (= для, S. 65): я узнáлъ про одного̀ человѣ́ка óчень хорóшія вѣ́щи, ich habe über Jemand (iron.) schöne Dinge erfahren; in der Bedeutung von (= о, §. 38—40): вы и такъ про меня̀ всегда̀ Богъ знáетъ что̀ разскáзываете, Sie erzählen ohnehin von mir (über mich) Gott weiß was Alles.

Stark in der Zstz. gebraucht, im Sinne von fort: продолжáть, fortfahren (*continuer*), 26. 38; vorbei: проѣ́хать, vorbeifahren, 38; durch: прозя́бнуть, durchfrieren, 20; проснýться, durchschlafen, 40, daher auch erwachen, 27; прочитáть, durchlesen, 31; ver: простýпокъ, Vergehen, 13; провáливаться, versinken, 22; пройдтѝ, vergehen, verstreichen, 23. 26. 28; zu: проводѝть, zubringen (Zeit), 26; be: провожáть, begleiten, 17; проводникъ, Führer, 26. 27; bezeichnet also überhaupt die Vollendung einer Handlung in ihrer ganzen Dauer: просидѣ́ть всю ночь, die ganze Nacht durchsitzen (aber sitzen).

Kommt häufig in Fremdwörtern vor, die auch im Deutschen gebraucht werden, wie:

провѝзоръ,	пролетáрій,	профе́ссоръ,	програ́мма,
провіáнтъ,	прóлогъ,	профѝль,	прогре́ссія,
продýктъ,	проспе́ктъ,	проце́нтъ,	прокламáція,
прое́ктъ,	проте́кторъ,	проце́съ;	пропагáнда,
прозе́кторъ,	протестáнтъ,	пробле́ма,	пропóрція,
прокóнсулъ,	проте́стъ,	провѝзія,	просóдія,
прокурóръ,	протокóлъ,	провѝнція,	проце́ссія, u. a.

(Man achte darauf, о vor dem Accent = а zu lesen. Noch einmal!)

Её, *acc. S. f.* von онá, §. 47.

За, *prp.*, poln. *za*, für, wegen, hinter. Sehr verschieden von для (§. 60). Verwandt mit до (§. 21), hin, zu.

§. 73. 1) regiert den Akkusativ auf die Frage wohin? едвá В. выѣ́халъ за окóлицу въ пóле, kaum fuhr W. aus dem Bereiche des Weichbildes ins Feld, 22; woran? онѝ поклонѝлись и пожáли себя̀ за рýку, sie vereinigten sich und drückten einander (an d.) Hand; wofür: умере́ть за оте́чество, für's Vaterland sterben; wie weit: онъ живётъ за три ве́рсты, er wohnt etwa 3 W. weit; seit wann? онъ-то (то pop.) ангажирýетъ дамъ за три дня, er engagirt die

Damen schon seit drei Tagen (hat sie schon eng.); за двѣ недѣли до смерти его́, etwa zwei Wochen vor seinem Tode.

2) Den Instrumentalis auf die Frage wo? о́бѣ онѣ́ должны́ бы́ли за са́домъ найти́ гото́выя са́ни, beide sollten sie hinter dem Garten einen fertigen Schlitten finden, 11; wonach: посла́ли въ го́родъ за лѣ́каремъ, man schickte in die Stadt nach einem Arzte, 28; weshalb? посыла́нъ обра́тно за грани́цу за ду́рною задѣ́лкою, abgesandt zurück über die Gränze wegen schlechter Verpackung (Postvermerk).

3) Tritt за, um die Bedeutung wegen zu verstärken, in Verbindung mit der Präp. изъ, aus, so verliert es, als rein enklitisches Anhängsel, seine Rektion und es erfolgt die von изъ (Genitiv): зачѣ́мъ-же до́лженъ я унижа́ться изъ-за ку́ска хлѣ́ба, warum-denn soll ich mich wegen (um-willen) eines Stückchens Brodes erniedrigen?

4) In Ausrufungen und Fragen steht hinter что за der Nominativ, weil es hier als Partikel gebraucht wird: Что за лю́ди! Was sind das für Leute! Что э́то за шумъ? Was ist das für ein Lärm?

5) In Zusammensetzungen bezeichnet за den Anfang der Handlung = ent: задрема́ть, entschlummern, 14; заёмный, entlehnt (in взаи́мный, 5); запла́кать, anfangen zu weinen, 18; заби́ть, anfangen zu klopfen, 17; засну́ть, anfangen zu schlafen, 40; = an (ein): заложи́ть (запрята́ть, 38), anspannen, 22; aus: закрича́ть, 39. 40; er: занемо́чь, erkranken, 28; закры́пѣть, anfangen zu knarren, 26;

die weitere Entwickelung der Handlung = er: замира́ніе, Erstarrung, 15; зага́дка, Räthsel;

die volle Entfaltung derselben = er: зали́ться, sich ergießen, 18; завоёва́ть, erkämpfen; Richtung hin = be: замѣ́тить, bemerken, 15. 16; за-н-има́ть (S. 48), beschäftigen, 5. 39; заплати́ть, bezahlen; затрудни́тельство, Beschwerde, 36; = bei (hinter): засѣда́тель, Beisitzer, Assessor, 5;

die Vollendung, den Schluß der Handlung = ver: забы́ть, vergessen, 30; заду́мывать, in Gedanken versinken, 33; заговóръ, Verabredung, 11; закрыва́ть, verbergen, 36; замѣша́тельство, Verlegenheit, 36; замѣ́шкать, verweilen, 39; занести́, verwehen, 22; запертый, verschlossen, 27; запеча́тать, versiegeln, 14, u. a.

Себя́, *acc.* von себѣ́, *g.* und *d.*, poln. *siebie*, sich für alle Personen; *i.* собо́ю. *N.* fehlt. Vergl. urspr. *sava, sva*, refl. poss. für alle Personen; sskr. *sva*, selbst; gr. ἑ, *Fε* (für σ*Fε*,) σφε, sich, σφ-ό-ς; lat. *suu-s* eigen, *se* sich; goth. *si-k* sich. Vom alten Lokativ о собѣ, von sich, kommt осо́ба, *sf.* (die eigene) Person, 17.

Или́, *conj.*, poln. *czyli*, oder, auch abgekürzt иль; wohl germanisch: altn. *ella* (= *annars*, anders), schwed. *eller*, dän. *ellers*, engl. *else*; von urspr. *ali, alya*, anderer, gr. ἄλλο-ς, lat. *aliu-s, -d*; goth. *ali*, anderer; *alja*, außer; или́ — или́, entweder — oder.

Сыновéй, *acc. Pl.* von **сынъ, а**, *sm.*, poln. *syn*, Sohn; urspr. *sû-nu, m.*, sskr. *sûnu*, zd. *hunu*; lit. *sūnù-s*, goth. *sunu-s*, altn. *sun(r)*, *son(r)*, dän. *sön*, engl. *son*; *p. pt.* von *sû*, erzeugen = der Erzeugte.

§. 74. Сынъ hat zwei Pluralformen: 1) сыны́, сынóвъ ꝛc. regelmäßig, im bildlichen Sinne; 2) mit Einschaltung der poss. Abl.-Silbe ов-: сын-ов-ья́, -éй, -я́мъ, -я́ми, -я́хъ im eigentlichen Sinne (leibliche Söhne).

Die beiden Wörter кумъ, Gevatter, und сватъ, Verwandter, haben nur die letztere Form: кум-ов-ья́, сватовья́.

2. Syntax.

§. 75. На дóчку ихъ,
auf Töchterchen deren.

Das possessive Pronomen steht bald vor, bald hinter seinem Substantive, gleichviel ob noch ein anderes Adjektiv dabei steht, oder nicht; der Wohllaut entscheidet. Davor: зимà прекратúла ихъ свидáнія, der Winter unterbrach ihre Zusammenkünfte, 8; замѣ́тя ихъ взаи́мную склóнность, ihre gegenseitige Zuneigung bemerkend, 5; Dahinter: холóдность ихъ изчéзла, ihre Kälte verschwand, 32.

Das persönliche, substantivisch gebrauchte ихъ steht beim Verbum: Владúміръ обня́лъ ихъ, W. umarmte sie, 21, und sonst noch in Lektion 11, 17 und 20.

§. 76. Стрóйную, блѣ́дную ... дѣви́цу,
ein schlankes blasses Mädchen.

Die Apposition, d. i. der ein Wort des Vorsatzes erklärende Zwischensatz, hat dieselbe Stellung wie im Deutschen und steht natürlich in demselben Kasus, Numerus und Genus wie das Wort (дóчку), auf welches sie sich bezieht.

3. Uebungen.

I. Laut durchzunehmen: das Adjektiv. S. Grammatische Uebersicht III. B.

II. Oft laut zu lesen und aus einer in die andere Sprache zu übersetzen:

Zu три: я вошёлъ въ цéрковь, слáбо освѣщéнную тремя́ свѣчáми, ich trat hinein in die von drei Lichtern schwach erleuchtete Kirche, 39; три гóда сѣтовáній, drei Jahre (*G.* statt *Du.*) der Trauer, 37; сократúть путь тремя́ верстáми, den Pfad (Weg) um drei Werst verkürzen, 38; (Werst, Instr. der Abkürzung, §. 51).

Zu а: а для себя́ велѣ́лъ онъ заложúть мáленькія сáни, aber (und) für sich befahl er (einen) kleinen Schlitten anzuspannen, 22; лóшадь начинáла уставáть, а съ негó (§. 44, 2) потъ катúлся грáдомъ, das Pferd fing an müde zu werden, von ihm aber rollte der Schweiß wie Hagel (*i.* s. §. 51), 23; — а дóбрая Прасковья Петрóвна рáдовалась, die gute P. P. aber freute sich, 35; подúте (st. по-йдúте) къ ней, а я васъ бýду ожидáть, gehen Sie hin zu ihr; ich aber werde Sie erwarten, 36;

hingegen in: а воля жестокихъ родителей, ꝛc., der Wille der grausamen Eltern h., 7; — а для него, какая была минута! und nun erst für ihn, was war das für ein Moment! 32.

Zu который, ая, ое: онъ имѣлъ именно тотъ умъ, который нравится женщинамъ, er hatte gerade den Verstand (Geist), welcher den Frauen gefällt, 34; окрестность изчезла во мглѣ, сквозь которую летѣли бѣлые хлопья снѣгу. die Umgegend verschwand in der Finsterniß, durch welche die weißen Schneeflocken flogen, 22; не помню, съ (§. 44, 2) которой станціи поѣхалъ, ich erinnere mich nicht, von welcher Station ich abfuhr, 40.

Zu кто: офицеры бросались, кто отворять дверцы, кто вынимать мамзель Катишь, die Offiziere warfen sich (auf den Wagen), wer (zuerst) den Schlag öffnen, wer Fräulein K. herausheben (sollte). — Такъ буду я покорна тѣмъ (*d. Pl.*), кто силенъ, so werde ich (*f.*) denjenigen untergeben sein, welche mächtig (sind); несчастны тѣ, кого прельщаешь ты, unglücklich sind die, welche du verblendest (Крешевъ); кого то принесло? wen hat es hergebracht (wen führt denn da der Böse her)? pop. Redensart.

Zu какой: съ какимъ единодушіемъ мы соединяли чувства гордости и любви, mit welcher Einmüthigkeit haben wir (damals) die Gefühle des Stolzes und der Liebe vereint, 32; — тайна, какого роду ни была бы, всегда тягостна женскому сердцу, ein Geheimniß, welcher Art es auch immer sein möge, ist stets dem weiblichen Herzen drückend, 35.

Zu нѣ-: книги, имъ нѣкогда прочитанныя, Bücher, von ihm vormals gelesen, 31; молва увѣряла, что нѣкогда былъ онъ ужаснымъ повѣсою, das Gerücht versicherte, er sei früher ein gewaltiger Wildfang gewesen, 34; знаю что нѣкогда вы любили, ich weiß, daß Sie einstmals geliebt haben, 37.

Zu для: появленіе офицера было для него настоящимъ торжествомъ, die Erscheinung eines Offiziers war für ihn (den ganzen Ort) eine wirkliche Jubelfeier (§. 51), 33; это было для нея загадкою, das war für sie ein Räthsel, 35.

Zu тотъ, та, то: онъ имѣлъ именно тотъ умъ, который нравится женщинамъ, er hatte gerade jenen Geist, welcher den Weibern gefällt, 34; in den obliquen Kasus fällt -тъ wieder ab: тому подобное, dem ähnliches, 29; робость была единственно тому причиною, die Schüchternheit war allein daran Schuld (§. 51), 35; между тѣмъ, zwischen diesem: inzwischen война была кончена war der Krieg beendet, 32; она оканчивала тѣмъ, sie endete damit ... 13; въ тѣхъ случаяхъ, когда, in (allen) jenen Fällen, wann ... 29; мать могла понять только то, что дочь ея была смертельно влюблена, die Mutter konnte nur das verstehen, daß ihre Tochter sterblich verliebt war, 29; онъ былъ въ большой близости съ кѣмъ-то изъ временщиковъ,

er war in großer Intimität mit (irgend)einem aus (dem Haufen der) den Zeitmännern (Günstlinge).

Zu что: что̀ твоя̀ голова̀? was macht dein Kopf? 28; они́ (что весьма̀ есте́ственно) дошли́ до сле́дующаго разсужде́нію, sie (was sehr erklärlich war, gelangten zu folgendem Schlusse, 7; попъ не зна́етъ что̀ де́лать, der Pope (Pfaffe) weiß nicht, was er thun soll, 39; — что̀ вы говори́те? was sagen Sie? 38; разуме́ется что молодо́й человѣ́къ пыла́лъ стра́стію, es versteht sich, daß der junge Mann vor Leidenschaft (§. 51) glühte, 5; что̀ ты заплати́лъ за э́то? was (wie viel) hast du dafür bezahlt? *A.W.* — О чтобъ васъ! Daß dich der ..., Hol euch der ...

Zu дочь: дочь ея́ была́ смерте́льно влю́блена во Влади́міра, ihre Tochter war sterblich verliebt in den Waldemar, 29; дочь ея́ нашла́ себѣ́ досто́йнаго жениха́, ihre Tochter hatte (für) sich einen würdigen Bräutigam gefunden, 35; роди́тели запрети́ли до́чери о нёмъ и ду́мать, die Eltern verboten der Tochter, an ihn auch nur zu denken, 5.

Zu лѣто: лѣтомъ, по лѣту, im Sommer, *A.W.*; ма́льчикъ лѣтъ шестнадцати́, ein junger-Mann von 16 Jahren, 21; ему́ бы́ло о́коло двадцати́ шести́ лѣтъ, ihm war (an Alter) 26 Jahre = er war etwa 26 Jahre alt, 23.

Zu чита́ть: чита́й гро́мко, lies laut (*A.W.*); и́мя его́ бы́ло въ числѣ́ отличи́вшихся, sein Name war unter der Zahl der-sich-ausgezeichnet-habenden, 30; кни́ги, имъ нѣ́когда прочи́танныя, die Bücher (die), von ihm vormals durchgelesen(en), 31.

Zu бога́тый und богъ: жених́и кружи́лись о́коло бога́той невѣ́сты, die Freier (Bräutigame) drehten (drängten) sich um die reiche Erbin (Braut), 31; (до́лжно) жить не съ бога́тствомъ, а съ человѣ́комъ, man soll nicht mit dem Reichthum (dem Gelde allein), sondern mit dem Menschen (mit den M.) leben, 29; — Молчи́те, ра́ди Бо́га, schweigen Sie, um Gottes Willen, 37; сла́ва Бо́гу, Gott sei Dank! 24, 39.

Zu вѣ́дать, ви́дѣть: како́е извѣ́стіе ожида́ло его́, welche Nachricht erwartete ihn! 27; — онъ пое́халъ иска́ть свидѣ́телей, er fuhr ab, um Zeugen zu suchen, 21; свидѣ́тели устреми́ли на меня́ испу́танные глаза́, die Zeugen richteten auf mich (ihre) entsetzten Augen (Blicke), 40; — до́лженъ ли сви́дѣться съ не́ю когда́-нибу́дь, soll ich wohl jemals mit ihr mich wieder treffen (sehen), 37; — то ви́дѣла она́ Влади́міра, dann (wieder) sah sie den W., 15; безобра́зныя, безмы́сленныя видѣ́нія несли́сь пере́дъ не́ю, formlose, unsinnige Gesichte (Traumgebilde) zogen (sich) vor ihr hin, 16; — сдѣ́лалась така́я мете́ль, что онъ ничего́ не взви́дѣлъ (*v. perf.*), es entstand ein solches Schneetreiben, daß er nichts mehr sehen (erkennen) konnte, 22.

Zu за: онъ былъ разсѣ́янъ и зѣва́лъ за уроками, er war zerstreut und gähnte bei (hinter) den Lektionen; съ тро́стью въ рука́хъ и гайду́-

ками за каре́той, mit dem (spanischen) Rohr in der Hand und Haiduken hinten auf dem Wagen; за му́жемъ, verheirathet (von der Frau).

Zu себѣ́, -я́: дочь ея́ нашла́ себѣ́ досто́йнаго жениха́, ihre Tochter fand für sich (*dat.*) einen würdigen Bräutigam, 35; мать угава́ривала её вы́брать себѣ́ дру́га, die Mutter redete ihr zu, sich einen Freund zu erwählen, 31; для себя́ (*gen.*) велѣ́лъ заложи́ть са́ни въ одну́ ло́шадь, für sich ließ er einen Schlitten zu einem Pferde (Einspänner) anspannen, 22; auf einen *Pl.* bezüglich: въ тѣхъ слу́чаяхъ, когда́ мы отъ себя́ (*gen.*) ма́ло что мо́жемъ вы́думать себѣ́ въ оправда́ніе, in solchen Fällen, wo wir aus uns selber nur wenig ersinnen können (das) uns zur Rechtfertigung (dienen könnte), 29; солда́ты ве́село разгова́ривали ме́жду собо́ю, die Soldaten plauderten fröhlich mit (unter) einander, 32.

Zu сынъ: что жъ твой сынъ? was (macht) denn dein Sohn? (wo bleibt er?), 26; я те (pop. st. тебѣ́) сы́на вы́шлю, ich werde dir den Sohn hinausschicken, 26.

Zu §. 75: ихъ нѣ́жная забо́тливость раздира́ла ея́ се́рдце, ihre (der Eltern) zarte Besorgniß zerriß ihr (der Tochter) Herz, 16; отвѣ́тъ на ихъ приглаше́ніе, die Antwort auf ihre Einladung, 30; ея́ дѣ́вушкѣ, ihrem Mädchen, 20, und дѣ́вушка ея́, ihr Mädchen, 10.

III. Wer selbstthätig fleißig sein will, gruppire alle Substantive der beiden Register nach dem Schema der Musterwörter 1—32.

Vierte Lektion.

I. Praktischer Theil.

1. Текстъ.

УРО́КЪ ЧЕТВЕ́РТЫЙ.

Ма́рья Гаври́ловна была́ воспи́тана на французскихъ рома́нахъ, и слѣ́дственно была́ влю́блена. Предме́тъ, и́збранный е́ю, былъ бѣ́дный арме́йскій пра́порщикъ находи́вшійся въ о́тпуску въ своей дере́внѣ.

2. Переписка.

U-rok(ŭ) tsche-twér-tyĭ. — Má-rja Ga-wrí-ło-wna by-łá was-pí-ta-na na fran-zús-skich(ŭ) ra-má-nach(ŭ), i sljä́d-stwen-no by-łá wljú-ble-na. Pred-mjét(ŭ), ís-bran-nyĭ jé-ju, był(ŭ) bjä́d-nyĭ ar-méj-skiĭ prá-por-schtschik(ŭ) na-cha-díw-schiĭ-sja wót-pu-sku wswa-jéĭ de-réw-nä.

3. Буквальный переводъ.

Мáрья Гаврúловна былá воспúтана на францýзскихъ
war (eine=) erzogen(e) nach französischen

романахъ, и слѣ́дственно былá влю́блена. Предмéтъ, úзбран-
Romanen folglich verliebt(e) der=Gegenstand der=aus=

ный éю, былъ бѣ́дный армéйскій прáпорщикъ нахо-
erwählte durch=sie war ein=armer der=Armee=zugehöriger (Linien=) Fähnrich sich=be=

дúвшійся въ óтпуску въ своéй дерéвнѣ.
funden=habender in dem=Urlaube seinem Dörfchen (Gütchen).

4. Взаимный переводъ.

Diese Uebung wird künftig nur angedeutet werden, doch wolle der Lernende nicht unterlassen sie jederzeit schriftlich auszufertigen und sie dann laut einzuüben. Den Gewinn wird er bald genug wahrnehmen.

Мáрья Гаврúловна былá воспúтана	M. G. war erzogen worden
на францýзскихъ романахъ,	nach französischen Romanen,
и слѣ́дственно	und folglich
былá влю́блена.	war (sie) verliebt.
Предмéтъ, úзбранный éю	Der von ihr erkorene Gegenstand
былъ бѣ́дный армéйскій прáпорщикъ	war ein armer Linien=Fähnrich (Fähnrich von der Linie)
находúвшійся въ óтпуску	der sich (grade) auf Urlaub befand
въ своéй дерéвнѣ	auf seinem Dorfe (Gütchen).

5. Нѣмéцкій переводъ.

Marie Gawriłowna war nach dem Muster der französischen Romane erzogen worden, und folglich war sie auch verliebt. Der von ihr auserwählte Gegenstand war ein armer Fähnrich von der Linie, der sich zur Zeit auf Urlaub auf seinem Gütchen aufhielt.

6) Спúсокъ словáмъ содержáемымъ въ э́томъ урóкѣ.

(Laut zu lesen und zu übersetzen).

1) Имена́ существúтельныя (Substantive): *m. N. S.* прáпорщикъ, предмéтъ; *loc.* óтпуску (statt óтпускѣ); *loc. Pl.* романахъ; — *f. N. S.* Гаврúловна, Мáрья; *loc.* дерéвнѣ.

2) Имена́ прилагáтельныя (Adjektive): *m. n. N.* армéйскій, бѣ́дный, úзбранный (neben избрáнный), находúвшій-ся, четвéртый; *g. Pl.* францýзскихъ; prädikative: влю́блена, воспúтана.

3) Глаго́лы (Verben). Nach der Form:

Прошéдшее врéмя (Präteritum), былъ, была́ (beide vom *v.subst.* быть).

Причáстія (Partizipia): a) *p.pa.refl.* находи́вшій-ся; b) *ppp.* и́збранный (избра́нный), влю́блена, воспи́тана.

Nach dem Charakter:

1) Глаго́лы несовершéннаго дѣ́йствія (V. imperfekta, also mit dem Nebenbegriff der Dauer): находи́ться (in -ди́вшійся).

2) Глаго́лы совершéннаго дѣ́йствія (V. perfekta, ohne den Nebenbegriff der Dauer, also ein- für allemal): влюби́ться, воспита́ть, избра́ть.

3) Глаго́лъ возвра́тный (V. refl.): находи́ть-ся, влюби́ть-ся.

4) Мѣстоимéнія (Pronomina): ли́чныя (pers.): *f. i. S.* éю; притяжáтельныя (*poss.*): *loc. f. S.* своéй.

5) Предло́ги (Präpositionen): mit Lokativ: въ auf die Frage wo? (— о́тпуску, — своéй дерéвнѣ); на, auf d. Fr. wonach? (— францу́зскихъ ромáнахъ).

6) Сою́зъ (Konjunktion): и.

7) Нарѣ́чіе (Adverbium): слѣ́дственно.

7. Разгово́ръ (Unterhaltung):

Вопро́сы (Fragen):	Отвѣ́ты (Antworten):
1. Кото́рый уро́къ э́тотъ)?	Четвéртый.
2. Кто былъ воспи́танъ на францу́зскихъ ромáнахъ (wer war nach dem Vorbild französischer Romane erzogen worden)?	Мáрья Гаври́ловна была́ такъ (so) воспи́тана.
3. На каковы́хъ ромáнахъ (nach was für Romanen)?	На францу́зскихъ.
4. Какова́ была́ она́ слѣ́дственно (wie war sie demgemäß)?	Влю́блена.
5. Кто былъ влюблёнъ (wer war verliebt)?	Она́ была́ влю́блена.
6. Кто былъ предмéтъ, и́збранный éю (wer war der von ihr erkorene Gegenstand)?	Бѣ́дный армéйскій прáпорщикъ.
7. Что былъ бѣ́дный прáпорщикъ для Мáрьи (was war der arme Fähnrich für M.))	Предмéтъ, и́збранный éю.
8. Кѣмъ (былъ) бѣ́дный прáпорщикъ и́збранъ въ предмéтъ любви́ (von wem war der arme Fähnrich zum Gegenstande der Liebe auserkoren worden)?	Éю (Мáрьею).
9. Гдѣ находи́лся онъ въ то врéмя (wo befand er sich zu der Zeit)?	Онъ находи́лся въ о́тпуску, въ своéй дерéвнѣ.
10. Въ чьей дерéвнѣ находи́лся онъ въ то врéмя (auf wessen Güttchen hielt er sich zu der Zeit auf)?	Въ своéй.

8. Упражнéнія въ сочинéніи (Compositions-Uebungen).

Diese Uebung wird fortan nur in russischer Sprache gegeben, doch ist es wünschenswerth, daß der Lernende fortfahre, sie schriftlich ins Deutsche und aus diesem zurück ins Russische zu übersetzen, die Sätze zu vermehren und zu verlängern, jedenfalls aber sie, wie alle übrigen Uebungen und Texte, so oft **laut** zu lesen, als Zeit und Umstände es nur immer gestatten; daß auf dem lauten Lesen die Befähigung zum baldigen Sprechen einer fremden Sprache zum größten Theil beruht, braucht wohl hier nicht näher ausgeführt zu werden.

1. Въ концѣ́ четвéртаго гóда бѣ́дный армéйскій прáпорщикъ жилъ въ Ненарáдовѣ. 2. Трéтій прáпорщикъ поминýтно ѣ́здилъ къ намъ, чтобъ поигрáть по пяти́ копѣ́екъ въ бостóнъ. 3. Мáрья былá влю́блена и слѣ́дственно ѣ́здила къ сосѣ́ду, чтобъ поглядѣ́ть на предмéтъ, и́збранный éю. 4. Нѣ́которые предмéты бы́ли достопáмятны. 5. Невѣ́ста былá воспи́тана въ дерéвнѣ. 6. Армéйскій прáпорщикъ, находи́вшійся въ своёмъ богáтомъ помѣ́стьи, не слáвился радýшіемъ. 7. Онъ (былъ) влюблёнъ въ стрóйную, блѣ́дную, но и бѣ́дную дѣви́цу. 8. Второ́й óкругъ богáтъ. 9. Чтобъ поглядѣ́ть на негó (ihn), неё (sie), нáдобно (muß man) ѣ́здить тудá (dahin). 10. Мáрья Гаври́ловна считáлась богáтой невѣ́стою, и слѣ́дственно сосѣ́ды ѣ́здили къ ней, чтобъ поглядѣ́ть на неё. 11. Онá не былá воспи́тана нá францýзскихъ ромáнахъ. 12. Прáпорщикъ читáлъ мнóгіе францýзскіе ромáны. 13. Онъ стрóилъ для себя́ домъ (ein Haus). 14. Мнóгіе прóчили богáтую невѣ́сту за сыновéй. 15. Онъ находи́лся въ óтпуску. 16. Стрóйная дѣви́ца былá предмéтъ егó желáній (Wünsche). 17. Богáтая невѣ́ста не поглядѣ́ла на негó. 18. Дочь не слáвилась гостепріи́мствомъ. 19. Онъ читáлъ урóкъ съ женóю. 20. Четвéртая егó женá былá богáта.

II. Theoretischer Theil.

1. Lexicologie und Grammatik.

Четвéртый, ая, ое, poln. *czwarty*, gr. *τέταρ-τος*, vierter, e, es; abgeleitet mittelst der Comparativ-Endung тый (s. тре-тій, S. 62) von

Четы́ре, -рехъ, *adj.*, poln. *cztery*, vier, wobei ы in das urspr. ве zurücktrat. Vergl. urspr. *kvatvar*, *katvar*, sskr. *chatvâr*, *chatúr*, lat. *quatuor*; gr. *τέσσαρ-ες*; goth. *fidvor*, ahd. *fior*, altn. *fjorir*, ags. *feower*, engl. *four*, und andere.

So stammen also четы́ре, frz. *quatre* und vier aus Einer Quelle.

§. 77. Die Endung тый bildet noch folgende Ordnungszahlen: пятóй (statt пят-той), von пять, 5te; шестóй (statt шест-той, von шесть, 6), 6te; девя́тый (st. девя́т-тый, von дéвять, 9), 9te; деся́тый (st. деся́т-тый, v. дéсять, 10); ebenso die Zahlen 11te bis 19te (s. §.17); двадцáтый (st. двадцáт-тый, von двáдцать), 20ste, und die mit -дцать zusammengesetzten 30, 50, 60, 70, 80 (s. §. 18 und 149).

Сто, 100, macht сóтый (st. сто-тый); тысяча, 1000, nimmt ный statt тый: тысячный.

Ueber 7te, 8te an s. Orte.

Гаврúловна. Unter Bezug auf §. 26 noch Einiges über die Bildung der Familiennamen auf ичъ, на.

§. 78. 1) Ursprünglich dienten ичъ (ksl. ищь) und на zur Ableitung der Personennamen von Ortsnamen: Москвà, Moskau: Москв-úчъ, Moskauer, die aber bald durch andere, namentlich я́нинъ, я́нка (Москвитя́нинъ, Славя́нинъ, -я́нка, Slave, -in), beeinträchtigt wurden. Dann zu Ortsnamen selber: Гáл-ичъ, Угл-ичъ u. a.

2) Dann zu Personennamen von Personen: баръ, Herr (Gebieter), macht: бáр-ичъ, бáр-ыш-ня (st. бáр-ичь-на), des Herrn Sohn, Tochter (s. §. 97); ksl. дощь, Tochter: дóщер-на, der Tochter Tochter; Ѳóма, Thomas: Ѳóм-ичъ, Thomson.

3) Hierzu gesellte sich die possessive Mittelsilbe -ов, -gehörig; weich -ев, die aus jenen Namen gleichsam Adj. machte: Борúсъ: Борúс-овъ, dem B. gehörig: Борúс-ов-ичъ, Борúс-ов-на, gleichsam Bors-ig-sohn, -tochter. Царь: цар-éвъ, dem Kaiser gehörig: цар-éв-ичъ, -éвна, = Kaiser-s-sohn, -tochter.

4) Die Volkssprache läßt das possessive ов-, ев- noch heute gern aus: Ивáнъ, Ивáновъ: Ивáн-ычъ st. Ивáновичъ, Johann-s-sohn; Сергѣ́ичъ st. Сергѣ́-ев-ичъ, Sergiussohn.

5) Im Kleinrussischen ist ичь noch kollektiv: гáличь, Krähenschwarm, und andere.

Воспúтана, erzogen, *p. pt. f.* von воспитáть, I. 9., *va. perf.* (*impf.* воспúтывать, ernähren, großziehen, erziehen; abgeleitet durch вос- von питáть.

§. 79. Das untrennbare Präfix ВОЗ- (vor к, п, т, х вос-) bildet eine sehr beträchtliche Anzahl Wörter. Ursprung dunkel. Wahrscheinlich = высь, *sf.*, Höhe, vom Verbalstamm вез-тѝ, fahren, führen; dann von urspr. *vagh-*, sskr. *vah-*, lat. *veh-* (*vehit*), fahren, führen; gr. in Ableitungen ὀχέο-μαι von ὄχο-ς, Wagen; goth. *vig-an*, be-weg-en.

Die Bedeutung geht überall auf empor zurück, natürlich mit mannigfachen Nüancen:

воз-стáть, aufstehen, erheben; вóз-духъ, Luft (Ober-geist), 32; воз-вращéніе, Heimkehr, Rückkehr, 33; воз-вратúть, *v. perf.*, возвращáть, *v. impf.*, heim-, zurückkehren, 30, 32; воз-благодарúть, sich

bestens (höchlichst) bedanken. — Mit Ausstoßung des o als **ВЗ**: вз-бить, aufschlagen (Bett); вз-бросáть, emporwerfen; вз-глянýть, *v. perf.*, вз-глядывать, *v. impf.*, empor-, aufschauen, 37; davon взглядъ, der Blick; вз-водить, hinauffahren, tragen; вз-видѣть, erblicken, 22; вз-ять, *v. perf.* (*impf.* вз-имáть), aufnehmen, ergreifen, 19, 20; vor Vokalen als **ВЗО**: взо-йдти́, hinaufgehen, heraufkommen, 26 (herein-); vor ѣ = **ВЗЪ**: взъѣжáть, hinauffahren, 22.

Vor к, п, т, х **ВОС**: вос-кли́кнуть, ausrufen, 38; вос-поминáніе, (von мнить), Erinnerung, 31; вос-тóргъ, Entzücken, 33; вос-хищáть, entzücken; auch kontrahirt als **ВС**: вс-кри́кнуть, einmal aufschreien, 40; вс-пóмнить, gedenken, 37.

Somit liegt auch der Beginn der Handlung darin: воз-блистáть, auf-, emporleuchten; anfangen zu leuchten; воз-буждáть, aufwecken, u. a.

In в-стать, aufstehen (§. 13 Schluß), ist es wegen ст zu **В** zusammengeschrumpft.

Питáть, I. 9, -тáю, -тáешь, *va. impf.* (*perf.* вос-, про-), nähren, ernähren. Ursprung unsicher, ob Kausale von пить, trinken, also: tränken, nähren (urspr. v. Muttermilch, dann überhaupt) durch питьё, Getränk, oder ob zu urspr. *pitu*, *m.* Mittag, -szeit, Essen; sskr. *pitu*, *m.* Nahrung, Essen; zd. *arem-pitu* (fertiges Essen), Mittag; lit. *petu-s*, dass. —

Jedenfalls stimmt dazu goth. *fodj-an* ernähren, ags. *fed-an*, engl. *to feed*, füttern, *food*, *fodder*, Futter, u. a.

Воспи́тана ist das *f.* von воспи́танъ, а, о, d. i. die prädikative (kurze) Form des *part. praet. passivi.*

§. 80. Das Participium praeteriti passivi (der Vergangenheit) gehört gleich dem Infinitive und dem Gerundium zu den Nominalbildungen aus einem Verbalstamm.

Der Infinitiv wurde gebildet durch Anhängung des Nominalsuffixes **ть** (ти) an den Stamm (§. 7) und hat substantivischen Charakter.

Die Partizipien (im Slavischen noch reich ausgebildet) haben adjektivischen Charakter.

Die Bildung des *part. praet. passivi* geschah in der Ursprache durch Anhängung der übrigens völlig gleichbedeutenden demonstrativen Nominalsuffixe *tas*, *tâ*, *tam* und *nas*, *nâ*, *nam*.

Im Griechischen und Lateinischen ist nur das **t**-Suffix erhalten geblieben: *κλυ-τός*, *clu-tus* (*in-cli-tus*); durch letzteres schrumpfte es im Franz. bis zu é zusammen: *ama-tus*, it. *ama-to*, prov. *ama-t*, frz. *aim-é*.

Das **n**-Suffix zeigt sich hier nur in einigen Adjektiven mit passivem Sinne: *δει-νός* gefürchtet, *ple-nus* gefüllt, u. a.

Im Sanskrit, dem Slavischen und Deutschen dagegen haben sich beide erhalten, und zwar so, daß in ersterem das **t**-Suffix überwiegt*), im

*) Näheres hierüber in meiner „Vorschule des Sanskrit", 1868. S. 58 u. 124.

Slavischen dagegen das **n**-Suffix, im Deutschen aber beide gleichberechtigt auftreten: **t** für die schwachen Verba (gefürcht-e-t), **n** für die starken (geschrieb-e-n).

Im Russischen (und Ksl.) erscheinen sie also als тъ, та, то und нъ, на, но und werden unter ganz bestimmten Gesetzen verwendet:

1) **тъ, та, то**, attributiv: тый, тая, тое, treten nur an die wenigen vokalisch auslautenden einsilbigen (perfekten) Verbalstämme:

а: жа-ть (*impf.* жима́-ть) drücken: жа́-тый 2c.; жа-ть (*impf.* жина́-ть) mähen: жа́-тый.

я: я-ть (има́-ть) nehmen: -я́-тый*); мя-ть (мниа́-ть) kneten: мя́-тый; пя-ть (in рас-пя́ть kreuzigen) strecken: пя́-тый; кля-сть (клина́-ть) schwören: кля́-тый, 6;

и: бри-ть (брива́-ть) barbieren: бри́-тый; би-ть (бива́-ть) schlagen: би́-тый; ши-ть (шива́-ть) nähen: ши́-тый: ви-ть (вива́-ть) winden: ви́тый; ли-ть (лива́-ть) gießen: ли́-тый; пи-ть (пива́-ть) trinken: пи́-тый; жи-ть (жива́-ть) leben: (вы)жи́-тый, erlebt.

ы: кры-ть (крыва́-ть) decken: кры́-тый; ры-ть (рыва́-ть) graben: ры́-тый; бы-ть (быва́-ть) sein: (за)бы́-тый, vergessen.

о: коло́-ть, stechen: ко́ло-тый, gestochen.

ѣ: пѣ-ть (пѣва́-ть) singen: пѣ́-тый; дѣ-ть (дѣва́-ть) an-thun, -ziehn, дѣ́-тый.

у: ду-ть (дува́-ть) blasen, wehen: ду́-тый; у-ть (ува́-ть) Schuhwerk anziehen: у́-тый (nur in Zstzn.).

Ferner noch an die mit dem Präsens-Suffix

ну erweiterten Stämme, wie от-ве́рг-ну-ть (*impf.* отверга́-ть) verwerfen, 10; (Ausnahme: поверну́ть niederwerfen, mit н: пове́рженный;)

und die wenigen Wurzeln auf **р**: пер-е́ть öffnen: о́т-пер-тый, u. a.

Diese Partizipia stehen auch für die *v. impf.*, die meistens keine solchen bilden können.

2) **нъ, на, но**, attributiv ный, ная, ное (vergl. па́мятный, S. 32), tritt an alle übrigen, zumeist abgeleiteten Verba, unter Beibehaltung des Bindevokales а, я, ѣ und е, nach dem Präteritalstamm, wobei der Accent gewöhnlich auf den Stamm zurückgeht:

а: бра-ть (Präsensstamm бр: беру́) nehmen: бранъ, а, о; бра́-ный genommener;

и: (по)ложи́-ть legen: поло́женъ, а, о; положе́ный. Letzteres hat daneben die gebräuchlichere Doppelform положе́нный, die dadurch entstand, daß aus diesen Partizipien bald auch Adjektive gebildet wurden,

*) Nur in Zusammensetzungen gebräuchlich.

wobei im *m.* ein н eingeschoben wurde; so: открыть entdecken, offenlegen: откровéнъ entdeckt; *adj.* откровéненъ offenherzig; so noch: игрá-ть spielen: и́граный abgespielter, -nutzter; и́гранный gespielter; писá-ть malen, schreiben: пи́саный gemalter; пи́санный geschriebener, 28.

Zu obigem брать: избрáнный auserwählter, u. a.

So wurde denn **нн** in der attributiven Form bald das feststehende:

а: видá-ть, bisweilen sehen: ви́данъ, а, о; ви́данный, ая, ое; — воспитá-ть erziehen: воспи́танъ, -нный; — вѣда-ть wissen: вѣ́данъ, -нный; — ду́ма-ть denken: ду́манъ, -нный; — дѣла-ть thun: дѣ́ланъ, -нный; — читá-ть lesen: чи́танъ, -нный, 31; — вѣнчá-ть krönen: вѣ́нчанъ (u. вѣнчáнъ), -нный; — трéбова-ть fordern: трéбованъ, -нный; — испугá-ть erschrecken: испу́ганъ, -нный, 30, 40, u. a.;

я: разсѣя-ть zerstreuen: разсѣ́янъ, -нный, 39, u. a.;

ѣ: ви́дѣ-ть sehen: ви́дѣнъ, -нный, u. a.

Beim *B.V.* **е** ist zu merken (s. Gramm. Uebersicht), daß durch den Einfluß des im е enthaltenen *j* (S. 12) mehrere Buchstaben verschmolzen werden, nämlich

Д und **З** in **Ж** (d. i. дj, зj = franz. *j*); **Т** und **К** in **Ч** (d. i. тj, кj in tsch; vergl. lat. *natio*, frz. *nation*, engl. *nation*, wo dieselbe Verschmelzung stets andere Laute hervorbringt); **С** und **Х** in **Ш** (d. i. сj, хj = sch; vergl. engl. *pression* u. a.); **СТ**, **СК** in **Щ** (d. i. стj, скj = schtsch, fast = engl. *question*), und daß die Lippenlaute **П**, **Б**, **М** ein **Л** vor die Endung setzen. Beispiele:

е: оби́д-ѣ-ть beleidigen: оби́женъ, а, о; -нный; (Ausn. ѣсть (für ѣд-ть) essen: ѣ́д-е-нъ, а, о; -нный; стричь (St. стриг-) abschneiden (die Haare): стри́женъ, -нный; Ausnahme: род-и-ть (рождá-ть) geboren werden: рожд-éнъ, -енá, -енó; рождéнный;

замѣ́т-и-ть (*impf.* замѣчá-ть) bemerken: замѣ́ченъ, -нный; сѣчь (St. сѣк-) hauen: сѣ́ченъ, сѣ́ченный;

брóс-и-ть (брос-áть) werfen: брóшенъ, брóшенный; сухá-ть (*perf.* су́ш-и-ть) trocknen: сушéнъ, а, о; сушéный u. сушéнный;

пуст-и́-ть (пускá-ть) zu-, ablassen: пу́щенъ, а, о; пу́щенный, ая, ое; zu letzteren gehören noch die *v. perf.* auf т, die im *impf.* unregelmäßig щ statt ч bilden, wie:

запрет-и́-ть (запрещáть) verbieten: запрещéнъ, á, ó; -éнный; — освѣ́т-и́-ть (освѣщáть) beleuchten: освѣщéнъ, á, ó; -éнный;

топ-и́-ть (*perf.* ис-) heizen, wärmen: тóпленый und топлéный;

благослов-и́-ть (-вля́ть) segnen: благословлéнный geweiht (von Heiligenbildern, aber ohne л: благословéнъ, -нный gesegnet);

устрем-и́-ть (-мля́ть) auf etwas richten: устремлёнъ, а́, о́; -ённый, ая, ое; влюби́ться sich verlieben: влюблённый;

идти́, gehen, bildet идёнъ, идённый, aber nur in Zsſtzn.

Auch hier überall vorwiegend aus dem *v. perf.* gebildet.

Steht zum *v. impf.* ein *perf.* auf ну-ть, dann wird das *p. pt.* immer nur aus letzterem gebildet: мета́ть, метну́ть, werfen: метну́тъ, метну́тый.

3) Viele Verba nehmen beide Suffixe **Т** und **Н**: забы́ть vergessen: забы́-тъ, за-бв-ённъ; незабвённый unvergeßlicher; so das nur in Zsſtzn. gebrauchte Verbum -ять (-има́ть) nehmen:

за-н-я́ть (занима́ть) beschäftigen: за-н-я́тъ, а, о; занятый; neben за-ём-ный, *adj.*, entlehnt (daher ohne präd. Form); ebenso:

об-н-я́ть (обнима́ть) umarmen: обня́тъ, обня́тый, umarmt; объём-ный umfassend; при-н-я́ть (принима́ть) annehmen: прія́тъ, -тый, angenommen; прі-ём-ный, Empfangs-; прі-я́тенъ, тна, о; -тный, angenehm;

namentlich Verba auf ну-ть: по-сти́г-ну-ть, er-steig-en, erreichen: постигнутъ, -тый und (mit Abwerfung der Präsens-Endung ну): по-сти́ж-енъ, -нный; двинуть bewegen: дви́-ну-тъ, тый, und (по)дви́ж-енъ, -нный, bewegt;

Die н-Form ist hier fast immer Adj., wie in и́граный und и́гранный. Dies ist namentlich der Fall, wenn das Verbum ein Präfix hat: избра́нный auserwählt (Adj.), obwohl es auch als *part.* zu избира́ть steht. In früherer Zeit war die Bewegung der Sprache nach dieser Richtung hin freier als heute; у-би́-тъ, getödtet, hatte noch у-бі-ённъ, u. v. a.

4) Einige Verba bilden nur das attributive Partizip: клясть schwören: кля́тый geschworen; das attrib. und präd. nur in Abl.: проклятъ, -тый, verflucht, -er.

5) Andere bilden das Part. nur von Ableitungen: клони́ть neigen: наклóненъ, а, о; -нный, hingeneigter; люби́ть lieben: возлюблённъ, -нный; мѣ́тить worauf richten: замѣ́ченъ, -ный, bemerkter; ложи́ть legen: положенъ, а, о; положе́ный (und положенный) hingelegter.

6) Bei Doppelformen unterscheidet oft der Accent: положенный, Part., положе́нный, Adj.; прибли́женный genähert (Part.), приближе́нный, Adj.; уни́женный erniedrigter, Part., -же́нный, Adj.

7) Einige Verba bilden nur Adjektive: жить leben: жи́тый reich; ѣ́здить, *impf.* ѣзжа́ть, reisen: ѣ́зженъ, -ный, Reise-, Fahr-, u. a.

8) Andere bilden überhaupt gar kein Partizip: глядѣ́ть ansehen; пыла́ть glühen; разумѣ́ть verstehen; умѣ́ть können; сѣсть (сидѣ́ть) sitzen; встать aufstehen; старѣ́ть alt werden, und die meisten Frequentative.

Sie werden nicht entbehrt, weil von Haus aus der Gedanke eine andere Form annimmt als z. B. im Deutschen und Französischen: *il était assis* ist онъ сѣлъ; er wurde angesehen: (они́) глядѣ́ли на него́, u. s. w.

9) Daß bei dieser passiven Form das passive persönliche ся nicht noch einmal stehen kann, versteht sich wohl von selbst.

Францу́зскихъ, *loc. Pl.* von францу́зскій, ая, ое, französisch; durch die Endung скій von Францу́зъ, der Franzose; dies von Фра́нція, *la France*, Frankreich (Reich der Franken, eines germanischen Volksstammes, der im 5ten und 6ten Jahrhundert Gallien besetzte.)

§. 81. 1) Das Suffix **скій, ая, ое** bildet Adjektive aus Substantiven (= gr. (ι)κος, lat. (*i*)*cus*, it. *ico*, frz. *ique*, engl. *ical*, mit der Bedeutung Jemand eigenthümlich: ца́р-скій (βασιλ-ικός), königlich, kaiserlich. Es entspricht also den deutschen Silben lich, isch, sowie dem deutschen Genitiv in Zstzn.: май, Mai: ма́й-скій; жена́, Frau, Weib: же́н-скій, weiblich, weibisch, Weibes=, 35; человѣ́къ, Mensch, 5: человѣ́ч-е-скій, menschlich, Menschen=; геро́й, Held, 31: герои́-че-скій, Helden=, 9; а́рмія, Armee: арм-е́й-скій, Armee=.

2) Gleich dem griech. (ι) nimmt es gern eine Mittelsilbe че: геро́й (ἥρως), герои́-че-скій (ἡρω-ϊ-κός), die dann auch in den vielen Fremdwörtern bleibt, die, wie die deutschen auf isch, aus dem Griechischen auf τι-κος stammen, wie:

ästhetisch, эсте-ти́-че-скій, αἰσθη-τι-κός; praktisch, прак-ти́-че-скій, πρακ-τι-κός; physisch, физ-и́-че-скій, φυσ-ικό-ς.

Man schreibe das Deutsche neben folgende Wörter:

академи́ческій,	лири́ческій,
аллегори́ческій,	математи́ческій,
аналоги́ческій,	меланхоли́ческій,
анатоми́ческій,	монархи́ческій,
астрономи́ческій,	патріоти́ческій,
астрологи́ческій,	полити́ческій,
гиганти́ческій,	прозаи́ческій,
дипломати́ческій,	романи́ческій,
дори́ческій,	романти́ческій,
драмати́ческій,	сатири́ческій,
ипохондри́ческій,	симпати́ческій,
ирони́ческій,	техни́ческій,
католи́ческій,	траги́ческій,
класси́ческій,	экономи́ческій,
коми́ческій,	электри́ческій,
крити́ческій,	эпи́ческій, 2c.
куби́ческій,	

3) Diese Endung и́ческій, скій bezeichnet nun auch das den Ländern, Städten und Völkern Eigenthümliche:

А́ттіка, Attika: атти́ческій; Берли́нъ, Берли́нскій.

4) Bei den meisten tritt скій ohne Weiteres an den Stamm:

Нѣ́мец-ъ, Deutscher: нѣме́ц-скій, deutsch; — Дуна́й, Donau; дуна́й-скій; Ба́ден-ъ: ба́ден-скій; Алжи́р-ъ: алжи́р-скій; Алба́н-ія: алба́н-скій, albanesisch; — Бава́р-ія, Baiern: бава́р-скій; — Брита́н-нія: брита́н-скій, britisch; Евре́й, Hebräer: евре́й-скій.

5) End-Г erweicht zu ж: Архипелáгъ, Archipel: архипелáж-скій; Д schiebt gern е, о ein: Вóлогда: вóлогод-скій, Wologda; Л nimmt ь als Mittelsuffix: Анатóл-ія: анатóл-ь-скій; Бенгáлія: бенгáльскій; — Бразúлія: бразúльскій. (Австрáлія, Australien, macht австрáльный.) Пол-я́къ, Pole, macht пóл-ь-скій.

6) Viele Namen fordern Mittelsuffixe: ій: А́встр-ія, Oesterreich: австр-ій-скій; А́нглія, England: англ-ій-скій; — А́зія, Asien: аз-ій-скій und аз-ія́т-скій; — Бе́лгія: белг-ій-скій; Бóснія: босн-ій-скій; Итáлія: итал-ій-скій und италія́нскій; Олúмпія: олúмп-ій-скій; ей: Еврóпа: европ-е́й-скій; ов- Днѣ́пръ (Flußname): днѣпр-óв-скій; Днѣстръ (Flußname): днѣстр-óв-скій; — ан, ян: А́фрика: африк-áн-скій; Аме́рика: америк-áн-скій; Арме́нія: Арм-я́н-скій.

Россíя, Rußland, macht росс-ій-скій im ganz hohen Stile; Русь, Rußland, macht рýс-скій (unrichtig рýскій), russisch, im gewöhnlichen Leben.

7) Die Adverbien aller dieser Adjektive nehmen и (statt о, §. 46): арме́йски, же́нски, эстетúчески u. s. w.

8) Die Völkernamen gehen gemeiniglich auf ецъ, инъ aus: А́встрія: Австрï-ецъ, Oesterreicher; Саксóн-ія: Саксóн-ецъ, Sachse; doch auch А́зія: Азі-я́т-ецъ (= *Asiaticus*); auf ка: А́мерика: Америк-áнецъ (= *Americanus*); Ortsnamen auf а, ецъ, скъ nehmen besonders анинъ, янинъ; im *Pl.* ане, яне wie *n.* zu dekliniren: Двúна: Двúнянинъ, einer vom Flusse Dwina. А́нглія macht: Англич-áнинъ; End-ц und ск = ч: Олóнецъ: Олóнчанинъ, einer aus Olonez; Избóрскъ: Избóрчанинъ. — Рóссія, Русь machen Россíянинъ und Рýсской; einige nehmen акъ, якъ: Прýссія: Присáкъ, Preuße; Пóль-ша, Polen: Поля́къ.

Тýрокъ Türke, Грекъ Grieche, Чехъ Böhme, Шведъ Schwede, Волóхъ Wallache, Лопáрь Lappländer, Нѣ́мецъ Deutscher, entziehen sich dieser Regel. Ebenso Францýзъ, das wahrscheinlich dem deutschen Franzose nachgebildet ist; dies von *Français* als Substantiv.

Ромáнахъ, *loc. Pl.* von ромáнъ, а, der Roman, urspr. eine in *lengua romana* (im Gegensatz zu hochlatein und germanisch), *romans, romance, romanzo* geschriebene Dichtung; später ein größeres Sittenbild in Prosa.*)

Слѣ́дственно, folglich, *adv.* von -нный, ая, ое, dass., durch das Suffix ственный von слѣ́д-ствіе, die Folge, und dies von

Слѣ́дъ, а́, *sm.*, poln. *ślad*, die Spur; wovon слѣ́довать, folgen, ver-. Vergl. urspr. *sar-*, gehen, eilen, sskr. *sar-*, dass., gr. ὁρ-μή, Eile, Trieb,

---

*) S. Näheres in meinen „Beiträge zur Völkerkunde durch Wort und Lied. Artikel: Neuprovenzalische Dichter der Gegenwart."

Andrang; oder urspr. *sal-*, hüpfen, strömen; gr. *ἅλ-μα*, Sprung; somit слѣ-дъ = Sprungde (vergl. pop. Höchde, Längde); dazu lat. *sal-io*, springe, *sal-t-âre*, tanzen, frz. *sauter*.

§. 82. Die *adj.* Endung ств-енный hat sich durch das partizipiale (н)ный (§. 80) aus ствіе, ство entwickelt (§. 43), bezeichnet mithin das Zuständliche, Gemäße und bildet abstrakte Adjektive, wie: еди́н-ственный, alleinig, 35, von еди́н-ство; — есте́-ственный, naturgemäß, 7, von есте́-ство, Wesenheit, Natur; дѣ́в-ственный, jungfräulich, von дѣ́в-ство, -keit, von дѣва, S. 70.

§. 83. **Былъ, была̀, бы́ло,** *Pl.* **бы́ли,** war, waren. Ursprünglich ein *p. pa.* (nach §. 22) von

Быть, poln. *być*, *vs.* быва́ть, zu sein pflegen, 29; *freq.* бы́вывать, oft sein; bedeutet zuständlich sein (= span. *estar*), daher auch sich befinden, sich wo befinden: быть въ це́ркви, въ слу́жбѣ, in der Kirche sein, im Dienste stehen u. s. w.

1) Von einem St. бы-, urspr. und sskr. *bhû-*, bin; gr. *φύ-ο* (lasse werden), zeuge, *φύ-σις* Natur; lat. *fu-i* war, *fu-turus*, *fetus* u. a.; ags. *beo-n*, *bió-n*, sein, werden; engl. *to be* sein, *been* gewesen; ahd. *bi-m*, bi-n; bist.

Ableitungen: бы-въ, бы́-вши (§. 92), gewesen seiend; бы́-вшій, ая, ее (§. 93), gewesener, früherer; ferner durch Erweiterung mittelst des Stammes дѣ (§. 91), hier д-, das Futurum von

2) einem so erlangten St. буд-, бу́ду ich werde sein, бу́д-ешь, -етъ, -емъ, -ете, -утъ. Imperativ: буд-ь sei, бу́д-ьте seid; Gerundium *activi* im Sinne des Präsens: бу́д-учи seiend, davon *p. pa.* бу́д-ущій, ая, ее (§. 93) seiender (als Part.), zukünftiger (als Adj.); *sn.* бу́дущее, das Kommende (*l'avenir*), Zukunft; бу́дущность Zukünft(igkeit).

Da der St. бы- nur die Vergangenheit, буд- nur die Zukunft bezeichnete (für die Arten des Seins gab es in der Urzeit unendlich viele Wörter), so diente ein dritter Stamm für die Bezeichnung des gegenwärtigen Seins (vergl. *je suis*, *j'étais*, *je fus*, engl. *I am*, *he is*, *I was*, *shall be*; ich bin, war, werde sein, u. a.).

3) Dieser St. ес- (urspr. und sskr. *as-* in *as-ti*, gr. *ἐσ-τι*, lat. *e-st*, goth. *i-st*, i-st, s-ind, s-eid, s-eiend; span. *s-er*, u. a.) bezeichnet nur die Gegenwart, und bildet das Präsens ес-мь ich bin, есѝ bist, ес-ть ist; ес-мы́ wir sind, ес-те́ ihr seid, с-уть (st. ес-у́ть) sie sind, und von letzterem das Partizip су́щій, ая, ое, seiend, und übertragen: wahrhaft, wirklich: (= sskr. *sat*), wovon noch су́щность, Wirklichkeit, Thatbestand.

Stellen wir dies nochmals zusammen, so haben wir: Präs. aus ес-; Prät. aus бы-; Fut., Imper., Gerund., Partizp. *präs. a.* aus буд-, Gerund. und Part. *praet. a.* aus бы-. — Das Passivum fehlt.

Zum St. бу́д-ущій ist übrigens *fut-urus* (*fut-uru-s*) zu vergleichen.

4) Das Verbum sein im Russischen dient nur im *fut. act.* und im *praet. pass.* als Hülfszeitwort: я бу́ду хвали́ть, ich werde loben; я былъ хвали́мъ,

ich wurde (war) gelobt. Im *praes. pass.* wird es im Verbum von selbst verstanden: я хвалимъ, ich (bin) ein gelobt-werdender = ich werde gelobt. — Im *praes. act.* kommen есѝ, есмы, есте́ wohl kaum je vor; есмь selten und nur mit Nachdruck, ebenso есть und суть, die in den meisten Fällen ausfallen. S. Syntax, §. 98.

Влю́блена, *p. pt. f.*, verliebte (nach §. 80, 2 russ. и) von в-любить-ся sich verlieben; durch в- (§§. 12. 13) von

Люб-и́ть, II. 17, люб-л-ю́, лю́бишь, *va. impf.* (*perf.* возлю́бить, полюби́ть) lieben; von urspr. *lubh-*, sskr. *lubh-*, lieb-en, begehren, wünschen; gr. W. *λιφ-* in *λίπ-τομαι*, begehren, betrachten, und vielleicht durch Metathesis *φιλ-* in *φιλ-εῖν* lieben; lat. *lub-et* (*libet*), *lub-ens*, *lib-er*; goth. *liub-a* lieb, engl. *lief* (und in *be-liev-e* g-laub-en, goth. *ga-laub-jan* für lieb und werth halten). Davon любо́й, *adj.*, лю́бо, *adv.*, be-liebig.

Zu *φιλεῖν* stimmt любо- für *φιλο-* in Wörtern wie: любому́дріе, *φιλοσοφία*, wofür auch философія; — любосло́віе, *φιλολογία*, wofür auch филологія; — любоче́стіе, *φιλοδοξία*, Ehrliebe; любостра́стіе, *φιλογυνεία*, Sinnenliebe, u. a.

Предме́тъ, а, *sm.*, poln. *przedmiot*, Gegenstand, genau Vorwurf (eines Gedichts u. s. w.); durch das Präfix предъ von мета́ть, S. 25.

§. 84. Das trennbare Präfix **предъ** (rein kśl. прѣдъ, poln. *przed*) ist eine Weiterbildung durch das demonstrative Д von пре (§§. 1. 72) vor, zu welchen beiden die neurussische Form пере, пере́дъ ist. Beide werden gleich gebraucht.

1) Als Präposition regiert предъ, пере́дъ, vor (im Raume), den Akkusativ, auf die Frage vor wen, wo? яви́ться предъ судъ, vor Gericht erscheinen; den Instrumentalis auf die Frage vor wem, wann? э́то случи́лось предъ пра́здниками, das passirte (sich) vor den Feiertagen (*A. W.*).

Ursprünglich Adv. und indekl. Adj., bildet es auch Nomina: пре́д-окъ Vorfahr; пре́ж-ній (st. пре́д-ній), яя, ее, frühere, 21; hat einen Comparativ: пре́жде (st. пред-ѣе), der wieder als *prp.* mit *g.* im Sinne von früher gebraucht wird: пре́жде меня́, früher als ich, vor mir (prov. Pskov, Twer: предъ меня́).

2) In Zustzn. bedeutet предъ (передъ kommt nicht vor) vor und voraus: пред-знамен-ова́ніе, Vorbedeutung, 19; пред-ло́гъ, Vorwand, 10; пред-ложе́ніе, Vorschlag, 21; — пред-положе́ніе, Voraussetzung.

Eine Zusammenstellung von про, пре, предъ, пе́ре in Lektion 6.

Избра́нный und и́збранный, ая, ое; и́збранъ, а, о; poln. *wybranny*; auserwählter, *adj.* und *p. pt.* von избра́ть, auswählen, §. 80, 2 a., durch изъ von

Брать, I. 11, бер-у́, бер-ёшь, poln. *brać*, nehmen, *v. impf.* (ohne *perf.*,

wofür взять steht, *frequ.* бир-áть); *p. pt.* бранъ, бра́ный, §. 80, 2; von urspr. und sskr. *bhar-*, gr. *φέρ-ω*, lat. *fer-o*, tragen; goth. *bair-an*, engl. *to bear*, dass., wovon ge-bär-en, Ge-bar-en, ge-bor-en; sowie

Бракъ, а, *sm.*, die Ehe, 30, und

Бре́-мя, бре́мени, poln. *brzemię* (§. 24); die Bür-de, gr. *φόρ-το-ς*, goth. *baur-thei*, ahd. *bur-di*.

§. 85. Die Präposition **изъ** regiert den Genitiv, bezeichnet Bewegung von innen nach außen (= отъ, §. 96) und entspricht gr. *ἐξ*, lat. *ex*, aus: онъ вы́ѣхалъ изъ лѣсу́, er fuhr aus dem Walde (*G.* mit *Dat.*-Endung), 25; мать могла́ поня́ть изъ нихъ то́лько то ... die Mutter konnte aus ihnen (den Reden) nur so viel entnehmen ... 29; кто изъ офицеровъ ... wer von den Offizieren ... 32; я вы́прыгнулъ изъ са́ней, ich sprang aus dem Schlitten, 39.

In Zstzn. entspricht из (изо, ис) dem deutschen aus und den sinnverwandten Präfixen: из-бра́ть auserlesen, 4; из-виня́ть entschuldigen, 13, 34; из-ба́вить herauskommen, befreien von, 36; из-умле́ніе Erstaunen; из-ображе́нный verbildlicht, 14; из-че́знуть verschwinden, 22, 23; из-вѣсти́ть (in из-вѣ́стіе Nachricht) benachrichtigen, 27; исполнить erfüllen, ausführen, 37; ис-пу́ганный erschreckt, 40; искусство Kunst, 20.

Изъ-за = engl. *out of, from behind*, entspricht dem deutschen von ... her: полки́ на́ши возвраща́лись изъ-за́ грани́цы, unsere Regimenter kehrten aus dem Auslande (von jenseits der Gränze) zurück, 32.

Ею, durch sie, von ihr; *i. S.* von она́, §. 47.

Бѣ́дный, ая, ое; бѣ́денъ, -на́, о; poln. *biedy*, arm, auch elend; durch ный von

Бѣда́, ы́, *sf.*, poln. *bieda*, Unglück, Elend, Schaden; von urspr. *bhâdh-*, bedrängen, quälen, sskr. *bâdh-* dass., *bâdhâ* Unglück; pers. *bed* Uebel; gr. *πάσ-χω* (für *παθ-σχο*) leide; *πάθ-ος* Leid; lat. *pat-ior* leide (?), lit. *bĕda* Unglück; engl. *bad* übel, schlecht.

Убо́гій, S. 72, ist darbend arm.

Арме́йскій, ая, ое, *adj.*, Armee-, zur Armee gehörig; also Linien-, nicht Garde-, von а́рмія, и, *sf.*, Armee: frz. *armée*, it. *armata* (d. i. *forza*), die bewaffnete Macht.

Пра́порщикъ, а, *sm.*, Fähnrich, abgel. durch щикъ von

Пра́поръ, а, *sm.*, poln. *proporzec*, Regimentsfahne (sonst зна́мя, -ени, Fahne), früher auch ein Fähnlein Reiter; entstanden durch Reduplikation von

Пари́-ть, II. 17, -рю́, -ри́шь, *vn. impf.* (*perf.* воз-), flattern, hochfliegen.

§. 86. Die Reduplikation (Stammverdoppelung) hat sich im Slavischen nur wenig erhalten. Ihr Zweck, die Bedeutung des Stammes zu verstärken, wird durch Vokalsteigerung (*guna*) erreicht. Russische Beispiele sind jedoch: гла-го́лъ Verbum, v. St. гла- sprechen: ksl. гласъ, russ. го́лосъ Stimme; — пе́-пелъ Asche, v. St. пла- brennen; па́порть (па́пороть) Farrnkraut, v. St. *pat-*, пад- fliegen, fallen; und die Futuralformen: дад-и́мъ wir werden geben, дад-и́те ihr w. g.; дад-у́тъ sie w. g.; v. St. да- geben; poln. nur letzteres *dadzą*; endlich in о-де́жд-а Kleidung (st. о-дед-а), von одѣ́ть umthun, von дѣ-ть thun.

§. 87. Die Endungen **ЩИКЪ**, чикъ, *m.* щица, чица bilden gleich икъ, никъ Nomina der handelnden Person (*n. agentis*) theils durch direktes Antreten an den Stamm: пра́пор-щица Fähnrichsfrau; заво́дъ Fabrik: заво́д-чикъ, -чица, Fabrikant, -in; любо́вь Liebe: любо́в-никъ, -ница, Liebhaber, Geliebte; води́ть führen: проводни́къ, -ни́ца, Führer, -in, 26, 27; ступа́ть gehen: престу́покъ Vergehen, 13; престу́пникъ, -ница, Verbrecher, -in, 19; theils durch die Silbe скій: я́ма Poststation: я́м-скій Stations-: ям-щи́къ Postillon, 38. S. noch §§. 67. 70.

Находи́вшійся, -ди́вшаяся, -ди́вшееся, welcher sich (eben) befand, *p. pa.* von

Находи́ться, *v. refl. impf.* (*perf.* найти́сь) sich befinden, *refl.* von находи́ть (найти́) finden, durch на (§. 17) von

Ходи́ть, II. 16, хожу́, хо́дишь, *v. impf.*, gehen (überhaupt nichts anderes thun), zu gehen pflegen, im Gegensatz zu идти́, I. 2, *vn. impf.* wohin gehen (*perf.* пойдти́), *frequ.* ха́живать, oft gehen.

§. 88. Ходи́ть geht mit allen trennbaren Präfixen Verbindungen ein, um die vielen Nüancen des Gehens (Seins, Befindens) zu bezeichnen; dazu steht ()идти́ stets als *v. perf.*:

в-х-оди́ть hineingehen, *perf.* войдти́, §. 12. 13; вос-ходи́ть (hin)aufgehen, empor-, *perf.* взойдти́ für возидти́, §. 78; до-ходи́ть hinzu-, bis hin gehen, дойдти́, §. 20. 21; за-ходи́ть, зайдти́, dahinter gehen, unter-, §. 73; об-ходи́ть, обойдти́, umgehen; *refl.* -ся, обойдти́сь безъ чего́, 7, ohne etwas fertig werden, §. 39. 40; пред-ходи́ть, предъити́, vorgehen, §. 83; при-ходи́ть, прійдти́, herbei-, ankommen, §. 42; про-ходи́ть, пройдти́, vorübergehen, §. 72; с-ходи́ть, сойдти́ zusammenkommen, §. 45; у-ходи́ть, уйдти́ weggehen, §. 8—10.

Mit zwei Präfixen: про-ис-ходи́ть hervorgehen aus, entstehen, произойдти́, §. 72; u. a.

По-ходи́ть = nach (etwas) gehen, ist ähnlich sein mit на кого́.

Das *perf.* по-йдти́ dient vorzugsweise als Verbum der Bewegung gehen. Ходи́ть, wenn nicht durch Stammerweiterung (ход- = *jод, jед*, іед, ид) aus dem Präsensstamme

И-, I. 1, gehen; *inf.* **И-дтѝ**, auch **и-ттѝ** statt bloßem **и-тѝ**, ist verwandt mit шед-, s. unten.

§. 89. Die Verstärkung durch **Д** bleibt im ganzen Präsens: ид-у́, ид-ёшь, ид-ётъ; ид-ёмъ, ид-ёте, ид-у́тъ, und dem davon abgel. Imperative: ид-и́ gehe, ид-и́те gehet; *p. pr. a.:* ид-у́щій gehender, *ger.* ид-я́ gehend.

Das *perf.* dazu ist пойдтѝ. S. Uebungen.

Diese W. *i-* ist urspr. *i-* (*ai-ti* er geht), sskr. *i-* (*e-ti*), gr. *ἰ* (*εἶσι, ἴμεν*), lat. *î* (*e-o, i-t, i-mus*), lit. *i* (*ei-ti*), goth. *i* (*i-ddja* er ging, für *i-da*).

Nach einem vokalisch auslautenden Präfix wird и-дтѝ zu й-дтѝ: пойдтѝ, wohin gehen.

§. 90. Da **И** nur präsente Bedeutung hat, so dient für die vergangenen Formen das Thema

шед-, I. 1 (ksl. шьд-), das nur präteritale Bedeutung hat und verwandt ist mit urspr. *kat-* weggehen, sskr. *śad-* gehen, lat. *ced-ere* gehen, weichen; vielleicht aus ходи́ть (s. oben) in folgender Weise: *Praeteritum* (§. 22): *S. m.* шёлъ (aus шел-лъ für шед-лъ), *f.* шла (aus шед-ла), *n.* шло (aus шед-ло); *Pl.* шли aus шед-ли; *p. pt.* шéд-ший, ая, ее, weggegangener; *ger.* шедъ, шéдши, weggegangen seiend; нашéдъ gefunden habend, 30; s. noch нашёлъ er fand, 24. 28. 36; нашлà sie hatte gefunden, 35.

§. 91. Die Verstärkung der W. и- durch д erklärt *B. Vg.* 520. 521 als vom Stamm дѣ- thun, s. буду, §. 83, so daß и-ду́ gleich ist „gehen-thue-ich".

In der Zusammensetzung mit Präfixen ist zu beachten:

1) Nach Präfixen auf и, ы (при-, вы-) fließt и von идти mit dem des Präfixes zusammen: при-дти, вы-дти, oder wird zu й unter Verlust des unorganischen д: прі-йти, вы-йти, 11. 26.

2) Nach anderen Vokalen geschieht letzteres immer: до-йти, 7. 20: про-йти, 28; со-йти, 19; у-йти, на-йти u. a. Nach konsonantischen Suffixen wird ъ zu о: обо-йти-сь umgehen, 7; подо-йтѝ hinzugehen, 39.

3) Im Präsens wird иду nach allen Präfixen zu йду: найду ich finde, уйду ich gehe fort, u. s. w.; ebenso nach не: не йду ich gehe nicht. Nur nach и, und im Volksmunde auch nach ы und Konsonanten, fällt и ganz aus: при-ди́те kommen Sie herbei; вы-дёмъ laßt uns ausgehen; под-и́те kommen Sie heran, 36.

Das *p. pa.* ist eine Weiterbildung des Gerundiums.

§. 92. Das *Gerundium praet. activi* wird gebildet durch Anhängung des Suffixes **ВЪ** oder **Ъ** an den Verbalstamm, welche den urspr. Suffixen *-vant, -ant* (lit. *vęs, ęs, vus, us,* ksl. въ, ъ) = gewesen seiend, entsprechen.

ВЪ tritt an Stämme mit vok. Auslaut, gleichviel ob dieser zum St. gehört oder *B. V.* ist: да-ть geben: да-въ gegeben habend, d. i. geben-

gewesen-seiend; ви́д-ѣ-ть sehen: ви́дѣ-въ; бы-ть sein: бы-въ; гну-ть biegen: гну-въ; вы́-пи-ть austrinken: вы́пи-въ.

ъ an Stämme mit kons. Auslaut: шед-ъ gegangen seiend (= gehen-gewesen-seiend); doch sind in der kurzen Form diese im Russischen selten. Dagegen häufiger in der längern Form + ши (urspr. *f.* zu ъ): ше́д-ши; ebenso: ве́д-ши (St. вед-) geführt habend; те́к-ши (St. тек-) geflossen seiend; не́с-ши (St. нес-) getragen habend; стри́г-ши (стриг-) Haare geschnitten habend; die natürlich auch an die mit въ gebildeten trat: да́-в-ши, ви́дѣ-вши, гну́-вши, вы́пи-вши.

St. ѣд- essen, macht ѣ́-вши (st. ѣ́д-ши, ѣ́д-вши) gegessen habend.

St. сѣд-, sitzen, macht сѣ́-вши (st. сѣ́д-ши, сѣ́д-вши).

St. пад-, fallen: па́д-ши und па́-вши, ersteres mehr im Schriftgebrauch, letzteres im Volksmunde.

Beide Formen (давъ, да́вши u. s. w.) sind gleich berechtigt und gleich gebraucht.

§. 93. Aus der längeren Form nun entwickelte sich das *Participium praet. activi* durch Anfügung der Personalendung ій, ая, ое (ее):

да́вши: да́вшій, ая, ее, gegeben habender; einer, d. g. hat.

ви́дѣвши: ви́дѣвшій, ая, ее, einer der gesehen hat; und ebenso: бы́вшій, einer der gewesen ist, vordem war, gewesener; гну́вшій, der gebogen hat; вы́пившій, ausgetrunken hat, hatte; ше́дшій, gegangen ist; уше́дшій, der weggegangen war, 32; те́кшій, не́сшій, стри́гшій und alle anderen.

Deklinirt = Adjektiv.

§. 94. Merke ganz besonders: Das an refl. Verben befindliche ся bleibt an allen Partizipien voll, d. h. ся wird nicht zu сь (§. 31). Also: находи́вшій-ся, находи́вшая-ся, находи́вшее-ся; Gen. *S.* находи́вшаго-ся; *f.* находи́вшей-ся; *Dat.* находи́вшемуся, находи́вшейся u. s. w.

О́тпуску, *loc. S.* von о́тпускъ, а, *sm.*, Urlaub; durch от- von пуска́ть.

§. 95. Der Lokativ *S. m.* nimmt populär oft у, ю, statt ѣ, namentlich bei Substantiven, die mit einer Präposition zusammen gleichsam als Adverb gebraucht werden: въ о́тпуску urlaubsweise; sonst noch auf die Frage wo? въ снѣ́гу im Schnee, 23; въ са́ду im Garten, 36; въ у́глу im Winkel, 39; worin? въ бре́ду im Fieberwahnsinn, 28, wo aber ebenso gut ѣ stehen kann: въ лѣсу oder въ лѣсѣ im Walde; въ ровѣ oder во рву im Graben; во лбу oder во лбѣ (Nom. лобъ) an der Stirn; во рту oder въ роту, am, im Munde); въ хмѣ́лю oder въ хмѣ́лѣ im trunkenen Zustande.

Gebräuchlicher ist allerdings ѣ: въ перепи́скѣ im Briefwechsel, 6; — пи́сьмѣ im Briefe, 9; — заговóрѣ im Bunde, 10; — дорóгѣ auf dem Wege, 23; — колпакѣ́ in der Mütze, 27; — дóмѣ im Hause, 28. 30;

— числѣ in der Zahl, 30; — Москвѣ in M., 31; — сосѣдствѣ in der Nachbarschaft, 33; — сторонѣ an der Seite, 38; во фракѣ im Frack, 33.

На травѣ auf dem Rasen, 15; — дорогѣ auf dem Wege, 20; — мѣстѣ auf der Stelle, 20; — воздухѣ in der Luft, 32; — лавочкѣ auf dem Bänkchen, 39; und — obgleich adverbialisch gebraucht — на дворѣ draußen (auf dem Hofe), 19, 27.

О побѣгѣ von der Flucht, 28; — свадьбѣ von der Hochzeit, 35.

Bei Fremdwörtern steht nur ѣ: на базарѣ auf dem Bazar; на пикетѣ auf dem Picket, u. a.

Bei видъ, Ansicht, Gesicht, ist es so: въ виду heißt im Auge (als Zweck), in der Absicht; въ видѣ in der Form von; ferner

въ отпуску auf Urlaub (Zustand der Ruhe), gegen онъ пріѣхалъ въ отпускъ въ свой помѣстья er fuhr auf Urlaub auf seine Güter, 33.

§. 96. **Отъ**, ото, von, ab, von — ab, *prp.* mit dem Genitive, poln. *od*, steht zu urspr. und sskr. *á-tas* von da; umbr. *tu, to* von, sskr. *ud*, auf, aus, hinauf, hinaus; gr. *ὕσ* in *ὕστερο-ς* der spätere; goth. *ut*, ahd. *ûz*, engl. *out* aus, hinaus.

1) Bezeichnet Bewegung von innen nach außen (vergl. изъ, §. 85): плакать отъ радости vor Freude weinen (= engl. *out of*), in Zeit und Raum: отъ угра до ночи von morgens bis abends (engl. *from*); 5 верстъ отъ Ненарадова, 5 Werst von N., 11; мать, не отходившая отъ ея постели, die Mutter, die nicht von ihrem Bette (der Tochter) wegging, 29; замѣшательство, отъ котораго ..., eine Verlegenheit, aus welcher ..., 36.

2) Als Präfix entspricht от- (ото, vor е, и, ѣ, я: отъ) dem lat. *ab, abs*, gr. *ἀπὸ;* und bezeichnet Trennung, Entfernung, Vollendung, gleich ab: от-править absenden, 22; отъ-ѣхать abfahren, 40; ото-бѣдать abessen, zu Mittag speisen, 21; von: от-колѣ von woher? 26; от-нынѣ von nun an, 37; aus: от-личать auszeichnen, 30. 33; отъ-искать (отыскать) aus-, erforschen, 40; weg, zurück (= sskr. *ut*): от-ходить weggehen, 29; от-ступать zurücktreten, 33; ent-, ant-: от-ставить entlassen, 5; от-вѣтъ Antwort, 30; от-вѣчать antworten, 26. 28. 36. 37; от-крыть enthüllen, entdecken, 28. 36; — ver: от-чаяніе Verzweiflung, 24; от-вергнуть verwerfen, 10; auf: от-ворить aufmachen, 27. 39; — be: от-рада Beschwichtigung, Trost, Seligkeit, 37; ge: ото-мщенный gerächt, 40.

3) Eine Erweiterung davon ist das vielgebrauchte вотъ, *voici, voilà!*

Пускать, I. 9, -каю, -каешь, *v. impf.* (*perf.* пустить, II. 16), lassen, zulassen, poln. *puszszać*. Eine Nebenform von пускать ist пущать, dass. — Verwandt mit sskr. *pust-, bust-*, mißachten.

Davon пустъ, а, о; пустой, ая, ое, leer; пустыня Wüste.

Merke: пускáй mit der 3. P. bedeutet: mag doch, laß ihn (sie) doch: пускáй онъ уѣдетъ, mag er doch reisen; - онú уѣдутъ, mögen sie in Gottes Namen abreisen (*A. W.*).

Дерéвнѣ, *loc. S.* von дерéвня, и, *sf.* Dorf ohne Kirche (im Gegensatz zu селò, Kirchdorf); davon noch дерев-ýш-ка, kleines, erbärmliches Dorf, 25 (§. 67).

Durch das kollektive Suffix ня abgeleitet von dem älteren дерéв-ье, *sn.* Gehölz, wovon noch *N. Pl.* дерéвья Bäume, im Sinne von Gehölz, Wald, Gebüsch, 25; dies von дéрево, *sn.*, Baum, *N. Pl.* дéрева Bäume (nicht kollektiv), poln. *drzewo*, ksl. дрѣво; sskr. *dru* Baum, Holz; *dâru* Baum, Holz; gr. *δρῦ-ς* Baum, Eiche; *δρυ-μό-ς* Gehölz; goth. *triu*, altſ. *trio*, engl. *tree* Baum.

Дерéвня heißt somit etwa „Holzbau". Die Dörfer haben in Rußland noch heute Blockhäuser. Brennholz heißt дровà, *Pl. n.*

§. 97. **-ня** ist kollektiv und bildet nicht allzu viele Nomina:

бáс-ня Fabel — пѣс-ня Gesang, Lied — брó-ня (altd. *brünne*) Panzer, Waffen — четверня́ Viergespann — бáр-ыш-ня Fräulein (junge Herrschaft) — бáр-ы-ня gnädige Frau (engl. *she-master*), u. a.

Im Gegensatz zu помѣстье steht дерéвня für kleines Gütchen.

2. Syntax.

§. 98. Ueber den Gebrauch des Verbums быть.

Im Verfolg zu §. 83 noch Folgendes: 1) In der 1. 3. P. S. und 3. P. Pl. wird быть gewöhnlich ausgelassen, wie *εστίν* im Gr. und selbst im Deutschen: wohl () dem der, glücklich wer, *heureux celui qui*, u. s. w.: я () дѣловóй человѣкъ, ты меня́ знáешь; я пустякáми занимáться не () охóтникъ, ich bin ein Geschäftsmann, du kennst mich; ich bin kein Freund (davon), mich mit Bagatellen zu befassen.

2) Oft steht für есть ein —: Врéмя, врéмя — всемогýщее лѣкáрство, die Zeit, ja die Zeit ist eine allmächtige Arznei; doch meist nur in Definitionen: въ э́той áріи мнóго драмати́ческаго и эффéктнаго, но нѣтъ ничегò нóваго, in dieser Arie ist viel Dramatisches und Effektvolles, aber gar nichts Neues.

3) In wissenschaftlichen Definitionen pflegt есть zu stehen: Теóрія есть непосрéдственный логи́ческій вы́водъ изъ дáннаго чи́сла фáктовъ, дознáнныхъ óпытомъ; умозрѣ́ніе, напроти́въ тогó, есть дальнѣ́йшій вы́водъ изъ э́того вы́вода, die Theorie ist die unmittelbare logische Folgerung aus einer gegebenen Zahl von Thatsachen, die von der Erfahrung bestätigt sind; die Spekulation hingegen ist eine weitere Folgerung aus dieser (solcher) Folgerung.

4) Быть mit dem Genitiv steht für haben und muß dann gesetzt werden: у вся́каго нарóда есть свой манéръ шарлатáнить, jedes Volk hat

seine eigene Art, Charlatanerie (Humbug) zu treiben; есть ли у васъ новый романъ? haben Sie einen neuen Roman?

5) Mit dem Dativ bedeutet es alt sein: ему́ бы́ло (есть, бу́детъ) о́коло двадцати́ шести́ лѣтъ, er hatte (ihm war eigen), hat, wird haben etwa 26 Jahre, 33.

6) Mit dem Instrumentalis bedeutet es, urgemäß, wesenhaft sein, einen Charakter, Beruf, Rang dauernd inne haben (vergl. §§. 51. 83): онъ нѣ́когда былъ ужа́снымъ повѣ́сою, einstmals war er ein fürchterlicher Wildfang, 34; вѣроя́тно любо́вь была́ причи́ною ея́ болѣ́зни, wahrscheinlich war Liebe der Urgrund ihrer Krankheit, 29; э́то бы́ло для нея́ зага́дкою, das war (und blieb) ihr ein Räthsel, 35; dagegen: они́ бы́ли скро́мны, sie (alle vier) waren verschwiegen (in dem einen Falle), 28.

§. 99. Auch die deutschen Verben sollen, müssen, wollen und können, wo sie als Hülfsverba stehen, werden durch быть ausgedrückt:

sollen durch das Adj. до́лженъ, -жна́, -жно; -жны, schuldig, verpflichtet, + быть: В. до́лженъ былъ ихъ ожида́ть, W. sollte sie erwarten, 11; до́лженъ ли я сви́дѣться съ не́ю когда́ нибу́дь, soll ich wohl jemals mich mit ihr (sie) wiedersehen? 38; она́ должна́ была́ не у́жинать, sie sollte nicht zu Nacht essen, 10; что до́лжно бы́ло сократи́ть путь, was den Weg verkürzen sollte, 38; о́бѣ онѣ́ до́лжны бы́ли вы́йти въ садъ, beide (Damen) sollten hinausgehen in den Garten, 11;

müssen ebenso: Жадрино до́лжно бы́ло быть недале́ко, Sh. mußte (konnte) nicht weit sein, 23; Ма́ша должна́ была́ навсегда́ оста́вить роди́тельскій домъ! so mußte M. auf immer das elterliche Haus verlassen! 18; но всѣ до́лжны бы́ли отступи́ть, aber alle mußten zurücktreten, 33;

wollen: я велѣ́лъ бы́ло поскорѣ́е закла́дывать ло́шадей, ich wollte eben (es war nahe daran, daß ich befahl) befehlen, die Pferde schleunigst anzuspannen, 38; я хотѣ́лъ бы́ло её поцалова́ть, ich wollte (es war, daß ich wollte) sie eben küssen, 40;

beide Formen sind volksthümlich, aber edel;

können, durch быть + Verbum: нельзя́ бы́ло сказа́ть, man konnte nicht sagen (es war nicht erlaubt zu sagen), 33; ро́щи все бы́ло не вида́ть, man konnte den Hain immer noch nicht sehen (d. H. war immer u. s. w.), 23. Die letzten Beispiele zeigen, daß

§. 100 daß deutsches man, es, häufig durch быть ausgedrückt werden. Bezeichnet man „jedermann", so wird es gewöhnlich durch die 3. P. *Pl.* ausgedrückt: не смѣ́ли объяви́ть объ э́томъ, (sie alle) man wagte nicht, davon Mittheilung zu machen, 30; положи́ли посла́ть за нимъ, man beschloß nach ihm zu schicken, 30. Sonst liegen beide im *n.* eingeschlossen: Влади́міра давно́ не ви́дно бы́ло въ до́мѣ, W. konnte man seit lange im Hause

nicht mehr sehen, 30; дóлжно бы́ло быть óколо полу́ночи, es mußte schon um Mitternacht sein, 25.

Ueber Beides später mehr.

3. Uebungen.

I. Laut durchzunehmen: das Pronomen. S. Grammatische Uebersicht III. C.

II. Man bilde Adjektive aus искýс-ство, мнóжество, тóржество, обстоя́тельство, семе́йство, бѣ́дствіе, прису́тствіе; vergl. dazu §§. 43 und 82.

III. Oft laut zu lesen und zurückzuübersetzen:

Zu люб-: Дочь ея́ была́ смерте́льно (sterblich) влю́блена во Влади́міра Никола́евича, 29; — я васъ люблю́, сказа́лъ Бурминъ, я васъ люблю́ стра́стно (leidenschaftlich), 37; — зна́ю, что нѣ́когда вы люби́ли, ich weiß, daß Sie einstmals geliebt haben, 37.

Zu предъ: она́ все по-пре́жнему окружена́ была́ иска́телями, sie war ganz wie früher (nach früherer Art) von Bewerbern umringt, 33; — па́рень вы́шелъ съ дуби́ною и пошёлъ впере́дъ, der Bursche trat mit einer Eiche(nstock) heraus und schritt vorwärts, 26.

Zu бѣда̀: Бѣ́дная больна́я двѣ̀ недѣ́ли находи́лась у кра́я гро́ба, die arme Kranke befand sich zwei Wochen am Rande des Grabes, 28; — она́ раздѣля́ла го́рость бѣ́дной Прасковьи Петровны, sie theilte den Kummer der armen P. P., 31; — бѣ́дность не поро́къ, Armuth ist kein Laster, 29.

Zu ходи́ть: —въ це́рковь, die Kirche besuchen; —въ зна́тные до́мы, vornehme Häuser frequentiren; сельди ходятъ стадами, die Heeringe gehen heerdenweis (Heer-ing); по Вольгѣ̀ ходятъ бо́льшіе суда́, auf der Wolga gehen große Schiffe; часы́ хорошо̀ хо́дятъ, die Uhr (*Pl.*) geht gut.

Zu идтѝ: вре́мя шло; В. начина́лъ си́льно безпоко́иться, die Zeit verging; W. fing an heftig unruhig zu werden, 23; па́рень вы́шелъ съ дуби́ною и пошёлъ впере́дъ, der Bursche kam heraus mit einem Eichenstock und ging voraus, 26; Б. вошёлъ въ ко́мнату, B. trat ins Zimmer, 36; Б. пошёлъ, B. ging fort, 36; Б. нашёлъ Ма́рью Гаври́ловну у пру́да, B. fand die M. G. am Teiche, 36; я вы́шелъ изъ це́ркви, ich ging aus der Kirche, 40; живо́тное пошло̀ шаго́мъ, das Thier ging im Schritt, 24; прошло̀ бо́лѣе получаса̀, es verging mehr als eine halbe Stunde, 23; прошло̀ ещё о́коло десяти́ мину́тъ, es verging(en) nochmals gegen zehn Minuten, 23; не прошло̀ мину́ты, es verging nicht eine Minute, 26.

Zu пуска́ть: п. раке́ты, Raketen steigen lassen; дере́вья на́чали пуска́ть по́чки, die Bäume haben angefangen Knospen zu treiben; п. кровь, Blut (zur Ader) lassen; пусти́ть въ прода́жу, zum Verkauf bringen.

Zu быть (§. 83): óбщій востóргъ, мóжетъ быть, былъ ещё сильнѣе, der allgemeine Jubel war vielleicht (kann sein, *peut-être*) noch stärker, 33; я никогдá не моглá быть вáшею женóю, ich konnte niemals Ihre Frau sein (werden), 37; — цѣлый день онъ былъ въ разъѣздѣ, den ganzen Tag war er am Herumfahren (fuhr er von einem zum andern), 21; — Б. былъ óчень мúлый молодóй человѣкъ, B. war ein sehr liebenswürdiger junger Mann, 34; — дѣвушка ея былá въ заговóрѣ, ihr Mädchen war im Einverständnisse, 11; — всё бы́ло готóво, alles war bereit, 18; — бы́ло ужé свѣтло, es war bereits hell (geworden), 27; — какъ слáдки бы́ли слёзы свидáнія, wie süß waren die Thränen des Wiedersehens! 32; — слугá, бы́вшій тогдá со мнóю, der Diener, der damals bei mir war, 40; — нрáвственныя поговóрки бывáютъ удивúтельно полéзны, diese moralischen Redensarten pflegen erstaunlich nützlich zu sein, 29; — я васъ бýду здѣсь ожидáть, ich werde Sie hier erwarten, 36; — нельзя́ ли намъ бýдетъ? wird es uns denn nicht erlaubt sein? 7; — ногá егó не бýдетъ никогдá въ ихъ дóмѣ, sein Fuß wird niemals in ihrem Hause sein (ihr Haus betreten), 30; — онú конéчно бýдутъ трóнуты, sie werden natürlich gerührt sein, 9.

3) Man übersetze folgende Wörter ohne Hülfe des Wörterbuches:

Бѣд-но, *adv.* — бѣд-но-сть, *sf.* — бѣд-ствіе, *sn.* — бѣд-ственный, *adj.* — вхожу́, входилъ — восходишь, восходила — доходитъ, доходило — заходимъ, заходили — обходите, обходили — приходятъ, приходили — взошелъ, дошла, зашло, пришли, прошелъ, сошла, ушло. Merke: пошёлъ steht auch imperativisch für „fort, vorwärts".— жившій, славúвшійся, ѣздившая; поигравъ, -вши, поглядѣвъ, -вши; считавшійся, прóчившая, воспитавшее; избравшіе; — пускалъ, пускавшій.

IV. Wer selbstthätig fleißig sein will, stelle sich alle Adjektive der beiden Register in ihrer attributiven und prädikativen Form zusammen.

Fünfte Lektion.

I. Praktischer Theil.

1. Текстъ.

УРóКЪ ПЯ́ТЫЙ.

Сáмó по себѣ́ разумѣ́ется, что молодóй человѣ́къ пылáлъ равнò стрáстію, и что родúтели егó любéз-

ной, замѣтя ихъ взаимную склонность, запретили дочери о нёмъ и думать, а его принимали хуже, нежели отставнаго засѣдателя.

2. Переписка.

U-ròk(ŭ) pjá-tyĭ. — Sá-mo po se-bjä̆ ras-u-mä̆-jet-sja schtò ma-ła-dòĭ tsche-ła-wjä̆k(ŭ) py-łáł(ŭ) ra-wnò strá-sti-ju, i schtò ra-dí-tje-li je-wò lju-bés-noĭ, sa-mä̆-tja jich(ŭ) wsa-ím-nu-ju skłòn-no-stĭ, sa-pre-tí-li dò-tsche-ri ò njòm i dú-ma-tĭ, a je-wò pri-ni-má-li chú-she, nè-she-li at-stá-wno-wa sa-sjä-dà-te-lja.

3. Буквальный переводъ.

Само́ по себѣ́ разумѣ́ется, что молодо́й человѣ́къ пыла́лъ
Selbst an sich versteht-sich daß der-junge Mensch loderte

равно́ стра́стію, и что роди́тели его́ любе́зной, замѣ́тя
gleichermaßen vor-Leidenschaft, und daß die-Eltern seiner Liebenswürdigen, bemerkend

ихъ взаи́мную скло́нность, запрети́ли до́чери о нёмъ и
ihre gegenseitige Neigung (Zu-), sie-verboten der-Tochter an ihn auch-nur

ду́мать, а его́ принима́ли ху́же, не́жели отста́внаго за-
zu-denken, aber ihn empfingen-sie schlechter als einen-verabschiedeten Bei-

сѣда́теля.
sitzenden (Assessor).

4. Взаимный переводъ.

Siehe S. 79.

5. Нѣмецкій переводъ.

Es versteht sich von selbst, daß der junge Mann gleichermaßen vor Liebe brannte und daß die Eltern seiner Geliebten, sobald sie ihre gegenseitige Neigung bemerkten, der Tochter verboten, auch nur an ihn zu denken, ihn aber schlechter (bei sich) empfingen als einen verabschiedeten Assessor.

6. Списокъ словамъ содержащимся въ этомъ уроке.

1) Имена́ существи́тельныя (Substantive): *m. N. S.* человѣ́къ; *g.* засѣда́теля; — *g. Pl.* роди́телей; — *f. S. N.* пять; — *d.* до́чери; — *acc.* скло́нность; — *i.* стра́стію.
2) Имена́ прилага́тельныя (Adjektive): *m. n. N.* молодо́й; — *g.* отста́внаго; — *f. S. g.* любе́зной (mit subst. Bedeutung); — *acc.* взаи́мную. — *Comparativ:* ху́же.
3) Глаго́лы (Verba).
   a) Nach der Form:
      1) Неоконча́тельное наклоне́ніе: ду́мать.
      2) Настоя́щее вре́мя (Präsens): разумѣ́ется.

3) Прошéдшее врéмя: *S.*: пылáлъ; *Pl.* запретúли, принимáли.
4) Настоящее дѣепричáстіе (*gerundium praes. activi*): замѣтя.

b) Nach der Bedeutung:
1) Глагóлы несовершéннаго дѣйствія (mit dem Nebenbegriff der Dauer): принимáть, пылáть, разумѣть, дýмать (also eine Zeit lang).
2) Глагóлы совершéннаго дѣйствія (mit dem Begriff der vorübergehenden Handlung): замѣтить, запретúть (also: also ein- für allemal).

4) Мѣстоимéнія (Pronomina): лúчныя, *pers. m. acc. S.*: егó; — *loc.* нёмъ: — безлúчныя (*impersonalia*): *d. S.*: себѣ; — притяжáтельныя (*poss.*); *invar.*: егó, ихъ.
5) Предлóги (Präpositionen): mit Dativ: по, auf die Frage wovon? (сáмо—себѣ); — mit Lokativ: о, auf die Frage an wen? woran? (дýмать—нёмъ).
6) Союзы (Konjunktionen): а, и, что.
7) Нарѣчія (Adverbien): и, нéжели, равнò, сáмо-по-себѣ.

7. Разговóръ.

Вопрóсы (Fragen).	Отвѣты (Antworten).
1. Котóрый урóкъ этотъ?	Пятый.
2. Чтò разумѣется сáмо-по-себѣ (was versteht sich von selbst)?	Что молодóй человѣкъ пылáлъ равнò стрáстію.
3. Какъ разумѣется это (wie versteht sich das)?	Сáмо-по-себѣ.
4. Кто пылáлъ стрáстію (wer glühte in Leidenschaft)?	Молодóй человѣкъ.
5) Какъ пылáлъ онъ стрáстію (wie glühte er in Leidenschaft)?	Равнò.
6. Кто запретúлъ дóчери о нёмъ и дýмать (wer verbot der Tochter, an ihn auch nur zu denken)?	Родúтели.
7. Когдá запретúли ей о нёмъ и дýмать (wann verboten sie ihr ...)?	Замѣтя ихъ взаúмную склóнность.
8. Каковá былá ихъ склóнность (wie war ihre Zuneigung)?	Взаúмная.
9. Что сдѣлали родúтели Мáрьи Гаврúловны замѣтя ихъ взаúмную склóнность?	Запретúли дóчери и дýмать о прáпорщикѣ.
10. А какъ принимáли егó (wie aber empfingen sie ihn)?	Хýже отстáвнаго засѣдáтеля.
11. Когó принимáли такъ хýдо (wen empfingen sie so schlecht)?	Влюбленнаго прáпорщика.

8. Упражнéнія въ сочиненіи.

1. Вторáя áрмія былá хýже пéрвой (Genitiv vom Komparativ abhängig). 2. Слáва бóгу, онъ не прáпорщикъ. 3. Онъ жилъ въ óтпуску. 4. Ромáнъ, находúвшійся въ дерéвнѣ, былъ хýже всякихъ другúхъ

(anderen), и слѣдственно многіе его читали. 5. Марья Гавриловна была стройная, богатая дѣвица, и слѣдственно само-по-себѣ разумѣется что прапорщикъ прочилъ её за себя. 6. А родители ея (ihre) принимали его хуже Французa. 7. Марья Гавриловна была четвертый предметъ страсти молодаго стройнаго засѣдателя. 8. Отставный прапорщикъ, находившійся въ своей деревнѣ, думалъ только (nur) о блѣдной, богатой невѣстѣ. 9. Гаврила Гавриловичъ замѣтя ихъ взаимную склонность, пересталъ (hörte auf) поиграть въ бостонъ. 10. Само-по-себѣ разумѣется что сосѣди ѣздили къ нему, хотя (obgleich) онъ ихъ принималъ хуже Татарина (als einen Tataren; sprichwörtlich). 11. Но они пылали страстію поѣсть и попить. 12. Наконецъ (endlich) молодой засѣдатель былъ избранъ ею, хотя родители запретили ей (ihr) о нёмъ и думать. 13. Но они пылали взаимною страстію, какъ это разумѣется само-по-себѣ. 14. Слѣдственно она думала о нёмъ, а нѣтъ (nicht) о своёмъ урокѣ; а онъ думалъ только о ней, а нѣтъ о своей бѣдной деревнѣ. 15. Прапорщикъ, замѣтя отставнаго засѣдателя, поигралъ съ нимъ по пяти копѣекъ въ бостонъ. 16. Она была влюблена, и предметъ избранный ею читалъ французскіе романы. 17. Родители его запретили ему и ѣздить въ деревню его любезной. 18. Слѣдственно онъ пылалъ ещё болѣе (noch mehr) страстію. 19. Молодой человѣкъ вступилъ (trat ein) въ армію и его принимали въ прапорщики (Russicismus: nahmen ihn in die Zahl d. F. auf). 20. Перечитайте (überlesen Sie) ещё нѣсколько разъ (einige Male) эти упражненія, но само-по-себѣ разумѣется, вслухъ (laut).

II. Theoretischer Theil.

1. Lexicologie und Grammatik.

Пятый (-ой), ая, ое, fünfter, e, es; durch тый (§. 77) von пять, S. 55.

Само по себѣ, *adv.*, von selbst (selbst von sich); über по §. 48; себѣ S. 74.

§. 101. **Самъ, сама, само,** *pr. pers.* nur prädikativer Endung, selber, selbst. 1) Dient zur Verstärkung anderer Pronomen: ты самъ, du selber; знай самаго себя, γνῶθι σεαυτὸν, kenne dich selber! und der Substantive: самъ Богъ, Gott selbst; auch bildet es einige Zsſzn., wie: самъ-другъ, selbander (zu zweit); самъ-третей, zu dritt; с.-четвертъ, zu viert; с.-пятъ, zu fünft; с.-шестъ, zu sechst; vergl. радъ, а, о, S. 49. 2) Im Gebrauch sehr verschieden vom verwandten

Са́мый, ая, ое, *adj.* selbiger, nämlicher; urspr. *sama*, der selbe, der gleiche, ganze; sskr. *sama*, zd. *hama*, gr. ὁμό-ς, goth. *sama*, engl. *same*, dass. sammt, -sam; lat. *sim-ilis* u. a.; eigentl. ein Superl. von urspr. *sa*, er.

Ей каза́лось что въ са́мую мину́ту оте́цъ ея́ остана́вливалъ её, ihr schien es, daß in derselben Minute (als ...) ihr Vater sie aufhielt, 15.

Oft verstärkt es die Bedeutung der Erscheinung (= engl. *just*, *very*): пере́дъ са́мымъ разсвѣ́томъ, gerade (kurz) vor Morgendämmerung, 14; я поѣ́халъ въ са́мую бу́рю, ich fuhr mitten in den Sturm hinein, 38. — Dies erklärt den Umstand, daß es vor Adjektiven diesen = allereinen superlativen Sinn verleiht: она́ проща́лась въ са́мыхъ тро́гательныхъ выраже́ніяхъ, sie verabschiedete sich in den allerrührendsten (engl. *with very touching*) Ausdrücken, 13; — она́ пріуготовля́ла развя́зку са́мую неожи́данную, sie bereitete die allerunerwartetste Lösung vor, 35.

In въ са́момъ дѣ́лѣ, wirklich, in der That, 21. 34, ist es völlig zur adv. Redensart verschmolzen.

§. 102. Das *n.* са́мо- dient als Präfix in vielen Ableitungen im Sinne von selbst: пода́ли самова́ръ, man trug den Selbstkocher (Theemaschine) auf, 27. So noch:

самобы́тный, selbständig; самовла́стіе, Selbstherrschaft (unbegränzte); самово́ліе, Eigenwille; самодви́жный, selbstbeweglich (automatisch); самоде́ржецъ (-держа́вецъ), Selbstbeherrscher; -держа́віе, Selbstherrschaft (Autokratie); -держа́вный, allergroßmächtigster (госуда́рь, Kaiser; schriftliche Anrede); -держа́вствовать, so regieren; -де́ржица, Alleinherrscherin; самонадѣ́янный, über-, selbstbewußt, hochfahrend; самоучи́тель, Selbstlehrer (Praktisches Handbuch); самоу́чка, Autodidakt.

Разумѣ́ется, es versteht sich; poln. *rosumie się*; unpers. Form von

Разумѣ́ть, I. 8, -мѣ́ю, -мѣ́ешь, *va. impf.*, verstehen, begreifen; poln. *rosumieć* (*perf.* y-); durch раз- von умѣ́ть, *va.*, poln. *umieć*, können, vermögen, wissen; dies gleich

Ра́зумъ, а, *sm.*, poln. *rosum*, Vernunft, Urtheilskraft; Sinn eines Wortes, Gesetzes, von

Умъ, а, *sm.*, Verstand, Geist, Witz: онъ имѣ́лъ и́менно тотъ умъ, кото́рый нра́вится же́нщинамъ, er besaß gerade den ..., welcher den Frauen gefällt, 34; Sinn, Gefühl für: умъ прили́чія и наблюде́нія, Sinn für Anstand und Beobachtung, 34; съ свои́мъ умо́мъ, bei seinem Verstande, Geiste, 35.

Wohl von urspr. *av-* beachten, aufmerken; sskr. *av-* dass.; gr. αἴω (= ἀFι-jω) vernehme; lat. *au-d-io* höre, *û-t-or* gebrauche; lit. (= russ.) *u-ma(s)*, Verstand; altn. *ôdh(r)*, Sinn, Verstand, in Zstzn. *-û-dh*. Oder

von W. *vat-*, *ut-*, kennen. Jedenfalls ist zu merken, daß russ. у zu urspr. *av*, *ava*, *vat* stimmt.

§. 103. Das untrennbare Präfix **раз-** (разъ-, разо-, рас-, роз-) deutet in Zstzn.: 1) Theilung = ver, zer: раздѣля́ть vertheilen, -дира́ть, zerreißen, 16; -ли́чный, verschieden, 6. 2) Oertliche Vertheilung = zer, auseinander: разстава́ться, von einander gehen, sich trennen, 31; расходи́ться, auseinandergehen, weg-, 25; -кла́дывать, einzeln hinlegen (Sachen), 36; -разсѣ́янный zerstreut, 39. 3) Bewegung von einem Orte zum andern: расха́живать, fortwährend hin und her gehen, 20; разъѣ́здъ, ein ewiges Hin- und Herfahren, 21. 4) Dauer der Thätigkeit, Umständlichkeit, Anstrengung dabei: разгова́ривать, sich unterhalten, 32; разгово́ръ, Unterredung, 36; разсвѣ́тъ, das anbrechende Licht, 14; разсужде́ніе, logische Folgerung, 7; разсказа́ть, umständlich erzählen, 38. 5) Umwandlung des Objektes: развя́зка, Auflösung, 35; u. a.

Nach *Bo. Vg.* 37 von sskr. *vah-is* heraus; doch wohl eher von urspr. *radh-* verlassen; sskr. *rah-* dass., oder v. urspr. *argh-* heftig bewegen; gr. ὀρχ-, ὀρχέει, dass. Hierzu stimmt dann auch das Substantiv

Разъ, а, *sm.*, der Schlag: вотъ тебѣ́ разъ, da hast du eins (*A.W.*); daher auch Mal: въ послѣ́дній разъ провожа́етъ она́ день посреди́ своего́ семе́йства, zum letzten Male verbringt sie den Tag inmitten ihrer Familie, 17.

Разъ hat den *g. Pl.* = *N. S.*, ebenso die Wörter:

Алты́нъ, 3 Kopeken; *Pl.* -ны, -нъ;	Ула́нъ, Ulane; -ны, -нъ;
Гренаде́ръ, Grenadier; *Pl.*-ры,-ръ.	Грузи́нъ, Grusier; -ны, -нъ;
Солда́тъ, Soldat; -ты, -тъ;	Пудъ, Pud (40 Pfd.); -ды, -дъ;
Цыга́нъ, Zigeuner; -ны, -нъ;	Сапо́гъ, Stiefel; -ги́; -гъ;
Ту́рокъ, Türke; -ки, -окъ;	Чуло́къ, Strumpf; -лки́, -къ;
Арши́нъ, Elle; -ны, -нъ;	Человѣ́къ, Mann; -ки, вѣкъ;
Драгу́нъ, Dragoner; -ны, нъ;	Сажѐнь, Klafter; -ни, са́женъ.
Рекру́тъ, Rekrut; -ты, тъ;	

Doch kommt auch пудовъ, рекрутовъ, человѣковъ vor.

Und daher auch

Разъ, *adv.*, einmal, einstmals, jemals = нѣ́когда, §. 57.

Merke: Man zählt nie: оди́нъ, два, три, sondern разъ, два, три u. s. w. — ра́зомъ, *i. S.*, heißt: auf einmal, mit eins, ohne Weiteres; съ ра́зу, mit einem Griff, Ruck, Hieb u. s. w. — Zu Grunde liegt

Рази́ть, II. 16, ражу̀, рази́шь, *va. impf.*, treffen, schlagen, nieder- (*perf.* по-), wozu mit Lautumstellung urspr. *argh-*, gr. ῥάσσειν, reißen, stimmt.

Davon о́б-разъ, а, *sm.*, Bild, Figur, Gestalt (gleichsam Ab-riß); Heiligenbild. Вашъ ми́лый, несравне́нный о́бразъ, Ihr liebliches, unvergleichliches Bild, 37. Weise in таки́мъ о́бразомъ, auf diese Weise, dergestalt, 7; каки́мъ же о́бразомъ? auf welche Weise denn? wie kam es, daß? 35. — Heiligenbild macht im *N. acc. Pl.* образа̀.

§. 104. Die unpersönlichen Verben haben im Russischen meist die reflexive Form; das Pronomen es liegt in der 3. P. S.: es dämmert, смеркáется; ужé давнò смеркáлось, 22; folgende sind nicht reflexiv: es tagt; разсвѣтáетъ; es friert: морóзитъ; andere nehmen ein Subjekt zu sich: es regnet: дождь идётъ; es weht, вѣтеръ дýетъ, 19; es schneit, снѣгъ идётъ; es stürmt (Schnee), метéль сдѣлается (22), поднимáется, 38; es hagelt, градъ идётъ; es donnert, громъ греми́тъ; es blitzt, мóлнія сверкáетъ; es reift, и́ней ложи́тся; es klärte sich auf, проясня́лось, 23.

Als unpersönlich gebraucht werden: es geschah, сдѣлалось (machte sich), 36; es schien, казáлось (zeigte sich), 15 u. oft; es fiel jemandem ein, вздýмалось (dachte sich ihm), 38; es schlug (vom Herzen), би́лось (schlug sich), 32; es gefällt, paßt, нрáвится, 34; es ereignete sich, случи́лось (zufall-te sich), 36; und die Formen: холóдно, (es ist) kalt; жáрко, (es ist) heiß; пóздно, (es ist) spät; ещё рáно, (es ist) noch früh; in welchen allen es ist nicht ausgedrückt wird. S. §§. 83, 4; 112 und претить, S. 109.

Молодóй, áя, óе; мóлодъ, молодà, мóлодо, *adj.*, poln. *młody*, jung; das ksl. младъ, zart, weist (wie млѣко, russ. мóлоко auf Milch) auf mild. Vergl. urspr. *mardh-* weich werden; sskr. dass.; gr. *μαλ-θ-ακό-ς*, weich, schlaff; goth. *mild-i*, engl. *mild*, mild, u. a.

Merke: Молодóй, -аго als *sm.* heißt Neuvermählter; молодáя, ой als *sf.* Neuvermählte; молодéжь, и, *sf.*, die Jugend, jungen Leute (eines Ortes); молодéцъ, -дцà, schöner, kühner, braver Bursche.

Человѣ́къ, а, *sm.*, poln. *człow-iek*, ksl. члов-ѣкъ, der Mann, Mensch, Herr; im weiteren Sinne Kerl, Dienstmann, Bedienter, Leibeigener u. s. w. Wird verschiedentlich erklärt, als: чел-ов-ѣкъ (für челò-ов-ѣкъ), gleichsam Stirn-habender Jemand, wobei ѣ räthselhaft bleibt; als *slow-ek* (wendisch u. a. westliche Dial.) = der Wort(habende) oder Gehör(habende) Jemand, von слóв-о, а, *sn.*, Wort, Rede; *Pl.* словà, v. W. слу- hören, S. 45. Vergl. jedoch Einleitung S. 2 und „Gott und Mensch" in meinen Beiträgen zur Völkerkunde, 1868; S. 39. Ueber *ἄνθρ-ωπος* als „Mannsgesicht" *Cu.* 276.

Im *Pl.* wird zwar человѣ́ки gebraucht, лю́ди, *gen.* -éй, „Leute", aber vorgezogen: по пáперти ходи́ли лю́ди, in der Vorhalle gingen Leute auf und ab, 39. Im *S.* heißt людъ Volk, altn. *liod*, und ist selten.

Пылáлъ, а, о, *prt.* von **пылáть**, I. 9, -áю, -áешь, *vn. impf.* (*perf.* вос-), brennen, lodern: два пылáющія сéрдца, zwei flammende Herzen, 14; von

Пылъ, а, *sm.*, Brunst, Glut; Flamme; das durch пал-и́ть, *va. impf.*, brennen, losschießen (*perf.* с- verbrennen; вы́- abfeuern) = плá-мя (плáмень), *g.* плáмени (§. 16, 4), Flam-me (vergl. gr. *φλόξ* Flamme, von

φλέγ-ω brenne; lat. *flamma* (= *flag-ma*), von einer W. *bhrâg-*, russ. пла-, leuchten, stammt.

Равнò, *adv.*, gleichermaßen, poln. *równo*, von

Рáвный, ая, ое; рáвенъ, -вна, о, *adj.*, eben, gleich, wovon viele Abl., neben рóв-ный, ая, ое; рóвенъ, -внà, о, *adj.*, flach. Viel gebraucht ist: все равнò, alles (ist) gleich, als „das ist ganz egal". Durch das ksl. рáв-ень Ebene, russ. рав-н-ина, vom St. рав-, urspr. *arg-*, *arag-* strecken, sskr. *arj-* dass., lat. *reg-*, goth. *rack-jan* recken; wahrscheinlich noch erhalten in W. ръв: ksl. ръв-á-ти, ausreißen; russ. рв-ать, *freq.* рывáть, dass., das *Bo.* 234 zu *lâv-* (v. *lû-* spalten) stellt.

Стрáстію, vor Leidenschaft; *i. S.* (regiert v. пылáть, §. 51), v. страсть, и, *sf.*, aus страд-ть, wie сѣсть für сѣд-ть, S. 51, ѣсть für ѣд-ть, S. 53, von

Страд-áть, I. 9, -áю, -áешь; *vn. impf.*, leiden an, dulden (*perf.* по-); —зýбами, головóю, душéю, Zahnweh, Kopfweh, Seelenschmerzen leiden. Unser „leiden" als ausstehen ist терпѣть, -плю, -ишь; *perf.* стерпѣть, z. B. —нýжду, Noth ausstehen.

Ksl., kroat., böhm. *stradáti*; wahrscheinlich durch Д (§. 91) erweiterte W. стра = urspr. *star-*, bestürzt machen; lat. *con-ster-nâri*, bestürzt sein; ahd. *stor-nên* dass., *stornunga* Bestürzung; durch Suffix Х (ursprüngl. к): страхъ, Schreck, Furcht.

Родúтели, ей, *sm.*, Eltern; im *S.* -тель, poln. *rodziciel*, nur Vater; für Mutter steht davon родúтельница. Merke: рóд-ина, *sf.*, Geburtsland, -Ort, Heimat; род-ный, eingeboren, leiblich; рóд-ный, echt, schön, stark (engl. *genuine*); род-ня, и, *sf.*, leibl. Verwandter, -schaft. — Durch die Endung (и)тель von

Родúть, II. 16, рожý (und рождý), рóдишь; *va. perf.* von раждáть und рожáть, erzeugen, gebären; онá родúла сына, einen Sohn; davon родъ, а, *sm.*, Art, Stamm; родствò, à, *sn.*, Stammverwandtschaft; рóждество, а, *sn.*, Geburt; нарóдъ, а, *sm.*, Volk, Nation, Leute; нарóдный, Volks-, national-, u. a. Wohl von urspr. *rudh-* wachsen, sskr. *ruh-* dass., zd. *raod-a* Wuchs, u. a., wozu auch людъ, S. 105, gehört.

§. 105. Die Endung **тель**, urslavisch *tal-ja* (тал-ьа) entspricht sskr. *tar*, gr. *τηρ*, *τορ* (*ευ-ς*), lat. *tor*, goth. *ar*(*eis*), deutsch -er, und bildet Nomina agentis (N. der handelnden Person): Дá-тель, sskr. *dâ-tar*, gr. *δό-τηρ*, lat. *da-tor*, Geb-er. Родúтель, *γον-εύς*, Vat-er.

1) Da тель in enger Beziehung zum Verbum steht, so behält es die Ableitungselemente derselben (Binde-Vokale) stets bei; wir erhalten also: á-тель, и́-тель, ѣ́-тель, я́-тель: а: засѣдá-тель, Beisitzer, Assessor (за-сѣдá-ть), 5; писá-тель Schreiber (писá-ть), читá-тель Leser; наблюдá-тель Beobachter (на-блюдá-ть); И: побѣдú-тель Sieger, 32; жú-тель

Einwohner (жи-ть); мучи́-тель Quäler (мучи́-ть); ѣ: свидѣ́-тель Augenzeuge (с-ви́дѣ-ть), 21, 40. Bisweilen geht verbales ѣ im Nomen in и über: смотри́тель Aufseher (смотрѣ́-ть), 38.

2) Einige haben die Bedeutung eines Nomen actionis (der Handlung) = gr. τι, τη: Добродѣ́-тель, *sf.*, Wohlthat, gr. ἀρ-ε-τή (дѣ-ть thun), neben благодѣ́-тель, *sm.*, Wohlthäter.

3) Die meisten dieser Wörter bilden Adjektive aktiver Bedeutung + ный (s. па́мятный, S. 32): мучи́тель Quäler: мучи́тель-ный quälend, auch passiv: qualvoll, 15; so: блиста́тельный glänzend, glanzvoll (блиста́-ть, блиста́-тель), 33; ohne daß immer das Nomen auf -тель im Gebrauch wäre: рѣши́тельный entschieden (рѣши́-ть), 12, 35, 36; тро́гательный rührend (тро́га-ть), 13; пронзи́тельный durchdringend (пронзи́-ть), 16; упои́тельный berauschend (упои́-ть), 32; mit Negation: не-прости́тельный unverzeihlich (прости́-ть), 39; und einmal im Besitz dieser Form, bildete sie der Sprachgeist selbst aus Substantiven auf ть: смерть Tod: смерте́льный, tödtlich, sterblich, zum Tode, 29.

4) Die meisten bilden ferner ihr *f.* + -ница (§. 67. 70. 87): люби́тель Freund von (Büchern, Musik u. s. w.): -тельница; und ein Abstraktum auf ство (subjektiv): -ство, Freundschaft für etwas, Liebe zu, oder ость (objektiv): мучи́тель, -ница; -ность die Quälerei, Qual (quälend wirkende); -ство, Quälerei, Rohheit (sie ausübend); обстоя́тельный umständlich, 22; -тельство, -lichkeit, 35; внима́тель-ство, Aufmerksamkeit, 35.

5) Erhalten hat sich diese Endung in älterer Form тер in den obliquen Kasus von мать (verkürzt aus ма-терь): ма́тери, ма́терю u. s. w.; in дочь (aus доч-ерь, Tochter): до́чери, до́черю; ferner mit weiblichem a-Ausgange in

Сестра̀, ы́, *sf.*, poln. *siostra*, Schwester, von urspr. *svas-tar*, sskr. *svas-ar*, lat. *soror* für *sosor*, goth. *svis-tar*, engl. *sister*. Bedeutung: die eigene (eingeborene) Frau(ensperson). Vergl. *Schl. F.* 175. — *Fi.* 197 betrachtet *svasar* für die Urform, *t* für eingeschoben, was nicht zutrifft; ferner in

Братъ, а, *sm.*, ksl. бра-тъ und бра-тръ, Bruder, mit Grundform *brâtar*, sskr. *bhrâ-tar*, gr. φρα-τήρ, φρα-τώρ, lat. *fra-ter*, goth. *brô-thar*, engl. *brother*; wohl = Erhalter, von *bhrâ*, *bhar*, tragen; s. бра̀ть, S. 90.

§. 106. Братъ hat im *Pl. N.* бра́тья, бра́тьевъ u. s. w.; ebenso noch клокъ Flocke, кло́чья; ко́лосъ Aehre, коло́сья; прутъ Ruthe, пру́тья; по́лозъ Schlittenkufe, поло́зья; стулъ Stuhl, сту́лья; зять Schwiegersohn, зятья́; звено́ Glied (der Kette), зве́нья; кры́ло Flügel, кры́лья; пе́ро Feder, пе́рья; полѣ́но Holzscheit, полѣ́нья, und einige andere.

Любе́зной, der Geliebten, *g. S.* von лю-бе́з-ная, *adj. f.* in subst. Bedeutung durch das Mittelsuffix -ез- von люби́ть, S. 90. Im Ksl. war любе́зьнъ, *sm.* der Freund.

§. 107. Das Mittelsuffix (з)-ез- bildet einige wenige Subst. und Adj.: жи-знь, *sf.* Leben, 13; болѣ-знь, *sf.* Krankheit, 29; боя́-знь Furcht; sowie die Plurale der beiden Hauptwörter: не́б-о Himmel, неб-ес-а́ die Himmel, und чу́д-о Wunder, чуд-ес-а́ die Wunder, das auf kſl. -ес- der obliquen Kasus vieler *n.* auf о zurückgeht, und erhielt sich in den literarischen Wörtern: древ-е́с-ный aus Holz, von (kſl. дрѣво) де́рев-о Baum, Holz, populär дерев-я́нный; слов-е́с-ный Wort-, Literar-, von сло́во, pop. сло́в-ный; тѣл-е́с-ный Körper-, körperlich, von тѣ́ло Leib; auch pop. — Чу́д-ный wunderbar, не́б-ный Himmels-, sind populär neben den gleichgebrauchten чуд-е́с-ный und неб-е́с-ный. Интере́сный, interessant, 33. 34, ist Fremdwort. Vergl. §. 109.

Замѣ́тя, *ger. pr. act.*, bemerkend, von **замѣ́тить**, II. 16, *va. perf.* (*impf.* замѣч-а́ть) bemerken, *p. pt.* замѣ́ченъ, §. 80, 2; durch за, §. 73, von

Мѣ́тить, II. 16, мѣ́чу, мѣ́тишь, *va.*, zeichnen (Wäsche u. s. w.), bezeichnen, zielen, anspielen, wovon

Мѣта́, ы, *sf.* Zielpunkt, Ziel; ob verwandt mit lat. *meta* Ziel, Ende; Spitzsäule auf der Rennbahn, um welche 7mal herumgefahren werden mußte? wahrscheinlich gleich

Мѣ́сяцъ, а, *sm.*, *miesąć*, Monat; urspr. *mâns*, *mânsa*, *mânsi*, *m.*, sskr. *mâs*, *mâsa*, zd. *mâonh*, gr. *μήν*, lat. *mensis*, der Zeitmesser, von der W. *mâ-* messen. Bildung auf *ta* zeigt lit. *meta(s)* Jahr.

§. 108. Das Gerundium *praes. a.* war ursprünglich ein Partizipium, dessen Personalbeziehung der Volksgeist allmählich fallen ließ, so daß nur die rein verbale Bedeutung davon übrig blieb.

Es hat zwei Endungen, я (a) vorzugsweise nach vokalisch ausl. Thema, und ючи (учи) nach Konsonanten, ohne strenge Scheidung, da sie an sich gleichbedeutend sind; jedoch zieht der Volksmund die Form auf чи vor, während in der höhern Umgangs- und in der Bücher sprache die auf я (a) fast ausschließlich gebraucht wird.

In der Umgangssprache wird die я(a)-Form im Sinne der Vergangenheit gebraucht, so oft das *ger.* von einem *perf.* oder einmaligen Verbum abgeleitet ist. Vergl. § 127.

Взаи́мную, *acc. S. f.* von **взаи́мный**, ая, ое, *adj.*, poln. *wzajemny*, gegenseitig; durch вза = взо, воз, §. 79, von dem ungebr. и́мный statt емный, §. 80, 3, vom St. им- nehmen, S. 48.

Скло́нность, и, *sf.*, poln. *skłonność*, Zuneigung; durch (о)сть vom Adj. скло́нный, ая, ое; -ненъ, а, о, zugeneigt; durch'ś *p. pt.* **склоне́нный**, ая, ое; -нъ, а, о, hingeneigt, von

Склоня́ть, I. 9, -я́ю, -я́ешь, *va. impf.* poln. *skłaniać* (*perf.* **склони́ть**, *skłonić*), hinneigen, hinabneigen; durch с-, §. 45, von

Клонить, II. 16, -ню, нишь, *v. impf.*, poln. *chylić* (*perf.* склонить), neigen (голову das Haupt), beugen, biegen (дерево einen Baum); verwandt (*Schl. F.* 95) mit gr. *κλῖν-ω* lehne, beuge, lat. *clin-are, in-, de-*, ahd. *hlinê-m* Lehne; agſ. *hlinian*, engl. *to lean*, u. a. Davon

Кланяться, I. 9, -няюсь -нянешься, *v. impf.* (*perf.* поклониться), grüßen; eig. ſich verneigen; daher mit *dat.* der Perſon: кланяйся ему отъ меня, grüße ihn von mir.

§. 109. склон-но-сть. Wir ſahen ſchon im §. 107 das З als Mittelſuffix eintreten. Daſſelbe iſt mit с der Fall, das vor т, н, к gern eingeſchoben wird, um die Ausſprache zu erleichtern, wie auch im deutſchen Gunſt, von gönnen, Kunſt, von können, Brunſt, von brennen, u. a.

1) Andrerſeits ſahen wir das Suffix ТИ der alten Infinitive zu ть abgeſchwächt werden (§§. 7. 16). Als Subſtantivſuffix trat es nur als ть auf und verband ſich mit den Nominalſtämmen ſo, daß deren auslautender Vokal (gewöhnlich а) zu о wurde, oder ein о geradezu als *B. V.* hinzutrat. So entſtand das Suffix (о)с-ть, das aus Adjektiven weibliche Abſtrakta mit objektiver Bedeutung bildet:

Заботлив-о-сть Sorgſamkeit, 16; Важн-о-сть Wichtigkeit, 40; Внимательн-о-сть Aufmerkſamkeit, Spannung, 35; Ветрен-о-сть Leichtſinn, 39; Горд-о-сть Stolz, 35; Жив-о-сть Lebhaftigkeit, 37; Окрестн-о-сть Umgegend, 22; Роб-о-сть neben робк-о-сть Schüchternheit, von робк-ій ſchüchtern, 35; Смел-о-сть Kühnheit, 34; u. viele a.

2) Man erhält das Adjektiv, wenn man ſtatt о-сть: ый, ая, ое; ъ, а, о ſetzt: заботлив-ый u. ſ. w., und umgekehrt.

Запрети́ли, verboten, *prt.* von запрети́ть, II. 16, *va. perf.*, verbieten (*impf.* запреща́ть, I. 9); *p. pt.* запреще́нъ, §. 80, 2. — Запре́тъ Verbot = запреще́ніе, eig. Verbietung. Wohl zu merken, da gar vieles запреща́ется! Durch за-, ver-, §§. 20. 21, von

Прети́ть, II. 16, прещу́, прети́шь, *vn.* gebieten, ſchelten, verbieten; als unperſ. V. (§. 104): widerſtehen: её прети́тъ положи́ть въ ротъ, es widerſteht Einem, ſie (die Pille) in den Mund zu legen (*A. W.*) Durch -прека́ть (nur mit Präfix) tadeln, Vorwürfe machen, von welchem auch das *impf.* за-преща́ть abgeleitet iſt), vom veralteten

Прекі́й, а́я, о́е, *adj*, im Wege liegend, gegenüber befindlich, entgegen; wovon прекосло́віе Widerwort, -ſpruch; во-преки́, *prp.* trotz, *adv.* trotzdem; у-про́къ, *sm.* Vorwurf; у-прека́ть, по-, Vorwürfe machen; geht (= прокъ, S. 73) auf про zurück.

До́чери, der Tochter, ſ. §§. 66. 105. 5.

Ду́мать, I. 9, -аю, -аешь, denken, poln. *dumać* (*perf.* по-); an etwas denken, д. о чёмъ; be-, gedenken, ſorgen. Сла́ва Бо́гу, поду́малъ онъ,

теперь близко, Gott sei Dank, dachte er (bei sich), jetzt ist es nahe, 24. -ся, unpers. einfallen, in den Sinn kommen: ямщику вздумалось ѣхать рѣкою, dem Postillon schien es (§. 104) zweckmäßiger, über den (gefrorenen) Fluß zu fahren, 38; *p. pt.* думанъ, §. 80, 2. — Durch дума (S. 49) vom urspr. *dhû*, zd. *du*, sinnen, d. i. innerlich bewegen.

Принимали, sie empfingen, man empfing; *prt.* von при-н-имать, I. 9, poln. *przyjmować, va. impf.* empfangen, annehmen (*perf.* при-н-ять, I. 5); *p. pt.* при-н-ятый, §. 80, 2; über прі-ём-ный, §. 80, 3.

Durch при (§. 42) mittelst euphonischem н vom St. им- (*perf.* я-), nehmen, S. 48, wovon

Пріёмъ, а, *sm.*, poln. *przyjmowanie*, Empfang (= пріемка): онъ былъ напуганъ обыкновеннымъ пріёмемъ, er war zurückgescheucht von dem gewöhnlichen Empfange, 30.

Хуже, schlimmer, schlechter als; unregelm. Komparativ (st. худ-ѣе) von

Худый, ая, ое, худъ, а, о; schlecht, mager, blaß; poln. *chudy*, blaß, mager; ksl. хоудъ arm, armselig; russ. худощавый mager; weist auf urspr. *ksu, ksnu* (*sku?*) reiben, wozu sskr. *kshu-ta* = ху-дой, abgerieben, abgenutzt, gewetzt. Damit zusammen hängt wohl

Хулить, II. 17, -лю, -лишь, *va. imf* (*perf.* по-), tadeln, lästern, hudeln (st. худл-ить), wie шелъ aus шедлъ, S. 93.

§. 110. **Хуже** ist adverbialer Komparativ von худый. — 1) Der adverbiale (prädikative) Komparativ und Superlativ bestehen im Hochdeutschen aus dem Adjektivstamm + er, est (st), an welchen die Personalendungen er, e, es treten, um das attributive Adj. daraus zu bilden: lahm-er, -est; lahmerer, e, es. — Im Altnordischen waren es *iri, ist*, deren *i* noch zu dem Stammvokal der meisten Adj. gezogen wurde und so den Umlaut bildete: *stôr* groß, *stoerri* größ-er, *stoer-st* größ-este, wie auch im Deutschen.

2) Eine verwandte Form zeigt das Lateinische im Komparationssuffixe *ior, m. f., ius, n.*; welche letztere zugleich als Adverb dient: *liber* frei: *liberior, ius.*

3) Im Ksl. und Russischen finden wir die adverbialen Komparativsuffixe ѣе und (verkürzt) е vor, die an den reinen Stamm antreten:

ясн-ый, ая, ое; ясенъ, а, о klar: ясн-ѣе.

4) Dies ѣе zieht in den meisten Fällen den Accent auf sich: жив-ый lebhaft: жив-ѣе, 8; силь-ный stark, heftig: сильн-ѣе, 33.

Ebenso würden bilden die in den 40 Lektionen vorkommenden Adjektive:

безпечный, sorglos, harmlos, 34: безпечн-ѣе;
блистательный, glänzend, 33: -тельнѣе;
бѣлый, weiß, 25: бѣл-ѣе;
важный, wichtig, важн-ѣе;
веселый, lustig, 17: весел-ѣе;
вѣрный, treu, sicher, 28: вѣрн-ѣе;
вѣроятный wahrscheinlich, 29: -нѣе;
вѣтренный, flatterhaft, 29: -нѣе;
длинный, lang, 12: длинн-ѣе;
добрый, herzensgut, 1: добр-ѣе;

единственный, einzig, 35: -нѣе;
естественный, naturgemäß, 7: -нѣе;
мучительный, qualvoll, 15: -тельн-ѣе;
надежный, zuverlässig, 22: -нѣе;
непонятный, unverständlich, 38: -нѣе;
нѣжный, zärtlich, 16: -нѣе.

5) Dies **ѣе** ging hervor aus dem *n.* des gesteigerten Adjektives, im Kſl. *m.* ясьн-ій, *f.* ясьн-ьши, *n.* ясьн-іе, zum Unterschiede vom Adj. durch Verdoppelung, also ясьніеіе, das völlig gleich ist mit ѣе.

6) **ѣе** entspricht einem urspr. *îyans* (*p. pr. a.* von *i-* gehen), erhalten im sskr. *îyas*, gr. *ιων*, *ιον*, deutsch (i)ge (in mein-ige, dein-ige, urspr. Komparative), und bewirkt — da es im Slavischen einen Umlaut der Vokale nicht giebt — eine Konsonantenverschmelzung, dadurch, daß das in ѣ enthaltene *j* sich mit den Dentalen т, д und den Gutturalen г, х, к zu einem neuen palatalen Laute verband (S. 85) und nach в bisweilen ein л forderte, wobei meist nur das End-е erhalten blieb:

т wurde **ч** (d. i. tiä wurde tschä): крутóй steil: крýче (st. крýт-ѣе d. i. *krútje*), богáтый reich: богáче;

ст „ **щ**: густóй dicht: гýще (st. гýст-ѣе, d. i. *gústje*); тóлстый dick: тóлще; чáстый häufig: чáще; чистый rein: чище; простóй einfach: прóще und простѣе;

д „ **ж** (neben жд): худый macht хýже (d. i. *chú-dje*), молодóй jung: молóже (st. молóдѣе, d. i. *moló-dje*); твéрдый fest: твéрже; прéжде früher, aus перéдъ vor;

г „ **ж**: дорогíй theuer: дорóже (d. i. *dorógje*); строгíй streng: стрóже; in дóлгій, lang, nimmt es das ш des х (*δολιχός*): дóлше und дóлѣе;

х macht **ш**: тихій still: тише (d. i. *tíchje*); глухóй dumpf: глýше;

к „ **ч**: крѣпкій stark, fest: крѣпче (d. i. *kräpkje*); гóрькій bitter: гóрче; корóткій kurz; корóче.

7) Die Endung **кій** bildet mancherlei Abweichungen:

a) **ш** aus reinem **к**: тóнкій fein: тóньше;

„ „ **окій**, mit Unterdrückung des ок-: шир-óк-ій breit: шúр-е; выс-ó-к-ій hoch: вы́с-ше und sogar meistens вы́-ше; дал-ёк-ій entfernt: дáльше;

b) **ж** aus reinem **к**: слáб-к-ій schlaff: слáб-же; aus **окій**, wie vorstehend: глуб-óк-ій tief: глýб-же; aus **дк**, **зк**: рѣ́дкій selten: рѣ́же; гáдкій häßlich: гáже; глáдкій glatt: глáже; ýзкій enge: ýже; нúзкій niedrig: нúже; блúзкій nahe: блúже.

c) **щ** aus **дк**: слáдкій süß: слáще; **ч** aus **кій**: лéгкій leicht: лéгче.

Ganz abweichend ist тя́гже von тя́жкій schwer.

d) **В** nimmt **л**: дешёв-ый wohlfeil: дешёв-л-е;

e) **Ш** nehmen noch einige Stämme auf н: ранній früh: раньше;
Ж einige auf зд: поздній spät: позже; старый, alt, hat старше.

8) Folgende drei Adverbia sind von anderem St. abgeleitet als das dazu stehende Adjektiv:

лучше besser, 28, zu хорошій gut, 35 (= *bonus, melior, -ius; ἀγαθός, ἀμείνων*);

больше größer (mehr), 35, zu великій groß (= *magnus, maior, -ius; πολύς, πλείων*);

(Das regelmäßige Adverb бол-ѣе, von welchem gleich noch die Rede sein wird, ist von боль-шой, von dem auch боль-ше stammt, und steht als mehr zu много viel.)

меньше minder, geringer, 31, zu малый klein (= *parvus, minor, minus; μικρός, μείων*).

9) Einige haben beide Formen: старый: старѣе, старше; долгій: долѣе, дольше; простый: простѣе, проще; andere bilden überhaupt keinen Komparativ, weil es der Sinn nicht gestattet: женатый beweibt, verheirathet; холостой unverheirathet (vom Mann); oder die Form es unzulässig macht, wie bei denen auf скій, чій, щій u. a. Doch kommen Beispiele in der Literatur vor, z. B.: Едва ли есть въ мірѣ народъ пѣвучѣе Русскаго (Кирѣевскій), schwerlich wohl giebt's in der Welt ein singenderes (sangreicheres) Volk als das russische; Юлія была ещё миловиднѣе и умъ ея кипучѣе и блестящѣе прежняго, J. war noch lieblicher zu schauen, ihr Geist brodelnder (sprudelnder) und glänzender als sonst; Ничего могучѣе человѣческихъ надеждъ, nichts ist mächtiger als die Hoffnungen der Menschen.

Hier wird umschrieben, wie im Deutschen durch mehr, bei weitem mehr, z. B. charakteristisch durch болѣе, 23. 28. 34. Dahin gehören: романическій romantisch, 8; женскій weiblich, 35; волнистый wogenartig, 25; неожиданный unerwartet, 30; und ähnliche.

10) Verstärkt werden alle Komparative auf ѣе, е, wie im Deutschen durch zu (zuerst), am (besten), aufs (schnellste), durch по: по-скорѣе etwas schneller, aufs schleunigste, 38; oder durch гораздо, sehr: Въ Англіи, готическія зданія въ развалинахъ гораздо красивѣе римскихъ и греческихъ, in England sind die gothischen Gebäude in Ruinen weit schöner als die römischen und griechischen (Ruinen es sind).

11) Alle Komparative auf ѣе (е) sind im Russischen Adverbia, stehen aber häufig für das prädikative, gesteigerte Adjektiv anderer Sprachen: честолюбцы сильнѣе другихъ; въ ихъ крови больше желѣза; сердце ихъ бьётся скорѣе, die Ehrgeizigen sind stärker als die anderen; in ihrem Blute ist mehr Eisen; ihr Herz schlägt schneller.

12) Poetisch steht oft ѣй (einsilbig) statt ѣе: всѣ мѣста казались ей милѣй, пріютнѣй, alle (anderen) Orte erschienen ihr trauter, heimischer.

Von einer zweiten (älteren) Komparativ-Bildung wird später eingehend die Rede sein.

Нéжели, *conj.*, poln. *niżeli*, ksl. неже, als: (= gr. ἤ, lat. *quam*, engl. *than* nur nach Komparativen), wohl eine Erweiterung durch же, ли von

Не, *adv.*, poln. *nie*, nicht; ksl. не, v. urspr. *na* (auch in Zsſtzn.), sskr. *na-*, gr. *νη-*, lat. *ne-*, goth. *ni*, agſ. ahd. *ni*, *në*, u. a. „Nein" heißt нѣтъ, pop. нѣту.

Же, poln. *że*, *ż*; Partikel der Hervorhebung, wie urspr. *gha-*, gr. *γε*, goth. vorantretend *ga-* = doch, also, endlich einmal, denn, aber. (Weiteres *Cu.* 460.) Oft verkürzt in жъ oder жь. S. Uebungen S. 117.

Ли, poln. *czy*, Partikel der Frage; etwa wohl, wie gr. *ἄν*, *δέ*; wie in нельзя́ ли, ist es wohl nicht erlaubt? 7; — не болнà ли ты? du bist doch nicht etwa krank? 16; — мóжешь ли ты достáть мнѣ лóшадей, kannst du mir wohl Pferde verschaffen? 26; дóлженъ ли я свидѣ́ться съ нéю когдà-нибýдь, soll ich sie wohl jemals wiedersehen? 38. Oft verkürzt in ль, erscheint es auch in

Или́ (иль), poln. *czyli* = oder = und wohl, S. 74. Zusammenhang noch nicht bestimmt.

Populär erscheint ли als áли (poln. *ale* schon mehr aber): Али ты прозя́бъ, bist du etwa durchfroren? 26.

Отстáвнаго, *acc. S. m.* von отставны́й, áя, óе aus dem Dienst entlassener; a. D.; Adj. aus

Отстáвить, II. 17, *v. perf.* aus dem Dienst entlassen (*impf.* отставля́ть); *p. pt.* отстáвленный. Durch от-, §. 96, von

Стáвить, II. 17, -влю, -вишь, *va. impf.* stellen, aufrichten; poln. *stawiać*; (*perf.* по-): —стóлбы, снóпы, Pfähle, Aehrengarben; —лѣса къ строенію, Gerüst zum Bau. Wohl zu unterscheiden von

Ставáть, I. 9, *vn. impf.* stehen, aufstehen: во мнóжествѣ старѣ́йшинъ ставáй, in der Mitte Aelterer stehe auf (*A. W*); meist nur in Zsſtzn. gebraucht. Das *perf.* ist

Стать (*pr.* mit fut. Bed.): стá-н-у, -нешь, -нетъ; -немъ, -ете, -утъ; *praet.* сталъ, а, о; *imper.* стань, -ьте; ohne *p. pt.* stehen (sein, sich befinden), werden, anfangen. Vergl. S. 32. Davon:

1) До-стáть, I. 9, -аю, -аéшь (*fut.* достáну), verschaffen (= reichen bis, erreichen): достáть лóшадей, 26.
2) При-ставáть, I. 9, -стаю; *v. impf.* (пристáть) verbleiben, müde werden: бѣ́дное живóтное скóро стáло приставáть, das arme Thier fing bald an, müde zu werden, 24. Dasselbe bedeutet
3) У-ставáть, I. 9, устаю, *v. impf.* (устáть): лóшадь начинáла у., das Pferd fing nunmehr an zu ermüden, 23.
4) Раз-ставáться, I. 9 (-стáться), sich trennen: онá клялась никогдà съ нéю не р., sie schwor, sich nie von ihr zu trennen, 31.

5) В-стáть (вставáть) aufstehen (aus dem Bette, 16).

6) О-стáться, I. 9, -аюсь, -аéшься, *v. perf.* (оставáться), bleiben, verbleiben: онъ уговорúлъ Владúміра остáться у негó, er überredete W., bei ihm zu bleiben, 21; *c. Instr.* смерть остаётся едúною надёждою для негó, der Tod bleibt der einzigste Trost für ihn, 30. —

§. 111. Bei allen diesen Verben dient die Form auf -аю̀ für's Präsens (остаю̀-сь, остаёшь-ся, остаёт-ся; остаём-ся, остаéте-сь, остаю̀т-ся), die auf -ну aber für's Fut. des *v. perf.;* die auf -вáю für's Präsens des *v. impf.* (оставáю-сь, ich verbleibe — dauernd).

Засѣдáтель, я, *sm.*, Beisitzer, Assessor; за, §. 73; сѣд-, S. 51, тель, §. 105.

2. Syntax.

§. 112. Само по себѣ разумѣется.

Es versteht sich von selber.

Es als Subjekt heißt онó: онó ужé, какъ жéнщина грустúтъ, es (das Mädchen) härmt sich bereits wie eine Jungfrau (Графúня Ростóпщина). Dann vertritt es ein *sn.* oder einen ganzen Satz. In letzterem Falle steht wohl auch э̀то, das: я тебѣ̀ э̀то сказáлъ, ich hab's dir gesagt; oder es liegt im *n.* des prädikativen Adj.: дознáно óпытомъ, что у нѣкоторыхъ растéній цвѣтки никогдà не распускáются, es ist ein Erfahrungssatz (v. d. E. bestätigt), daß bei einigen Pflanzen die Blüthchen niemals sich entfalten; грѣшнò вамъ, Тихóнъ Михéевичъ, (es ist) sündhaft von Ihnen, Tichon Michéjewitsch (Ушаковъ).

Bisweilen wird es durch такъ gegeben: Der König spricht es und wirft von der Höh' ..., такъ царь говóритъ и ... (Taucher, übers. v. Алексѣевъ), oder es wird als in der 3. P. S. des Verbums liegend verstanden: und es wallet und siedet und brauset und zischt, бунтýетъ, клокóчетъ, визжúтъ, зазывáетъ, mithin bei Uebersetzungen nicht ausgedrückt, oder es wird das betreffende Substantiv dafür eingesetzt, da онó den poetischen Sinn nicht hat: Und es rudert mit Kraft: и борётся тѣло (und ein Leib ringt); Und schaudernd dacht ich's — da kroch's heran, и съ трéпетомъ вúжу — ко мнѣ подползáетъ страшúлище (ein ungeheuerliches Wesen), u. s. w.

Endlich in spruchartigen Sentenzen, wobei es ist zu suppliren ist: продолжáть смѣяться легче, чѣмъ кóнчить смѣхъ, es ist leichter weiter zu lachen als das Lachen einzuhalten; немудренò что тамъ другóй порядокъ въ áрміи чѣмъ у насъ, es ist natürlich (nicht-schwer, nämlich: zu erklären), daß dort eine andere Ordnung (der Dinge: Einrichtung) in der Armee (existirt) als bei uns. Возобновлéнная рáна мнóго хýже протúву нóвой, eine erneute Wunde (aufgerissene) ist viel schlimmer als (gegen) eine neue.

Endlich bleibt es unausgedrückt bei den unpersönlichen Verben; §. 104.

Nachdrücklich steht es bei Imperativen: éсли хóчешь быть счастли́вымъ, будь имъ (*i.* von onó), willst du glücklich sein, so sei es.

§. 113. Замѣтя ихъ склонность,
Als sie deren Zuneigung bemerkten.

Das Gerundium wird viel gebraucht, wie in den romanischen Sprachen. Das *ger. pr. act.* ist aufzulösen durch als oder da oder durch weitere Umschreibung: надѣясь попáсть на знакóмую дорóгу, da er hoffte, oder in der Hoffnung, auf den bekannten Weg zu gelangen, 24; опасáясь гнѣва господъ, da sie den Zorn der Herrschaft fürchtete, oder aus Furcht vor der Herrschaft, 28.

Der Deutsche vermeide die Wendung такъ какъ ... то, da nun ... so, und gebrauche möglichst häufig das Gerundium, das sich stets auf das Subjekt bezieht.

Не смотря́ на (= engl. *in spite of*), trotz, 23. 24 (= nicht sehend auf) ist das Ger. in der präpositionellen Redensart.

§. 114. хуже нежели засѣдателя,
schlimmer als einen Assessor a. D.

Als nach einem Komparative wird ausgedrückt: 1) Durch нéжели; 2) Durch чѣмъ: тáйна былá сохраненá бóлѣе чѣмъ полдю́жиною заговóрщиковъ, das Geheimniß wurde verwahrt von mehr als einem halben Dutzend Mitwissern, 28; ohne jeden Unterschied. 3) Durch какъ: Revalenta arabica по изслѣдовáніямъ ботáниковъ ни бóлѣе ни мéнѣе какъ порошóкъ просты́хъ чечеви́цъ, R. a. ist nach den Untersuchungen der Botaniker nichts mehr und nichts weniger als ein Pulver aus gemeinen Linsen. 4) Am häufigsten aber (wie im Griechischen) durch den Genitiv, wie im Lateinischen und Sanskrit durch den Ablativ: *μείζων τοῦ ἀδελφοῦ*, бóльше брáта = *ἢ ὁ ἀδελφός*, нéжели (чѣмъ) братъ.

Vergl. Ужé бóлѣе часá былъ онъ въ дорóгѣ, schon mehr als eine Stunde war er unterweges, 23; — но бóлѣе всегó, бóлѣе егó нѣжности, бóлѣе интерéсной блѣдности, бóлѣе перевя́занной руки́, aber mehr als Alles, mehr als seine zarte Aufmerksamkeit, mehr als seine interessante Blässe, mehr als seine verbundene Hand, ... 34. S. noch Beispiele in §. 112.

Не negirt einfach, wie das deutsche nicht: мы другъ безъ дру́га дышáть не мóжемъ, wir können einer ohne den andern nicht athmen (leben), 7; онá должнá былá не у́жинать, sie sollte nicht zu Abend speisen, 10; онá не спáла всю ночь, sie schlief die ganze Nacht nicht, 12; ей у́жинать не хóчется, ihr beliebt es nicht zu Nacht zu essen (sie will nicht ...), 18.

Zwei не—не haben affirmative Bedeutung: онá не моглá не сознавáться въ томъ, что ..., sie konnte nicht sich nicht gestehen = sie konnte nicht umhin, sie mußte sich eingestehen, daß ..., 35.

Не vor Substantiven hat die Bedeutung kein: бѣдность не порóкъ, Armuth (ist) kein Laster, keine Schande, 29; не—и nicht einmal: не имѣю

и надéжды, ich habe nicht einmal die Hoffnung, 40. — Letzteres Beispiel zeigt bereits, daß die Negation den Genitiv regiert: онъ не имѣлъ дýха, er hatte nicht den Muth, wagte nicht, 26; сýженаго конéмъ не объѣдешь, was (vom Schicksal) bestimmt ist, dem reitest du auch zu Pferde nicht aus dem Wege (Sprüchw.), 29; Владимíра не вúдно бы́ло, es war W. nicht zu sehen, 40.

Bei Vermuthungen, Befürchtungen u. s. w. steht es oft pleonastisch wie im Deutschen: не больнà ли ты? du bist doch nicht krank = wärst du etwa krank? 16. Jn не смотря́ на bildet es eine Präp.: — ея́ холóдность, trotz ihres kalten Wesens, 33; in нельзя́, es ist nicht möglich, nicht erlaubt, ist es mit dem ungebräuchlichen unpersönl. Verbum льзя́ (*licet*, ἔξεστι) zu einem Worte verwachsen: нельзя́ ли намъ бýдетъ обойтúсь безъ нея́, wird es uns (da) nicht möglich (erlaubt) sein, ohne sie herum zu kommen (fertig zu werden, unsern Weg zu gehen), 7.

Endlich entspricht не- in Zstzn. unserem deutschen un- in unzähligen Wörtern: не-счáстіе Unglück, 9; не-изъяснúмый unerklärlich, 15; не-вдалекѣ unfern, 25; u. s. w. (S. Wortregister.)

3. Uebungen.

I. Laut durchzunehmen: Das Verbum. S. Grammatische Uebersicht II.

II. Man lese oft laut und übersetze aus einer in die andere Sprache:

Zu самъ, а, о: Мáрья Гаврúловна сáма выскáзывала свою тáйну, M. G. selber verrieth ihr Geheimniß, 29; сáмый: сáмыя словà, *ipsissima verba*, die eigenen Worte; сáмая úстина, die ganze volle Wahrheit (*A. W.*).

Zu человѣкъ: э́та мысль пришлà сперва́ въ гóлову молодóму человѣку, dieser Gedanke war zuerst in den Kopf des jungen Mannes (hier *dat.*) gekommen, 8; (нáдобно) жить не съ богáтствомъ, а съ человѣкомъ, man soll ..., sondern mit seinem Nebenmenschen, 29; Б. былъ, въ сáмомъ дѣлѣ, óчень мúлый молодóй ч., ... ein sehr lieber junger Herr, 34; слóво: какъ бúлось русское сéрдце при слóвѣ „отéчество"! wie schlug das russische Herz beim Worte „Vaterland! 32; солдáты вмѣшивали поминýтно въ рѣчь нѣмéцкія и францýзскія словà, ..., mischten deutsche u. s. w. Wörter in ihre Rede, 32; словà ея́ бы́ли несообрáзны ни съ чѣмъ, ... waren mit nichts in Einklang zu bringen, ungereimt, 29.

Zu пла-, пал-, пыл-: онà извиня́ла шáлости, обнаруживáющія смѣ́лость и пы́лкость харáктера, sie entschuldigte Streiche, welche Kühnheit und Lebhaftigkeit des Charakters bekundeten (пы́л-к-ій, lebhaft), 34.

Zu страд-: онà извиня́ла свой простýпокъ неодолúмою сúлою стрáсти, sie entschuldigte ihr (eigenes) Vergehen mit der unbezwinglichen Macht der L., 13; я васъ люблю́ стрáстно, ich liebe Sie leidenschaftlich, 37.

Zu рав-: перéдъ нимъ лежáла равнúна, ... lag eine Ebene, 25; вашъ мúлый несравнéнный óбразъ, Ihr holdes, unvergleichliches Bild, 37.

Zu род-: Тáйна, какóго рóду ни былà бы, всегдà тягостна жéнскому сéрдцу, ein Geheimniß ... ist dem weiblichen Herzen stets lästig, 35; мы соединяли чувства нарóдной гóрдости и любвú къ государю, wir vereinten (empfanden als eins) die Gefühle des Nationalstolzes und der Liebe zum Kaiser, 32.

Zu замѣтить: Отéцъ и мать замѣтили ея безпокóйство, bemerkten (thatsächlich) ihre innere Unruhe, 16; и онъ могъ ужé замѣтить, что ..., auch er konnte bereits bemerken, daß ..., 35; поэтъ, замѣтя ея поведéніе, сказáлъ бы, ein Dichter, der ihr ganzes Gebaren bemerkt hätte, würde gesagt haben, 33.

Zu дýмать: старýшка перекрестúлась и подýмала: авóсь ..., die Alte bekreuzte sich und dachte: nun vielleicht ..., 36; подýмавъ хорошéнько онá рѣшúла что ..., nachdem sie hübsch (darüber) nachgedacht hatte, war sie der Ansicht (entschied sie), daß ..., 35.

Zu ста-: Мéжду тѣмъ бáрышня стáла выздорáвливать, inzwischen fing das Fräulein an allmählich-gesund-zu-werden, 30. Г. Г. скончáлся, остáвя её наслѣдницей всегó имѣнія, G. G. verstarb, indem er sie als Erbin des ganzen Vermögens zurückließ, 31; óбѣ онѣ остáвили Н., beide (Frauen) verließen N., 31; — мнѣ ещё остаётся испóлнить тяжёлую обязанность, es bleibt mir noch eine schwere Verpflichtung zu erfüllen übrig, 37; М. должнà былà остáвить родúтельскій домъ, M. sollte nunmehr das elterliche Haus verlassen, 18; отставнýй корнéтъ, ein Junker a. D., 28.

Zu молодóй: м. мужúкъ, der junge Bauer, 26; Б. былъ óчень мúлый м. человѣкъ, 34; э́та мысль пришлà сперва́ въ гóлову молодóму человѣку, 8; обратúмся къ молодóму нáшему любóвнику, kehren wir zu unserem j. Liebhaber zurück, 20; всѣ молоды́я дáмы, 34.

Zu же: выходú же скорѣе, steig doch schleunigst aus, 39; какúмъ же óбразомъ не видáла онá егó, wie also kam es, daß sie ihn nicht gesehen hatte, 35; сегóдня же дѣло кóнчится, heute wird die Sache endlich einmal zu Ende geführt werden, 36; что жъ твой сынъ? was ist denn (wo bleibt denn) dein Sohn? 26; однáкожъ, indessen aber, u. s. w., 29.

III. Ohne Wörterbuch zu übersetzen:

Мóлодость, *sf.* — человѣческій, *adj.*, -ски, *adv.* — человѣчество, *sn.* — человѣко-обрáзно, *adv.* — человѣко-любúвый, *adj.* — рáвность, *sf.* — рóвность, *sf.* — страдáніе, *sn.* — родúтельный, ая, ое, *adj.* — рóдственный, *adj.* — рóдственникъ, *sm.* — склоня́ться, склонúться — бѣдность, *sf.* блѣдность, *sf.* — любéзность, *sf.* — блѣднѣе, *adv.* — бѣднѣе, *adv.* — достопамятнѣе, *adv.* — любезнѣе, *adv.* — равнѣе, *adv.* — стройнѣе, *adv.*

Man bilde die übrigen Komparative selber von: больнóй krank, 16; гóрдый stolz, 32; знакóмый bekannt, 22; испýганный entsetzt, 40; мúлый

lieblich, 37; мутный trüb, 22; обыкновенный gewöhnlich, 30. 32; обвѣшенный geschmückt, 32; обнаженный entblößt, 24; обстоятельный umständlich, 22; освѣщенный erleuchtet, 39; печальный traurig, 19; подробный ausführlich, 22; полезный nützlich, 29; приличный angemessen, 14; пронзительный durchdringend, 16; ретивый störrig, 20; разсѣянный zerstreut, 39; рѣшительный entschieden, 36; свободный frei, 34; священный heilig, 31; скромный bescheiden, diskret, 28; слабый schwach, 39; странный seltsam, 38; страстный leidenschaftlich, 37; тёмный dunkel, 15; тёплый heiß, 19; тягостный beschwerlich, 35; тяжёлый schwer, 30; угодный gefällig, 26; упоительный berauschend, 32; ужасный grauenhaft, 14; хитрый listig, schlau, 35; холодный kalt, 32; чёрный schwarz, 35; u. a.

IV. Wer selbstthätig fleißig sein will, stelle sich a) die Komparative aller Adjektive der beiden Register zusammen, b) conjugire das Präsens und den Imperativ aller Verba dieser ersten sechs Lektionen durch, theils schriftlich, theils mündlich.

Sechste Lektion.

I. Praktischer Theil.

1. Текстъ.

УРОКЪ ШЕСТОЙ.

Наши любовники были въ перепискѣ, и всякой день видались наединѣ въ сосновой рощѣ или у старой часовни. Тамъ они клялись другъ другу въ вѣчной любви, сѣтовали на судьбу и дѣлали различныя предположенія.

2. Переписка.

U-rok(ŭ) sche-stoĭ. — Ná-schi lju-bò-wni-ki býli wpe-re-pí-skä, ĭ wsjá-koĭ djenĭ wi-dá-lisĭ na-je-dí-nä wsa-snò-woĭ rò-schtschä i-lí u stá-roĭ tsche-sò-wni. Tam(ŭ) a-ní kljä-lisĭ drug(ŭ)-drù-gu w(ŭ) wjä-tschnoi ljub-wí, sä-to-wa-li na súdj-bu i djä-ła-li ras-lí-tschny-ja pred-pa-ła-shè-ni-ja.

3. Буквáльный переводъ.

Нáши любóвники бы́ли въ перепи́скѣ, и вся́кой день
Unsere Liebenden waren im Briefwechsel, und jeden Tag

видáлись наеди́нѣ въ сосновой рóщѣ или́ у
sahen=sich zu=Einem (allein, unter vier Augen) in (einem) Fichten= Haine oder bei

стáрой часóвни. Тамъ они́ кля́лись другъ другу въ
(einer) alten Kapelle. Dort sie schwuren=sich der=Freund dem=Freunde (einander) in

вѣ́чной любви́, сѣ́товали на сýдьбу и дѣ́лали разли́чныя пред-
ewiger Liebe, murrten auf das=Schicksal und machten verschiedenartige Vor=

положéнія.
schläge (Pläne).

4. Взаи́мный переводъ.

S. pag. 79.

5. Нѣмéцкій переводъ.

Unsere Liebenden standen im Briefwechsel und sahen sich jeden Tag unter vier Augen in einem Fichtenhaine oder bei der alten Kapelle. Dort schwuren sie sich einander ewige Liebe, murrten gegen das Schicksal und machten verschiedenartige Pläne.

6) Спи́сокъ словáмъ содержáемымъ въ э́томъ урóкѣ.

1) Имена́ существи́тельныя: *m. N. S.* день, другъ; *N. Pl.* любóвники; — *f. S. N.* шесть; *g.* часóвни; *ac.* сýдьбу; *loc.* любви́, перепи́скѣ, рóщѣ; — *n. Pl. ac.* предположéнія.
2) Имена́ прилагáтельныя: *m. S. N.* вся́кой (вся́кій); шестóй; *f. S. g.* сосновой, стáрой; *loc.* вѣ́чной; — *n. ac. Pl.* разли́чныя.
3) Глагóлы: a) nach der Form:
   Прошéдшее врéмя: бы́ли, видáлись, дѣ́лали, кля́лись, сѣ́товали.
   b) nach der Bedeutung:
   Глагóлы несовершéнные (d. i. Verben der dauernden Handlung): быть, видáться, дѣ́лать, кля́сться, сѣ́товать (also: eine Zeit lang), wovon *refl.:* видáться, кля́сться.
4) Мѣстоимéнія: ли́чныя: *Pl. N.* они́; — притяжáтельныя: *Pl. N.* нáши; *reciproca: d.* другъ-дрýгу.
5) Предлóги: mit Genitiv: у, auf die Frage wo? (— часóвни); mit Akkusativ: на, auf die Frage gegen wen? gegen was? (сýдьбу); mit Lokativ: въ, auf die Frage worin? (— рóщѣ, — вѣ́чной любви́).
6) Союзы: и, или́.
7) Нарѣ́чія: наеди́нѣ, тамъ.

7. Разговóръ.

Вопрóсы (Fragen):	Отвѣ́ты (Antworten):
1. Въ чёмъ бы́ли нáши любóвники (worin standen unsere Liebenden)?	Въ переписке́.
2. Кáкъ чáсто видáлись нáши любóвники (wie oft sahen sie sich)?	Всякій день.
3. Кто былъ въ переписке́?	Нáши любóвники.
4. Какъ видáлись нáши любóвники?	Наеди́нѣ.
5. Гдѣ видáлись?	Въ сосно́вой рóщѣ или́ у стáрой часóвни.
6. Въ чёмъ кля́лись тамъ другъ дру́гу (was schwuren sie dort einander)?	Въ вѣ́чной любви́.
7. На что сѣ́товали у стáрой часóвни (gegen was murrten sie bei der alten Kapelle)?	На су́дьбу.
8. Что дѣ́лали (was machten sie)?	Разли́чныя предположе́нія.
9. Гдѣ дѣ́лали разли́чныя предположе́нія?	Въ сосно́вой рóщѣ.
10. Кому́ кля́лись въ вѣ́чной любви́?	Другъ-дру́гу.
11. Какія предположе́нія дѣ́лали они́ (was für ...)?	Разли́чныя.
12. Котóрый урóкъ э́тотъ?	Шестóй.

8. Упражне́нія въ сочине́ніи.

(Oft laut zu lesen und zu übersetzen).

1. Въ концѣ́ 1811аго гóда нáши любóвники бы́ли въ переписке́. 2. Въ эпóху намъ достопáмятную они́ видáлись наеди́нѣ. 3. Дóбрый Г. Г. жилъ въ сосно́вой рóщѣ. 4. Стáрая часóвня слáвилась во всёмъ óкругѣ. 5. Сосѣ́ды (S. 49) кля́лись другъ-дру́гу въ вѣ́чномъ гостепрі́имствѣ. 6. Роди́тели принимáли богáтаго любóвника съ раду́шіемъ, а бѣ́днаго принимáли ху́же Татáрина. 7. Прáпорщикъ помину́тно сѣ́товалъ на су́дьбу. 8. Онъ ѣ́здилъ къ сосѣ́ду, чтобъ съ нимъ дѣ́лать разли́чныя предположе́нія. 9. Молодóй человѣ́къ сѣ́товалъ на су́дьбу и потóмъ (alsdann) сталъ (fing er an) поѣ́сть, попи́ть и поигрáть въ кáрты. 10. Прасковья Петрóвна поглядѣ́ла на сосно́вую рóщу. 11. Стáрая Прасковья Петрóвна считáлась богáтой жéнщиной (Frau, im allgemeinen). 12. Онá не былá влю́блена, потому́ что (weil) не читáла францу́зскихъ ромáновъ. 13. Роди́тели, замѣ́тя что Мáрья Г. былá въ переписке́ съ своимъ любóвникомъ, запрети́ли дóчери ду́мать о вѣ́чной любви́. 14. Сáмо-по-себѣ́ разумѣ́ется что они́ видáлись всякій день наеди́нѣ въ дерéвнѣ. 15. Предмéтъ, и́збранный éю для свидáнія (Wiedersehen) былъ стáрая но стрóйная часóвня, въ котóрой они́ кля́лись другъ дру́гу въ вѣ́чной любви́. 16. Засѣдáтель

находи́вшійся ме́жду тѣмъ (inzwischen) въ сосно́вой ро́щѣ, сѣтовалъ на су́дьбу и дѣлалъ разли́чныя предположе́нія. 17. Гаври́ла Гаври́ловичъ, находи́вшійся въ перепи́скѣ съ своéй женóю, пылáлъ страстію, а въ дерéвнѣ онъ и не ду́малъ о ней.

II. Theoretischer Theil.

1. Lexicologie und Grammatik.

Шестóй, áя, óе, sechster, e, es; durch тый von

Шесть, и́, *sf.*, poln. *sześć*, sechs; von urspr. *ksaks*, *ksvaks*, sskr. *shash*; gr. ἕξ (aus *σϝεξ*), lat. *sex*, frz. *six*; goth. *saihs*, engl. *six*, u. s. w.

Нáши, poln. *naszi*, unsere. §. 23.

Любóвники, Liebenden; *pl.* v. любóвникъ der Liebhaber; *Nom. agentis* (§. 87), durch das adjektive н abgeleitet von

Любóвь, *sf.* Liebe; vom St. люб-, lieb, + ов, §. 78, 3. und ь, §. 16.

Перепи́ска, и, *sf.* Briefwechsel; durch das Suffix ка von пере-пис-áть, hin und her schreiben.

§. 115. Das Suffix **ка** bildet nicht bloß Diminutive (§. 67), sondern auch eine sehr große Menge von konkreten und abstrakten Substantiven für Personen und Sachen: амазóнка Amazone (Reiterin); русáлка Wassernixe (in der russ. Poesie oft erwähnt); sogar *m.*: забія́ка Zänker, Stänker; бу́ка Wehrwolf; пору́ка Bürge; ferner (sämmtlich *fem.*):

рѣкà Fluß,
ёлка Tanne,
у́тка Ente,
бѣлка Eichhörnchen,
———
рукà Hand, Arm,
щекà Wange,
———
бáйка Fries (Boy),

ви́лка Gabel,
бу́лка Semmel, Weck,
шáшка krummer Säbel,
рю́мка Spitzglas,
мукà Mehl,
крáска Farbe,
коля́ска, wovon Kalesche
четвёрка Vier (Karten), Viergespann,

скáзка Sage,
лю́лька Wiege, [schaft.
нау́ка Kunst, Wissen-
ску́ка lange Weile,
тóчка Punkt,
тоскà Gram,
му́ка Qual,
разлу́ка Trennung,
шу́тка Scherz.

Viele haben diminutive Form ohne dim. Bedeutung: бáбочка Schmetterling; бóчка Faß (kleiner Bott-ich); лáвочка Laden, Verkaufslokal (kleine Bank); шкату́лка Schatulle, *Cassette;* камóрка Kämmer-chen.

Endlich sind viele Fremdwörter auf а: áрка Arche; бáрка Barke; кухáрка Köchin; кóрка Kork; мáска Maske; кáска (*casque*) Helm; арабéска, ли́рика, лóгика, ми́мика, пу́блика, поли́тика, хрóника, u. a.

Переписáть, I. 10, -шу̀, -шешь, *v. perf.* ab-, umschreiben (übermalen), ins Reine—, verschreiben; *p. pt.* переписанный abgeschrieben, 31; (*impf.* переписывать); переписываться sich gegenseitig schreiben, 7; durch пере- von

Писáть, I. 10, пишу̀, пишешь, *va. impf.*, poln. *pisać*, schreiben, malen (*perf.* на-); *p. pt.* писаный, писанный, §. 80, 2. Von urspr. *pik-* bilden, schneiden, stechen; sskr. *piś-* bilden, gestalten, schmücken; gr. *πικ* in *ποικ-ί-λος* bunt; lat. *ping-o* male, frz. *peindre*, engl. *to paint*; vom selben Stamm kommt noch

Пéстрый, ая, ое; -ръ, -à, -ò; ksl. пьстръ, bunt; пестрѣ̀ть bunt erscheinen; пестрúть, -рю̀, -рúшь, bunt machen; пестротà, *sf.* Buntheit.

§. 116. **Пéре**, untrennbares Präfix mit Grundbedeutung durch und durch, über und über: передýмать, über-, durchdenken; пересказáть, durchsprechen, nochmals erzählen. Die entsprechenden deutschen Präfixe variiren, je nach der Bedeutung des Stammwortes: пере-сѣчéнный durchschnitten, 23; пере-вя́зный ver(über)bunden, 34; пере-крестúться sich be(über)kreuzen, 36; пере-ждáть ab(über)warten, 38; пере-стáть aufhören (genug stehen), 36. — Von urspr. *parâ*, *praep.* u. *adv.* weg, ab, fort; sskr. *parâ* zurück-, fort; zd. *parâ* vor; gr. *παρά*, lat. *per* in *per-eo*, frz. in *périr* unter-gehen, engl. *to perish*, dass., goth. *fra*, nhd. ver-.

Der Unterschied zwischen пере, про (§. 72), пре (§§. 1. 72) und пред (§. 84) wird recht sichtbar, wenn wir diese Präfixe an demselben Verbum neben einander stellen.

	Про Verlauf der Sache:	пре Dauer der Handlung:	пред Vorrang:	пере Uebermaß:
ходúть (öfters) gehen;	-ходúть, durch-, verlaufen;	-ходúть, durchnehmen;	-ходúть, vorangehen;	-ходúть, durchstreifen;
пúсывать, zu schreiben pflegen;	-пúсывать, eine Zeit lang schreiben, einschreiben;	.....	-пúсывать, vorschreiben;	-пúсывать, umschreiben, oft schreiben.

Пере bildet gegen 2700 Wörter.

Всякій, ая, ое, jeder, jeglicher. Die *m.* Form hat auch всякой. Abgeleitet durch кій von весь, вся, все (S. 65), heißt es somit „ein jeder ohne Unterschied", wer er auch sei (unbestimmt kollektiv); so wird auch das ksl. вьсякъ stets durch *πᾶς* (*omnis*) übersetzt, während das gleichbedeutende

Кáждый, ая, ое, ksl. къ-ждо, durch *ἕκαστος* (*quisque*) gegeben wird; кáждый, aus dem Pron. кій + ждо mal, heißt somit: jeder einmal, d. i. für sich (bestimmt, distributiv), mithin:

всякій день, einen jeglichen Tag überhaupt = alle Tage;
кáждый день, jeden einzelnen Tag besonders, ausschließlich.

Всякъ kommt auch prädikativ vor und verhält sich zu всякій wie frz. *chacun* zu *chaque*.

День, дня, *sm.*, poln. *dzień*, Tag; von urspr. *dina*, *dinâ*, sskr. *dina* (verkürzt aus *div-ana*), lat. in *nûn-dinu-s* für *novemdinus* 9tägig; von der W. *dî-* leuchten, scheinen.

Видáлись, sie sahen sich (einander), *prt.* von видáть, I. 9, -дáю, -дáешь, öfters sehen, 23; (ohne *perf.*) vom St. вид-, S. 72; *p.prt.* вúданъ, -нный, §. 80, 2. Hat *frequ.* Charakter: онá не видáла, какъ прáздновали возвращéніе войскъ, sie sah (die ganze Zeit über) nicht, wie die Heimkehr der Truppen gefeiert wurde, 33; какúмъ же óбразомъ до сихъ поръ не видáла онá его́ у своúхъ ногъ, wie also kam es, daß sie ihn bisher (die ganze Zeit über) noch nicht zu ihren Füßen gesehen hatte, 35.

Наедúнѣ, allein, unter vier Augen; poln. *pojedyńczo*; zusammengesetztes Adverb, aus на mit dem Lok. von едúнъ, einziger, 30; die ksl.-literarische Form von одúнъ, S. 29.

§. 117. Един- bildet viele Zstzn. des höheren Stils, wie: едино-брáчіе, Monogamie, Ein-ehe; едино-влáстецъ, Alleinherrscher; едино-вѣ́рie, der alleinige Glauben; едино-глáвый einhäuptig; едино-глáсie Harmonie, (Einstimmigkeit); единоглáсный, einstimmig, 29; едино-дýшie, Einmüthigkeit, 32; едино-брáзie, Einförmigkeit; едино-рóгъ, Einhorn; u. a. m.

§. 118. Die Zahl der zusammengesetzten Adverbien ist ziemlich groß, da die einfachen, ihrer Natur nach, nur von beschränkter Anzahl sein können.

1) Letztere waren ursprünglich meistens pronominaler Natur, wie всю́-ду überall (v. весь), вез-дѣ́ überall (v. весь); ед-вà kaum je (v. ед in единъ), 22; раз-вѣ́ meistens p. тóлько, etwa, höchstens etwa, 36; ужé bereits (St. у-), 17; ещé noch, schon (St. е-), 23; mit der Bedeutung des Orts: г-дѣ́ wo, 11, woselbst, 38; з-дѣ́-сь hier, 36; ку-дà wohin? 22; сю-дà hierher, 39; ту-дà dorthin, 24, drauf los, 38; oder der Zeit mittelst Suffix дà (= mal, mals): тог-дà, ког-дà, Lekt. XIII.; всег-дà immer, 35; иног-дà einigemal, manch-, bisweilen, 31; und einige andere der Quantität und Qualität: óчень sehr, 33; столь so sehr, 29; такъ, so, so sehr, 34; не nicht, kein; да ja, noch sogar, 37; und andere.

Nur wenige derselben sind primitiv (wie нѣ-, §. 57), ни in ни-ктò Niemand, 28; наи in наи-лýчше allerbestes; не- un-: невдалекѣ́ unfern, 25.

Die meisten derselben zeigen schon Flexions- oder Ableitungssilben.

2) Die abgeleiteten kommen zunächst

von Verben: по-чтѝ, fast, beinahe, 32, v. чтить veranschlagen; чуть, auch чуть-чуть kaum, 17. 23; mit -не beinahe, 39; v. St. чуть, spüren;

von deklinirbaren Wörtern, mit z. Th. veralteten Flexionssuffixen, wie льзя́ (*licet*, ἔξεστι), es ist erlaubt, 7; andere noch wohl erhalten; so: *g.* вчерà und вчерà-сь gestern (aus вéчера des Abends, zuvor), 28; *d.* крóмѣ außer(halb), vom alten крома, *sf.*; внѣ draußen, außer; mit *ac.* a) alle vom *n.* der Adj. abgeleiteten auf о, е, и wie нáдо (*il faut*) man muß, verkürzt aus нáдобно, 26; по-нѣмéцки deutsch, §. 81, 2; крáйне äußerst, 31 (§. 46) und die vom *n.* der Komparative entlehnten: лýчше besser, 28; лéгче leichter, 27; ни́же niedriger, 37; по-скорѣ́е aufs schleunigste, 38; mit *i.* äußerst viele, wie: пѣш-кóмъ zu Fuße; верх-óмъ zu Pferde, rittlings (fälschlich auch верх-áми in der *Pl.*-Form); пя́тью, шéстью (im Einmaleins), 5mal, 6mal (gegen пятью̀, шестью̀, fünftens, sechstens u. s. w.); alt: весь-мà sehr; *loc.* гдѣ wo, 11; развѣ́ etwa, u. a.

3) Eine große Rolle spielt hier der Instrumentalis, da fast ein jeder absolut, d. h. als adverbialer Satz gebraucht werden kann: настоя́щей героинею романа, wie eine echte Romanheldin, 36; adverbialisch: пѣть пѣтухóмъ, wie ein Hahn (nach H.-Art) krähen:

все бѣжи́тъ — и круть и склóны —
ви́хремъ, птицею, стрѣлóй,

Alles eilt vorbei — die Höhe und die Abhänge — gleich dem Wirbelwind, dem Vogel, dem Pfeile (windartig, u. s. w.) Dasselbe ist auch im Sskr. der Fall.

4) Zahlreich sind die durch Präpositionen abgeleiteten, wobei die Präp. ihre Rektion behält:

a) mit *g.* с-нóва aufs neue, 22; mit *ac.* в-друг'ъ plötzlich, 22. 36; в-прáво rechts, nach rechts (= вправѣ), 23; в-перéд'ъ vorwärts, 26; во-общѐ im Allgemeinen, 34; на-конéц'ъ endlich, zuletzt, 9. 10; на-си́лу endlich, mit Mühe, 20; на-удáчу aufs gerathewohl, 22; на-встрѣ́чу entgegen, 19; mit *loc.* в-тáйнѣ insgeheim, 17; на-канýнѣ am Vorabend, 12. 18; не-в-далекѣ unfern, 25; по-тóмъ hierauf, 9. 21; b) bei zwei Präfixen bestimmt das erstere die Casusform: с-нá-ружи äußerlich (v. рóжа); und

5) die reinen Zstzn. aus mehreren Wörtern, wie: сей-часъ sogleich, 26; только-что kaum, soeben, 29; сегó-дня heute (= *au jour d'hui*), 36; зáвтра (= за ýтра am Morgen) morgen; по-утрý morgens, 40; каки́мъ (же) óбразомъ, wie denn doch, auf welche Weise? 29. 39; не смотря̀ на, trotz, 23. 24.

Сосно́вой, *loc. S. f.* von сосно́вый, ая, ое, *adj.*, poln. *sosnowy*, Kiefer-, durch -ов- von

Сóсна und сосна̀, ы, *sf.*, poln. *sosna*, Kiefer; vielleicht verwandt mit urspr. *taksa*, sskr. *taksha-ka*, lat. *taxu-s*. тисъ, *sm.* Eibenbaum.

Рóщѣ, *loc. S.* v. рóща, и, *sf.*, poln. *saroślе*, Hain, Gehölz; nach S. 85, 111. (щ aus ст) aus dem St. **рост**и́ть, расти́ть, wachsen lassen, ziehen, von рос-ти́ (statt род-тѝ), расти́, wachsen, vom St. род-, S. 106.

Стáрой, *g. S. f.* стáрый, ая, ое; -ръ, а, о, poln. *stary*, sskr. *sthavira*, alt; durch р abgeleitetes Adj. von **ста-ть**, S. 32. — Davon стар-ѝкъ der Alte, Greis, 25. 26; старикѝ die Alten (v. d. Eltern), 27; старýшка die Alte, 36.

Часóвни, *g. S. f.* часóвня, и, *sf.* Kapelle; durch ня von часы̀ die dem Gottesdienst gewidmeten Stunden (*horae*), Gottesdienst, von

Часъ, à, *sm.* die Stunde; poln. *czas*, die Zeit (die Zeitung *Czas* = *the Times*); dagegen heißt часы̀, часòвъ (nur im *Pl.*) die Uhr. Nach *Dobrowski* und (nach diesem) *Miklosich* von чá-ять erwarten, was nicht einzusehen. Ist wohl ein germanisches Lehnwort, da böhmisch, sorbisch, wendisch *čas*, *czas*, *zhas*, *zait*, Zeit (im Sinne der eingetheilten) bedeutet und für die Nebenbedeutungen andere, echt slavische Wörter aufweisen.

Тамъ, *adv.*, poln. *tam*, dort, daselbst; durch das objektive мъ (мо) von dem Pron. *ta* = sskr. *ta-tra*, altn. *tha-dhra*, dort, da.

Онѝ клялись, sie schwuren sich; *prt.* von

Клясть-ся въ чемъ, sich einander etwas schwören; poln. *kląć się*; *pr.* клянýсь, клянешься (*perf.* по-); *v. recipr.* von

Клясть, statt клянть, I. 5, *v. a.*, verfluchen, schwören, fluchen; *pr.* клянý, клянёшь (*frequ.* клин-áть, I. 9), *p. pt.* клятый, §. 80, 1. — Davon клятва Schwur. Vom St. клен-, ksl. кльн-, der wohl mit клѝк-нуть aufschreien, клѝкать, кричáть schreien, кликъ, крикъ lauter Aufschrei, od. mit urspr. *klin-*, lat. *clinare*, agf. *hlinian*, lehnen gegen, zusammenhängen mag.

Другъ дрýгу, der eine dem andern, einander; von другій, áя, óе, *adj.*, anderer, zweiter, poln. *drugi*, 21. 31. 39. 40. Als Subst. другъ, а, *sm.* Freund, Lebensgefährte, 31 (ksl. der Nächste); hat im *Pl.* друзья́, -зéй, mit Uebergang des г in з; ebenso macht кн-язь (aus *kon-ung*, *kuning*, Herr) Fürst: князья́, -зéй, und мужъ (aus *mánusch* Mensch) Gatte: мужья́, -жей; als Mann (= человѣ́къ) macht es regelmäßig мýжи, -жéй, -жáмъ, u. s. w.

Dunkelen Ursprungs. Ob Erweiterung durch Г vom compar. тор- (S. 42), gleichsam торг-, трог-, und mit Erweichung des Anlautes: друг-?

Merke: *g. acc.* другъ дрýга, 7; *i.* другъ дрýгомъ; *loc.* другъ о дрýгѣ hat die volle Bedeutung eines Pronomens.

Вѣ́чной, *loc. S. f.* von вѣ́чный, ая, ое; -ченъ, -чна, -о, ewig; poln. *wieczny*; durch das adjektivische н von

Вѣ́къ, а, *sm.*, poln. *wiek*, Ewig-keit, Jahrhundert, Alter; wohl verwandt mit вéтхій alt, bejahrt, von urspr. *vatas*, *n.* Jahr, *adj.* bejahrt; sskr. *vats-a* Jahr; gr. *Fέτος*, *ἔτος*, Jahr; lat. *vetus* alt, *vetustus* bejahrt; deutsch Woche, engl. *week*.

§. 119. Einige Substantive haben im *N. Pl.* zwei Endungen ohne Unterschied der Bedeutung, wie:

вѣкъ Zeitalter, вѣки, вѣкá; вѣкóвъ;
годъ Jahr, гóды, годá; годóвъ;
домъ Haus, дóмы, домá; домóвъ;
кóрпусъ Corps, кóрпусы, -сá; -óвъ;
кýполъ Kuppel, кýполы, -лá; -óвъ;
мёдъ Honig, мёды, медá; -óвъ;
óкорокъ Schinken, óкороки, -кá; -óвъ;
пóясъ Gürtel, пóясы, -сá; сóвъ;
рогъ Horn, рóги, -гá; -óвъ;
снѣгъ Schnee, снѣги, -гá; -óвъ;
стогъ Heuschober, стоги́, -гá; -óвъ;
стругъ Barke, стрýги, -гá; -óвъ;
тéремъ Erker, тéремы, -мá; -овъ;
край Rand, край, края́; краéвъ.

Любви́, *loc. S. f.* von любóвь, любви́, *sf.* Liebe; durch das Suffix в vom Stamm люб- lieb; S. 90.

Сѣтовали, *Pl. prt.* von сѣтовать, I. 13, -тую, -туешь, *v. impf.* sich härmen, grämen (mit о чёмъ), sich beklagen über (mit на что); *perf.* по-; wohl von urspr. *kat-* schelten, schwatzen, lärmen; sskr. *katth-* dass.; gr. *κωτ-ίλο-ς* geschwätzig; altn. *hadh*, *n.* Schmähung, Hader; davon сѣтовáніе, *sn.* Trauer, 37.

Сýдьбу, *acc. S. f.* von судьбà, ы́ (auch судьби́на), *sf.* Schicksal, -ung; Geschick; durch das Suffix ба abgeleitet von

Суди́ть, II. 16, сужу̀, сýдишь, *va.* urtheilen (*perf.* раз-); meinen, denken, glauben; richten, verurtheilen (*perf.* о-); lit. *suditi*, poln. *sądzić*; *p. pt.* суждéнный. Das davon abgeleitete Verbum -суждáть kommt nur in Zstzn. vor, wie: разсуждáть (*perf.* разсуди́ть) urtheilen, einen Schluß ziehen, u. a.

Davon noch: судья̀, и́, *sm.* Richter; судъ, à, *sm.* Gericht (Amt); судéйская (d. i. кóмната), *sf.* Gerichtszimmer; судéйскій, ая, *adj.* Richter-, richterlich; суди́тельный, *adj.* richtend, u. a. Суждéніе, *sn.* Urtheil, Richterspruch; сýженое, *adj.* was vorher bestimmt ist, 29.

Дѣлали, sie machten; *prt.* von дѣлáть, I. 9, -аю, -аешь, machen, thun, verrichten, *va. impf.* (*perf.* с-), *p. pt.* дѣланъ, §. 80, 2; дѣлаться geschehen, vorgehen, 27. Denominativ von

Дѣлo, а, *sn.* That, 21. 34. 35; Sache, Angelegenheit, 21. 36; durch das Suffix ло von

Дѣять, I. 12, дѣю, дѣешь, *va.* (alt) thun. Verwandt mit urspr. *dhâ-* thun; sskr. *dhâ-* dass., wovon *dhâ-tri* Schöpfer; gr. *θε* in *τί-θη-μι* thue, setze (*θέ-μα* Satz, *θέ-σι-ς* Setzung, *θέ-μι-ς* Gesetz); lat. *do* in *credo* ich setze Glauben, glaube (*Bo. V. G.* §. 632); goth. *ga-ded-s* Setzung, ahd. *tô-m* thue, *tâ-t* That; engl. *to do*, *deed* That, u. a.; davon: дѣй-ствовать wirken; дѣй-ствіе, *sn.* Wirkung, Handlung, Unternehmen; Akt, 35; und dies von

Дѣть (st. дѣнуть), I. 15, *va. perf.* дѣну, дѣнешь (in fut. Bdtg.), *impf.* дѣвáть, -áю, -áешь, thun; wovon одѣвáть anziehen, одéжда Kleidung; раздѣвать ausziehen.

Разли́чный, ая, ое; -ченъ, -чна, о; *adj.*, poln. *rozliczny*, unterschiedlich, verschieden(artig); durch раз-, §. 103, von

Ли́чный, ая, ое; *adj.*, poln. *liczny*, persönlich; aber личный, áя, óе, Gesichts-; durch das adjektivische н vom ksl. ликъ, *sm.* Gestalt, Leib, erhalten in -lich, goth. *leik*, ahd. *lîh*, mhd. *lîch* Leib, so in Leichdorn, Leichnam, d. i. mhd. *lîcham* Leibeshülle (*hamo* Hülle); wovon mit Uebergang in ц noch

Лицѐ, à, *sn.* Ant-litz, Gesicht, Person. Vergl. B-litz, B-lick, engl. *look* (der leuchtende) und urspr. *ruk-*, *luk-* leuchten; sskr. *ruch-* dass., glänzen; lat. *lux* (d. i. *luk-s*) Licht, gr. *λύχ-νο-ς*, *m.* Leuchte, Licht, und лучъ, a, *sm.* Strahl. Davon das Denominativum

Лич́ить, II. 16 (*impf.* личáть, I. 9, nur in Zstzn.), hervorthun, aus-, kennzeichnen, wovon отличáть, -áю, -áешь, *perf.* отличи́ть, auszeichnen, 30. 33.

Предположéніе, я, *sn.* Vorsatz, Vornehmung, Plan; das Verbum ist предположи́ть, *v. perf.* (*impf.* предполагáть) vornehmen, beabsichtigen; *p. pt.* предположéнный, 28; durch пред-, §. 84) von

Положи́ть, II. 16 (*impf.* полагáть, I. 9, -áю, -áешь) *va. perf.* hinlegen, -stellen, festsetzen; aufrichten, 37; beschließen, 30. 35. 37; полагáть auch „ahnen", mit *g.*, 40; *p. pt.* положенъ, -нный und положéнъ, -нный, §. 80, 2., durch по-, §§. 48. 49 von

Лож́ить, II. 16, *perf.* (*impf.* -лагáть), nur in Zstzn. gebraucht: legen, von

Лечь (statt лег-ть), I. 4, *v. perf.* leg-en, лягу, ляжешь, -етъ; -емъ, -ете, лягутъ, in fut. Bedeutung; *prt.* лёгъ, леглà, леглò; лéгли. Imperativ: лягъ, лягте, der einzige auf einen Konsonanten ausgehende Imperativ. Das *impf.* dazu ist

Лож́ить-ся, II. 16, sich hinlegen; *praes.* ложýсь, -жи́шься, u.s.w. und лежáть, лежý, -жи́шь, liegen. Der Stamm zu beiden (wie zu legen, liegen, lang, Länge) ist urspr. *lak-*, *lank-*, biegen, beugen, vertiefen, wovon gr. *λεχ-* in *λέχ-ος* Bett, lat. *lec-tus* dass., goth. *lig-a* lieg-en, *lag-ja* leg-en, *ligr-s* Lag-er; russ. лóже, *sn.* Lager, Bett.

Предположéніе, Vorsatz; положéніе, Lage; s. §. 24.

2. Syntax.

§. 120. Они клялись другъ другу
Sie schwuren (sich) einer dem andern.

Bezieht sich der *Pl.* sie auf beide Geschlechter, so wird er stets durch das *m.* онú gegeben; nur wenn beide Personen weiblich sind durch онѣ́, 11. 19. 20. 31.

§. 121. **Они клялись другъ другу.**
sie schwuren sich ein-ander.

Другъ другу muß hier durchaus stehen, da клялись nur reflexiven Sinn (sie schwuren sich-selber), nicht auch reziproken haben könnte.

§. 122. **Они клялись въ вѣчной любви.**
Ueber die Rektion des Verbums клясть vergl. §§. 12. 52.

3. Uebungen.

1) Rasch durchnehmen (später genauer): Zahlwort, Präposition, Adverb, Konjunktion, Interjektion. S. Grammatische Uebersicht III. D. — VII.

2) Oft laut zu lesen und aus der einen in die andere Sprache zu übersetzen:

Zu люб-: рóбость, неразлýчная съ истинною любóвію, die von wahrer Liebe unzertrennliche Schüchternheit, 35; онú бýдутъ трóнуты несчáстіемъ любóвниковъ, sie werden vom Unglücke der L. gerührt sein, 9; обратúмся къ молодóму нáшему любóвнику, kehren wir zurück zu u. V., 20; любóвь былá причúною ея болѣзни, die Liebe war als der Grund ihres Kranksein anzusehen, 29.

Zu всякій, кáждый: всякій хóчетъ наслаждáться, jeder (wer er auch sei) will genießen, *Bu.* II. 175. — Оба мы замолчáли, погрузясь кáждый въ свой размышлéнія, beide schwiegen wir, indem ein jeder (von uns beiden) sich in seine Gedanken vertiefte; Пушкинъ VII. 203. Въ кáждомъ письмѣ онъ умолялъ её, in jedem (einzelnen seiner) Briefe beschwor er sie, 9.

Zu день: назнáченный д., der bezeichnete, bestimmte T., 10; онá провожáетъ д., verlebt den Tag, 17; цѣлый д., den ganzen Tag, 21; д. прошéлъ благополýчно, der T verging ohne Unfall, 28; я проснýлся на другóй д. поутрý, ich schlief durch bis zum nächsten Tage morgens, 40; наканýнѣ рѣшúтельнаго дня, am Vorabend des entscheidenden T., 12; чéрезъ нѣсколько дней, innerhalb einiger (nach e.) T., 30.

Zu рóща: онъ не доѣзжáлъ ещё до Ж. рóщи, er war immer noch nicht an den Shadrinerwald gelangt, 23; рóщи (*g.* wegen Negation) всё былo не () видáть, des Haines (Anblick) war immer-noch nicht (Möglichkeit vorhanden) zu sehen, 23; приближáясь увúдѣлъ онъ рóщу, bei seiner Annäherung erblickte er das Gehölz, 24.

Zu суд-: вúдно, таковá былá судьбá Мáрьи Гаврúловны, es war klar, daß es der M. G. so bestimmt war (ihr Loos, Geschick war ein solches), 29; тепéрь ужé пóздно протúвиться судьбѣ моéй, jetzt ist es bereits zu spät, meinem Schicksale mich entgegen zu stellen (mich aufzulehnen gegen) 37; поручúвъ бáрышню попечéнію судьбы, indem wir das Fräulein der Fürsorge des Schicksals überantworten, 20; сýженаго конéмъ не объѣдешь, was bestimmt ist, dem reitest du zu Rosse nicht aus dem Wege (Sprichw.), 29.

Zu дѣ-, дѣл-: въ сáмомъ дѣлѣ, in der (wirklichen) That, wirklich, 21. 34. 35; дѣло не стáнетъ, die Sache wird nicht machen (d. i. Schwierigkeiten), 21; авóсь дѣло сегóдня же кóнчится, nun-vielleicht wird die Angelegenheit heute einmal zu-Ende-gebracht, 36; попъ не знáетъ чтò дѣлать, der Pope weiß nicht, was er anfangen (thun) soll, 39; ея́ воéнныя дѣйствія имѣли желáемый успѣхъ, ihre kriegerischen Handlungen hatten den gewünscht-werdenden (erwünschten) Erfolg, 35; посмотрúмъ чтò-то у нихъ дѣлается, sehen wir zu, was denn bei ihnen vorgeht, 27.

Zu лич-, лиц-: женá моя́ обратúла ко мнѣ блѣдное своё лицё, meine Frau wandte ihr bleiches Antlitz gegen mich, 40; нашéдъ úмя его́ въ числѣ́ отличúвшихся, nachdem (sie) gefunden hatte seinen Namen unter der Zahl derer, die sich ausgezeichnet (hervorgethan) hatten, 30; Мáрья Г. óчень его́ отличáла, M. G. zeichnete sich sehr (vor anderen) aus, 33.

Zu положúть: никтò въ дóмѣ не зналъ о предположéнномъ побѣгѣ, Keiner im Hause wußte etwas von der beabsichtigten Flucht, 28; положúли послáть за нимъ, man beschloß, nach ihm zu schicken, 30; онá положúла ободрúть его́, sie beschloß, ihn zu ermuthigen, 35; мнѣ остаётся положúть мéжду нáми непреодолúмую преграду, mir verbleibt (die Pflicht) eine unüberwindliche Schranke zwischen uns aufzurichten, 37; въ то врéмя я такъ мáло полагáлъ вáжности ..., damals ahnte ich so wenig die Wichtigkeit ..., 40.

Zu един-: смерть остаётся едúною надéждою, der Tod bleibt (übrig als) die einzige Hoffnung, 30; единоглáсно всѣ рѣшúли что ..., einstimmig kamen alle darin überein, daß ..., 29; рóбость былà едúнственно тому́ причúною, Schüchternheit war allein der Grund davon, 35.

3) Zu übersetzen ohne Wörterbuch:
Писáтель, *sm.* — писáтельный, ая, ое; — писéцъ, *sm.* — вѣ́чно, *adv.* — вѣ́чность, *sf.* — дру́жескій, *adj.* — дружбà, *sf.* — разлúчно, *adv.* — разлúчность, *sf.* — лúчно, *adv.* — лúчность, *sf.* — положéніе, *sn.* — пестротà, *sf.* — переходъ, *sm.* — едúнство, *sn.*

4) Wer selbstthätig fleißig sein will, konjugire a) das Präteritum aller Verben dieser ersten sechs Lektionen durch; b) schreibe sämmtliche Partizipien und Gerundien derselben nieder.

Grammatische Uebersicht.

I. Die Wortbildung.

Die Wörter der historischen (fertigen) Sprachen sind entweder einfache, d. h. aus einem einzigen Stamme (Thema) herausgebildete: слу-х-ъ, *sm.* Gehör (St. слу-), пáд-а-ю falle (St. пад-); oder zusammengesetzte, d. h. zwei oder mehr Stämme sind mit einander verbunden: вод-о-пáдъ, *sm.* Wasserfall.

Der Stamm geht auf einen noch einfacheren Lautkörper, die Wurzel, zurück, mit welcher er indessen in der Form häufig zusammenfällt: слу-х-ъ (St. und W. слу- hören). Die hinzugetretenen х-ъ sind zwei von einander ganz verschiedene formative Laut-Elemente, welche Suffixe (Nachsilben) genannt werden.

Am häufigsten ist die W. (*V*) nicht mehr rein im St. erhalten geblieben, sondern im Laufe der Zeit aus Rücksicht auf Wohllaut und Sinnverschiebung (Erweiterung und Veränderung der Bedeutung) verändert und erweitert worden: *V* слу-: слáв-а (= слу+а, wobei у vor а in ав gesteigert wurde), *sf.* Ruhm (das Gehörte); слóв-о (= слу+о, wobei у vor о in ов erweitert wurde), *sn.* Wort (das Hörbare); слав-л-ю ich rühme (st. слав-ю) mit Einschiebung eines euphonischen л zwischen End-в und anlautendes *j* in ю.

Wurzel heißt also derjenige ursprünglichste sinntragende Laut, welcher — vom Verständigungsbedürfnisse benutzt — in der Periode der Sprachbildung die Funktionen aller Wörterklassen so lange verrichtet haben wird, bis wachsende Anschauung und vermehrte Mittheilung mit solchem Materiale nicht mehr auszureichen vermochte und daher, bei der natürlichen Beschränkung der Lautmittel, dasselbe nunmehr durch An- und Ineinanderbau erweiterte und vermehrte. So bildeten sich zunächst die Stämme, d. i. diejenigen Lautkörper, welche im Laufe der Entwickelungszeit aus den sinntragenden Lautelementen zu Formträgern, d. h. zu Trägern der mannigfachen formativen Elemente wurden, welche — ursprünglich wohl sämmtlich selber Wurzelwörter — nunmehr an ein gegebenes Grundelement antraten, um die Bedeutung desselben nach verschiedener Richtung hin darzustellen.

Nur in solcher Weise konnte sich das, was wir auf indoeuropäischem Gebiete ein Wort nennen, überhaupt entwickeln. Dieser Prozeß war ein ebenso nothwendiger, wie er naturgemäß und deshalb einfach ist.

Wenn die W. *ka* frägt und die W. *ta* hinweist, so wird urspr. *kata* (ksl. къто, russ. к-то)? wer-da heißen müssen; und so heißt es auch. Wenn ferner *ta* hinweist, *ya* relativ lokalisirt, *sa* die Persönlichkeit bezeichnet, so muß urspr. *ta-ya-sa* da-dort-der, also jener heißen, und in der That ist sskr. *tayas* (*a* ist abgefallen), goth. *tayir* (*r* für *s*; *a* in *i* geschwächt), ahd. *tair* (*yi* zu *i* verkürzt) nhd. *der* (*ai* = *e*, *t* in *d* erweicht) die naturgemäße, historisch bewiesene Entwickelung dieser Wurzelgruppe.

Mit dem Einbau ist es ähnlich. Widerstrebt z. B. dem Ostslaven die Verbindung *p, b w* + *je, ja, ju, jä* (е, я, ю, ѣ) und schiebt er deshalb ein л ein, wie in слав-л-я́ть rühmen, слав-л-ю́ ich rühme, so nimmt der Westslave nicht den geringsten Anstoß daran und bildet (poln.) *sław-ię* = слав-ю. Dies einmal so empfundene л spielt nun in den ostslavischen Sprachen in vielen tausend Wörtern die Rolle des Lautvermittlers, im Präsens, in den Partizipien auf енъ (d. i. *jen*), in den Infinitiven auf ять (d. i. *i-a-tĭ*) und vielen Nominalbildungen. Natürlich fügt es, als völlig erstarrtes Lautelement, das nur als Mörtel und Kitt dient und der slavischen Zunge hier von selbst unterlief, wie etwa **e** in „Karlemann", der Bedeutung des Wortes nichts oder wenig mehr hinzu, dient aber — bei der Gesetzmäßigkeit seiner Verwendung — heute als sicheres Erkennungszeichen vieler Formationen.

Ebenso verhält es sich mit н und den sogenannten Bindevokalen, die aber im Russischen noch einen Theil ihrer selbsteigenen Bedeutung aus der Urzeit erhalten haben. So bezeichnet in den Infinitiven *u* vor ть die perfekte Handlung (пуст-и́-ть eben loslassen), *a* die imperfekte, aber bestimmte (пуск-а́-ть loslassen, nicht festhalten) я die imperfekte unbestimmte (пу́щ-а́-ть, d. i. пуск-i-а́ть loslassen, überhaupt nichts anderes thun), ѣ den Beginn, das Werden (стар-ѣ́-ть) alt werden.

Für die eingehende Beleuchtung dieser Vorgänge überhaupt verweise ich auf mein Buch „Die Sprache und ihr Leben, Leipzig 1868, Brief VI: Der Laut in seinem Ausbau; VII: Laut und Vorstellung; VIII: Das historische Wort; IX: Die modernen Sprachen", und bringe hier nur das Erforderliche für den Bau des Russischen bei, unter möglichster Verwendung unseres Materiales.

Die Wortbildung geschieht somit durch An-, Ein- und Vorbau, und zwar:

1) durch Bildung der Wortstämme aus den Wurzeln durch Anbau einfacher Nachsilben (Suffixe): слух-, Wortstamm (Thema) von der W. слу-;
2) a. durch Bildung der Wörter aus Wortstämmen, durch Anbau weiterer Suffixe (Verbal- und Nominalbildung): слу́ш-ать (st. слух-ѣ-ть, mit *B.V.* ѣ für die beginnende Handlung); люб-и́-ть lieben. Nur höchst selten ist die W. zugleich Wortstamm, wie in ах-ъ, ach! а́х-ать, ächzen, und einige andere;

   b. durch Einbau gewisser Sprachmittel behufs Mundgerechtmachung: люб-л-ю́ ich liebe (gleichsam lieble).

3) Durch Vorbau gewisser, den Sinn näher bestimmender Vorsilben (Präfixe): по-слу́ш-ать, ge-horch-en.

Endlich

4) durch Zusammensetzung mehrerer Wörter zu einem: сам-о-лю́бie, Selbstliebe.

Die Wurzeln waren, wie schon erwähnt, wirkliche Sprachelemente der Urzeit und liegen heute noch so in den Wörtern, daß sie — durch Ablösung aller hinzugetretenen Vermehrungen und Umwandlungen und durch die Vergleichung mit ihren Zeuglingen in der gegebenen Sprache sowohl als in den stammverwandten Sprachen — nach Form und Inhalt in den meisten Fällen mit vieler Sicherheit erschlossen werden können.

Nehmen wir beispielsweise das lange Wort: преизбы́точествовать, „großen Ueberfluß haben", so ist es, seinem Zuwachs gemäß, also zu gliedern: пре-из-быт-о-ч-е-ст-ов-а-ть, und folgendermaßen auf St. und W. zu reduziren: 1) Anbau: ть, Substantiv- und Infinitivsuffix, urspr. aus einem *p. prt. p.* hervorgegangen; а, Bindevokal der Dauer; ов, Mittelsuffix des Besitzes und der Theilnahme, mithin овать Suffix der dauernden Handlung der Betheiligung; ство, hier in ств verkürzt, weil beim Zusammenstoß zweier gleichartiger Vokale Krasis (Zusammenziehung) eintritt, Suffix für abstrakte Nomina des Zustandes. — 2) Einbau: е, ein die Aussprache erleichternder, von den Sprechorganen selbst gelieferter Bindelaut, nach dessen Wegfall nunmehr bleibt: пре-из-быт-о-ч-; — 3) Anbau: ч, ist ein (durch das im folgenden е liegende *j*) erweichtes к, das mit dem Bindevokal о das Nominalsuffix ок für Sammelnamen des Bestandes bildet, wie in о-ста́т-ок-ъ (ъ Nominativendung des männlichen Geschlechtes) „Rest". — 4) Vorbau: Von пре-из-быт- nehmen wir nun die Präfixe пре-, sehr (§§. 1. 72), und из-, über (§. 85) fort, und erhalten nunmehr den Nominalstamm быт-, der sich wiederfindet in быт-ъ, *sm.* Sein, Bestehen, Bestand; быт-iё, Art zu sein, Zustand; — быт-ъ aber ist das prädikative (kurze) *p. prt. p.* des Verbums бы-ть, sein, dessen W. бы- ist.

Diese W. бы-, verglichen mit ssk. *bhû-*, sein, werden; gr. *φυ-* in *φύ-ω*, lasse werden: zeuge, *φύ-ο-μαι*, wachse, werde; *φύ-σι-ς*, Natur (Gewordenes), *φῦ-λο-ν*, *φυ-λή*, Geschlecht, Stamm; lat. *fu-* in *fu-am*, *fu-i*, *fu-tûru-s* u. a., sein; altsächsisch *biu-m*, ags. *beo-m*, ahd. *bi-m*, ich bi-n; — goth. *bau-an*, ags. *bû-an*, bau-en, wohnen, führt auf urspr. *bhû-* zurück, das die Grundbedeutungen wohnen (bauen), leben, sein, werden (zeugen) synonymisch zusammenfaßte.

Das ganze Wort преизбы́точествовать heißt somit „dauernde (-а-) Antheil (-ов-) nahme (-ть) am (-е-) sehr (пре-) übermäßigen (из-) Sammel (-ок-) be (-ство) stande (быт-), d. i. großen Ueberfluß haben.

Keine W. ist im Russischen unbekleidet; zum wenigsten tritt das Geschlechtssuffix hinzu, das in sehr vielen Fällen zugleich Flexions-(Kasus-)Suffix ist: вид-ъ, *sm.* Aussehen (√ вид-, seh-); дѣ́в-а, *sf.* Jungfrau (√ дѣв-, licht, rein); ко́л-о, *sn.* Rad (√ кол-, hin und her bewegen, urspr. *kar-*, *skar-*); бы-ть sein; Sein; ах-ъ, ach! u. s. w.

Der Bedeutung nach sind die Wurzeln zweierlei:
1) solche, aus welchen Pronomina und pronominale Zstzn. hervorgingen;
2) solche, aus denen Verba und Nomina gebildet wurden. Mithin:

1. Pronominal-Wurzeln oder	2. Nominal-Wurzeln oder
demonstrative,	qualitative (nach *Steinthal*),
deutende,	nennende (*G. Curtius*);
formative,	sachliche (*Bussłajew*);
demonstrative,	prädikative (*Max Müller*);
subjektive,	objektive (*W. von Humboldt*);
also:	
Beziehungswurzeln = Bestimmung der Vorstellung; formales Element: abstrakt.	Begriffswurzeln = Inhalt der Vorstellung; Sein an sich: konkret.

Der Form nach sind die Wurzeln:
primäre (einfachste): Vokal: и- gehen; Vok. + Kons.: ѣд- essen; Kons. + Vok.: да- geben;
sekundäre (Weiterbildungen, besonders durch д, urspr. *dhâ-*): Kons. + Vok. + Kons.: буд- sein werden; вид- sehen; сид- sitzen;
tertiäre (abermalige Weiterbildung): 2 Kons. + Vok.: слу- hören; ста- stehen; Vok. + 2 Kons.: игр- spielen; 1 oder mehr Kons. + Vok. + 1 oder mehr Kons.: гляд- schauen; страд- dulden, u. a.

Der Prozeß der Wortbildung ist also folgender:

1. **Bestimmungswurzeln,** die meistens nur aus einem Kons. + Vok. bestehen, verbinden sich, da sie zart anschließend sind, leicht untereinander zur Bildung von Pronominal-Adjektiven, Pronominal-Adverbien (Präpositionen, Konjunktionen), Partikeln überhaupt, §. 118; z. B.:
   K (urspr. sskr. *ka*, lat. *qui*, gr *τι*), als Fragewurzel, + i, a, o, den Ur-Pronomen der drei Geschlechter, giebt ki, ка, ко; — diese + й, я, e, den lokalisirenden Personal-Pronomen, giebt кій, кая, кое, welcher, e, es? — Neutrales ко aber, ohne das Personalsuffix e, doch + neutralem hinweisendem то giebt къ-то, russ. к-то, wer da, wer? für alle Geschlechter. Vergl. §§. 59. 61.
2. **Begriffswurzeln** verbinden sich
   a) mit einem Pronomen, das in dieser Verbindung — unter mancher lautlicher Einbuße — zur bloßen, wenn auch noch deutlich erkennbaren Personalendung erstarrt, die Wurzel aber zu einem in seiner Bedeutung nunmehr streng begränzten Stamme erhebt: z. B.:
      Begriffswurzel **ес** (urspr., sskr. *as-*; gr., lat. *εσ-*, *es-*) + Pronomen мь der 1. Pers. *S.* (urspr. *ma*, sskr. *mi*, gr. *μι*, lat. *-m*) giebt ес-мь ich bin (st. ес-ми, sskr. *as-mi*, gr. *εἰμί* (*ἐμμί* für *ἐσ-μί*, lat. *sum* für *es-um*); + си, der 2. Pers. *S.*: ес-й, verkürzt aus ес-си; + ть der 3. Pers. *S.*: ес-ть is-t, u. s. w. S. 89.

So entstanden die Konjugations-Suffixe, die wiederum im Laufe der Zeit durch hinzutretende Gattungs- (Klassen-), Modus- und Tempuszeichen vielfach vermehrt wurden.

In gleicher Weise schritt

b) die Nominalbildung voran, oft mit Steigerung (Guna) des Stammvokales, gleichsam zur symbolischen Bezeichnung der nunmehr als fest beharrenden Substanz aufgefaßten allgemeinen Wurzelbedeutung:

Begriffswurzel вид-, sehen, + ъ bildet вид-ъ, Aussehen, Sicht, Gesicht; W. игр-, spielen, + à bildet игр-à, Spiel; W. кол-, drehen, + o bildet кóл-o, Rundes, Rad. — Mit Guna: W. стен-, stöhnen, mit Vokal o (der beharrenden Substanz) bildet стон-ъ, Ge-stöhn (= der griech. Steigerung des verbalen ε in nominales o: φλέγ-ω, φλόξ, d. i. *phlog-s* (*flog-s*), lat. *flag-ma*, woraus *flamma*, russ. плá-мя statt плаг-мя; W. тек- in текáть, fließen: ток-ъ, Strömung.

Die angebauten Geschlechtssuffixe **ъ**, **a**, **o** sind = den Pronomen -er, e (in sie), es; der, die, das; bezeichnen also nun nicht mehr die in der W. liegende Thätigkeit, sondern das als Substanz, Ding oder Person individualisirte, selbständige Objekt, dem jene Thätigkeit innewohnt: стен-, stöhn-, aber стон-ъ, Stöhnlaut; so W. вид-, seh-, aber вид-ъ, Sehkörper; W. игр-, spiel-, aber игр-à, Spielzeug, -ung; W. кол-, dreh-, aber кóл-o, Drehding.

Da ъ, a, o allmählich nicht mehr ausreichten, um die Mannigfaltigkeit der Erscheinungen zu versinnbildlichen, so wurden noch andere, heute meist erloschene Pronomina gewählt, um hier auszuhelfen. Zunächst die weichen ь, я, e in demselben Sinne. Dann das hinweisende Pronomen т(ь), gleichsam -te (= der, die, das) zur Bildung der Infinitive, d. i. derjenigen Nomina, welche die Handlung als individuelles Geschehen darstellten. So бы-ть, eigentlich Bau-te, d. i. das Bau-en, mithin bau-en, in der Urzeit auch wohnen, als Urbegriff des ganz abstrakten „sein"; so W. ста-, steh- (nichts anderes), ста-ть, das wirkliche, augenblickliche „stehen", mit Guna стó-и-ть „zu stehen kommen"; mit *B.V.* я (d. i. *i-a*) der dauernden Handlung сто-я́-ть „lange stehen, bleiben", u. a.

Die weiteren Suffixe **т** und **н** bezeichneten das Objekt, auf welches die Handlung wirkte: W. кол-, stech-, bildet das *p. prt. p.* кол-ó-т-ъ, gestochener; W. вид-: ви́д-ѣ-н-ъ, gesehener (vergl. §. 80). So bezeichnen

Die Suffixe **г**, **к**, **л**, **б**, **п** das durch die Handlung Bewirkte: W. ста-, steh-, mit Guna: сто-г-ъ, Heuschober (Aufgerichteter); стóй-к-a, Werktisch (Ständer); стóй-л-o, Stall (Gestelltes); сто-л-ъ, Tisch, Thron (Standbau); стó-п-a, Fußsohle (Stehstütze); zu zweien verbunden, um größere Festigkeit u. s. w. auszudrücken, сто-л-бъ, Pfahl (Standbaustütze), сто-л-п-ъ, Säule; mit abermaliger Guna (Wriddhi): сту-л-ъ, Stuhl, und zahlreiche andere Suffixe.

Größeren Nachdruck bei den Verben bewirkte die Doppelung der W., wodurch sie zum fest eingegränzten Stamme wurde. So bildete die W. да-, geb-, das gedoppelte Thema дад- (aus дада-), wovon дадимъ, wir werden geben, дадите, дадутъ; s. S. 86.

c) Allmählich trat der Vorbau hinzu, d. i. die nähere Bestimmung eines Themas durch Voransetzung eines Wortes, das im Laufe der Zeit einen ganz bestimmten Sinn der Richtung dadurch erhalten hatte, daß es verstärkungsweise bei gewissen Kasus gestanden hatte und zuletzt von diesen gefordert wurde, die Präpositionen. So воз-стáть, auf-stehen, sich erheben; до-стáть, erreichen (zu-stehen); за-стáть, finden (vor stehen); на-стáть, ankommen (an stehen); об-стáть, um-stehen; о-стáть-ся, bleiben (übrig stehen); от-стáть, ab-stehen; пере-стáть, aufhören (über stehen); пред-стáть, vor-stehen; при-стáть, ankommen (bei stehen); раз-стáть-ся sich trennen (zer stehen); у-стáть, ermüden (hin, genug stehen), u. a.

Mehrere dieser Präpositionen verloren hierbei so ganz ihre eigene Existenz, daß sie, allein, außer Gebrauch kamen, untrennbar wurden. Im Russischen die fünf folgenden: вы- aus-; низ- nieder-; пре- vor-, раз- zer-, und воз- ent-, empor; z. B. гляд-ѣ-ть, blicken, schauen: вз-глядъ, Blick (Emporschau). Umgekehrt war ihre Wirkung eine solche, daß auch viele Nomina und Verben ohne sie nicht mehr verstanden wurden; so das erwähnte вз-глядъ, B-lick (von lug-en; vergl. engl. *look*), вз-ять nehmen, dessen я-ть auf die W. им-(ать) zurückgeht.

d) Hieran schließen sich die Verneinungswörter не, ни: недѣля, Woche (im Ksl. aber „Sonntag", der ja die Woche begränzt, daher russ. понедѣльн-икъ, Montag, d. i. „auf-Sonntag-(folgend)er"; ни-кто̀, nicht wer, Niemand; und das die unbestimmte Menge bezeichnende нѣ: нѣ-кто, irgendwer.

e) Die Kasusendungen und Komparationsmittel, ursprünglich selbstständige Wörter, erstarrten in den ihnen zugetheilten Funktionen der Bezeichnungen der Begriffe zu einander, gerade so wie jene Präpositionen вы-, низ-, пре-, раз-, воз-. Diese ungeheuere Fülle von Weiterbildungsmitteln brachte eine üppige Menge von Lautgestalten hervor und vollendete den kunstvollen und doch so wunderbar einfachen Bau der Sprache, in welcher selbst die Betonung noch sinntragend mitwirkt, um da, wo im Abschleifungsprozeß der Laute zwei aus ganz verschiedenen Quellen entstammende Wörter gleichklingend geworden waren, erläuternd zu wirken. So вéд-ро, heiteres Wetter, gr. *αἰθ-ρα* Aether, heitere Luft; lat. *aes-tu-s*, Wogen, Wallen, Brausen, *aest-a(i)-s* Sommer; vom Stamme вед-, urspr. *indh-*, entzünden; gegen вед-р-ò Eimer; gr. *ὕδρ-ια* von *ὕδ-ωρ*, slav. вод-à Wasser; vom St. вод-, urspr. *ud-*, quellen; so noch мýка Qual, gegen мукà Mehl; зáмокъ Schloß(haus), замóкъ (Haus-)Schloß; пятью fünfmal, пятью̀ fünftens, wo nur der Sinn differenziirt wird.

Wiederholen wir dies in anderer Form, so sehen wir, daß die Suffixe eine große Rolle in der Wortbildung spielen. Das Verzeichniß derselben, so

weit sie bisher erklärt wurden, sowie der erklärten Präfixe folgt alsbald, unter Angabe ihres Paragraphen. Hier wollen wir nur die hauptsächlichsten in ihrer Wirksamkeit zusammenstellen:

A. Nomina agentis, d. h. Substantive, welche die handelnde Person darstellen, werden hauptsächlich durch folgende Suffixe bezeichnet:

-ецъ (gr. ευ-ς): пис-éцъ Schreiber; -арь: пúс-арь Abschreiber; -теръ: вѣ́-теръ (Weher) Wind; -теръ (gr. τηρ): мá-теръ, jetzt мать; -тель (gr. τηρ): пис-á-тель Schriftsteller; -áка: пис-áка Schönschreiber, wozu пис-ея́, Schönschreiberin, u. a.

Vielen Maskulinis auf тель stehen die Feminina auf тельница zur Seite: писáтельница.

B. Nomina actionis, d. i. Substantive, welche eine Handlung ausdrücken, werden durch folgende Suffixe bezeichnet:

ть (gr. τι-ς): смер-ть Tod; тіе: взя́-тіе Nehmen; ніе in аніе, еніе, ѣніе: писáніе das Schreiben; ль: мыс-ль Gedanke; u. a.

C. Das Ergebniß der Handlung bezeichnen:

мо (gr. ματ): пись-мò Brief; -мя: врé-мя Zeit; ье: плáт-ье Kleid; бѣл-ьё Weißzeug; -окъ: о-стáт-окъ Ueberbleibsel; -на: глубинà Tiefe, u. a.

D. Das Werkzeug, Mittel oder den Ort zu einer Handlung bezeichnen:

ло (aus дло für тро, gr. τρο): зéрка-ло Spiegel, aus зрак-ъ Gesicht; писá-ло Griffel; ба: судь-бà Geschick, von суд-ить richten; ень: стáв-ень Fensterladen, von став-áть einsetzen; ище: огни́ще Feuerstätte, von огóнь Feuer.

E. Den Gesammtzustand bezeichnet -ство: пáп-ство Papstthum, ры́цар-ство Ritterschaft; гостепрій́м-ство Gastfreundschaft; глýп-ство Dummheit.

F. Substantive der Eigenschaft werden aus Adjektivstämmen abgeleitet mittelst folgender Suffixe:

(о)сть (= gr. τητ, lat. *tat, tut, Nom.* της, *tâs, tûs*): ю́н-о-сть Jugend, von ю́н-ый; (= gr. συνα) справедли́в-о-сть Gerechtigkeit; (е)сть in свѣ́ж-е-сть Frische; ота, та (gr. τητ): глух-отà Taubheit, von глух-óй taub; на: велич-нà Größe, von вели́кій groß.

G. Diminutive oder Verkleinerungswörter werden gebildet mit dem Nebenbegriff der Liebkosung durch die Suffixe: К und Ц, mit Vokalen als: икъ, якъ, окъ, ецъ: стари́къ Alterchen, von стáр-ый alt; червя́къ Käferchen, von червь Käfer; домóкъ Häuschen, von домъ; братéцъ Brüderchen, von братъ; *fem.* auf ка: дѣ́вка Mädchen, v. дѣ́ва Magd, Jungfrau; чка, besonders bei Eigennamen: Лёличка, англелóчекъ мой, Lehnchen, mein Engelchen! ица: сестр-и́ца Schwesterchen, v. сестрà.

Mit dem Nebenbegriff der Erniedrigung, durch ыг-а, уг-а, яг-а: бѣдн-я́г-а armseliger Wicht, v. бѣдн-ый arm.

Mit dem der Vergrößerung ище: дом-и́ще großes Haus, u. a.

H. Patronymika oder Subst., welche die Herkunft vom Vater bezeichnen, durch -ичъ für *m.*, -на für *f.*, nachdem zuvor der Vatername durch овъ, инъ in die Adjektivform gestellt wurde:

Борисъ: Борис-овъ giebt Борис-ов-ичъ und Борис-ов-на;

Фома: Фом-инъ giebt Фом(ин)ичъ und Фом-ин-ишна st. -ична.

I. Gentilia oder substantivische Wörter, welche die Heimath anzeigen: von Städten: ичъ: Москва, Москв-ичъ; von Ländern: ецъ, инъ, §. 81.

K. Adjektive, kurze (prädikative) durch Anhängung des bloßen Geschlechtssuffixes ъ, ь; а, я; о, е an den Stamm: стар-ъ, стар-а, стар-о; lange (attributive) durch weitere Anfügung der Pronomen и, я, е: стар-ый, стар-ая, стар-ое (§§. 2. 3. 15); sowie durch die Suffixe:

К, Л, welche Beziehung zum Stammwort ausdrücken: гор-ь-кій bitter, von гор-е Weh; тёп-л-ый warm, von топ-ить heizen.

Н, welches Stoff- und Zeit-Begriffe vermittelt (Gewordenes): шерст-я-н-ый wollen; вечер-н-ій abendlich.

СК-, welches Abstammung und Tauglichkeit für etwas andeutet: царь: цар-скій kaiserlich; Гамбургъ: -бургскій; практиче-ск-ій (πρακ-τι-κός) zum Handeln geeignet;

ИВ-, welches Hang zu etwas bezeichnet: сон-л-ив-ый schlafsüchtig;

АТ-, welches mit etwas versehen bedeutet: бог-ат-ый, mit Reichthum versehen, reich; рог-ат-ый gehörnt;

АСТ-, welches Größe, und ИСТ-, welches Menge und Aehnlichkeit bezeichnet: ус-аст-ый, mit großem Schnurrbarte versehen; пчел-ист-ый bienenreich, von пчела Biene; золот-ист-ый goldig; von золото Gold;

ІЙ, welches Ursprung von, und ОВ, ЕВ von *m.*, ИН- (ЫН-) von *f.* auf а, welche Zugehörigkeit anzeigen: волч-ій, Wolfs-, vom Wolfe (волкъ) kommend; баран-ый, Hammel-, v. баранъ, der H.; жена Frau, жен-инъ der Frau gehörig, Frauen-; левъ Löwe, льв-овъ; орёлъ Adler, орл-овъ; doch kommen auch die ин-Formen von *m.* vor: льв-иный Löwen-, орл-иный Adler-;

L. Adverbia durch die Suffixe О, Е (§. 46), Ь (§. 16), А (§. 15), И (§. 81) und die Kasusendungen der Grundwörter;

M. Abgeleite Verba, aus Nominalstämmen, in mannigfacher Weise, wie ду-ш-ить parfümiren, v. ду-хъ Duft, Geist, v. ду-ть wehen; дѣ-л-ать thun, v. дѣ-ло That, v. дѣ-ть verrichten; черн-ѣть schwärzen, v. чёрн-ый schwarz, u. a.

Дѣй-ств-ова̄ть, handeln, von дѣй-ство, Handlung. Hierzu tritt, als weitere Stufe der Sprachentwickelung.

3. **Die Zusammensetzung.** Dieselbe ist entweder

eine eigentliche, d. h. organisch durch den zum Thema gehörenden Vokal о (е) vermittelte; s. дост-о-памятный, гост-е-приимство (§. 41); oder

eine uneigentliche, direkte, ohne *B.V.*: Нóв-городъ, пóл-день Mittag, двá-дцать, 20; hierher gehören alle mit Präfixen gebildete Wörter: наи-лýчшій aller-bester; у-стáть ermüden, u. s. w.

Bisweilen ist das erste Glied ein obliquer Kasus: трехъ-угóльникъ Dreieck, четырехъ-сторóнній vierseitiger.

Ein Verbum kann, ohne seine Natur zu verändern, nur mit einer Präposition zusammengesetzt werden: по-лагáть (hinlegen) annehmen; nunmehr aber auch mit zweien: пред-по-лагáть im Voraus annehmen, без-по-кóить be-un-ruhigen, u. a.

Die Zusammensetzungsfähigkeit des Russischen ist sehr groß. Nur einige Beispiele in Vergleichung mit dem Deutschen:

a) Deutsch und Russisch decken sich: четверомѣ́сячникъ, Vierteljahrsschrift; однофóрмность, Uebereinstimmung (nicht Einförmigkeit); вольноопредѣляющійся, Freiwilliger (Mil.); инфузóріи многожелýдочныя, vielmagige Infusorien; естествознáніе, Naturwissenschaft, u. a.;

b) das Russische umschreibt durch ein Adjektiv: Lobhudlerabfütterung, великолѣ́пный обѣ́дъ; Schlüsselloch, замóчная щелка; Kriegsschiff, воéнное суднò; Blaustrumpf, сúній чулóкъ; Grützkopf, толокóнный лобъ; Flugsand, сипýчіе пескѝ; Brautkleid, подвѣ́ночное плáтье; Honigmonat, медовóй мѣ́сяцъ; Zufluchtsstätte, сохрáнное мѣ́сто; Landrath, окрýжный начáльникъ; Civilisation, нарóдное развúтіе; Zuchthaus, смирúтельный домъ; Bogenfenster, стрѣльчáтое окнò, und unzählige andere;

c) der deutsche determinirende Worttheil wird — höchst urthümlich — durch ein Subst. ausgedrückt: Rohseide, шёлкъ-сырéцъ; Dichterin, жéнщина-поэ́тъ; väterlicher Befehlshaber, отéцъ-командúръ; lieber Herr! бáтюшка-баринъ! gekrönter Hirt, царь-пáстырь, u. a.;

d) der Deutlichkeit wegen oft durch - verbunden: sogenannter такъ-называ́емый; blutgrimmig кровáво-грóзный; deutlich-sichtbar осязáемо-зрúмый; streng-wissenschaftlich стрóго-наýчный; hellstrahlend прозрáчно-лучúстый; Nachmittag пóслѣ-обѣ́да, *n.*; Halbwachen полу-бдѣ́ніе; Jahrzehnt десяти-лѣ́тіе, u. a.

e) das Russische muß durch mehrere deutsche umschrieben werden: приращéніе, Kapital-Vergrößerung; вдóвствовать, als Wittwe leben; wobei die Sprache auch witzig sein kann, z. B.: книга Гна. Ва. (der Verfasser schrieb ein Werk über Schweinezucht) испóлнена благороднѣ́йшаго свинолю́бія, обогащенà окорокогнóзіею (Schinkenkenntniß) сосикогрáфіею и колбасúстикою (= Fleischwurst-istik);

f) das Deutsche wird umschrieben: „Menschenhaß und Reue", нéнависть къ лю́дямъ и раскáяніе; waffenkundig, óпытный въ воéнномъ искýсствѣ; weltberühmt, во всёмъ свѣ́тѣ прослáвленный, u. a.

(Praktische Uebungen hierüber in Lektion 21 unter Капитáнъ-испрáвникъ.)

Alle diese Zusammensetzungen sind entweder:

determinative (das erste Wort bestimmt das zweite, hauptsächlichste, im Sinne eines Adjektivs oder Adverbs: Нóв-городъ, пол-крýгъ Halbkreis, не-счáстіе Unglück;

attributive (das erste Wort bestimmt auch hier das zweite, doch so, daß beide zusammen ein Wort im neuen Sinne [der Eigenschaft] bilden, bei welchem man „habend" ergänzen kann): Долго-рýкій (μακρό-χειρ) Eigenname = Lang Arm (habender); прямо-дýшный Freimüthiger; без-нóгій Fußloser; oder endlich:

objektive (das eine kann das andere regieren, das regierte ist als in einem bestimmten Kasus stehend zu denken): вѣнце-нóсецъ (στεφανη-φόρος) Kronenträger; сребро-лю́біе (φιλ-αργυρία) Silber(Geld)liebe, u. a.

Alle diese Bildungsformen werden beherrscht durch die sich dabei kund gebenden **Abschleifungsgesetze,** auch Wohllautsregeln genannt, die sich im Völker(Sprach)leben geltend machen und im Wesentlichen unter folgende Rubriken gruppirt werden können;

1) Kontraktion (Verkürzung durch Zusammenziehung, man denke an „Xegnte Mahlzeit" und das wunderbar variirte „Gu͡n Mo͡n" für Guten Morgen). Aus ц-ѣс-арь, *caesar*, entstand царь; сýдарь, Herr, aus гó-сударь, landschaftlich ó-сударь, dies wieder aus altn. *hûs-fadir*, Hausvater, -herr; мать Mutter, aus мáтерь, дочь aus дóчерь für дóч-терь, Tochter; сѣ́мя Same, aus сѣмень Samen, u. a., wie die obliquen Kasus dieser Wörter noch beweisen.

2. Metathesis (Umstellung der Einzellaute, besonders der flüssigen л, м, н, р, der Lippenlaute und selbst ganzer Silben): áлкать dürsten, neben лáкать; kleinruss. мнясо für мясо, Fleisch, aus мьнсо (Weiches); ksl. гоми́ла Grab, neben russ. моги́ла. Vergl. altruss. Лаба für Эльба.

3. Assimilation (Anähnlichung zweier verschiedener Laute); sie ist

a) eine volle: im *loc. S.* der *m.* auf ій und der *n.* auf ie: Василій, Basilius; *loc. S.* Василіи statt -ліѣ; мнѣ́ніе Meinung; во мнѣ́ніи st. -ніѣ; liegt aber der Accent auf ѣ, so bleibt es erhalten: житьё, Lebenswandel: о житьѣ́; ohne Accent ist der Gebrauch im *n.* schwankend: учéніе, Unterweisung, Lehre: на учéньи neben на учéньѣ.

Im *dat.*, *loc. S.* der *f.* auf ія: Сóфія Sophie, Софіи statt -іѣ. Wird, wie in Мáрья das і zu ь verkürzt, so ist die Assimilation keine nothwendige: о Мáрьѣ.

b) eine unvollständige: я, ь, и werden zu е: гост-е-прі́ймство, u. a.,
а, ъ werden zu о: дом-о-вóдство, u. a.

4. Verschleifung (συνίζησις) zweisilbiger Laute in eine Silbe: И-ванъ aus І-о-аннъ, И-о-ванъ; Я-ковъ aus І-а-ковъ; О-сипъ aus І-о-сифъ; нѣтъ, nicht, aus не есть, ist nicht.

5. Zusammenziehung zweier zusammentreffender gleicher Vokale (Krasis): чýвство Gefühl, чýвствовать für чув-ство-овать.

6. Einschiebung beweglicher Laute behufs der Mundgerechtmachung; im Russischen Л vor weichen Vokalen nach п, б, м (§. 80, 2): топ-и́-ть heizen: то́п-л-еный geheizter; лю́б-и́-ть lieben: люб-л-ю́ ich liebe; благослов-и́ть segnen: благослов-л-е́нный geweihter; Н vor den pers. Pronomen nach einsilbigen Präpositionen: безъ него́, st. его́ (§§. 125. 126); bei Verben в-н-има́ть vernehmen, st. в-има́ть; З (ез) in люб-е́з-ный liebenswürdiger; В tritt zwischen zwei Vokale, die im Infinitiv nicht auf einander stoßen dürfen: да-в-а́ть geben, st. да-а-ть; бы-в-а́ть sein, st. бы-а-ть; одѣ-в-а́ть bekleiden, st. одѣ-а-ть; ebenso Б: объ у́рокѣ, über die Lektion, st. о у́рокѣ; sogar doppelte Einschiebung: объ нёмъ, neben о немъ; Е und О vor der *N.*-Endung der prädikativen Adjektive: люб-е́з-е-нъ liebenswürdig; рѣ́з-о-къ scharf, und vieler Subst.: ог-о́-нь, *N. S. m.* Feuer (*gen.* огн-я́, St. огн-); desgleichen vieler Subst. (*n.* und *f.*) im *g. Pl.*: стек-ло́ Glas, стек-олъ der Gläser; коле́ч-ко Ringlein, коле́ч-е-къ.

7. Ausstoßung (Elision) beweglicher Laute. So des wurzelhaften Т, Д vor dem л des Partizipes: плелъ flocht, st. плет-лъ; велъ führte, st. вед-лъ; und desselben л nach wurzelhaftem с, к, б, р in: несъ trug, st. нес-лъ; пекъ buk, st. пек-лъ; гребъ ruderte, st. греб-лъ; меръ starb, st. мер-лъ; so И in Verbalstämmen vor ю: гор-ю́ ich brenne, st. гори-ю; und vor я: горя́тъ sie brennen, st. гори-ятъ; Е und О in den obliquen Kasus: оте́цъ Vater, отца́, отцу́, отцо́мъ, отцѣ́; ог-о́-нь Feuer, огня; bei der Bildung der langen (attributiven) Adjektive: любе́з-ный aus любе́з-енъ; рѣ́з-кій aus рѣ́з-о-къ, und in den obliquen Kasus der prädikativen, рѣ́зокъ: рѣзка, рѣзку ꝛc.; des Г vor нуть: дви́-ну-ть bewegen, statt дви́г-нуть, einmaliges Verbum von двига́ть, u. a.; und Verkürzung anderer, besonders des *i. S. f.*, z. B.: руко́й, mit der Hand, st. руко́ю; des refl. Pronomens СЯ hinter Vokalen: дивлю́-сь, ich verwundere mich, st. дивлю-ся; des И des Imperatives, wenn es tonlos ist, in ь: брось wirf, st. бро́си.

8. Vertauschung gewisser Laute, so к (guttural) für т (dental): populär кеа́тръ für теа́тръ; х für к: populär ахтёръ für актёръ, und Aehnliches, jetzt fast nur im Volksmunde.

9. Verschmelzung der dazu fähigen Konsonanten durch Einwirkung eines folgenden *j* (vergl. §§. 80, 2; 110, 6), sowie durch Veränderung der Vokale (Steigerung, Schwächung). Hierzu betrachten wir die Buchstaben genauer.

Die Konsonanten

werden nach den sie erzeugenden Organen eingetheilt in

Kehllaute (gutturales): к, г, х; Gaumenlaute (palatales): ч, ж, ь; das volle л;

Zungenlaute (linguales oder cerebrales): ш, щ, р; Zahnlaute (dentales): т, д; с, з, ц; н, л (weich); Lippenlaute (labiales): п, б, ф; м, в; Nasale giebt es im Russischen nicht.

Nach ihrer Art, d. i. je nachdem sie ohne Hülfe eines Vokales hörbar sind oder nicht, werden sie eingetheilt in:

stumme oder momentane (mutae), und tönende (sonantes, semivocales).

Die Mutae sind theils:

harte (tenues): к, ч, т, п; weiche (mediae): г, ж, ш, д, б; theils behauchte (aspiratae): х = kh, ch, ф = ph ,ь = j; theils konsonantische Mischlaute: ш, щ.

Die Semivocales sind theils flüssige (liquidae): л, р, м, н; theils Zischlaute (sibilantes): с, з, ц. Mithin erhalten wir folgendes Bild:

	Mutae			Semivocales:	
	tenues:	mediae:	aspiratae:	liquidae:	sibilantes:
gutturales (Kehllaute)	к	г	х	л (voll)	~~и~~
palatales (Gaumenlaute)	ч	ж	ь als Konson.		
linguales (Zungenlaute)	щ	ш		р	
dentales (Zahnlaute)	т	д		н, л (weich)	с, з, ц
labiales (Lippenlaute)	п	б	ф, в	м	

Hiervon sind з, ж etymologisch auf Г; ц, ч auf К; ш und häufig с auf Х; щ auf СК, СТ und ф, в häufig auf П, Б zurückzuführen, und zwar entstand im Laufe der Zeit

aus г erst з (1ste Verschiebung); später aus з: ж (2te Verschiebung),
„ к „ ц „ „ „ „ ц: ч „ „
„ х „ с „ „ „ „ с: ш „ „

Das Kirchenslavische war im Ganzen auf der Stufe der ersten Verschiebung, als es erlosch.

Durch den schon berührten Einfluß des in е, я, ю liegenden *j*, und demgemäß selbst durch folgendes и, ь und bisweilen selbst ѣ, werden die Konsonanten folgendermaßen verändert:

г, д, з + *j* werden Ж: слуг-à Diener; служ-и́ть, d. i. слуг-*j*-и́ть, dienen; — ви́д-ѣть sehen; ви́ж-у, d. i. ви́д-*j*-у = ви́д-ю, ich sehe; — рѣ́з-ать schneiden; рѣ́жь, d. i. рѣ́з-*j*-й = рѣ́зи, schneide du;

к, т, ц + *j* „ Ч: му́к-а Qual; му́ч-ить, d. i. му́к-*j*-ить, quälen; свѣ́т-ъ Licht; свѣ́ч-à, d. i. свѣ́т-*j*-à = свѣ́т-я̀, Talglicht; оте́ц-ъ Vater; оте́ч-е-ство, d. i. оте́ц-*j*-е-ство = оте́цiество, Vaterland;

х, с + *j* „ Ш: тих-ъ ruhig; ти́ше, d. i. ти́х-*j*-е = тихее: ти́хѣе (§. 110), ruhiger, stiller;

ск, ст + *j* „ Щ: иск-а́ть suchen: ищ-у̀, иск-*j*-ù = искю̀, ich suche; пуст-и́ть loslassen: пущ-ёнъ, d. i. пуст-*j*-ёнъ = пустiёнъ, losgelassen.

Bei vielen Verben geht Щ aus т + *j* hervor: воз-мущ-а́ть, *va. impf.* aufregen, aus воз-мут-и́ть, *va. perf.;* St. мут-; ebenso ging in der Vorzeit

д, т vor т meist in С über; vergl. с-ть = д-ть, т-ть in der Endung (о)сть; страс-ть Leidenschaft, st. страд-ть, u. a.

Nur von den Präfixen gilt die im Griechischen so streng durchgeführte Regel, daß beim Zusammentreffen zweier konsonantisch an- und auslautenden Silben harte vor harten und weiche vor weichen stehen müssen. So bleibt also воз- (§. 79) vor den weichen Г, Ж, Ш, Д, Б der Aspirata В, vor den liquiden Р, Н, Л, М und den Sibilanten С, З unverändert:

воз-горѣ́ть entflammen; воз-жела́ть lebhaft wünschen; воз-шумѣ́ть anfangen zu toben; во́з-духъ Luft; воз-буди́ть erwecken; воз-враща́ть zurückgeben, -senden; воз-ража́ть entgegnen; воз-носи́ть emportragen; воз-люби́ть sehr lieben; воз-муча́ть aufregen; воз-стена́ть anfangen zu stöhnen; воз-зрѣ́ніе das Aufschauen;

wird dagegen vor К, П, Т, Х (ч, щ kommen nicht vor) zu вос:

вос-кли́кнуть ausrufen; вос-помина́ніе Erinnerung; вос-то́ргъ Entzücken; вос-хища́ть entzücken.

Die Vokale

werden eingetheilt in volle und halbe.

Die vollen sind hart: а, о, у, ы, э; weich: е, и (i), ѣ, ю, я. Die letzteren zwei sind eigentlich Diphthongen = *iu, ia.*

Die Halbvokale sind hart: ъ; weich: ь, й (früher noch flüssige: р, л).

Bei der Steigerung (Guna) der Vokale gehen die harten nur in harte oder konsonantische Silben, weiche nur in weiche über (die flüssigen vermehrten sich um einen Vokal:

а, о, у;	ы, э;	ъ;	е;	и (i); ь;	й;
bleibt; а; ав (ов) ы;	bleiben;	у (о, ы, а);	о, ь, и;	ѣ; и (ѣ);	е;
ю (aus on);	я (aus en);	ѣ;			
bleibt;	у;	а.			

Beispiele: А steigert nicht. О: клон-и́ть neigen: кла́н-яться sich verneigen; — У: W. слу- hören: сла́в-а Ruhm, сло́в-о Wort; у́тро Morgen: за́втра (= за у́тра) morgen; слы-ть im Rufe stehen; — Ы, Э steigern nicht; Ъ: нѣ́ту nein, populär für нѣтъ; со für съ vor zwei Konsonanten (со мно́ю mit mir); beim Uebergang in ы und а ging ъ spurlos verloren: дымъ Rauch, aus дъм- (von urspr. *dhûma*); мракъ Finsterniß, aus мрък- (urspr. W. *mrak-* nebeln, netzen); — Е: тек-у́ ich fließe: токъ Fluß; in Ableitung und Flexion vor jedem betonten Vokale in ь geschwächt: соловей Nachtigall, *gen.* соловья́; тере́ть reiben, тира́ть oft reiben (*frequ.*); — И (i): вис-ѣ́ть hangen, вѣсъ Gewicht: ви́д-ѣть sehen, ein-, вѣ́дать wissen; — Ь: W. бьр- (aus бер-, бр-, urspr. *bhar* tragen) wird бира́ть nehmen; W. свьт- (urspr. *kvit-* glänzen) wird свѣт-ъ Licht, Welt; s. noch S. 143, 5; — Й wird vor jedem Konsonanten е, wenn es mit demselben Silbe bildet: копѣ́й-ка Kopeke, *gen. Pl.* копѣ́-екъ; — Ю, kein Beispiel; — Я: грязъ Schmutz: грузъ Grus, Ladung. Ѣ: слу́шать st. слух-ѣ-ть, S. 131, 2.

Doppelte Steigerung in звен-ѣ́ть klingen: звонъ Klang; звукъ Ton.

Außerdem wird (nach S. 141) bereits klar sein, daß in Flexion und Ableitung

1) nach К, Г, Х; Ч, Ш, Щ niemals я, ю, ы stehen können, sondern die unjerotirten (ohne *j* seienden) а, у, и dafür eintreten: кругъ Kreis, *N. Pl.* круги, nicht -гы; пишу̀ ich schreibe, statt пишю́ (d. i. пис-*j*-у); служ-а̀ dienend, statt служя̀ (d. i. слуг-*j*-а̀), u. s. w. — In der Flexion wird nach г, к, х ein folgendes е zu о: кому̀ wem, st. кему̀; umgekehrt wird о oft zu е nach с: всего̀ st. всого̀; у zu ю: всю st. всу; s. Pronomina.

2) nach Ц stehen niemals я, ю, о, sondern а, у, е: лицё Antlitz, st. лиц-*j*-о; *g. S.* лиц-а st. лиця (d. i. лиц-*j*-а); *d. S.* лиц-у st. лицю (d. i. лиц-*j*-у), wie es sein müßte. Wo landschaftlich die Aussprache entschieden о ist, schreibt man es auch: лицо̀ neben лицё.

3) nach Ж, Ч, Ш, Щ stehen nie о, ѣ, sondern е, а: дѣ́т-ище dickes Kind, st. дѣ́т-ищо, u. s. w. Auch hier wird о geschrieben, wo die Aussprache energisch о setzt: плечо̀ Schulter, хорошо̀ gut, u. a.

4) Ѣ ~~vor~~ nach vorhergehendem і stets, in voller Assimilation (s. S. 139) zu и wird: во мнѣ́ніи in der Meinung, st. мнѣ́ніѣ.

5) Ь nach einem Vokale zu й wird: змѣ́я Schlange, *gen. Pl.* змѣ́й st. змѣ́ь (s. Dekl.-Tabelle); шѐя Hals, *g. Pl.* шей st. ше-ь. Ist der vorhergehende Vokal selber ein ь, so gehen beide zusammen in ей über: Марей st. Марьь. Zwischen zwei Konsonanten wird es zu е, wenn der Accent zurückweicht; судь-ба̀ Geschick: су́дебъ, *g. Pl.*

Daß П, Б, М (bisweilen в, ф) in der Flexion ein л annehmen, so oft ю, е folgen, wurde bereits unter Einschiebung beweglicher Laute gezeigt (S. 140); дрем-а́ть: дрем-л-ю́ st. дрем-ю, u. s. w.

Einige ein- und zweisilbige Wörter schließen sich dem vorhergehenden Worte so eng an, daß sie ihren Accent ganz an dasselbe abgeben und nur mit ihm vereint gebraucht werden, d. h. noch Bedeutung haben. Sie heißen enklitische (encliticae, ἐγκλιτικαὶ λέξεις), d. i. sich hinneigende, (an das vorhergehende) sich anlehnende Wörter. Solche sind im Russischen:

1) Das unbestimmte Pronomen ТО (gr. τις, τι, irgend einer, etwas): кто̀-то irgend-wer, что̀-то irgend-was; когда̀-то irgend wann, §. 61.

2) Das reflexive Pronomen СЯ (aus себя), nach Vokalen СЬ: мы́ться sich waschen; мо́юсь ich wasche mich; vergl. gr. μοῦ, σοῦ, οὗ und §. 16.

3) Das unbestimmte Adverb нибу́дь, (was es) auch sei (St. бы-, bi-n): кто̀-нибудь wer-irgend; что̀-нибудь was auch immer, gleichviel was: etwas; когда̀-нибудь irgend wann, irgend einmal; vergl. gr. πού, πῇ, ποί, ποθέν, ποτέ, u. s. w.

4) Die Partikeln же (gr. γέ), *quidem;* -те, -де (gr. τέ, τοί) wahrlich; (ей-де, почива́ла-де, она̀-де, Lekt. 27); ка nach Imperativen = doch (hom. κέ, κέν); сь, demonstratives Anhängsel, besonders beliebt im Volksmunde (gr. δε); нѣ́тъ-сь nein doch! да-сь nun ja; куда̀-сь wohin denn eigentlich, u. s. w.

Verzeichniß der in den ersten zwanzig Lektionen erklärten **Präfixe** und **Suffixe**.

(Die übrigen, minder wichtigen, werden in den nächsten zwanzig Lektionen sämmtlich zur Erklärung kommen.)

Präfixe.

Zumeist Präpositionen. (Die eingerückten kommen nicht als Präposition vor.)

Без-, §. 123.
  благо-, §. 124.
Во- (въ), §§. 12. 13.
Въ (в-), §§. 12. 13.
  воз- (вос-, взо-), §. 79.
  вы́-, §. 142.
До-, §§. 20. 21.
  един-, §. 117.
За-, §§. 73. 160.
Из- (ис-, изъ-), §. 85.
  н-, vor Pronomen, §§. 47. 125. 126; vor Verben, S. 48.
На-, §. 17.
Над- (надо-), §. 153.
  не-, §. 114b.
  нѣ-, §. 57.
О-, §§. 38. 40.
Об- (обо-, объ-), §§. 39. 40.
От- (ото-, отъ-), §. 96.
  пере-, §. 116.
Перед-, пред-, §. 84.
По-, §. 48. 49.
  поз-, §. 151.
  пра-, §§. 1. 72.
Под- (подо-, подъ-), §. 137.
  пре-, §§. 1. 72.
Пред- (перед-), §. 84.
При- (прі-), §. 42.
Про-, §. 72.
  раз- (разо-, роз-), §. 103.
  само-, §. 102.
Со- (съ-, с-), §. 44.
Съ- (со-, с-), §. 45.
У-, §§. 8. 9.
  у- (ohne), §. 10.

Suffixe.

-а, §. 15.
-акъ, Völkername, §. 81, 8.
-аніе, §. 24.
-айшій, Superl., §§. 149. 150.
-анинъ, -янинъ, §. 81.
-бы, §. 65.
-в-, relativ, §. 59, 2; in каковò, S. 65.
-въ, -вши, §. 92.
-вшій, §. 93.
-гдà, s. дà.
-дà, s. Lekt. XIII.
-е-, Bindevokal, §. 41.
-е, Adverbien, §. 46.
-евъ, §. 78, 3.
-ез- (ес), §§. 107. 108.
-ен-, 67.
-еніе, §. 24.
-ес- (ез), §. 107.
-ецъ, §§. 14. 67. 70; der Völkernamen, §. 81, 8.
-и (и́, й), Imperativ.
-инъ, Völkernamen, §. 81, 8.
-икъ, §§. 67. 70 (-щикъ, -чикъ, -никъ, §. 87).
-ица, §§. 67. 70.
-ическій, -и, §. 81.
-ичъ, §. 78.
-іе, §. 24.
-ка, §§. 67. 115.
-кій in какій, §. 59, 1; in всякій, §. 59, 4.
-ль, §§. 1. 11.
-мый, s. седьмой, Lkt. VII.
-мя, -мень, §. 24.
-на, §§. 78. 80, 2. 3.
-н(енъ) der Adj., s. S. 137.
-никъ, §§. 67. 70. 87.
-ница, §§. 67. 70. 87. 105, 4.
-ніе, §. 24.
-но, §. 80, 2—3.
-нъ, §. 80, 2—3.
-нь, §. 16.
-ный, s. памятный, S. 32.
-ня, §. 97.
-о, §§. 24. 46.
-овать, S. 132.
-овъ, §. 78, 3.
-окъ, §. 67.
-он-, §. 67.
-о(сть), §. 109.
-оч-, §. 67.
-рь, §. 16.
-скій, -ски, §. 81, 1—7.
-ственный, §. 82.
-ствіе, §§. 24. 43.
-ство (-ствіе), §§. 43. 105, 4.
-тель, §. 105.
-терь, §. 105, 5.
-ти, §§. 7. 16. 109.
-тіе, §. 24.
-тій, s. третій, S. 62.
-тическій, и, §. 81.
-тор-, s. второй, S. 42 und которой, S. 63.
-то in кто, §. 58; in что, §. 63; in кто-то zweimal, §. 59, 3.
-тый, §. 77.
-тъ, in тотъ, §. 61; 3. P. S. und *Pl. pr. Imper.*
-тъ, -та, -то, *p. prt. p.*, §. 80, 1.
-ть, §§. 7. 16. 109.
-у, im *loc.*, §. 95.
-уш-, §. 67.
-чикъ, -чица, §. 87.
-юш-, §. 67.
-ыш-, §. 67.
-щикъ, -щица, §. 87.
-ъ, §§. 6. 92.
-ь, §§. 6. 15. 16. 18.
-ье, §. 24.
-ѣе, ѣйшій, §§. 110. 148—150.
-ѣніе, §. 24.
-я, 15.
-якъ, §. 81, 8.
-янинъ, §. 81.
-й, §. 6.

II. Das Verbum.

Da ohne Verbum kein Satz denkbar ist — denn es muß wenigstens mitverstanden werden in Situationsmalereien wie

Пóздно. Стýжа. Кóни мчáтся. Abend. Frost. Die Pferde brausen, u. s. w.

Мчýся. Грýстно. Злúтся вьюга. Weiter! Oede! Flocken stöbern, u. s. w. — der bloße Imperativ aber schon einen Satz bildet, das Verbum auch schon in der Urzeit die sorgsamste Ausbildung erfahren hat, so beginnen wir mit diesem die Uebersicht der Redetheile und lassen die übrigen in der gewohnten Reihe folgen.

Das russische Verbum ist, der Form nach, einfacher als das irgend welcher Sprache, da es von den Zeiten nur ein Präsens und den davon abgeleiteten Imperativ hat: дѣла-ть thun; *pr.* дѣла-ю ich thue; *imper.* дѣла-й, дѣла-й-те. Alle anderen Zeiten werden dargestellt durch Zusammenstellung des Infinitives mit Hülfszeitwörtern, z. B. *fut.* я бýду дѣлать, ich-werde-(sein) machen, oder я стáну дѣлать, ich-stelle-mich zu machen, *je me mets à faire* = *je ferai*, oder eines Partizipes mit (und ohne) Hülfszeitwort: *praet.* я дѣла-лъ, gemacht-habender (bin ich) = ich habe gemacht.

Dies beruht zum Theil darauf, daß 1) die Slaven die Partizipien reich ausgebildet und erhalten haben, und daß sie 2) dieselben dazu verwendeten, die Handlung — welche sie stets in Beziehung auf die sie tragende Person auffaßten — auch so darzustellen, daß selbst im Präteritum noch das Geschlecht der Person unterschieden werden kann, z. B.: я дѣла-лъ (*m.*), дѣла-ла (*f.*), дѣла-ло (*n.*); im *Pl.* ohne Unterschied мы дѣлали (§. 22), wo aber der Pole auch noch *m.* von *f. n.* trennt.

Hierin weichen sie vom Deutschen ab; mehr noch aber in der Unterscheidung der bestimmten (unter gewissen Bedingungen, zu gewissen Zeiten geschehenden) Handlung von der unbestimmten (überhaupt nur möglichen), wofür uns im Deutschen die Anschauung fehlt, z. B.:

летѣ-ть fliegen, bestimmt, jetzt: пти́ца лети́тъ, der Vogel fliegt, ist im Fliegen begriffen, sitzt nicht auf einem Ast u. s. w., also conkret, und

летá-ть fliegen, unbestimmt, d. i. fliegen können, zur Gewohnheit haben: пти́ца летáетъ, der Vogel fliegt, d. h. er schwimmt nicht wie die Fische; die Bewegungsart des Vogels ist fliegen; also abstrakt.

Auch durch die Bildung von Frequentativen (Verben des häufigen, gewohnheitlichen Geschehens) und der Inchoativa (Verben des beginnenden, einmaligen Geschehens), durch deren Formen die fehlenden Zeiten (Perfekt, Plusquamperfekt) reichlich ersetzt werden, weicht das Russische vom Deutschen ab, und gerade hier bietet sich manche Schwierigkeit dar, die zu beseitigen wir uns ganz besonders werden angelegen lassen sein.

Sonst ist die Eintheilung des Verbums wie in den übrigen Sprachen; nämlich in Bezug auf die **Bedeutung** in

1) *Verba transitiva* oder *activa* (переходя́щіе глаго́лы, d. i. hinübergehende),

deren Handlung von einem Subjekte (я ich) an einem im *acc.* stehenden Objekte (тебя̀ dich) ausgeübt wird: я люблю̀ тебя̀, ich liebe — dich!

2) *Verba intransitiva* oder *neutra* (гл. непереходя́щіе, nicht hinübergehende), deren Handlung nicht auf ein solches Subjekt gerichtet ist: дитя̀ лю́бить, спить das Kind liebt, schläft.

Einige *vn.* können transitiv, einige transitive als *vn.* gebraucht werden, wie „lieben" für „verliebt sein", „sich eins schlafen", „einen Traum träumen" (vergl. ἐνυπνιασθεὶς δὲ Ἰοσήφ ἐνύπνιον, und Joseph hatte einen Traum geträumt, u. a.)

In Bezug auf die **Form** sind zu unterscheiden:

1) Zwei Numeri (числа̀): Singular (еди́нственное число̀) und Plural (мно́жественное число̀). Der Dualis — beim Nomen noch vielfach in Kraft — ist hier völlig erloschen.

2) Drei Personen (лица̀): ich (я), du (ты), er (онъ), sie (она̀), es (оно̀); wir (мы), ihr (вы), sie (онѝ, *m. n.*, онѐ, *f.*).

3) Zwei Genera (зало́ги): Aktivum (гл. дѣйстви́тельный): jemand thut etwas: бѣли́-ть, weißen:
Medium (гл. сре́дній): jemand thut etwas für sich: бѣлѣ́-ть, weiß werden.

4) Drei Anschauungs- oder Ableitungs-Grundformen (ви́ды):

a) die unvollendete der Dauer (несоверше́нные), *v. imperfecta* oder *infecta*: бить schlagen.

Bei Verben der Bewegung noch eingetheilt in
unbestimmte (неопредѣле́нные, s. S. 145): лета́-ть fliegen (abstrakt); ihr *praet.* ist = *imparfait* im Französischen; und
bestimmte (опредѣле́нные): летѣ́-ть fliegen (im Fliegen begriffen sein, conkret); ihr *praet.* ist = *imparfait* oder *défini* im Französischen.

Merke: Nur die wenigsten Verben haben diese Doppelform; s. S. 157.

b) die vollendete der Nichtdauer (соверше́нные), *v. perfecta*, d. i. der in der Vollendung begriffenen Handlung: по-летѣ́ть wohin-fliegen. Sie sind stets aus dem bestimmten weitergebildet durch ein Präfix, das den Begriff der Handlung näher fixirt und sie als eine conkrete, sich vollendende bezeichnet: бить schlagen, bestimmt und unbestimmt (s. vorstehend a); davon

при-бить, durchschl., prügeln; раз-, zerschl.; про-, austrommeln, ausschl. (Uhr); вы-, prägen, ausschl.; у-, todtschl.; в-, einschl., u. a.

Das Präsens derselben hat ganz natürlich stets future Bedeutung, da gar keine Dauer vorhanden ist: я бью̀ ich schlage; я убью̀ его̀, ich erschlage ihn, nämlich nächstens = ich werde ihn erschlagen. Das Präteritum hat die Bedeutung des Perfekts = *défini*. Das fehlende Präsens wird, bei demselben Präfix, aus dem Frequentativ gebildet: я убива́ю, ich erschlage jetzt.

Hierher gehören noch alle (conkreten)

einmaligen auf нуть (однократные), *v. inchoativa*, die meist eine dem menschlichen Organismus entspringende Handlung bezeichnen, wie: я зѣвнулъ, ich habe gegähnt. Ihr Präsens ist stets = *futurum:* я зѣвну, ich fange an zu gähnen, g. aber noch nicht = franz. *je me mets à bailler*; ihr Präteritum = Perfekt. Das fehlende Präsens ersetzt das Verbum der Dauer зѣвать, зѣваю. Endlich

c) die stark entwickelten oftmaligen (многократные), *v. frequentativa*, die aber — trotz ihrer großen Ausbildung — nur selten allein gebraucht werden, dagegen, mit Präfixen versehen, die unvollendete Form der sogenannten präpositionellen Verben (S. 153) in neuer Bedeutung bilden, etwa wie von sehen (unbestimmt und bestimmt): besehen nur bestimmt und conkret; sichtigen, *frequ.*, nicht allein gebraucht, aber in besichtigen unbestimmt zu besehen.

Sie kommen ihrer Natur gemäß nur im Präsens (selbstverständlich mit Präfix) und im Präteritum (= Perfekt, Plusquamperfekt + oft) vor: я -сказываю, ich pflege () zu sagen; сказывалъ, habe, hatte oftmals gesagt.

Im Futurum kommt der Begriff des häufigen Geschehens (sollte er überhaupt nöthig sein!) durch Anwendung von Adverbien beim *v. impf.* zum Ausdruck.

5. Zwei Modi (наклонения): Indikativ (изъявительное): бь-ю (für би-ю) ich schlage;
(Verbum finitum.)
Imperativ (повелительное): бе-й, бе-йте (für бі-й, бі-йте).

6. Eine Zeit (время): Präsens (настоящее), das bei den *v. perf.*, wie schon gesagt, future Bedeutung hat.

7. Acht Verbalnomina:
einen Infinitiv (неокончательное): би-ть schlagen.
sieben Partizipia (причастія):
als Gerundium (дѣепричастіе) verwandt: бі-я schlagend, би-въ geschlagen-habend;
als Präteritum (прошедшее) verwandt: би-лъ schlug = geschlagen-habender (bin ich);
als Verbal-Adjektive (прилагательные отглагольные) verwandt: бь-ющій, ая, ое, schlagender, e, es (selten in der kurzen, prädikativen Form); би-вшій, ая, ее, geschlagen-habender, e, es; бі-ёмъ, а, о, geschlagen-(werdend-)er; би-тъ, а, о, geschlagener, e, es; letztere beiden auch attributiv; s. §. 80;
die Nomina auf ніе (аніе, еніе, ѣніе, §. 24) ganz abgerechnet.

8. Das Passivum (гл. страдательный), das eine vom Subjekt erlittene Handlung bezeichnet, hat nur folgende zwei Formen bewahrt:
p. prs. p. біёмый, біёмъ, geschlagen-werdender;
p. prt. p. битый, битъ, geschlagener.

Mittels des ersteren und быть bildet man folgende passive Formen:

1) das Präsens: я (есмь) любимъ, а, о, ich bin ein-geliebt-werdender: ich werde geliebt;
2) das Futurum: я буду любимъ, а, о, ich werde-sein geliebt-werdender: ich werde geliebt werden;
3) das Gerund. prs.: будучи любимъ, а, о, geliebt werdend (seiend geliebt-werdender);
4) den Imperativ (selten): будь любимъ, а, о, werde geliebt.

Mittels des zweiten

1) das Präteritum: я (былъ, à, о) люблёнъ, а, о, (ich war geliebter) ich wurde geliebt; я бывáлъ, а, о, любимъ, а, о, ich war geliebt worden (Beispiele in Lekt. 14. 28);
2) das Gerund. prt.: бывъ люблёнъ, а, о, geliebt worden seiend.

Dazu noch zwei Infinitive mit dem entsprechenden Part. im Dat. S.:

1) Inf. praes., быть любиму, -мой, -мымъ, geliebt werden;
2) Inf. praet., быть люблёну, -ной, -нымъ, geliebt worden sein.

Gewöhnlicher für Infinitiv, Präsens und Präteritum ist die passive Benutzung des

v. reflexivum, гл. возвратный, das eine vom Subjekt auf sich selbst gerichtete Handlung bezeichnet und durch Anfügung des persönlichen Pronomens ся (себя) gebildet wird, §§. 30. 31: мыть-ся „sich waschen", also auch, gleichviel von wem, „gewaschen werden".

Das *v. reciprocum*, гл. взаимный, bezeichnet eine Handlung, die von mehreren Subjekten gegen einander gerichtet ist, z. B.: Владимiръ и Марья обнимаются, umarmen sich (einander); es wird entweder, gleich dem *v. refl.*, durch ся (§§. 32. 33) = себя (§. 34), oder durch Hinzufügung von другъ друга (§. 35) gebildet.

Die *v. deponentia*, гл. общiе, d. i. solche, welche nur die passive (mediale) Form, dabei aber aktive Bedeutung haben, bauen ebenfalls -ся an: отправиться abreisen, смѣяться lachen, бояться fürchten, u. a. (§. 37).

Die *v. impersonalia*, безличные, unpersönlichen, sind unter §§. 104. 112. 163. 165 behandelt.

Als *v. auxiliaria*, Hülfszeitwörter, гл. вспомогательные, fungiren:

1) das *vn.* быть, zur Bildung der oben angegebenen Formen; ferner des fehlenden Konjunktives durch бы, §. 65, 2.

   Ueber быть vergl. noch §§. 83. 98. 99. 100 und 160;

2) das *vn.* стать (selten начáть) zur Bildung des Futurums der sofortigen Handlung, §. 111;
3) das *va.* имѣть, haben, zur Bildung des Futurums der nothwendigen Handlung. Dies gewährt eine interessante Illustration zur Futuralbildung der romanischen Sprachen:

   я имѣю писáть, ich habe zu schreiben, werde gleich schreiben, ist = frz. *j'écrirai*, d. i. *je écrire ai*, it. *io scriverò*, d. i. *io scriver ho*, span. *yo escribiré*, d. i. *escribir he*, überall: zu schreiben habe ich. —

Ist „ha ben" aber „besitzen", also transitiv, so wird es meistens durch у меня́ (него̀, ней, насъ, васъ, нихъ) е с т ь з. В. кни́ги (Bücher) gegeben.

4) Im Präteritum „ich habe, hatte geliebt" wird имѣть nicht gebraucht, sondern das Partizip des Verbums trat mit dem von быть in Verbindung, wie z. B. in жилъ-былъ коро́ль, es war einmal ein König. Da in der modernen Sprache das Hülfsverbum быть immer mehr außer Gebrauch trat, so blieb allmählich das Partizip allein übrig und unterscheidet daher noch die drei Geschlechter, gerade wie im Passivum. Mithin

ich (Mann) habe geliebt: я люби́лъ (früher люби́лъ-есмь oder былъ);
ich (Frau) „ „ я люби́ла („ люби́ла- „ „ была̀);
ich (Kind) „ „ я люби́ло („ люби́ло- „ „ бы́ло);
du, er, sie, es, ebenso; im *Pl.* geschlechtslos:
мы, вы, онѝ (онѣ̀): люби́ли (— люби́ли есмы́ oder бы́ли).

Vergl. §§. 22. 29. 30.

Bevor wir die Abtheilungen 4—7 von S. 146 genauer besprechen, wollen wir den **Aufbau des Wortes** an dem des Verbums nochmals nachweisen:

1) Eine Verbalwurzel (√) kann bestehen:
   a) aus einem Laut: √ у- in у-ть im Verbum об-у́-ть, Schuhe anziehen, tragen (26); √ и- in и-тѝ, gewöhnlicher ид-тѝ, auch ит-тѝ, lat. *i-re*, gehen, §. 89—91.
   b) aus Vok. + Kons.: √ ук- in на-у́к-а, *sf.* Kunst, Wissenschaft; у́ч-ить lehren.
   c) aus Kons. + Vok.: √ бы- in бы-ть, sein; √ да- in да-ть, lat. *da-re*, geben; √ дѣ- in дѣ-ть, thun; √ пѣ- in пѣ-ть, singen, 2c.
   d) K. + V. + K.: √ мок- in мо́к-ну-ть, feucht sein, machen; √ яд-, ѣд- (= *jad, jäd*) in яд-ъ, Gift, ѣ́д-а, Essen; √ я- (= *jem, jim*) in я-ть, nehmen, wovon das unbestimmte им-, S. 48.
   e) 2 Kons. + Vok.: √ слу- in слу-хъ. S. 45.
   f) 2 K. + V. + K.: √ стер- in стир-а́ть, ausdehnen, Lekt. 23.
2) Eine Wurzel kann mit dem Thema zusammenfallen, d. h.
3) das Thema (S. 131. 1.) kann aus der reinen W. bestehen: да- in да-ть; пек- in пек-у́, ich koche, und so bei allen primitiven Wurzeln, oder es kann, und zwar meistens, aus der W. weiter entwickelt werden:
   a) durch Vokalsteigerung (Guna): мор- in мор-и́ть, sterben machen, tödten, durch das Nomen мор-ъ (Pest, Seuche, Tödtendes) von der √ мр-, sterben, in мр-у, ich sterbe; — воз-и́ть (вож-у́ ich f.) *v. impf.* im Wagen führen, von der √ вез- in вез-тѝ (вез-у́ ich f.), *v. perf.* dass.; auch hier liegt ein Nomen воз-ъ, Fuhre, als Erstbildung dazwischen;
   b) durch Doppelung der W., ein in der Urzeit sehr beliebtes Mittel: дад- in дад-и́мъ, wir werden geben; §. 86.

   Die Doppelung führte wohl zunächst zu dem (im Sskr. und Griech.) so häufigen

c) konsonantischen Erweiterungs-Anbau, besonders durch д (urspr. *dhâ*), wie in бу́д-у (wovon бу́д-ущ-ій = lat. *fut-ûru-s*) von √ бы- (urspr. *bhû-*). Aber auch, in hervorragender Weise,

d) durch Anhängung vokalischer Elemente, sogenannter Binde-Vokale, welche √ mit Suffix (Endung) verbinden. Dies ist bei allen abgeleiteten Verben der Fall: primäre W. ду- in ду-ть, blasen, wehen; hiervon das Nomen ду-х-ъ, Geist, Hauch, Wohlgeruch (das Wehende); hiervon das abgeleitete Thema души- in души́-ть, durchduften, entstanden aus дух- + *B.V.* и́, der die Infinitiv-Endung ть mit дух- verbinden soll und dabei х in ш verwandelte (s. S. 141).

Mehrere Verba erlangen auf diese Weise zwei Themata: das eine für das Präsens, das andere für den Infinitiv (und Ableitungen), je nachdem bei der Bildung dieser Formen die reine, die gesteigerte oder durch einen *B.V.* erweiterte W. vom Sprachgefühl verwendet wurde. So nimmt die einfache W. бр- (nehmen) für das Präsens (u. Abl.) das gunirte Thema бер- (бер-у̀, ich nehme), für den Infinitiv (u. Abl.) das mit *B.V.* erweiterte Thema бра- in бра-ть, wovon я бра-лъ, ich nahm, u. s. w.

Das Verbum „sein" hat (auch im Deutschen) sogar drei Themata:

1) urspr. √ *as-* sein, existiren (mit Präsensbedeutung) ес-мь (s. Konjug.-Tabelle) u. S. 89; im Deutschen er ist für *es-ti*, wir sind für *es-ind*, ihr seid für *es-eid*, sie sind für *es-ind*; sein für *es-ein*;

2) urspr. √ *bhû-*, zuständlich sein, sich befinden; im Slav. mehr mit präteritaler Bedeutung: бы-лъ, бы-ть, u. s. w.; deutsch bi-n, bi-st.

Im Deutschen dagegen die präteritale √ *vas-*, wes-en, wohnen, wovon: ich war (engl. *was*), gewesen 2c.

3) Die durch konsonantischen Anbau entstandene √ буд- s. oben.

Bei einigen wenigen fällt das Präsensthema mit dem Infinitivthema in der Form zusammen: Präs. цвѣт-у̀ blühe, Inf. цвѣс-тѝ aus цвѣт-тѝ (S. 142) blühen, und stimmt noch außerdem mit der √ überein: цвѣт-, die im Slavischen auf nichts Einfacheres zurückgeht. Bei anderen ist das Letztere nicht der Fall: Präs.- und Infinitivthema дѣла- (дѣ́ла-ю ich thue, дѣ́ла-ть thun), durch дѣ́ло von √ дѣл-.

Hierauf beruht die **Hauptschwierigkeit** des Verbums für den Nichtrussen, da hier der organische Eintheilungsgrund der Verben in zwei Konjugationen, die bindevokalische und die bindevokallose, allein zu finden ist. Ob der bei der √ stehende Vokal aber primitiv sei, wie in зна-ть, wissen, oder ob er *B.V.* ist, wie in бр-а-ть, nehmen, kann nur durch die Vergleichung der √ mit den übrigen indo-europäischen Sprachen mit Sicherheit bestimmt werden.

Den Infinitiv dazu zu erwählen, wie dies bisher geschehen ist, und nunmehr die Verben in regelmäßige und unregelmäßige mit allen ihren verschiedenen Unterabtheilungen zu gruppiren, ist völlig unwissenschaftlich, da der Infinitiv selber schon eine abgeleitete Nominalform ist, seine verschiedenen Endungen

aber nur historische Variationen desselben einheitlichen (im Ksl. noch erhaltenen) Ausganges sind.

Der Lernende lasse sich die Mühe nicht verdrießen, sich die Konjugations-Tabelle recht fest einzuprägen. Diese Eintheilung wird sich ihm als praktischer erweisen, denn die bisherigen Tabellen mit ihren zahlreichen Untergruppen, bei denen man nie das „warum" einsieht.

Der **Binde-Vokale** oder besser Mittel sind vier:

1) И, welches nur *v. activa* bildet: жен-à Weib, жен-и́-ть zur Frau nehmen, ehelichen; namentlich kausale (d. i. Verba, welche „etwas thun machen, lassen" bedeuten) aus primitiven unter Guna (Vokalsteigerung): √ мр- sterben, мор-ъ Seuche, *morbus:* мор-и́-ть sterben machen, tödten, hinraffen;

2) Ѣ, welches, gegen и, als *B.V.* „zu etwas werden" bedeutet, mithin den Verben einen medialen (neutralen, passiven) Charakter verleiht: бѣл-ъ, bleich, weiß; бѣл-и́-ть, bleichen, weiß machen; бѣл-ѣ́-ть, erbleichen, weiß werden. Diesem fast gleich an Bedeutung ist

3) НУ, (Н), das einen wesentlich präsenten Charakter hat, daher es bei den meisten Verben im Präteritum von selbst nicht gebraucht wurde: слѣп-, blind, о-слѣ́п-ну-ть nunmehr erblinden: *pr.* als *fut.* о-слѣ́п-ну; *praet.* nur о-слѣ́пъ (statt о-слѣ́п-ну-лъ oder wenigstens о-слѣп-лъ); bei anderen wurde es auch im Prät. verwendet: дви́-ну-ть, bewegen (einmal, von дви́г-ать, *v. impf.*). mußte дви-ну-лъ bilden, weil es bei seiner Bildung den Stamm двиг- geschädigt hatte und somit die unverstandene, weil nicht organisch erwachsene Form дви-лъ ohne ну gebildet hätte. Bei einigen, deren Stamm unverletzt geblieben ist, kann daher ein doppeltes Prät. eintreten: молк- schweigen; у-мо́лк-ну ich verstumme sogleich; у-мо́лк-ну-лъ ich verstummte, oder у-мо́лк-ъ, das völlig verständlich blieb. Bei noch anderen trifft die Bedeutung des Präfixes mit der von ну-, н- zusammen und macht letzteres entbehrlich: дох-ну́-ть Athem holen: вз-дох-ну́-лъ ich athmete auf, aber онъ из-до́х-ъ er verschied.

Das letztere Beispiel weist auf die innere Bedeutung von ну-, н-, hin, die darin besteht, daß sie — im Gegensatz zu и und mit Hinneigung zu ѣ — den Verben einen neutralen (medialen) Sinn beilegt, und zwar der beginnenden, einmal-geschehenden Handlung. — Man hat sie daher vielfach v. inchoativa genannt, d. h. Verba, welche das Anfangen einer Handlung oder das Eintreten in einen Zustand bezeichnen, gleich den lateinischen Verben auf *sco*, wie *doleo*, *indolesco*, болѣ́з-ную, ich empfinde soeben einen Schmerz. Die Verba mit ну sind daher *perfecta* (vergl. Anschauungsform, S. 146—147); ihr Präs. wird meistens in futuralem Sinne empfunden.

4) А, welches den Begriff der Dauer in sich trägt und daher v. imperfecta bildet. Infinitiv- und Präsensstamm stimmen überein: дѣла-, дѣ́ла-ю ich thue, дѣ́ла-ть thun. Dieses а, das fast immer den Accent bekommt, erscheint nach einem harten Vokal auch als

Я oder ВА, d. h. als mit *j* oder *w* behaucht. So wurde aus dem *v. perf.* да-ть, geben, das *v. impf.* да-я-ть, st. да-а-ть (im Ksl. blieb es bei да-я-ти) und im

weiteren Sprachleben да-ва́-ть, dessen Präsensthema aber да- blieb (да-ю́, -ёшь, -ётъ, -ёмъ, -ёте, -ю́тъ), weil der Gegensatz zum Futurum durch das uralte да-мъ 2c. (s. Konj.-Tabelle Nr. 19) hinreichend bezeichnet war.

Selbstredend wurde dies я wieder а, sobald es sein *j* an den vorhergehenden Konsonanten übertragen hatte; so

про-вод-и́ть, *v. perf.* begleiten: провож-а́ть, *v. impf.* st. -вод-*j*а-ть;
встрѣ́т-ить, „ „ begegnen: встрѣч-а́ть, „ „ st. встрѣт-*j*а-ть;
отврат-и́ть, „ „ abwenden: отвращ-а́ть, „ „ st. -врат-*j*а-ть;

oder wo auch das *v. perf.* bereits diesen Prozeß vollzogen hatte:

круж-и́ть drehen (v. круг-): круж-а́ть = круг-*j*и-ть, круг-*j*а-ть;

oder es nahm zu seiner Erhaltung ein л vor sich:

яв-и́ть, *v. perf.* zeigen: яв-л-я́ть, *v. impf.*

Einigemale wechselt я mit ѣ; aus urspr. хот-и́ть wurde хот-ѣ́ть, wollen, wünschen; хоти́ть selber gerieth außer Gebrauch.

Aber selbst ВА wurde durch Behauchung und Mundgerechtmachung, d. i. durch vorgestelltes ы (и), о (е) erweitert in ыва (nach weichen Konsonanten ива), ова (ebenso ева):

ЫВА (ИВА) in der markirten Bedeutung der oft (ausgedrückt durch ы) geschehenden dauernden Handlung oder Situation. Die Verben auf ыв-ать, ив-ать bilden somit Frequentativa, mit übereinstimmendem Thema für Präsens und Infinitiv, und mit betontem Thema-Vokal, der а wird, wo er о war: бра́с-ыва-ть oft werfen, aus брос-а́ть;

ОВА (ева) in der markirten Bedeutung der Zuständlichkeit, daher dem Frequ. sehr nahe stehend, mit Doppelthema für Präsens und für Infinitiv, z. B. совѣ́товать Rath geben, го́ревать traurig sein, haben das Präs.-Thema: совѣ́ту- (совѣ́ту-ю ich rathe), горю- (горю́-ю ich bin traurig); neben dem Infinitiv-Thema: совѣтова-ть, горева-ть, offenbar erweitert aus совѣ́ту-а-ть, горю-а-ть durch Guna von у, ю in ов-, ев-.

Die Endung овать ist ungemein beliebt zur Bildung von Verben aus abstrakten Substantiven, aus Verben auf нуть, sowie aus Fremdwörtern, die den deutschen auf iren ungefähr entsprechen: маршировáть, marschiren.

Der weitere Ausbau der Verbalformen wird vollendet durch den Zutritt der Personal-Endungen und derjenigen Suffixe, welche die Verbalnomina (Infinitiv, Partizipien) bilden sollen, sowie schließlich der den Sinn näher bestimmenden Präfixe der präpositionellen Verben, wovon alsbald.

Für die **Anschauungsformen,** ви́ды, S. 146 haben wir im Deutschen nichts ganz Entsprechendes. Wir unterscheiden nicht

1) die unvollendete unbestimmte Handlung (S. 145): fliegen летáть; von der unvollendeten bestimmten: fliegen летѣ́ть;
2) wir haben keine Formen für die v. inchoativa (der beginnenden, einmaligen Handlung): шаг-ну́-ть, einen Schritt thun, anfangen zu schreiten;
3) wir haben nur Reste von Frequentativen (-sichtigen, -fehligen, -nehmigen), die wir aber nie allein, sondern nur als präpositionelle v. impf. gebrauchen (besichtigen, befehligen, genehmigen), wozu dann die nicht abgeleiteten

„besehen, befehlen" als v. perf. angesehen werden können. Dagegen bilden wir, ganz wie die Slaven,

präpositionelle v. perf. aus v. impf. durch Vorsetzung eines Präfixes, wie: reisen, abreisen, und gebrauchen letztere sogar oft im Präsens in futurer Bedeutung: morgen reise ich ab.

Die ganze Schwierigkeit, für Deutsche, liegt im Gebrauche der v. perf. und der v. impf. Darum merke man:

I. Was die unvollendeten Verba betrifft, so haben nur wenige die zwei Formen für bestimmte und unbestimmte Handlung, was die Schwierigkeit wesentlich verringert. Die meisten decken mit einer Form beide Unterschiede: пить trinken: я пью винà, ich trinke Wein, als ich trinke W. (ich verweigere nicht ihn vorkommenden Falls zu trinken; ich trinke jetzt W., lasse das volle Glas nicht stehen; ich trinke Wein und kein anderes Getränk); я пилъ, ich trank; habe, hatte getrunken; я бýду пить, ich werde trinken.

Selbige haben also ein Präsens, ein Präteritum und ein mit бýду zusammengesetztes Futurum. So кидá-ть, werfen: кидá-ю, кидá-лъ, бýду кидá-ть. Die übrigen gebräuchlichsten s. S. 157.

II. Die vollendeten Verben bezeichnen die geschehene Handlung. Sie sind meistens abgeleitet, haben natürlich kein Präsens, sondern nur ein Präteritum im Sinne des parfait défini, und ein Futurum, das sich der Präsensform (+ Präfix, oder + ну) bemächtigt hat:

закидáть wirklich (anfangen) zu werfen (= кúнуть für кид-ну-ть, einmal werfen):

Prät. закидáлъ ich warf wirklich; oder кúнулъ warf einmal, auch закúнулъ warf wirklich einmal;

Futurum: закидáю ich werde wirklich werfen; oder кúну werde einmal, auch закúну werde wirklich einmal werfen = fange an zu werfen.

III. Die Frequentativa bezeichnen das oftmalige (gewohnheitsmäßige) Geschehen einer Handlung in der Vergangenheit. Sie haben demgemäß gleichfalls kein Präsens, ebenso wenig ein Futurum, ja sind zum größten Theil selbst im Infinitiv (und ohne Präfix überhaupt) ungebräuchlich. Somit bleibt ihnen das Präteritum, das im Sinne eines Perfekts und Plusquamperfekts verstanden wird:

я кúдывалъ, ich habe (früher oft) geworfen; ich hatte u. s. w.

IV. Aus den Frequentativen werden — wie im Deutschen aus „sichtigen" — neue v. impf. gebildet, die sogenannten präpositonellen Verben, deren Bedeutung durch das Präfix wesentlich bestimmt und modifizirt wird, z. B. за-кúдывать, be-, aus-, zuwerfen. Sie haben, gleich den v. impf. überhaupt (s. oben I.) Präsens, Präteritum und ein durch бýду vermitteltes Futurum: я закúдываю, закúдывалъ, бýду закúдывать, zuwerfen.

Das v. perf. (s. vorstehend II.) dient, in derselben Form, auch für

diese als vollendetes Verbum, indem der Zusammenhang der Rede hier naturgemäß die Bedeutung der Präfixes mehr hervorhebt:

я закидáлъ, ich warf (wirklich) zu; я закидáю, ich werde wirklich zuwerfen; oder я кúну, besser закúну, ich werfe sogleich zu.

Eine tabellarische Uebersicht dieser Formen erfolgt etwas später.

Die Anschauungsformen, вúды, werden formell bewirkt:

1) durch Guna (Vokalsteigerung): unvollendet bestimmt: вес-тѝ (st. вед-тѝ) führen, unvollendet unbestimmt вод-úть (s. S. 149, 3 a.).

2) durch Vokalwechsel: das á der Dauer (s. S. 151, 4.) tritt an den Stamm, auch unter der Form я (= *ja*), ва (= ва), und bildet aus v. perf. unvollendete: бро́с-ить wegwerfen: брос-áть; да-ть geben: ksl. да-я-ть, russ. да-вáть.

Das á der Dauer wird unbetontes ыва, ива und bildet Frequentative: брос-áть — брáс-ывать; кид-áть — кúд-ывать; гул-я́-ть spazieren; гу́л-ива-ть.

3) Durch Beitritt der Silbe -ну- zur Bildung der v. inchoativa, bei welchen sie auch im Prät. nie abfällt: зѣв-áть gähnen; зѣв-нýть anfangen zu gähnen. — Merke: ста-ть, дѣ-ть und сты-ть nehmen von ну nur н im Präsens (im futuralen Sinne) und Abl.: стáну, ich werde anfangen; дѣ́-ну, ich werde thun; сты́-ну, ich werde erkalten; aber сталъ, дѣлъ, стылъ.

4) Durch Präfixe, welche sowohl vor einfache wie abgeleitete gestellt werden: вес-тѝ, вод-úть führen; Präs. вед-у́, вожу́; mit по-: поведу́, ich werde (bestimmt, sogleich) führen; повожу́, ich werde führen; vom Frequ.: повáживаю, ich führe wohin.

Selbstverständlich wird nicht jedes Verbum alle вúды haben. Sie stellen sich vielmehr in folgende Gruppen:

a) solche, die aus dem einfachen Verbum der unvollendeten Anschauung nur die vollendete mittelst Präfixes ableiten (inchoativ und frequentativ fehlen); die also nur **zwei** вúды haben:

unvollendet: имѣ́ть haben .... vollendet: воз-имѣ́ть (vergl. S. 82).

Die gebrauchtesten sind:

Винúть beschuldigen,	Мечтáть sich einbilden,	Торопúть antreiben,
Владѣ́ть gebieten,	Рыдáть schluchzen,	Умничать klügeln,
Вредúть schaden,	Святúть heiligen,	Умѣ́ть verstehen, können,
Гордúться stolz sein,	Спѣшúть eilen,	Хитрúть erlisten,
Жалѣ́ть Mitleid haben,	Старáться sich bemühen,	Хранúть bewahren,
Желáть wünschen,	Творúть schaffen,	Хотѣ́ть wollen.
Льстить schmeicheln,	Терять verlieren,	

b) solche, die aus der unvollendeten sowohl die vollendete, mittels Präfixes (meistens по-, у-, за-, с-) als auch die frequentative Anschauung bilden, also **drei** вúды haben:

unvollendet дѣ́ла-ть thun; vollendet с-дѣ́лать verrichten, vollends thun; frequ. дѣ́лыва-ть oft gethan haben (vergl. S. 126).

Aus dem präteritalen Frequ. дѣлывать kann ein neues präpositionelles v. impf. gebildet werden, dessen Bedeutung wesentlich durch das Präfix bestimmt wird; z. B. об-дѣлывать, bearbeiten, fertig machen, das nunmehr einem einfachen v. impf. gleichkommt, und zu welchem das aus dem unvollend. abgeleitete об-дѣлать, oder auch das obige с-дѣлать (da das Präfix с dem Sinne entspricht) als verba perfecta stehen. Merke: Einige Frequ. nehmen statt ывать nur ать oder ять unter Stamm-Erweiterung.

Die gebrauchtesten sind:

1) Unvoll. Ansch.:	2) Frequ.:	1) Unvoll. Ansch.:	2) Frequ.
Ду́мать denken . . .	ду́мывать.	Корми́ть nähren. . .	ка́рмливать.
Дѣ́лать machen . . .	дѣ́лывать.	Топи́ть heizen	та́пливать.
Игра́ть spielen . . .	и́грывать.	Терпѣ́ть ertragen . .	те́рпливать.
Рабо́тать arbeiten . .	рабо́тывать.	Дрема́ть schlummern.	дре́мливать.
Знать wissen	знава́ть.	Лѣчи́ть heilen	лѣ́чивать.
Рисова́ть zeichnen . .	рисо́вывать.	Служи́ть dienen . . .	слу́живать.
Ночева́ть übernachten	ночёвывать.	Держа́ть halten . . .	де́рживать.
Гуля́ть spazieren gehen	гу́ливать.	Молча́ть schweigen . .	ма́лчивать.
Равня́ть eben machen	ра́внивать.	Дыша́ть athmen. . .	дыха́ть.
Смѣя́ться lachen . . .	смѣ́иваться.	Сидѣ́ть sitzen	си́живать.
Вѣ́ять blasen	вѣва́ть.	Вяза́ть binden	вя́зывать.
Сѣ́ять säen	сѣва́ть.	Плати́ть zahlen . . .	пла́чивать.
Грѣ́ть wärmen . . .	грѣва́ть.	Пла́кать weinen . . .	пла́кивать.
Говѣ́ть fasten	га́вливать.	Проси́ть bitten . . .	пра́шивать.
Брани́ть schelten . . .	бра́нивать.	Писа́ть schreiben . . .	пи́сывать.
Моли́ть flehen	ма́ливать.	Иска́ть suchen	и́скивать.
Спо́рить streiten . . .	спа́ривать.	Соса́ть saugen	са́сывать.
Дари́ть schenken . . .	да́ривать.	Тяну́ть ziehen	тя́гивать.
Дразни́ть necken . . .	дра́жнивать.	Вя́нуть verwelken . .	вяда́ть.
Болѣ́ть schmerzen . .	ба́ливать.	Со́хнуть austrocknen	сыха́ть.
Смотрѣ́ть hinsehen . .	сма́тривать.	Гнуть, statt гибнуть, biegen	гиба́ть.
Горѣ́ть brennen . . .	гара́ть.	Зрѣ́ть sehen	зира́ть.
Велѣ́ть befehlen . . .	велѣва́ть.	Мкнуть schließen . . .	мыка́ть.
Моло́ть mahlen . . .	ма́лывать.	Тере́ть reiben	тира́ть.
Люби́ть lieben	лю́бливать.		
Лови́ть fangen . . .	ла́вливать.		

c) solche, die aus der unvollendeten nicht nur die vollendete und die frequentative, sondern auch noch eine einmalige vollendete bilden, mithin für **drei** Anschauungen **vier** Formen (worunter eine Doppelform für die vollendete) bilden:

unv. кида́ть werfen: voll. за-кида́ть (be)werfen, einmal. ки́нуть, } oftmalig ки́дывать.

Das präpositionelle v. impf. im Sinne des Präfixes ist unv. заки́дывать, bewerfen, vollend. закида́ть oder заки́нуть, da ja ein vollendetes oder einmaliges Werfen eigentlich nur ein Be-werfen sein kann.

Die gebrauchtesten sind:

1) Unvoll. Ansch.:	2) Frequ. V.:	3) Einmalige voll. A.:
Áхать seufzen	áхивать	áхнуть.
Блистáть glänzen . .	—	блеснýть.
Двúгать bewegen . .	двúгивать und двигáть.	двúнуть.
Дерзáть s. erkühnen .	—	дерзнýть.
Зѣвáть gähnen . . .	зѣвывать	зѣвнýть.
Касáться berühren .	—	коснýться.
Пры́гать springen. .	пры́гивать.	пры́гнуть.
Пря́дать hüpfen . . .	пря́дывать	пря́нуть.
Толкáть stoßen . . .	тáлкивать	толкнýть.
Трóгать berühren . .	трóгивать	трóнуть.
Совáть einstecken . .	сóвывать	сýнуть.
Плевáть spucken . . .	плёвывать	плю́нуть.
Жевáть kauen	жёвывать	жевнýть.
Кáшлять husten . . .	кáшливать	кашлянýть.
Ныря́ть tauchen . . .	ны́ривать	нырнýть.
Стрѣля́ть schießen . .	стрѣ́ливать	стрѣльнýть.
Скользúть gleiten .	скáльзивать	скользнýть.
Шевелúть bewegen .	шевéливать	шевельнýть.
Кодóть stechen	кáлывать	кольнýть.
Гремѣ́ть donnern . .	—	гря́нуть.
Храпѣ́ть schnarchen .	хрáпывать	храпнýть.
Щипáть kneifen . . .	щúпывать	щипнýть.
Дрожáть zittern . . .	дрáгивать	дрогнýть.
Кричáть schreien . .	крúкивать	крúкнуть.
Глядѣ́ть sehen	гля́дывать	глянýть.
Бры́згать spritzen . .	бры́згивать	бры́знуть.
Вертѣ́ть drehen . . .	вёртывать и. вéрчивать	вернýть.
Шептáть flüstern . .	шёптывать	шепнýть.
Махáть bewegen . . .	мáхивать	махнýть.
Плескáть plätschern.	плéскивать	плеснýть.
Пры́скать spritzen .	пры́скивать	пры́снуть.
Свистáть pfeifen . .	свúстывать	свúснуть.
Грестú rudern	гребáть.	гребнýть.
Дуть wehen	дувáть	дýнуть.
Жечь brennen . . .	жигáть	жигнýть.
Рвать reißen	рывáть	рванýть.
Стричь scheeren . . .	стригáть	стригнýть.
Трястú schütteln . . .	трясáть	тряхнýть.

Die Verben: мин-ýть, обман-ýть, помян-ýть, вы́н-уть, als die vollendeten Vorstellungen von миновáть (vergehen), обмáнывать (betrügen), поминáть (erwähnen), вынимáть (hervorlangen), haben zwar die Endung der einmaligen vollendeten Vorstellung, sind aber ihrer Bedeutung nach keine Verben der einmal geschehenden Handlung, da in ihnen das н zur Wurzel und nicht zur Endung gehört.

d) solche, die in der unvollendeten Anschauung ursprüngliche Doppelformen haben für die bestimmte und die unbestimmte Handlung; außerdem ein Frequentativum und (aus der unbest. unvoll.) ein weiteres unvollendetes aber bestimmtes Verbum bilden.

Diese haben also **drei** Anschauungen mit **vier** Formen (worunter eine Doppelform für die unvollendete bestimmte):

unvollendet bestimmt: нестѝ tragen; dazu vollendet: вы́нести,
" unbestimmt: носи́ть " frequ. на́шивать,
" bestimmt (Nr. 2): вынóсить ertragen.

Das präpositionelle v. impf. mit überwiegender Bedeutung des Präfixes ist:

unbest. вына́шивать, hinaustragen, zu welchem sowohl das obige (aus unv. bestimmt gebildete) вы́нести als v. perf. stehen kann, als auch ein aus dem zweiten unvoll. вынóсить gebildetes v. perf. вы́носить, wozu hier die Versetzung des Accentes auf вы-, hinaus, genügt; s. §. 142.

Die gebräuchlichsten dieser sehr wichtigen Verben sind:

1) Unvoll. best. Ansch.:	2) Unv. unb. A.	3) Frequ.
Блуди́ть umherschweifen	блужда́ть	—
Бѣжа́ть laufen	бѣ́гать . .	бѣ́гивать und бѣга́ть.
Везти́ fahren	вози́ть . .	ва́живать.
Вести́ führen	води́ть . .	ва́живать.
Ви́дѣть sehen.	вида́ть . .	ви́дывать.
Гнать treiben	гоня́ть . .	га́нивать.
Идти́ gehen	ходи́ть . .	ха́живать.
Летѣ́ть fliegen	лета́ть . .	лётывать.
Лому́ть brechen	лома́ть . .	ла́мывать.
Нести́ tragen	носи́ть . .	на́шивать.
Плыть schwimmen. . .	пла́вать .	плыва́ть.
Ползти́ kriechen	по́лзать .	полза́ть und па́лзывать.
Сади́ть setzen.	сажа́ть . .	са́живать.
Тащи́ть ziehen	таска́ть .	та́скивать.
Ѣ́хать fahren	ѣ́здить . .	ѣ́зживать und ѣзжа́ть.

Hierzu ist zu merken:

1) Einige inchoative Verben auf нуть gestatten dem Sinne nach kein Frequentativum; sie bilden mithin ihre präpositionellen v. impf. nur aus dem unvollendeten unbestimmten, wie z. B.:

1) Vollend. Ansch.:	2) Unvoll. A.:	1) Vollend. Ansch.:	2) Unvoll. A.:
Замёрзнуть frieren .	замерза́ть.	Изсóхнуть vertrocknen	изсыха́ть.
Поги́бнуть untergehen	погиба́ть.	Издóхнуть sterben . .	издыха́ть.
Ути́хнуть nachlassen .	утиха́ть.	Привы́кнуть sich gewöhnen	привыка́ть.
Пога́снуть erlöschen .	погаса́ть.	Исчéзнуть verschwinden	исчеза́ть.
Озя́бнуть frieren . . .	озяба́ть.		
Замóкнуть naß werden	замока́ть.		

2) Bei einigen präpositionellen Verben ist das primitive jetzt außer Gebrauch, wie beim deutschen „gebaren" u. a. Die wichtigsten sind:

1) Vollendete A.	2) Unvoll. A.	1) Vollendete A.	2) Unvoll. A.
Оправда́ть rechtfertigen	опра́вдывать.	Уда́рить schlagen . .	ударя́ть.
Затѣ́ять anstiften. .	затѣва́ть.	Повтори́ть wiederholen	повторя́ть.
Разори́ть zerstören .	разоря́ть.	Истреби́ть ausrotten	истребля́ть.

1) Vollendete. A.	2) Unvoll. A.	1) Vollendete A.	2) Unvoll. A.
Одушевить beleben	одушевлять.	Укротить stillen	укрощать.
Приложить beilegen	прилагать.	Насытить sättigen	насыщать.
Уничтожить vernichten	уничтожать.	Защитить beschützen	защищать.
Вооружить bewaffnen	вооружать.	Достигнуть erreichen	достигать.
Внушить eingeben	внушать.	Обуть Schuhe anziehen	обувать.
Победить besiegen	побеждать.	Распять kreuzigen	распинать.
Усладить erquicken	услаждать.	Начать anfangen	начинать.
Обидеть beleidigen	обижать.	Обрести erfinden	обретать.
Встретить begegnen	встречать.	Счесть zählen	считать.
Ответить antworten	отвечать.	Разсвести Tag werden	разсветать.
Посетить besuchen	посещать.	Запрячь anspannen	запрягать.

3) Andere haben keine vollendete Anschauung, wie обладать, beherrschen (das verwandte овладеть, v. perf. zu impf. овладевать, heißt sich bemächtigen, *A. W.*); noch andere haben die vollendete Anschauung ohne das äußere Zeichen derselben, das Präfix, zu tragen, wie folgende;

1) Vollend. Ansch.	2) Unvoll. Ansch.	3) Frequ.
Бросить werfen	бросать	бросывать.
Быть sein	бывать	бывывать.
Воротить drehen	ворочать	воравивать.
Дать geben	давать (даю)	—
Деть hinthun	девать	—
Кончить beendigen	кончать	канчивать.
Купить kaufen	(покупать)	—
Лечь liegen	ложиться	—
Лишить berauben	лишать	—
Пасть fallen	падать	(падать).
Пленить fesseln	пленять	—
Простить verzeihen	прощать	—
Пустить lassen	пускать und пущать	—
Ранить verwunden	(ранить)	—
Родить gebären	рожать und раждать	—
Решить entscheiden	решать	—
Стать { werden / hinreichend sein	становиться / ставать (S. 113)	станавливаться. / —
Ступить gehen	ступать	—
Сесть sich setzen	садиться	—
Хватить greifen	хватать	хвачивать.
Явить zeigen	являть	
Ять nehmen	имать (имаю und емлю).	—

von welchen einige auch präpositionelle Verben bilden, wie z. B.:

1) Vollend. Ansch.	2) Unvoll. Ansch.	1) Vollend. Ansch.	2) Unvoll. Ansch.
Забыть vergessen	забывать.	Пропустить durchlass.	пропускать.
Повелеть befehlen	повелевать.	Разрешить entscheiden	разрешать.
Раздать austheilen, vertheilen	раздавать.	Достать verschaffen	доставать.
Одеть ankleiden	одевать.	Остановить anhalten	останавливать
Упасть fallen	упадать.	Выступить heraustreten	выступать.
		Изъявить bezeigen	изъявлять.

Einige Verben der unvollendeten Anschauung haben keine einmaligen, welche dann durch andere Wurzelverben ersetzt werden; es sind die fünf

говори́ть sprechen, sagen;	v. perf.	по-говори́ть;	einmalig	сказа́ть;
лови́ть fangen;	„	из-лови́ть;	„	по-йм-а́ть;
бить schlagen;	„	по-би́ть;	„	у-да́рить;
брать nehmen;	„	по-бра́ть;	„	вз-я́ть;
класть legen;	„	по-кла́сть;	„	по-ложи́ть.

Weitere Einzelnheiten im Laufe des Werkes.

Die **Modi** sind: der Indikativ und der Imperativ (§. 171).

Der fehlende Konjunktiv (Optativ, Konditionalis) wird ersetzt durch бы, §. 65, 1—4. und vielfach durch den Imperativ, s. was folgt.

Der Imperativ (mit Präsens-Thema) hat den Charakter и, das sogar für alle drei Personen gebraucht wird: скажѝ, sage; aber auch скажѝ я, онъ, онà: ich, er, sie soll sagen; wenn ich nun sagte. — Es ist

1) accentuirt ѝ (молчѝ, молчи́те, Lekt. 37), wenn der Accent auch im Infinitive auf der Endung ruhte;
2) ohne Accent -и (со́хн-и, со́хн-ите, von со́хнуть), wenn der Accent im Infinitive auf dem Stamme ruhte und zwei Konsonanten vorhergehen;
3) й nach Vokalen: радѣ́-й, дѣ́ла-й; vorhergehendes и wird е: бе-й, бейте, von би-ть, schlagen;
4) ь nach einem Konsonanten: двин-ь, von дви́нуть, bewegen; вѣд-ь von вѣ́дать, wissen; ѣш-ь, iß, von ѣс-ть; буд-ь, бу́д-ьте, sei, seid, vom St. буд-, sein werden.

Das einzige Verbum лечь, лягу́, sich legen, hat einen konsonantisch auslautenden Imperativ: лягъ, лягте. Von могу́, ich will; хочу́, ich wünsche, захочу́, begehre, ist der Imperativ nicht im Gebrauch.

Für die 1. P. *Pl.* sind die vielgebrauchten populären Formen mit -те der 2. P. *Pl.* wohl zu merken, wie z. B.: бу́дем-те, nun wir wollen .... sein; пойдём-те, wir wollen, lasset uns gehen.

Eine verstärkte Imperativform bieten die drei Partikeln да, пусть, пуска́й + 3. P. *S. Praesentis* dar:

да, pathetisch, wünschend: да здра́вствуетъ царь! es lebe der Zar! (stimmt zu ksl. да und russischem да, ja);

пусть, пуска́й, nur russisch, im Tagesverkehr: пусть бу́детъ, nun mag es so sein; пуска́й идётъ, mag er denn gehen, laß ihn laufen.

Der **Zeiten** mit eigenen Formen giebt es nur eine: das Präsens. Die im Ksl. noch gebrauchten Aoriste und Imperfekta sind im Russischen eingegangen; vom Futurum aber selbst dort nur Spuren nachweisbar. (*Bu.* I. 181, Anm. 7.)

Das Präsens.

Die indoeuropäische Ursprache hat folgende Endungen für die drei Personen des *S.* und des *Pl.* gehabt. Der Stamm ist as-, sein:

	1.	2.	3.		1.	2.	3.	
	as-mi,	as-si,	as-ti,	Sing. —	as-masi,	as-tasi,	as-anti;	Plur.
ſskr.	ás-mi,	á-si,	ás-ti,	—	s-mas,	s-thas,	s-anti,	
gr.	ἐι-μί,	ἐσ-σί,	ἐσ-τί(ν),	—	ἐσ-μέν,	ἐσ-τέ,	ἔ-ᾱσι(ν),	
(für	εσ-μι),	(εἶ),					ε-ἴσί(ν),	
lat.	s-um,	e-s,	e-st,	—	s-umus,	es-tis,	s-unt.	

Im Russischen wurden diese Personalsuffixe (=Pronomina) allmählich (§ 22) zu:

-мь, -си, -ть, — -мы, -те, -ть.

Dies ist die älteste, jetzt nur noch im Verbum ес-мь erhaltene Form:

ес-мь, е-сѝ, ес-ть, — ес-мы́, ес-тѐ, су-ть (ſ. Konjugations-Tabelle.

Daneben traten in да-мъ, ѣ-мъ (ſ. Konjugations-Tabelle) folgende Nebenformen auf:

-мъ, -шь, -тъ, — -мъ, -те, -тъ,

die, mit Ausnahme der ersten Person, geblieben sind.

Das мъ der ersten Person wurde allmählich nasalirt (wie im Polnischen) zu *ą*, *ją*, *ę*, *ję*, und zuletzt ю (*ju*) und *y*. — Die Endung der 2. P. wird шь geschrieben, aber bereits ohne Ausnahme шъ gesprochen.

Die vorwaltenden **Präsens-Endungen** sind jetzt mithin:

-ю (у), -шь -тъ, — -мъ, -те, -тъ.

Diese treten — die 1. P. *S.* und die 3. P. *Pl.* ausgenommen — an das Präsensthema:

1) mittelst *B.V.* Е:
   a) an Konſ.-Stämme у, утъ: бер-у̀, бер-ё-шь, -ётъ; -емъ, -ете, у́тъ;
   b) an Vok.-Stämme ю, ютъ: дѣ́ла-ю, -е-шь, -етъ; -емъ, -ете, ютъ;

   } I. Konjugation;

2) Der *B.V.* И verschmilzt mit dem urspr. Stamm zu einem vokalischen Thema; das и der 1. P. fließt mit dem ю in eins zusammen; die 3. P. *Pl.* nimmt атъ (nach ж, ч, ш, щ immer), mit и zusammen ятъ:
   хвали-: хвал-ю̀, хва́ли-шь, -тъ; -мъ, -ите, хвалятъ.
   Der *B.V.* И wurde zur Herstellung des Themas noch nicht, wohl aber in der Flexion im Pluralis verwendet:
   ѣд-: ѣ-мъ, ѣ-шь, ѣс-тъ; ѣди́-мъ, ѣди́-те, ѣд-ятъ.

   } II. Konjugation.

Vergl. Konj.-Tabelle Nr. 19. 20. 21 und die Wohllautsregeln S. 139.

Wir haben somit zwei Konjugationen, eine bindevokalische und eine bindevokallose (primitivere, ſ. oben as-mi, ес-мь).

Vom Verbalthema.

Das Präsensthema ist wohl zu unterscheiden vom Infinitivthema. Beide stimmen zwar oft mit einander überein, z. B. дѣла- (-ю, -ть), ja sie fallen sogar noch oft mit der *V* zusammen: цвѣт- (*V* цвѣт-, Präſ. цвѣч-у̀, d. i. цвѣт-ю; Inſ. цвѣт-и́-ть), sind aber auch ebenso oft von einander sehr verschieden. S. Konj.-Tabelle Nr. 10—16.

Dies ist eine der größten Schwierigkeiten für Nichtrussen. Die folgenden Unterschiede zwischen Präsens- und Infinitivstamm sind dem Gedächtniß um so fester einzuprägen, als diese beiden Themata für die Ableitung von großer Wichtigkeit sind (s. im Verfolg).

Zur I. Konjugation (s. Konj.-Tabelle).

1) -ть (-ти) des Infinitives tritt an das, auch dem Präsens gemeinsame, konsonantische Thema, und zwar nach Dentalen (плет-, нес-), Labialen (греб-), Gutturalen (пек-), sowie nach Р (мр-) und den im kſl. я enthaltenen М, Н (пя- statt пьн-): Nr. 1—6. Die meisten der hierher gehörenden Verben sind primitive.

2) -ть des Infinitives tritt an das, auch dem Präsens gemeinsame, vokalische Thema, und zwar nach А (дѣ́ла-ю, дѣ́ла-ть), Я (мѣня́-ю, мѣня́-ть, wechseln), И (бь-ю, би-ть), Ѣ (радѣ́-ю, радѣ́-ть), У (ду́-ю, ду-ть, blasen), Ы (мо́-ю statt мы-ю, мы-ть, waschen): Nr. 7—9.

Einige wandeln den Vokal im Präsens, wie мо́-ю (мы-ть), по-ю̀ (пѣ-ть, singen, krähen), брѣ́-ю (бри-ть, rasiren), слы-в-у̀ (слы-ть, im Rufe stehen).

3) -ть des Infinitives nimmt den *B.V.* а, я (kſl. ѣ) oder о, den das Präsensthema nicht nimmt, dagegen sein Thema oft gunirt: √ бр-, Infin. бра-ть, Präs. бер-у̀; — √ зв-, Infin. зва-ть, Präs. зов-у̀; — писа́-ть, Präs. пиш (= писи): пиш-у̀, schreibe; — сѣ́я-ть, Präs. сѣ́-ю, säe; — коло́-ть, кол-ю̀; Nr. 10—12.

Tritt der *B.V.* а im Infinitiv nach den Ableitungssilben ов, ев an, so gehen diese Laute im Präsens auf ursprüngliches у, ю zurück: совѣт*ов*а-ть, совѣ́ту-ю, Rath geben; го́р*ев*а-ть, горю́-ю, bekümmert sein. Nr. 13. 14.

4) -ть des Infinitives nimmt die B.-Silbe ну, das Präsens nur н: дви́-ну-ть, bewegen, дви́н-у.

Merke: Мер-е́-ть (Nr. 6) nimmt vor ть des Infinitives Guna des Themas (мр wird мер) und den *B.V.* des Präsens (е), der aber in den abgeleiteten Formen wieder abfällt: мёр-ши, мёр-шій, мёр-тъ; мер-ъ, -ла, -ло, -ли.

Die Infinitive zu Nr. 15: ста-ть anfangen (statt стану-ть), дѣ-ть anthun (st. дѣну-ть), сты-ть erkalten (st. сты-нуть), nehmen kein Bindeglied ну, während das Präsens des н bedurfte: ста́ну, дѣ́ну, сты́ну (§. 111).

Zur II. Konjugation.

5) -ть des Infinitives tritt an das auf и auslautende Präsensthema, wobei
a) das и rein bleibt: хвали́ть loben, von хвалю̀ (= хвали-ю, in welchem das и vollständig vom ю verschlungen wird); Nr. 17;
b) das и in ѣ übergeht: горѣ́-ть brennen, st. гори́-ть, von горю̀, dies = гори-ю. Nr. 16.

Nach Palatalen wird dies ѣ abermals zu а: слы́ша-ть, st. слы́шѣ-ть, höre, aus слыши-. Nach Vokalen zu я: стоя́-ть, st. стоѣ-ть, aus сто-ить.

Anomale Verben.

Dafür können angesehen werden:

1) folgende vier doppelförmige, die ihr Präsens theils nach Konj. I., theils nach II. bilden:

бѣж-áть fliehen: бѣг-ý, бѣг-ýтъ (pop. бѣжáтъ) nach I. 4; бѣж-ишь ꝛc., бѣги́ nach II. 17;

хот-ѣ́ть wollen: хоч-ý, хóч-ешь, хоч-етъ, nach I. 4; хот-и́мъ, -и́те, -я́тъ, nach II. 17;

сп-ать schlafen: спл-ю, спи-шь u. s. w., nach II. 17; Infin. und Abl. nach I. 11;

гн-ать jagen: гóн-ю, гóни-шь u. s. w., nach II. 17; Infin. und Abl. nach I. 11;

2) folgende vier doppelthematige, die also in Präsens und Infinitiv ihr Thema wechseln:

ѣх-ать fahren: in Inf. und Abl.; ѣд-у, ѣд-ешь im Präs., nach I. 1;

сѣс-ть sich setzen, in Inf. und Abl.; сяд-у u. s. w. im Präs., nach I. 1;

лечь (aus лег-ть) sich legen, in Inf. und Abl.; ля́г-у und ля́ж-у im Präs., nach I. 4;

и-д-тѝ gehen: Präs.-Thema ид-ý, ид-ёшь, nach I. 1; im Prät. mit Thema шед- in шёлъ (aus шед-лъ), шла, шло; шли (§§. 89. 91). Die Schreibart ид-тѝ ist sichtbar erst später aus dem Präsens entwickelt.

3) endlich noch рас-тѝ, wachsen, mit der Nebenform рос-тѝ (statt рост-тѝ) mit dem Präs.-Thema рост-ý, -ёшь, -ётъ u. s. w., nach I. 1; im Präteritum verkürzt in росъ, росла̀, ò (st. рос-лъ). Vergl. 167.

Zu merken ist noch, daß Nr. 19, dessen Formen дамъ u. s. w. future Bedeutung haben, sein Präsens dem Frequ. давать (= да-я-ть, S. 151) entlehnt: да-ю̀, -ёшь, -ётъ u. s. w., nach I. 12.

Das **Präsens** Passivi ist unter S. 148 berührt. Die vollständige Flexion desselben ist:

я любимъ, а, о, ich (bin) geliebter, e, es; мы любимы, wir (sind) geliebte;
ты любимъ, а, о, du (bist) geliebter, e, es; вы любимы, ihr (seid) geliebte;
онъ любимъ, er (ist) geliebter; онѝ (*m. n.*) любимы, sie (sind) geliebte;
она̀ любима, sie (ist) geliebte; онѣ̀ (*f.*) любимы, sie (sind) geliebte;
оно̀ любимо, es (ist) geliebtes;

Was die verschiedenen Виды betrifft, so ist im Rückblick darauf

1) das Präs. aller v. impf. = deutschem Präs.: я колю̀, ich steche (Dauer, jetzt);

2) das Präsens aller v. frequ. = deutschem Präsens, nur eben sehr selten im Gebrauch, wie auch im Deutschen (vergl. -sichtige, -richtige, -schwichtige). Sie nehmen meist ein Präfix, das den Sinn näher fixirt, bilden so ein neues v. impf. (präpositionelles Verb), dessen Präsens wieder = deutschem Präsens ist, z. B. про-кáливаю ich steche durch (vergl. besichtige, berichtige, beschwichtige).

3) Die Präsensform aller v. perf. und der einmaligen ist — da eine an sich vollendete Handlung (fait accompli!) nicht auch als sich noch vollziehend gedacht werden kann, für's Futurum verwendet worden, wie auch im Deutschen: я пойдý завтра въ городъ, ich gehe morgen in die Stadt.

Wie das fehlende **Präteritum** zu ersetzen sei

ist unter §§. 22. 29 des Näheren erörtert worden. Zu erwähnen ist nur noch daß die Auslassung der Hülfszeitwörter mit der 3. P. (есть, суть) begann und sich erst ziemlich spät auf die 1. und 2. erstreckte, da есмь, еси́ noch lange im Gebrauche waren.

Da die ви́ды noch den Begriff der Dauer, der Vollbringung, des einmaligen oder des oftmaligen Geschehens bewahrt haben, so helfen sie in der Darstellung aller Nüancen der Vergangenheit, so weit der Russe Bedürfniß dafür hat, und über das Deutsche hinaus, vollkommen aus. Nehmen wir die √ кл-, stechen, Präs.-Thema кол-, Inf.-Thema коло-, so hat das

v. impf. im Prät. коло́-лъ, mit Begriff der Dauer = imparfait: je perçais; das

v. perf. im Prät. уколо́-лъ, mit Begriff der Vollendung = p. défini: je perçai; das

v. freq. im Prät. ка́ливалъ, mit Begriff der früher oft geschehenen Handlung, etwa = stichelte (für „nähte viel"), frz. = parf. und plusqueparfait: j'ai, j'avais souvent percé; das

v. inch. im Prät. кольну́лъ, mit Begriff der einmaligen Handlung = p. défini oder parf.: je perçai (alors), oder j'ai percé (cette fois-là).

Ebenso ist es mit dem **Futurum.**

Dasselbe fehlt, wie im Deutschen, vollständig und wird daher durch Umschreibung ersetzt.

Die v. impf. nehmen für unser „werden" die Hülfszeitwörter буд-, sein werden, und ста-, dabei stehen, schon anfangen; also

я бу́ду коло́ть, ich werde stechen; je percerai (percer ai);

я ста́ну коло́ть, ich fange schon an zu stechen; je me mets à percer.

Die v. perf. bedienen sich von vorn herein der für sie bedeutungslosen Präsensform für's Futurum. Ihr Präfix macht sie kenntlich:

я уко́лю, ich werde (sofort) stechen, je vais percer.

Die kein Präfix haben sind S. 158 angeführt.

Die v. inch. haben aus gleichem Grunde mit oder ohne Präfix im Präsens futurale Bedeutung:

я кольну̀, ich steche noch einmal (drohend, versichernd) = ich werde einmal stechen; je percerai sûrement cette fois-là);

я укольну̀, ich werde sofort einmal stechen, je percerai sur-le-champ cette fois-là).

Selbstredend nehmen alle aus Frequentativen gebildeten präpositionellen v. impf. — wie alle v. impf. überhaupt — бу́ду oder ста́ну; mithin

я бу́ду прока́ливать, ich werde schon durchstechen,

я ста́ну прока́ливать, ich fange schon an durchzustechen,

zu welchen проко́лю, укольну̀ u. s. w. als perfekte Futura stehen.

Fassen wir nunmehr alles über die Anschauungsformen und die Zeiten Gesagte nochmals tabellarisch zusammen, so gewinnen wir folgenden Ueberblick:

	Präsens		Präteritum.				Futurum	
	unbestimmt	bestimmt	Imperfektum unbestimmt	Imperfektum bestimmt	Défini.	Plusquamperfektum, bisweilen im Sinne des Perfkt.	unbestimmt	bestimmt
	летáю, fliege (überhaupt).	лечу̀, fliege (jetzt).	летáлъ, flog (schwamm nicht).	летѣ́лъ, flog (wirklich).	полетѣ́лъ, *je volai.*	лётывалъ, flog vormals oft.	бу́ду летáть, werde schon fl.	стáну летѣ́ть, werde sogleich fl., улечу, fl. schon fort.
	улётываю, fliege fort (летываю nicht im Gebrauch).		улётывалъ, flog fort.		улетѣ́лъ, *je m'envolai.*	(улётывалъ)	б. улётывать w. schon fortfl.	ст. улётывать, werde sogl. fortfl.
I. S. 154 a.	имѣ́ю, habe (возимѣ́ю s. Futurum).		имѣ́лъ, hatte.		возимѣ́лъ, *j'eus.*		бу́ду имѣ́ть, ich werde haben	возимѣ́ю, werde bestimmt haben.
II. S. 154 b.	дѣ́лаю, thue (сдѣ́лаю s. Futurum).		дѣ́лалъ, that.		сдѣ́лалъ, *je fis.*	дѣ́лывалъ, that ehedem oft.	бу́ду дѣ́лать, w. schon thun.	сдѣ́лаю, werde sogleich thun
	обдѣ́лываю, mache fertig (дѣлываю nicht im Gebrauch)		обдѣ́лывалъ, machte fertig.		обдѣ́лалъ, *je finis.*	(обдѣ́лывалъ)	б. обдѣ́лывать, werde schon f. m.	обдѣ́лаю, werde sogleich f. m.
III. S. 155 c.	кидáю, werfe (закидаю s. Futurum.)		кидáлъ, warf.		ки́нулъ, warf einmal,	ки́дывалъ, habe früher zum öfteren geworfen,	б. кидáть, werde schon w.	ки́ну, werde einmal werfen.
	заки́дываю, ich bewerfe, werfe zu.		заки́дывалъ, bewarf, warf zu.		заки́нулъ, bewarf einmal.	закидáлъ, habe zugeworfen.	б. закидáть, w. schon zuw.	заки́ну, werde einmal bewerfen закидáю, werde zuwerfen.
IV. S. 156 d.	ношу̀, trage (überhaupt).	несу̀, trage (jetzt).	носи́лъ, (er)trug.	нёсъ, trug.	выноси́лъ, ertrug.	нáшивалъ, habe vormals oft getragen.	б. носи́ть, werde schon tr.	бу́ду нестѝ, werde bestimmt tr.
		выношу̀, ertrage (jetzt).			вынёсъ, trug (*sup*)*portai.*			вынесу̀, werde ertragen.
	вынáшиваю, trage ab (нашиваю nicht im Gebr.)		вынáшивалъ, trug ab.		вы́носилъ, *j'usai.*	(вынáшивалъ)	б. вынáшивать, w. abtr.	вы́ношу, werde best. abtr.

Die Verbalnomina.

Der Infinitiv ist als ein aus einem *p. pt.* gebildetes Neutrum aufzufassen (z. B. √ зн-, *p. pt.* зна-то gewußtes, *inf.* знать wissen) und entstand durch Anbau des substantivischen Suffixes ть, früher ти (*ti*), an das Infinitiv-Thema: писа-ть schreiben (§§. 7. 16), das—wie erwähnt—vom Präsens-Thema oft verschieden ist: пиш-у, d. i. писи-у, ich schreibe. Auslautendes Т, Д und Б geht vor ти, ть in С über: плет-, плес-тѝ; ѣд-, ѣс-ть; греб-, грес-тѝ; К und Г vor ть werden zu Ч: пек-, печь (= пек-ть), лег-, лечь (= лег-ть), s. Konj.-Tabelle Nr. 1—4.

Ueber den passiven Infinitiv s. S. 148.

Das deutsche um-zu vor dem Infinitiv wird entweder gar nicht (§. 54), oder durch чтобы̀, чтобъ ausgedrückt (§. 65, 3).

Die Partizipien oder Verbal-Adjektive. Sie sind reich ausgebildet, sowohl im Aktivum als im Passivum. Einige derselben funktioniren jetzt nur noch als Gerundien, d. i. sie haben ihren nominalen (adjektivischen, substantivischen) Charakter mit der Zeit eingebüßt und nur die rein verbale Bedeutung, ohne jede Beziehung zur handelnden Person beibehalten: sie sind zu Verbal-Adverbien geworden. Wir stellen sie hier zusammen.

Vom Präsens-Thema werden abgeleitet:	Vom Infinitiv-Thema werden abgeleitet:
1. *p. praes. act.* auf щій: сѣ́-ющій, säender;	1. *p. praet. act. I.* auf -(в)шій: сѣ́я-вшій, gesäet-habender, §. 93.
2. *p. praes. ps.* auf мъ: сѣ́-емъ, -мый gesäet-werdender;	2. *p. praet. ps.* auf нъ oder -тъ: сѣ́я-нъ, -ный, gesäeter (§ 80, 1-8), би-тъ, -тый geschlagener.
3. *ger. praes. act.* auf я, чи, oder а, чи: сѣ́-ючи oder сѣ́-я, säend;	3. *ger. praet. act.* auf (в)ши: сѣ́я-вши, сѣ́я-въ } gesäet habend, §. 92.
4. Als *p. fut. a.* ist—dem Sinne nach—anzusehen das der Form nach präsente бу́д-ущій, zukünftig seiender (= lat. *fut-ûrus*, span. *veni-dero*); das dazu stehende *ger. praes. act.* бу́дучи, seiend, hat nur präsente Bedeutung.	4. *p. prt. act. II.* auf лъ, ла, ло: сѣ́я-лъ, -ла, -ло; jetzt Präteritum.

Anm. 1. a) Das *p. praes. act.* auf (ю)щій, (у)щій kann nur von einem *v. impf.* abgeleitet werden und nimmt den *B. V.* der 3. P. *Pl. pr.*: сѣ-ютъ, сѣ-ющій. Es gehört mehr der Bücher sprache an. Die Volks sprache zieht Formen auf чій (стоя́чій, stehender) vor, die in der Bücher sprache nur als Adjektive verwendet werden. Letzteres ist auch mit den drei Partizipien настоя́щій, wirklicher, gegenwärtiger, бу́дущій, künftig-seiender, zukünftiger, und су́щій, seiender: wahrhaftiger, wirklicher, der Fall.

b) Das *ger. praes. act.* auf (ю)чи, я schließt sich Obigem an. Das Erstere ist volksthümlicher, da die Bücher- und höhere Umgangssprache — mit Ausnahme von vielleicht nur ид-у́чи, gehend, und игра́-ючи, spielend, — sich ausschließlich der Form auf я bedient. §. 108. 113.

Merke: Die von *v. perf.* abgeleiteten Gerundien der Gegenwart auf я, а können auch in prät eritaler Bedeutung gebraucht werden.

Anm. 2. a) Das *p. praet. act. I.* kann sowohl von *v. impf.* (двигавшій, bewegt-habender) als von *v. perf.* (по-двигавшій oder einmalig двинувшій) abgeleitet werden. Nach vokalisch auslautendem Thema, gleichviel ob Wurzel- oder Binde-Vokal, tritt в-шій an: да́-вшій gegeben-habender; ви́дѣ-вшій gesehen-habender; nach konsonantisch auslautendem, шій: плет-, плёт-шій geflochten-habender. — In ѣд- essen: ѣв-шій (st. ѣд-шій) hat der Volksmund д fallen lassen und demgemäß в-шій angehängt; ebenso in пад- fallen: па́в-шій gefallen-seiender, st. пад-шій.

b) Dasselbe ist mit dem *ger. praet. act.* der Fall: двигавши, по-двигавши, двинувши, bewegt-habend; und ebenso: да-въ, да́-вши, gegeben-habend; ви́дѣ-въ, ви́дѣ-вши, gesehen-habend; плёт-ши, geflochten-habend; und im Volksmunde: ѣвши, gegessen-habend; па́вши, neben па́дши, gefallen-seiend.

Ueber den Gebrauch der längeren oder der kürzeren Form entscheidet theils der Wohllaut, theils die Gewohnheit (der Volksmund), welcher letztere die kürzere Form begünstigt.

Anm. 3. a) Das *p. praes. ps.* kann nur von *v. impf.* abgeleitet werden. Es hat das Suffix м und wird vornehmlich aus transitiven Verben gebildet: сѣ-емъ. Der *B.V.* е wird — meist infolge des darauf ruhenden Accentes — oft in о verstärkt (s. Konj.-Tabelle Nr. 1—6. 11. 15. 18. 20). Auch aus intransitiven kann es gebildet werden: быва́-ть, oft oder lange sein, быва́-емъ (-мый) der ... gewesen ist.

b) Das *p. praet. ps.* auf тъ oder нъ, das ebensowohl von *v. impf.*, *v. perf.* als einmaligen abgeleitet werden kann (двига-нъ, по-двига-нъ, двинутъ) ist unter §. 80 erschöpfend behandelt worden; desgleichen

c) unter §§. 22. 29 das *p. praet. act. II.* — Zu diesem ist hinzuzufügen, daß die Verba auf dentalen (т-, д-) Thema-Auslaut denselben vor -лъ ausstoßen: плелъ st. плет-лъ (s. Konj.-Tabelle Nr. 1), sowie daß die auf dentales с, auf labiale, gutturale und р ausgehenden im *masc.* das Charakterzeichen л gar nicht annehmen, alles wegen Härte der Aussprache: нес- tragen, нёсъ statt нес-лъ, aber нес-ла̀, -ло̀, лѝ (Nr. 2); ebenso Nr. 3. 4. 6 der Konj.-Tabelle. Dasselbe geschieht, aus demselben Grunde, bei den *v. inch.* auf unbetontes нуть, deren Thema auf einen Konsonanten ausgeht, der nicht beseitigt werden konnte, ohne den Sinn zu schädigen, wie bei двига-ть, дви́-ну-ть (st. двиг-ну-ть), z. B. блёк-ну-ть, bleichen, welken: блёк-ъ, aber блёк-ла, -ло, -ли. Ueber betontes нуть s. S. 169 I. 15.

Mittelst der Gerundien von быть können noch zwei passive Gerundien dargestellt werden:

1) das *ger. praes. ps.* mit бу́дучи: бу́дучи люби́мъ, geliebt werdend, seiend, und

2) das *ger. praet. ps.* mit бывъ: бывъ люблёнъ, geliebt-worden-seiend.

Das Supinum, im Ksl. viel gebraucht, ist im Russischen mit dem Infinitiv verschmolzen. Die Ausdrucksform „позволительно быть сказану", es ist erlaubt gesagt zu werden, lat. wörtlich *fas est dictu*, wird als eine passive Infinitivform aufgefaßt. Vergl. Infinitiv und Passivum S. 148.

Beiliegende, nach streng wissenschaftlichen Prinzipien aufgestellte Tabelle gewährt einen Ueberblick über die Abwandlung aller russischen Zeitwörter in allen Formen. Da ich sie zum ersten Male in dieser Fassung aufgestellt habe, so ersuche ich Alle die es angeht, mir ihre Ansichten über etwaige Verbesserungen gefälligst franko direkt mittheilen zu wollen.

...onjuga...

...e im P...

...ungen aus dem Infinitiv-Thema.

	5.	6.	7.
	...aet. act. I.	p. praet. pass.	p. praet. act. II., jetzt Praeteritum,
	...f -шій.	auf -нъ, -тъ.	auf -лъ, ла, ло; ли.
...ýтъ,	плет-шій	плет-ё-нъ [1])	пл-ё-лъ, ла̀, ло̀; лѝ; st. плетлъ [2])
	нес-шій	нес-ё-нъ	несъ, несла̀, о̀; лѝ; st. не́слъ
...тъ	греб-шій	греб-ё-нъ	гребъ, гребла̀, о̀; лѝ; st. греблъ
...-ýтъ	пек-шій	печ-ё-нъ	пекъ, пекла̀, о̀; лѝ; st. пеклъ
	пн-вшій	пя-тъ	пя-лъ, пя́ла, о; ли
	мр-о-шій	мёр-тъ	меръ, мерла̀, о; ли; st. мерлъ
	бе́-вшій	би-тъ	би-лъ, би́ла, о; ли
...ютъ	ра...-вшій	ра...-нъ	ра...

I. Konjugation.

Klasse I.

Nach I. 1. gehen alle dental (Т, Д) auslautenden Themata: гнестѝ (гнет-) drücken; местѝ (мет-) fegen; мястѝ (мят-) beunruhigen (selten); растѝ (раст-) wachsen; (об)рѣстѝ (рѣт-) erfinden; свестѝ (свет-) anbrechen, unrichtig свѣстѝ; цвѣстѝ (цвѣт-) blühen; честь (чт-) rechnen; блюстѝ (блюд-) bewahren; бостѝ (бод-) mit Hörnern stoßen; брестѝ (бред-) herumstreifen; вестѝ (вед-) führen, leiten; класть (клад-) legen; красть (крад-) stehlen; пасть (пад-) fallen; прясть (пряд-) spinnen; сѣсть (*inf.* сѣд-, *praes.* сяд-) sitzen; ид-тѝ (ид- nur Präsensthema, шед- nur Infinitivthema) gehen; грястѝ (гряд-) nahen (selten). Ѣха-ть hat den Präs.-Stamm ѣд-, fahren; im *imper.* wird поѣзжай gebraucht.

Растѝ hat im *praet.* росъ, -ла̀; *ger.* ро́с-ши; честь, *praet.* челъ, чла, о; *pp.* чтенъ.

I. 2. Ebenso: везтѝ (вез-) fahren, führen; верзтѝ (верз-) öffnen; грызть (грыз-) nagen; лѣзть (лѣз-) klettern; ползтѝ (полз-) kriechen; пастѝ (пас-) weiden; трястѝ (тряс-) schütteln.

I. 3. Alle labial (П-, Б-) auslautenden Themata: скресть (скреб-) schrapen, schaben; жить aus жив-ть (жив-) leben; шиб-и́-ть (шиб-) stoßen, mit Inf.-Thema шиби-.

Погребстѝ behält б neben с.

I. 4. Alle guttural (К, Г) auslautenden Themata: влечь (влек-) ziehen; воло́чь (волок-) schleppen; речь, рещѝ (рек-) sagen; сѣчь (сѣк-) hauen; течь (тек-) fließen; толо́чь (толк-) zerstoßen, mit Inf.-Th. толок-; пещи́ся (пек-) bekümmere mich; бере́чь (берег-) bergen, bewahren; стере́чь (стерег-) hüten; жечь (жег- vor ть, ъ, ши, sonst жг-, also жгу u. s. w.) brennen; лечь (Präs. ляг-, Inf. лег-; Imper. лягъ, ля́гте); мочь (мог-) mögen, können; запря́чь (пряг-) anspannen; (до)сти́чь (стиг-) erreichen, im Präsens stets nach I. 15, дости́гну; im Inf. nach beiden; also auch дости́гнуть; стричь стриг-) scheeren.

Бѣг-, fliehen, bildet nur бѣгу́, бѣгу́тъ; бѣгѝ, бѣги́те, бѣгу́чи; alles Uebrige vom Infinitiv-Thema бѣжа-.

I. 5. Alle in М, Н auslautenden Themata: ять (им-) nehmen, nur in Ableit.; жать (жм-) drücken; жать (жн-) mähen; мять (мн-) kneten; чать (чн-) anfangen, nur in Ableit.; клясть statt кля-ть (клян-) verwünschen; дуть (дм-) aufblasen; als blasen nach I. 7.

I. 6. In Р, Л auslautende Themata: пере́ть (пр-, *freq.* пира́ть) treten; вере́ть (вр-, *freq.* вира́ть) lügen, faseln; стере́ть (стр-, *freq.* стира́ть) strecken; тере́ть (тр-, *freq.* тира́ть) reiben.

Ferner: моло́ть (statt млѣть, *praes.* мелю̀, ме́лешь) mahlen; поло́ть (st. плѣть, *praes.* по́лю, по́лешь) jäten, welche im *praet.* моло́лъ, поло́лъ haben.

I. 7. Vokalisch auslautende Themata: die einsilbigen Verben auf: И-ть, Ѣ-ть, Ы-ть, У-ть: гнить (гни-) faulen; шить (ши-) nähen; вить (ви-) winden; лить (ли-) gießen; пить (пи-) trinken; чить (чи-), nur in Ableit., ruhen, ausruhen, ohne *p. p.*, брить (брѣ-) barbieren; смѣть (смѣ-) wagen; грѣть (грѣ-) wärmen; пѣ-ть (по-) singen; дѣть (дѣ́н-у) thun; выть (во-) heulen; крыть (кро-) decken; мыть (мо-) waschen; ныть (но-) schmerzen; рыть (ро-) graben; плыть (плыв-ỳ) segeln; слыть (слыв-ỳ) im Rufe stehen; стыть (сты́н-у) kalt werden; дуть (ду-) blasen; уть (у-) anziehen; nur in Ableit.; рдѣть, тлѣть gehen nach I. 8.

II. Klasse.

I. 8. Рдѣть (рдѣ-) roth dämmern; тлѣть (тлѣ-) verwesen; alle mehrsilbigen inchoativa, wie блѣднѣ́ть (блѣднѣ-) erbleichen; зеленѣ́ть grün werden; старѣ́-ть alt werden; разумѣ́-ть können, verstehen, 2c. Nach Zischlauten steht gewöhnlich a für ѣ: дича́-ть neben дичѣ́-ть, verwildern; возмужа́-ть, zum Manne werden. Danach gehen die Verba auf ича-ть alle: умнича́-ть klug thun, sowie die auf ить, ать mit vorhergehendem ж, ч, ш, щ.

III. Klasse.

I. 9. Zahlreichste Gruppe, umfaßt alle Frequentative auf ива-ть, ыва-ть: возпи́тыва-ть erziehen; eine große Menge der Verben auf а: игра́-ть spielen; чита́-ть lesen; пуска́-ть zulassen; sowie die auf я mit vorhergehendem Konsonanten: склоня́-ть hinabsenken. Vergl. I. 12.

I. 10. Ebenso alle doppelthematigen Verben, vor deren а steht 1) ein liquider Kons.: сла-ть (шли- in шлю̀, шлешь) schicken; стла-ть (стели- in стел-ю̀) ausbreiten; mit о: боро̀-ть (бори- in бор-ю̀) ringend siegen; 2) dentale, т, ст, д, die durch den Einfluß des in ю und е liegenden *j* zu ч, щ, ж werden: шепта́-ть murmeln (шепти in шепч-ỳ st. шепт*j*у); блиста́-ть glänzen (блищỳ = блист*j*у); глода́-ть nagen (гложỳ = глод*j*у); 3) labiale, п, б, м, die im Präs. ein л einschieben: зоба́-ть aufpicken (зоб-л-ю̀, зо́б-л-ешь),; сыпа́-ть schlafen (сып-л-ю̀, сы́п-л-ешь); дрема́-ть träumen (дрем-л-ю̀, дре́м-л-ешь); 4) gutturale, к, ск, х, г, mit Kons.-Wandel: пла́ка-ть (плачи in пла́ч-у = плак*j*у) weinen; пуска́-ть lassen (пуски in пущỳ = пуск*j*у); суха́-ть trocknen (сухи in сушỳ = сух*j*у); дви́га-ть bewegen (двиги in дви́жу = двиг*j*у); 5) Zischlaute, с, з: пляса́-ть tanzen (пляшỳ = пляс*j*у); ма́за-ть schmieren (ма́жу = маз*j*у).

Einige gehen auch nach I. 9: глота́-ть verschlingen (глота́-ю oder глочỳ = глот*j*у), s. Wörterbuch.

Зда-ть, bauen, hat im Präsens ksl. зи́жду, -ешь u. s. w.

I. 11. Ebenso: дра-ть (дер-ỳ) reißen; зва-ть (зов-ỳ) rufen; жра-ть (жр-у) fressen; жда-ть (жд-у) warten; рва-ть (рв-у) zerreißen; ржа-ть wiehern (рж-у); лга-ть lügen (лг-ỳ, лж-ешь u. s. w.); тка-ть weben (тк-у, тч-ёшь u. s. w.); ска-ть winden (ск-у, сч-ешь u. s. w.). Ста-ть, werden, hat im Präsens in futurer Bedeutung ста́н-у, -ешь u. s. w.

I. 12. Ebenso alle Verba auf я-ть mit vorhergehendem Vokal (vergl. I. 9), so wie einige auf ава-ть und wurzelhaftes ова-ть, ева-ть: тáя-ть (тá-ю) thauen; ставá-ть (ста-ю̀) ковá-ть (ку-ю̀) schmieden; плевá-ть (плю́-ю) spucken.

Давá-ть entlehnt sein Präsens von дая-ть: да-ю̀, даёшь S. 162. Die part. præs. sind: *act.* дá-я, *pass.* да-ёмъ, wofür der Volksmund давáя, давáемъ gebraucht; *imper.* давáй; дáй ist *v. perf.*; — Знавá-ть, nur in Zstzn., hat im Präs. зна-ю̀ (позна-ю̀ ich erfahre); познáю ist Futurum von познáть, wirklich wissen; auch ставá-ть kommt nur in Zstzn. vor: доста-ю̀ ich erreiche, u. s. w.

IV. Klasse.

I. 13. 14. Ebenso alle Denominative (von Substantiven abgeleitete Verben) auf овá-ть, евá-ть: зимовá-ть (зиму́-ю) überwintern; дневá-ть einen Tag wo zubringen (дню́-ю). Einige auf ыва-ть schwanken zwischen dieser Gruppe und I. 9: скáзыва-ть, oft gesagt haben (скáзыва-ю neben сказу́-ю).

I. 15. Alle Verba auf нуть, von denen einige im præt. нулъ abwerfen (s. S. 151, 3). Bedeutung und Accent influiren hierbei, da z. B. alle Verba mit betontem нýть нýлъ behalten: столкнýть gegenrennen, -нýлъ. Auch im p. p. kann eine Doppelform eintreten: двúну-ть: двýнутъ neben двúженъ; тя́ну-ть ziehen: тя́нутъ neben (про)тя́женъ, u. a.; ebenso im ger. præt. a. сохнýвши neben сóхши. Vergl. 166 Anm. 3. c.

II. Konjugation.

Klasse I.

II. 16. 17. Unterschieden durch den Accent im Präs. und durch verschiedenes Infinitiv-Thema. Der Präs.-Stamm geht bei beiden in и aus: гори-, хвали-. In der 1. P. S. geht dies и in ю auf, nach Liquiden: горю̀ st. гори-ю̀, хвалю̀ st. хвали-ю̀; пóмни-ть, пóмн-ю, erinnern; nach Vokalen: стóи-ть: стó-ю; стоя́-ть, стои-, сто-ю̀. — Die Labialen (б, в, м, п, ф) ersetzen и durch л: люби́-ть, люб-л-ю̀ st. люби-ю̀, lieben; die Dentalen (д, т, ст) und die Zischlaute (с, з) haben Konsonantenwandel: сидѣ́ть (сиди- macht сижу̀ = сидjу) sitzen; замѣ́ти-ть (замѣти- macht замѣ́чу = замѣ́тjу) bemerken; пусти́-ть (пусти- macht пущу̀ = пустjу) lassen; проси́-ть (проси- macht прошу̀ = просjу) bitten; рази́-ть (рази- macht ражу̀ = разjу) treffen.

Hierher gehören noch чти-ть ehren, *praes.* чт-у, чти-шь, -тъ u. s. w.; *pp.* чтенъ; спа-ть schlafen, *praes.* спл-ю (st. спи-ю), спи-шь, -тъ u. s. w., *pp.* спанъ; und гна-ть treiben, *praes.* гон-ю̀), гóни-шь, -тъ u. s. w., *pp.* гнанъ.

II. 18. 19. 20. 21.

Die Musterwörter dieser streng bindevokalischen Gruppen sind auch die einzigen Verba dieser Art. Von вѣд- ist mehr nicht erhalten. Bei дад- und ѣд- ist die gedoppelte Form im S. zur einfachen herabgesunken.

Vom Accent der Verben.

Dem Accente des Infinitives folgen die davon abgeleiteten Formen (s. Konj.-Tabelle); ebenso das Präsens, mit folgenden Veränderungen:

1) Die Denominative auf ова́ть, ева́ть, die ihn auf у, ю setzen, wenn er auf а́ть stand: толкова́-ть, толку́-ю, erklären; воева́-ть kriegen, kämpfen: вою́-ю. Die anderen behalten ihn auf dem Stamm: совѣ́ту-ю; die primitiven auf ова́-ть, ева́-ть werfen ihn meistens auf ю: кова́-ть, ку-ю̀, schmieden; жева́-ть, жу-ю̀ kaue.

2) Im Präsens nehmen den Accent auf den Stamm in der 1. P. S., in den übrigen Personen auf die Endung:

Konj. I. 6 die mehrsilbigen; I. 10; die von I. 15, welche accentuirtes у́ть haben, und alle von II. 17: коло́ть (I. 6), кол-ю̀, ко́лешь, stechen; дрема́-ть (I. 10), дрем-л-ю̀, дре́м-л-ешь, träumen; вяза́-ть, вяжу̀, вя́жешь, flechten; иска́-ть, ищу̀, и́щешь, suchen; тяну́-ть (I. 15), тян-у̀, тя́нешь, ziehen; проси́-ть (II. 17) прошу̀, про́сишь, bitten; плати́-ть, плачу̀, пла́тишь, bezahlen.

3) Im Präteritum finden, ohne inneres Gesetz, einige Abweichungen Statt im *f. n. Sing.*, bisweilen auch im *Plur.* Die meisten derselben stehen auf der Tabelle oder kommen im Laufe des Werkes vor.

4) Die präpositionellen Verben folgen im Allgemeinen den Accentgesetzen der primitiven. Nur wenige reflexive werfen im *masc.* den Ton auf ся.

III. Die Nominaldeklination.

A. Das Substantiv (и́мя существи́тельное).

Die Abwandlung der Nomina und Pronomina heißt Deklination. An den Stamm tritt die Endung der verschiedenen Kasus und bildet die Kasusform. So ist до́чери (5) eine Kasusform vom Stamm дочер-, mittelst der Dativendung и gebildet.

Man hüte sich, den Nominativ für den Stamm anzusehen. Der Nominativ ist selber schon eine durch Kasusendung gebildete Kasusform und vom Stamm oft sehr verschieden. So ist vom Nom. дочь (Tochter) der St. дочер-, vom Nom. пламя (Flamme) пламен-, und erscheint als solcher in den obliquen Kasus.

In der Deklination (склоне́ніе) sind zu unterscheiden:

1) Zwei Numeri (два числа̀): Singular (еди́нственное число̀) und Plural (мно́жественное число̀), sowie Reste des Duals (der Zahlform für zwei).

2) Sieben Kasus (семь падежей):

1) der Nominativ (имени́тельный паде́жъ), als casus rectus, прямо́й, auf die Fragen wer (кто), was (что)?

Als Casus rectus wird noch angesehen

2) der Vokativ (зва́тельный паде́жъ), der — bis auf wenige Ausnahmen — dem Nominativ gleich geworden, also erloschen ist.

Die Casus obliqui (ко́свенные) sind

3) der Genitiv (роди́тельный паде́жъ) auf die Frage кого̀ wessen (von Personen), чего̀ wessen (von Sachen), чей, чья, чье wessen (wem eigen)?

4) der Dativ (да́тельный паде́жъ) auf die Fragen кому́ wem (Person)? чему́ wem (Sache)?

5) der Akkusativ (вини́тельный паде́жъ) auf die Fragen кого wen? что was?

6) der Instrumentalis (твори́тельный паде́жъ) auf die Fragen кѣмъ durch wen? чѣмъ durch was, womit, wodurch? (§. 51).

7) der Lokativ (мѣ́стный паде́жъ), auch Präpositiv (предло́жный паде́жъ) genannt, auf die Fragen wo (гдѣ), worin (въ чемъ), von wem (о комъ), wovon (о чемъ)?

3) Drei Geschlechter (три ро́да), die sich — mit Ausnahme von ь — durch die Endungen des Nom. S. kennzeichnen (einen Artikel giebt es nicht [§. 4], ebensowenig bestimmte Geschlechtsregeln, wie im Griechischen und Lateinischen).

a) Das männliche Geschlecht (му́жескій родъ) bezeichnen die Endungen **Ъ, Й, Ь.** § 6. (Spezielles über einige Endungen unter §§. 15. 25 (a); §. 16, 2 (нь, рь); §. 11 (ль); §. 14 (ецъ, икъ, щикъ).

b) Das sächliche Geschlecht (сре́дный родъ) bezeichnen die Endungen **О, Е, Я** (für ь). §. 24; — §. 16, 4 (мя).

c) Das weibliche Geschlecht (же́нскій родъ) bezeichnen die Endungen **А, Я, Ь,** §. 15. — §§. 16. 18 (ь); §. 11 (ль); §. 70 (a); §. 78 (ица, ка); §. 97 (ня); §§. 15. 67. 70 (ка); §. 87 (щица).

Da der neutra auf я (urspr. ь) nur neun (s. §. 16, 4), die übrigen Geschlechts-Endungen aber durchaus von einander verschieden sind, so bleibt nur ь übrig, das mehrere Geschlechter vertritt. Demgemäß haben wir vier Deklinationen:

1) die Deklination der männlichen Wörter auf ъ, й;
2) die Deklination der sächlichen Wörter auf о, е;
3) die Deklination der weiblichen Wörter auf а, я;
4) die gemischte Deklination der Wörter auf ь (erscheint im *n.* als я);

mit folgenden Kasus-Endungen:

	I. Maskulina		II. Neutra		III. Feminina		IV. Gemischte (weich)		
	hart	weich	hart	weich	hart	weich	Mask.	Fem.	Neutr.
S. N.	ъ	й	о	е	а	я	ь	ь	я für (ен)ь
V.	ъ	й	о	е	а	я	ь	ь	я
G.	а	я	а	я	ы	и	я	и	(ен)и
D.	у	ю	у	ю	ѣ	ѣ	ю	и	(ен)и
A.	а / ъ	й / я	о	е	у	ю	ь / я	ь	я (ен)ь
I.	омъ	емъ	омъ	емъ	ою	ею	емъ	ію	(ен)емъ
L.	ѣ	ѣ (и)	ѣ	ѣ	ѣ	ѣ	ѣ	и	(ен)и
Pl. N.	ы	и	а	я	ы	и	и	и	(ен)а
V.	ы	и	а	я	ы	и	и	и	(ен)а
G.	овъ	евъ	ъ	ей	ъ (ей)	ь	ей	ей	(ен)ъ
D.	амъ	ямъ	амъ	ямъ	амъ	ямъ	ямъ	ямъ	(ен)амъ
A.	ы / овъ	и / евъ	а	я	ы	и	и / ей	и	(ен)а
I.	ами	ями	ами	ями	ами	ями	ями	ями	(ен)ами
L.	ахъ	яхъ	ахъ	яхъ	ахъ	яхъ	яхъ	яхъ	(ен)ахъ

Hierzu ist zu merken:

1) Der Dual beschränkt sich auf den N.-Acc., welcher die Form des *g. S.* hat: два рóда, zwei Geschlechter; in den übrigen Kasus = *Pl.*

Par extension steht der Dual auch nach три, четы́ре, §. 15, 5; сто bildet 200 in ksl. Form двѣ́сти, 300, 400 aber russ. три ста, четы́ре ста; von 5 an sind die Zahlen Substantive und regieren den *g. Pl.*; 500: пять сотъ.

2) Der Vokativ hat nur in den folgenden Wörtern seine frühere Form bewahrt: Бóже o Gott, von Богъ; Гóсподи Herr Gott, von господь; Іисýсе o Jesus, von Іисýсъ; Хри́сте o Christus, von Христóсъ; влады́ко o Herrscher, von влады́ка (*m.* mit *f.* Endung); óтче Vater, von отéцъ (§. 71).

3) Der Acc. *S.* der masc. auf ъ, й, ь ist, so oft das Wort ein lebendes Wesen oder ein als lebend aufgefaßtes Ding bezeichnet, dem Genitiv *S.* gleich, in allen anderen Fällen dem Nominativ. — Im Plural findet dasselbe bei allen drei Geschlechtern statt: Любóвникъ Liebhaber: -ника, -никовъ (*g.* u. *acc. S.* u. *Pl.*, dagegen óкругъ, -га *g.*, -гъ *acc. S.*; -ги *g.* u. *a. Pl.* — u. s. w.)

Идóлъ, Götzenbild, folgt derselben Regel, während die gleichbedeutenden кумúръ und истукáнъ für unbelebt gelten.

4) Im Instr. *Pl.* kommen bisweilen die ksl. Endungen ьми und populär auch ы (и statt ами vor: гвоздь Nagel, -ьми; дверь Thür, -ьми; кнутъ Riemenpeitsche, -ьми; лошадь Pferd, -ьми; людъ Volk, Stamm, -ьми; плеть Reitpeitsche, -ьми, u. a.

5) Die Endungen и und ѣ lassen in der Nominalflexion die Gutturalen (к, г, х) unverändert: рука, руки, въ рукѣ u. s. w.

Weiteres bei den Musterwörtern.

Fassen wir aber die obige Tabelle der Kasus-Endungen nochmals ins Auge, um das Gleichartige zusammenzustellen, so werden wir sehen, wie wunderbar einfach und leicht zu behalten die Flexion der Substantive ist.

1) Jeder harten Endung entsprechen zwei weiche, darunter für jedes Geschlecht eine auf ь, welche im *N. S. n.* in я zusammengezogen worden ist.

2) Die harten Endungen des *m.* und *n. S.* sind genau dieselben in den obliquen Kasus. Im *N.* ist die ursprüngliche Endung a(s) im *m.* zu ъ, im *n.* zu o geworden, die sich auch im *acc.* wiederholt.

Die harten Endungen des *f.* sind genau dieselben in der weichen Form, nur präjotirt, d. i. wie mit vorgesetztem Jot aufzufassen, wodurch auch neutrales o zu e erweicht erscheint.

Die weichen Endungen des *m.* und *n. S.* entsprechen sich ebenfalls, mit geringen Abweichungen im *n.* auf ень (я), die mit dem *f.* auf ь übereinstimmen.

3) Im *Pl.* sind *dat.*, *i.* und *loc.* für alle Geschlechter gleich, hart und weich. Ferner sind *dat.* und *loc. S. f.* vollkommen gleich: der *N. m.* und *f.* stimmen überein, bei unbelebten auch der *acc.* — Der *g. m.* ist gegen die übereinstimmenden *g. n.* und *f.* auf ъ durch ов (ев) erweitert; die Form ей stimmt in allen drei Geschlechtern überein.

4) Die ень(я)-Form des *n.* stimmt im *Pl.* mit der o-Form völlig überein, plus ен-. Im *n.* stimmen *N.* und *acc.* im *S.* und *Pl.* stets überein.

Was das historische Wachsthum der Sprache an eigenthümlichem Gebrauch und Mißbrauch in diesen einfachen Bau hineingetragen hat, wollen wir beleuchten, nachdem wir zu größerem Verständniß obiger Tabellen die entsprechenden Musterwörter werden aufgeführt haben, unter Weglassung jedoch des (dem *N.* überall gleichen) Vokatives. Die unter dem Strich stehenden Musterwörter haben Bezug auf die durch den Abschleifungsprozeß (S. 139—143) in Kraft getretenen Wohllauts-Regeln, Verschmelzungen u. s. w. und sind daselbst nachzulesen.

Musterwörter der vier Deklinationen der regelmäßigen Hauptwörter.

Charakter-Zeichen der Kasus:		Singularis.						Pluralis.					
I. Masculina auf Ъ und Й:		Ъ, Й *Nominativ* und *Vocativ.*	А (я) *Genitiv.*	У (ю) *Dativ.*	Ъ (а, я) *Accus.*	ОМЪ (емъ) *Instr.*	Ѣ *Loc.*	Ы (и) *Nom.* и. *Voc.*	ОВЪ (евъ) *Genitiv.*	АМЪ (ямъ) *Dativ.*	Ы (овъ евъ) *Accus.*	АМИ (ями) *Instr.*	АХЪ (яхъ) *Loc.*
	1	вид-ъ, Aussehen	ви́д-а	'-у	'-ъ (а)	'-омъ	'-ѣ	ви́д-ы	'-овъ	'-амъ	'-ы	'-ами	'-ахъ
	2	слу́ча-й, Zufall	слу́ча-я	'-ю	-й (я)	'-емъ	'-ѣ	слу́ча-и	'-евъ	'-ямъ	'-и	'-ями	'-яхъ
Ъ	3 S. 140. 7.	оте́ц-ъ, Vater	отц-а̀	-у̀	-а̀	-ёмъ	-ѣ̀	отц-ы̀	-ёвъ	-а́мъ	-ёвъ	-а́ми	-а́хъ
	4 S. 143. 1. 5.	луч-ъ, Strahl	луч-а̀	-у̀	'-ъ	-ёмъ	-ѣ̀	луч-ѝ	-е́й	-а́мъ	-ѝ	-а́ми	-а́хъ
	5 S. 140. 7.	ребёнок-ъ, Kind	ребёнк-а	'-у	'-а	'-омъ	'-ѣ	ребя́т-а	'-ъ	'-амъ	'-ъ	'-ами	'-ахъ
	6 S. 140. 6.	крест-я́нин-ъ, Bauer	-я́нин-а	'-у	'-а	-омъ	-ѣ	крест-я́н-е	-ъ	-амъ	-ъ	'-ами	'-ахъ
Й	7 S. 142.	солов-е́й, Nachtigall	-ья̀	-ью̀	-ья́	-ьёмъ	-ьѣ̀	солов-ьѝ	-ьёвъ	-ья́мъ	-ьёвъ	-ья́ми	-ья́хъ
	8 S. 143. 4. 5.	ге́ні-й, Genius	'-я	'-ю	-й (я)	-ьемъ	-и	ге́ні-и	'-евъ	'-амъ	'-и (евъ)	-ями	-яхъ
II. Neutra auf О und Е:		О, Е	А (я)	У (ю)	О, Е	ОМЪ (емъ)	Ѣ	А (я, и)	Ъ (ей)	АМЪ (ямъ)	А (я, и)	АМИ (ями)	АХЪ (яхъ)
	9	сло́в-о, Wort	сло́в-а	'-у	'-о	'-омъ	'-ѣ	слов-а̀	-ъ	-а́мъ	-а̀	-а́ми	-а́хъ
	10	мо́р-е, Meer	мо́р-я	'-ю	'-е	'-емъ	'-ѣ	мор-я̀	-е́и	-я́мъ	-я́	-я́ми	-я́хъ
О	11 S. 140. 6.	стекл-о̀, Glas	-а̀	-у̀	-о̀	-о́мъ	-ѣ̀	стёкл-а	стёк-о-л-ъ	-а́мъ	'-а	'-ами	'-ахъ
	12 S. 140. 6.	коле́чк-о, Ringlein	'-а	'-у	'-о	-омъ	'-ѣ	коле́чк-и	коле́ч-е-к-ъ	'-амъ	'-и	'-ами	'-ахъ
	13 S. 143. 3.	плеч-о̀, Schulter	-а̀	-у̀	-о̀	-о́мъ	-ѣ̀	пле́ч-а	плеч-ъ	'-амъ	'-а	-а́ми	-а́хъ
Е	14 S. 143. 2.	се́рдц-е, Herz	'-а	'-у	'-е	'-емъ	'-ѣ	се́рдц-а	серд-е́-цъ	'-амъ	'-а	-а́ми	-а́хъ
	15 S. 143. 3.	дѣ́тищ-е, dickes Kind	'-а	'-у	'-а	'-емъ	'-ѣ	дѣ́тищ-и	'-ъ	'-амъ	-ъ	'-ами	-ахъ
	16 S. 139. 3.	свида́н-і-е, Wiedersehen	'-і-я	'-і-ю	-і-е	-і-емъ	-і-и	свида́н-і-я	'-і-й	'-і-ямъ	'-і-я	'-і-ями	'-і-яхъ
	17 S. 143. 3.	руж-ьё, Gewehr	-ья́	-ью́	-ьё	-ьёмъ	-ьѣ̀	ру́ж-ья	-е́й	'-ьямъ	'-ья	'-ьями	'-ьяхъ

III. Feminina auf А, Я:		А, Я	Ы (и)	Ѣ (и)	У (ю)	ОЮ (ею)	Ѣ	Ы (и)	Ъ, Ь	АМЪ (ямъ)	Ы (и)	АМИ (ями)	АХЪ (яхъ)
	18	ры́б-а, Fisch	′-ы	′-ѣ	′-у	′-ою	′-ѣ	ры́б-ы	-ъ	′-амъ	-ъ	′-ами	′-ахъ
	19	во́л-я, Wille	′-и	′-и	′-ю	′-ею	′-ѣ	во́л-и	-ь	-я́мъ	-и	′-ями	′-яхъ
А	20	S.143 1-6. пáлк-а, Stock	′-*и*	′-ѣ	′-у	′-ою	′-ѣ	пáлк-*и*	пáл-*о*-къ	′-амъ	′-*и*	-áми	′-ахъ
	21	S.142. копѣ́йк-а, Kopeke	′-*и*	′-ѣ	′-у	′-ою	′-ѣ	копѣ́йк-*и*	копѣ́-*е*-къ	′-амъ	′-*и*	′-ами	′-ахъ
	22	S.143 1.3.5. возж-à, Zügel	-*ù*	-ѣ̀	-у̀	-*ё*ю	-ѣ̀	во́зж-*и*	возж-*е́й*	′-амъ	′-и	′-ами	′-ахъ
Я	23	S.140 6. пѣ́сн-я, Lied	′-и	′-ѣ	′-ю	′-ею	′-ѣ	пѣ́сн-и	пѣ́с-*е*-н-ь	′-ямъ	′-и	′-ями	′-яхъ
	24	S.143 5. змѣ́-я, Schlange	′-и	′-ѣ	′-ю	′-ею	′-ѣ	змѣ́-и	′-*ѝ*	′-ямъ	′-й	′-ями	′-яхъ
	25	S.143 4. 5. áрмі-я, Armee	′-и	′-и	′-ю	′-ею	′-и	áрмі-и	-*ѝ*	′-ямъ	′-и	′-ями	′-яхъ
	26	S.143 5. Мáрь-я, Marie	′-и	′-ѣ	′-ю	′-ею	′-ѣ	Мáрь-и	′-*е́й*	′-ямъ	′-ей	′-ями	′-яхъ
IV. Gemischte auf Ь:		Ь	Я, И	Ю, И	Я, Ь	ЕМЪ, ІЮ	Ѣ, И	И, А	ЕЙ (и), Ъ	ЯМъ (амъ)	ЕЙ (и) А	ЯМИ (ами)	ЯХЪ (ахъ)
	27	гост-ь, Gast, *sm.*	′-я	′-ю	′-я	′-емъ	′-ѣ	′-и	′-ей	′-ямъ	′-ей	′-ями	′-яхъ
	28	S.140 6.7. огóн-ь, Feuer, *sm.*	огн-я́	-ю̀	огóнь	-ёмъ	-ѣ́	огн-ѝ	-ей	-я́мъ	-ѝ	-я́ми	-я́хъ
	29	врéм-я (st.-ень), Zeit, *sn.*	врéм-*ени*	-*ени*	-я	-*е*немъ	*ен*-и	*ен*-à	-ёнъ	-*ен*áмъ	-*ен*à	-*ен*áми	-*ен*ахъ
	30	стрáст-ь, Leidenschaft, *sf.*	стрáст-и	′-и	′-ь	-ію	-и	′-и	-éй	-я́мъ	′-и	-я́ми	-я́хъ
	31	S.140 6.7. лож-ь, Lüge, *sf.*	лж-и	-и	лож-ь	лóж-ью	лж-и	лж-и	-ей	-амъ	-и	-áми	-áхъ
	32	S.140 7. мать (st.-терь), Mutter, *sf.*	мат-*ери*	-*ери*	-ь	-*ерь*-ю	-*ери*	мáт-*ери*	-*ерéй*	-*ерямъ*	-*ерéй*	-*ерями*	-*ерях*ъ

Betrachten wir die Musterwörter näher:

Nr. 1. 2; 9. 10; 18. 19; 27. 29. 30 sind normale Musterwörter für die Mehrzahl der Substantive.

Für die übrigen vergleiche man zunächst die auf S. 143 mitgetheilten Lautgesetze, und zwar zu 1 die Nr. 20. 21. 22; zu 2 die Nr. 3. 14; zu 3 die Nr. 4. 13. 17. 15 und für die o nehmenden Nr. 13; zu 4 die Nr. 8. 16. 25; zu 5 die Nr. 24 und 4. 17. 22. 26. An letztere schließen sich noch die Substantive auf ща, auf Kons. + жа, ча, ша an, welche — gleich denen auf ье, ья (Nr. 17. 22. 26) — im *g. Pl.* ей statt ъ, ь nehmen.

Zu den Kasus ist zu bemerken:

1) Im Genitiv Singularis haben häufig У statt а die Wörter, welche etwas Theilbares bezeichnen. Auch der Volksmund zieht у vielfach vor: изъ лѣсу aus dem Walde, 25; какóго рóду welcher Art, 35; хлóпья снѣгу Schneeflocken, 22. Einzelne Eigenheiten im Gebrauche dieser Endungen kommen später zur Erwähnung.

Дождь, Regen, hat дóждя statt -ди.

Im Genitiv *S.* und den übrigen obliquen Kasus wird е vor betonten Vokalen zu Ь: Nr. 7.

Im Genitiv *S.* und den übrigen obliquen Kasus erscheint — den *acc.* abgerechnet, der gleich dem *Nom.* allmählich verkürzt wurde — der alte längere Stamm des Wortes: Nr. 29. 32. Zu letzterem ist zu bemerken, daß auch der *acc.* noch lange die ältere Form trug, ja im Kroatischen selbst ein матера zeigte; vergl. §. 16, 3; §. 66.

Im Genitiv *S.* werfen die Substantive auf auslautendes нъ, нь, лъ, бъ, въ, ръ, цъ, хъ und die Adjektive auf екъ, окъ, so oft das Wort am Ende wächst, das im *Nom. S.* eingeschobene е oder о (§. 14) wieder aus. Das vor diesen Endungen stehende е wird verkürzt zu Ь, so oft ihm ein л vorangeht: левъ Löwe, льва, u. s. w.; es wird in Й verkürzt, so oft ihm ein Vokal vorangeht: зáецъ Hase, зáйца.

Merke: Substantive auf -децъ, -дрецъ, -звецъ, -твецъ, -тецъ behalten ihr е: гордéцъ Stolzer, гордецà.

2) Im Genitiv Pluralis nehmen Й statt ъ, ь die Wörter auf Vokal + е, я: Nr. 16. 24, sowie die auf ле, ре: Nr. 10.

Im Genitiv *Pl.* schieben ein euphonisches Е oder О ein: die *fem.* und *neutra*, welche in diesem Kasus auf zwei Konsonanten ausgehen würden: Nr. 11. 12. 14. 20. 23 (s. S. 140, 6.) Vor Р ist diese Einschaltung nicht durchaus erforderlich: игрà, игръ; сестрà, сёстръ neben сестёръ; auch ЗД, СК, СТ und СТВ bleiben ungetrennt: уздà Zügel, уздъ; вóйско Heer, войскъ; чýвство Gefühl, чувствъ; — meistens auch ЛН, РН: волнà Woge, волнъ; сернò Korn, Kern, сернъ; jedoch сотъ von сто hundert, das auch im *i. S.* сотью hat.

3) Der Instrumentalis Sing. der dritten Deklination kann verkürzt werden: ою in ОЙ, ею in ЕЙ, ію in ЬЮ. Auch der Instr. Pluralis wird in einigen Substantiven verkürzt: дверьмѝ st. дверя́ми; лошадьмѝ st. лошадя́ми.

4) Im Lokalis Sing. werden die Gutturalen (к, г, х) durch ѣ nicht verändert. Daß hier oft у statt ѣ vom Volksmunde und sonst gebraucht wird, ist unter §. 95 erwähnt worden.

Somit bleiben noch die Nr. 5 und 6 zu besprechen. In Bezug auf diese ist bemerklich zu machen, daß — wie im Zend, so auch in den slavischen Sprachen — eine große Neigung besteht, Nomina im Plural überhaupt als Neutra zu fassen. Bopp (*V.G.* I. 456, II. Aufl.) sagt hierüber: „Es beruht dies auf einem tiefen Sprachgefühl, denn in der Mehrheit tritt Geschlecht und Persönlichkeit offenbar sehr in den Hintergrund. Die Persönlichkeit des Einzelnen geht unter in der abstrakten, endlosen, todten Vielheit." Und das ist bei Nr. 5 und 6 vollständig der Fall. Miklosich (*V. F.* 317—318) führt viele Beispiele aus dem Griechischen, Lateinischen und Italienischen an (*σῖτος: σῖτα; locus: loca, loci; membro: -bra, -bri,* u. a.) ohne die Frage lösen zu wollen, ob diese Wörter wirklich als Neutra aufzufassen seien. Jedenfalls werden die zahlreichen Pluralformen auf а, ья und е an *sm.* (vergl. §. 106) zum Theil dadurch erklärt

1) bei den Wörtern auf енокъ, welche junge Thiere bezeichnen (Nr. 5) und wobei das Geschlecht minder in Betracht kommt, sowie
2) bei denen auf анинъ, янинъ und auf аринъ, яринъ, welche mehr den Beruf und die Herkunft an den Personen bezeichnen (Nr. 6);
3) bei den Wörtern глазъ Auge, волосъ Haar, die im Pl. reine Neutra sind: глаза̀, волоса̀ (wohl vom Dualis beeinflußt?), 35, 36. 40; *gen.* глазъ, 23; волосъ u. s. w.;
4) bei folgenden auf ъ, ь, welche im *N. Pl.* betontes а̀, я̀ nehmen:

Бе́регъ, das Ufer, *Pl.* берега̀, берего́въ.
Бокъ die Seite, бока̀.
Ве́черъ der Abend, вечера̀.
Го́лосъ die Stimme, голоса̀.
Го́родъ die Stadt, города̀.
До́кторъ der Doktor, доктора̀.
Ки́веръ ein Tschako, кивера̀.
Ко́локолъ eine Glocke, колокола̀.
Лугъ eine Wiese, луга̀.
Лѣсъ der Wald, лѣса̀.
Ма́стеръ der Meister, мастера̀.
О́стровъ eine Insel, острова̀.
Па́русъ das Segel, паруса̀.
По́варъ der Koch, повара̀.
По́гребъ der Keller, погреба̀.
По́логъ der Vorhang, полога̀.
Профе́ссоръ ein Professor, *Pl.* профессора̀, профессоро́въ.
Рука́въ ein Aermel, рукава̀.
Флю́геръ eine Wetterfahne, флюгера̀.
Хлѣ́въ der Stall, хлѣва̀.
Хо́лодъ die Kälte, холода̀.
Сто́рожъ ein Wächter, сторожа̀, -же́й.
Ве́ксель der Wechsel, векселя́, -ле́й.
Ве́нзель der Namenszug, вензеля́.
Е́герь der Jäger, егеря́.
Кре́ндель ein Kringel, кренделя́.
Лѣ́карь der Arzt, лѣкаря́.
Пи́сарь ein Schreiber, писаря́.
Фли́гель ein Hausflügel, флигеля́.
Ште́мпель der Stempel, штемпеля́.

5) die Wörter сынъ, кумъ, сватъ, mit Einschiebung von -ов-, §. 74.

Zu den sächlichen Substantiven ist besonders zu bemerken:

1) daß alle, а und я ausgenommen, vokalisch auslautenden Fremdwörter für Neutra gelten und in allen obliquen Kasus unverändert bleiben; mithin ко́фе, кака́о, ра́ндеву (*rendez-vous*), ревю́ (*revue*), ко́либри u. a. in

allen Kasus; aber Генуя Genua, *acc.* Генуюю neben Генуу, *loc.* въ Генуѣ, u. a.

(Die konsonantisch auslautenden werden nach ihrer Endung + ъ oder ь abgewandelt.)

2) daß einige Wörter auf О Maskulina sind, wie мѣня́ло Wechsler, und diejenigen Deminutive auf ко, ке, welche männliche Wesen bezeichnen.

Eigentliche Adjektive, welche im Sinne eines Substantives gebraucht werden, wie портно́й Schneider, кладова́я Vorrathskammer, живо́тное (= *animalis*) Thier, werden nach dem Schema der Adjektive abgewandelt.

Zu den weiblichen Substantiven ist zu bewerken, daß alle Substantive auf а, я, welche männliche Wesen bezeichnen, zwar *m.* bleiben (d. h. Verbum und Adj. treten in der männlichen Form dazu), aber nach dem Schema der *fem.* abgewandelt werden: прекра́сный ю́ноша былъ въ го́родѣ, der schöne Jüngling war in der Stadt.

Zusammengesetzte Substantive dekliniren beide Theile voll, wenn der erstere seine Nominativ-Endung behalten hat: Царь-градъ Constantinopel, *g.* Ца́рья-гра́да; *dat.* Ца́рью-гра́ду u. s. w. Ist der erste Theil ein prädikatives Adjektiv, so folgt es der prädikativen Adj.-Form (s. das.): новъ neu, in Нов-го́родъ Neustadt; *g.* Но́ва-го́рода u. s. w.; nur der *loc. S.* nimmt ѣ statt омъ: въ Новѣго́родѣ. (In jüngster Zeit bleibt нов- auch vielfach unverändert: въ Новгородѣ, was nicht zu loben ist.)

Ueber die Tauf- und Geschlechtsnamen s. §§. 25. 55; 26. 78.

Ueber die Deminutiva s. §§. 15. 67. 68. 70. 87.

Anomale Bildungen zeigen:

1) Ба́ринъ Herr, господи́нъ Herr, Тата́ринъ Tatar; diese verwandeln инъ in а, ъ, амъ, ами, ахъ: ба́ра, баръ, ба́рамъ; господа́, госпо́дъ, господа́мъ; Тата́ра (und Тата́ры), Тата́ръ, Тата́рамъ, u. s. w.

2) Хозя́инъ Hausherr, Plur. хозя́ева, хозя́евъ, хозя́евамъ u. s. w.; шу́ринъ Schwager, Plur. шурья́, шурьёвъ, шурья́мъ, u. s. w.

3) Со́лнце Sonne, о́блако Wolke, очко̀ Auge (im Spiel), ушко̀ Henkel, nehmen die männliche Endung: ы, евъ, амъ, oder и, овъ, амъ u. s. w.: со́лнцы, со́лнцевъ; о́блаки, облако́въ (doch auch regelmäßig: облака́, о́блакъ); очки́, очко́въ; ушки́, ушко́въ, ушка́мъ, u. s. w.

4) Вѣ́ко Augenlied, я́блоко Apfel, verwandeln о in и, ъ, амъ: вѣ́ки, вѣ́къ, вѣ́камъ; я́блоки, я́блокъ (und я́блоковъ), я́блокамъ, u. s. w.

5) Не́бо Himmel, чу́до Wunder, haben im Plural die ksl. Formen: небеса́, небе́съ, небеса́мъ; чудеса́, чуде́съ, чудеса́мъ. Не́бо, Gaumen, ist ohne Plural; чу́до, Ungeheuer, ist regelmäßig чу́да, чудъ, чу́дамъ u. s. w.

6) Око Auge, у́хо Ohr, haben im Plural: и, ей, амъ, mit Konsonantenwandel: о́чи, оче́й, оча́мъ, оча́ми; у́ши, уше́й, уша́мъ, ушьми́ (statt уша́ми) = dem ksl. Dual.

7) Дитя́, Kind, hat im Singular die ksl. Deklination beibehalten: *g. d.* u. *loc.*

дитя́ти, *i.* дитя́темъ und дитя́тею; im Plural: *Nom.* дѣ́ти, *g.* und *acc.* дѣтéй, *d.* дѣ́тямъ, *i.* дѣ́тьми́, *loc.* о дѣ́тяхъ.

Ку́рица Henne, Plur. ку́ры, куръ, ку́рамъ usw.

Слю́на Speichel, Plur. слю́ни, слюнéй, слюня́мъ, mit weicher Biegung.

8) Einige Substantive haben im *N., acc. Pl.* zwei Endungen ohne Unterschied der Bedeutung, §. 119.

9) Folgende haben in allen Kasus zwei Endungen, wobei die unregelmäßige den Sinn eines Sammelwortes hat:

Бато́гъ Stock, Pl. батоги́, батого́въ, und бато́жья, бато́жьевъ, usw.
Внукъ Enkel, вну́ки, вну́ковъ und вну́чата, вну́чатъ, usw.
Крюкъ Haken, крюки́, крюко́въ und крю́чья, крю́чьевъ.
Ло́скутъ Lumpen, ло́скуты, ло́скутовъ, und лоску́тья, лоску́тьевъ.
Струпъ Schorf, стру́пы, стру́повъ, und стру́пья, стру́пьевъ.
Сукъ Ast, суки́, суко́въ, und су́чья, су́чьевъ.
Чéрепъ Scherbe, Schädel, черепа́, чéреповъ, und черéпья, черéпьевъ.
Волды́рь *m.* Hitzblatter, волдыри́, волдырéй, und волды́рья, волды́рьевъ.
Ка́мень *m.* Stein, ка́мни, ка́мней, und камéнья, камéньевъ.
Ко́рень *m.* Wurzel, ко́рни, корнéй, und корéнья, корéньевъ.
Пузы́рь *m.* Blase, пузыри́, пузырéй, und пузы́рья, пузы́рьевъ.
Пупы́рь *m.* Hitzblatter, пупыри́, пупырéй, und пупы́рья, пупы́рьевъ.
Уголь *m.* Kohle, у́гли, углéй, und у́голья ,у́гольевъ.
Дéрево Baum, дерева́, дерéвъ, und дерéвья, дерéвьевъ.
Дира́ Loch, ди́ры, диръ, und ди́рья, ди́рьевъ.
Щель *f.* Spalte, щéли, щéлей, und щéлья, щéльевъ, u. a.

10) Noch andere haben zwei Endungen mit verschiedener Bedeutung, wie z. B.:

Зубъ Zahn (im Munde), Pl. зу́бы, зубо́въ, aber зу́бья, зу́бьевъ Zahn (einer Säge).
Ка́пля Tropfen (Wasser), ка́пли, ка́пель, aber ка́пли, ка́плей Tropfen (Arznei).
Листъ Blatt (Papier), листы́, листо́въ, aber ли́стья, ли́стьевъ Blatt (vom Baum).
Мужъ Mann, му́жи, мужéй, aber мужья́, мужéй Ehemann.
Мѣхъ Pelzwerk, мѣхи́, мѣхо́въ, aber мѣха́, мѣхо́въ Blasbalg.
Образъ Gestalt, о́бразы, о́бразовъ, aber образа́, образо́въ Heiligenbild.
По́водъ Ursache, по́воды, по́водовъ, aber пово́дья, пово́дьевъ Zügel.
Су́дно Gefäß, су́дны, су́денъ, aber суда́, судо́въ Schiff.
Хлѣбъ Brod, хлѣ́бы, хлѣ́бовъ, aber хлѣба́, хлѣбо́въ Korn.
Цвѣтъ Blume, цвѣты́, цвѣто́въ, aber цвѣта́, цвѣто́въ Farbe.

Колѣ́но hat drei Pl.-Endungen mit drei verschiedenen Bedeutungen:

Колѣ́но { Volksstamm, Pl. колѣ́на, колѣ́нъ, колѣ́намъ, usw.
Knie, Pl. колѣ́ни, колѣ́ней, колѣ́намъ, usw.
Knoten (einer Pflanze), Pl. колѣ́нья, колѣ́ньевъ, колѣ́ньямъ, usw. }

11) Folgende Wörter weichen in ihrer Deklination ganz besonders ab:
Господь, Herr, wird wie ein Wort auf ъ deklinirt: *g.* Господа, *d.* Господу, *i.* Господомъ; im Vokativ jedoch: Господи.
Христосъ, Christus, wirft in den obliquen Kasus die Silbe ос weg: *g.* Христа, *d.* Христу, *i.* Христомъ, *loc.* о Христѣ, *v.* Христе.
Путь Weg, obschon männlich, nimmt im *g.*, *dat.*, *loc. S.* die Endung и der weiblichen Wörter: пути; der Instrumentalis ist regelmäßig (путёмъ).

Vom **Accent** der Hauptwörter:

Zu I. Einsilbige behalten ihn durch alle Kasus auf dem Stamm (Nr. 1) oder werfen ihn auf die Endung (Nr. 4).
Mehrsilbige behalten ihn gern auf der Tonsilbe des *N. S.*, sowohl auf der vorletzten (Nr. 2. 5. 6. 8), wie auf der letzten (Nr. 7).
Wird e, o des *N. S.* in den anderen Kasus ausgestoßen (Nr. 3), so fällt er gewöhnlich auf die Endsilbe; wird e nicht ausgestoßen, so fällt er immer darauf: бѣглецъ Flüchtling, бѣглецà, ỳ u. s. w.

Zu II. Bei den *neutris* pflegt man den *g. S.* vom *N. acc.* S. durch Accentversetzung zu unterscheiden; so zwar, daß
der Accent rückt von der ersten Silbe des *S.* auf die letzte des *Pl.* (Nr. 9. 10),
" " " " " letzten " " " " " erste " *Pl.* (Nr. 11. 13. 17), jedoch nicht immer (Nr. 14).
Dreisilbige Wörter behalten den Accent des *N. S.* in allen Kasus (Nr. 12. 15. 16).

Zu III. Wörter auf unbetontes а, я behalten den Accent des *N. S.* in allen Kasus (Nr. 18—26).
Wörter auf betontes à, я́ ziehen den Accent im *Pl.* auf die Stammsilbe zurück (Nr. 22): вожжà Zügel, игрà Spiel, сестрà Schwester, und einige andere, werfen ihn außerdem im *g. Pl.* auf die Endung zurück: вожжéй, игóръ, сестёръ u. s. w. — Einige andere ziehen ihn bereits im *acc. S.* auf die Stammsilbe zurück, wie водà Wasser, вóду; бородà Bart, бóроду; головà Kopf, гóлову; душà Seele, земля́ Erde, зимà Winter, избà Hütte, ногà Fuß, порà gelegene Zeit, рукà Hand, сторонà Seite, стѣнà Mauer, цѣнà Preis, щекà Wange, u. a.

Zu IV. *Masc.* auf ь: einsilbige behalten den Accent durch alle Kasus auf auf dem Stamme (27);
mehrsilbige, die o ausstoßen, werfen ihn in allen Kasus auf die Endsilbe (28).
Fem. auf ь: werfen den Accent in den obliquen Kasus (also nicht im *Nom.*) des *Pl.* auf die Endsilbe (30. 32). Einige werfen ihn auch im *loc. S.* auf и, wie дверь Thür, дверѝ; кровь Blut, лóшадь Pferd, ночь Nacht, рѣчь Rede, связь Verbindung, степь Steppe, тѣнь Schatten, цѣпь Kette, часть Theil, честь Ehre, шерсть Wolle, u. a.
Neutr. auf мень (= мя) werfen ihn im *Pl.* auf die Endsilbe (Nr. 29).

B. Das Adjektiv (имя прилагательное).

a) Nach der Form:

1) Ursprünglich hatte das Adjektiv substantive Bedeutung, daher es auch die ursprünglichere prädikative (das Verbum sein mit einschließende) Form des Substantives theilte: я (есмь) радъ, а, о heißt „ich (bin) ein Froher, eine Frohe, ein Frohes; ты дóбр-ъ, а, о, du (bist) ein Guter, eine Gute, ein Gutes. Vergl. §§. 3. 15, 2.

Die Deklination (s. Tabelle S. 186) hat daher im Singular die Substantivformen fast ganz beibehalten (S. 187 Anm. 1).

Alle Adjektive hatten ursprünglich diese Form, die für alle Beziehungen genügte.

Ihren Komparativ und Superlativ bilden sie nicht durch -ѣе, -ѣйшій (§. 110), sondern durch Umschreibung mit бóлѣе (lat. *magis*, span. *mas*), бóльше (span. *el mas*, frz. *le plus*).

2) Als das Adjektiv auch attributiv (d. h. ohne den Begriff des Verbums „sein") vor dem Substantive gebraucht wurde, mußte die persönliche Beziehung durch Anhängung der pers. Pronomina -ій, =er; я (d. i. *ia*) =e; е (d. i. *ie*), =es, bezeichnet werden, und so entstand eine verlängerte Form: дóбрый (= дóбр-ъ-ій) gut=er; дóбрая (= добр-а-я) gut=e; дóброе (= добр-о-е) gut=es. Vergl. §. 2.

Anm. Es ist daher unrichtig, wenn diese Form die volle (пóлное окончáніе) und jene die abgekürzte (усѣченное окончáніе) genannt wird.

Alle Adjektive sind dieses Anbaues fähig, mit Ausnahme von рад-ъ, froh, und горáзд-ъ, geschickt, für welche im attributiven Sinne ein sinnverwandtes Wort eintritt; ferner haben die von Personenbenennungen abgeleiteten Adjektive der individuellen Eigenschaft (s. hier S. 184 und 189 Anm.) nur die kurze Form und entsprechen somit unserm adjektivisch gebrauchten Substantive, z. B. сестрúнъ, Schwester=, Борисóвъ, Boris=, der Schwester, dem Boris eigenthümlich, gehörig.

Umgekehrt können die superlativischen Adjektive, sowie die der Zeitbestimmung, wie вчерáшній gestriger, нынѣшній gegenwärtiger, desgleichen большóй, nicht mehr auf die kurze Form zurückgeführt werden, weil sie stets attributiv gebraucht werden. Auch die Adjektive auf -скій und die Partizipia auf -щій kommen nur selten prädikativ vor. Ueberhaupt kommen prädikative Formen, **außer im Nom. und Akk.**, nur selten und fast nur in der Poesie und hier nur als Lückenbüßer für die volleren Endungen der attributiven vor, was nie zu loben ist, z. B.: цѣлу нóченьку не спалъ, statt цѣлую, die ganze Nacht that ich kein Auge zu.

Der Volksmund macht nach beiden Seiten hin Ausnahmen.

3) Bei dem Anbau von и, я, е ging vielen prädikativen Adjektiven der Vokal ihres Suffixes, besonders bei ок, ек, verloren, weil er in der Aussprache unbequem wurde, wie bei lat. *acer*, *acris* (st. *aceris*), *acre* (st. *acere*); so bilden die prädikativen Formen

крáт-ок-ъ kurz, schon im *f.* крáтк-а, im *n.* крáтк-о; attributiv
крáт-к-ій ein kurzer, крáтк-а-я, крáт-к-о-е; ebenso
тя́ж-ек-ъ schwer, *f.* тя́ж-к-а, *n.* тя́ж-к-о; attributiv
тя́ж-к-ій ein schwerer, *f.* тя́ж-к-а-я, *n.* тя́ж-к-о-е;
doch erhielten sich andere, wie жест-óк-ій grausam, глуб-óк-ій tief, u. a.;
e schrumpft gewöhnlich zu ь oder й zusammen, so in
гóр-ек-ъ, гóрька, гóрько, bitter: гóр-ь-к-ій, гóрькая, гóрькое;
покó-ен-ъ, покóйна, -но, still: покó-й-н-ый, покóйная, -ное.
Das Ksl. behielt diesen Laut schon in der kurzen Form: поко-и-нъ; der einzige Rest dieses и im Russischen ist in: досто-и́-нъ würdig.

Merke: Dies durch Anbau entstandene -ый wird stets fast wie ой gesprochen: дóбрый fast wie дóброй; geschrieben aber nur dann, wenn es den Accent hat: молодóй jung; дорогóй neben дорогíй (*A. W.*).

b) Nach der **Bildung.**

Primäre Adjektive bestehen aus Wurzel und Personal-Pronomen, also:

prädikativ: $V + \frac{\text{ъ, а, о,}}{\text{ь, я, е,}}$ wie in яр-ъ, а, о, heftig, wild; син-ь, я, е, himmelblau;

attributiv nochmals + и, я, е, mithin $= V + \frac{\text{ый, ая, ое}}{\text{ій, яя, ее}}$, ohne jedes Bindemittel, wie in я́р-ый, ая, ое; си́н-ій, яя, ее, wilder u. s. w.

Abgeleitete Adjektive bestehen aus Wurzel, bestimmendem Bindegliede (Mittelsuffixe) und Personal-Pronomen; also:

$$V + \text{Suffix} + \frac{\text{ъ, а, о}}{\text{ь, я, е}}, \text{ oder } \frac{\text{ый, ая, ое}}{\text{ій, яя, ее}}.$$

Diese bedeutungsvollen **Mittelsuffixe** (vergl. S. 137) sind:

Р (Sein im Allgemeinen): доб-р-ъ, а, о, gut; дóбрый, ая, ое, guter, e, es.

К (Tauglichkeit, Fähigkeit, Eigenthümlichkeit; vergl. gr. κο, Nom. κο-ς): гиб-ок-ъ biegsam, geschmeidig; гиб-кій, ая, ое, biegsamer, e, es.

Л (adjektivisch, partizipiell): тéп-ел-ъ, тéпла, о, warm, wärmend; тéплый, ая, ое, warmer, e, es (vergl. gr. λο, Nom. λος).

Н (Ursprung, Wesen, Bestand; Dauer in der Zeit; partizipiell; vergl. gr. νο-ς, lat. *inus*, und §. 105, 3): пóл-он-ъ, пóлна, о, voll; пóл-н-ый, ая, ое, voller, e, es; я́с-ен-ъ, я́сна, о, hell; я́с-н-ый, ая, ое, heller, e, es; кáмен-н-ый, λίθινος, steinern.

Die von Substantiven auf ство abgeleiteten nehmen die Endung ств-енный (§. 82) und bilden das prädikative *masc.* mit doppeltem н: мýж-е-ство Muth: мýже-ственный, ая, ое, muthiger, e, es; мýже-ств-ен-енъ, -ственна, о, muthig.

АВ, ОВ (Begabung): велич-áвъ, а, о, großartig; величáвый, ая, ое, großartiger, e, es.

ИВ (Hang, Neigung zu; Beziehung zu; vergl. gr. ιος): крас-и́в-ъ, а, о, farbig, schön; краси́вый, ая, ое, schöner, e, es.

Euphonisch erscheint diese Endung als

ЛИВ-, besonders nach Labialen und Dentalen: стыд-ли́в-ъ, а, о, schamhaft; стыд-ли́вый, ая, ое, schamhafter, e, es. Die von Substantiven auf ОСТЬ abgeleiteten zeigen beide Suffixe: ма́л-ость Geringfügigkeit: малост-и́въ, а, о, geringfügig; -и́вый, ая, ое, ...er, e, es; жа́лость Mitleid: жалост-ли́в-ъ, а, о, mitleidig; -ли́вый, ая, ое, ...er, e, es.— Die von Substantiven auf ЯЗНЬ bildeten sich erst mit ИВ und später mit лив aus, unter Verschlingung des н: бо-я́знь Furcht: боязн-и́въ furchtsam, später бояз-ли́въ.

АТ- (partizipiell, begabt mit; vergl. gr. *ντ-*): бога́тъ, а, о, reich; бога́тый, ая, ое, reicher, e, es.

АСТ- (Größe, Fülle): уса́стъ großen Schnurrbart habend; уса́стый, u. a.

ИСТ- (Menge, Fülle; vergl. ig, lat. *osus*, gr. *ντ-*, Nom. *εις*): лѣси́стъ waldig, *ὑλή-ει-ς, silv-osu-s.*

(Aehnlichkeit mit, -ig) золоти́стъ, goldig, *χρύσ-ει-ς, aur-eu-s.*

Alle diese Suffixe treten also, wie vorstehende Beispiele zeigen, direkt

an primitive Adjektive, wie я́р-к-ій heller (ethisch), an яр-ъ hitziger, heftiger (elementar);

an Substantive, wie дом-о́в-ый, Haus-, an дом-ъ Haus;

an Verbalstämme, wie ки́с-л-ый saurer, an ки́с-ну-ть, sauer werden, oder an Adverbia, wie вчера́ш-н-ый gestriger, von вчера̀, populär вчера̀-сь gestern.

Zu den abgeleiteten Adjektiven gehören alle Partizipia (§. 80), alle Ordnungszahlen (§. 5), die Grundzahlen: 1, оди́нъ, одна̀, одно̀; 2, два *m. n.*, двѣ *f.*; 3, три; 4, четы́ре (§. 56) und alle komparativischen Adjektive (§§. 110. 150).

Jedes russische Adjektiv hat mithin drei Geschlechtsendungen; es giebt weder solche mit zweien, wie gr. *ἥσυχος, m. f., ἥσυχον, n.*, lat. *utilis, m. f., utile, n.*; noch gar mit einer, wie gr. *ἅρπαξ* räuberisch, lat. *felix* glücklich.

c) Nach der **Bedeutung.**

Die Adjektive bezeichnen entweder

1) eine jedem Gegenstande zuschreibbare stetige Eigenschaft; dann heißen sie qualitative (имена̀ прилага́тельныя ка́чественныя). Diese können, ihrem inneren Wesen nach, sowohl prädikativ (бѣлъ, а, о, weiß), wie attributiv (бѣ́лый, ая, ое, weißer) verwendet werden, desgleichen im Komparativ und Superlativ (бѣлѣ́е, бѣлѣ́йшій, ая, ее), mit Ausnahme derer, die einer Steigerung nicht fähig sind, wie четверо-но́гій vierbeiniger.

2) Oder sie bezeichnen die bloße Beziehung zu einem Gegenstande; dann heißen sie им. прил. относи́тельныя, wie z. B. небе́с-ный Himmels-, von не́бо Himmel. Diese sind sämmtlich einer Steigerung unfähig.

Die Beziehung kann beruhen auf

a) einem Umstande (Zeit, Ort, Ursprung), wie in нынѣ́шній, heutiger, gegenwärtiger (von ны́нѣ, nun); здѣ́шній, hiesiger (von здѣсь, hierselbst); желе́зный, eiserner (von желе́зо, Eisen). Solche Adjektive heißen им. пр. обстоя́тельственныя.

b) auf einer Zugehörigkeit, wie in Ивáновъ день, (des) Johannis Tag. Diese heißen possessive, им. пр. притяжáтельныя). Die Zugehörigkeit kann natürlich ein einzelnes Wesen treffen oder eine ganze Gattung von Wesen.

Adjektive der Zugehörigkeit für Einzelwesen (also den ausschließlich individuellen Besitz bezeichnend) heißen persönliche, лúчныя, und werden gebildet durch die besitzanzeigenden Suffixe ОВ, ЕВ, ИН, so zwar, daß die Substantive auf Ъ овъ nehmen: Шиллеръ, Шиллеровъ, dem Sch. zugehörig, eigen, eigenthümlich; die Substantive auf Ь nehmen евъ: Царь Zar, царéвъ, und die auf Я nehmen инъ: дя́дя Onkel, дя́динъ Onkels-.

Sie haben nur die prädikative Form, obgleich diese fast nur in attributivem Sinne angewandt wird: Шиллерóво сочинéніе, Schillers Werk, Царéва величинà, kaiserliche Größe; дя́дины имени́ны, Onkels-Namenstag.

Adjektive der Zugehörigkeit für ganze Wesengruppen (also den der Rasse, Klasse, Gattung zukommenden Besitz bezeichnend) heißen generelle, родовы́я. Sie werden mittelst derselben Suffixe ОВ, ЕВ, ИН, wie die лúчныя, gebildet, außerdem aber noch durch И, und haben nur die attributive Form, selbst wenn die prädikative zu setzen wäre.

И (Ь) besonders bei Adjektiven, die von Namen der Säugethiere abgeleitet werden: барáній Hammel- (von барáнъ); вóлчій Wolfs- (von волкъ); медвѣ́жій Bären- (von медвѣ́дь) u. a. Abweichend ist кóзій Ziegen- (statt кожій, von козà, s. Wohllautsregeln) und лúсій Fuchs- (statt лисúчій, von лисúца.

Bei der Bildung der übrigen relativen Adjektive kommen die Suffixe ов (ев), ин (и) in folgender Weise zur Verwendung:

ОВ (ЕВ) besonders bei Thieren und Pfanzennamen: конéвій Pferde- (von конь); лúповый Linden- (v. лúпа); осúновый Espen- (v. осúна), u. a., und überhaupt vorzugsweise von *masc.* auf ъ, ь und *neutr.* auf о, е. Vergl. §. 78, 3.

ИН (ЫН) besonders von Vögelnamen und den *fem.* auf а, я: гусúній Gänse- (von гусь); воробьúный Sperlings- (von воробéй); persönliche: бáтюшкинъ Großvater- (v. -ка), царúцынъ Kaiserin- (v. -ца).

Einige persönliche Adjektive nehmen ов und ин, ersteres mehr für Eigennamen: Орлóвъ (Familienname), орлúный Adlers- (v. орёлъ); Львовъ (Famil.), львúный Löwen- (v. левъ).

Das Wort свúнья, Schwein, kommt von einem alten Adj. свин-ъ, -ой, das durch ин von einem urspr. *sû* (= су-), Sau, abgeleitet ist.

Bloßes Н ist wohl am gebräuchlichsten (§. 80). Bei einigen Ableitungen nimmt es ein euphonisches Bindemittel, namentlich Ш: лѣ́тошній, sommerlicher, von popul. лѣ́то-сь; дáвешній, früherer, von дáвеча, vorlängst; oder Я: земл-я-нóй, erden, von земля́ Erde; серебр-я-нóй, silbern, von серебрò, Silber.

Außer den obigen Suffixen bezeichnet das vielgebrauchte

СК die Beziehung zu einer Person oder ganzen Völkern: брáт-скій brüder-

lich, von братъ; мýж-е-скій, männlich, herzhaft, von мужъ; швéд-скій, schwedisch, v. Шведъ, Schwede. Auch von Städtenamen: Берлúн-скій u. a. Nach Ч, К wird ск mit ihnen zu цк, d. h. eigentlich werden ч, к + с zu ц: Галичь Galizier: Галúцкій; Грекъ Grieche: грéцкій, woraus ein zweites грéческій.

Nach Т, Д wird ск in der Schrift noch gern aufrecht erhalten: кадéтскій, die Aussprache aber ist unbedingt цк = кадéц-кій. Vergl. noch §. 81.

Merke: ск ist mit obigen possessiv-relativen и, ов, ин, н nicht zu verwechseln. Богъ Gott, бóж-ій Gottes-, бóже-скій göttlich.

d) Ableitung aus Adjektiven:

1) Deminutive mit dem Begriff der Verminderung der Eigenschaft:
бѣл-ъ weiß: бѣл-ен-екъ, бѣл-éш-ен-екъ, weißlich (ein wenig weiß); nur prädikativ, ohne Komparativ und Superlativ.

2) Deminutive der Aehnlichkeit:
бѣл-ов-áтъ, ый, ая, ое, weißlich (nach Art des Weißen, nicht anders-farbig); prädikativ und attributiv, mit Komparativ und Superlativ.

3) Deminutive mit dem Begriff der Verstärkung der Eigenschaft:
бѣл-éх-он-екъ, sehr (grob, stark) weiß. Nur prädikativ. Ohne Komparativ und Superlativ.

4) Substantive aus Adjektiven:
mit der Endung отà, -heit, -keit: слѣпóй blind, слѣпотà;
" " " ость (§. 109): слáбый schwach, слáбость;
" " " (из)нà (§. 78): бѣлый weiß, бѣлизнà;
" " " инà, -е: глубинà (und глубь Tiefe), von глуб-óкъ; вышинà (und высь, Höhe), von выс-óкъ.
" " " евà, обà, -е, -keit: сúній blau, синевà; худóй mager, худобà;
" " " ство (§§. 43. 105, 4): бог-áтъ reich, бог-áтство;
" " " ецъ (§§. 14. 67. 70): молодóй junger, -дéцъ braver Kerl; -дúца wackeres Mädchen;
" " " икъ (§§. 67. 70): ýмный kluger; -никъ Schlaukopf; *f.* -ница; selten уха, wie in старúкъ, старýха, Alter, Alte;
seltener якъ, ачъ (§. 81, 8): бѣдный armer, бѣдня́къ armer Schlucker; *f.* -ня́жка;
богатъ reich, богачъ reicher Mann.

Aus ск + ина wird щина: жéнскій weiblich, жéн-щина Frauensperson;
" " " икъ " щикъ: деньскóй Tages-, деньщúкъ Tagearbeiter;
nach д, т wird щикъ zu чикъ: завóдъ Fabrik, завóдчикъ Fabrikant;
" к " " " чикъ: порýка Bürge, порýчикъ Fähndrich.
" з, с bleibt щикъ, aber з, с fallen aus: извóзъ Ausfuhr: извóщикъ Droschkenkutscher, u. a.

e) Nach der **Beugung.**

(Die Steigerung [Komparativ und Superlativ] ist unter §§. 110. 150 eingehend behandelt worden. Dahin gehörige Paragraphen sind noch über пре-, §. 1; наи-, §. 150; -вый, -мый, -тый, §. 5; са́мый-, §§. 149. 154; Doppelformen §. 148; als nach Komparat., §. 114; je mehr, desto -, §. 132.)

I. Nach der Deklination.

Die Kasus-Endungen der Adjektive sind folgende:

I. (nur kurze Form).	II. (verlängerte Form).	III. (nur verlängerte Form).
1. Die possessiv persönlichen Adjektive (Сувóровъ). 2. Die Deminutive d. Verminderung u. Verstärkung (бѣ́ленекъ). 3. Die prädikativ gebrauchten qualitativen Adjektive (старъ).	1. alle qualitativen Adj. (ста́рый) 2 alle relativen Adj. (небе́сный, си́ній) } in attributivem Gebrauche.	Die possessiv-generellen Adjektive.

		Harte Endung:			Weiche Endung:			Harte Endung:			Weiche Endung:			Weich + ь:		
		masc.	*neutr.*	*fem.*	*masc.*	*neutr.*	*fem.*	*masc.*	*neutr.*	*fem.*	*masc.*	*neutr.*	*fem.*	*masc*	*neutr.*	*fem.*
Singularis.	N.V.	ъ	о	а	ь	е	я	ый (о́й)	ое	ая	ій	ее	яя	ій	ье (іе)	ья (ія)
	G.	а	а	ой	я	я	ей	аго	аго	ой	яго	яго	ей	ьяго	ьяго	ьей
	D.	у	у	ой	ю	ю	ей	ому	ому	ой	ему	ему	ей	ьему	ьему	ьей
	A.	=N.od.G.	о	у	=N.od.G.	е	ю	=N.od.G.	ое	ую	=N.od.G.	ее	юю	=N.od.G.	ье (іе)	ьей
	I.	ымъ	ымъ	ою (ой)	имъ	имъ	ею (ей)	ымъ	ымъ	ою (ой)	имъ	имъ	ею (ей)	ьимъ	ьимъ	ьею (ьей)
	L.	омъ (ѣ)	омъ (ѣ)	ой	емъ	емъ	ей	омъ	омъ	ой	емъ	емъ	ей	ьемъ	ьемъ	ьей
Pluralis.	N.V.	ы			и			ые	ыя		іе	ія		ьи		
	G.	ыхъ			ихъ			ыхъ			ихъ			ьихъ		
	D.	ымъ			имъ			ымъ			имъ			ьимъ		
	A.	=N.od.G.			=N.od.G.			=N.od.G.			=N.od.G.			=N.od.G.		
	I.	ыми			ими			ыми			ими			ьими		
	L.	ыхъ			ихъ			ыхъ			ихъ			ьихъ		

Der *Acc. m.* ist = *N.* bei unbelebten, = *Acc.* bei belebten Gegenständen.

2. Musterwörter für die Deklination der Adjektive.

b) Prädikative (ältere kurze) Form.[1])

	I. Mit harter Endung (ъ *m.*, о *n.*, а *f.*						II. Mit weicher Endung (ь *m.*, е *n.*, я *f.*			
	Charakter *m. n.*	рад- froh *m.* *n.*	Graf Сувóровъ, *m.* Dorf Бородинó, *n.*	Charakter *f.*	рад-	Репнинá Gräfin	Charakter *m. n.*		*f.*	
Singularis.										
Nom., Voc.	ъ, о	рад-ъ, о,	-ъ, о	а	рáд-а	-á	ь, е	Госпóден-ь, -дне	я	Госпóдн-я
Gen.	а	рáд-а	-а	ой	рáд-ой	-óй [2])	я	Госпóдн-я	ей	-ей
Dat.	у	рáд-у	-у	ой	рáд-ой	-óй	ю	Госпóдн-ю	ей	-ей
Acc.		рад- [4])	[4])	у	рáд-у	-ý		Госпóдн- [4])	ю	-ю
Instr.	ымъ	рáд-ымъ	-ымъ	ою	рáд-ою	-óю	имъ	Госпóдн-имъ	ею	-ею
Loc.	омъ	рáд-омъ		ой	рáд-ой	-óй	емъ	Госпóдн-емъ	ей	-ей
bei Eigenn.	ѣ		-ѣ							
Pluralis.										
Nom., Voc.	ы	рáд-ы, *m. n. f.* [3])		Сувóровы,		Репнины́	и	Госпóдн-и, *m. n. f.*		
Gen.	ыхъ	рáд-ыхъ		и. s. w.		и. s. w.	ихъ	Госпóдн-ихъ		
Dat.	ымъ	рáд-ымъ					имъ	Госпóдн-имъ		
Acc.		рад- [4])						Госпóдн- [4])		
Instr.	ыми	рáд-ыми					ими	Госпóдн-ими		
Loc.	ыхъ	рáд-ыхъ					ихъ	Госпóдн-ихъ		

1) Die Endungen der prädikativen Adjektive (vergl. oben Eigennamen) gleichen im Singular denen der Substantive vollkommen, ausgenommen im *i. S.* (ымъ gegen омъ der Substantive). Im Plural weichen alle Kasus ab, mit durchgehendem Charakter-Vokal ы in den Endungen (gegen а der Substantive im *dat.*, *i.* und *loc*).

2) Beim *fem.* stimmen im Singular *g.*, *dat.*, *loc.* (ой, ей, ьей) formell überein.

3) Bei I., II., V. haben alle Geschlechter im Plural dieselben Kasus-Endungen.

4) Wie beim Substantiv hat auch hier der *acc.* die Form des *gen.* bei belebten Wesen und die des *Nom.* bei unbelebten Dingen, jedoch nur im *masc.*

b) Attributive (jüngere verlängerte) Form.[1])

Charakter:	III. Mit harter Endung (ъ + ій, *m.*; о + е, *n.*; а + я, *f.*)		IV. Mit weicher Endung (і + й, *m.*; е + е, *n.*; я + я, *f.*		V. Mit der weichen Endung ь (ь + й, *m.*; ь + е, *n.*; ь + я, *f.*	
	Стар- alt;		син- blau;		рыб- Fisch-;	
	m. *n.*	*f.*	*m.*, *n.*	*f.*	*m.*, *n.*	*f.*
Singularis. Nom., Voc.	ста́р-ый, -ое	-ая	си́н-ій, -ее	-яя	ры́б-ій, -ье	-ья
Gen.	ста́р-аго	-ой	си́н-яго	-ей	ры́б-ьяго	-ьей
Dat.	ста́р-о-му	-ой	си́н-ему	-ей	ры́б-ьему	-ьей
Acc.	стар- [3])	-ую	си́н- [3])	-юю	ры́б- [3])	-ью
Instr.	ста́р-ымъ	-ою	си́н-имъ	-ею	ры́б-ьимъ	-ьею
Loc.	ста́р-омъ	-ой	си́н-емъ	-ей	ры́б-ьемъ	-ьей
	m. *n.*, *f.*		*m.* *n.*, *f.*		*m.*, *n.*, *f.*	
Pluralis. Nom., Voc.	ста́р-ые, ста́р-ыя [2])		си́н-іе, си́н-ія		ры́б-ьи	
Gen.	ста́р-ыхъ		си́н-ихъ		ры́б-ьихъ	
Dat.	ста́р-ымъ		си́н-имъ		ры́б-ьимъ	
Acc.	ста́р- [3])		си́н- [3])		ры́б- [3])	
Instr.	ста́р-ыми		си́н-ими		ры́б-ьими	
Loc.	ста́р-ыхъ		си́н-ихъ		ры́б-ьихъ	

1) Die attributiven Adjektive weichen von den prädikativen überhaupt nur ab im *masc. Sing. N., g., dat., acc.* und im *fem. S. N., acc.*, in welchen Kasus sie entwickeltere Formen haben.

2) Bei III., IV. stimmen im Singular die Formen des *neutr.* mit denen des *masc.* (den *acc.* ausgenommen, der beim *n.* stets = *Nom.* ist), im Plural hingegen mit denen des *fem.*

3) Wie beim Substantiv hat auch hier der *acc.* die Form des *gen.* bei belebten Wesen, und die des *Nom.* bei unbelebten Dingen, jedoch nur im *masc.*

Anm. Wie радъ gehen: горáздъ, а, о, geschickt, die nur diese Form haben; ferner alle kurzen Adjektive, wie: слабъ schwach, велúкъ groß, u. a.

Wie Сувóровъ gehen alle adj. Eigennamen von Personen und Orten auf овъ, евъ, инъ (ынъ), wie Лéрмонтовъ, Дмúтріевъ, Пýшкинъ, Голúцынъ, sowie alle Adjektive der individuellen Eigenschaft auf инъ; z. B. мáтеринъ, о, а, Mutter-, u. a.

Wie Бородинò gehen die Ortsnamen auf о, die eigentlich Adjektive zu селò, Flecken, sind, wie: Измáйлово, Жадрúно, Ненарáдово, u. a.

Wie Рѣпнинà, alle russischen Frauennamen auf а. Fremde Namen, desgleichen die russischen Familiennamen auf ичъ bilden gewöhnlich kein *fem.* und bleiben unveränderlich.

Wie Господень geht бóжій, Gottes-, verschieden von бóжескій, gottartig.

Wie стáрый, ая, ое die Mehrzahl aller Adjektive. Hauptendungen: ный, тый, кій, щій (§§. 2. 80). Merke: nach к, г, х; ж, ч, ш, щ kann nie ы stehen; die anderen harten Vokale bleiben, nur tritt nach ш, щ statt о ein е an; also: лéгкій, лéгкаго, лéгкому u. s. w.; хорóшій, хорóшаго, хорóшему u. s. w.

Wie сúній viele Adjektive, welche eine mehr äußerliche, vorübergehende Eigenschaft bezeichnen, wie: блúжній, яя, ее, naher; вчерáшній gestriger; весéнній Frühlings-.

Wie рыбій alle possessiv-generellen (einer ganzen Gattung zukommenden Adjektive, sämmtlich von Thiernamen abgeleitet), wie: олéній Hirsch-; собóлій Zobel-; корóвій Kuh-; овéчій Lamm-; птúчій Vogel-; конéвій Pferde-; волóвій Ochsen-; телячій Kalbs-; человѣчій Menschen-, u. a.; und das Zahlwort третій.

Der Accent der Adjektive bleibt bei den Wörtern der II. und III. Form in allen Kasus auf der Silbe, auf welcher er im *N. S.* stand.

Bei der I. (kurzen) Form herrscht die Neigung vor, ihn auf die Endsilbe zu werfen, besonders im *fem. S.*, bisweilen auch im *neutr.* und im *Pl.* — Hierüber ist das Wörterbuch (besonders der K. R. Akademie) oder die saubere Schrift „Die Lehre vom Russischen Accent u. s. w., von Dr. L. Kayßler" (Berlin 1866, F. Schneider) zu konsultiren.

C. Das Pronomen (мѣстоимéніе).

Wie in den anderen Sprachen werden die Pronomina, ihrer **Funktion** nach, eingetheilt:

1) in persönliche (м. лúчныя): я ich, ты du, онъ er, онà sie, онò es; und das reflexiv (возврáтно) gebrauchte себя̀ (am Ende von Verbalformen -ся, сь) sich.
2) fragende (вопросúтельныя): кто wer? что was? чей, чья, чьё wessen? — котóрый welcher? какóй was für einer? каковóй welcher Art? — Selbige sind sämmtlich auch relative Pronomina (м. относúтельныя).
3) hinweisende (м. указáтельныя), und zwar:

a) auf das nähere Objekt: сéй, сія́, сіе̂, dieser hier (in Prosa minder häufig im Gebrauch);

b) auf das entferntere: тотъ (früher тъ), та, то, jener; э́тотъ, э́та, э́то, jener (dieser) da;

c) auf eine dritte Person: das obige persönliche онъ, онà, онò und das daraus gebildete (attributive) óный, óная, óное, derselbige; das damit verwandte инóй, áя, óе, einer, sowie das auch als Zahlwort gebrauchte одúнъ, однà, однò, einer;

d) auf eine bestimmte Persönlichkeit oder Sache: самъ, а, о, selbiger; весь, вся, все, aller, ganzer; всякъ, а, о, jeder; ни-ктò keiner; ни-чтò nichts;

e) auf eine unbestimmte Persönlichkeit oder Sache: такóй, áя, óе, solcher; таковóй, áя, óе, derartiger; нѣ́-кто irgend-wer, нѣ́-какій irgend-einer, э́такій solch einer; нѣ́-что irgend-was, und die mit -то, -нибýдь, -либò (S. 66, 4., 192) zusammengesetzten.

4) besitzanzeigende (м. притяжáтельныя): мой, моя́, моё, mein; твой, оя́, оѐ, dein; свой, оя́, оѐ, sein, ihr (nur aufs Subjekt bezüglich); нашъ, а, е, unser; вашъ, а, е, euer. Hierher gehören noch die possessiv gebrauchten persönlichen Pronomina (*gen. S.*) егò sein (*m. n.*), ея́ ihr (*f.*); *gen. Pl.* ихъ ihr (alle indeklinabel) für den Begriff sein, ihr, wenn er nicht auf das Subjekt Bezug hat, = lat. *ejus*, *eorum*.

Nach der Form

sind sie entweder einfache, verbundene (ursprünglichste, und daher nicht nur allen slavischen Sprachen gemeinsame, sondern allen indo-europäischen überhaupt) oder abgeleitete.

Die einfachen sind folgende:

И *m.*, Е *n.*, Я *f.* als weiche Form, und Ъ *m.*, О *n.*, А *f.* als harte. Diese kommen allein nicht mehr vor, sondern dienen als Personal-Endung zur Bezeichnung der Person in den verschiedenen Kasus und Verbal-Endungen. Flexion s. Tabelle S. 196—197 Nr. 1 und 10.

Ferner М, Н zur Bezeichnung der ersten Person; Т, В der zweiten; К, Ч der Frage; С, Т (Н) des Hinweises und der Antwort; auch diese kommen nur in Verbindung mit den übrigen vor.

Die verbundenen sind folgende:

für die erste Person; sie hat drei Themata oder Stämme: Я ich (*N. S.*), МН-, М- in den übrigen Kasus des *S.* und im *N. Pl.*; Н in den obliquen Kasus des *Pl.* — Я (altruss. азъ, ksl. язъ) wird zurückgeführt auf urspr. *agh-am-a* ich-sprechender, oder auf *a-gha-ma*, worin *a* die erste Person, *gha* = γε Verstärkungspartikel und *ma* wieder die erste Person (als Endung) bezeichnet. Letzteres giebt den Stamm her zu den obliquen Kasus, nämlich: МН-, М- gleich mein -in мен-я́ meiner, мнѣ̀ mir, мы wir; landschaftlich mir. Н-асъ unser. Flexion s. Tabelle Nr. 2.

Für die zweite Person (vergl. §. 47); sie hat drei Stämme: T in ты du ТЕБ- in тебя́ deiner u. s. w. und B in вы ihr, в-асъ euer u. s. w.

Die *Nom. S.* beider zeigen eine abweichende kürzere Form. Flexion s. Tabelle Nr. 3.

Für die dritte Person sind zwei besondere Formen da:

1) die reflexive (auf das Subjekt zurückweisende, die demgemäß einen *N.* nicht haben kann. Stamm C- erweitert in себ-, vor der schweren Endung des *i.* ins urspr. -соб- von соба in осо́ба Person, пособи́ть beistehen; mithin ся, себ-я́, соб-о́ю u. s. w. Vergl. §§. 16. 31. 80, 9. 94 und Tabelle Nr. 4.

Dieselben Formen dienen für *S.* und *Pl.*

2) die demonstrativen (auf einen dritten hinweisenden). Dies Pronomen war ursprünglich nur и, е, я, wie alle obliquen Kasus aller Geschlechter im *S.* und *Pl.* beweisen, die noch heute im täglichen Gebrauch in voller Kraft stehen. Für den erlöschenden Nominativ trat das demonstrative Pronomen он- ein, wodurch die harten *N.*-Formen он-ъ, он-о̀, он-а̀ entstanden. S. Tabelle Nr. 5.

Dies он-ъ ist nämlich eine Verkürzung des attributiven Pron. о́н-ый, selbiger, und verwandt mit ин-, ein-, erhalten im ksl. ино-ро́гъ, Einhorn, in ин-о́й, ein-er (ein gewisser, anderer, mancher), ин-о́къ Einsiedler, erweitert in од-и́нъ, одна̀, о̀, einer, e, es.

Merke: Die mit и anlautenden Formen dieses Pronomens (имъ, ихъ, и́ми) werden ausnahmsweise *ji* ausgesprochen: *jim, jich, jimi*, weil dies и (= sskr. *i-* in *itara*, lat. *i-s, i-d, e-a*) schon in der Urzeit im Slavenmunde behaucht wurde. Vergl. S. 53 und lit. *ji-s* er, *ji* sie, u. s. w.

Fragende und zurückbeziehende: К ій (lat. *qu-is*, gr. *τ-ίς*, sskr. *k-as*) wer? für Personen; vergl. §. 59; (erhalten im abgeleiteten нѣ-кій, ая, ое, irgend wer. — Auch hier sind alle Kasus rein erhalten, mit Ausnahme des *Nom.*, der die zusammengesetzte (nachdrückliche) Form кто (d. i. къ-то, §§. 58. 62, aus кь-то für ки-то) gleichsam wer da? zeigt. — Nur im *S.* S. Tabelle Nr. 11. Hiernach gehen alle Zstzn. mit то, wie никто̀, нѣкто.

Hierher gehört noch das gesteigerte ко-то́рый, welcher (von mehreren), s. S. 63, für welches что selbst bei Personen eintreten kann, sobald an eine Mehrzahl nicht gedacht werden kann (vornehmlich im *N.* und *acc. S.*); auch das ursprüngliche кой, кое, кая wird im *g.*, *dat.*, *i.* und *loc. S.* bisweilen dafür gebraucht,

Für Sachen Ч-то (ч aus к erweicht), was? erhalten in allen obliquen Kasus. Der Nominativ ist auch hier mit то erweitert (nachdrücklicher) = чь-то (aus чи-то). Nur im Singular. S. Tabelle Nr. 12 und §§. 58. 62, 5. Hiernach gehen alle Zstzn. mit что, wie ничто̀, нѣчто.

Beide, кто und что, werden abermals durch то verallgemeinert (das erste то ist im Sprachgefühl bereits erloschen), als кто-то wer irgend? что-то was irgend? Ebenso das aus dem *g. S.* des fragenden К- und dem *sn.* до (s. когда̀, 13. Lektion) gebildete Adverb ког-да̀-то, wann je, einst-

mals. Neben то dient hierzu noch нибýдь oder (seltener) либò, ни есть: кто-нибýдь oder ни есть, wer je, Jemand; что-нибýдь was je, etwas; что-либò irgend was.

Merke: Tritt eine Präposition zu solchen Wörtern, so wird sie zwischen ни und das Pronomen gestellt: ни у когò, ни за что, u. a.

Für den Besitz: Ч-ей, чья, чьё, wessen; mit Sing. und Plural. S. Tabelle Nr. 6.

Es richtet sich also nach Geschlecht, Numerus und Kasus des Wortes, auf welches es sich bezieht, z. B.: въ чьёмъ дóмѣ живёте вы? in wessen Hause wohnen Sie? чьи книги э́ти? wessen Bücher sind dies? und heißt mithin genau: was für ein=.

Besitzanzeigende. Sie sind entwickelt aus den persönlichen (wie im gr. ἐμός mein, St. ἐμε, u. s. w., lat. *me-us*, St. *me* u. s. w.), §§. 23. 50, und zwar Мой mein, Нашъ unser, von м-, н- (s. oben); Твой dein (statt ту-ой), Вашъ euer, aus Т-, В-; und свой sein (statt себ-ой), auf das Subjekt bezüglich: mein, dein, sein, von С-. Tabelle Nr. 8. 9. Nach мой gehen твой dein, свой sein, und кой, кое, кая, das bisweilen für котóрый eintritt, aber nur im *g.*, *dat.*, *i.* und *loc. S.* erhalten ist; ferner der *S.* von нѣкій, ein gewisser, mancher (der Plur. ist ganz adjektivisch).

Um den Begriff sein auf das Objekt zu beziehen, dient das persönliche егò sein, ея́ ihr, im Plural ихъ; für den in Frage gestellten Besitz bediente sich der Sprachgeist auch des Fragepronomens Ч (Erweichung aus к) in Чей, чіё, чія́, was für ein? Tabelle Nr. 6.

Hinweisende. Den näheren Gegenstand bezeichnet:

С-ей, С-іё, С-ія́, dieser, es, e. Es tritt im Gebrauch stark zurück gegen э́тотъ (Nr. 14) und hat einen großen Federkrieg hervorgerufen. S. Tabelle Nr. 7.

Den entfernteren Gegenstand bezeichnen:

Тотъ (ursprünglich той, тъ), То, Та, jener, es, e, Thema Т-, s. Tabelle 13 und §. 61. Das *masc.* ist verdoppelt = тъ-тъ, aber nur im Nominativ. Alle obliquen Kasus gehen aus dem einfachen Stamm + Endungen des zweiten Urpronomens ъ, о, а der harten Form hervor, dessen Deklination s. in Tabelle Nr. 10.

Ebenso ist es mit Э-тотъ, э́-то, э́-та, jener da u. s. w., s. Tabelle Nr. 14. Auch hier zeigt nur der *N. S. masc.* die Doppelung тъ-тъ; die obliquen Kasus werfen das zweite, hinweisende тъ ab, weil hier die unverkürzten Endungen des im *N. S.* halb erstarrten Pronomens ъ, о, а, die Beziehung noch voll und lebendig ausdrücken. Bemerkenswerth ist, daß viele Kasus von э́тотъ aus Wohllautsrücksichten die и-Formen (von и, ь, я, Nr. 1) haben, wie *i. S.* und der ganze Plural.

Die bestimmte Persönlichkeit bezeichnet:

Самъ, ò, à, selbiger, es, e, bezieht sich (§. 101) nur auf persönliche Pronomina, oder auf Substantive, welche eine Person bezeichnen (= gr. αὐτός, η, τὰυτό); unterscheidet sich daher wesentlich vom reinen Adjektiv сáмый

(gr. ἀυτός, ή, ό), das vor Adjektiven den Superlativ andeutet, gleich aller- (§. 149), vor Substantiven aber die Adverbien der Zeit, der Art und des Raumes (§. 154) ersetzt.

Die zusammenfallenden Kasus von са́мый und самъ werden differenziirt 1) durch den Accent: *loc. S. m.* само́мъ gegen са́момъ des Adj.; *g., dat., i., loc. S. f.* само́й gegen са́мой des Adj.; 2) durch Wahl der и-Endung (aus и, е, я, Nr. 1) im *i. S. m.* u. *n.:* сами́мъ gegen са́мымъ des Adj. und im *Pl.* самѝ u. s. w. gegen са́мые u. s. w.; 3) der *acc. S. f.* zeigt die seltsame Form самоé in den Grammatiken; in der Literatur ist sie mir nie begegnet. — Flexion s. Tabelle Nr. 15, S. 197.

Spezialisirend quantitativ ist вес-ь, вс-е, вс-я, aller, ganzer, jeder, Stamm вс-. Flexion s. Tabelle Nr. 16. Der Wechsel zwischen е für о beruht auf den Wohllautsregeln; другъ-дру́га (§. 121), einander, ist = dem gr. ἀλλ-ηλο- für die Gegenseitigkeit und deklinirt nur das letztere Wort. Qualitativ ist das aus Doppelung des Fragepron. к entstandene како́й? welchartiger? Nr. 17; тако́й, solch-artiger; ebenso gehen нѣкакій irgend-ein solcher, und э́такій, ein solcher; so wie die Plurale von нѣкій, ein gewisser (der *S.* nach Nr. 8), und von ско́лько so viel, сто́лько so sehr, und нѣсколько, einige, in den obliquen Kasus. Numeral оди́нъ, одна̀, одно̀ (Nr. 18) und о́бое (§. 141), beide, Nr. 19.

Verwendung in der Flexion, zur Bezeichnung der Person.

1) In der Konjugation:

Das persönliche МЬ (= ми) bildete die erste Person: ес-мь (= sein-ich) ich-bin; да-мъ (geben-ich) ich werde geben. Bei letzterem ist ь in ъ übergegangen; die Bedeutung futural geworden. Allmählich wurde das м nasalirt und ging durch ą, ę (im Polnischen noch erhalten) = амь, емь in у, ю über, das jetzt (mit Ausnahme weniger Verben) alle ersten Personen bildet. S. Konj.-Tabelle.

Das demonstrative СИ bildete die zweite Person: ес-и statt ес-си (sein-du) du bist, u. s. w. Allmählich ging си durch den Einfluß des и in шь über: да-шь du wirst geben, ѣ-шь du ißest, u. s. w. Dies шь wird jetzt шъ ausgesprochen.

Das demonstrative ТЬ (= ти) bildete die dritte Person: ес-ть er ist. Allmählich ging ть in тъ über.

Das persönliche МЫ bildete die erste Person *Pl.*: ес-мы̀ wir sind. Allmählich ging мы in мъ über.

Das demonstrative ТЕ (aus теб-) bildete die zweite Person *Pl.:* ес-тé ihr seid. Dies erhielt sich unverändert, wurde aber (есте́ ausgenommen) tonlos.

Das demonstrative ТЬ (aus той) bildete die dritte Person *Pl.* + einem nasalen Einschub, ursprünglich н, hier wieder у (ю): с-уть sie sind, statt ес-уть. In allen übrigen Verben ist ть zu тъ geworden.

Dies gilt für's Präsens und das mit Präsens-Endungen versehene Futurum.

Der Imperativ zeigt das Pronomen и im *S.* und и+те im *Pl.* Ueber das Präteritum s. Partizipien unter Verbum S. 166 c.

2) In der Deklination zur Bezeichnung der Person und der Kasus:

ъ, о, а, — и (й), е, я bezeichnen zunächst das Geschlecht, sodann in den obliquen Kasus ъ, о, а das prädikative Verhältniß, sowohl beim Adjektive (добр-ъ, о, а, *gen.* добр-а, ы u. s. w.), wie beim Substantive, weshalb deren Endungen auch fast ganz übereinstimmen. Das attributive Verhältniß bezeichnet ъ, о, а + и, е, я, das ist = ый, ое, ая; hier vertritt das letzte Element geradezu unsern Artikel, der ja auch aus einem Pronomen hervorgegangen ist, z. B. добраго statt добра-(е)го, guten-des, des guten.

Weiterbildungen und Ableitungen.

Weiterbildungen:

Aus M, MH der ersten Person, keine.

Aus T der zweiten Person: 1) durch Doppelung тотъ und э́тотъ; 2) durch Verbindung mit dem к der Frage: такъ, so? auch als Antwort такъ, also; 3) mit dem *sn.* до, Punkt in Ort und Zeit; im *gen. S. n.* тог-да̀, dann; im *acc. S. f.* ту-да̀, dorthin.

Daß он-ъ aus о́н-ый verkürzt ist, wurde bereits gesagt.

Aus dem fragenden K: 1) durch Doppelung, die Frage: какъ, wie? како́й, was für einer? (Antw. такъ); 2) durch Verbindung mit до: im *g. S. n.* ког-да̀, wann? zu welcher Zeit? (Antw. тог-да̀); im *acc. S. f.* ку-да̀, wohin? (Antw. ту-да̀); im *loc. S.* (wo к durch unmittelbar folgendes д in г erweicht ist: г-дѣ? wo? an welchem Ort? (Antw. з-дѣ-сь hier, ве-з-дѣ̀ überall). Zu ч erweicht erscheint к in ина́-че, anders-wie).

Außerdem erscheint к in ка-ждый, jeder, welches von жды, mal (два-жды zweimal, u. s. w.), weiter gebildet ist; mithin ist ка-ждый = wie viel mal wer?

Aus dem demonstrativen C: 1) durch Anhängung des fragenden к: сякъ, so so (in der Redensart такъ и сякъ); 2) durch Verbindung mit до: im *acc. S. f.* сю-да̀ hierher. Als сь abgeschwächt erscheint dies Pronomen gern am Ende der Wörter, sie verstärkend: да-сь ja doch; вчера́-сь gestern; лѣто-сь zur Sommerszeit; ebenso in obigem з-дѣ-сь, hier, in welchem es zweimal enthalten ist, das erste с zu з abgeschwächt, weil unmittelbar vor дѣ, wie in вез-дѣ̀, überall, statt вес-дѣ.

Ableitungen: Pronomina.

1) durch K, das die Suffixe ак, як, ик bildet:

Doppelung von к: к-ак-о́й, wer denn eigentlich, welcher? Antw. т-ак-о́й, ein solcher;

Verbindung mit вес-ь, aller: вс-я́кій, ein jeglicher. Dies весь geht noch Verbindungen mit до ein: im *g. S. n.* всег-да̀, zu jeglicher Zeit; im *acc. S. f.* всю́д-у, an jeglichem Punkte, überall.

Das Suffix ик nimmt noch ein Mittelsuffix ол, ел zu Hülfe*) zur Bildung von к-ол-й-кій, welchartiger, und т-ол-й-кій, solchartiger. Beide sind jetzt außer Gebrauch, haben aber das Pronomen с-колькій, ое, ая, der wievielste, und die Adverbien с-ко́лько, so viel, und то́лько, nur, hinterlassen.

2) durch ОВ-, das noch im Kſl. vollständiges Pronomen war: к-ак-ов-ый, welcher Art beschaffener? т-ак-овый, solcher Art beschaffener.

Hieran schließen sich die mit нѣ-, irgend (§. 57), und ни, kein, abgeleiteten:

нѣ-кій irgend-wer (in welchem кій ganz rein erhalten ist), нѣ-кто irgend-wer, нѣ-что irgend-was; ни-кто niemand; ни-что nichts; sowie die Adjektiv- und Substantivbildungen mittelst

К und dessen Schwächung Ц: выс-о́к-ій hoher (высь, *sf.* Höhe); сам-е́цъ Männchen, са́м-ка Weibchen, von Thieren, von самъ; о́ч-ко Äugelein (von о́к-о Auge); се́рд-це Herz, dessen Urform (сердь = urspr. *kardi*) im Slavischen fehlt;

auf ин- gleich ein, wie славян-и́нъ ein Slave (s. S. 2), gegen früheres славянъ, daher im *Pl.* славян-е; aber во-и́нъ, der Krieger, hat воины im *Pl.*; die Partizipien auf н und endlich die vielen Ableitungen mit

Т, wie die Infinitive, Partizipien, Adjektive und Substantive, vergl. §§. 55. 56.

Nach der **Deklination**

zerfallen sie 1) in solche, deren Kasus-Endungen mittelst des weichen Urpronomens и, е, я gebildet wurden (Nr. 2—9 auf Tabelle I), und 2) in solche, bei welchen das harte Urpronomen ъ, о, а zu demselben Zwecke diente (Tabelle II Nr. 10—19).

Endlich giebt es noch eine Anzahl Pronomen und pronominal gebrauchter Adjektive, die rein wie die Adjektive deklinirt werden. Solche sind: кото́рый welcher; нѣ́который ein gewisser, etwelcher; вся́кій jeglicher (auch prädikativ всякъ in substant. Bedeutung); о́ный selbiger, иный so mancher, anderer; ка́ждый jeder; другі́й, auch друго́й, anderer; про́чій übriger, anderweitiger; са́мый selbiger; нѣ́кій ein gewisser, mancher, nur im *Pl.* adjektivischer Flexion, im *S.* = кой, мой; каково́й welch-artiger, таково́й solch-artiger.

---

*) Dies ел finden wir in allen indo-europäischen Sprachen wieder: deutsch w-el-ch-er, ahd. *hv-el-ihh-er;* agſ. *hv-il-k*, wovon engl. *wh-i-ch;* schwed. *hw-il-k-en*, goth. *hvi-le-ik-s;* lat. in *qu-ali-s* (st. *qu-al-ik-s*), gr. in *π-ηλ-ίκ-ος* wie alt, *τ-ηλ-ίκ-ος* so alt, u. a. Es geht zurück auf ein Urpronomen *ali* (erhalten in lat. *ali-s* neben *aliu-s*, gr. *ἄλλ-ος*, goth. *ali*) und bedeutet anderer.

I. Deklination der Pronomina mit weicher Endung (von и, е, я).

	Persönliche								Hinweisende				Besitzanzeigende			
	Weiches Urpronomen = -er, -e, -es, als angehängter Artikel.		direkt: 1ste Person (geschlechtslos) я, ich. (Die obliquen Kasus zum Theil nach dem *f.* Я gebildet.	direkt: 2te Person ты, du.	reflexiv ся, sich.	demonstrativ dritte Person он-ъ, он-ò; он-à, *m.* *n.* *f.* dem Adj. оный entlehnt.			fragend: чей, чьё, чья, wessen?		auf nahes Objekt: сей, сіё, сія, dieser hier.		einer besitzt: мой, моё, моя̀, mein, -e.		mehrere besitzen: нашъ, е; а, unser, -е.	
	m. *n.*	*f.*														
Singular. N.	И, Е	Я	Я	ТЫ	fehlt	ОНЪ, ОНО		ОНА	чей, чьё	чь-я	сей, сіё	сія̀	мой, моё	моя̀	на́шъ, -е	на́ша
G.	ЕГО	ЕЯ	мем-я̀ ft. мн-ея	теб-я̀	себ-я̀	его̀		ея̀	чь-его̀	чь-ей	с-его̀	с-ей	мо-его̀	мо-е́й	на́ш-его	-ей
D.	ЕМУ	ЕЙ	мн-ѣ̀ ft. мн-ей	теб-ѣ̀	себ-ѣ̀	ему̀		ей	чь-ему̀	чь-ей	с-ему̀	с-ей	мо-ему̀	мо-е́й	на́ш-ему	-ей
A.	ЕГО (Е)	ЕЕ	мен-я̀ ft. мн-её	теб-я̀	себ-я̀	= G. oder N.		её	= G. oder N.	чь-ю	= G. oder N.	сію	= G. oder N.	мо-ю̀	= G. oder N.	-у
I.	ИМЪ	ЕЮ	мн-о́ю ft. мн-ёю	тоб-о́ю	соб-о́ю	имъ		е́ю	чь-имъ	чь-ёю	с-имъ	с-е́ю	мо-и́мъ	мо-е́ю	на́ш-имъ	-ею
L.	ЕМЪ	ЕЙ	мн-ѣ̀ ft. мн-ей	теб-ѣ̀	себ-ѣ̀	(н)емъ		(н)ей*	чь-ёмъ	чь-ей	с-ёмъ	с-ей	мо-ёмъ	мо-е́й	на́ш-емъ	-ей
						* Ueber dies Н s. §§ 125, 126.										
Plural. N.	И		МЫ	ВЫ	Die S.-Formen gelten auch für den Plural. Der N. ist logisch unmöglich.	ОНИ,		ОНѢ	чь-и		с-ій		мо-ѝ		на́ш-и	
G.	ИХЪ		н-асъ	в-асъ			ихъ		чь-ихъ		с-ихъ		мо-и́хъ		на́ш-ихъ	
D.	ИМЪ		н-амъ	в-амъ			имъ		чь-имъ		с-имъ		мо-и́мъ		на́ш-имъ	
A.	= G. oder N.		н-асъ	в-асъ			ихъ		= G. oder N.		= G. oder N.		= G. oder N.		= G. oder N.	
I.	ИМИ		н-ами	в-ами			ими		чь-ими		с-ими		мо-и́ми		на́ш-ими	
L.	ИХЪ		н-асъ	в-асъ			ихъ		чь-ихъ		с-ихъ		мо-и́хъ		на́ш-ихъ	
	Nr. 1.		Nr. 2.	Nr. 3.	Nr. 4.	Nr. 5.			Nr. 6.		Nr. 7.		Nr. 8.		Nr. 9.	

II. Deklination der Pronomina mit harter Endung (von ъ, о, а).

	Persönliche		Fragende		Hinweisende Pronomina.													
	Hartes Urpronomen = er, e, es, als angehängter Artikel.		und relativ auf Personen	und relativ auf Sachen.	auf das entferntere Objekt: allgemein: тотъ, то, та, jener;		bestimmt: э́тотъ, э́то, э́та, dieser, jener da.		personal: самъ, а̀, о̀, selber, e, es; sehr verschieden vom *adj.* са́мый.		quantitativ: весь, всё, вся, aller, jeder, ganzer.		qualitativ und fragend: како́й, о́е, а́я, wie-artiger (was für einer).		numeral: оди́нъ, -но́, -на̀, einer, e, es; и nur im *N. S.* erhalten.		numeral: о̀бое, beide; nur im *Pl.* vollständig.	
			к-то wer? (aus къ + то, letzteres nur im *n.*)	ч-то was? (aus чъ + то, letzteres nur im *n.*)	(Тотъ = то + тъ; э́тотъ = э́то + тъ; letzterer Zusatz nur im *N. S.*)													
	m. n.	*f.*			*m. n.*	*f.*	*m. n.*	*f.*	*m. n.*	*f.*	*m. n.*	*f.*	*m. n.*	*f.*	*m. n.*	*f.*	*m. n.*	*f.*
Singular. N.	Ъ, 0	А	к-то	ч-то	т-о́тъ, то	та	э́т-о́тъ, э́то	э́та	самъ, о̀	сама̀	весь, всё; вся		како́й, -о́е	-а́я	оди́нъ, -дно̀;	-дна̀	о́бое	fehlt
G.	ого	ой	к-ого̀	ч-его̀*	т-ого̀	т-ой	э́т-ого	э́т-ой	сам-ого̀	сам-о́й	вс-его̀*	вс-ей	как-о́го	-о́й	одн-ого̀	-о́й	обо́-его	обо́-ей
D.	ому	ой	к-ому̀	ч-ему̀	т-ому̀	т-ой	э́т-ому	э́т-ой	сам-ому̀	сам-о́й	вс-ему̀	вс-ей	как-о́му	-о́й	одн-ому̀	-о́й	обо́-ему	обо́-ей
A.	= G, od. N,	у	к-ого̀	ч-то	= G. oder N.	т-у	= N. od. G.	э́т-у	= G. o. N.	сам-у̀	= G. od. N.	вс-ю	= G. od. N.	-у́ю	= G. od. N.	-у̀	о́бо-е	fehlt
I.	ѣмъ	ою	к-ѣмъ	ч-ѣмъ	т-ѣмъ	т-о́ю	э́т-имъ	э́т-ою	сам-и́мъ	сам-о́й и. оѐ ft. ою	вс-ѣмъ	вс-е́ю	как-и́мъ	-о́ю	одн-и́мъ	-о́ю	обо́-имъ	обо-е́ю
L.	омъ	ой	к-омъ	ч-ёмъ	т-омъ	т-ой	э́т-омъ	э́т-ой	сам-о́мъ	сам-о́й	вс-ёмъ	вс-ей	как-о́мъ	-о́й	одн-о́мъ	-о́й	обо́-емъ	обо́-ей
			* e euphon. für o.								* e euphon. für o.							
Plural. N.	ѣ (и)		Ohne Plural, da der Plural von чей (Nr. 6) die plurale Bedeutung bereits erschöpft.		т-ѣ		э́т-и		сам-ѝ		вс-ѣ		*m.* -ие; *n. f.* -ія		*m. n.* одн-ѝ,	*f.* -ѣ̀	*m. n.* о́б-а	*f.* о́бѣ
G.	ѣхъ (ихъ)				т-ѣхъ		э́т-ихъ		сам-и́хъ		вс-ѣхъ		как-и́хъ		одн-и́хъ	-ѣ́хъ	обо́-ихъ	обѣ́-ихъ
D.	ѣмъ (имъ)				т-ѣмъ		э́т-имъ		сам-и́мъ		вс-ѣмъ		как-и́мъ		одн-и́мъ	-ѣ́мъ	обо́-имъ	обѣ́-имъ
A.	= G. oder N.				= G. od. N.		= G. od. N.		= G. od. N.		= G. od. N.		= G. od. N.		= G. oder N.		= G. oder N.	
I.	ѣми (ими)				т-ѣми		э́т-ими		сам-и́ми		вс-ѣми		как-и́ми		одн-и́ми	-ѣ́ми	обо́-ими	обѣ́-ими
L.	ѣхъ (ихъ)				т-ѣхъ		э́т-ихъ		сам-и́хъ		вс-ѣхъ		как-и́хъ		одн-и́хъ	-ѣ́хъ	обо́-ихъ	обѣ́-ихъ
	Nr. 10.		Nr. 11.	12.	Nr. 13.		Nr. 14.		Nr. 15.		Nr. 16.		im *Pl.* ganz adjektivisch. Nr. 17.		Nr. 18.		Nr. 19.	

D. Das Zahlwort (и́мя числи́тельное).

Die Grund-, Ordnungs-, Adverbial- und Bruch-Zahlen sind:

Tabelle der Zahlwörter.

	Grundzahlen (Коли́чественныя.	Ordnungszahlen (Поря́дочныя).	Eintheilungszahlen (Раздѣли́тельныя)	Adverbien (Нарѣ́чія).
1.	оди́нъ, -на̀, -но̀, eins.	пе́рвый, ая, ое, erster, e, es.	по одному̀ } ein- по одина́чкѣ } zeln.	одна́жды, разъ, einmal.
2.	два, двѣ.	второ́й.	по́ два.	два́жды, два ра́за.
3.	три.	тре́тій.	по́ три.	три́жды, три ра́за.
4.	четы́ре.	четве́ртый.	по четы́ре.	четы́режды, четыре ра́за.
5.	пять	пя́тый	по пятѝ.	пять ра́зъ, пя́тью.
6.	шесть	шесто́й.	по шестѝ.	че́стью, шесть разъ.
7.	семь.	седьмо́й	по семѝ.	се́мью.
8.	восемь.	восьмо́й	по осьмѝ.	во́семью.
9.	де́вять.	девя́тый	по девятѝ.	де́вятью.
10.	де́сять.	деся́тый.	по десятѝ.	дѐсятью.
11.	оди́ннадцать.	оди́ннадцатый.	по оди́ннадцати.	оди́ннадцать разъ.
12.	двѣна́дцать.	двѣна́дцатый.	по двѣна́дцати.	двѣна́дцать разъ
13.	трина́дцать.	трина́дцатый.	по трина́дцати.	u. s. w.
14.	четырна́дцать.	четырна́дцатый.	по четырна́дцати	
15.	пятна́дцать.	пятна́дцатый.	по пятна́дцати.	
16.	шестна́дцать.	шестна́дцатый.	по шестна́дцати.	
17.	семна́дцать.	семна́дцатый.	по семна́дцати.	
18.	осьмна́дцать.	осьмна́дцатый.	по осьмна́дцати.	
19.	девятна́дцать.	девятна́дцатый.	по девятна́дцати.	
20.	два́дцать.	двадца́тый.	по двадцатѝ.	двадцатью̀
21.	- оди́нъ, на̀, но̀	два́дцать пе́рвый.	- - одному̀.	u. s. w.
22.	- два, двѣ.	- второ́й.	- - два	
23.	- три	- тре́тій.	u. s. w.	
29.	- де́вять.	- девя́тый.		
30.	три́дцать.	тридца́тый.	по тридцатѝ.	тридцатью̀
40.	со́рокъ.	сороковы́й.	по сорока̀.	u. s. w.
50.	пятьдеся́тъ.	пятидеся́тый.	по пяти́десяти.	
60.	шестьдеся́тъ.	шестидеся́тый.	по шести́десяти.	
70.	се́мьдесятъ.	семидеся́тый.	по семи́десяти.	
80.	во́семьдесятъ.	осьмидеся́тый.	по осьми́десяти.	
90.	девяно́сто.	девяно́стый.	по девяно́ста.	

einerlei одина́кій, einfach еди́ный,
zweierlei двоя́кій, zweifach дво́йный,
dreierlei троя́кій, dreifach тро́йный,
u. s. w.

	Grundzahlen (Количественныя).	Ordnungszahlen (Порядочныя).	Eintheilungszahlen (Раздѣлительныя)	Brüche (Дробныя числа).
100.	сто.	сотый.	по ста.	1/2 половина, *sf.*
101.	сто один.	сто первый.	по ста одному.	1/3 треть, *sf.*; третья часть.
102.	сто два.	сто второй.	по ста два.	1/4 четверть, четвертая часть (Theil).
200.	двѣсти.	двухсотый.	по двѣсти.	1/8 осьмуха, *sf.*
300.	триста.	трёхсотый.	по триста.	—
400.	четыре ста.	четырехсотый.	по четыреста.	1/5 одна пятая (d. i. часть).
500.	пять сотъ.	пятисотый.	по пяти сотъ.	2/5 двѣ пятыхъ (части).
600.	шесть сотъ.	шестисотый.	по шести сотъ.	1/13 одна тринадцатая (часть).
700.	семь сотъ.	семисотый.	по семи сотъ.	2/25 двѣ двадцать пятыхъ.
800.	восемь сотъ.	осьмисотый.	по осьми сотъ.	3 1/4 три съ четвертью.
900.	девять сотъ.	девятисотый.	по девяти сотъ.	5 8/9 пять и восемь девятыхъ.
1000.	тысяча.	тысячный.	по тысячѣ.	6 3/4 шесть и три четверти.
2000.	двѣ тысячи.	двухтысячный.	по двѣ тысячи.	7 2/3 семь и двѣ трети, u. s. w.
3000.	три тысячи.	трёх- –	по три тысячи.	
4000.	четыре –	четырех –	по четыре тысячи.	
5000.	пять тысячъ, u. s. w.	пяти- –	по пяти тысячъ	
Mill.	милліонъ.	милліонный.	по милліону, u. s. w.	
2–4 M.	два, три, четыре милліона.			
5 u. s. w.	пять u. s. w. милліоновъ.			

Als populäre Formen sind zu merken: 27: три девять (3 × 9); 12te: другонцатый = zehntandertste; стонадцать (= сто + на + дцать), ungeheuer viel; обадва, обачка, allebeide.

Hierzu kommen noch die Sammelzahlen: оба, *m. n.*, обѣ *f.* beide; пара das Paar, Zweigespann, auch двойка; тройка die Drei, das Dreigespann; четвёрка Viergespann, auch четверня; пятёрка die Fünfe (in den Karten); пятокъ fünf Stück; шестёрка Sechs (in den Karten), Sechsgespann; семёрка die Sieben; осьмёрка die Acht, восьмёрка Achtgespann; девятка die Neun; десятокъ zehn Stück (*une dizaine*), десятка die Zehne (in den Karten); дюжина Dutzend (*une douzaine*); сотня ein Hundert (*une centaine*); sowie die folgenden auf die Frage: wie viele ihrer (beisammen)? deren wohl nicht mehr im Gebrauch sein dürften:

двое ihrer (unser) zwei; трое ihrer drei; четверо ihrer vier; пятеро ihrer fünf; шестеро ihrer sechs; семеро ihrer sieben; восьмеро ihrer acht; девятеро ihrer neun; десятеро ihrer zehn; двѣнадцатеро ihrer zwölf; сотеро ihrer hundert.

Der **Bedeutung** nach

sind die Zahlen also Grundzahlen (числа̀ количественныя) auf die Frage wieviel? oder Ordnungszahlen (ч. порядочныя) auf die Frage der wievielste? oder davon abgeleitete oder weitergebildete Zahladverbien und Substantive verschiedener Art.

Grundzahlen. Sie sind theils Adjektive (1—4, §. 56), theils Substantive verschiedenen Geschlechtes (§. 18):

m. сóрокъ, милліóнъ, пятóкъ, десятокъ; *n.* сто, девянóсто; *f.* пять u. s. w.; ferner двóйка (пáра), трóйка, четвёрка (четверня́), пятёрка, шестёрка, семёрка, осьмёрка (восьмёрка), девятка, десятка, дюжина, сóтня, тысяча.

Die Deklination der letzteren wird durch die Endung bestimmt (s. Hauptwörter).

I. Die Deklination der **adjektivischen Grundzahlen** 1—4, sowie der **adjektivischen Sammelzahlen** ist folgende:

	N. oder A.*)	G. oder A.*)	D.	I.	L.
1.	одинъ, однà, однò, s. Dekl. der Fürwörter, Nr. 18.				
2.	два, *m. n.*; двѣ, *f.*, zwei .	двухъ	двумъ	двумя́	двухъ
3.	три (geschlechtslos), drei .	трехъ	трёмъ	тремя́	трёхъ
4.	четы́ре (geschlechtslos), vier	четырёхъ	четырёмъ	четырьмя́	четырёхъ
5.	чéтверо, *m. n.*, чéтверы, *f.*	четверы́хъ	четверы́мъ	четверы́ми	четверы́хъ
	für Belebtes; f. Unbelebtes				
6.	двóе, *m. n.*; двой, *f.*	двойхъ	двоймъ	двойми	двойхъ
	für Belebtes; für Unbelebtes				

Wie 5 gehen: пятеро, ы, ihrer 5; шéстеро, ы, ihrer 6; сéмеро, ы, ihrer 7; вóсьмеро, ы, ihrer 8; девятеро, ы, ihrer 9; десятеро, ы, ihrer 10; двѣнáдцатеро, ы, ihrer 12; сóтеро, ы, ihrer 100.

„ 6 „ : трóе, *m. n.*, трой, *f.* (für óбое, beide, s. Fürwörter Nr. 19).

Hierzu ist zu merken:

1) Zum Instr.: Die Formen двумя́, тремя́, четырьмя́ sind altslavische Dualisformen.

2) Zu 1: Nach 21, 101 u. dergl. tritt das folgende Substantiv im *S.* an: двáдцать одинъ человѣкъ, 21 Mann.

3) Zu 2: Im Verfolg zu §. 56 noch, daß, wenn das nach два, три, четы́ре und deren Zstzn., 22, 23, 24 u. s. w. folgende Substantiv von einem Adjektiv begleitet ist, letzteres im *N. Pl.* und im Geschlechte des Substantivs steht: двáдцать два кáменные дóма, 22 steinerne Häuser; oftmals findet man es auch im *g. Pl.*: 22 кáменныхъ дóма, zumal wenn das grammatische Subjekt es (das Verbum also unpersönlich) ist: поѣхало три большихъ вóза, es fuhren drei große Frachtwagen vorbei. Vergl. Bildung, S. 203.

*) Der *Acc.* ist = *G.* bei belebten Wesen; er ist = *N.* bei Unbelebtem.

II. Die Deklination der **substantivischen Grundzahlen** ist folgende:

Nr.	N. oder Acc.	G. oder Acc.	D.	I.	L.
einfache 7.	пять, fünf	пятѝ	пятѝ	пятью̀	пятѝ
einfache 8.	вóсемь, acht	осьмѝ	осьмѝ	восемью̀	осьмѝ
zusammengef. 9.	пятьдесятъ, 50	пятидесяти	пятидесяти	пятью̀-десятью	пятидесяти
zusammengef. 10.	двѣ́сти, 200	двухъ сотъ	двумъ стамъ	двумя̀ стáми	двухъ стахъ
zusammengef. 11.	пять сотъ, 500	пятѝ сотъ	пятѝ стамъ	пятью̀ стáми	пятѝ стахъ

Wie 7 gehen: шесть, 6; семь, 7 (§. 69); дéвять, 9; дéсять, 10; двáдцать, 20; трúдцать, 30, und die Zstzn. von 11—39; ferner треть, 1/3; четверть, 1/4.

„ 9 „ : шестьдесятъ, 60; семьдесятъ, 70; восемьдесятъ, 80 (wobei вóсемь nach Nr. 8 geht).

„ 10 „ : трúста, 300 (три nach Nr. 3); четы́реста, 400 (четы́ре nach Nr. 4).

„ 11 „ : шесть сóтъ, 600; семь сóтъ, 700; восемь сóтъ, 800; дéвять сотъ, 900.

Hierbei ist zu merken:

4) восемь hat im *g.*, *dat.* und *loc.* seine ursprünglichere Form (ohne Aspiration) bewahrt.

5) Zusammengesetzte Grundzahlen, wie 22, 106 u. s. w., dekliniren jede Zahl einzeln: *g.* двадцати двухъ, ста шести; *dat.* двадцати двумъ, сту шести, u. s. w.

6) Sie regieren allesammt den Genitiv Pluralis: пять домóвъ, fünf Häuser; tritt ein Adjektiv hinzu, so steht dies ebenfalls im *g. Pl.*: пять кáменныхъ домóвъ, fünf steinerne Häuser (s. oben, Anm. 3). Vergl. Bildung S. 203.

III. Die Deklination der **Bruchzahlen mit halb** (die anderen Brüche sind Substantive) ist folgende:

Nr.		N. oder Acc.	G. oder Acc.	D.	I.	L.
2	S. *m. n.*	полтора̀, 1 1/2	полýтора	полýтору	полýторымъ	полýторѣ
2	S. *f.*	полторы́	полýторы	полýторѣ	полýторою	полýторѣ
2	Pl. für alle	полýторы	полýторыхъ	полýторымъ	полýторыми	полýторыхъ
3	S. *m. n.*	полтретья́ 2 1/2	полýтретья	полýтретью	полýтретьимъ	полýтретьѣ
3	S. *f.*	полтретьи́	полýтретьи	подýтретьѣ	полýтретьею	полýтретьѣ
3	Pl. für alle	полýтретьи	полýтретьихъ	полýтретьимъ	полýтретьими	полýтретьихъ

Ebenso gehen 3 1/2, 4 1/2, 5 1/2 u. s. w., die aber in den obliquen Kasus ungebräuchlich sind.

7) Пол- nimmt also in allen obliquen Kasus einfach полý- (§. 164); das folgende Wort wird regelrecht deklinirt. Ueber -тора̀, -третья́ s. Bildung S. 203.

IV. Die Deklination der mit пол- zusammengesetzten Substantive ist folgende:

No.		N. A.	G.	D.	I.	L.
14	S.	пóлдень, *m.* Mittag	полýдня	полýдню	полýднемъ	полýднѣ
	Pl.	полýдни	полýдней	полýднямъ	полýднями	полýдняхъ
15	S.	пóлгода, *m.* Halbjahr	полугóда	полугóду	полугóдомъ	полугóдѣ
	Pl.	полугóды	полугодóвъ	полугодáмъ	полугодáми	полугодáхъ

Nach 14 geht noch: пóлночь, *sf.* Mitternacht; bei beiden bedeutet пол- Mitte.
„ 15 „ „ полчасà, Halbestunde; полфýнта, Halbpfund; полведрà, Halbeimer; полслóва, Halbwort; *f.* полминýты, Halbminute (*g.* полуминýты); полверсты̀, Halbwerst (*g.* полверсты̀).

Hierbei ist zu merken;

8) Zu Nr. 14: Im Adverb по полýдни, Mittags, um die Mittagszeit, steht дни statt днѣ.

9) Wörter, welche bereits mit полу- gebildet sind, verändern dies nicht weiter, wie полуóстровъ, Halbinsel; полумѣ́сяцъ, Halbmond.

10) Steht ein Adjektiv zu einem mit пол- gebildeten Worte im *Nom.*, so tritt es ausnahmsweise in dem *N. Pl.* an: пéрвые полчасà, die erste halbe Stunde. In den obliquen Kasus stimmt es vollkommen mit dem Substantiv überein: вóвремя пéрваго получасà, während der ersten halben Stunde.

Endlich merke man noch folgendes als besonders russisch:

Man zählt nie: одúнъ, два, три, sondern: разъ, два, три.

Erstens, zweitens u. s. w. wird durch въ mit dem *loc. Pl.* der Ordnungszahlen ausgedrückt: во пéрвыхъ, во вторы́хъ, u. s. w.

Bei Daten tritt das Ordnungszahlwort ins *n. S.*, z. B.: осьмóе (nämlich числò) Января́.

Bei Jahreszahlen, wenn sie deklinirt werden, nimmt die letzte Zahl allein die Beugung an, in der Form der Ordnungszahlen: 1870: ты́сяча вóсемь сотъ семьдеся́тъ; oder въ ты́сяча вóсемь сотъ семьдеся́томъ году̀; am 8. Januar des Jahres 1870: осьмóе Января́ ты́сяча вóсемъ сотъ семьдеся́таго гóда.

Bei zusammengesetzten Zahlen bestimmt die letzte derselben den Kasus des folgenden Substantives, z. B.: mit 300 Kriegern: со (regiert den *i.*) тремя́ стáми (mehr als vier, daher *g. Pl.*) вóиновъ.

Сóрокъ, девянóсто, сто, wenn sie als Sammelnamen gelten, folgen ihrer Deklination; stehen sie aber als bloße Zahl vor einer anderen oder einem Hauptworte, so stehen sie im *g. S.*: mit 103 Kriegern: со ста тремя́ войнáми; in diesem Falle gilt ста-тремя́ als Adjektiv zu со-воинами.

Mit der Präp. по nehmen сóрокъ, девянóсто, сто die Dativendung у: по сóроку рублéй, zu je 40 R.

V. Die Deklination der Ordnungszahlwörter und der Multiplikationswörter одинáкій, еди́ный u. s. w. ist die der attributiven Adjektive (s. Tabelle der Adjektive).

Hierbei ist zu merken, daß bei Zstzn., wie 106te u. s. w., nur die letztere Zahl Ordnungszahl ist und daher auch nur allein deklinirt wird:

сто шестóй, сто шестáго, сто шестóму, u. s. w.

Die Deklination von третій geht nach рыб-ій, S. 188.

другóй der andere (zweite, im Gegensatze zum ersten) und

послѣ́дній der letzte (im Gegensatze zu allen)

sind nur von diesem Gesichtspunkte aus als Zahlwörter anzusehen.

Der **Bildung** nach

sind die Zahlen entweder ursprüngliche, abgeleitete oder zusammengesetzte.

Die ursprünglichen sind, als ein Theil des Urbestandes der Sprache, allen indogermanischen Sprachen eigen; vergl. Lexikologie два, три, четы́ре, пять, шесть, семь, (в)óсемь, дéсять, сто. Einzelne zeigen nationale Abweichungen, wie: девять, сорокъ (aus gr. σαράντα, nach *Mik. F.* 319). Двѣсти für 200 ist der ksl. Dualis von два und сто; der russische würde = *g. S.* sein: два ста, dessen Form wenigstens als ста mißbräuchlich für 300: триста, 400: четыреста erscheint. Von 500 ff. tritt der *g. Pl.* ein: пять сотъ, u. s. w.

Die abgeleiteten sind zunächst Weiterbildungen durch Vorbau, wie оди́нъ aus инъ, S. 191, 2., ein (es kann also zu sskr. *eka* nichtgestellt werden), oder durch Anbau, wie sämmtliche Ordnungszahlen 1) durch Geschlechtssuffixe: два zwei, двóе ihrer zwei; десят-ый der zehnte; сóт-ый hundertste; 2) durch Komparationssuffixe: второ́й zweite, st. два-*тор*-ый, s. §. 77; полторà, 1½, statt пол-вторà, dies als Genitiv gefaßt des prädikativen вторъ, о, zweiter, -e; трé-*т*ій dritte (§. 77), четвер-*т*ый vierte; hierher gehören die Distributiven: пя́теро (st. пят-тер-о) zu fünfen, u. s. w.; 3) durch Adjektivsuffixe: сорок-ов-ы́й vierzigster.

Die Zusammensetzungen bestehen

1) aus Einern + Zehner: два-дцать 20 (дцать eine Verkürzung von десять zehn), also = zwan-zig, goth. *tvai-tigjus* 2 Zehner); ebenso тридцать 30; bei пять десятъ, 50, steht десятъ (= десятковъ Zehner, *g. Pl.* v. десятокъ) als *g. Pl.* v. дéсять; ebenso bei шесть десятъ, 60, семь-десятъ, 70; 200ste bis 900te: двухъ-сотый, der erste Theil im *g.*;

2) aus Einer + на + Zehner; на heißt hinzu zu; also: оди́ннадцать 11, bis 19; sowohl als Grund- wie als Ordnungszahlen; 90: девянóсто, ist = девять (neun Zehner) на (auf) сто (hundert).

IV. Das Adverb (Нарѣчіе)

ist schon unter §. 118 eingehend behandelt worden. Fassen wir hier das Wichtigste nochmals darüber zusammen.

Im Adverb sind viele der ältesten Wort- und Kasusformen, viele sonst verschollene Wurzeln in großer Reinheit erhalten geblieben; so не-вз-начáй, un-ver-hofft, vom veralteten начаяться hoffen (√ *nak-*, erreichen, treffen auf); so до-тлà, auf den Grund, von einem Substantiv тло, Grund (indogerm. *tala*, Fläche, Boden), das auch landschaftlich noch lebt als „Boden des Bienenstockes"; so отай, потай (novgorodisch) insgeheim (√ тай, indogerm. *tâ-*, verbergen), wovon тáйна, Geheimniß, u. a. m.

Die Volkssprache ist besonders reich an solchen Wörtern.

Die Adverbien sind entweder primäre (не-, §. 114; нѣ-, §§. 57. 136; ни-, най-, §. 150), abgeleitete oder zusammengesetzte.

1) Die **abgeleiteten** stammen entweder 1) von Verben, wie почтѝ, fast (von чтить, zählen), чуть не, fast (von чуть, fühlen), §. 167) u. a.; oder 2) von Substantiven, Adjektiven, Für- und Zahlwörtern, mit und ohne vorgestellte Präpositionen, wobei die Flexionsendungen dieser Wörter die Stelle des Adverbialsuffixes vertreten (§. 169); z. B. вн-ѣ (st. вон-ѣ) draußen, *l. S.* von вонъ, *sm.* das Draußen. Einige dieser Flexionsendungen gehören der allerältesten Sprachform an und werden daher nicht mehr als solche empfunden, wie z. B. рáди, um-willen (*l. S.* von einem urspr. радь, Hülfe, von indogerm. *râdh-*, gewähren); льзя, *licet*, statt льзѣ (*l. S.* von einem noch in Archang., Perm existirenden льга, Möglichkeit, zu indogerm. *rik-*,lassen, engl. *to let*); лишь, bloß, Kompar. von лихъ, лúхо, überflüssig (zu indogerm. *rik-*, fließen, wozu noch рѣкà Fluß, рѣчь Rede, als die fließende, zu vergleichen sind).

Noch empfundene Kasus-Endungen sind

der *g. S.*, wie in однòвà (= однагò) einmal, wie одна-жды; вчера und вчера-сь, gestern, von вéчеръ, Abend; S. §. 15);

der *dat. S.*, wie in кромѣ, о-крóмѣ, außer, von кромà, früher Außenseite, jetzt Rand, Sahlleiste; ein groß Stück Brod (Krume, Ackerkrume); indogerm. *karma*, Klotz, Scheit; домóй (früher домовь aus дом-ови) nach Hause; долóй (früher доловь aus долови), herunter, fort, von долъ, Thal;

der *acc. S.*, wie in вонъ, fort, marsch; мéжду, zwischen, in-mitten; altruss. мéжу, мéжю und межъ, dass.; von межà, Gränzstein (in der Mitte beider Gebiete), vom indogerm. *madhya*, mittlere.

Hierher gehören alle aus dem *acc. S.* der prädikativen Adjektive gebildeten, wie хорошò, крáйне u. s. w., §. 46, sowie die Komparative лýчше, бóлѣе u. a., §. 16. 8.

Der *i. S.*, wie in верхóмъ, zu Pferde (von верхъ, Obertheil), unrichtig im *Pl.* верхáми, da верхъ nicht Pferd heißt; пятью, fünfmal (s. Zahlwörter), gegen пятью̀ (*i. S.* von 5 als Zahl, s. S. 201); der *i. Pl.* weist noch

uralte Dualisendungen auf, wie весь-мà, sehr, von весь, aller; стоймя́, aufrecht, vom alten стоймо, Stand; ливмя́, muldenweis (vom Regenguß), von vorausgesetztem ли́вмо; Plural ist вель-ми́, überaus.

Der *loc. S.*, wie in вн-ѣ̀, draußen; ны́н-ѣ̀, nun, neuerdings (indogerm. *nu*, *nû*, *nûna*); г-дѣ̀ woselbst; з-дѣ̀-сь hierselbst; ин-дѣ̀ anderswo; вез-дѣ̀ überall; ра́з-вѣ̀ etwa.

2. Die **zusammengesetzten** haben auch sehr alte Formen bewahrt, zum Theil aber so entstellt (abgenutzt), daß man die Grundform nur annäherungsweise erschließen kann: so in исконѝ, seit Alters her, von dem in коне́цъ, конча́ть, кона́ть enthaltenen кон-ъ, That, = indogerm. *kanas*, von *kan-*, sich mühen; тепе́рь, jetzt, aus то-перво, das-zuerst, sogleich, wie die Chroniken beweisen; наме́дни und намня́сь, vor diesen Tagen, korrumpirt aus о́ными дни = на этихъ дняхъ; о́-коло ungefähr (von ко́ло, Rad, Fahrendes), о-при́чь außer-dem (von прочь, fort von hier), u. a.

Die mit Präpositionen zusammengesetzten stehen in den von ihnen regierten Kasus; z. B. с-но́ва aufs neue; и́з-рѣдка bisweilen. Der zweite Theil kann aus einem Substantive oder Adjektive bestehen. Subst. по-зади́, hinten, von einem *f.* задь; в-переди́ vorn, von einem *f.* передь; из-далека̀, von weitem, u. a. (Werden Adverbien aus Adjektiven, die bereits mit einer Präposition verbunden sind, gebildet, so hat letztere keine Rektionskraft mehr: по-дро́бно umständlich, von подро́бный.) Von zwei voranstehenden Präpositionen regiert die erstere: снару́жи von außen, d. i. с- mit dem *g.*, на-, ру́жи von einem veralteten ружа, Außenseite. Daher ist на-из-устъ, auswendig, unrichtig: устъ ist nicht *g. Pl.* von изъ regiert, sondern усть, Mund (st. уста), *acc. S.* von на regiert. So noch внезапу (в-не-за́пу), unerwartet, plötzlich; во-общѐ, im allgemeinen; в-розь (врознь), einzeln (von роз-ный verschieden); к-ста́ти, just zu rechter Zeit, *à propos* (von стать, stehen, Stand); на́взничь (на, воз, ничь von ник-, letzteres verwandt mit низь, niedriger Ort, ницъ nieder, und indogerm. *nitara*, niedere).

Die Adjektive auf скій bilden ihre Adverbien auf ски (§. 81, 7.); einige nehmen noch по- hinzu, besonders die von Völkernamen abgeleiteten: по-францу́зски französisch, по-ру́сски russisch, по-нѣме́цки deutsch.

3. Die **pronominellen** Adverbien sind entweder abgeleitete: ско́лько, wie viel, von ско́лькій, der wievielste, oder zusammengesetzte: вез-дѣ̀ überall; всю́-ду dass.; beide aus весь + до (s. S. 194). Einige Bestandtheile entziehen sich, kraft ihres hohen Alters, einer ganz scharfen Vergleichung; so -лѣ̀ in воз-лѣ̀, neben, wohl ein *loc. S.* von einem *sn.* ло, Ort; noch in под-лѣ̀, daneben. Die übrigen sind ziemlich sicher gestellt.

Adverbien des **Orts** (übertragen auch der **Zeit**) bilden:
МО in тамъ (alt тамо) dort, сямъ da; ТО in тутъ (= ту-то) dort, da; КА: по-ка̀ bis, bis daß, пока̀-мѣстъ so lange als (jetzt bloß Zeit); — КОЛЬ: до-ко́лѣ so lange als (Zeit), отко́лѣ woher (Ort); — ТОЛЬ: до-то́лѣ so lange als, bis dahin (Zeit); — СЕЛЬ: до-се́лѣ bisher (Zeit); und

die vielen mit ДЪ (indogerm. *dhâ*) erweiterten, die auch als Präpositionen fungiren, wie на-дъ über, по-дъ unter, за-дъ in задóмъ, hinterwärts (nur *adv.*), пре-дъ, пере-дъ, vor, wovon прежде statt предѣе, früher, vor Allem.

Ueber die Stellung der Adv. der Zeit und des Ortes, §§. 7. 53. 134.

Adverbien der **Zeit** allein:

ДО, wovon: ког-дà wann? тог-дà dann; всег-дà immer; иног-дà bisweilen. Umständlich erörtert in Lexikologie zu Lekt. 13. Als

ДА ist es *f.* und bezeichnet bereits den Ortsbegriff, wie in ку-дà, wohin? ту-дà dorthin; сю-дà hierher; daß дà für den *g.* ды steht, beweisen die landschaftlich erhaltenen Formen auf ды: archang. кой-ды wohin? той-ды dort, сей-ды hier; beweisen die polnischen Formen *kie-dy* u. s. w., und der russische *acc. S.* in всю-ду, überall hin; sowie die im Kleinrussischen erhaltenen Instrumentale ку-дóю, сю-дóю, ту-дóю.

Adverbien der **Qualität** und **Quantität.**

Sie sind nichts anderes als Pronomina, im *n.* des *S.*, z. B.: такъ so (alt та-ко), ин-áче anders (alt ин-ако); —только nur, сколько wie viel? стóлько so viel (v. -кій, s. Pronomen); hierher gehören auch die mit В und У weitergebildeten, wie: ед-в-à kaum (von ед- in еди́нъ, оди́нъ, einer); рáз-в-ѣ schwerlich, kaum, und ужé bereits, schon, von же (indogerm. *gha*) doch.

4. Mit **Adverbial-Suffixen** gebildete sind:

alle Komparative auf ѢЕ (§. 110. 11); die Multiplikations-Adv. auf -ЖДЫ: однажды 1mal (ж-ды jedenfalls mit obigem да zusammenhängend); die mit dem demonstrativen СЬ zusammengesetzten populären: лѣто-сь, вчерá-сь, да-сь ja wohl, u. a.; sowie die mit ursprünglichem ка, jetzt ЧЕ (ча, чу) abgeleiteten: нынь-че nun-mehr (aus нынѣ-ча, pop.), тепéре-ча jetzt (pop.), дáве-ча früher, pop. (Stamm дав- in дáвный, längstgewesener).

5. Adverbial-Präfixe sind nur folgende:

НАЙ zur Bildung des Superlatives (§. 150); НѢ- (altruss. noch allein gebraucht für óколо, etwa, einige), §§. 57. 136; НИ- und НЕ, verneinend, §. 114 b; sowie ПРЕ, steigernd, §. 1.

V. Die Präposition (Предлóгъ).

Die Zahl der Präpositionen ist im Russischen eine beschränkte, da in vielen Fällen die Kasusflexionen die Beziehungen eben noch vollkommen ausreichend bezeichnen und einer Unterstützung durch die Präpositionen hierzu nicht bedürfen.

Die Präpositionen sind ursprünglich Adverbien, welche zur Verstärkung der örtlichen und zeitlichen Beziehung zu gewissen Kasus beliebt wurden, als

diese anfingen ihre Kraft nach gewissen Richtungen hin einzubüßen. Sie werden also, streng genommen, von den Kasus regiert, nicht diese von jenen. Diesen Vorgang kann man gerade am Russischen der Gegenwart genau beobachten, wo viele Adverbien, zur Verstärkung der Beziehung von den Kasus angezogen, zu Präpositionen werden, wie óколо, ungefähr, gegen; пóдлѣ neben, вокрýгъ in die Runde, rundum, позадѝ von-hinten, hinter, vom Genitive; вопрекѝ im Gegensatz, trotz; на-перекóръ dass.; нá-зло dass., vom Dative, u. a. m. Sie sind einfache oder entwickelte (s. Adverbium, Bildung), trennbare oder untrennbare.

Die trennbaren, d. h. solche, die auch als selbstständige Wörter leben, sind: безъ ohne (§. 123); въ in (§. 12); для (= д-ля, s. Adverb S. 205, 3), für, §. 60; до bis (§§. 20. 21); за für (§. 73); изъ aus (§. 85) und die damit zusammengesetzten изъ-за (engl. *from behind*), von hinter her (Lekt. 32) und изъ-подъ (engl. *from below*) von unten her; къ zu (S. 205, 3); мéжду zwischen (Lekt. 21); на auf, zu (§. 17); о (объ, обо) um, von (§§. 38, 39); отъ ab, von (§. 96); по zu (§. 48); при bei (§. 42); про vor, für (§. 72); рáди um-willen (Lekt. 37); съ mit (§. 44); сквозь zwischen (Lekt. 22); чрезъ (чéрезъ) durch (Lekt. 11); у bei (§. 8); und die mit дъ (indogerm. *dhâ*) zusammmengesetzten Adverbien: надъ über (§. 153, 2); подъ unter (§. 137); предъ vor (§. 84).

Die untrennbaren, d. h. solche, die nicht mehr allein, sondern nur noch als Präfixe existiren, sind: вы- (nasalirt aus вонъ, fort), aus- (§. 142); воз- (вз-, взо) empor, §. 79; низ- nieder, Lekt. 37; пре-, пере-, durch, §. 116; раз- zer-, ver-, §. 103; поз (= по, из-) und доз- (= до, из), er-, §. 151. Früher wurden sie auch einzeln gebraucht, возъ im Sinne von на, за, вверхъ по; die anderen erklären sich von selber.

Zu bemerken ist: вы-, aus, ist echt russisch: hinaus; из- als Präfix ist ksl. und russisch, daher mehr in der abstrakten Spr. gebräuchlich = ab, weg; ebenso ist es mit роз- (russisch) und раз- (ksl. und russisch); in разѝнуть, weit aufthun, steht ра- für раз. Das Präfix су-, wie in сумнѣвáться, zweifeln, ist landschaftlich für со-, §. 44.

Die trennbaren Präpositionen stehen sämmtlich zu einem oder mehreren Kasus.

1) Die Beziehungen des Genitives drücken aus (vor einem G. stehen): безъ ohne, §. 123; до bis, §§. 20, 21; для für, §. 60; изъ aus, §. 85 (изъ-за von hinter etwas her, изъ-подъ von unter etwas her); отъ von, §. 96; рáди um-willen, Lekt. 37; у bei, §§. 8, 9, 10.
2) Die Beziehungen des Datives drückt aus (vor einem D. steht): къ zu, S. 52 und noch по unter 9.
3) Die Beziehungen des Akkusatives drücken aus (vor einem Akk. stehen): про vor, für, §. 72; чéрезъ (чрезъ) durch, Lekt. 11; сквозь hindurch, Lekt. 22.
4) des Instrumentalis: надъ über, §. 152, 2. S. noch 7. 8. 10.
5) des Lokatives: при, §. 42.

Vor zwei Kasus können stehen:

6) vor Akkusativ auf die Frage wohin (Bewegung und vor Lokativ auf die Frage wo (Ruhe, Befinden): на auf, §. 17; въ in, §. 12; о (объ, обо), §§. 38, 39;

7) vor Akkusativ (wohin?) und Instrumentalis (wodurch?); предъ vor, §. 84; подъ unter, §. 137; за hinter, §. 73;

8) vor Genitiv und Instrumentalis: мéжду zwischen, Lekt. 21.

Vor drei Kasus können stehen:

9) vor Dativ, Akkusativ und Lokativ: по zu, §. 48;

10) vor Genitiv, Akkusativ und Instrumentalis: съ mit, §. 44.

In Bezug auf die synonymen Präpositionen ist zu merken:

Для ist für = zu Gunsten, um-willen; за ist für = in Folge von, bei.

У ist bei = Besitz, Fähigkeit; при ist bei = in der Nähe von.

Отъ ist von = aus, vor, weg von; съ ist von = herab, ab von; про ist von = über, lat. *de* bei den v. sentiendi et declarandi.

Изъ ist aus = hervor, heraus; вы ist aus = hinaus (s. oben S. 207). Bei Verben hat вы- noch die besondere Eigenschaft, die Erlangung eines Zieles, mittelst der durch's Verbum gegebenen Handlung, zu bezeichnen, z. B. плáкать weinen, вы́-, durch Weinen und Klagen etwas erlangen, u. s. w.

Чрезъ, чéрезъ ist durch = mittelst, über-hinweg; сквозь ist durch = hindurch.

На ist auf = oben drauf; по ist auf = darüber hin.

Мéжду ist zwischen, in der Mitte von; сквозь ist zwischen-hindurch.

Für den Gebrauch ist also zu merken, daß auf die Frage wohin? Präpositionen mit Akkusativ, ferner мéжду (*gen.*) und къ (*dat.*), auf die Frage wo? solche mit Lokativ stehen; ausgenommen надъ, подъ, предъ, за, мéжду, по; auf die Frage wann? въ mit *acc.* im Allgemeinen; въ kann aber auch mit dem *loc.* stehen bei Substantiven, die schon an sich eine Zeitbestimmung sind; also: во вторникъ, am Dienstag; въ январѣ́, im Januar; steht bei letzteren der *acc.*, so heißt въ binnen, z. B. въ годъ, binnen einem Jahre; въ годъ, über ein Jahr; auf wie lange? на mit *acc.*: на всю жизнь, für's ganze Leben; seit wann? съ mit dem *gen.*: съ весны́, seit dem Frühjahr.

Bei Zeitbestimmungen wird ferner ausgedrückt das deutsche ungefähr, gegen, durch óколо (*gen.*), съ (*gen.*); vor, durch до (*gen.*), за (*acc.*): до óсени, vor dem Herbst, за тридцать лѣтъ, vor 30 Jahren; gegen durch подъ (*acc.*): подъ вéчеръ, gegen Abend (außer около, съ); des durch по mit *dat. Pl.*: des Sonntags, по воскресéньямъ.

VI. Die Konjunktionen (Союзы)

sind entweder einfache, abgeleitete oder zusammengesetzte.

Die einfachen sind: a und, aber (S. 63), и und (S. 49), das kleinruss. бо, wovon и́бо denn, weil; да da nun, daß doch (Lekt. 23. 26); же, kleinruss. für что daß; großr. Flickwort für „doch" und in Zsfzn. gebraucht; ли ob, ob wohl? (S. 113); ни nicht (ни-ни weder-noch); auch in Zsfzn. wie никто̀ Niemand, никогда̀ niemals (§. 118); но aber, allein (Lekt. 8); und die populären Anhängsel ка, ста = doch: да́й-ка, gieb doch; пожа́луйста, gewähre doch = bitte, bitte.

Die abgeleiteten kommen

1) von Pronomen: то so, also (то-то bald-bald; тѣмъ- um so ... §§. 62. 155; что daß (чѣмъ- um so ...), §§. 63. 64. 155; е́же (e Pron. + же) damit; vorausgesetzt daß; то́лько nur, jedoch (v. толи́кій, s. Pron.); какъ wie, als, §. 156. Ueber als vergl. noch §§. 114. 155.

2) von Verben: хотя́ obgleich (хотѣ́ть wollen, wünschen), Lekt. 18; вѣдь, ja, da nun (вѣ́дать wissen), S. 72; пусть also, daß (пусти́ть zulassen); пуска́й daß, also (von пуска́ть lassen); pop. молъ, etwa „halt, gelt", (мо́лвить sprechen); бы daß doch, allein und in Zsfzn. (что-бы auf daß, §. 161, е́сли-бы wenn doch, also, да-бы möchte doch, auf daß doch), ausführlich behandelt in §§. 65, 1. und 83; бу́де gesetzt daß (v. St. буд-, §. 83), und das pleonastische, populäre де (Lekt. 27).

3) Zusammengesetzte bestehen aus

primären: или́ (и-ли) oder, pop. а́ли, S. 74; и́бо (и-бо) denn, wofür jetzt eben so oft по тому̀ что gebraucht wird; ли́бо (ли-бо) oder; да́же (да-же) sogar wenn, Lekt. 21. 28. 35; ещё (е-ще) noch, Lekt. 23. 35. 37; aus

Verben + Konj. oder Pron.: е́сли und есть-ли wenn (St. ес- sein, §. 83); е́жели (st. есть же ли) wenn; sowie aus

der Negation не + Konjunktionen, wie: не́жели (не же ли) als, §. 114. Ueber не s. §. 114 b.

VII. Die Interjektionen (Междоме́тія)

sind entweder primitive als Ausdruck einer Empfindung, wie; ахъ, ай ach (Lekt. 40); увы̀ ach, weh; ой ei; zum Zweck des Rufens: эй he da, des Staunens, des Vorschlages oder Vorwurfes: на, ну! letztere können höflichkeitshalber auch die Endung der 2. Pers. *Pl.* те bekommen: нате, нуте, wie in Süddeutschland oft chen gebraucht wird, wie so-chen für so, ei-chen

für ei! oder sie sind lautnachahmende, wie: бухъ Puff! мяу! бацъ Bums! wovon Verben wie мяукать miauen, бацнуть bumsen, gebildet werden können.

Oder sie sind abgeleitet, wie: вотъ sieh da! вонъ fort, hinaus! durch den Hauchlaut в- von отъ (poln. *oto*) der da; онъ er.

Zusammengesetzt ist: спасибо danke (*merci*), aus спаси vergelt (es) Богъ Gott.

Anhang,

einige nothwendige Redensarten für den allerersten praktischen Bedarf enthaltend.

(In gleichen Accenten.)

1.

О привѣтствованіи и спрашиваніи о здоровьѣ.	Ueber die Begrüßung und Erkundigung nach dem Wohlsein.
Здравствуйте (sprich beinahe wie *sdrastje*)!	Guten Tag (genau: seien Sie gesund).
Желаю вамъ добраго дня.	Ich wünsche Ihnen einen guten Tag.
Каковы вы?	Wie befinden Sie sich?
Здоровы ли вы?	Sind Sie gesund (wohl)?
Я здоровъ.	Ich (bin) gesund.
Я очень здоровъ.	Ich (bin) recht wohl.
Къ вашимъ услугамъ.	Zu Ihren Diensten.
Я нездоровъ.	Ich (bin) nicht gesund.
Очень нездоровъ.	(Ich bin) sehr unwohl.
Не такъ чтобы былъ здоровъ.	Nicht so recht wohlauf.
Такъ себѣ.	Mittelmäßig; so, so.
А вы каковы въ вашемъ здоровьѣ?	Und wie geht's mit Ihrer Gesundheit?
Здоровы ли ваши родители?	(Sind) Ihre Eltern recht wohl?
Слава Богу, здоровы.	Gott sei Dank, (sie befinden sich) wohl.

2.

Откуда идёте?	Woher kommen Sie?
Я иду изъ церкви.	Ich komme aus der Kirche.
Я иду изъ-дому.	Ich komme aus dem (von) Hause.
Я иду съ рынка.	Ich komme vom Markte.
Я иду отъ Гна. (господина) Н.	Ich komme von Herrn N.
Куда вы идёте?	Wohin gehen Sie?
Я иду въ церковь.	Ich gehe in die Kirche.
Я иду домой.	Ich gehe nach Hause.
Я иду на рынокъ.	Ich gehe auf den Markt.
Засвидѣтельствуйте моё почтеніе вашимъ.	Statten Sie den Ihrigen meinen Gruß ab.
Покорно благодарю.	(Ich) danke ergebenst.

Прощáйте.	Leben Sie wohl (eigentlich: Verzeihen Sie — daß ich Sie verlasse).
Желáю вамъ всякаго благополýчія.	Ich wünsche Ihnen alles Wohlergehen.
И я вамъ тогó же.	Und ich Ihnen dasselbe.
До свидáнья.	Auf Wiedersehen.

3.

Позвóльте спросúть, откýда вы идёте?	Erlauben Sie zu fragen, woher Sie kommen?
Идý отъ брáта.	Ich komme vom Bruder.
Идý отъ сестры́.	Ich komme von der Schwester.
Идý отъ двоюрднаго*) брáта.	Ich komme vom Cousin.
Изъ зáмка.	Aus (dem) Schlosse.
Съ гуля́нья; изъ сáду.	Von (der) Promenade; aus (dem) Garten.
Изъ теáтра.	Aus (dem) Theater.
Кудá идётъ вашъ братёцъ?	Wohin geht Ihr Bruder?
Онъ идётъ прогуливáться.	Er geht ein wenig spazieren.
Онъ идётъ въ манéжъ; въ фехтовáльное учúлище.	Er geht in die Reitbahn; auf den Fechtboden (-schule).
Кудá ты шёлъ недáвно?	Wohin gingst du kürzlich?
Я шёлъ домóй; къ одномý прія́телю; къ купцý.	Ich ging (nach) Hause; zu einem Freunde; zum Kaufmann.
Когдá вы насъ посѣтúте?	Wann werden Sie uns besuchen?
Вáше посѣщéніе для насъ бýдетъ прія́тно.	Ihr Besuch wird uns sehr angenehm sein.
Я приду́**) къ вамъ зáвтра.	Ich werde morgen zu Ihnen kommen.
Пожáлуйста придúте.	Bitte, kommen Sie.
Непремѣ́нно.	Ohne Fehl (ganz gewiß).
Сдержúте вáше слóво.	Halten Sie aber auch Ihr Wort.
Прощáйте.	Adieu!

4.

Рáдуюсь, что васъ вúжу.	Ich freue mich Sie zu sehen.
И я тáкже.	Und ich ebenfalls.
Всё ли вы въ дóбромъ здорóвьѣ?	Sie sind noch immer recht wohl?
Здорóвы ли вы бы́ли съ тогó врéмени, какъ я васъ вúдѣлъ?	Waren Sie recht wohl seit der Zeit, wo ich Sie (zum letzten Male) sah?
Какъ обыкновéнно.	Wie gewöhnlich.
Я э́тому радъ.	Das freut mich.
Я всегдá вамъ э́того желáю.	Ich wünsche Ihnen das jederzeit.
Всё ли въ дóбромъ здорóвьѣ вáша сестрúца?	Ist Ihre (liebe) Schwester auch recht wohl?
Онá здорóва.	Ja, sie (ist) gesund.
Дýмаю, что онá здорóва.	Ich glaube, daß sie gesund ist.
Онá былá здорóва, какъ я её въ послѣ́дній разъ вúдѣлъ.	Sie war wohlauf, als ich sie das letzte Mal sah.
А вáша двоюрдная сестрúца?	Und Ihre Cousine?
Онá не такъ здорóва.	Die ist nicht so wohl.
Что ей сдѣ́лалось?	Was fehlt ihr?
Не больнá ли онá?	Sie ist doch nicht krank?
У неё сúльный нáсморкъ.	Sie hat (bei ihr ist) einen starken Schnupfen.

*) Auch (besser) двоюроднаго geschrieben. **) Statt прійду́, прійдúте.

Жалѣ́ю объ э́томъ.	Das thut mir leid.
Это мнѣ́ кра́йне прискорбно.	Das ist mir äußerst betrübend.
Надѣ́юсь, что э́то ско́ро пройдётъ.	Ich hoffe, das wird bald vorübergehen.
Мо́жно надѣ́яться, что э́то ни чѣ́мъ ху́дымъ не ко́нчится.	Man muß hoffen, daß es nicht schlecht endigt.

5.

Мнѣ приказа́ли вамъ поклони́ться.	Man hat mir aufgetragen, Sie zu grüßen.
Отъ кого́?	Von wem?
Отъ ва́шей тётушки.	Von Ihrer Tante.
Все ли она́ въ до́бромъ здоро́вьѣ?	Befindet sie sich recht wohl?
Она́ здоро́ва.	Ja wohl.
Когда́ вы её ви́дѣли?	Wann haben Sie sie gesehen?
Я ви́дѣлъ её вчера́ вве́черу.	Ich habe sie gestern Abend gesehen.
Не о́чень давно́.	Unlängst.
За нѣсколько дне́й.	Vor einigen Tagen.
За недѣ́лю пере́дъ симъ.	Vor einer Woche.
Въ до́бромъ ли здоро́вьѣ моя́ двоюродная сестри́ца, ея́ дочь?	Ist meine Cousine, ihre Tochter, in gutem Wohlsein?
Я ду́маю, что она́ здоро́ва.	Ich glaube, daß sie sich wohl befindet.
Я её не вида́лъ.	Ich habe sie lange nicht gesehen.
Я не имѣ́лъ удово́льствія её ви́дѣть.	Ich hatte nicht das Vergnügen, sie zu sehen.
Гдѣ́ она́ тепе́рь?	Wo befindet sie sich jetzt?
Въ Петербу́ргѣ.	In Petersburg.
Что́ она́ тамъ дѣ́лаетъ?	Was thut sie daselbst?
Она́ расположи́лась тамъ жить.	Sie hat sich entschlossen, daselbst zu wohnen.
Не пойдётъ ли она́ за́-мужъ?	Wird sie sich nicht verheirathen?
Не зна́ю.	Ich weiß es nicht.
Я объ э́томъ ничего́ не могу́ сказа́ть.	Ich kann hierüber nichts sagen.

6.

Я радъ что здѣсь васъ встрѣ́тилъ.	Ich freue mich, Ihnen begegnet zu sein?
Гдѣ вы живёте?	Wo wohnen Sie?
Васъ о́чень рѣ́дко ви́дѣть мо́жно.	Man sieht sie äußerst selten.
Ка́жется, будто цѣ́лый вѣ́къ я васъ не вида́лъ.	Es kommt mir vor, als hätte ich Sie ein ganzes Jahrhundert nicht gesehen.
Это потому́, что я былъ въ о́тпуску.	Das kommt daher, daß ich auf Urlaub war.
Я ѣ́здилъ къ моему́ бра́ту.	Ich war zu meinem Bruder gereist.
Гдѣ́ онъ тепе́рь?	Wo hält sich der jetzt auf?
Онъ былъ въ дере́внѣ, но тепе́рь вороти́лся уже́ сюда́.	Er war auf dem Lande, ist aber jetzt bereits hierher zurückgekehrt.
Онъ весьма́ обра́дуется, уви́дѣвши васъ.	Er wird sich sehr freuen, Sie zu sehen.
Я постара́юсь уви́дѣться съ нимъ.	Ich werde mich bemühen, mit ihm zusammenzutreffen.
А ба́тюшка вашъ гдѣ́?	Und wo ist Ihr Herr Vater?
Дома́ ли онъ?	Ist er zu Hause?
Его́ до́ма нѣтъ.	Er ist nicht zu Hause.

Онъ вы́шелъ.	Er ist ausgegangen.
Онъ въ го́родѣ.	Er ist in der Stadt.
Бы́ли ли вы въ це́ркви? на ры́нкѣ?	Waren Sie in der Kirche? auf dem Markte?
Я былъ тамъ вчера́ (третьяго́ дня).	Ich war gestern (vorgestern) da.
Хоти́те ли идти́ со мно́ю?	Wollen Sie mit mir gehen?
Мнѣ во́все нельзя́.	Es ist mir durchaus nicht möglich.
У меня́ есть ну́жныя дѣла́.	Ich habe dringende Geschäfte.
Мнѣ на́добно вороти́ться домо́й.	Ich muß nach Hause zurückkehren.

7.

Послу́шай, поди́ (st. пойди́) сюда́!	Hör' mal, komm hierher!
Что прика́жете?	Was befehlen Sie?
Чего́ изво́лите?	Was ist Ihnen gefällig?
Что вамъ уго́дно?	Was wollen Sie?
Не уго́дно ли вамъ чего́?	Ist Ihnen (nicht) etwas gefällig?
Чѣмъ вы хоро́шимъ занима́етесь?	Womit (mit was Schönem) beschäftigen Sie sich?
Бездѣ́лкою.	Mit einer Bagatelle.
Я ничего́ не дѣ́лаю (дѣ́лалъ).	Ich thue (that) nichts.
Гото́вы ли вы?	Sind Sie fertig?
Сдѣ́лалъ ли ты, онъ?	Thatest Du, that er es?
Я того́ не зна́ю.	Das weiß ich nicht.
Почему́ мнѣ знать?	Woher sollte ich Das wissen?
Поло́жимъ, что я э́то зна́ю	Gesetzt, ich wüßte das ....
Что онъ говори́тъ?	Was spricht er?
Что онъ вамъ сказа́лъ?	Was sagte er Ihnen?
Что вы говори́те?	Was sprechen Sie?
Какъ вы говори́те?	Wie sagen Sie?
Что вы хоти́те сказа́ть?	Was wollen Sie sagen?
Что вы на э́то ска́жете?	Was sagen Sie dazu?
Что вы сказа́ли?	Was sagten Sie?
Я говорю́ такъ.	Ich spreche (meine nur) so.
Такъ ска́зываютъ.	So sagt man.
Всѣ такъ ска́зываютъ.	Alle sagen so.
Я слы́шалъ, какъ говори́ли.	Ich hörte, wie man sprach.
Господи́нъ Н. мнѣ такъ говори́лъ.	Herr N. sagte mir so.
Къ како́й ста́ти онъ э́то сказа́лъ?	In welcher Absicht sagte er das?
Отвѣча́йте мнѣ!	Antwortet mir!
Для чего́ вы мнѣ не отвѣча́ете?	Warum antworten Sie mir nicht?
Съ кѣмъ вы говори́те?	Mit wem sprechen Sie?

8.

О прогу́лкѣ.	Von der Promenade.

Der Lernende setze zur Uebung die Accente.

Погода благопріятна; небо свѣтло.	Das Wetter ist günstig; der Himmel ist hell.
Погода прекрасная вызываетъ прогуливаться, и такъ пойдемъ.	Das schöne Wetter ladet zum Spazierengehen ein, und so laßt uns auch gehen.
Я согласенъ; я пойду съ ва́ми; куда хотите со мною прогуляться?	Ich bin bereit dazu, ich gehe mit Ihnen; wohin wollen Sie mit mir gehen?
Пойдемъ за городъ, на поле, на лугъ, въ виноградный садъ.	Laßt uns aus der Stadt, auf das Feld, auf die Wiese, in den Weinberg gehen.

Не ѣхать ли намъ въ коляскѣ?	Sollen wir nicht lieber fahren?
Пойдемъ лучше пѣшкомъ; прогулка возбудитъ въ насъ аппетитъ.	Wir wollen lieber zu Fuße gehen; der Spaziergang wird uns Appetit machen.
Походимъ вдоль берега; по набережной.	Laßt uns das Ufer entlang, auf dem Quai gehen.
Пойдемъ по каменному мосту.	Wir wollen über die steinerne Brücke gehen.

9.

Вотъ прекрасная равнина!	Das ist eine herrliche Ebene!
Это гладкое и ровное поле обработано хорошо; засѣяно овсомъ, ячменемъ, рожью, пшеницею и турецкою пшеницею.	Dieses flache und ebene Feld ist wohl bestellt und mit Hafer, Gerste, Korn, Weizen und türkischem Weizen besäet.
А на другомъ ростетъ горохъ, гречиха.	Auf jenem andern wachsen Erbsen und Buchweizen.
Вотъ поле каменистое и песчаное.	Das ist ein steiniges und sandiges Feld.
Посѣвъ хорошъ; колосья наливаются, и обѣщаютъ хорошую жатву.	Die Saaten stehen gut; die Aehren setzen gut an und versprechen eine gute Ernte.
Взойдемъ на этотъ невысокой холмъ?	Sollen wir auf diesen kleinen Hügel gehen?
Попробуемъ лучше взойти на другой, который гораздо повыше.	Versuchen wir lieber jenen andern zu besteigen, der viel höher ist.
Не идите такъ скоро, куда вы такъ торопитесь? я не могу за вами поспѣть.	Gehen Sie nicht so schnell; warum eilen Sie so? ich kann Ihnen nicht folgen.
Вы медленно идете; вы плохой ходокъ. Не устали ли вы?	Sie gehen langsam. Sie sind ein schlechter Fußgänger. Sind Sie nicht bereits müde?
Очень! Ну такъ ляжемъ подъ тѣнь, на травѣ.	Sehr! Drum wollen wir uns auf das Gras, in den Schatten legen.
Берегитесь, чтобы не простудиться; трава сыра и мокра.	Hüten Sie sich vor einer Erkältung; das Gras ist feucht und naß.
Пойдемъ лучше въ этотъ лѣсъ, въ эту рощу.	Wir wollen lieber in diesen Wald, in diesen Hain gehen.

10.

Разные вопросы съ отвѣтами.	Verschiedene Fragen und Antworten.
Откуда вы идёте?	Woher kommen Sie?
— Я иду изъ саду.	— Ich komme aus dem Garten.
Что вы тамъ дѣлали?	Was haben Sie da gemacht?
— Я ходилъ рвать яблоки.	— Ich ging dahin, um Aepfel zu pflücken.
Поспѣли ли они?	Sind sie schon reif?
— Ещё не совсѣмъ.	— Noch nicht ganz.
Гдѣ вы были вчера?	Wo waren Sie gestern?
— Я былъ у моего друга.	— Ich war bei meinem Freunde.
Что новаго?	Was giebt es Neues?
— Я ничего не знаю.	— Ich weiß nichts.
Не читали ли вы вѣдомостей?	Haben Sie nicht die Zeitungen gelesen?
— Нѣтъ, я ихъ не читалъ.	— Nein, ich habe sie nicht gelesen.

Какія вы читáете вѣдомости?	Was für Zeitungen lesen Sie?
— Я читáю францýзскія.	— Ich lese französische.
Знáете ли вы Гна. Н.?	Kennen Sie Herrn N.?
— Я его́ короткó знáю. Мы стáрые знакóмцы; онъ удостóилъ меня́ своего́ покрови́тельства.	— Ich kenne ihn genau; wir sind alte Bekannte; er würdigte mich seiner Protektion.
Гдѣ вы съ нимъ познакóмились?	Wo wurden Sie mit ihm bekannt?
— Я съ нимъ познакóмился у Н. Я его́ знáю по ви́ду (по наслы́шкѣ). Я бы его́ не узнáлъ, éслибы уви́дѣлъ.	— Ich lernte ihn bei N. kennen. Ich kenne ihn dem Aeußern (dem Hörensagen) nach. Ich würde ihn nicht erkennen, wenn ich ihn erblickte.
Пóмните ли, что̀ я вамъ говорилъ?	Erinnern Sie sich noch dessen, was ich Ihnen sagte?
— Я не пóмню; я запáмятовалъ.	— Ich erinnere mich nicht; ich habe es vergessen.
Вы забы́вчивы.	Sie sind vergeßlich.

11.

Приказáнія.	Befehle.
Пойди́ сюдá! — Послýшай!	Komm hierher! — Höre 'mal!
Останови́сь! Взойди́те!	Halt ein! Geht hinauf!
Войди́те въ кóмнату!	Treten Sie in's Zimmer.
Стóйте! Не уходи́те! Сойди́те!	Bleiben Sie stehen! Gehen Sie nicht fort! Steigt hinab!
Стóйте прямо! Не шевели́тесь!	Stehen Sie grade! Rühren Sie sich nicht!
Чтобъ васъ не слы́шно бы́ло!	Daß man Euch ja nicht hört!
Останови́тесь тамъ!	Bleibt da stehen!
Прибли́жьтесь ко мнѣ!	Kommen Sie näher zu mir heran!
Отвори́те дверь; затвори́те окнó.	Machen Sie die Thür auf! Machen Sie das Fenster zu!
Отступи́те немнóго! Посторони́тесь!	Treten Sie ein wenig zurück! an die Seite!
Вонъ! Съ дорóги! Прочь!	Fort! Aus dem Wege! Weg da!
Съ глазъ мои́хъ!	Aus meinen Augen!
Прочь съ э́тимъ! Остáвьте э́то!	Fort mit diesem! Laßt das!
Не трóгайте э́того (меня́).	Rührt das (mich) nicht an!
Остáвьте меня́ въ покóѣ.	Laßt mich in Frieden!
Пойди́ сюдá, тудá.	Komm hierher, dahin!
Подожди́те меня́ немнóго.	Wartet ein wenig auf mich!
Не иди́те такъ скóро; вы идёте óчень скóро.	Gehen Sie nicht so schnell! Sie gehen ungemein schnell.

12.

Рáзныя фрáзы.	Verschiedene Redensarten.
Я хочý съ вáми говори́ть.	Ich will mit Ihnen sprechen.
Я бы желáлъ съ вáми поговори́ть.	Ich möchte mit Ihnen gern etwas besprechen.
Чего́ вы отъ меня́ хоти́те?	Was wünschen Sie von mir?
Чего́ вы трéбуете?	Was fordern Sie?
О чёмъ идётъ дѣло?	Wovon handelt es sich?
Рáзвѣ это дѣло нáдобно къ спѣху?	Hat denn diese Angelegenheit solche Eile?
Не спрáшивали ль меня́?	Hat man nicht nach mir gefragt?

О чемъ вы ду́маете?	Woran denken Sie?
Чѣмъ вы занима́етесь?	Womit beschäftigen Sie sich?
Въ чёмъ вы проводи́те вре́мя?	Womit bringen Sie Ihre Zeit zu?
Что вамъ на́добно?	Was wollen Sie?
Что э́то зна́читъ?	Was soll das heißen?
Чего́ э́то сто́итъ?	Wie viel kostet das?
Понима́ете ли меня́?	Verstehen Sie mich?
Какъ э́то называ́ется по-ру́сски?	Wie heißt das auf russisch?
Кото́рый вамъ годъ?	Wie alt sind Sie?
Вы старѣ́е меня́.	Sie sind älter als ich.
Жена́ты ли вы?	Sind Sie verheirathet?
Живы́ ли ба́тюшка и ма́тушка?	Leben Ihr Vater und Ihre Mutter noch?
Что сдѣ́лалось съ ва́шимъ бра́тцомъ?	Was ist aus Ihrem Bruder geworden?

13.

Откуда́ вы идёте?	Woher kommen Sie?
Чего́ вы и́щете?	Was suchen Sie?
Кого́ вы спра́шиваете?	Nach wem fragen Sie?
Мнѣ непремѣ́нно на́добно идти́ на ры́нокъ.	Ich muß durchaus nach dem Markte gehen.
Когда́? Тепе́рь?	Wann? Jetzt?
Се́й часъ; сію́ мину́ту.	Sogleich; diesen Augenblick.
Пойдёмте со мно́ю.	So gehen Sie mit mir.
Хоти́те ль идти́ со мно́ю?	Wollen Sie mit mir gehen?
Мнѣ нѣтъ вре́мени.	Ich habe keine Zeit.
Мнѣ на́добно вороти́ться домо́й.	Ich muß nach Hause zurückkehren.
Когда́ вы придёте къ намъ?	Wann kommen Sie zu uns?
Сего́ дня; За́втра; По́слѣ за́втра.	Heute. Morgen. Uebermorgen.
Приди́те же, пожа́луйте.	Kommen Sie doch ja, bitte.
Доста́вьте мнѣ э́то удово́льствіе.	Machen Sie mir dies Vergnügen.
Не даю́ вѣ́рнаго сло́ва.	Ich gebe nicht ganz mein Wort.

14.

О за́втракѣ.	Vom Frühstück.
За́втракали ли вы?	Haben Sie schon gefrühstückt?
Что вы ку́шали?	Was haben Sie gegessen?
— Я ѣлъ бѣ́лый хлѣ́бъ; кре́ндель; ма́сляный кре́ндель; кусо́къ пиро́га.	— Ich habe Weißbrod gegessen; einen Kringel (Hufeisen); einen Butterkringel; ein Stück Pastete.
Не уго́дно ли вамъ вы́пить со мно́ю ча́шку ко́фе?	Wollen Sie nicht ein Täßchen Kaffee mit mir trinken?
— Покорнѣ́йше васъ благодарю́; я уже́ пилъ чай, и для меня́ дово́льно.	— Ich danke Ihnen ergebenst; ich habe bereits Thee getrunken, und das genügt mir.
Я люблю́ ко́фе бо́льше ча́ю.	Ich trinke Kaffee lieber als Thee.
— И я люблю́ бо́льше чай, не́жели ко́фе.	— Und ich trinke Thee lieber als Kaffee.
Я до того́ и друго́го охо́тникъ.	Ich mag das eine und das andere gern.
— Вашъ ко́фе о́чень крѣ́покъ.	— Ihr Kaffee ist sehr stark.
Э́тому недоста́тку легко́ помо́чь мо́жно.	Diesem Uebel kann leicht abgeholfen werden.

— Кóфе теперь лýчше; мнѣ бы хотѣлось съѣсть чегó нибýдь.
— Jetzt ist der Kaffee besser; ich hätte gern etwas gegessen.

Не угóдно ли мáсла съ хлѣбомъ? крóмѣ мáсла и хлѣба ничѣмъ не могý служи́ть вамъ.
Ist Ihnen Brod und Butter gefällig? Außer einem Butterbrode kann ich Ihnen mit nichts dienen.

— Ежели у васъ есть хорóшее свѣжее мáсло, я бы охóтно съѣлъ лóмтикъ; я гóлоденъ; мнѣ кáжется, какъ бýдто бы я три дня не ѣлъ; я вчерá не ýжиналъ.
— Wenn Sie recht frische gute Butter haben, so hätte ich gern ein Butterbrödchen gegessen. Ich bin hungrig; es kommt mir vor, als ob ich seit drei Tagen nichts gegessen hätte; ich habe gestern kein Abendbrod gegessen.

Вы совсѣмъ ничегó не кýшали?
Sie haben also gar nichts gegessen?

— Ничегó, крóмѣ хлѣба и сы́ра.
— Nichts, außer Brod und Käse.

Я э́того не называ́ю ýжиномъ; когдá я не ýжинаю, мнѣ не спи́тся; я всю ночь не здорóвъ; ýжинъ моя́ лýчшая ѣда.
Das nenne ich kein Abendbrod; wenn ich nicht zu Nacht speise, so kann ich nicht schlafen; ich bin dann die ganze Nacht über nicht wohl. Das Abendbrod ist mein liebstes Essen.

— Оттогó-то вы и нездорóвы; а я не ýжинаю, и оттогó здорóвъ.
— Daher sind Sie auch nicht gesund; ich esse dagegen nichts, und befinde mich wohl.

Все зави́ситъ отъ привы́чки.
Es hängt alles von der Gewohnheit ab.

15.

Прикажи́те слугѣ́ чтобъ онъ пóдалъ намъ чегó нибýдь кýшать.
Sagen Sie dem Bedienten, daß er uns etwas zu essen bringe.

Вотъ соси́ськи, мáленькіе пирожки́, свѣ́жія я́ица, въ смя́тку сварéныя я́ица! Вотъ яи́чница съ ветчинóй!
Da sind Würste, kleine Fleischpasteten, frische Eier, weichgesottene Eier (à la coque)! Hier ist ein Eierkuchen mit Speck!

Хоти́те ли, чтобъ принесли́ óкорокъ?
Wollen Sie, daß man noch Schinken bringe?

— Хорошó; мы отъ негó отрѣ́жемъ кусóкъ.
— Sehr wohl; wir wollen uns ein Stück davon abschneiden.

Кýшайте соси́ськи, покá онѣ́ горя́чи; каковы́ вамъ кáжутся э́ти пирожки́?
Essen Sie die Würstchen, während Sie warm sind. Wie finden Sie diese Fleischpastetchen?

— Очень хороши́; мнѣ кáжется, онѣ́ нѣсколько перепечены́.
—Sehr gut; nur scheint es mir, als wären sie ein wenig zu hart gebacken.

Вы не кýшаете?
Sie essen ja nicht.

— Я стóлько ѣлъ, что за обѣ́домъ бóлѣе ѣсть не захочý.
— Ich habe so viel gegessen, daß ich bei dem Mittagsessen nichts mehr werde essen wollen.

Вы шýтите; вы́пейте ещё рю́мки винá.
Sie spaßen; trinken Sie noch ein Gläschen Wein.

— Я не могý бóльше пить; у меня́ жáжда прошлá.
— Ich kann nicht mehr trinken; mein Durst ist gelöscht..

16.

О обѣдѣ.

Вы отобѣ́даете у насъ?
— Не откáзываюсь.

Vom Mittagsessen.

Sie speisen doch mit uns zu Mittag?
— Ich lehne es nicht ab.

Пусть ку́шанье ста́вятъ на столъ.	Man soll das Essen auftragen.
— Оно̀ ещё не гото́во; оно̀ ужѐ поста́влено.	— Es ist noch nicht fertig; es ist bereits aufgetragen.
— Отрѣ́жьте мнѣ̀ кусо́къ э́той говя́дины.	— Schneiden Sie mir ein Stück von diesem Rindfleische ab.
Чего́ вы хоти́те, жи́ру или́ любови́ны?	Was wünschen Sie, Fettes oder Mageres?
Ни уго́дно ли вамъ ко́сти? разбе́йте кость, е́сли вы лю́бите мозгъ. Съ ва́шего позволе́нія, я положу́ вамъ пирожо́къ.	Ist Ihnen nicht ein Knochen gefällig? schlagen Sie ihn auf, wenn Sie das Mark lieben. Mit Ihrer Erlaubniß lege ich Ihnen ein Fleischpastetchen auf.
— Поко́рно благодарю́; на́до оста́вить мѣ́сто и для жарка́го.	— Ich danke ergebenst; ich muß noch für den Braten ein wenig Platz lassen.
Поку́шайте ря́бчика; пожа́луйте хоть ещё кусо́чикъ.	Essen Sie ein Haselhuhn; bitte noch ein Stückchen.
— Я до него́ не охо́тникъ; я лу́чше люблю́ жарко́е.	— Ich bin kein Freund davon; ich esse Braten lieber.
Поку́шайте же э́того соу́су, э́того рагу́, артишо́ковъ, цвѣтно́й капу́сты. Уго́дно ли вамъ фрикасе́ изъ цыпля́тъ, ры́бы варе́ной? Вы ничего́ ни ѣ́дите, ни пьёте.	Essen Sie von dieser Sauce, von diesem Ragout, von diesen Artischocken, von diesem Blumenkohl. Ist Ihnen Frikassee von jungen Hühnern gefällig, oder gekochter Fisch? Sie essen und trinken nicht.
— Прошу́ меня́ извини́ть; я ѣ́лъ мно́го и за двои́хъ.	— Bitte um Entschuldigung, ich habe viel und wohl für zwei gegessen.

17.

Съ позволе́нія ва́шего, я положу́ вамъ э́того фаза́на. Лю́бите ли вы крѣ́пкую припра́ву?	Mit Ihrer Erlaubniß lege ich Ihnen von diesem Fasane etwas vor. Lieben Sie eine starke (beißende) Sauce?
— Я люблю́; я не охо́тникъ до сла́дкихъ соу́совъ.	— Ja wohl; ich bin kein Freund von süßen Saucen.
Позво́лите ли положи́ть вамъ индѣ́йки, головы́ каба́ньей, дичи́ны?	Erlauben Sie, Ihnen von diesem Truthahne, diesem Wildschweinskopfe, diesem Wildprete vorzulegen?
Э́то возбужда́етъ аппети́тъ. Аппети́тъ прихо́дитъ во̀ время ѣ́ды.	Das regt den Appetit an. Der Appetit steigt mit dem Essen. (*L'appétit vient en mangeant.*)
— Я о́чень мно́го ѣ́лъ.	— Ich habe sehr viel gegessen.
Каково̀ вамъ ка́жется э́то пи́во?	Wie finden Sie dieses Bier?
— Оно́ ка́жется мнѣ̀ о́чень хорошо̀?	— Es scheint recht gut zu sein.
Каково̀ вамъ вина́ уго́дно, кра́снаго или́ бѣ́лаго?	Was für Wein ist Ihnen gefällig, rother oder weißer?
Что? Э́то вино́ вамъ нра́вится?	Nun, wie finden Sie diesen Wein?
Я пью за здоро́вье ва́ше!	Ich trinke auf Ihr Wohlsein!
За ва́ше знако́мство!	Auf Ihre Bekanntschaft!
За всё, что дѣ́лаетъ вамъ удово́льствіе.	Auf Alles, was Ihnen Vergnügen macht!
Вы о́чень учти́вы. — Ста́немъ.	Sie sind sehr artig. — Stehen wir auf.
Прикажи́те собира́ть со стола́.	Lasset den Tisch abräumen.

18.

О десертѣ.

Вотъ прекрасный десертъ!
Лучшія яблоки, въ сахару или меду приготовленныя; сухіе конфекты; прикажите ли ихъ?
— Я возьму лучше бисквитъ.
Я лучше люблю плоды.
— Вы собрали отборнѣйшіе плоды, какіе только бываютъ въ это время года.
— Землянику, малину, чернику, зрѣлыя яблоки, груши, сливы, вишни, виноградъ, орѣховъ грецкихъ, простыхъ орѣховъ, апельсиновъ, лимоновъ.
Этотъ ананасъ очень спѣлъ.

Vom Nachtische.

Das ist ein prächtiges Dessert!
Die schönsten in Zucker oder Honig eingemachten Aepfel; trockene Konfekte; befehlen Sie davon?
— Ich nehme lieber etwas Biskuit.
Ich ziehe die Früchte vor.
— Sie haben die auserlesensten Früchte zusammengebracht, die nur um diese Jahreszeit zu haben sind.
— Erdbeeren, Himbeeren, Heidelbeeren, reife Aepfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen, Weintrauben, Wallnüsse, gewöhnliche Nüsse, Apfelsinen, Citronen.
Diese Ananas ist sehr reif.

19.

Что бываетъ при отхожденіи къ сну.

Уже поздно; мнѣ спать хочется.
Я уже не могу открыть глазъ.

Я иду спать.
— Вы рано ложитесь спать; вы сонливы.
А вы поздно ложитесь.
— Я люблю сидѣть до поздней ночи.
Такъ, сидите сколько вамъ угодно; я желаю вамъ покойной ночи.
— Почивайте спокойно.
(Слугѣ.) Засвѣти свѣчу; гдѣ щипцы?
Сними со свѣчи; посвѣти мнѣ; раздѣвай меня; подай мои туфли и мой шлафрокъ.
Положи все моё платье въ порядкѣ, чтобъ завтра по утру найти было можно.
Постель холодна; вели её нагрѣть.
Возьми свѣчу; погаси свѣчу; разбуди меня завтра рано; дай мнѣ спать; ты мѣшаешь мнѣ спать.
— Онъ спитъ крѣпко.

Beim Schlafengehen.

Es ist schon spät; ich bin schläfrig.
Ich kann die Augen nicht mehr aufmachen.
Ich gehe schlafen.
— Sie legen sich früh zu Bett; Sie sind schlaffüchtig.
Und Sie legen sich zu spät.
— Ich sitze gern bis in die Nacht hinein.

Nun, so sitzen Sie so viel Sie wollen; ich wünsche Ihnen eine ruhige Nacht.
— Schlafen Sie ruhig (wohl).
(Zum Diener.) Stecke das Licht an; wo ist die Lichtscheere?
Putze das Licht; leuchte mir! entkleide mich; gieb mir meine Pantoffeln und meinen Schlafrock.
Lege alle meine Kleider zurecht, damit man morgen früh alles finden kann.

Das Bett ist ja kalt; laß es wärmen.
Nimm das Licht weg; mache es aus; wecke mich morgen zeitig; laß mich schlafen; du hinderst mich am Schlafen.
— Er schläft fest.

20.

О вставаніи съ постели и одѣваніи.

— Вы ещё въ постели? вы ещё спите?

Vom Aufstehen und Ankleiden.

— Sie sind noch im Bette? Sie schlafen noch?

— Пробуди́тесь; встава́йте, уже́ разсвѣта́етъ.
— Ermuntern Sie sich; stehen Sie auf, es dämmert schon.

Кото́рый часъ? ещё о́чень ра́но.
Wie spät ist es? Es ist noch so früh.

— Семь часо́въ би́ло.
— Es hat sieben Uhr geschlagen.

Неуже́ли такъ по́здно? пора́ мнѣ встать.
Ist es wirklich schon so spät? Da muß ich freilich aufstehen.

Засвѣти́ свѣ́чу, разведи́ огня́, затопи́ печь и пода́й мнѣ умы́ться.
Stecke ein Licht an, mache Feuer an, heize den Ofen und gieb mir Waschwasser.

Вы́чисти мои́ сапоги́, башмаки́; пода́й мнѣ чи́стое бѣ́лье́, чи́стую руба́шку.
Mache meine Stiefeln und Schuhe rein; gieb mir reine Wäsche, ein reines Hemd.

Пода́й мнѣ га́лстухъ; сложи́ его́ въ скла́дки; пода́й мнѣ пла́тье!
Gieb mir ein Halstuch; lege es in Falten; gieb mir einen Rock!

— Како́е пла́тье вы надѣ́нете?
— Welchen Rock werden Sie anziehen?

То, кото́рое на мнѣ́ бы́ло вчера́; но́вое пла́тье, кото́рое спря́тано въ платяно́мъ шкапу.
Den ich gestern anhatte; den neuen Rock, der im Kleiderschranke aufgehängt ist.

Пода́й мнѣ плато́къ, перча́тки и шля́пу. Вы́чисти мою́ шля́пу; пригото́вь плащъ.
Gieb mir ein Schnupftuch, die Handschuhe und den Hut. Bürste meinen Hut; mache den Mantel in Ordnung.

21.

О пого́дѣ.

Какова́ пого́да?
Was ist es für Wetter?

— Пого́да на дворѣ́ свѣ́тлая, су́хая, прекра́сная, умѣ́ренная, па́смурная, сы́рая, ду́рная, са́мая ду́рная.
— Das Wetter ist draußen heiter, trocken, schön, milde, umzogen, feucht, schlecht, sehr schlecht.

— Пого́да непостоя́нная, мра́чная, о́блачная, тума́нная, дождли́вая, бу́рная, вѣ́треная.
— Das Wetter ist unbeständig, düster, umwölkt, neblig, regnicht, stürmisch, windig.

Идётъ ли дождь?
Regnet es?

— Си́льный дождь идётъ.
— Es regnet stark.

Пойдёмъ подъ кро́влю укры́ться отъ до́ждя.
Laßt uns unter dies Dach treten, um uns vor dem Regen zu schützen.

— Останься здѣ́сь, пока́ пройдётъ дождь.
— Bleiben wir lieber hier, bis der Regen vorübergeht.

— Насъ промочи́ло до ко́стей. Ду́маете ли что дождь продолжи́тся?
— Wir sind bis auf die Knochen durchnäßt. Glauben Sie, daß der Regen noch anhält?

Я не ду́маю, что онъ сего́дня переста́лъ.
Ich glaube nicht, daß er heute nachläßt.

— На дворѣ́ тепло́, не хо́лодно, о́чень жа́рко, зно́йно.
— Draußen ist es warm, nicht kalt, sehr heiß, schwül.

Мо́лнія сверка́етъ; вотъ де́рево, въ кото́рое громъ уда́рилъ. Градъ идётъ.
Der Blitz zuckt; da ist ein Baum, in den das Gewitter geschlagen. Es hagelt.

Пого́да ути́хла; непого́да миновала́сь.
Das Wetter beruhigte sich; das Ungewitter ist vorüber.

— Гря́зно на у́лицахъ.
— Es ist schmutzig auf den Straßen.

Облака́ разходя́тся. Со́лнце начина́етъ пока́зываться; я ви́жу ра́дугу.
Die Wolken fliegen auseinander; die Sonne fängt an sich zu zeigen; ich sehe einen Regenbogen.

— Э́то знакъ хоро́шей пого́ды.
— Das ist ein Zeichen von gutem Wetter.

22.

Вечéрняя росá пáдаетъ; луна́ ужé восхóдитъ; на дворѣ́ прекрáсное мѣ́сячное врéмя.
— Около луны́ вѣнéцъ, кругъ.
Не хóлодно ли на дворѣ́?
— Да, óчень хóлодно, жестóкій хóлодъ; хóлодъ несно́сный; никогдá ещё такъ хóлодно не бы́ло.
Рѣка́ стáла; дѣ́ти мóгутъ тепéрь катáться на конькахъ.
— Я озя́бъ; у меня́ нóги озя́бли; у меня́ пáльцы отъ сту́жи оцѣпенѣ́ли.
Снѣ́гъ идётъ; погóда снѣ́жная; снѣ́гъ пáдаетъ больши́ми снѣжи́нами.
— Вѣ́теръ поднимáется; хóлодъ сáмый рѣ́зкій.
Густóй тумáнъ; въ десяти́ шагáхъ нельзя́ различáть вещéй; такóй густóй тумáнъ, что ничегó не ви́дно.
— Тумáнъ ложи́тся; егó разбивáетъ сóлнце.
Сегóдня бу́детъ хорóшая погóда.

Der Abendthau fällt; der Mond geht schon auf; es ist draußen schöner Mondschein.
— Um den Mond ist ein Kranz, Hof.
Ist es draußen nicht kalt?
— Ja, sehr kalt, eine grausame Kälte; eine unerträgliche Kälte; es ist noch nie so kalt gewesen.
Der Fluß ist zugefroren; jetzt können die Kinder Schlittschuh laufen.
— Ich bin ganz durchfroren; meine Füße sind durchfroren; meine Finger sind vor Kälte ganz starr.
Es schneit; es ist schneeiges Wetter; der Schnee fällt in großen Flocken.
— Der Wind erhebt sich; die Kälte ist äußerst scharf.
Es ist ein dicker Nebel; man kann auf zehn Schritte nichts erkennen; es ist so neblig, daß man nichts sehen kann.
— Der Nebel fällt; die Sonne vertreibt ihn.
Heute werden wir schönes Wetter haben.

23.

О веснѣ́.

Веснá приближáется; погóда станóвится мя́гче; хóлодъ примѣ́тно уменьшáется.
Тепéрь не такъ хóлодно, какъ бы́ло перéдъ симъ за недѣ́лю; недѣ́ли за двѣ́.
Дни прибавля́ются, станóвятся длиннѣ́е; тепéрь у насъ равноде́нствіе.
Травá показывается, дерéвья зеленѣ́ютъ; распускáются; пускáютъ пóчки.
На нихъ ужé есть ли́стья; они́ ужé въ цвѣту́.
Посѣ́въ взошёлъ.
Всё, кáжется, оживля́ется.
— Ны́нѣшній годъ нѣ́тъ у насъ весны́; веснá похóдитъ на зиму́; у всѣхъ ещё тóпятся кóмнаты; попеременно бывáетъ то дождь, то снѣ́гъ.
Временá гóда перепу́тались; ничегó не произрастаётъ, хорóшей погóды давнó мы не видáли.

Vom Frühlinge.

Der Frühling naht heran; das Wetter wird milder; die Kälte nimmt merklich ab.
Jetzt ist es nicht mehr so kalt, wie es vor einer Woche, vor zwei Wochen war.
Die Tage nehmen zu; sie werden länger; wir haben jetzt Tag- und Nachtgleiche.
Das Gras zeigt sich schon; die Bäume fangen an zu grünen; schlagen aus; treiben Knospen.
Sie haben bereits Blätter; sie stehen in der Blüthe.
Die Saat ist aufgegangen.
Alles ist scheinbar neubelebt.
— Dieses Jahr haben wir keinen Frühling; der Frühling ist dem Winter ähnlich; alle Leute heizen noch ihre Zimmer; abwechselnd regnet oder schneit es.
Die Jahreszeiten haben sich verrückt; es kann nichts zum Wachsthum kommen; wir haben schon seit lange kein schönes Wetter gehabt.

О лѣтѣ. — Vom Sommer.

24.

Стано́вится тепло́; прихо́дитъ лѣто. Како́й жаръ, зной! со́лнце печётъ; прежа́рко; пого́да зно́йная!

Es wird warm; der Sommer rückt heran. Welche Hitze, Glut! Die Sonne sticht; es ist schrecklich heiß; das Wetter ist schwül!

Не жа́рко ли вамъ? — мнѣ жа́рко; жаръ со́лнца уси́лился.

Ist Ihnen auch warm? — mir ist warm; die Sonnenhitze hat zugenommen.

Я чрезвыча́йно потѣю; я весь мокръ; сего́дня жа́рче вчера́шняго (§. §. 114, 4.) жаръ убавля́ется; на́до бы немно́го до́ждя.

Ich schwitze außerordentlich; ich bin ganz durchnäßt; es ist heute heißer als gestern. Die Hitze nimmt ab; es müßte ein wenig Regen fallen.

У насъ тепе́рь кани́кулы.

Wir haben jetzt die Hundstage.

Трава́ уже́ о́чень вели́ка; её ско́ро бу́дутъ коси́ть; уже́ ко́сятъ; уже́ сѣнако́съ; косцы́ прово́рны; воро́чаютъ сѣно; ста́вятъ ко́пны.

Das Gras ist sehr hoch; man wird es bald mähen; man mäht es bereits; es ist schon Mähezeit; die Mäder sind fleißig; sie wenden das Heu um; stellen es in Schober.

Вотъ большо́й возъ сѣна!

Da ist eine große Fuhre Heu!

Наступа́етъ жа́твенный мѣ́сяцъ! жа́тва наступи́ла; уже́ нача́ли жать; начался́ жа́твенный пра́здникъ.

Der Erntemonat nahet heran! die Ernte hat begonnen; man erntet bereits; das Erntefest hat schon begonnen.

Хлѣ́бъ прибило дождемъ; отъ хоро́шей пого́ды онъ вста́нетъ.

Das Getreide ist vom Regen umgelegt worden; bei schönem Wetter erhebt es sich wieder.

Жа́тва ны́нѣ бу́детъ преоби́льная; хлѣ́бъ уже́ жнутъ. Ско́лько тамъ жне́цовъ за́няты!

Die diesjährige Ernte wird sehr reich sein; man schneidet bereits das Getreide. Wie viele Schnitter da thätig sind!

Ны́нѣшній годъ бу́детъ оби́ленъ та́кже и древе́сными плода́ми.

Dieses Jahr wird auch an Baumfrüchten reich sein.

25.

Объ о́сени и о зимѣ́. — Vom Herbste und vom Winter.

Не́бо па́смурно; во́здухъ прохла́денъ, густъ.

Der Himmel ist umzogen; die Luft ist frisch, dicht.

Лѣ́то прохо́дитъ, въ исхо́дѣ, прошло́.

Der Sommer geht vorüber, ist im Abnehmen, ist vorüber.

О́сень заступи́ла его́ мѣ́сто; ли́стья уже́ па́даютъ съ дере́вьевъ.

Der Herbst hat ihn verdrängt; die Blätter fallen schon von den Bäumen.

Дни примѣ́тно уба́вились.

Die Tage haben sichtbar abgenommen.

По утра́мъ хо́лодно; зима́ подхо́дитъ.

Des Morgens ist es kalt; der Winter naht heran.

Ве́чера дли́нны; тепе́рь хорошо́ у огня́.

Die Abende sind lang; jetzt ist es am Feuer gemüthlich.

Въ пя́томъ часу́ уже́ темно́; смерка́ется въ четы́ре часа́; не зна́ешь, какъ проводи́ть вре́мя.

Gegen fünf Uhr wird es schon dunkel; es dämmert schon gegen vier Uhr; man weiß nicht wie man die Zeit umbringen soll.

Ны́нѣшняя зима́ холодна́; ско́лько лю́ди запо́мнятъ не бы́ло тако́й жесто́кой зимы́; на́до запасти́сь зи́мнимъ пла́тьемъ.

Diesmal ist der Winter kalt; so weit man sich erinnern kann, hat es keinen so strengen Winter gegeben; man muß sich mit Winterkleidern versehen.

Я совершéнно озя́бъ; у меня́ ру́ки весьма́ озя́бли, окоченѣ́ли.	Ich bin ganz durchfroren; meine Hände sind ganz kalt, erstarrt.
Ви́дишь, какъ у́лицы занесло́ снѣ́гомъ! какія ку́чи снѣ́гу! въ ко́мнатѣ занесло́ окна́!	Sieh' nur, wie die Straßen verschneit sind! Was für Schneemassen da liegen! Die Fenster sind verschneit!

26.

Въ ко́мнатѣ ста́ло холодно́; скажи́ слугѣ́, чтобъ онъ затопи́лъ печь.	Es ist im Zimmer kalt geworden; sage dem Bedienten, daß er hier einheizt.
Погрѣ́йтесь; прибли́жьтесь (двинь) къ ками́ну; надѣ́ньте своё зи́мнее пла́тье, свою́ шу́бу, свои́ те́плые сапоги́.	Wärmen Sie sich; kommen Sie näher an den Kamin; ziehen Sie Ihren Winterrock, Ihren Pelz, Ihre warmen Stiefeln an.
Скажи́ слугѣ́, чтобъ онъ положи́лъ ещё нѣсколько полѣ́нъ, пожа́луй одно́ или́ два хоро́шія полѣ́на.	Sage dem Bedienten, daß er noch einige, eins oder zwei tüchtige Stücke Holz einlege.
Моро́зъ; и́ней; ста́ла гололе́дица.	Es friert, reift; es hat geglatteist.
На дворѣ́ о́чень ско́льзко; слы́шите ли, какъ дрова́ трещя́тъ? знакъ что моро́зитъ.	Es ist draußen sehr glatt; hören Sie, wie das Holz knistert? das ist ein Zeichen, daß es draußen friert.
— Мы то́пимъ ту́рфомъ.	— Wir heizen mit Torf.
Я предпочита́ю ему́ дрова́. Ого́нь дровъ для меня́ гора́здо прія́тнѣе.	Ich ziehe das Holz vor; das Holzfeuer ist mir weit angenehmer.
Слы́шите ли, како́й вѣ́теръ; съ сѣ́вера ду́етъ ужа́сный вѣ́теръ, кото́рый всё усилива́ется.	Hören Sie, was für ein Wind? Ein gräulicher Wind bläst von Norden her, der noch immer stärker wird.
Отъ вѣ́тру треска́ются гу́бы.	Die Lippen springen Einem vom Winde auf.
На дворѣ́ сдѣ́лалась отте́пель; лёдъ уже́ та́етъ, зима́ идётъ къ концу́; ско́ро весна́ обра́дуетъ всю приро́ду.	Es wird draußen milder; das Eis thaut schon; der Winter geht seinem Ende entgegen; bald erfreut der Frühling wieder die ganze Natur.
Дни прибавля́ются.	Die Tage nehmen zu.
Почти́ не бы́ло у насъ зимы́.	Wir haben fast keinen Winter gehabt.

27.

О ча́сѣ и часа́хъ.	Von der Zeit und der Uhr.
Который часъ? знаете ли, который часъ?	Wie spät ist es? wissen Sie, wie spät es ist?
— Первый часъ; половина второго часа; скоро пробьётъ два, три часа; пробило пять часовъ; недалеко, близко до пяти часовъ.	— Es ist Eins; halb Zwei; es wird bald zwei, drei Uhr schlagen; es hat fünf Uhr geschlagen; es ist nicht weit von fünf Uhr.
Еще, думаю, не било пяти часовъ?	Ich glaube, es hat noch nicht fünf Uhr geschlagen.
— На моихъ часахъ пятой съ нѣсколькими минутами; три четверти девятаго часу.	— Auf meiner Uhr ist es einige Minuten nach Fünf; drei Viertel auf Neun.
Сколько теперь бьётъ часовъ?	Wie viel schlägt es?
— Половина девятаго часу.	— Halb neun.

Пробило ли уже одиннадцать?
— Только что било.
Возможно ли, чтобъ было такъ поздно? Это позже нежели я думалъ.
— Скоро будетъ половина перваго часа по полудни, по полуночи.
Посмотрите, который часъ на вашихъ (часахъ).
— Ихъ нѣтъ со мною; они разстроились; я ихъ оставилъ дома; послалъ къ часовщику. А на вашихъ, который теперь часъ?
Скоро будетъ второй часъ.

Hat es schon Elf geschlagen?
— Soeben schlug es.
Ist es möglich, daß es bereits so spät ist? das ist später als ich vermuthete.
— Es wird sogleich halb Eins Nachmittag, Mitternacht, schlagen.
Sehen Sie 'mal, wie spät es auf Ihrer Uhr ist.
— Ich habe sie nicht bei mir; sie ist nicht in Ordnung; ich ließ sie zu Hause; schickte sie zum Uhrmacher. Aber wie spät ist es jetzt nach der Ihrigen?
Bald zwei Uhr.

28.

— Хорошо ли идутъ ваши часы?
Они ходятъ довольно вѣрно. Часы уходятъ (бѣгутъ); часы впереди пятью минутами; часы отстаютъ четвертью; они не красивы, но по своей добротѣ неоцѣненны. Годъ уже, какъ я ихъ ношу, и они ни уходили, ни отставали ни на четверть часа.
Мои часы иногда останавливаются; ходятъ невѣрно.
— Нужно отдать ихъ въ починку часовщику; покажите мнѣ ихъ, пожалуйста.
Вотъ они, берегитесь, чтобъ ихъ не уронить; не испортите ихъ мнѣ.
— Какіе это часы?
Англійскіе.
— Что вы за нихъ заплатили?
Я далъ за нихъ 200 рублей серебромъ.
— Это дешево, дорого. Въ которомъ часу заводите ваши часы?
Я завожу ихъ въ полдень; не подойдётъ ли вашъ ключикъ къ моимъ часамъ?
— Думаю, подойдётъ; онъ подходитъ почти ко всякимъ.

— Geht Ihre Uhr richtig?
Sie geht ziemlich gut. Sie geht vor; zu schnell; sie geht um fünf Minuten vor; sie geht eine Viertelstunde nach; sie ist nicht schön, aber ihrer Güte wegen unschätzbar. Ich trage sie nun schon an ein Jahr, und noch ist sie weder um eine Viertelstunde vor- noch nachgegangen.
Meine Uhr bleibt bisweilen stehen; geht nicht richtig.
— So müssen Sie sie dem Uhrmacher zum Ausbessern geben; bitte, zeigen Sie mir sie einmal.
Da ist sie; nehmen Sie sich in Acht, sie nicht fallen zu lassen; verderben Sie sie nicht.
— Was für eine Uhr ist es?
Eine englische.
— Was haben Sie dafür bezahlt?
Ich habe 200 Silberrubel dafür bezahlt.
— Das ist billig, theuer. Um welche Stunde ziehen Sie Ihre Uhr auf?
Ich ziehe sie um 12 Uhr Mittags auf; paßt vielleicht Ihr Schlüssel zu meiner Uhr?
— Ich glaube wohl; er paßt fast zu allen.

29.

О ру́сскомъ языкѣ́.

Говори́ти ли вы по-ру́сски?
— Я говорю́ немно́го; я ещё не говорю́, но понима́ю почти́ все

Von der russischen Sprache.

Sprechen Sie Russisch?
— Ich spreche ein wenig; noch nicht; aber ich verstehe fast Alles, was

что вы скáжете, éсли вы говорúте не слúшкомъ скóро.

Sie sagen, wenn Sie nicht zu schnell sprechen.

Съ котóраго врéмени вы ýчитесь?

Seit wie lange lernen Sie bereits?

— Съ мѣсяцъ; почтú три мѣсяца; пóлгода; одúнъ годъ.

— Seit einem Monate; fast drei Monate; einem halben Jahre; einem Jahre.

Всякой ли день прихóдитъ вашъ учúтель?

Kommt Ihr Lehrer alle Tage?

— Онъ прихóдитъ тóлько два рáза въ недѣлю, а úменно во втóрникъ и въ пятницу.

— Er kommt nur zweimal in der Woche, nämlich Dienstags und Freitags.

Вы довóльно хорошó говорúте порýсски; вы имѣете хорóшее произношéніе (вы́говоръ).

Sie sprechen schon recht gut russisch; Sie haben eine gute Aussprache.

— Вы мнѣ льстúте; я знáю, что я ещё óчень слабъ и что тóлько мáло по мáлу птúца свивáетъ себѣ гнѣздо (Sprichwort); но я имѣю превелúкую охóту учúться, потомý что мой учúтель сказáлъ мнѣ, что э́то óчень стóитъ.

— Sie schmeicheln mir; ich weiß, daß ich noch sehr schwach bin und daß der Vogel sich nur nach und nach sein Nestchen baut; aber ich habe ungemeine Lust zum Lernen, weil mir mein Lehrer gesagt hat, daß es sich sehr der Mühe verlohnt.

И то сýщая прáвда. Рýсскій язы́къ бóлѣе и бóлѣе обрабóтывается; впрóчемъ, по богáтству выражéнія, въ красотѣ и тóнкости слóга онъ не уступáетъ ни одномý изъ Европéйскихъ языкóвъ; доказáтельствомъ э́того служáтъ мнóгіе отлúчные стихотвóрцы и прозáики.

Das ist die reine Wahrheit. Die russische Sprache wird immer mehr und mehr bearbeitet, und steht an Reichthum der Ausdrücke, an Schönheit und Zartheit des Stiles keiner einzigen europäischen Sprache nach; als Beweis hierfür dienen die zahlreichen ausgezeichneten russischen Dichter und Prosaiker.

30.

О театрѣ.

Vom Theater.

Я слышалъ, что сегодня въ театрѣ будутъ представлять новую пiэсу?

Ich habe gehört, daß man heute im Theater ein neues Stück giebt?

— Что она? драма, комедія, трагедія, или опера?

— Was ist's für eins? ein Schauspiel, eine Komödie, eine Tragödie oder eine Oper?

Комедія.

Eine Komödie.

— Какъ она называется?

— Wie heißt das Stück?

Свои Люди — сочтéмся.

Wir sind zwar gute Freunde — aber damit Punktum.

— Кто сочинитель э́той пiэсы?

— Wer ist der Verfasser dieses Stückes?

Астровскій.

Astrowski.

— Кто онъ такое?

— Was ist das für ein Mann?

Это молодой человѣкъ, еще недавно выпустившій на драматическое поприще; онъ равняется, по своему таланту, великимъ Русскимъ комикамъ: фонъ Визину, Грибоѣдову у Гоголю.

Es ist ein junger Mann, der erst seit Kurzem als dramatischer Schriftsteller aufgetreten ist, und dessen Talent dem der ersten russischen Komiker: von Wisin, Gribojädov und Gogol gleichkommt.

— Переведена ли его комедія на нѣмецкій или французскій языковъ?

Говорятъ что она теперь въ Берлинѣ переводится на нѣмецкій языкъ.

— Пойдемъ въ театръ.

Охотно; я прикажу кучеру заложить карету, и мы немедленно поѣдемъ.

— Надо поспѣшить, чтобъ достать мѣсто.

Не пойдемъ ли мы въ ложу?

— Я повинуюсь вашей волѣ, но мнѣ бы лучше хотѣлось войти въ паркетъ.

За чѣмъ?

— Затѣмъ что могли бы провести время въ разговорахъ съ нашими пріятелями.

— Ist sein Stück schon in's Deutsche oder Französische übersetzt?

Man sagt, daß es gegenwärtig in Berlin in's Deutsche übersetzt wird.

Lassen Sie uns in's Theater gehen.

Recht gern; ich werde eben dem Kutscher sagen, daß er anspannt, und dann fahren wir sofort.

— Wir müssen uns beeilen, um noch einen Platz zu bekommen.

Gehen wir denn nicht in die Loge?

— Ich unterwerfe mich Ihrem Willen; doch wäre ich viel lieber in's Parquet gegangen.

Warum das?

— Um die Zwischenzeit im Gespräche mit unseren Freunden zubringen zu können.

31.

Декораціи очень хороши.

— У этого театра добрые актеры. Субретка (горничная дѣвушка въ комедіи) играетъ очень хорошо, и комикъ безподобенъ.

Что вы скажете объ этой симфоніи?

— По моему мнѣнію она очень хороша.

Галлереи уже полны; вы видите что мы въ паркетѣ стѣснены.

— И въ ложахъ столько дамъ, сколько можетъ помѣститься; никогда еще не видалъ я въ театрѣ такого множества народу.

Я почти столько же люблю смотрѣть на комедію, какъ и на этихъ красавицъ; онѣ составляютъ украшеніе ложъ.

— Однакожъ поднимаютъ занавѣсъ; послушаемъ. — Что вы думаете о первомъ любовникѣ?

Его игра мнѣ очень понравилась; онъ выполняетъ свою роль въ совершенствіе.

Я въ восторгѣ отъ этой актрисы, которая играетъ первыя роли.

— Ваша правда, природа одарила её особенными дарованіями; кажется она еще очень молода.

Die Dekorationen sind sehr gut.

— An diesem Theater sind gute Akteure. Die Subrette (Kammerzofe im Lustspiel) spielt sehr gut, und der Komiker ist unvergleichlich.

Was sagen Sie zu dieser Symphonie?

— Nach meiner Meinung ist sie sehr schön.

Die Gallerien sind schon gefüllt; Sie sehen, daß wir hier enge sitzen.

— Auch in den Logen sind heute so viele Damen als nur Platz finden; ich habe noch nie so viele Leute im Theater gesehen wie heute.

Ich liebe es fast ebenso sehr, alle diese schönen Damen zu sehen, als das Lustspiel selbst. Sie sind die Zierde der Logen.

— Indessen hören wir jetzt zu; der Vorhang geht auf. — Was halten Sie vom ersten Liebhaber?

Sein Spiel hat mich sehr angesprochen; er spielt seine Rolle ganz vorzüglich.

Ich bin im Entzücken über die Schauspielerin, welche immer die ersten Rollen spielt.

— Sie haben Recht; die Natur hat sie mit besonderen Gaben beschenkt; wie es scheint, ist sie noch sehr jung.

Піэса окончилась. Дождемся ли мы балета?

Я не могу; мнѣ необходимо нужно воротиться скоро домой.

Das Stück ist zu Ende. Warten wir noch das Ballet ab?

Ich kann nicht; ich muß unbedingt gleich nach Hause zurückkehren.

32.

О родствѣ.

Изъясните мнѣ, пожалуйста, степени родства.

— Я васъ сейчасъ же удовлетворю: Дѣдъ мой, отецъ отцу моему или моей матери; Бабушка моя, мать отцу моему или матери моей.

— Вы вѣрно знаете, что такое мужъ и жена, братъ и сестра, сведеный братъ (со стороны отца или матери)? — Зять намъ тотъ, который женатъ на нашей дочери; Невѣстка намъ та, которая за нашимъ сыномъ.

— Мужъ сестры моей мнѣ Зять; Братинна жена мнѣ Невѣстка. Внукъ и Внука тѣ, которые родились отъ нашего сына или отъ нашей дочери.

— Деверь, братъ мужнинъ и женнинъ; Племянникъ, сынъ брата или сестры; а дочь ихъ Племянница. Дядя мой, братъ отцу моему или моей матери, а сестра ихъ моя Тетка.

Сынъ моего дяди или моей тетки мнѣ Двоюрдный братъ, а дочь ихъ Двоюрдная сестра.

— Тесть мой, отецъ моей женѣ, а Теща, мать моей женѣ.

— Вотчимъ, второй мужъ моей матери, а Мачиха, вторая жена моего отца.

— Пасынокъ, сынъ мужа отъ первой жены, или женнинъ отъ перваго мужа.

Von der Verwandtschaft.

Erklären Sie mir, bitte, die Verwandtschaftsgrade.

— Das will ich sofort thun: mein Großvater ist der Vater meines Vaters oder meiner Mutter; meine Großmutter die Mutter meines Vaters oder meiner Mutter.

— Jedenfalls wissen Sie, was Gatte und Gattin, Bruder und Schwester, Stiefbruder (von Seiten des Vaters oder der Mutter) ist? — Schwiegersohn heißt der, welcher mit unserer Tochter verheirathet ist; Schwiegertochter die, welche an unsern Sohn verheirathet ist.

— Der Mann meiner Schwester ist mein Schwager; meines Bruders Frau meine Schwägerin. Enkel und Enkelin sind die, welche unserem Sohne oder unserer Tochter geboren wurden.

— Schwager heißt der Bruder meines Mannes oder meiner Frau. Neffe der Sohn des Bruders oder der Schwester, und ihre Tochter Nichte. Mein Onkel ist der Bruder meines Vaters oder meiner Mutter, und deren Schwester meine Tante.

Der Sohn meines Onkels oder meiner Tante ist mein Vetter (Cousin); ihre Tochter aber meine Cousine.

— Mein Schwiegervater ist der Vater meiner Frau, und meine Schwiegermutter deren Mutter.

— Stiefvater heißt der zweite Mann meiner Mutter, und Stiefmutter die zweite Frau meines Vaters.

— Ein Stiefsohn ist der Sohn eines Mannes oder einer Frau aus der ersten Ehe.

Wörterverzeichniß.

Die bloße Zahl bedeutet die Seite.

А

А, 63. 75.
áли, 113.
армéйскій, 87. 91.
áрмія, 91.

Б

Баръ, бáричъ, бáрышня, §. 78. §. 97.
бáтюшка, §. 67.
би-ть (-вать, -тый), 84.
благослов-и́ть (-лéнный, -éнный), 85.
блѣ́дный, 69.
богáтый, 71. 183.
богáче, 111.
богáчъ, 185.
богъ, 72.
бóжій, бóжескій, 185.
бóлѣе, 112.
бóльше, 112. 181.
бостóнъ, 55.
бракъ, 91.
братъ, братéцъ, 107. §. 67.
брá-ть, -ный, 84. 90.
брéмя, 91.
бри-ть (-вáть, -тый), §. 84.
брóсить, брóшенъ, -нный, 85.
бъ (бы), 67.
бы-, Stamm, §. 83.
бы-вшій, -вши, -въ, §. 83. §. 92. §. 93.
был-ъ, á, о; бы́ли, §. 83.
бы́-ть (-вáть, -тый), 84.
бѣдá, 91.
бѣ́дный, 91.
буд-, Stamm, §. 83 2.; davon бýду.

В

Вáшъ, а, е; и, §. 23; 192.
вéтхій, 125.
весь, вся, все, 45. 58.
видáлись, 123.
видáть (ви́данъ, -нный), 85.
видъ, 95.
ви́д-ѣть (-ѣнъ, -ѣнный), 85.
вить (вивáть, ви́тый), 84.
взаи́мный, 108.
взбрóсать, 83.
взбить, 83.
взви́дѣть, 83.
взводи́ть, 83.
взглядъ, 83.
взглянýть, 83.
взойти, 83.
взъѣзжáть, 83.
взять, 83.
влюби́ться, 86.
влю́блена, 90.
влюблéнный, 86.
во (въ), §§. 12. 13.
воз- (вос-, вс-, вз-, взо-, в-), §. 79.
вóздухъ, 82.
возблагодари́ть, 82.
возблистáть, 83.
возбуждáть, 83.
возвра-ти́ть (-щáть), 82.
возвращéніе, 82.
возстáть, 82.
вопреки́, 109.
вóсемь, 28.
воскли́кнуть, 83.
воспи́тана, 82. 83.
воспитáть, 82. 85.
воспоминáніе, 83.
востóргъ, 83.
восхищáть, 83.
все, всемъ, 45.
вскри́кнуть, 83.
вспóмнить, 83.
встать, §. 79. S. 86. 114.
вся, 45.
всякій, 65. 122.
всякъ, 123.
вторóй, 42.
въ (во), §§. 12. 13.
—, Suffix (-ъ), §. 92.
— сáмомъ дѣлѣ, 103.
вѣд-ать (-анъ, -нный), 72.
вѣкъ, 125.
вѣнчáть (вѣнчанъ, -нный, 85.
вѣсти́ть, 72.
вѣсть, 72.
вѣ́чный, 125.

Г

Гаври́ла (-овичъ, -овна), 36. 37. 69. §. 78.
Гáличъ (-личь), §. 77.
глаголъ, §. 86.
герóй, геройческій, 87.
глядѣ́ть, 68. 86.
годъ, 30. 126.
гóлосъ (гласъ), §. 86.
горáздо, 112.
горя́чка, §. 68.
гостепріи́мство, 47.
гость, 47.

Д

Дабы́, 68.
давáть, 151 unten; 158, 3.
дáтель, 106.
дать (дамъ, дади́мъ, дади́те, дадýтъ), §. 86. S. 149, 3 b.
два, двѣ, дву-, двух-, 29. 42. 67.
двáдцать, -цáтый, 42. §. 77.
двáжды, 42.
девя́тый, §. 77.
дви́-нуть (-нутый, -женъ, -нный), 86.
двóе, 42.
двоебрáчіе, 42.

двуглáвый, 42.
двухнедѣльный, 42.
двѣнáдцать,-цатый,42.
день, 123.
дерéвня, 96.
дерéвье, *Pl.* -ья, 96.
дéрево, 96. 108.
деревýшка, §. 67.
дéсять, -сятый, 30. §.77.
для (тогò чтобъ), 65. 68.
до (до-), §§. 20. 21.
добродѣтель, 107.
дóбрый, 36.
домъ, 36.
достáть, 113.
дóсто-, 31.
достóйный, 31. 182.
достопáмятный, 31.
дóчка, 68.
дочь (дóчери), 68. 107.
дощéрна, §. 78.
древéсный, 108.
дровà, 96.
другъ, 125.
другíй, 125.
другъ-дрýгу, 125.
дýма, 49.
дýмать (-манъ, -нный), 85. 109.
дуть (дувáть, дýтый, 49. 84.
духъ, 49.
душà, 49. 58.
дымъ, 49.
дѣв-а (-ица), 70.
дѣв-ство (-ственный), §. 82.
дѣв-чóнка, §. 70.
дѣй-ствíе (-ствовать), 126.
дѣла-ть (-нъ, -нный), 85. 126.
дѣло, 126.
дѣ-ть (-вáть, -тый), 84. 126.
дѣ-ять, 126.

Е

Егò, §§. 23. 47. 50.
еди́н-, еди́ный, 123.
еди́н-ство (-ственный), §. 82.
её, 73.
емý (немý), 52.
ес- (есмь), §. 83, 3; S. 160.
естé-ство (-ственный), §. 82.
éю, 53.
ея́, §§. 23.47.50. S.53.

Ж

Жать (жимáть), жáтый, 84. 167.
жать (жинáть), жáтый, 84. 167.
же, 113.
женà, 55.
жéнскій, 87.
жи́тель, 106.
жить (жи́тый, 84. 86), 33. 34.

З

За, §. 73.
забы́ть (-бы́тъ,-бвенъ), §. 73 5; §. 80 1—3.
загáдка, §§. 68. 73 5.
заёмный, §. 73 5.
замѣтя, 106.
замѣтить, 108.
занимáть (занять), 48; §. 73 5; занятый, 86.
запрети́ть (запрещáть) -щéнъ, -щéнный, 85. 109.
засѣдáтель, §. 73 5; S. 106. 114.
засѣдáть (засѣсть), 106.

И.

И, 49; и-, Stamm, §§. 89—91.
игрà, 53.
и́граный (и́гранный), 85. 86.
игрáть, 53. 85.
избá, §. 67.
избýшка, §. 67.
извѣсти́ть, 72. 91.
извѣстíе, 72. 91.
избрáнный, 85. 86; und и́збранный, 90.
избрáть, 90. 91.
идти́ (идý, идёшь; идéнъ, идéнный, 86. S. 92.
изъ (из-, изо-, ис-), §. 85.
изъ-за, §. 85.
или́, 74. 113.
им-, 48.
ими, имъ, ихъ, §§. 23. 47.
имѣнíе, 48.
имѣть, 48.
испугáть, испýганъ, -нный, 85. 91.
ихъ, §. 23 unten; §§. 47. 50.

К.

кáждый, ая, ое, 122.
какíй (-óй), áя, óе, 64.
каковò, 65.
какóвый, 65.
кій, 64.
клони́ть, наклóненъ, -ненный, 86. 109.
клясть, клятый, 84. 86. 125.
клялись (клясться, клясть), 125.
ко, Pron.-Stamm, 64.
ко (къ), 52.
когдà, 64.
кóе, 64.
кой, 64.
колóть, 84.
концѣ (конéцъ), 26.
конъ, 26.
копіè, 55.
копѣекъ (копѣйка), 55.
котóрый, 63.
кругъ, 46.
крыть (крывáть), кры́тый, 84.
кто, 64.
—то, 65. 66.
кумъ, 75.
кухáрка, §. 68.
къ (ко), 52. 58.

Л.

Лáвочка, §. 67.
лежáть, 127.
лечь (ложи́ться), 127.
ли (ль), 113.
ликъ, 127.
лить (ливáть, ли́тый), 84.
личи́ть, 127.
ли́чный, ая, ое, 127.

лицѐ (-цò), 127.
лóже, 127.
ложи́ть (полóженъ, -ложéный, -лóженный), 86. 127.
ложи́ться (лечь), 127.
лу́чше, §. 110. 112.
лучъ, 127.
льзя, 124.
лѣтнiй, яя, ее, 70.
лѣто, 70.
любвѝ (любóвь), 126.
любéзный, ая, ое, 107.
люби́тель, 107.
люби́ть (возлюблёнъ, -нный), 86. 90.
любóвникъ, §§. 70. 87. S. 121.
любóвь, 121.
любóй, *adj.*, лю́бо, *adv.* 90.
людъ, 105.

М.

Мать, §. 66. S. 107.
Мáменька, §. 67.
Мáрья, 69.
Мáша, Машенька, 69.
мéньше, 112.
меня́ (мнѣ̀, мнóю), §. 19.
метáть, 25; метну́тый, 86.
метéль, 25.
местѝ (месть), 25.
мину́та, 51.
мину́ть, 51.
мнить, 33.
мнóгiе, 72.
мнóго, 72.
мнóжество, 72.
молодóй, áя, óе, 105; молóже, 111.
Москвà (-кви́чъ, -квитя́нинъ), §. 78.
мучи́тель, 107.
мѣ́сто, 35.
мѣ́сяцъ, 108.
мѣтà, 108.
мѣ́тить (замѣ́ченъ, -нный), 86. 108.
мой, моя́, моё, §. 23.
мы, §. 19.
мять (минáть, мя́тый), 84.

Н.

На, §. 17.
намъ, 31. §. 19, 3.
нáми, §. 19, 3.
наеди́нѣ, 123.
наклóненъ, -нненный, 86.
нарóдъ, 106.
нарóдный, ая, ое, 106.
насъ, §. 19, 3.
нашъ, а, е; и; §§. 23. 121.
находи́вшiйся, 92.
находи́ть, -ся, 92.
найдтѝ, -сь, 92.
нашёлъ, §. 90.
не, 113.
невѣ́ста, -стою, 72.
нéжели, 113.
незабвéнный, 86.
немý, 52; нёмъ, 53.
Ненарадово, 36.
непрости́тельный, ая, ое, 107.
ней, нéю, 53.
нимъ, ни́ми, нихъ, 53.
нѣ-, 63. 76.
нѣ́сколькiй, ая, ое, 63.
нѣ́гдѣ, 63.
нѣ́какiй, 63.
нѣ́какъ (-о), 63.
нѣ́камо, 63.
нѣ́кiй, 63.
нѣкогдà, 63.
нѣколи́ко, 63.
нѣ́который, ая, ое, 63.
нѣ́кто, 63.
Нѣ́мецъ, нѣмéцкiй, 87. 88.
нѣ́что, 63.

О.

О (óбо, объ), 46.
оби́дѣть (оби́женъ, -нный, 85.
обня́ть (-я́тъ, -я́тый), 86.
óбразъ, 47. 104.
обстоя́тельный, 107.
обстоя́тельство, 47.
объёмный, 86.
одéжда, §. 86.
оди́нъ, однà, однò, 29.
оди́ннадцать, 29.
одѣ́ть, §. 86. S. 120.
óкругъ, 46.
óный, ая, ое, 42.
онъ, онà, онò; они́, онѣ́; 42. 52.
освѣти́ть (-щáть), освѣщéнъ, -éнный, 85.
осóба, 74.
остáться, 114.
-óсть, §. 109.
отвéргнуть, 84.
откры́ть, откровéнъ, откровéненъ, 85.
отличáть (-и́ть), 127.
óтпускъ, 94.
отстáвить (-ставля́ть), 113.
отстáвнаго, 113.
отъ (ото-) §. 96.
óчко, §. 67.

П.

пад-, Stamm, §. 92.
пали́ть, 105.
пáмятный, ая, ое, 32.
пáмять, 32.
пáпорть, §. 86.
пáпороть, §. 86.
пари́ть, 91.
пéпелъ, §. 86.
пéрвый, ая, ое, 22.
пéре, 122.
перéдъ, §. 84.
переписáть, 122.
переписываться, 122.
перéть (óтпертый), §. 80, 1.
пéстрый, ая, ое, 122.
пестрѣ́ть, 122.
Петрóвна, Пётръ, 55.
пи́во, 53.
писáтель, 106.
писáть, 85; пи́саный, пи́санный, 122.
питáть, 83.
пить (пи́тый), 53. 83. 84.
питьё, 83.
плáмя, 105.
по, 53.
поверну́ть, повéрженный, 84.
поглядѣ́ть, 68.
поговóрка, §. 68.
пóдлѣ, 65.

поигра́ть, 53.
полага́ть, 127.
поло́женъ (-нный, положе́ный, 84. 86.
поло́женный, 84 (положе́нный, 86.
положи́ть, -ся, 84, 127.
поминýтно, 51.
по́мнить, 32.
помѣ́стье, 35.
попи́ть, 53.
по-скорѣ́е, 112.
пости́гнуть (-нутый, пости́женъ, -нный), 86.
поѣ́сть, 53.
пра, 22.
пра́порщикъ, 91.
пра́порщица, 92.
пра́поръ, 91.
Праско́вья, 55.
пре, 22.
предме́тъ, 90.
пре́докъ, §. 84.
предъ, пере́дъ, §. 84.
предло́гъ, §. 84.
предложе́ніе, §. 84.
пре́жде, §. 84. S. 111.
предположе́ніе, 127.
предположи́ть, 127.
пре́жній, яя, ее, §. 84.
прека́ть, 109.
прекі́й, 109.
прекосло́віе, 109.
прети́ть, 109.
при (прі-), 47.
прибли́женный (-же́нный, 86.
принима́ть (приня́ть), -ня́тый, 110.
прі-ёмный, прі-я́тный, 86.
приставáть, 113.
пріёмъ, 110.
прі-и́м-ство, 47.
про, §. 72.
проклятъ, -тый, 86.
прокъ, 73.
про́чить, 73.
пусти́ть (пуска́ть), пу́щенъ, -нный, 85. 95.
пыла́ть, 86. 105.
пылъ, 105.
пѣть, пѣ́тый, 84.
пять, Zahlwort, 55; *va*.84.
пято́й, §. 77.
пя́тый, 102.

Р.

равни́на, 106.
равно̀, 106.
ра́вный, ая, ое, 106.
раду́шіе, 49.
радъ, 49.
рождáть, 106.
раз-, §. 103.
развя́зка, §. 68.
рази́ть, 104.
разли́чный, ая, ое, 127.
разставáться, 113.
разсѣ́ять, -янъ, -нный, 85.
разумѣ́ется, 103.
разумѣ́ть, 86. 103.
ра́зумъ, 103.
разъ, 104.
расти̇̀, 124.
расти́ть, 124.
рвать, 106.
рещи̇̀, 23.
ро́вный, ая, ое, 106.
ро́дина, 106.
роди́тели, 106.
роди́ть (рожде́нъ, -нный), 85. 106.
ро́дный, родны́й, родня́, -ство, 106.
родъ, 106.
рожáть, 106.
ро́ждество, 106.
рома́нъ, 88.
рости̇̀, 124.
рости́ть, 124.
ро́ща, 124.
рыть (рывáть), ри́тый, 84.
рѣ́чь, 23.

С.

с- (съ, со), 50.
сади́ть, -ся, 51.
са́мо, 103.
са́мо-по-себѣ́, 102.
са́мый, ая, ое, 103.
самъ, а, о, 102.
сватъ, 75.
свидѣ́тель, 72. 107.
сви́дѣться, 72.
свой, ая̀, оѐ, 34.
себя́, себѣ̀, 34. 74.
седмь (семь), 70.
семнадцати́-лѣ́тній, 70.
семь (седмь), 70.
сестра̀, 107.
сидѣ́ть, 51. 86.
скло́нность, 108. 109.
скло́нный, 108.
склоня́ть, 108.
сла́ва, 45.
сла́виться, 42.
славяни́нъ, -я́нка, 45. §. 78.
слу- 45.
слухъ, 45.
слыть, 45.
слыхáть, 45.
слы́шать, 45.
слѣ́довать, 88.
слѣ́дственный, ая, ое; -нно, 88.
слѣ́дствіе, 88.
слѣ́дъ, 88.
смотри́тель, 107.
со (съ), 49. 50. 58.
со́рокъ, §. 18.
со́сна, сосна̀, 124.
сосно́вый, ая, ое, 124,
сосѣ́ди oder -ды, 49.
сотъ (сто); со́тый, §. 77. S. 29.
ставáть, 32. 113.
ста́вить, 113.
стари́къ, 125.
старýшка, 125.
ста́рше, 112.
ста́рый, ая, ое, 125.
старѣ́ть, 86.
стать, -ся, 32. 113.
ство (ствіе), 48.
сто (сотъ), 29.
сто́ить, 32.
сто́йный, 31.
стоя́ть, 32.
страда́ть, 106.
страсть, 106.
страхъ, 106.
стричь, стри́женъ, -нный, 85.
стро́йный, 69.
стро́ить, 69.
строи́ть, 69.
суди́ть, 126.

судьба̀, 126.
су́женое, 126.
суха́ть, суше́нъ, -ный, -нный, 85.
счита́ть, -ся, 71.
съ (со), 50. 58.
сынъ, сынове́й, 75.
сѣд-, Stamm, 51. §. 92.
сѣсть, 51. 86.
сѣ́товать, 126.
сѣтова́ніе, 126.
сѣчь (сѣка́ть), сѣ́ченъ, -нный, 85.
-ся, §. 30—37; §. 80, 9; §. 94.

Т.

Тамъ, 125.
твой, ая̀, оѐ, §. 23.
терпѣ́ть, 106.
то, то-то, 66.
тогда̀, 66.
того́, 65.
топи́ть, то́пленый, -ле́ный, 85.
тотъ, та, то, 65.
тре́бовать, тре́бованъ, -нный, 85.
тре́тій, ья, ье, 62.
три, 62. 75.
тро́гательный, ая, ое, 107.
тро́гать, 107.
ты́сяча, -ный, 27. §. 77.
тѣмъ, 66.

У.

у, bei, §. 89; у, ohne, §. 10.
уби́тъ, убіённъ, 86.
убо́гій, 72. 91.
умѣ́ть, 86. 103.
умъ, 103.
уни́женный, -же́нный, 86.
уро́къ, 23.
уре́чь, 23.
упои́тельный, ая, ое, 107.
упрека́ть, 109.
упро́къ, 109.
устава́ть, 113.
устреми́ть, устремле́нъ, -нный, 86.
уть (увать), у́тый, 84.

Ф.

Фра́нція, 87.
францу́зскій, 87.
Францу́зъ, 87.

Х.

ходи́ть, §. 88.
ху́же, 110—111.
худоща́вый, 110.
худы́й, а́я, о́е, 110.
хули́ть, 110.

Ц.

Царь, 15; царе́въ, царе́вичъ, -е́вна, §. 78; цари́ца, 71.
ца́рскій, 87.

Ч.

часъ, 125.
часо́вня, 125.
человѣ́къ, 104. 105; -вѣ́ческій, 87.
честь, 71.
четве́ртый, ая, ое, 81.
четы́ре, 81.
чита́тель, 106.
чита́ть (чтить, -ся), 71. 77; чи́танъ, -нный, 85.
что (чтобъ, чтобы́), 66—68. 77.
что за, §. 73, 4.

Ш.

шед-, Wurzel, §. 90.
шедъ, §. 92.
шелъ, шла, шло; шли; §. 90.
шесты́й, а́я, о́е, §. 77. 121.
шесть, 121.
шить (шива́ть, ши́тый), 84.

Ѣ.

ѣд-, 53.
ѣ́здить, 52; ѣ́зженъ, -нный, 86.
ѣсть (ѣда́ть), ѣ́денъ, -нный, 53. 85.
ѣ́хать, 52.

Э.

эпо́ха, 30.

Я.

я, §. 19.
я́ма, я́мскій, ямщи́къ, §. 87.
ять (имать), я́тый, 48. 84. 86.

Ѳ.

Ѳо́ма, Ѳо́мичъ, §. 78, 2.

Ein vollständiges **Sach-Register** erfolgt am Ende des zweiten Bandes.

In demselben Verlage erschien ferner und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Neuer Lehrgang
der
Englischen Sprache.

Für den Schul-, Privat-, und Selbstunterricht
nach der Robertson'schen Methode bearbeitet
von
Dr. August Boltz.

Fünfte Auflage.

I. Theil 15 Sgr. II. III. Theil 1 Rthlr.

Dieses Sprachwerk, das in einer grossen Anzahl Schulen eingeführt ist, sich aber auch vorzugsweise zum Selbstunterrichte eignet, ist öffentlich so oft besprochen und empfohlen worden, dass über seinen Werth nur eine Stimme ist. In der vorliegenden fünften Auflage ist es nach allen Seiten hin aufs sorgfältigste revidirt worden und bietet dem Lernenden jedes Alters und Standes ein bewährtes Mittel zu schneller, gründlicher und weitumfassender Erlernung der ebenso schönen als unentbehrlichen englischen Sprache. Bemerken wollen wir noch, dass auch die russische Bearbeitung dieses Werkes bereits in dritter Auflage vorliegt.

Von demselben Verfasser erschienen ferner:

Das Fremdwort in seiner kulturhistorischen Entstehung und Bedeutung. Berlin, 1870. R. Gærtner. Preis 6 Sgr.

Neuer Lehrgang der englischen Sprache für Russen. 3 Theile. 3. Aufl. Odessa, 1868. Rudolph'sche Buchhandlung. Preis 2 Rthlr.

— — **der französischen Sprache.** 2 Theile. 3. Aufl. Berlin, 1868. Peters. Preis 1 Thlr. 10 Sgr.

— — **der italienischen Sprache.** 2. Aufl. Berlin, 1855. Nelte. Preis 20 Sgr.

— — **der spanischen Sprache** nach der Robertson'schen Methode. Berlin, 1867. Peters. Preis 15 Sgr.

Vorschule des Sanskrit in lateinischer Umschrift, ein Hülfs- und Uebungsbuch für Jedermann, besonders für Lehrer der neueren Sprachen. Oppenheim a. Rh., 1868. Kern. Preis 2 Thlr. 15 Sgr.

Ausgewählte Fabeln des Hipotadeśa, deutsche metrische Uebersetzung nebst Sanskrittext in latein. Umschrift. Leipzig, 1868. Hæssel. Preis 16 Sgr.

Die Sprache und ihr Leben. Leipzig, 1868. Hæssel. Preis 24 Sgr.

Beiträge zur Völkerkunde aus Wort und Lied. Oppenheim a. Rh. 1868. Kern. Preis 2 Thlr. 15 Sgr.

Druck von Trowitzsch und Sohn in Berlin.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Boltz, August,

Lehrgang der russischen Sprache für den Schul-, Privat- und Selbstunterricht ; der praktische Theil nach der Robertson'schen Methode, der wissenschaftliche auf Grund der Ergebnisse der vergleichenden Sprachforschung
Bd.: 1

Berlin 1871

L.rel. 1075 b-1/2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10810993-4